

Mobilitätspakt Walldorf - Wiesloch

Auswertung Beteiligungskarte, 29.01.2020



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE



Beteiligungsportal
der Regierungspräsidien

Was ist passiert?

Vom 01.07.2019 bis zum 31.07.2019 nahmen Bürgerinnen und Bürger sowie Pendlerinnen und Pendler des Wirtschaftsraums Wiesloch/Walldorf an einer Mobilitätsumfrage teil, und gaben dabei wertvolle Hinweise zu ihrem Mobilitätsverhalten. Außerdem machten sie über eine interaktive Beteiligungskarte konkrete Vorschläge, wie die Mobilität im Wirtschaftsraum verbessert werden könnte.

Insgesamt wurden mit Hilfe der Beteiligungskarte mehr als 1000 Hinweise gesammelt, welche durch 500 Kommentare ergänzt und mit knapp 20.000 Likes/ Dislikes versehen wurden. Auch an der Mobilitätsumfrage nahmen über 1000 Personen teil. Die Mobilitätsumfrage wurde noch im Herbst 2019 ausgewertet. Die Ergebnisse sind seit Ende Oktober auf der Homepage veröffentlicht.

Seit August beschäftigen sich die Projektpartner außerdem mit den einzelnen Hinweisen, welche über die Beteiligungskarte aufgenommen wurden.

Ergebnisse der Mobilitätsumfrage

In 20 qualitativen Fragen gaben Teilnehmende Hinweise zu ihrem Mobilitätsverhalten und den entsprechenden Hintergründen. Die Themen reichen vom Radverkehr, über den ÖPNV und Elektromobilität, bis hin zu sozialen und gesellschaftlichen Fragestellungen, welche das Mobilitätsverhalten beeinflussen.

Die aus Heidelberg kommende Verbindung über Leimen und Nußloch nach Walldorf war hierbei besonders gefragt. Der Rhein-Neckar-Kreis, die Kommunen und der VRN prüfen nun, wie die Umsetzung einer solchen Verbindung gelingen könnte.

Ergebnisse der Beteiligungskarte

Auf der Beteiligungskarte kamen insgesamt über 1000 Hinweise zusammen, welche Nutzer in weiteren 500 Kommentaren diskutierten.

Wie wurden die Hinweise ausgewertet?

Die Hinweise wurden den zuständigen Projektpartnern in einem ersten Schritt zugeteilt und von diesen mithilfe eines Ampelsystems ausgewertet und teilweise kommentiert. Dabei handelt es sich um eine erste Einschätzung auf Arbeitsebene. Aufgrund der oft komplexen Zuständigkeiten, sowie der großen Anzahl an Hinweisen, gibt es allerdings auch Ausnahmen zu dieser Regel. Kommentare wurden in der Regel nicht kategorisiert.

Aufgrund der großen Bandbreite an Hinweisen konnten manche Vorschläge bereits direkt umgesetzt werden, andere erfordern weitere Abwägungen und Abstimmungsprozesse zwischen den Projektpartnern oder mit anderen Institutionen.

Mobilitätspakt Walldorf - Wiesloch
Auswertung Beteiligungskarte



Ein gutes Beispiel hierfür ist der Radweg entlang der L546, zwischen St. Leon-Rot und Malsch, dessen Verbesserung in der Beteiligungskarte großen Zuspruch erhalten hat (Hinweise 153 & 972). Nach Eingang der Hinweise erfolgte eine umfassende Überprüfung des Radweges durch den Landkreis und den ADFC. Im Rahmen des Mobilitätspakts wird nun weiter nach Lösungen gesucht, den Radweg zu verbreitern.

Im nächsten Schritt geht es nun darum, aus der Vielzahl an Einzelhinweisen Konzepte und Schwerpunkte zu entwickeln, die zu einer Verbesserung der verkehrlichen Situation im Wirtschaftsraum beitragen können.

Hinweise, die über die Karte eingegangen sind und die nicht die Projektpartner des Mobilitätspaktes betreffen, wurden an die entsprechenden Kommunen weitergeleitet. Sofern die betroffenen Kommunen die sie betreffenden Hinweise beantwortet haben, finden sich die Hinweise in der unten verlinkten Tabelle wieder.

Wie ist die Ampel zu verstehen?

- Der Hinweis wurde bereits umgesetzt oder befindet sich in der Umsetzung.
- Es kann noch keine Rückmeldung gegeben werden, es bedarf weiterer Abstimmung.
- Der Hinweis kann (in der Regel aufgrund fachlicher, finanzieller o.ä. Erwägungen) aktuell nicht umgesetzt werden.
- Eine Umsetzung ist (in der Regel aufgrund rechtlicher Vorgaben) nicht möglich.

Wie finde ich meinen Hinweis?

Im unten verlinkten Dokument finden Sie eine Tabelle, welche alle Hinweise und Kommentare, die über die Beteiligungskarte aufgenommen wurden. Kommentare sind hierbei durch eine blaue Hinterlegung der laufenden Nummer zu erkennen und werden direkt unter den korrespondierenden Hinweisen gelistet.

Am einfachsten finden Sie Ihre Hinweise, indem Sie mit Hilfe der Suchfunktion (Strg + F) nach Ihrem Namen suchen. Alternativ können Sie mit Hilfe Ihrer Bestätigungsmail, welche Sie nach der Eintragung Ihres Hinweises erhalten haben, direkt nach dem Titel Ihres Hinweises suchen.

Wie geht es weiter?

Die Projektpartner werden sich nach dieser ersten Einschätzung der Hinweise nun in einem weiteren Prozess mit den aufgenommenen Ideen beschäftigen.

Dies erfolgt insbesondere im Rahmen von themenspezifischen Arbeitskreisen in den Bereichen Radverkehr, Öffentlicher Personennahverkehr, Motorisierter Individualverkehr, sowie Betriebliches Mobilitätsmanagement. Dort wird, anhand der eingegangenen Hinweise, sowie der bereits bestehenden Maßnahmen, erarbeitet, welche Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen im Rahmen des Mobilitätspakts in den nächsten Jahren verfolgt werden sollen. Im Arbeitskreis, sowie in den Unterarbeitskreisen sind alle Projektpartner vertreten.

Die ersten Treffen der themenspezifischen Arbeitskreise finden im Februar und März 2020 statt. Ein zweites Treffen der Unterarbeitskreise ist für das zweite Quartal vorgesehen. Zu Ende des zweiten Quartals werden die Ideen dann zusammengetragen und ein überarbeitetes Maßnahmenpaket veröffentlicht.


Mobilitätspakt Walldorf - Wiesloch
Auswertung Beteiligungskarte



Nr.	Nachname	Überschrift	Beschreibung	like	dislike	Kategorie	Anmerkung	Ampel
1		L 723, Zwischenausbau Knotenpunkt B 3/L 723 beim Bhf. Wiesloch-Walldorf	starken Linksabbieger- und -einbiegerströmen kommt. Um diese auszuschalten werden zwei zusätzliche Anschlussrampen B 3 - L 723 gebaut. Außerdem erfolgt der Anschluss der Direktzufahrt zum Bahnhof Wiesloch-Walldorf und der Umbau innere Erschließung Gewerbegebiet Eichelweg/In den Auwiesen. Diese Maßnahme ist ein konzeptioneller Bestandteil der Ausbauplanung für 2. Fahrbahn L 723 Stand: Detailplanung, Vorbereitung Bebauungsplanverfahren	0	0	Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist. Aktueller Stand: Unterlagen für Bebauungsplanverfahren und Ausschreibung werden vorbereitet	
2	Nym	extra Busspur und Bahncard 100 Akzeptanz	Die Buslinie von SAP über HDM bis Bahnhof Wiesloch-Walldorf ist vor allem Abends immer verstopft (morgens auch die Gegenrichtung). Dadurch kommt der Bus häufig zu spät und man verpasst die S-Bahn Richtung Karlsruhe oder Heidelberg. Wie wäre es, eine separate Bus-Spur zu bauen, auf der nur Busse fahren dürfen? Damit wäre schon einmal das Stauproblem umgangen. Außerdem ist für Besitzer einer Bahncard 100 das Fahren mit dem Bus in Walldorf nicht attraktiv, da die Busse von SWEG betrieben werden und nicht direkt vom VRN. SWEG akzeptiert die BC100 nicht als Fahrkarte, sondern gibt nur 25% Ermäßigung. Dadurch muss man jedesmal ein extra Busticket lösen, was im Montag grob überschlagen bis zu 90€ Mehrkosten sind (als Einzelticket gelöst)! Das macht kaum jemand mit und fährt lieber Auto - und das dann gleich die gesamte Strecke, die sonst mit der S-Bahn zurückgelegt werden würde. Das ist somit auch sehr schlecht für Umwelt und das Klima! Bitte mit SWEG nachverhandeln, damit auch diese in Zukunft die BC100 akzeptieren!	67	1	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
2,1	Gebhard		Eine eigene Busspur würde die Akzeptanz verbessern. Dies könnte auch eine große Schleife in eine Richtung um das Industriegebiet sein.	1	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel		
2,2	Mantel		Die Buslinie 721 akzeptiert die Bahncard 100, da sie von BRN gefahren wird.	1	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	Anerkennung BC1 wird durch VRN geprüft.	
2,3	Blust		An dieser Stelle fehlt ein separater Radweg, weil das Befahren der engen Straße sehr gefährlich ist.	3	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel		

3	Teufel	Lärmschutzwand durchsichtig gestalten	An der Auffahrt der L546 aus Mühlhausen auf die B39 Richtung Wiesloch ist eine Lärmschutzwand. Diese müsste durchsichtig sein, damit man auf der B39 die auffahrenden Autos frühzeitig sieht. Täglich kommt es zu gefährlichen Einschermanövern. Zudem ist die Einfädelungsspur viel zu kurz.	34	1 Nutzeridee Auto	Lärmschutzwand wurde von Gde. Mühlhausen errichtet; sie wäre auch für evtl. Änderungen zuständig. Transparente Lärmschutzwände haben aber andere akustische Eigenschaften als die vorhandene Wand. Prüfung erforderlich, ob dann Schutzzweck noch erreicht werden kann. Verlängerung der Einfädelspur nur durch Umbau / Verbreiterung der anschließenden Brücke über das Altenbachtal mittel- bis langfristig möglich.	●
3,1	Seiz		Der Beschleunigungsstreifen ist viel zu kurz. Die wenigstens Autos halten vorne, wenn die B39 voll ist, sondern drücken sich irgendwie rein.	0	0 Nutzeridee Auto		
3,2	Grimm		Es kommt hier tatsächlich zu gefährlichen Situationen. Eine Verlängerung der Einfädelspur würde die Situation ebenfalls entschärfen.	8	0 Nutzeridee Auto		
4		L 723, Fahrbahnerneuerung von Knotenpunkt B 291 / L 723 / L 598 bei Walldorf bis Knotenpunkt Wieslocher Straße (Zufahrt Bahnhof)	Der Fahrbahnbelag wird unter Verkehr erneuert. Während der Bauarbeiten wird jeweils eine Fahrbahn gesperrt und einseitig als Gegenverkehr über die jeweils andere Fahrbahn geführt. Stand: Behördenabstimmung voraussichtlich fertig umgesetzt: Frühsommer 2020	0	21 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist. Aktueller Stand: Als Ergebnis der Behördenabstimmung wird im Sommer 2019 nur der Bereich um die Anschlussstelle Walldorf und die sog. "Monsterkreuzung" erneuert. Die restliche L 723 bis zur Wieslocher Straße folgt in 2020.	●
5	M	Fehlende Fahrradständer	Am Dorfplatz gibt es keine Fahrradständer.	7	Nutzeridee 0 Fahrrad	Es werden zwei Fahrradständer installiert-	●
6	M	Fehlende Fahrradständer an Grundschule und Sportanlagen	Im Bereich der Grundschule und der Sportanlagen gibt es keinerlei Fahrradabstellmöglichkeiten.	6	Nutzeridee 0 Fahrrad	Fahrradständer wurden bereits angebracht.	●

7	L 723, Fahrbahnerneuerung von Knotenpunkt B 291 / L 723 / L 598 bei Walldorf bis Knotenpunkt Wieslocher Straße (Zufahrt Bahnhof)	Der Fahrbahnbelag wird unter Verkehr erneuert. Während der Bauarbeiten wird jeweils eine Fahrbahn gesperrt und einspurig als Gegenverkehr über die jeweils andere Fahrbahn geführt. Stand: Behördenabstimmung voraussichtlich fertig umgesetzt: Frühsommer 2020	0	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist. Aktueller Stand: Als Ergebnis der Behördenabstimmung wird im Sommer 2019 nur der Bereich um die Anschlussstelle Walldorf und die sog. "Monsterkreuzung" erneuert. Die restliche L 723 bis zur Wieslocher Straße folgt in 2020.	●
8	B 3, Ausbau 2. Fahrbahn Anschluss L 594a Wiesloch-Nord – Knoten B 3 / B 535 südl. Heidelberg	An der Westseite der B 3 zwischen Anschluss Nordtangente Wiesloch und B 535 bei HD-Rohrbach wird eine zweite Richtungsfahrbahn angebaut. Der Anbau ist baulich teilweise bereits vorbereitet. Hierfür erfolgt der Neubau von sieben Unterführungen (unter anderem Bahnstrecke Heidelberg – Bruchsal) sowie eine Anpassung, bzw. der Umbau aller Anschlussstellen. Für Nussloch, Leimen und St. Ilgen entsteht ein Lärmschutz. Stand: Voruntersuchungen Voraussichtlich fertig umgesetzt: deutlich nach 2025	16	5 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist. Aktueller Stand: Planungsauftrag des Bundes, da Bestandteil des Bundesverkehrswegeplans 2030 und des Regionalplans Rhein-Neckar. Laut landesinterner Maßnahmenpriorisierung jedoch nicht oberste Dringlichkeit, daher Planungsbeginn bis ca 2025.	●
8,1	B	Es sollte beides realisiert werden. Sowohl Ausbau B3 als auch eine Straßenbahn von Leimen nach Wiesloch.	4	1 Auto		
8,2	Sicks	Einen Ausbau der B3 halte ich nicht für zielführend. Zuerst sollte man den öffentlichen Nahverkehr nach Heidelberg durch eine Straßenbahn ausbauen, ehe man den Fokus auf einen Straßenausbau richtet und falsche Anreize liefert. Man will ja schließlich insgesamt weniger Individualverkehr.	7	5 Auto		
9	Regiobuslinie Bahnhof Wießloch-Walldorf - Speyer	Im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Rhein-Neckar-Kreises wurde auf Grund des zwischen den Städten Speyer und Walldorf vorhandenen Fahrgastpotenzials ein Prüfauftrag für die Einrichtung einer neuen Regiobuslinie auf dieser Relation aufgenommen. Die Umsetzung dieser Maßnahme wird im Zuge der Neuausschreibung des Linienbündels Schwetzingen - Hockenheim geprüft. Umsetzung: 2022 Verantwortlich: RNK, Gemeinden, VRN, Land	45	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.	●
9,1	Dielschneider	Die Linie 718 sollte zu Schulbeginn und nach Ende der 6. Stunde als Direktverbindung ohne Umweg über die SAP angeboten werden. Besonders um die Mittagszeit steigt bei SAP selten jemand ein. Zu Bürobeginn (7-9 Uhr) und -Ende (ab 16 Uhr) sollte aber weiterhin ein Bus die SAP Haltestelle anfahren.	0	Öffentliche 1 Verkehrsmittel		

9,2	Baumann	In Hockenheim wohnen auch viele Mitarbeiter der großen Unternehmen, daher wäre vielleicht eine Schnellbuslinie Speyer - Hockenheim - Walldorf/Wiesloch ein guter Kompromiss.	18	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
9,3	Bauser	Es müsste sich um eine Schnellbuslinie handeln. Direkt von Speyer Domplatz nach Walldorf (SAP Campus) zu den Hauptpendelzeiten ohne Umwege über die Dörfer, insbesondere Morgens (07:00-10:00) und abends (16:00-20:00) mit hoher Frequenz.	10	Öffentliche 2 Verkehrsmittel	
9,4	Bock	Eine bessere Ost-West-Verbindung von/nach Wiesloch und Walldorf wäre gut. Wenn der Bus aber über Schwetzingen / Hockenheim unnötige Umwege fährt, könnte diese Variante genauso unattraktiv sein, wie die S-Bahn über HD, MA, LU.	15	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
9,5	Stamm	Sollte (auch) als Schnellbuslinie realisiert werden, und nicht über Altlusheim, Neulusheim, Reilingen fahren und überall halten (z.B. halbstündlich, jeder zweite als Schnellbus)	19	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
10	B 3, Ausbau 2. Fahrbahn Anschluss L 594a Wiesloch-Nord – Knoten B 3 / B 535 süd. Heidelberg	An der Westseite der B 3 zwischen Anschluss Nordtangente Wiesloch und B 535 bei HD-Rohrbach wird eine zweite Richtungsfahrbahn angebaut. Der Anbau ist baulich teilweise bereits vorbereitet. Hierfür erfolgt der Neubau von sieben Unterführungen (unter anderem Bahnstrecke Heidelberg – Bruchsal) sowie eine Anpassung, bzw. der Umbau aller Anschlussstellen. Für Nussloch, Leimen und St. Ilgen entsteht ein Lärmschutz. Stand: Voruntersuchungen voraussichtlich fertig umgesetzt: deutlich nach 2025	2	1 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist. Aktueller Stand: Planungsauftrag des Bundes, da Bestandteil des Bundesverkehrswegeplans 2030 und des Regionalplans Rhein-Neckar. Laut landesinterner Maßnahmenpriorisierung jedoch nicht oberste Dringlichkeit, daher Planungsbeginn bis ca 2025. 



10,1 TAYLOR

Independent of any widening and expansion of the B3 between HD Rohrbach and Wiesloch, I would like to see the installation of a physical barrier down the middle of the road to separate oncoming traffic. The number of serious accidents between oncoming cars along this section of the B3 is well known and the solution appears simple to implement. There are large sections of 2-lane roads in Sweden with separated lanes, yet local councils in Germany - a country where everything is supposed to be perfect - seem incapable of implementing comparable public safety efforts.

0 0 Auto

Laut Verkehrssicherheitskommission ist die Häufigkeit und Schwere von Frontalkollisionen auf der B 3 nicht größer als bei vergleichbar hoch belasteten einbahnigen Straßen in der Region. Eine feste Mitteltrennung in der 8,50m breiten einbahnigen B 3 ohne Ausweichmöglichkeiten würde Polizei und Rettungsdienste am raschen Erreichen von Unfallstellen hindern. Vergleichbare Straßen in Benelux oder Skandinavien mit Mitteltrennung haben deshalb gewöhnlich überbreite Fahrbahnen mit seitlichen Mehrzweckstreifen, für die hier die bestehenden Brücken und langen Dammstrecken nicht breit genug sind.



11

B 3, Fahrbahnerneuerung Wiesloch-Frauenweiler – Anschluss L 594a Wiesloch-Nord

Die Fahrbahndecke wird erneuert und die Stecke wird hierzu halbseitig gesperrt. Die Baustelle erfolgt voraussichtlich während der Pfingstferien. Stand: Bauvorbereitung Voraussichtlich fertig umgesetzt: Ende Sommerferien 2019 Verkehrsführung und Bauphasen wurden abschließend mit Verkehrsbehörden, Polizeidienststellen und den betroffenen Kommunen abgestimmt. Kommentare hierzu können daher nicht berücksichtigt werden.

0 4 Auto

Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.



12

B 3, Fahrbahnerneuerung Wiesloch-Frauenweiler – Anschluss L 594a Wiesloch-Nord

Die Fahrbahndecke wird erneuert und die Stecke wird hierzu halbseitig gesperrt. Die Baustelle erfolgt voraussichtlich während der Pfingstferien. Stand: Bauvorbereitung Voraussichtlich fertig umgesetzt: Ende Sommerferien 2019 Verkehrsführung und Bauphasen wurden abschließend mit Verkehrsbehörden, Polizeidienststellen und den betroffenen Kommunen abgestimmt. Kommentare hierzu können daher nicht berücksichtigt werden.

0 0 Auto

Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.



13





B 291, Fahrbahndeckenerneuerung Anschlussstelle A 5 Walldorf/Wiesloch (Westseite) - Knotenpunkt B 291 / L 723 / L 598

Die Fahrbahndecke wird erneuert. Die Baustelle erfolgt voraussichtlich in den Sommerferien 2019 (nach dem Formel 1 Rennen „Großer Preis von Deutschland“ auf dem Hockenheimring). Während der Bauarbeiten ist das Befahren als Einbahnverkehr nur in West-Ost-Richtung möglich. Die Zu-/Abfahrt zur Autobahn ist nur eingeschränkt möglich. Stand: Bauvorbereitung Voraussichtlich fertig umgesetzt: Ende Sommerferien 2019 Verkehrsführung und Bauphasen wurden abschließend mit Verkehrsbehörden, Polizeidienststellen und den betroffenen Kommunen abgestimmt. Kommentare hierzu können daher nicht berücksichtigt werden.

0 18 Auto

Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist. Aktueller Stand: Als Ergebnis der Behördenabstimmung wird im Sommer 2019 nur der Bereich um die Anschlussstelle Walldorf und die sog. "Monsterkreuzung" erneuert. Die restliche L 723 bis zur Wieslocher Straße folgt in 2020.



13,1	Gebhard		Bei dieser Gelegenheit sollte auch der südliche und nördliche Radweg verbreitert werden. Mit einer vernünftigen Metallkonstruktion unter der Brücke sollte dies auch gehen, ohne die tragende Konstruktion erweitern zu müssen.	0	0 Auto	An der Brücke über die A 5 finden, außer der Erneuerung der Fahrbahn, jetzt keine Arbeiten statt. Beim späteren Um- und Ausbau der Anschlussstelle zusammen mit der A 5 soll die Radwegführung geändert werden (siehe RP-Website zum A 5-Ausbau: https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt4/Ref44/Seiten/A5,-AS-Walldorf-Wiesloch_AK-Walldorf.aspx).		
13,2	Bock		Meiner Meinung nach unnötig, da zum Einen die Fahrbahn noch vergleichsweise i.O. ist und zum Anderen in absehbarer Zukunft das gesamte BAB-Kreuz samt Zufahrten erneuert werden soll.	15	0 Auto			
14	Di Natali	Funktionierender Nahverkehr	Funktionierende Züge deren Heizung/Klimanlage funktionstüchtig sind. Unglaubliche Verspätungen reduzieren. Ein Extra-Abteil nur für Fahrräder anschaffen. Besserer Kundendialog. Verlässlichkeit.	21	1 Verkehrsmittel	Nutzeridee Öffentliche	Der Sachverhalt wird geprüft.	
15	Di Natali	Radweg	Halbseitiger Radweg vorhanden. Vollständiger Ausbau eines Radweges entlang der Landstrasse. verlängert. Trotz für die widrigen Rahmenbedingungen (kurzfristige Einführung auf komplett neuer Verbindung, lange Fahrzeit, keine Anschlüsse) vielversprechenden Fahrgastzahlen wurde die Linie bereits nach einem halben Jahr wieder gestrichen. Mittlerweile gibt es in Wiesloch-Walldorf und Meckesheim jeweils halbstündlich S-Bahn-Knoten, die ideal durch eine Regibuslinie über Dielheim verknüpft werden könnten. Dadurch würde auch	35	0 Fahrrad	Nutzeridee	Die Anregung wird im Zuge der Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes Radverkehr Rhein-Neckar-Kreis geprüft.	
16	Heß	Regibuslinie SAP - Bf Wi-Wa - Dielheim - Meckesheim	Meckesheim jeweils halbstündlich S-Bahn-Knoten, die ideal durch eine Regibuslinie über Dielheim verknüpft werden könnten. Dadurch würde auch	15	0 Verkehrsmittel	Nutzeridee Öffentliche	Umsetzbarkeit wird geprüft	
16,1	Bucher		Ich habe am 28. Mai 2018. dem VRN genau diesen Vorschlag geschrieben. Es kommt ab Dezember 2019 zwar die Regio-Buslinie von SNH nach WieWa Bf, die Verbindung vom Bahnknoten Meckesheim hat aber mindestens genauso hohes Fahrgastpotenzial. Auf meinem Heimweg nehme ich aktuell die Buslinie 707 bis Schatthausen, dann den Kleinbus 794 nach Mauer BF und dann die S5/S51.	4	0 Verkehrsmittel	Nutzeridee Öffentliche		

17	A 5, Fahrbahndeckenerneuerung AK Walldorf - Kronau (Bauwerkssanierung)	Im Zuge der FDE Baustelle wird die A 5-Brücke über die Rother Straße (L 546), Kehrgraben und Kronauer Straße/Kraichbach abgerissen und neu gebaut. Stand: Ausschreibung, Bauvorbereitung Voraussichtlich fertig umgesetzt: Mitte 2021 Verkehrsführung und Bauphasen wurden abschließend mit Verkehrsbehörden, Polizeidienststellen und den betroffenen Kommunen abgestimmt. Kommentare hierzu können daher nicht berücksichtigt werden.	0	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist. Aktueller Stand: Baustelle eingerichtet	●
18	Rad- und Fußwegverbindung Gewerbegebiet Walldorf – Bhf. Wiesloch-Walldorf	Der Kleinfeldweg entlang der L 723 bis Gutenbergring (Altrottstraße) wird ausgebaut. Die Querspanne Gutenbergring – Großer Stadtacker wird endgültig ausgebaut und mit einer neuen Bahnquerung verknüpft. Diese Baumaßnahmen sind konzeptioneller Bestandteil und Teilstück einer neuen Rad- und Fußwegverbindung Walldorf-Wiesloch, parallel zur L 723 und in den Plänen für den Ausbau der 2. Fahrbahn der L 723 enthalten. Die Umsetzung soll zusammen erfolgen. Stand: Vorplanung, Entwurfsplanung folgt Voraussichtlich fertig umgesetzt bis: Ende 2025 Ihre Meinung ist gefragt: Halten Sie eine kreuzungsfreie Unterquerung des Gutenbergrings (Altrottstraße) für nötig?	57	1 Fahrrad	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.	
18,1	Waltering	Wenn möglich sollte es für die Radfahrer eine einfache Unterführung unter der Bahn geben. Brücken sind einfach unnötig anstrengend :-).	2	0 Fahrrad	Unterführung unter der Bahn erfordert beim Bau Grundwasserhaltung und erhebliche, langwierige Eingriffe in den laufenden Bahnbetrieb. U.U. wird eine Grundwasserwanne erforderlich. Zulassung / Bau durch DB und Kostenteilung / Kostentragung sehr fraglich, da bereits mehrere Bahnquerungen / Bahnsteigzugänge vorhanden. – Rampen zur neuen L 723-Brücke über die Bahn haben nur ca. 2,5% Längsneigung. Hier träte Land als Kostenträger auf ("Landesradweg").	●
19	Regio-Bus Bhf Sinsheim - Bhf Fürstenberger Wiesloch/Walldorf	Eine Regio-Buslinie zwischen diesen beiden Standorten würde unglaublich viel bringen! Es gibt sehr viele Reisende aus dem Sinsheimer Raum, die von Wiesloch/Walldorf weiterfahren mit den ICEs und deshalb oft mit dem Auto fahren und dort vor Ort parken. Mit einem guten Regio-Bus-Angebot könnte man diese Autofahrer-Strecke sparen. Zudem ist Wiesloch eine beliebte Einkaufsstadt für Sinsheimer. Danke!	5	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	wurde zum 15.12.2019 umgesetzt	●
19,1	Röher	Eine derartige Verbindung von Sinsheim nach Wdf/Wiesloch würde mir ermöglichen, die Öffis zu benutzen. Das wäre super! Und wir würden ein Auto einsparen können...	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		

19,2	Fuhr		Nicht nur für Pendler, die ab Walldorf/Wiesloch Bhf weitere Ziele ansteuern, sondern auch für (SAP-)Mitarbeiter in Walldorf wäre eine Busverbindung ab Sinsheim interessant. Aktuell ist es aufgrund der schlechten Verbindungen nicht bzw. nur unter großem Zeitaufwand möglich, öffentliche Verkehrsmittel zwischen Sinsheim und Walldorf zu nutzen.	1	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
20	Boeder	Kombi-Job Ticket KVV & VRN	Von südlich Bad Schönborn kommend, ist der ÖPNV trotz gut ausgebauter S-Bahn unattraktiv, da es kein Kombi Job-Ticket über die beiden Verkehrsverbünde KVV und VRN gibt. Aktuell ist das Angebot: kaufe 2 Abo-Tickets zum Preis von 1,5. Als Pendler bin ich allerdings nur an einem sehr kleinen Teil des VRN Angebots interessiert, der preislich stark zu Buche schlägt, daher unattraktiv. Idee: KVV/VRN Kombi-Job Ticket (Gültigkeit: 1 Verkehrsverbund komplett, plus restliche Pendelstrecke im anderen, dafür preislich attraktiv)	13	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	●
21		L 594, Ausbau Einmündungen Anschlussrampen L 723	Die beiden Knotenpunkte, sowie die im Osten benachbarte Einmündung in die Hauptstraße werden umgebaut und teilweise neu signalisiert. Es wird eine koordinierte Signalisierung, also die Chance auf eine grüne Welle in der L594 angestrebt. Bestandteil des Ausbaukonzepts für die 2. Fahrbahn L 723 von Anschluss L 594 bis Autobahn-Anschlussstelle Wiesloch/Rauenberg (A 6). Stand: Entwurfsplanung, Planfeststellungsverfahren folgt voraussichtlich fertig umgesetzt: evtl. Anfang 2024	22	1 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist..
21,1	Gebhard		Hoffentlich nicht. Es ist jetzt schon für Fahrradfahrer gefährlich. Für Fahrradanhänger, Tandems und Lastenräder (Rauenberger könnten damit ihre Kinder ins Schwimmbad bringen) nicht nutzbar. Bitte etwas schönes. Bsp. eine Untertunnelung von den Tennisplätzen bis zu den Kleingärten	0	0 Auto	Es gibt heute bereits einen Tunnel für Radfahrer / Fußgänger unter der Südtangente hindurch zwischen den Straßen "Am Schwimmbad" und "Talwiesen". Verbesserungsmöglichkeiten für dessen Übersichtlichkeit werden geprüft; ein Neubau ist nicht vorgesehen. ●
21,2	Winter		Was soll hier mit der Unterführung der L594 für Fußgänger und Radfahrer im östlichen Bereich passieren? Bleibt alles beim Alten?	0	0 Auto	Verbesserungsmöglichkeiten für die Übersichtlichkeit der Unterführung werden geprüft; ein Neubau oder eine Verlegung ist nicht vorgesehen. ●
22		Regiobuslinie Bahnhof Wießloch-Walldorf - Sinsheim	Die Regiobuslinie von Walldorf nach Sinsheim wurde auf der Grundlage des Nahverkehrsplans des Rhein-Neckar-Kreises als optionaler Baustein bei der Ausschreibung des Linienbündels Sinsheim Süd berücksichtigt. Die Regiobuslinie soll die Kernstadt Sinsheim über Sinsheim (Dühren), Sinsheim (Eschelbach), Angelbachtal (Eichtershheim) und Wiesloch mit Walldorf verbinden. Über den Bahnhof Wiesloch/Walldorf hinausgehend, soll die Linie bis zur SAP weiter geführt werden. Umsetzung: 2020 Verantwortlich: RNK, Gemeinden, VRN, Land	25	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.. Aktueller Stand: wurde zum 15.12.2019 umgesetzt ●



22,1 Holtmann	<p>Die Buslinie sollte wenigstens einmal im Bereich des Gewerbegebietes Rot/Malsch halten, damit auch dieser SAP-Standort angebunden ist. Wenn ich jetzt von Sinsheim mit dem Auto zur SAP nach Rot fahre, ist eine Buslinie, die von Sinsheim nach Walldorf fährt für mich keine (!) Alternative.</p>	2	<p>Öffentliche 0 Verkehrsmittel</p>	<p>Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür. Eben wegen des langwierigen Genehmigungsprozesses für den zweibahnigen Ausbau der L 723 wird der kreuzungsfreie Ausbau des Knotens B 3 / L 723 beim Bahnhof Wiesloch-Walldorf als Zwischenausbau vorgezogen: Er macht die beiden Ampeln in der L 723 überflüssig, die heute den Verkehrsfluss am Knoten hemmen.</p>	
22,2 Schurr	<p>Busse, die sich in denselben Stau stellen müssen wie Pkw, lösen das Problem nicht. Nicht einmal der Verkehr in Nord-Süd-Richtung kann wegen der Rückstaus auf der L723 abfließen. Hilfreicher erscheint der Ausbau der L723 oder ein direkter Autobahnanschluss zum Industriegebiet WW oder zur B3. Aber schon der in Planung befindliche Ausbau der L723 (2024?) dauert viel zu lange. Eine Bahnverbindung Sinsheim-WW-Speyer fehlt, aber dazu wäre eine neue Trasse nötig. Realisierbar? Wann?</p>	2	<p>Öffentliche 0 Verkehrsmittel</p>		
22,3 Öfele	<p>Unvorstellbar, dass es keine attraktive Linie zwischen Sinsheim und Wiesloch/Walldorf gibt. Eine leistungsfähige Ost-West-Achse fehlt in dieser Region. Eine Planung der neuen Gleisstrecke zw. Wiesloch und Hoffenheim über Dielheim, Horrenberg und Balzfeld bzw. eine Reaktivierung der Bahnstrecke Wiesloch-Meckesheim ist von Nöten! Das Land BW will diese Strecke wiederbeleben. Der Vorschlag, die Regiobuslinie über verschiedene Orte anzubinden mag nachfragesteigernd sein. Dennoch ist eine direkte Expresslinie von Sinsheim Bahnhof nach Wiesloch/Walldorf über die A6 ebenso erforderlich/vielleicht sinnvoller.</p>	4	<p>Öffentliche 0 Verkehrsmittel</p>		
23	<p>L 594, Ausbau Einmündungen Anschlussrampen L 723</p>	<p>Die beiden Knotenpunkte, sowie die im Osten benachbarte Einmündung in die Hauptstraße werden umgebaut und teilweise neu signalisiert. Es wird eine koordinierte Signalisierung, also die Chance auf eine grüne Welle in der L594 angestrebt. Bestandteil des Ausbaukonzepts für die 2. Fahrbahn L 723 von Anschluss L 594 bis Autobahn-Anschlussstelle Wiesloch/Rauenberg (A 6). Stand: Entwurfsplanung, Planfeststellungsverfahren folgt voraussichtlich fertig umgesetzt: evtl. Anfang 2024</p>	0	0 Auto	<p>Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.</p>

24	L 594, Ausbau Einmündung Hauptstraße (Gemarkung Wiesloch)	Umbau und Signalisierung des Knotenpunktes zusammen mit den benachbarten Einmündungen der Anschlussrampen L723. Mit Bezug auf die L594 wird hierbei eine koordinierte Signalisierung, sprich eine sogenannte grüne Welle , angestrebt. Stand: Entwurfsplanung, Bebauungsplanverfahren (Stadt Wiesloch) folgt voraussichtlich fertig umgesetzt: evtl. Anfang 2022	13	11 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist. Aktueller Stand: Kreisverkehre an den Rampen zur L 723 waren ursprünglich angedacht, sind in der Morgen- und Abendspitze für die Prognoseverkehrsmengen aber vsl. nicht leistungsfähig genug. Auch lässt sich die Tankstelle auf der Westseite der L 723 nur schwer in einen Kreisverkehr einbinden. Da die drei Knotenpunkte so dicht aufeinander folgen, dass sie einander gegenseitig beeinflussen, müssen sie gleichartig ausgebildet werden (gemeinsame koordinierte Signalisierung mit Knoten L 594 / Hauptstraße als "Pfortner" stadteinwärts).	●
24,1	Sommer	Mein Kommentar ist redundant, ich weiß. Aber bitte um Himmels Willen nicht noch mehr dieser Ampelanlagen mit letztendlich nicht funktionierender Grüner Welle.	0	0 Auto		●
24,2	Gebhard	Bitte auch an Fahrradfahrer/Fußgänger denken. Auf der Ostseite ist eine guter Anschluß nach Rauenberg. Es könnte auch eine vierte Ableitung geben Richtung Winzerhof, damit der Verkehr zum Wimmer nicht mehr durch das Baugebiet Häuseläcker muß. Hier wäre ein Kreisverkehr angebracht, um die untere Hauptstraße zwischen Volksbank und Sparkasse zu entlasten. Der Berufsverkehr, der oft von der Güterstraße kommend, überwiegend in Richtung Altwiesloch fährt, meidet diese Kreuzung beim Florapark, weil es beim Linksabbiegen keine Regelung(auch keine Ampel) und es daher zu lange Wartezeiten gibt . Als Anwohner der sogenannten unteren Hauptstr. leidet man sehr unter der Lärm - und Schmutzbelästigung.	0	0 Auto	Wenn die Kreuzung in einer Fahrrad- / Fußwegroute liegt, werden Radfahrer / Fußgänger / innen selbstverständlich in der Signalisierung berücksichtigt. Die Stadt Wiesloch untersucht Möglichkeiten für eine zweite Erschließung von Winzerkeller und Aussiedlerhof Wimmer über einen 4. Ast am Knoten L 594 / Hauptstraße.	●
24,3	Siegle		7	0 Auto		●

24,4	B		Bitte nicht noch mehr Ampeln in Wiesloch. Die Zahl der Ampeln in Wiesloch sollte stattdessen stark reduziert werden, um den Verkehr flüssiger zu gestalten. Die Ampelanlage vorher sollte ebenfalls durch einen Kreisverkehr ersetzt werden.	9	2 Auto		
24,5	Zlender		Bitte keine Ampelanlage, das führt zu unnötigen Wartezeiten bei normaler Verkehrslage. Überlegt bitte, ob hier ein Kreisverkehr besser angebracht wäre. Das gibt auch den Verkehrsteilnehmern aus der Gartenanlage kommend ausreichend Möglichkeiten zum Einbiegen. Zusätzlich werden auch eventuelle Raser auf der L594 ausgebremst.	14	0 Auto		
25		L 594, Ausbau Einmündung Hauptstraße (Gemarkung Wiesloch)	Umbau und Signalisierung des Knotenpunktes zusammen mit den benachbarten Einmündungen der Anschlussrampen L723. Mit Bezug auf die L594 wird hierbei eine koordinierte Signalisierung, sprich eine sogenannte grüne Welle, angestrebt. Stand: Entwurfsplanung, Bebauungsplanverfahren (Stadt Wiesloch) folgt voraussichtlich fertig umgesetzt: evtl. Anfang 2022	0	0 Auto		Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.
26		Umbau Knotenpunkt B 291/L 723/L 598	In Zukunft soll der Verkehr auf der stark belasteten durchgehenden Richtung B 291 - L 723 kreuzungsfrei geführt werden. Dadurch wird eine erhöhte Leistungsfähigkeit erzielt. Stand: Voruntersuchungen Umsetzung frühestens nach der Fertigstellung des Umbaus des Walldorfer Kreuzes	2	0 Auto		Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.
27		Umbau Knotenpunkt B 291/L 723/L 598	In Zukunft soll der Verkehr auf der stark belasteten durchgehenden Richtung B 291 - L 723 kreuzungsfrei geführt werden. Dadurch wird eine erhöhte Leistungsfähigkeit erzielt. Stand: Voruntersuchungen Umsetzung frühestens nach der Fertigstellung des Umbaus des Walldorfer Kreuzes	49	2 Auto		Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.
28		Regiobuslinie Bahnhof Wießloch-Walldorf - Schwetzingen	Im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Rhein-Neckar-Kreises wurde auf Grund des zwischen den Städten Schwetzingen und Walldorf vorhandenen Fahrgastpotenzials ein Prüfauftrag für die Einrichtung einer neuen Regiobuslinie auf dieser Relation aufgenommen. Die Umsetzung dieser Maßnahme wird im Zuge der Neuausschreibung des Linienbündels Schwetzingen - Hockenheim geprüft. Umsetzung: 2022 Verantwortlich: RNK, Gemeinden, VRN, Land	26	0 Verkehrsmittel	Öffentliche	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.
28,1	Kastner		Eine bessere ÖPNV Versorgung zwischen Walldorf und Schwetzingen ist sowohl im Berufsverkehr wie auch am Feierabend oder am Wochenende nötig. Momentan ist am WE ein Umweg über Heidelberg nötig der sehr zeitraubend ist.	0	0 Verkehrsmittel	Öffentliche	

28,2	Binder	Ich wäre dafür den Takt der Linie 712 zu verdichten, damit der Bus jede Stunde fährt und den RE/RB in Oftersheim/Schwetzingen erreichen kann. Es wäre noch besser, wenn diese Linie vom Schetzingen Bf als 711 weiterfährt, damit man direkt nach Mannheim fahren kann.	21	Öffentliche 1 Verkehrsmittel	
28,3	Gühring	Zusätzliches Potential für mehr Nutzer auf dieser Verbindung ergibt sich auch durch die Möglichkeit, von Walldorf über Schwetzingen den ICE-Fernverkehr in Mannheim zu erreichen. Aktuell verkehrt der Bus 712 zwischen Schwetzingen und SAP Campus über Oftersheim, dennoch nur sehr spärlich und mit vielen Taktlücken. Eine baldige Erhöhung auf einen Stundentakt und eine Verlängerung bis Wiesloch-Walldorf Bahnhof bzw. darüber hinaus bis zur Haltestelle Ringstr. wäre wünschenswert. Außerdem soll eine ausführliche Pendlerstatistik in den beteiligten Betrieben durchgeführt werden, um die Pendlerströme und das Angebot bzw. die Nachfrage besser bedienen zu können. Laut einer Pendlerstatistik (swr.de, Wie pendelt mein Ort) fahren ca. 500 Pendler*innen nach Walldorf und zusätzlich 230 nach Wiesloch.	15	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
28,4	Öfele		24	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
29	L 723, Ausbau 2. Fahrbahn Wieslocher Straße - Gutenbergring (Altrottstraße)	Auf der Südseite der L723 wird eine zweite Fahrbahn angebaut. Die Anschlüsse an der Wieslocher Straße, sowie am Gutenbergring (Altrottstraße) werden entsprechend angepasst. Auf der Südseite der neuen Fahrbahn wird der Kleinfeldweg als Rad- und Fußweg ausgebaut. Stand: Voruntersuchungen voraussichtlich fertig umgesetzt: evtl. Ende 2025	11	2 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.
30	L 723, Ausbau 2. Fahrbahn Gutenbergring (Altrottstraße) – Knotenpunkt B 3 / L 723	Auf der Südseite der L 723 wird eine zweite Fahrbahn angebaut. Die Brücken über den Gutenbergring werden hierbei neu gebaut. Der Knotenpunkt B 3 / L723 wird im Rahmen dieser Maßnahme final ausgebaut. Auf der Südseite der neuen Fahrbahn wird ein Fuß- und Radweg mitgeführt. Stand: Voruntersuchungen voraussichtlich fertig umgesetzt: evtl. Ende 2025	29	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.
31	L 723, Ausbau 2. Fahrbahn Gutenbergring (Altrottstraße) – Knotenpunkt B 3 / L 723	Auf der Südseite der L 723 wird eine zweite Fahrbahn angebaut. Die Brücken über den Gutenbergring werden hierbei neu gebaut. Der Knotenpunkt B 3 / L723 wird im Rahmen dieser Maßnahme final ausgebaut. Auf der Südseite der neuen Fahrbahn wird ein Fuß- und Radweg mitgeführt. Stand: Voruntersuchungen voraussichtlich fertig umgesetzt: evtl. Ende 2025	1	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.

32 Stamm	Radschnellweg Speyer - Wi-Wa	Es lässt sich zwar durch Nutzung der Feldwege recht gut mit dem Fahrrad von Speyer nach Walldorf fahren, ein richtiger Radschnellweg, evtl entlang der B39/L723, ohne dass man durch Altlussheim und Reilingen durchfahren muss, würde durch direktere Führung, guten Belag und vor allem ohne Spaziergänger mit Hunden einen Zeitvorteil von etwa 10 Minuten schaffen. Damit würde das Fahrrad auch zeitlich mit dem Auto konkurrieren können.	55	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Potenzialanalyse spricht nicht für einen Radschnellweg-Standard (4m breit, nur Radfahrer, weitgehend kreuzungsfrei) – das lohnt erst ab 2.500 Radler/innen pro Tag. Ein Radweg vorwiegend auf Wirtschaftswegen entlang der L 723 vom Lushof bis zum Autobahnanschluss Walldorf/Wiesloch (Westseite) bzw. dessen Verbesserungspotenzial wird aber geprüft. ●
32,1 Pelzl		Auch für die Spaziergänger mit Hund ist ein Trennung von Rad-(schnell) weg und Fußgängerbereich sinnvoll. Selbst wenn beide Verkehrsteilnehmer aufeinander Rücksicht nehmen, kommt es immer wieder zu Engpässen.	11	Nutzeridee 0 Fahrrad	●
32,2 Purche		Pro Radschnellweg . Gerade im Herbst und Winter sind die Feldwege arg verschmutzt oder vereist. In den Traktorfahrspuren lässt sich dann im Winter fast nicht mehr fahren. Umfahrung der Ortschaften wäre ein Plus. Gruß Peter Purche	15	Nutzeridee 0 Fahrrad	●
33 Vogel	Gefahrstelle	Direkt an dieser Stelle endet der Fahrradweg und der Fahrradfahrer muss auf die Straße fahren. Durch parkende Fahrzeuge ist die Sicht verstellt. Ich selbst hatte schon mehrfach Glück und konnte einen Unfall vermeiden. An dieser Stelle war auch schon einmal eine Fahrradspur auf der Straße eingezeichnet, warum wurde diese wieder entfernt? Auch aus Richtung Kopernikusstr. kommend in Richtung Untefuehrung ist die Einfahrt in den Radweg auesserst gefaehrlich, da dort (oft mit hoher Geschwindigkeit) Autos von rechts auf die Kreuzung zufahren.	48	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft. ●
33,1 Herpich			3	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 33 ●
34	L 723, Ausbau 2. Fahrbahn Knotenpunkt B 3/L 723 - Anschluss L 594	Vorwiegend auf der Süd-/Westseite der L 723 soll eine zweite Richtungsfahrbahn angebaut werden. Etwa auf Höhe von Wiesloch TalBad erfolgt in Seitenwechsel. Die Südrampe im Anschluss Alte Bruchsaler Straße/Neues Sträßel wird umgebaut, es erfolgt eine Anpassung des Netzes der landwirtschaftlichen und Radwege. Stand: Entwurfsplanung, Planfeststellungsverfahren voraussichtlich fertig umgesetzt: evtl.Anfang 2024	28	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.
35	L 723, Ausbau 2. Fahrbahn Knotenpunkt B 3/L 723 - Anschluss L 594	Vorwiegend auf der Süd-/Westseite der L 723 soll eine zweite Richtungsfahrbahn angebaut werden. Etwa auf Höhe von Wiesloch TalBad erfolgt in Seitenwechsel. Die Südrampe im Anschluss Alte Bruchsaler Straße/Neues Sträßel wird umgebaut, es erfolgt eine Anpassung des Netzes der landwirtschaftlichen und Radwege. Stand: Entwurfsplanung, Planfeststellungsverfahren voraussichtlich fertig umgesetzt: evtl.Anfang 2024	8	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.

36	L 723, Ausbau 2. Fahrbahn von Anschluss L 594 bis BAB-Anschlussstelle Wiesloch/Rauenberg (A 6)	An der L 723 wird auf der Nord-/Ostseite eine zweite Richtungsfahrbahn angebaut. Die Ostrampe im Anschluss der L 594 wird entsprechend umgebaut und das Netz der Landwirtschafts- und Radwege entsprechend angepasst. Stand: Entwurfsplanung, Planfeststellungsverfahren folgt voraussichtlich fertig umgesetzt: evtl. Anfang 2024	47	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.
36,1	Winter	Wurde auch an Lärmschutz gedacht? Und wird es einen Ausgleich für zusätzlich versiegelte Fläche geben? Bestehende Straßen ertüchtigen anstatt neue zu bauen halte ich für sinnvoll, aber es darf nicht nur einseitig erfolgen!	1	0 Auto	Im Rahmen der Detailplanung wird u.a. ein Lärmgutachten erstellt. Kommt es für den Prognoseverkehr zu Überschreitungen der Lärmgrenzwerte nach Bundesimmisionsschutzgesetz, ist das Land gesetzlich zu Lärmschutzmaßnahmen verpflichtet. Ebenso besteht aber auch eine gesetzliche Verpflichtung der Kommunen, bei Ausweisung von Baugebieten für Lärmschutz z.B. gegenüber bestehenden Verkehrswegen zu sorgen. Im Rahmen des vorgeschriebenen naturschutzrechtlichen Ausgleichs wird auch die Neuversiegelung ausgeglichen, idealerweise durch Entsiegelung im Verhältnis 1:1. Ernst gemeinte und brauchbare Vorschläge, welche Straßen, Wirtschaftswege, Bahnanlagen, Gebäude oder Sportplätze zu diesem Zweck vollständig oder teilweise rückgebaut werden können, sind willkommen! 
36,2	Steidel	Zweite Richtungsfahrbahn sollte nicht für den allgemeinen Verkehr, sondern nur für Busse, Mitfahrgemeinschaften und, auf ein paar Jahre begrenzt, für Fahrzeuge mit E-Kennzeichen freigegeben werden. Alle anderen Autofahrer haben dadurch keinen Nachteil, aber die volkswirtschaftlich sinnvolleren und klimafreundlicheren Mobilitätsformen würden gefördert & ÖPNV Fahrzeiten wären verlässlich. Außerdem würden sich über die gut ausgebaute L732 sonst nur die LKW Fahrer freuen, die einem Stau auf dem Walldorfer Kreuz umfahren.	5	17 Auto	Die Straßenverkehrsordnung gibt bisher noch keine Grundlage für High Occupancy Lanes, wie sie z.B. aus USA oder einigen europäischen Staaten bekannt sind. Es stellt sich außerdem die Frage der Durchsetzbarkeit und der Ahndung missbräuchlicher Benutzung. Die Idee ist aber grundsätzlich sinnvoll und wird an den Gesetzgeber weitergereicht. 

37	Egger	Radweg befestigen	<p>Diese Strecke wird nicht nur von GoogleMaps, sondern auch von der Gemeinde Wiesloch als Radweg ausgewiesen. Grundsätzlich ist das eine gute Idee, denn damit spart die Radfaherin Richtung oder aus Sandhausen/Leimen/Heidelberg einen nicht kleinen Umweg. Leider ist der Weg über weite Strecken ein schlimmer Ackerweg, der nur für sehr geübte Radfahrende befahrbar ist. Im Herbst/Winter verwandelt sich der Weg in einen Morast im Sommer sind die Furchen so festgebacken, dass man regelmäßig zu stürzen droht. Eine Befestigung des Wegs würde für Radfahrende eine deutliche Zeitersparnis bringen und den Arbeitsweg außerdem sicherer machen.</p> <p>Zwischen Walldorf und Rot gibt es entlang der L598 einen guten Radweg. Von Rot aus ist die Wegführung über die Brücke über die A6 sehr gut. Von Walldorf aus ist es eine elende Kurverei, besonders gefährlich bei schlechter Witterung. Diese Richtung sollte verbessert werden. Z.B. durch eine Verbreiterung von Zufahrt und Brücke, so dass man aus Walldorf kommend nicht mehr die Seite wechseln muss.</p>	56	Nutzeridee 2 Fahrrad	<p>Die Umsetzung der Maßnahme wird in Abstimmung der Städte Leimen und Wiesloch geprüft.</p>	●
38	Bieber	Bessere Rad-Querung über die A6 aus Richtung Walldorf	<p>Damit Leute vermehrt das Rad benutzen, sollten die Fahrradwege so kurz wie möglich sein. Ich verstehe hier die Personen, die sich in dem Bereich nicht an die Regelung halten.</p> <p>Schade, dass sich viele Radfahrer nicht an die ausgeschilderte Regelung halten. Es gibt extra Radwege in beide Richtungen und dann wird das nicht angenommen. Klar ist es in die eine Richtung besser als in die andere. Aber damit man sich auf der Brücke nicht entgegen kommt, wurde die Verkehrsführung ja extra vor ein paar Jahren geändert.</p>	97	Nutzeridee 0 Fahrrad	<p>Beim Umbau des Walldorfer Kreuzes muss die Brücke der L 598 über die A 6 abgebrochen und neu gebaut werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Radwegführung geändert und vereinfacht.</p>	●
38,1	Back			36	Nutzeridee 2 Fahrrad		
38,2	Meyer			5	Nutzeridee 40 Fahrrad		
39		L 723, Ausbau 2. Fahrbahn von Anschluss L 594 bis BAB-Anschlussstelle Wiesloch/Rauenberg (A 6)	<p>An der L 723 wird auf der Nord-/Ostseite eine zweite Richtungsfahrbahn angebaut. Die Ostrampe im Anschluss der L 594 wird entsprechend umgebaut und das Netz der Landwirtschafts- und Radwege entsprechend angepasst. Stand: Entwurfsplanung, Planfeststellungsverfahren folgt voraussichtlich fertig umgesetzt: evtl. Anfang 2024</p>	6	0 Auto	<p>Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.</p>	

39,1 Stier

Ggf. wäre es eine Möglichkeit, ähnlich wie auf der B37 von HD Richtung Schlierbach, die neu hinzukommende 3. Spur tageszeitabhängig zu schalten. In der Früh Richtung Walldorf zweispurig. Ab dem Nachmittag von Walldorf kommend Richtung Rauenberg zweispurig. Damit ermöglicht man einen zügigen Fluss, um den berufsbedingten Rückstau zu vermeiden.

1 0 Auto

Im Vorfeld des L 723-Ausbaus wurde zuerst auch ein 3-streifiger Ausbau mit belastungsabhängiger Fahrstreifenfreigabe untersucht. Abgesehen davon, dass die vorhandene Verkehrsbelastung die Leistungsfähigkeit einer solchen 3-streifigen Lösung bereits überschreitet, ergaben sich unauflösbare Konflikte bei der Verkehrsführung in den Knotenpunkten. Fahrstreifensignalisierung ist sinnvoll nur bei bereits kreuzungsfrei ausgebauten Knotenpunkten und überbreiten Brücken, auf denen 3 Fahrstreifen ohne bzw. mit nur geringen Umbauten untergebracht werden können. Bei der L 723 ist auch dies nicht gegeben, daher wird sie 4-streifig ausgebaut mit teilweisem Umbau / Anpassung der Knotenpunkte.



40 Stindl
40,1 Ebner

Rad-Anbindung Wiesloch -
Industriegebiet Wi-Wa

Den im Rahmen des L723-Ausbaus geplante Radweg weiterführen entlang der ehem. SWEG-Trasse Richtung Wiesloch-Innenstadt. Vorteil: Zusammen mit der aktuell in Wiesloch entstehenden Brücke über den Waldangelbach in Höhe der Lempenseite entsteht eine attraktive Rad-Direktverbindung zwischen dem Industriegebiet Wiesloch-Walldorf und Wiesloch (mit guter bestehender Weiterführung Richtung Wiesloch-Baiertal und Dielheim). Anlage: Protokoll einer Begehung der ehem. SWEG-Trasse durch die Wieslocher move-Radgruppe vom Mai 2019


36 Nutzeridee
15 Fahrrad

Die ehem. SWEG-Trasse soll größtenteils für die Straßenbahntrasse Leimen – Wiesloch – Walldorf freigehalten werden. Außerdem entfällt beim Zwischenausbau Knoten B 3 / L 723 die ehem. SWEG-Brücke über die L 723. Der Radweglückenschluss ist stattdessen parallel zur L 723 über Sandpfadweg / Ludwig-Wagner-Straße und das Gewann Sternweiler zur L 594 in Höhe der Tankstelle vorgesehen.



Das ist Quatsch diesen schönen alten Baumbestand für einen Radweg zu fällen der meiner Meinung nach völlig unnötig ist. Es entstehen gerade zwei neue Radwege im Zuge des Hochwasserschutzes am Waldangelbach. Außerdem sind in diesem Zusammenhang schon genügen Bäume bzw. Vegetation zerstört worden.



4 Nutzeridee
2 Fahrrad



40,2	Ebner	<p>Im Zuge der Errichtung Neubaugebietes im Bereich ehemalige Wellpappe und des Ausbaus des Waldangelbachs soll nach derzeitigem Stand auf Höhe der Lempenseite eine Brücke für Fußgänger und Fahrradfahrer entstehen. Weiterhin entsteht derzeit zu beiden Seiten des Waldangelbachs ein Fahrrad- und Fußgängerweg der u.a. die Anbindung an das Wohngebiet Sophienstr. gewährleistet. Zudem gibt es bereits am Leimbach und in der Strasse Am Schwimmbad attraktive Fahrradfahrwege. Weiterhin müsste auf dem Bahndamm ein großer alter Baumbestand und damit ein gewachsenes Ökosystem vernichtet werden, das durch die Baumaßnahme am Waldangelbach sowieso schon stark reduziert wurde. Die Umwidmung des Bahndamms wäre zudem aufgrund der Länge und des Aufwands sehr kostenintensiv, von den Instandhaltungskosten ganz zu schweigen. Kurz gesagt es gibt wirtschaftlichere und sinnvollere Maßnahmen</p> <p>Luisenstraße und In den Breitwiesen für nicht sinnvoll. Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat sich dort ein mit Bäumen bewachsener Grünstreifen entwickelt, der einer sehr großen Zahl von Vögeln und sonstigen Kleinlebewesen Lebensraum bietet und der gerade für das neue Wohngebiet auf dem Gelände der Wellpappe eine deutliche Aufwertung des Wohngebiets darstellt. Ferner wird im Rahmen des Hochwasserschutzes am Waldangelbach ein Radweg mit Querung des Waldangelbachs in Höhe des Cha-Cha Clubs gebaut. Diese Querung stellt eine hervorragende Anbindung der neuen Wohngebiete an die Innenstadt dar. Wir brauchen keine parallelen Radwege, die nur wenige hundert Meter auseinander liegen und für deren Bau ein neu-gewachsenes Biotop gegen Schotter ausgetauscht wird. Für den Hochwasserschutz ist bereits Anfang des</p>	11	Nutzeridee 2 Fahrrad	Die Brücke für Fußgänger und Fahrradfahrer wurde bereits auf Höhe Lempenseite gebaut. Hier fehlt nur noch die Beleuchtung dieser Brücke. Die Fahrrad- und Fußgängerwege an beiden Seiten des Waldangelbachs wurden mit neuen LED Laternen beleuchtet.	
40,3	Graef	<p>Das Radwegkonzept sollte nicht erst an der Güterstraße beginnen sondern die Radwege der alten Bahntrasse im weiteren Verlauf mit einbinden. Der Radweg gerade aus Altwiesloch / Dieleheim ist im Bereich der Güterstraße unterbrochen. Ist es sinnvoll, beim Neubau der Brücke L723 über die Bahnschienen evtl. sinnvoll, den Radweg nördlich zu halten und erst auf Gebiet Walldorf in das Gewerbegebiet zu überleiten (Tunnel). Hierbei kann gleichzeitig der Bahnhof gut mit angebunden werden - sowohl Wiesloch - Bahnhof, Bahnhof - Gewerbegebiet als auch Wiesloch Gewerbegebiet. Ziel sollte es sein, einen durchgehenden langen Radweg zu schaffen, um auch die Verkehrsprobleme in Altwiesloch durch attraktivere Radwege zu verbessern.</p>	9	Nutzeridee 2 Fahrrad		
40,4	***	<p>Meiner Meinung nach sollten zumindest Teile der ehemaligen Trasse in ihrer jetzigen Form als Grünstreifen mit zum Teil auch schönen alten Bäumen erhalten bleiben. Insbesondere in den 2 Abschnitten zwischen Luisenstraße und In den Breitwiesen inklusive Querung des Baches, wo bereits kürzlich im Rahmen der Renaturierung des Waldangelbachs sämtliche Bäume gefällt wurden. Hier wäre eine alternative Streckenführung über die Lempenseite und die dort bereits geplante Rad-/Fußbrücke aus meiner Sicht deutlich besser geeignet. Tolle Idee. Das würde auch die für Radfahrer gefährlichen Kreisverkehre auf der Walldorfer Straße umgehen!</p>	1	Nutzeridee 2 Fahrrad		
40,5	Rehm-Vestege		13	Nutzeridee 2 Fahrrad		
40,6	Preiser-Funke		4	Nutzeridee 4 Fahrrad		



41	L 723, Zwischenausbau Knotenpunkt B 3/L 723 beim Bhf. Wiesloch-Walldorf	Der Knotenpunkt ist heute zeitweise überlastet, weil die Ampelschaltungen die zu starken Linksabbieger- und einbiegerströme nicht mehr bewältigen können. Um diese Ströme auszuschalten werden zwei zusätzliche Anschlussrampen B 3 - L 723 gebaut. Außerdem erfolgt der Anschluss der Direktzufahrt zum Bahnhof Wiesloch-Walldorf und ein Umbau der inneren Erschließung Gewerbegebiet Eichelweg/In den Auwiesen. Diese Maßnahme ist ein konzeptioneller Bestandteil der Ausbauplanung für 2. Fahrbahn L 723 Stand: Detailplanung, Vorbereitung Bebauungsplanverfahren (Stadt Wiesloch) voraussichtlich fertig umgesetzt: Ende 2022	44	1 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.
41,1 Klarmann		Ein dringend erforderliche Maßnahme, die zu lange verzögert wurde. Alleine dadurch wird sich die Situation auf der L723 merklich entspannen. Natürlich hakt es dann am fehlenden Ausbau der B3 auf 4 Spuren, wie es einst vorgesehen war (und immer noch gemacht werden sollte).	3	2 Auto	
42 Hoffmann	Zwei Spuren für die Ausfahrt auf A5	Die Ausfahrt auf die A5 ist eine Gefahrenstelle: Für die Abfahrt Karlsruhe staut es sich oft mehrere Hundert Meter, die Abfahrt links Richtung Heidelberg ist dagegen meistens frei - Abbieger nach Heidelberg verkürzen, indem sie auf dem letzten Meter in die Ausfahrt einscheren. Das ist gefährlich und eine bessere Lösung wäre, hier eine zweite Spur nur für die Ausfahrt Richtung Karlsruhe zu errichten.	55	0 Nutzeridee Auto	Beim Umbau des Walldorfer Kreuzes wird die Verkehrsführung aller Abbiegerichtungen geändert, entkoppelt und vereinfacht (siehe RP-Website zum A 5-Ausbau: https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt4/Ref44/Seiten/A5,-AS-Walldorf-Wiesloch_AK-Walldorf.aspx).
42,1 Townsend		Ich stimme voll zu. Diese Stelle ist gemeingefährlich. Wenn man die Standspur als Abbiegerspur umfunktioniert, ist schon viel gewonnen. Wenigstens bis der Umbau fertig ist.	4	0 Nutzeridee Auto	Der Hinweis wird an Verkehrsbehörde und Polizei weitergegeben.
42,2 Klarmann		Der Ausbau des Walldorfer Kreuzes wird ja ab 2022 erfolgen, insofern denke ich, dass es dann besser wird.	7	0 Nutzeridee Auto	
43	L 723, Ausbau 2. Fahrbahn Wieslocher Straße - Gutenberggring (Altrottstraße)	Auf der Südseite der L723 wird eine zweite Fahrbahn angebaut. Die Anschlüsse an der Wieslocher Straße, sowie am Gutenberggring (Altrottstraße) werden entsprechend angepasst. Auf der Südseite der neuen Fahrbahn wird der Kleinfeldweg als Rad- und Fußweg ausgebaut. Stand: Voruntersuchungen voraussichtlich fertig umgesetzt: evtl. Ende 2025	0	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.

44			Der Knotenpunkt ist heute zeitweise überlastet, weil die Ampelschaltungen die zu starken Linksabbieger- und einbiegerströme nicht mehr bewältigen können. Um diese Ströme auszuschalten werden zwei zusätzliche Anschlussrampen B 3 - L 723 gebaut. Außerdem erfolgt der Anschluss der Direktzufahrt zum Bahnhof Wiesloch-Walldorf und ein Umbau der inneren Erschließung Gewerbegebiet Eichelweg/In den Auwiesen. Diese Maßnahme ist ein konzeptioneller Bestandteil der Ausbauplanung für 2. Fahrbahn L 723 Stand: Detailplanung, Vorbereitung Bebauungsplanverfahren (Stadt Wiesloch) voraussichtlich fertig umgesetzt: Ende 2022	5	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.	
44,1	Buchheister	L 723, Zwischenausbau Knotenpunkt B 3/L 723 beim Bhf. Wiesloch-Walldorf	Gerade der direkte Anschluss an den Bahnhof wird die Bereiche Neues Sträßel / Waldorfer Strasse wesentlich entlasten - Sehr gute Idee.	0	0 Auto		
45	Müller	Eingang Freibad	Es sollte einen zweiten Eingang für das Freibad geben; ggf. nur für Saisonkartennutzer, falls kein Personal vorhanden. Dafür unbedingt Fahrradständer vorhalten.	5	0 Fahrrad Nutzeridee	Die Schaffung neuer Eingänge am AQWA verschiedener Einrichtungen ist weniger ein Thema des Mobilitätspaktes; Ein Hinweis an die Stadtwerke Walldorf erfolgt. Die Karlstraße ist Teil des gesamten Erschließungnetzes Walldorfs. Der Vorschlag kann nur im Rahmen eines übergeordneten Verkehrskonzept geprüft werden, um für alle Verkehrsteilnehmer in Walldorf eine zufriedenstellende Lösung zu finden.	●
46	Müller	Radweg / Einbahnstraße	Die Karlstraße sollte in beide Richtungen zum Radweg mit Vorfahrt werden, gleichzeitig zur Einbahnstraße für PKW.	3	0 Fahrrad Nutzeridee		●
46,1	Thölke		Vielleicht könnte hier eine Regelung mit der Kurpfalzstraße in Kombination gefunden werden, so dass die eine Straße in die eine und die andere in die andere Richtung als Einbahnstraße deklariert wird.	0	0 Fahrrad Nutzeridee		●
47	Müller	Einbahnstraße	Diese kurze Seitenstraße sollte in Richtung Tannenweg zur Einbahnstraße werden, da immer wieder die Autofahrt über den Gehweg erzwungen wird.	4	0 Nutzeridee Auto	Der Vorschlag kann nur im Rahmen eines übergeordneten Verkehrskonzept beantwortet werden. Hierzu wäre von der Stadt Walldorf ein Verkehrskonzept für die gesamte Wohnstadt zu beauftragen, um den verschiedenen Verkehrsteilnehmer sowie die Anwohner eine zufriedenstellende Lösung zu liefern.	●
48	Stroh	Kreisel einrichten	Hier würde ein Kreisel die Linksabbieger (von Baiertal kommend) unterstützen.	3	1 Nutzeridee Auto	Vorschlag ist grundsätzlich sinnvoll, jedoch eignen sich Topografie und angrenzende Bebauung eher nicht für einen Kreisel. Wird dennoch geprüft.	●

51 Seidl	Wartehäuschen an den Bushaltestellen	Speziell im Bereich HDM Nordtor und HDM Südtor fehlen überdachte Wartehäuschen an den Bushaltestellen. Diese könnten sicherlich in einfacher Form aber zweckmäßig, d.h. Wettergeschützt erstellt werden.	3	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Die genannten Bushaltestellen stehen auf dem Grundstück der Stadt Wiesloch. Im Rahmen des neuen Gewerbestands werden die Bushaltestellen neu gestaltet.	
53 *	Gullideckel mit Querstreben	Mitten auf dem Radweg ist ein Gullideckel ohne Querstreben.	3	Nutzeridee 0 Fahrrad	wurde inzwischen behoben!	
55 *	Gefährliche Kreuzung	Hier ist eine gefährliche Kreuzung am Ende des Radweges, welche nicht einzusehen ist. Des Öfteren sind schon Kinder auf der falschen Straßenseite gefahren, welche dann unmittelbar auf den Radweg fahren. Hierbei ist es mehrfach zu Beinaheunfällen gekommen. Auch deswegen ist ein Einleiten des Radverkehrs rechtzeitig vor dem jetzigen Ende (also in Zukunft vor Zwischen den Wegen) sinnvoll. Gleichzeitig könnte durch ein einziges Radfahrer-Piktogramm mit Richtungspfeil verdeutlicht werden, dass Radfahrer, die aus der Straße in den Binsgärten kommen, zumindest kurz auf die Schwetzinger Straße nach links einbiegen sollten, um dann z.B. wieder nach rechts in die Dr.-Martin-Luther-Str. abzubiegen. Das ist wesentlich sicherer, als an der schlecht einsehbar Ecke in den Binsgärten/Schwetzinger Str linksseitig auf dem Bürgersteig zu fahren und dann am Zebrastreifen die Straße zu überqueren. Wer als Radfahrer diesen Weg wählt, sollte zu seiner eigenen Sicherheit absteigen, damit er als Fußgänger zählt!	8	Nutzeridee 0 Fahrrad	Diese Situation wird mit der Straßenverkehrsbehörde besprochen und evtl. Verbesserungsmöglichkeiten werden angegangen.	
55,1 B.			1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Diese Situation wird mit der Straßenverkehrsbehörde besprochen und evtl. Verbesserungsmöglichkeiten werden angegangen.	
56 Albert	neue Auffahrt/Abfahrt	Eine Auffahrt hier würde extreme Zeit sparen aus St.Leon aus und Rauenberg entlasten. Das ist dringend notwendig und einfach machbar	3	2 Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	
58 Albert	Links abbiegen unmöglich	Hier braucht es eine Lösung für Linksabbieger	1	0 Nutzeridee Auto	Allenfalls Signalisierung sinnvoll. Wird geprüft	
60 Gerstl	Auffahrt Richtung Karlsruhe ermöglichen	Die Abfahrt zum ehemaligen Umschlagsbahnhof der Bahn könnte als Auffahrt auf die ehemalige B36 in Richtung Karlsruhe genutzt werden. Das gefährliche und zeitkostende Linksabbiegen Richtung Karlsruhe an der T-Kreuzung würde dann entfallen.	0	0 Nutzeridee Auto	Wird geprüft. Konflikt mit Zufahrt zum P+R-Platz der DB. Allenfalls mittelfristig machbar.	

62	Xxxx	Mehr Bäume	Ich würde mir mehr schattenspendende Bäume wünschen. Der (Schul-)weg die Schillerstraße hoch ist im Sommer mittags sehr heiß. Gilt vlt. auch für andere Straßen und Wege in Wiesloch...	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr		
63		B 291, Fahrbahndeckenerneuerung Anschlussstelle A 5 Walldorf/Wiesloch (Westseite) - Knotenpunkt B 291 / L 723 / L 598	Die Fahrbahndecke wird erneuert. Die Baustelle erfolgt voraussichtlich in den Sommerferien 2019 (nach dem Formel 1 Rennen „Großer Preis von Deutschland“ auf dem Hockenheimring). Während der Bauarbeiten ist das Befahren als Einbahnverkehr nur in West-Ost-Richtung möglich. Die Zu-/Abfahrt zur Autobahn ist nur eingeschränkt möglich. Stand: Bauvorbereitung Voraussichtlich fertig umgesetzt: Ende Sommerferien 2019 Verkehrsführung und Bauphasen wurden abschließend mit Verkehrsbehörden, Polizeidienststellen und den betroffenen Kommunen abgestimmt. Kommentare hierzu können daher nicht berücksichtigt werden.	0	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.	
64		A 5, Ausbau AS Walldorf/Wiesloch - AK Walldorf	Die A 5 wird von 4 auf 6 Fahrstreifen ausgebaut. Das Walldorfer Kreuz wird umgebaut und erhält eine Halbdirektführung der stark belasteten Fahrbeziehungen Karlsruhe – Mannheim und Heidelberg – Heilbronn. Die Autobahn wird abschnittsweise tiefergelegt und es entsteht eine Überführung (statt der bisherigen Unterführung) der Rennbahnstraße auf Höhe der Ortslage Walldorf. Der Lärmschutz für die Ortslagen Walldorf, St. Leon und Rot wird verbessert. Die Streckenentwässerung wird neu geordnet. Stand: Entwurfsplanung, Planfeststellungsverfahren folgt Voraussichtlich fertig Umgesetzt: Ende 2025	18	1 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.	
64,1		Purche	Sinnvoll wäre hier eine direkte Abfahrt von der A6 oder A5 nach Rot um nicht erst über Ausfahrt Walldorf und zwei weiteren Kreuzungen mit Ampelanlage nach 10 Minuten dort zu sein, wo man vorher schon mal war (direkt am WDF Kreuz). Gruß Peter Purche	14	0 Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	
65		A 5, Ausbau AS Walldorf/Wiesloch - AK Walldorf	Die A 5 wird von 4 auf 6 Fahrstreifen ausgebaut. Das Walldorfer Kreuz wird umgebaut und erhält eine Halbdirektführung der stark belasteten Fahrbeziehungen Karlsruhe – Mannheim und Heidelberg – Heilbronn. Die Autobahn wird abschnittsweise tiefergelegt und es entsteht eine Überführung (statt der bisherigen Unterführung) der Rennbahnstraße auf Höhe der Ortslage Walldorf. Der Lärmschutz für die Ortslagen Walldorf, St. Leon und Rot wird verbessert. Die Streckenentwässerung wird neu geordnet. Stand: Entwurfsplanung, Planfeststellungsverfahren folgt Voraussichtlich fertig Umgesetzt: Ende 2025	6	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.	

66	A 5, Fahrbahndeckenerneuerung AK Walldorf - Kronau (Lärmsanierung)	Die Lärmschutzwände an der A 5 auf der Westseite zur Ortslage St. Leon werden im Zuge der FDE-Baustelle auf der Richtungsfahrbahn Karlsruhe ausgetauscht, erhöht und verlängert. Stand: Ausschreibung, Bauvorbereitung Mitte 2019 bis Mitte 2021 Verkehrsführung und Bauphasen wurden abschließend mit Verkehrsbehörden, Polizeidienststellen und den betroffenen Kommunen abgestimmt. Kommentare hierzu können daher nicht berücksichtigt werden.	0	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.
67	Stindl (VCD Rf Dauerrot für Radwegeampel)	Regelmäßige Grünphasen statt umsetzbar. Rad-/Fußgängerampel zur Querung des Gutenbergrings (s. Skizze in der Anlage) umstellen auf automatische regelmäßige Grünphasen. Bislang zeigt diese Ampel Dauerrot, obwohl während der überwiegenden Zeit der Kfz-Geradeausverkehr auf der L723 grün nhat und daher auf dem Gutenbergring kein den Radweg querender Verkehr möglich ist. (Die Ampeln an den Rechtsabbiegespuren aus bzw. in den Gutenbergring werden dagegen regelmäßig „von selbst“ grün, wenn der Kfz-Verkehr auf der jeweiligen Spur rot hat.) Begründung: Der Grund für den zusätzlichen erzwungenen Anhaltevorgang ist für Radfahrer/Fußgänger nicht nachvollziehbar. Das mindert die Attraktivität dieser Verbindung und führt erfahrungsgemäß bei regelmäßigen Nutzern eher zum Ignorieren des Rotlichts und damit zu einer erhöhten Unfallgefahr. Die Maßnahme ist kurzfristig umsetzbar.	26	Nutzeridee 1 Fahrrad	Die Querung der Einmündung wirkt sich auf 3 KFZ-Signalphasen aus. Eine automatische Signalschaltung zur Querung der Einmündung in einem Zug ist daher nicht möglich. Die Radfahrenden müssen 1 x grün anfordern. Danach kann die Einmündung in einem Zug gequert werden. Eine automatische Grünphase zusammen mit dem Geradeausverkehr würde die Querungssituation nicht verbessern. 
67,1	Mantel	Insbesondere auf dem Weg zum Bahnhof ist die Wartezeit für einen zusätzlichen Ampelumlauf möglicherweise entscheidend zum Verpassen eines Zuges. Als Minimallösung wäre somit eine Anforderungsschleife für Radfahrer an der westlichen Zufahrt denkbar (Abstand zur Ampel so, dass bei normaler Fahrweise die Ampel rechtzeitig umspringen kann).	5	Nutzeridee 0 Fahrrad	
68	A 5, Fahrbahndeckenerneuerung AK Walldorf - Kronau (Bauwerkssanierung)	Im Zuge der Baustelle der Fahrbahndeckenerneuerung wird die A 5-Brücke über die Rother Straße (L 546), den Kehrgraben und die Kronauer Straße/Kraichbach abgerissen und neu gebaut. Stand: Ausschreibung, Bauvorbereitung Mitte 2019 bis Mitte 2021 Verkehrsführung und Bauphasen wurden abschließend mit Verkehrsbehörden, Polizeidienststellen und den betroffenen Kommunen abgestimmt. Kommentare hierzu können daher nicht berücksichtigt werden.	0	1 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.
69	A 5, Fahrbahndeckenerneuerung AK Walldorf - Kronau (Bauwerkssanierung)	Im Zuge der Baustelle der Fahrbahndeckenerneuerung wird die A 5-Brücke über die Rother Straße (L 546), den Kehrgraben und die Kronauer Straße/Kraichbach abgerissen und neu gebaut. Stand: Ausschreibung, Bauvorbereitung Mitte 2019 bis Mitte 2021 Verkehrsführung und Bauphasen wurden abschließend mit Verkehrsbehörden, Polizeidienststellen und den betroffenen Kommunen abgestimmt. Kommentare hierzu können daher nicht berücksichtigt werden.	0	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.

69,1	Haingaertner	Eine Autobahnabfahrt bei St. Leon-Rot würde die Situation an der Monsterekreuzung in Walldorf entschärfen und den Pendlern einen Umweg ersparen.	0	0 Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	
70	2. Rechtsabbiegespur in AS Wiesloch/Rauenberg (A 6), Nordrampe FR Walldorf/Wiesloch	Bau einer zusätzlichen Rechtsabbiegespur in nördlicher Anschlussrampe der Autobahnabfahrt Wieloch/Rauenberg (A 6). Kurzfristig verdoppelt sich lediglich der Stauraum zur Vermeidung von Rückstaus auf die Fahrbahn der Autobahn. Sobald die wegführende L 723 zweispurig ausgebaut ist, erhöht sich die Leistungsfähigkeit des Knotenspunktes. An der Ampelanlage reduziert sich die Wartezeit, da mehr Fahrzeuge pro Grünzeit durchfahren können. Stand: Entwurfsplanung und Bauvorbereitung voraussichtlich fertig umgesetzt: Ende 2020	1	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.	
71	A 5, Fahrbahndeckenerneuerung AK Walldorf - Kronau (Strecke)	Die Fahrbahnen der A 5 werden erneuert und hinsichtlich der Entwässerung und Sicherung gegen „Blow Ups“ in Hitzesommern verbessert. Die Baudurchführung erfolgt unter Sperrung jeweils einer Richtungsfahrbahn mit Bauverkehrsführung (4 + 0) auf der Gegenfahrbahn. Die Lärmschutzwände an der A 5 auf der Seite zur Ortslage St. Leon werden im Zuge der Baustelle der Fahrbahndeckenerneuerung ebenfalls ausgetauscht, erhöht und verlängert. Stand: Ausschreibung, Bauvorbereitung Mitte 2019 bis Mitte 2021 Verkehrsführung und Bauphasen wurden abschließend mit Verkehrsbehörden, Polizeidienststellen und den betroffenen Kommunen abgestimmt. Kommentare hierzu können daher nicht berücksichtigt werden.	1	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.	
71,1	Bauer	Eine Autobahnabfahrt für St. Leon-Rot wäre hilfreich	1	0 Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	
72	2. Rechtsabbiegespur in AS Wiesloch/Rauenberg (A 6), Nordrampe FR Walldorf/Wiesloch	Bau einer zusätzlichen Rechtsabbiegespur in nördlicher Anschlussrampe der Autobahnabfahrt Wieloch/Rauenberg (A 6). Kurzfristig verdoppelt sich lediglich der Stauraum zur Vermeidung von Rückstaus auf die Fahrbahn der Autobahn. Sobald die wegführende L 723 zweispurig ausgebaut ist, erhöht sich die Leistungsfähigkeit des Knotenspunktes. An der Ampelanlage reduziert sich die Wartezeit, da mehr Fahrzeuge pro Grünzeit durchfahren können. Stand: Entwurfsplanung und Bauvorbereitung voraussichtlich fertig umgesetzt: Ende 2020	38	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.	

72,1	Buchheister	Maßnahme ist sicherlich gut und wertvoll - noch besser wäre es gewesen, wenn im Rahmen des AB6-Ausbaus von Walldorf/Wiesloch kommend, rechts abgehend eine direkte Auffahrt in Richtung Mannheim/Walldorfer Kreuz geschaffen worden wäre ...dann hätte die Linksabbiegerspurf entfallen können - der Rückstau aus Richtung Wi/Wa und auch morgens aus Richtung Rauenberg wäre kürzer, die Ampelschaltungen könnten tatsächlich optimiert werden.... Gute Idee! Wenn gleichzeitig die Zweispurigkeit direkt nach der Ampel verlängert wird (also erst später einfädeln), hatman sofort eine Entlastung (nicht vergleichbar mit durchgehendem zweispurigem Ausbau bis Südtangente)- aber morgens könnten dennoch mehr Verkehrsteilnehmer von der A6 kommend in die L723 einfahren.	1	0	Auto	
72,2	Grimm	Es soll ein Rad- und Fußweg zwischen Gutenbergring (Altrottstraße) und dem Knotenpunkt B 3 / L 723 entlang der neuen Richtungsfahrbahn der L 723 gebaut werden. Dieser soll an den Kleinfeldweg im Westen und an die Querspange Bahnhof – Frauenweiler im Osten angeschlossen werden. Diese Baumaßnahmen sind konzeptioneller Bestandteil und Teilstück einer neuen Rad- und Fußwegverbindung Walldorf-Wiesloch, parallel zur L 723 und in den Plänen für den Ausbau der 2. Fahrbahn der L 723 enthalten Stand: Vorplanung Voraussichtlich fertig umgesetzt: evtl. Ende 2025 Ihre Meinung ist gefragt: Wollen Sie direkte Bahnsteigzugänge zum Bahnhof Wiesloch-Walldorf?	4	0	Auto	
73	neue Rad- und Fußwegverbindung über die Bahn südl. Bhf. Wiesloch-Walldorf		34	1	Fahrrad	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.
73,1	Kieslich	Radwege parallel zu stark befahrenen Autostrassen sind maximal unattraktiv. Hier würden sich eher die Querung vom Mühlweg/Kino zum Leimbachpark, oder die Unterquerung des Bahnhofs (die auf Walldorfer Seite ja schon besteht ;-)) anbieten - mit entsprechender Anbindung zu den bestehenden Radwegen an der Strasse.	0	0	Fahrrad	Unterführung unter der Bahn erfordert beim Bau Grundwasserhaltung und erhebliche, langwierige Eingriffe in den laufenden Bahnbetrieb. U.U. wird eine Grundwasserwanne erforderlich. Zulassung / Bau durch DB und Kostenteilung / Kostentragung sehr fraglich, da bereits mehrere Bahnquerungen / Bahnsteigzugänge vorhanden. – Die vorgeschlagenen Bahnquerungen im Norden des Bahnhofs verbinden Gemeindestraßen miteinander, hier wäre der Radweg Sache der beiden Städte (sofern er nicht das Verkehrsaufkommen für einen Radschnellweg erreicht); bei Parallelführung zur neuen L 723-Fahrbahn träte in jedem Fall das Land als Kostenträger auf ("Landesradweg").

73,2 Pelzl

Einen Radschnellweg, unabhängig von der Fahrbahn für die Autos zwischen Walldorf und Wiesloch finde ich sinnvoll und längst überfällig. Allerdings liegen sowohl Walldorf als auch Wiesloch größtenteils nördlich der L 723. Insbesondere das berufliche Schulzentrum in Wiesloch, zu dessen Einzugsgebiet auch Walldorf gehört, liegt deutlich nördlich der L723. Daher wäre ein Radweg dort sinnvoller. Die L 723 ist für Radfahrer zur Zeit mit vielen Gefahrenstellen verbunden. Fahrradfahrer kommen sich entgegen, was häufig fast zu Zusammenstößen führt. Vor allem am Vormittag, wenn viele Schüler auf dem Weg zur Schule und viele Arbeitnehmer auf dem Weg ins Industriegebiet nach Walldorf unterwegs sind. Daher wäre ein nördlicher Radweg zusätzlich zu dem südlichen sicher die beste Variante um den Pendlerverkehr zu entlasten. Der Knotenpunkt Kreisverkehr L 723 ist ausserdem wegen des hohen Aufkommens an LKWs gefährlich. Ein Vorschlag von mir wäre ein Ausbau der Zufahrt B3 Wiesloch West mit breitem Radweg als Verlängerung der Parkstraße mit dem man dann schon über der B3 wäre und in der direkten weiteren Verlängerung eine Fahrrad/Fußbrücke über den Leinbach und die Bahngleise. Alternativ könnte in den nördlichen Radweg zwischen Wiesloch und Walldorf auch die bestehende Radbrücke, die nördlich des Dörrbachhofs über die B3 führt.

19

0 Fahrrad

Der Ausbau der vorgeschlagenen Alternativrouten für Radfahrer fällt in die Zuständigkeit der Städte Walldorf und Wiesloch



74

neue Rad- und Fußwegverbindung über die Bahn südl. Bhf. Wiesloch-Walldorf

Es soll ein Rad- und Fußweg zwischen Gutenbergring (Altrottstraße) und dem Knotenpunkt B 3 / L 723 entlang der neuen Richtungsfahrbahn der L 723 gebaut werden. Dieser soll an den Kleinfeldweg im Westen und an die Querspange Bahnhof – Frauenweiler im Osten angeschlossen werden. Diese Baumaßnahmen sind konzeptioneller Bestandteil und Teilstück einer neuen Rad- und Fußwegverbindung Walldorf-Wiesloch, parallel zur L 723 und in den Plänen für den Ausbau der 2. Fahrbahn der L 723 enthalten. Stand: Vorplanung. Voraussichtlich fertig umgesetzt: evtl. Ende 2025. Ihre Meinung ist gefragt: Wollen Sie direkte Bahnsteigzugänge zum Bahnhof Wiesloch-Walldorf?

0

0 Fahrrad

Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.

75

Rad- und Fußwegverbindung Gewerbegebiet Walldorf – Bhf. Wiesloch-Walldorf

Der Kleinfeldweg entlang der L 723 bis Gutenbergring (Altrottstraße) wird ausgebaut. Die Querspange Gutenbergring – Großer Stadttacker wird endgültig ausgebaut und mit einer neuen Bahnquerung verknüpft. Diese Baumaßnahmen sind konzeptioneller Bestandteil und Teilstück einer neuen Rad- und Fußwegverbindung Walldorf-Wiesloch, parallel zur L 723 und in den Plänen für den Ausbau der 2. Fahrbahn der L 723 enthalten. Die Umsetzung soll zusammen erfolgen. Stand: Vorplanung, Entwurfsplanung folgt. Voraussichtlich fertig umgesetzt bis: Ende 2025. Ihre Meinung ist gefragt: Halten Sie eine kreuzungsfreie Unterquerung des Gutenbergrings (Altrottstraße) für nötig?

1

0 Fahrrad

Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.



75,1 Renkes

Betreff: Warum werden die wenigen Massnahmen für Fahrräder erst so spät fertig? Nachricht: Wenn man sich die geplanten Maßnahmen ansieht fällt auf, dass die Verbesserungen für Autos viel schneller vorangetrieben werden als die für Fahrräder. Ein brauchbarer Radweg von Wiesloch Zentrum (Tuchbleiche) zum Industriegebiet Walldorf (SAP) würde sicher viele Kollegen motivieren öfter mal mit dem Fahrrad zu kommen und so das Autochaos reduzieren. Leider ist dieser Radweg erst bis 2025 geplant. Gleichzeitig haben täglich Fahrradpendler auf dieser Strecke beinahe Kollisionen oder Unfälle, weil kein geeigneter Radweg existiert. Diese Nachricht ging über das Kontaktformular auf www.mobipakt-wa-wi.de ein.

3 0 Fahrrad

76

VRN-Mobilitätszentrale

Um Pendler und Reisende umfassend über das Mobilitätsangebot (u.a. ÖPNV, SPNV, Sharingangebote) zu informieren, könnte am Bahnhof Wiesloch/Walldorf eine Mobilitätszentrale (Kundenzentrum) eingerichtet werden. Umsetzung: offen Verantwortlich: RNK, Gemeinden, RNV GmbH, VRN

7 Öffentliche
9 Verkehrsmittel

Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.

76,1 Blust

Eine Station von VRNnextBike am Bahnhof Walldorf wäre gut. Man könnte dann bei Bedarf ein Rad leihen und z.B. ins Industriegebiet fahren. Dann müsste man dort auch das Leihrad wieder abgeben können. Man könnte in diesem Fall ebenfalls vom Industriegebiet um Bahnhof mit dem Leihrad fahren.

1 Öffentliche
0 Verkehrsmittel

76,2 Blust

Die Busse ins Industriegebiet Walldorf fahren oft weg, kurz bevor die S3 aus Karlsruhe ankommt. Bitte setzen Sie mehr Busse ein, damit lange 20-minütige Wartezeiten wegfallen.

2 Öffentliche
0 Verkehrsmittel

Umsetzbarkeit wird geprüft



76,3 Grün

Ich glaube nicht, dass das auf Dauer nötig ist. So eine Stelle könnte bei Einführung neuer Möglichkeiten am Anfang hilfreich sein, dann aber meiner Meinung nach zu viel des Guten. Ich gehe davon aus, dass das Gros der Reisenden Am Bahnhof Wiesloch-Walldorf Pendler sind, die nach kurzer Zeit Bescheid wissen.

3 Öffentliche
0 Verkehrsmittel

Kenntnisnahme

76,4 Groß

Die ICE Verbindung in Mannheim Hbf wird aufgrund der Verspätung der Straßenbahn S3 sehr oft nicht erreicht, die Fahrpläne der S3 sollten häufige Verspätungen berücksichtigen, indem die Züge zeitlich früher eingeplant werden und dadurch der Anschluss erreicht werden kann. 5-10 Minuten würden viel bringen. Ein verpasster Anschluß bedeutet 1 Stunde Wartezeit in Mannheim Hbf, da es vielen Mitfahren auch so ergeht kommt einiges an Wartezeit zusammen, die zukünftig besser genutzt werden könnte.

3 Öffentliche
0 Verkehrsmittel

77

Verbesserung bestehender Buslinien

Maßnahmenpaket zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots: Zur Verbesserung der ÖPNV-Bedienung und damit einer Erhöhung der Attraktivität des Nahverkehrsangebots werden verschiedene Maßnahmen auf den Buslinien 705, 707, 720, 721 (z.B. Linienwegänderung, Kapazitätsausweitung, Anschlussoptimierung, ÖPNV-Berechtigung bzw. Busbeschleunigung) vom Rhein-Neckar-Kreis, dem VRN und den Verkehrsunternehmen sowie die Möglichkeiten der Finanzierung geprüft. Prüfung bis 2020 Verantwortlich: RNK, Gemeinden, Verkehrsunternehmen, VRN

28 Öffentliche
0 Verkehrsmittel

Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.

77,1	Stindl (VCD Rhein-Neckar)	<p>Die S-Bahn verkehrt inzwischen bis in die Abendstunden Uhr und auch am Wochenende ganztags im 30-Minutentakt. Die Busanschlüsse von und nach Wiesloch und Walldorf sollten auf diese erweiterte Bedienung angepasst werden. (Derzeit abends und am Sonntag Busanschluss nur im Stundentakt.)</p>	2	Öffentliche 0 Verkehrsmittel
77,2	Reich	<p>Wenn Verbesserungen bei der 705 geplant sind, wäre es wichtig, dass diese Verbindung verstärkt auch am Samstagnachmittag und auch sonntags fährt. Gerade für die Anwohner der ganzen Gerberbersruhstr. besteht sonst keine Busverbindung zum Bahnhof.</p> <p>Bahnhof Wiesloch-Walldorf befördert hauptsächlich Mitarbeiter der SAP. Die Linie hält auf ihrem Weg durch das Industriegebiet jedoch bei vielen wenig frequentierte Haltestellen. Daraus resultieren hohe Standzeiten, Fahrgäste müssen sich aneinander vorbeidrücken, und die meisten Fahrgäste verlieren dadurch jeden Tag ca. 10 – 20 min Zeit. Außerdem müssen sich Fahrgäste, die unterwegs einsteigen wollen (seit einiger Zeit auch Frauen mit Kinder) in den bereits überfüllten Bus quetschen oder passen erst gar nicht mehr hinein. Circa 80% von den Fahrgästen steigen am SAP-Headquarters aus. Linienführung: Wiesloch-Walldorf Bf (Stg. West) - HDM ABZ Walldorf - HDM Haupteingang - HDM Philipp-Reis-Straße - Lincoln - SAP-Otto-Hahn-Straße - SAP-Schulungszentrum - SAP-Headquarters - SAP Campus oder SAP-Dietmar-Hopp-Allee Laut Fahrplan – die Fahrt dauert 8 Minuten, was in der Tat 13-16 Minuten sind. Unser Vorschlag für die Linie 707 morgens (Linie 707M)</p> <p>===== Eine einfache Lösung wäre es, während der Stoßzeiten einige der Busse so umzuleiten, dass sie vom Bahnhof aus – durch die Impexstraße, über die L723, Abfahrt beim Kalipeh – direkt in die Dietmar-Hopp-Allee fahren. Dadurch würden die Fahrgaste 5-8 Minuten sparen. Wiesloch-Walldorf Bf (Stg. West) - SAP-Headquarters - SAP-Schulungszentrum - SAP-Otto-Hahn-Straße - Lincoln - HDM Philipp-Reis-Straße - HDM Haupteingang - HDM ABZ Walldorf - Wiesloch-Walldorf Bf Unser Vorschlag für die Linie 707 nachmittags/abends (Linie 707A)</p> <p>===== Der Weg ist ähnlich wie die Linienführung von 707 jetzt, aber die Busse bedienen SAP-Campus nicht mehr, sondern sie fahren vom SAP-Headquarters weiter auf der Dietmar-Hopp-Allee zum Bahnhof zurück. (Ausfahrt beim Kalipeh, über die L723) Wiesloch-Walldorf Bf - HDM ABZ Walldorf - HDM Haupteingang - HDM Philipp-Reis-Straße - Lincoln - SAP-Otto-Hahn-Straße - SAP-Schulungszentrum - SAP-Headquarters -</p>	4	Öffentliche 0 Verkehrsmittel
77,3	Binder		12	Öffentliche 0 Verkehrsmittel

77,4	Öfele	Generell ist eine Verlängerung in beiden Richtungen durch verschiedenen Buslinien sinnvoll, da dann der Umstieg, v.a. zu SAP und HDM, entfällt. Dies wird umso deutlicher, da Anschlüsse häufig nicht erreicht werden können, weil die Busse selbst im Stau stehen. M.M.n. sind das insbesondere Busse, die das Umland bedienen: Verl. nach Wiesloch (z.B: bis zu Ringstr.): 712, 721 Verlängerung nach Walldorf (z.B. bis zu SAP Campus): 702, 703, 723 Evtl. könnte beide Buslinien 721 und 723 zusammengeführt werden zu einer Ringlinie (ohne unnötige Umwege), die sich an die zukünftige/damalg geplante Straßenbahnlinie orientiert.	9	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
77,5	Meyer	Die Anbindung der Stadt Walldorf an den Bahnhof Wiesloch-Walldorf über den ÖPNV ist leider eine mittlere Katastrophe. Wer in den nördlichen Teil der Stadt möchte (bspw. Schwimmbad) muss bei jeder (!) Verbindung eine Schleife durch die Stadt nehmen, die die ansonsten benötigte Fahrzeit verdoppelt! Es wird über unterschiedliche Routen durch die engsten Straßen der Stadt gefahren, man kommt mehrfach an Rathaus und Drehscheibe vorbei, bevor es Richtung Schwimmbad / IKEA / SBK geht. Hier wäre eine Direktverbindung und bspw. ein Dauer-Shuttle mit einem Kleinbus meiner Meinung nach deutlich effektiver.	17	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
78	Verbindung Walldorf/Nußloch verbessern	Zur Verbesserung der ÖPNV-Bedienung zwischen Walldorf und Nußloch gibt es derzeit Überlegungen, z.B eine Ruftaxilinie einzurichten. Aktuell werden die Möglichkeiten einer Umsetzung von den Gemeinden zusammen mit dem VRN und dem Kreis geprüft. Umsetzung: 2019 Verantwortlich: Gemeinden, RNK, VRN Hier ist meiner Meinung nach kein Ruftaxi, sondern eine reguläre Busverbindungen nötig.	24	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.
78,1	Bierlein		4	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
78,2	Hoffmann	Ich finde es sehr merkwürdig, dass es keinerlei direkte Busverbindung zwischen den beiden Nachbarorten Walldorf und Nußloch gibt. Für die vier Kilometer zwischen Drehscheibe und Lindenplatz benötigt man aktuell mindestens 34 Minuten. Ein Ruftaxi wird die Zahl der Passagiere wohl kaum erhöhen. Warum nicht eine Buslinie von Walldorf (z.B. ab SAP) über Nußloch und Leimen in den Heidelberger Süden (oder zumindest bis zur Straßenbahn in Leimen)? Statt eines Ruftaxis sollte eine Reguläre Buslinie eingesetzt werden, die vor allem in den Stoßzeiten morgens/abends im 10min Takt verkehrt. Hohes Einsparpotential an Individual-Fahrzeugen.	8	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
78,3	Helbig	Nach Fertigstellung der Bahnsteigverlängerungen zwischen Heidelberg und Bruchsal sind bis zum Jahresende 2019 die Voraussetzungen für den Einsatz von S-Bahnen in Dreifachtraktion geschaffen. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 können dadurch zusätzliche Platzkapazitäten insbesondere in der Hauptverkehrszeit angeboten werden. Umsetzung: 2020 Verantwortlich: Land (NVBW)	15	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
79	Kapazitätserweiterung S-Bahn Rhein-Neckar		67	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Informationspin zu Bestehender Maßnahme im Mobilitätspakt.

79,1	Kieslich	Größere Zugkapazitäten führen letztlich zu mehr Ballung in wenigen Stoßzeiten! Kürzere Taktung schafft schnelleren und flexibleren Durchsatz insgesamt. Soll heißen: 15-Minuten-Taktung muß das Ziel sein! Damit erreicht man auch, dass die Fahrgäste die S-Bahn unabhängig vom Fahrplan nutzen - weil sie einfach funktioniert und verlässlich kommt. Ist auch für Neueinsteiger viel interessanter, die sich mit den Fahrplänen nicht beschäftigen wollen oder können.	2	Öffentliche 0 Verkehrsmittel
79,2	Mielke	Kann mich der Forderung nach höherer Taktrate bei S-Bahn nur anschließen. Bin öfters im Fernverkehr unterwegs, oft ICE ab Mannheim. Entweder hat man 7-11 Minuten Umstiegszeit in Mannheim (zu unsicher - reicht nicht) oder 37-44 Minuten. Dann kann ich auch mit dem Auto nach Mannheim oder gar zum Zielort fahren. 20 Min Taktung, besser 15 Min Taktung. Besser wären natürlich noch mehr ICE, die hier halten.	4	Öffentliche 0 Verkehrsmittel
79,3	Gebhard	Neben einer Verdichtung des Taktes auf 20 min, könnte auch der Bau eines dritten Gleises - zumindest in Teilbereichen - beim Ausweichen und Warten auf andere Züge helfen.	3	Öffentliche 0 Verkehrsmittel
79,4	H.	Eine höhere Taktung auf alle 20 min fände ich auch sinnvoller als Dreifachtraktion. Dadurch würde man als Fahrgast deutlich flexibler.	9	Öffentliche 0 Verkehrsmittel
79,5	Bienert	Schön wäre, wenn man auch am Wochenende die Kapazitäten erhöhen könnte. Gerade Samstag nachmittags und Sonntag abends reicht eine Einfachtraktion oftmals nicht aus.	12	Öffentliche 0 Verkehrsmittel
79,6	Grün	In dem Zusammenhang plädiere ich auch für größere Kapazitäten in den Zügen für Mehrzweckabteile. Es nehmen immer mehr Pendler das (Falt-)Rad mit in den Zug. Das wird inzwischen richtig eng.	17	Öffentliche 0 Verkehrsmittel
79,7	M.	Durch die bereits oben erwähnte, fast tägliche Verspätungen der S-Bahnen, ist ein Umsteigen in den weiterführenden Busverkehr, oft nicht möglich. Z. B. Ankunft S2 Richtung Karlsruhe 7:16. Abfahrt Bus 705 Ri. St. Leon-Rot 7:19 auf der Plattform Steig E.	15	Öffentliche 0 Verkehrsmittel

79,8	Graf		Die S-Bahnen haben ständig spontan 5-10 Minuten Verspätung. Da die S-Bahnen nur im 30 Minuten Takt verkehren und die Züge in der Regel nicht auf die S-Bahnen (und andersrum ebenso) warten sind die angezeigten Verbindungen in der Bahn-App oft nicht machbar. Bitte die Taktung und Pünktlichkeit der S-Bahnen erhöhen, z.B. durch Einsteigehelfer, Durchsagen, striktere Abfahrzeiten, bessere Abstimmung mit dem Fernverkehr	26	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
79,9	Stevens		In diesem Zusammenhang fände ich eine Erhöhung des S-Bahn-Taktes (z.B. auf alle 20 Minuten) in den Stoßzeiten sinnvoller...	23	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
84		Verlängerung Straßenbahnlinie von HD-Leimen nach Wiesloch/Walldorf	Die Straßenbahnverlängerung von Wiesloch/Walldorf nach Leimen ist im Sinne eines langfristigen Prüfauftrags Gegenstand des Nahverkehrsentwicklungsplans des Rhein-Neckar-Kreises. Im Zuge der Entwicklung des Mobilitätspaktes wurde festgelegt, eine mögliche Umsetzung im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu prüfen. Umsetzung: offen Verantwortlich: RNK, Gemeinden, RNV GmbH, VRN Angesichts der Tatsache, dass zur Hauptverkehrszeit alle zehn Minuten ein Bus der Linie 723 fährt, ist das Fahrgastpotenzial einer Straßenbahn eindeutig gegeben.	49	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.
84,1	Bienert			4	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
84,2	W		Das wäre super. Vor allem wenn mit einer Haltestelle in/bei Nussloch wäre das pendeln Richtung Heidelberg sowie Wiesloch/Walldorf viel einfacher. Eine Straßenbahnanbindung von Heidelberg über Leimen nach Wiesloch/Walldorf ist sehr sinnvoll, vor allem wenn Sie über den Bahnhof Wiesloch/Walldorf bis zur SAP hin verlängert würde. Dann wären die Öffis auch ein ernstzunehmender Konkurrent für das Auto.	7	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
84,3	Sicks			17	Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
85	Hoffmann	Busverbindung Speyer Wiesloch	Direkte Busverbindung für Pendler von Speyer nach Wiesloch/Walldorf und zurück, das spart Zeit und Nerven!	51	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	siehe Beschreibung Ziffer 9 
85,1	Hillesheim		...oder Speyer-Hockenheim-Walldorf-Wiesloch-Sinsheim, dann hätte man eine Ost-West-Verbindung durch alle Ballungszentren	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
85,2	Gerstl		Es fehlt ganz klar an einer Ost/Westverbindung. Ob aber der Bus oder eine neue Schiene der Weißheit letzter Schluß ist wage ich zu bezweifeln. Ich denke ein PRT-System oder eine Gondelbahn Zwischen Speyer und Wiesloch Bahnhof, mit Abzweigen zu den angrenzenden Dörfern (Alt/Neulußheim, Reilingen, Hockenheim, St.Leon (See), Rot) wäre eine super Lösung. Vorteil dieser Systeme wäre der kontinuierliche Transport von wenigen Personen, der auch 24h aufrecht erhalten werden kann. Was nützt eine Buslinie, die nur stündlich oder seltener fährt. Eine Verbindung braucht in jedem Fall eine hohe Taktdichte	3	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	




85,3	Campillo	Die momentane Querverbindung zwischen Speyer / Pfalz und Walldorf/Wiesloch ist im öffentlichen Nahverkehr völlig unattraktiv. Interessant wäre eine schnelle Buslinie mit wenigen Haltestellen direkt an der Strecke. Auch ein Shuttle-Service der Firmen wäre denkbar und vielleicht gut buch- und planbar. Ein Punkt ist dabei aber: wie vermeidet man unnötig große Parkplatzflächen auf dem grünen Feld?	7	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	
85,4	Bienert	Das ist ein sehr guter Punkt! Mit dem ÖPNV dauert die Fahrzeit zwischen Speyer und dem Gewerbegebiet Wiesloch/Walldorf eine Stunde -- u.a., weil die S-Bahn einen großen Bogen über Mannheim fährt. Die Strecke auf dem Radweg sind 20 Kilometer, d.h. als Radfahrer ist man schneller (!) als der ÖPNV auf dieser Strecke.	9	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	
86	Machbarkeitsstudien Radschnellwege	Radschnellverbindungen sind regionale Stadt-Umland Verbindungen, auf denen Radfahrende möglichst direkt und kreuzungsfrei mit dem Fahrrad an ihr Ziel kommen. Für diese Verbindungen ist zudem ein hoher Standard festgelegt, was die Qualität der Infrastruktur betrifft. Der Verband Region Rhein-Neckar koordiniert mit den beteiligten Stadt- und Landkreisen diese Untersuchungen seit 2015. Aufgrund ihrer regionalen Bedeutsamkeit sind die Verbindungen Heidelberg - Walldorf/Wiesloch - Bruchsal und Mannheim - Schwetzingen - Walldorf/Wiesloch Teil des Maßnahmenpakets. Für die Radschnellverbindung Heidelberg - Wiesloch/Walldorf - Bruchsal liegt die Machbarkeitsstudie vor. Für die Verbindung Mannheim - Schwetzingen - Walldorf/Wiesloch wird der Verband Region Rhein-Neckar voraussichtlich noch in diesem Jahr die Machbarkeitsstudie in Auftrag geben. Umsetzungsstand: Die Machbarkeitsstudie Heidelberg - Bruchsal ist fertiggestellt. Möglichkeiten der Umsetzung werden aktuell mit allen Beteiligten (Land, Region, Kommunen) abgestimmt.	110	0	Fahrrad	Informationspin zu Bestehender Maßnahme im Mobilitätspakt.
86,1	Veits	Die Machbarkeitsstudie ist hier zu finden: https://www.m-r-n.com/was-wir-tun/themen-und-projekte/projekte/radschnellwege Der Streckenabschnitt WW-HD ist nach dieser Strecke lohnenswert und sollte realisiert werden. Es ist derzeit noch unklar, wer sich dafür verantwortlich fühlen möchte. Das kläre ich gerade und lasse das Thema dann auf die TO im Wieslocher GR setzen.	3	0	Fahrrad	
86,2	H	Ein Radschnellweg von/nach Karlsruhe wäre ebenfalls wünschenswert.	6	0	Fahrrad	Eine Verbindung nach karlsruhe wurde in einer Machbarkeitsstude des Verbandes Region Rhein-Neckar bereits untersucht und ist unter folgendem Link einsehbar: https://www.m-r-n.com/was-wir-tun/themen-und-projekte/projekte/radschnellwege .






86,3	Mantel	Ist die Machbarkeitsstudie zum Radschnellweg Heidelberg - Bruchsal zur Download verfügbar? Gibt es einen zuständigen Ansprechpartner?	12	0 Fahrrad	Die Machbarkeitsstudie ist unter dem folgenden Link vollständig einsehbar: https://www.m-r-n.com/was-wir-tun/themen-und-projekte/projekte/radschnellwege . Ansprechpartner beim Verband Region Rhein-Neckar ist Herr Klemens Gröger.	●
87	Ausbau Rad- und Fußwegverbindung Frauenweiler – Bhf. Wiesloch-Walldorf	Bau einer neuen Direktverbindung vom Sandpfadweg über die ehemalige SWEG-Strecke zum Bahnhof. Konzeptioneller Bestandteil und erstes Teilstück einer neuen Rad- und Fußwegverbindung Walldorf – Wiesloch parallel zur L 723. Die Maßnahme ist Bestandteil der Ausbauplanung für den Knoten B 3 / L 723 und soll gemeinsam umgesetzt werden. Stand: Entwurfsvorplanung, Bauvorbereitung Voraussichtlich fertig umgesetzt bis: Ende 2022 Ihre Meinung ist gefragt: Soll der Radweg zusätzlich beleuchtet werden?	44	0 Fahrrad	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.	
87,1	Rein	Ließe sich eine Beleuchtung bei Bedarf (Bewegungsmelder) realisieren?	0	0 Fahrrad	Wird im Rahmen der weiteren Planung geprüft. Zu klärende Probleme: Natur-/Artenschutz ("Lichtverschmutzung") und Kostenträger/Betreiber der Beleuchtung.	●
87,2	Martens-Aly	Der jetzt geplante Radweg zwischen Frauenweiler und Bahnhof auf der alten SWEG-Trasse sollte auch in Richtung Wiesloch fortgeführt werden, mindestens bis zum Neubaugebiet auf dem Holfelder-Gelände. Es würde damit eine für Radler attraktive und sichere Anbindung an den Bahnhof entstehen jenseits des Straßenverkehrs.	4	0 Fahrrad	Die ehem. SWEG-Trasse soll größtenteils für die Straßenbahntrasse Leimen – Wiesloch – Walldorf freigehalten werden. Außerdem entfällt beim Zwischenausbau Knoten B 3 / L 723 die ehem. SWEG-Brücke über die L 723. Der Radweglückenschluss ist stattdessen parallel zur L 723 über Sandpfadweg / Ludwig-Wagner-Straße und das Gewann Sternweiler zur L 594 in Höhe der Tankstelle vorgesehen. Im Zusammenhang mit den Planungen zum Ausbau der L 723 und Umbau des Anschlusses L 723 /Neues Sträßel / Alte Bruchsaler Straße wird der Umbau der heutigen Kreuzung am Ende der Ludwig-Wagner-Straße zum Kreisverkehr mit verbesserten Anschlüssen für Radfahrer in alle Richtungen geprüft.	●

87,3	Bienert		Das ist eine super Idee! Wenn man sich einmal die Karte anschaut, ist das eine sehr verkehrsgünstige Anbindung des Stadtteils Frauenweiler an den Bahnhof mit einem sehr kurzen Fuß- bzw. Radweg. Das könnte die ÖPNV-Nutzung vom Bahnhof deutlich attraktiver machen.	4	0 Fahrrad	
87,4	Preiser-Funke		Eine Beleuchtung wäre gut. Dieser Weg wird von Pendlern genutzt werden die auch im Winter nach der Arbeit hier entlangfahren. Die Trasse hat wenige andere Lichtquellen und wäre entsprechend ohne Beleuchtung stockfinster und somit im Winter nicht nutzbar.	14	0 Fahrrad	Wird im Rahmen der weiteren Planung geprüft. Zu klärende Probleme: Natur-/Artenschutz ("Lichtverschmutzung") und Kostenträger/Betreiber der Beleuchtung. 🟡
88	Ausbau Rad- und Fußwegverbindung Frauenweiler – Bhf. Wiesloch-Walldorf		Bau einer neuen Direktverbindung vom Sandpfadweg über die ehemalige SWEG-Strecke zum Bahnhof. Konzeptioneller Bestandteil und erstes Teilstück einer neuen Rad- und Fußwegverbindung Walldorf – Wiesloch parallel zur L 723. Die Maßnahme ist Bestandteil der Ausbauplanung für den Knoten B 3 / L 723 und soll gemeinsam umgesetzt werden. Stand: Entwurfsplanung, Bauvorbereitung Voraussichtlich fertig umgesetzt: Ende 2022 Ihre Meinung ist gefragt: Soll der Radweg zusätzlich beleuchtet werden?	1	0 Fahrrad	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.
89	A 5, Fahrbahndeckenerneuerung AK Walldorf - Kronau (Strecke)		Die Fahrbahnen der A 5 werden erneuert und hinsichtlich der Entwässerung und Sicherung gegen „Blow Ups“ in Hitzesommern verbessert. Die Baudurchführung erfolgt unter Sperrung jeweils einer Richtungsfahrbahn mit Bauverkehrsführung (4 + 0) auf der Gegenfahrbahn. Die Lärmschutzwände an der A 5 auf der Seite zur Ortslage St. Leon werden im Zuge der Baustelle der Fahrbahndeckenerneuerung ebenfalls ausgetauscht, erhöht und verlängert. Stand: Ausschreibung, Bauvorbereitung Mitte 2019 bis Mitte 2021 Verkehrsführung und Bauphasen wurden abschließend mit Verkehrsbehörden, Polizeidienststellen und den betroffenen Kommunen abgestimmt. Kommentare hierzu können daher nicht berücksichtigt werden.	0	0 Auto	Infopin zu bereits aufgenommener Maßnahme, welche im Rahmen des Mobilitätspaktes erwägt wird oder geplant ist.

90	Hillesheim	Schnellbusverbindung zwischen Walldorf-Wiesloch und anderen Ballungszentren (Speyer, Sinsheim) in Ost-West Richtung	Vorschlag: Eine Schnellbusverbindung zwischen den Städten Speyer - Hockenheim - Walldorf - Wiesloch - Sinsheim. Grund: In Nord-Süd-Richtung (also nach Heidelberg/Mannheim bzw. Bruchsal/Karlsruhe) ist Walldorf durch die S-Bahn gut angebunden. Mit dem ÖPNV in Ost-West-Richtung zu fahren, also zB nach Sinsheim oder Speyer, ist dagegen umständlich und zeitaufwändig: Mit der S-Bahn geht das nur über den großen Umweg über Heidelberg (nach Sinsheim, mit Umsteigen) bzw. über Mannheim (nach Speyer) Die Regionalbusverbindungen sind wiederum derart mangelhaft, dass man damit - wegen vieler Umwege und häufiger Stops - diese Städte auch nicht zügiger erreicht. Nutzt man den Bus, so ist man zudem gezwungen häufig umzusteigen, und die Umsteigezeiten sind oft knapp bemessen, bei Verspätung drohen daher lange Wartezeiten. Die beste Lösung wäre natürlich der Bau einer Ost-West-Bahnlinie (S-Bahn), die in den genannten Städten hält. Da das aber utopisch sein dürfte, würde ein Schnellbus mit nur wenigen Haltestellen (in den Zentren dieser Städte bzw. - zum schnellen Umsteigen auf die Bahn - an den städtischen DB-Bahnhöfen) die Situation auch schon merklich verbessern. MFG, Normann Hillesheim	1	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Buslinie: siehe Beschreibung zu Ziffer 9 und 22 Ampel gelb	●
91	Reich	Radfahrer frei: Busauffahrt Bahnhof	Könnte die Busauffahrt zum Busbahnhof offiziell nur für Radfahrer Richtung Gleis 2 und 3 freigegeben werden? Dann spart man sich einmal den kleinen und langsamen Aufzug und die steile Treppe. Bei entsprechender umsichtiger Fahrweise werden auch keine Busse behindert, so stark befahren ist dann diese kurze Rampe doch nicht. Ohne Freigabe bleibt zu Gleis 2 nur der ungünstigere Weg über die Treppen oder den Aufzug ab Gleis 1.	9	Nutzeridee 1 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
92	Renkes	Anbindung Gauangeloch und Bammental	Wenn man hier ein Buslinie mit vernünftigen Takt und Zeitfenster einrichten würde, würde nicht nur ich mein Auto gerne zuhause stehen lassen. Diese Nachricht ist über das Kontaktformular auf www.mobipakt-wa-wi.de eingegangen.	26	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
93	Renkes	Erreichbarkeit Bhf mit öffentlichen Verkehrsmitteln	Sehr geehrte Damen und Herren, zu der Anbindung der öffentlichen Verkehrsmittel von Wiesloch Nord (z.B. Spitzwegstrasse - Bhf Wiesloch/Walldorf) bin ich sehr enttäuscht. Es ist mit sehr langen Wartezeiten in der Ringstrasse verbunden. Vor ca 3 Jahren hatte es besser funktioniert. Heute muss ich ca 30 Minuten mehr Zeit einplanen. Trotz Anfrage bei SEWG hat sich leider nichts geändert. Diese Nachricht ging über das Kontaktformular auf www.mobipakt-wa-wi.de ein.	11	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
93,1	Kienzle		Leider kann ich das nur bestätigen. Früher fuhr ein Bus (709) direkt von der Nordstadt zum Bahnhof über die Gerbersruhstraße. Heute nimmt man, wenn man kann, eher das Auto in der Nordstadt um zum Bahnhof zu kommen.	2	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln		

94	Renkes	Ampelführung	Von der A5 kommend (aus Richtung Heidelberg) ist die Ampelführung teilweise ein Horror und ich brauche 5-6 Ampelschaltungen bis ich vielleicht mal durch bin. Wie kann das sein? In dieser Linie steht es immer, die Grün Zeiten sind im Vergleich viel zu gering. Während diese Spuren mehrere Grün Phasen benötigen, stehen im Vergleich auf anderen Richtungen in der Kreuzungen die Kollegen nur 1x mal. Lasst doch mal eine Drohne morgens fliegen, um dieses Spektakel zu analysieren? Diese Nachricht ging über das Kontaktformular auf www.mobipakt-wa-wi.de ein.	23	3 Nutzeridee Auto	Bei der Fahrbahnerneuerung im Sommer 2019 wurde auch die Steuerungstechnik an allen Knoten erneuert. Weitere Anpassungen der Signalprogramme werden geprüft; durchgreifende Besserung kann aber vsl. erst eine kreuzungsfreie Führung der L 723 im Bereich der "Monsterkreuzung" bringen.	
94,1	Pendler		Dasselbe gilt für Pendler, die aus Richtung KA kommen. Hier helfen nur andere Maßnahmen wie die vorgeschlagenen Werksausfahrten.	1	0 Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	
94,2	Ochel		Das kommt dadurch, dass die Linksabbieger auf eine Kreuzung auffahren, wo der Rückstau schon drinsteht. Eine längere Grünphase an dieser Ampel wäre unnötig, da man sowieso nicht weiter kommt. Die Ampel in die weitere Richtung Walldorf Industrie müsste anders geschaltet werden um das zu beheben.	8	1 Nutzeridee Auto		
95	W.	Warten auf Ampelschaltung für Radfahrer zu lange	Teilweise muss man als Radfahrer sehr lange warten bis die Ampel auf Grün schaltet. Viele Radfahrer riskieren es daher über rot oder einfach nebenan die Straße einfach so zu überqueren.	76	2 Nutzeridee Fahrrad	Anpassungen der Signalprogramme werden in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde Wiesloch geprüft.	
95,1	Schwarz		Die Umschaltung dauert zT länger als 1 min. Warum hier nicht längst Abhilfe geschaffen wurde, ist mir unbegreiflich. Die lange Wartezeit verführt automatisch dazu, die Straße bei Rotlicht zu überqueren. Eine grob fahrlässige Schaltung, zumal hier ein Schulweg verläuft. Dabei wäre es so einfach, die Situation zu verbessern ... Warum müssen immer erst schwere Unfälle passieren, bevor die Verantwortlichen handeln?!	2	0 Nutzeridee Fahrrad		
95,2	N.		Dem stimme ich voll und ganz zu. Als Pendler nutze ich die Strecke ca. 2 mal die Woche mit dem Fahrrad zum Bahnhof. Die Rotlichtphase für Fußgänger und Radfahrer ist viel zu lange, egal zu welcher Tageszeit. Wer ernsthaft den alternativen Verkehr fördern möchte, muss dies ändern.	7	0 Nutzeridee Fahrrad		
96	Schösser	Absolutes Parkverbot auf linker und rechter Straßenseite	Durch parkende Autos am Straßenrand ist zu den Hauptverkehrszeiten für gleichzeitig in beide Richtungen fahrende PKW kein gleichzeitiges durchkommen. Damit wird diese Straße für Fahrradfahrer zum Sicherheitsrisiko. Kurzfristige Lösung: Einführen eines Fahrverbots auf der gesamten Straßenlänge.	24	1 Nutzeridee Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	

96,1	Hein		Fahrverbot? Sollte wohl Parkverbot heißen. Das wäre sinnig.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	
96,2	Weisbarth		Fahrverbot? Wo soll dann der ganze Verkehr hin? Das Projekt Umgehungsstraße ist ja derzeit aus finanziellen Gründen ausgesetzt und kann angeblich erst wieder in 5 Jahren aufgenommen werden.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	
96,3	B		Alternativ könnte eine Umgehungsstraße inkl. einem Radweg geplant werden.	4	Nutzeridee 0 Fahrrad	
96,4	Esch		Ja, jede Verbesserung des Verkehrsflusses durch Baiertal würde ich begrüßen. Durch den stockenden/stehenden/hupenden Verkehr ist die Belastung für die Anwohner sicher sehr hoch, insbesondere morgens und abends.	6	Nutzeridee 0 Fahrrad	
97	W.	Fahrradspur in der Albert-Einstein-Straße	Eine Fahrradspur in der Albert-Einstein-Straße wäre hilfreich, damit man nicht jeden morgen Angst haben muss von den Autofahrerrückspiegeln umgenietet zu werden.	68	Nutzeridee 0 Fahrrad	Ein einseitiger Schutzstreifen in der Albert-Einstein-Str. wäre ab Industriestraße denkbar. Wird geprüft. 
97,1	B.		Einen Fahrradstreifen halte ich an dieser Stelle für sehr sinnvoll, da dies die Verbindung durchs Industriegebiet für Personen ist, die vom Bahnhof zur Otto-Hahn-Str/Carl Benz Str des Industriegebietes pendeln. Dies könnte auch dazu beitragen, den Verkehrsteilnehmern aus den Querstraßen zu verdeutlichen, dass die Albert-Einstein-Str eine Vorfahrtsstraße ist, und kein Rechts-vor-Links gilt (Kreisel Otto Hahn Str). Viele Grüße	7	Nutzeridee 0 Fahrrad	Siehe 97



98	Zagler	Straßen in Walldorf fahrradfreundlicher gestalten	Viele Straßen in Walldorf sind sehr fahrradunfreundlich gestaltet. Verschärft wird dies durch Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wie z.B. durch Betonblumenkübel und Markierungen in der Schwetzingener Straße. Leider geht dies zu Lasten der Sicherheit der Radfahrer. Vernünftiger wäre es stattdessen, Radwege anzulegen und durch bauliche Maßnahmen entsprechend abzusichern. Betroffen: - Schwetzingener Straße (Rückbau zu Lasten der Radfahrer) - Nußlocher Straße (kein Radweg) - Ringstraße (kein Radweg, obwohl zwischen Bahnhofstraße und J.J.-Astorstraße genügend Platz vorhanden wäre)	90	Nutzeridee 1 Fahrrad	Das Verkehrskonzept der Stadt Walldorf sieht auf den T30-Straßen Mischverkehr vor. Baulich getrennte Radwege bergen i.d.R. ein erhöhtes Unfallrisiko. Der schmale Straßenquerschnitt lässt keinen baulich getrennten Radweg in der Schwetzingener Straße zu. Die Straßenverkehrsordnung sieht in T30-Zonen keine Schutzstreifen für Radfahrer vor. Die Pflanzkübel in der Schwetzingener Straße sind zur Abgrenzung von spezifischen Situationen und nicht zur Fahrbahnverengung/Verkehrsberuhigung da.	
98,1	von Ahsen		Wünschenswert wäre ein ausgewiesenes Netz an Fahrradstrassen, die wichtige Punkte von Walldorf miteinander verbinden (Wohngemeinden mit Schulen, Schwimmbad, Kindergärten) und die auch von Kindern alleine und sicher benutzen werden könnten (z.B. per farblicher Fahrbahn-Markierung, Vorfahrtsregelung). Hierfür würden sich zahlreiche wenig befahrene Nebenstrassen anbieten (ggf. Ausweisung als Einbahnstrasse für Autos). Ein guter Kandidat wäre hierfür z.B. die Schulstrasse. Passend dazu ein Artikel aus dem Stern: Was ist das tödlichste Verkehrsmittel? Es deutete sich schon an, nun ist es amtlich: Das Fahrrad ist das gefährlichste Verkehrsmittel überhaupt in Deutschland. Offiziell gilt das Ziel Null bei den Verkehrstoten, doch die Unfallzahlen beim Rad gehen in eine andere Richtung. 2018 starben 445 Fahrradfahrer im Verkehr, das sind 63 Radler mehr als 2017 und damit innerhalb eines Jahres so viele wie seit 2009 nicht mehr. Gleichzeitig sanken zumindest prozentual die Todeszahlen bei Fußgängern, Auto- und Motorradfahrern. [...] Radwege fehlen Radfahren erlebt eine Renaissance, das ist gut für die Verkehrswende, doch die Politik kommt beim Bau der	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Vorschlag kann nur im Rahmen eines übergeordneten Verkehrskonzept mit einem integrierten Radkonzept beantwortet werden. Hierzu wäre von der Stadt Walldorf ein Verkehrskonzept für die gesamte Wohnstadt zu beauftragen.	
98,2	Zagler			2	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Breite der Fahrbahn der Schwetzingener Straße lässt die Einrichtung baulich separierter Radwege nicht zu. Selbst beim Rückbau der Stellplätze reicht der Platz nicht für beidseitige Schutzstreifen.	

99	Hasek-Heitma	<p>Ausbau des bislang existierenden Schotter-Gehwegs in der Ludwig-Wagner-Straße (von der Einbiegung Alte-Bruchsaler-Straße ins Gewerbegebiet Frauenweiler Sandpfadweg) zu einem vernünftigen Gehweg. Der Schotterweg ist kaum nutzbar, da er durch schnell wachsende Pflanzen am Rand zugewuchert ist und nur noch ein Trampelpfad ist. Insbesondere wenn die Pflanzen hoch gewachsen sind, kann er fast nicht mehr genutzt werden. Für Fußgänger ist der Weg sehr unattraktiv, da er sehr schmal und uneben ist. Auch für Kinder auf Fahrrädern ist er schwer zu befahren, für Eltern mit Kinderwagen gar nicht. Daher weichen sehr viele Fußgänger auf die Straße aus, was bei der doch recht viel (und auch oft schnell) befahrenen Straße nicht ungefährlich ist, besonders auch für Kinder. Morgens zu Arbeitsbeginn oder Nachmittags zur Feierabendzeit ist es besonders gut zu beobachten, dass von Fußgängern nicht der Trampelpfad sondern lieber die Straße genutzt wird. Läuft man aus Frauenweiler heraus Richtung Alte-Bruchsaler-Straße, so ist der Übergang vom normal ausgebaute Gehweg auf den Schotterweg zudem gerade in einer Kurve, so dass der Wechsel auf die Straße noch riskanter ist. Von Seiten der Stadt wird der Schotterstreifen ab und zu erneuert. Doch der erneuerte Weg wird sehr schnell wieder nur ein Trampelpfad, da die Pflanzen den Weg sehr schnell wieder zugewachsen haben. Vielleicht könnte man einmal in einen vernünftigen Gehweg investieren. Man spart sich die regelmäßige Erneuerung des Schotterwegs und erhöht besonders die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und vor allem der Fußgänger. Das sind viele Mitarbeiter des Gewerbegebiets aber auch viele Familien aus dem Sandpfadweg, die die Ludwig-Wagner-Straße als den direkten Weg in die Stadt nutzen.</p>	15	Nutzeridee 0 Fußverkehr	<p>Der Radweglückenschluss von der neuen Bahnhof-Querspange zur Innenstadt ist parallel zur L 723 über Sandpfadweg / Ludwig-Wagner-Straße und das Gewann Sternweiler zur L 594 in Höhe der Tankstelle vorgesehen. Der Ausbau des Geh- und Radwegs Sandpfadweg / Ludwig-Wagner-Straße ist Bestandteil des Konzepts.</p> <p>Im Zusammenhang mit den Planungen zum Ausbau der L 723 und Umbau des Anschlusses L 723 /Neues Sträßel / Alte Bruchsaler Straße wird der Umbau der heutigen Kreuzung am Ende der Ludwig-Wagner-Straße zum Kreisverkehr mit verbesserten Anschlüssen für Radfahrer in alle Richtungen geprüft.</p>	●
100	Niedrich	<p>Kreisverkehr</p> <p>Die Kreuzung ist vom Sandpfadweg aus kommend gerade zu Stoßzeiten immer wieder problematisch. Der Bau eines Kreisverkehrs würde hier zu einem besseren Verkehrsfluss als auch zu einer Reduzierung des Unfallrisikos führen. Wie gut das funktionieren kann zeigt der bereits gebaute Kreisel beim Aldi.</p>	33	0 Nutzeridee Auto	<p>Im Zusammenhang mit den Planungen zum Ausbau der L 723 und Umbau des Anschlusses L 723 /Neues Sträßel / Alte Bruchsaler Straße wird der Umbau der heutigen Kreuzung am Ende der Ludwig-Wagner-Straße zum Kreisverkehr mit verbesserten Anschlüssen für Radfahrer in alle Richtungen geprüft.</p>	●
101	Wolf	<p>Gleisquerung Fahrrad</p> <p>Die direkte Verbindung zwischen Walldorf und Wiesloch wäre gegeben, wenn vom Westen her über den Flugplatz und Ostseits an der Kläranlage vorbei die Stadtzentren für das Fahrrad verbunden würden. Somit könnte nicht nur der Berufsverkehr sondern auch der Verkehr zu den weiterführenden / berufsbildenden Schulen entlang der Parkstrasse mit einer Direktverbindung versehen werden. Die Weiterführung der Fahrradtrassen in die Zentren hinein müsste dann ebenfalls ertüchtigt / geprüft werden. Kürzere Wege = höhere, Akzeptanz bei Verkehrsteilnehmern, aufs Fahrrad umzusteigen. Somit erscheint eine Querungsmöglichkeit der Bahntrasse hier sinnvoll.</p>	48	Nutzeridee 0 Fahrrad	<p>Eine weitere Querungsmöglichkeit der Bahngleise für Radfahrer und Fußgänger wäre durchaus wünschenswert. Eine solche Maßnahme wäre nur in Abstimmung der weiteren Beteiligten deutsche Bahn, Städte Wiesloch und Walldorf nur sehr langfristig umsetzbar.</p>	●



101,1	Pelzl		Danke Herr Wolf, ich habe einen ähnlichen Vorschlag wie Sie gemacht und diesen auch schon vor Jahren an die Stadt Walldorf herangetragen. Da ich selbst täglich mit dem Fahrrad von Walldorf ans berufliche Schulzentrum in Wiesloch pendle, weiß ich wie wichtig ein solcher Radschnellweg ist, zumal mittlerweile auch schon viele Schüler mit dem Rad fahren und der aktuelle Radweg sehr gefährlich ist.	12	0	Nutzeridee Fahrrad	Eine weitere Querungsmöglichkeit der Bahngleise für Radfahrer und Fußgänger wäre durchaus wünschenswert. Eine solche Maßnahme wäre nur in Abstimmung der weiteren Beteiligten deutsche Bahn, Städte Wiesloch und Walldorf nur sehr langfristig umsetzbar.	
102	Stroh	Umgehungsstraße für Altwiesloch/ Baiertal	Um die Verkehrssituation in Altwiesloch und Baiertal zu entlasten, sollte für diese Strecke die Umgehungsstraße gebaut werden.	33	9	Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
103	Stroh	Zusätzliche Ausfahrt St.-Leon / St. Leon-Rot	Eine zusätzliche Ausfahrt Richtung St. Leon und St. Leon Rot entlastet die Strecke Rauenberg - Walldorf. Vor allem hinsichtlich der LKW und Mitarbeiter, die z.B. zur REWE Group fahren (Im unteren Wald, Wiesloch) oder zu weiteren Firmen in St. Leon und St. Leon Rot.	47	1	Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	●
103,1	Balci		Zudem kann durch eine gut positionierte Ausfahrt die B3 angefahren werden. Dies wird dem Verkehr von und nach Wiesloch, St. Leon-Rot sowie in Richtung Heidelberg sehr gut tun. Zumal auch der Feierabendverkehr zwischen Walldorf und Rauenberg auch viel nutzen von der Ausfahrt gewinnen kann.	4	0	Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	●
104	Stroh	breitere Parkstraße	die Verbreiterung der Parkstraße oder zusätzliche Spur für stehende Fahrzeuge zum Ein- und Aussteigen entlastet zur Schulzeit die Verkehrsführung. Vor allem für die längere Schlange mit den kleinen Bussen für die Tom Mutters Schule ist eine zusätzliche Fahrspur sehr sinnvoll.	11	16	Nutzeridee Auto		●
104,1	***		Ja, die parkenden Kleinbusse sind nicht unbedingt förderlich für die Verkehrssicherheit. Eine gute Parkspur könnte hier für deutlich mehr Sicherheit für die Schüler sorgen.	0	4	Nutzeridee Auto		
105	Weisbrod	Radschnellstrecke an der L598	Um Walldorf-Nord und Sandhausen besser miteinander zu vernetzen, wäre eine Rad-Schnellstrecke entlang der L598 eine tolle Geschichte.	34	1	Nutzeridee Fahrrad	siehe Machbarkeitsstudie Radschnellverbindungen: https://www.m-r-n.com/was-wir-tun/themen-und-projekte/projekte/radschnellwege	●

106	Weisbrod	Entschärfung der Kreuzung der Straße	Optimierung der Rad-Kreuzung der K4156. Momentan kommt es regelmäßig zu gefährlichen Situationen zwischen dem Auto- und den Radfahrern, die die K4156 kreuzen. Die Nutzung der Ampel (ca. 100m weiter) ist an dieser Stelle zu kompliziert und keine wirkliche Option.	75	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Nutzung der Ampel in ca. 40m Entfernung ist zumutbar.	●
106,1	Schroer		Ein Zebrastreifen macht eher wenig Sinn, da man auf diesem nur Vorrang hat wenn man zu Fuß unterwegs ist (also sein Fahrrad schiebt). Da die wenigsten absteigen werden würde das eher zu noch mehr Verwirrung / Ärger führen. Neben einer Unter- oder Überführung was die beste (aber teuerste) Lösung wäre könnte man in Erwägung ziehen eine weitere Haltelinie bzw. Ampel für die Autofahrer zu installieren (dort wo der Radweg quert) die mit der Ampel an der Kreuzung synchronisiert ist. Diese ist meist sowieso rot für die Autofahrer und daher wäre es keine Beeinträchtigung für die Autofahrer (außer dass sie 20m früher anhalten müssen), würde aber das Queren vereinfachen.	5	Nutzeridee 0 Fahrrad		
106,2	Rehberger		Vielleicht macht es Sinn einen Zebrastreifen vom Radweg über die Straße zu implementieren. Eines ist sicher, die Überquerung der Straße ist sehr gefährlich.	0	Nutzeridee 2 Fahrrad	Zebrastreifen sind außerorts nicht zulässig	●
106,3	Kaiser		Überquerung ... nicht nur gefährlich, sondern tendenziell provokativ und aggressiv. Im Übrigen wird ab diesem Einstieg der Radweg bis zum Bahnhof Walldorf/Wiesloch gerne auch von Motorrad- und Kleinkraftradfahrern genutzt. Deshalb schlage ich vor, entweder ein deutliches Benutzungsverbot anzuzeigen, oder *Ironie on* eine spezielle Trasse für schnellere Fahrzeuge östlich des Radwegs einzurichten, damit man als Radfahrer nicht durch Zweitakt- oder Viertaktabgasdünne gestört wird *Ironie off*.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad		
107	Meyer	Freigabe für S-Pedelecs	Der Radweg sollte für S-Pedelecs freigegeben werden. Der Weg ist breit und gut ausgebaut. Ideal um hier mit zügiger Geschwindigkeit Rad zu fahren. Rücksicht auf langsamere Radfahrer / Fußgänger natürlich vorausgesetzt! Mit 35-40 km/h auf diesem Abschnitt wäre man oft schneller als mit dem Auto! Diese stauen sich rund um die Monstercrossung und den Kreisel am Hotel Leonardo. Zur Zeit fahren entgegen der Vorschriften auch viele Roller auf dem Weg. Ich möchte aus Gründen des betrieblichen Unfallschutzes jedoch nicht auf eigene Faust ein S-Pedelec da betreiben, wo es verboten ist und wünsche mir eine Anpassung der Beschilderung.	10	Nutzeridee 23 Fahrrad	Die Freigabe von Geh- und Radwegen für S-Pedelecs ist nach der StVO nicht vorgesehen. S-Pedelecs sind Kraftfahrzeuge, welche die Fahrbahn nutzen müssen. Im Bereich der Autobahnbrücke sind die Wege sehr schmal. Aufgrund der hohen Geschwindigkeitsunterschiede würde die Nutzung des Weges mit einer Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer einhergehen.	●



108 Meyer	Bus-Anbindung Walldorf - Heidelberg	Die Qualität der Busverbindung von Walldorf nach Heidelberg ist trotz mehrfacher Änderungen in den letzten Jahren immernoch extrem schlecht. Die Busse haben regelmäßig extreme Verspätung oder fallen aus. Umleitungen aufgrund Stadtfest etc. werden nicht in die einschlägigen Portale (vrn / bahn) eingespielt. Man erfährt das nur über die Webseite der Stadt oder über Aushänge vor Ort. Absolut inakzeptabel. Der KVV in Karlsruhe kann das viel besser. Abgenommen aber immer noch vorhanden sind Busfahrer, die während der Fahrt länger auf ihr Smartphone schauen, als auf die Straße! Unglaublich und leider kein Witz. Ich würde sagen, das war zu Zeiten von Werner schlecht, danach als die DB Busse gefahren sind sehr gut und ist jetzt wieder unteres	13	Nutzeridee Öffentliche 1 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
109 Breit	Radweg	An der Straße Im Unteren Wald gehört ein Radweg gebaut. Die Fahrradfahrer müssen zwischen den LKW und PKW fahren. Dies ist sehr gefährlich und sie werden den Öfteren übersehen. Es gibt Parallel einen geschotterten Waldweg. Dieser ist aber nicht im besten Zustand sodass man mit dem Fahrrad nicht unbedingt da fahren kann.	64	Nutzeridee 0 Fahrrad		●
110 Schwab	Fußgängerüberweg	Fußgängerüberweg (Ampel/Zeprastreifen ...) vor allem in den Hauptverkehrszeiten, damit man zwischen den 3 Bussen morgens die Chance hat, die Straße zu überqueren.	16	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Bedarf nach einer Querungshilfe wird überprüft. Eine Zählung des querenden Fußgängerverkehrs wird hierzu vorgenommen.	
110,1 F		Finde ich auch! In der Hauptverkehrszeit fühlt man sich beim Überqueren wie der Frosch im Frogger Videospiel ;-)	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Siehe 110	
111 Verwiebe	Pendlern den Fußmarsch bei Wind und Wetter erleichtern	Wir Mitarbeiter, die mit der S-Bahn anreisen könnten, benötigen im Schnitt ca. 25 - 30 Minuten vom Bahnhof Wiesloch-Walldorf über das Werksgelände zu unserem Arbeitsplatz laufen. Meine gesamte Anreisezeit würde sich so zusammensetzen. 10 Min. zu Fuß von zuhause zum Bahnhof Kirchheim-Rohrbach, mit dem Fahrrad sind es 5 Min. Vom Bahnhof HD-Kirchheim-Rohrbach wären es kurze 7 Min. mit der S-Bahn nach Wiesloch. Bin ich in Wiesloch angekommen sind es 5 Min. zum Drehkreuz am World Logistic Center und auf dem Werksgelände nochmals 15 bis 20 Min. zur Halle 11 oder IVZ ehemals Halle 10. Zur Halle 6 sind es nochmal 10 Min. mehr. Dadurch fahre ich lieber mit dem Auto. Vom Parkplatz am Wald (REWE Logistik Center) sind es nach 20 Min. Autofahrt gerade mal 5 Min. Fußweg. Warum gibt es eigentlich keine Bus Haltestellen mehr auf dem Werksgelände der Heidelberger Druckmaschinen AG? Die SAP hat sie ja auch.	19	Nutzeridee 0 Betriebe	Die SAP hat jedes einzelne Gebäude separat abgesichert. Eine Haltestelle mitten im umzäunten HDM-Gelände wurde bereits getestet und wieder aufgegeben. Es ist aber geplant im neunen HEIDELBERG-Digital Campus eine weitere Bushaltestelle zu realisieren.	●
111,1 Müller		Um zur HDM Halle 6 zu gelangen, gibt es eventuell die Möglichkeit am Bahnhof Wiesloch-Walldorf in die SWEG Linie 707 Richtung SAP Campus umzusteigen. Dann an der Haltestelle HDM Philipp-Reis-Straße aussteigen und über die LKW Pforte in das Werksgelände gehen. Ich persönlich nehme den Bus bis HDM Haupteingang und laufe dann noch 10min. bis zum IVZ. Dies funktioniert recht gut, jedoch ist der Bus zu Stoßzeiten so voll, dass man kaum noch rein oder raus kommt.	4	Nutzeridee 0 Betriebe	Es ist geplant im Rahmen HEIDELBERG-Digital Campus eine nähere Bushaltestelle zum IVZ zu realisieren.	●

112	Knauf	Zweite Unterführung Bahnhof Wiesloch-Walldorf	Wenn im Berufsverkehr Züge oder S-Bahnen ankommen und viele Fahrgäste aussteigen, entsteht oft ein Gedränge und eine Wartezeit (z. T. mehrere Minuten) am Bahnsteig, weil nur eine Unterführung existiert um den Bahnhof in Richtung HDM/SAP zu verlassen. Diese ist nicht barrierefrei, Fahrräder müssen getragen werden. Eine zweite barrierefreie Unterführung möglichst weit im Süden könnte den Fuß- und Fahrradweg zum Gelände von HDM um einige Minuten verkürzen und würde die Situation beim Ein- und Aussteigen verbessern.	36	Nutzeridee Öffentliche 1 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
112,1	Reich		Am besten wäre eine eigene nicht zu steile Radfahrer/Rollstuhlfahrer-Rampe von Gleis 2 hoch zur Brücke, an der auch die Aufzüge sind. Dann könnte man sowohl aus Richtung Walldorf als auch aus Wiesloch mit dem Rad direkt zu Gleis 2 u. 3 einfach, bequem und schnell durchfahren (über den Busbahnhof). [Bei einer Anbindung der Rampe an die normale Brücke (Walldorfer Str), wäre eine Gabelung und zwei Verbindungsstücke nötig, damit man als Radfahrer vom jeweils rechten Radweg die Rampe nutzen kann und nicht kurz linksseitig fahren muss.] Die Aufzüge dauern oft zu lange und die Treppen sind mit schwerem Gepäck und Rad sehr mühsam. Das ist zwar insgesamt sehr teuer, aber dann hätte man wirklich eine sehr gute Anbindung von Gleis 2 für den Radverkehr.	4	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
112,2	behrens		Ja, ich komme mit einem Elektrorad morgens auf diesem Gleis an, die Treppe runtertragen ist zu schwer und der Aufzug bringt mich auf ein Plateau, das zwar zu den Bussen führt aber nur umständlich und gefährlich (auf der falschen Seite) auf die Strasse zu SAP.	5	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
112,3	Wiedemann		Hallo Herr Knauf ich pendle selbst täglich von/nach Wiesloch Walldorf und ja manchmal wird es eng an der Treppe zur Unterführung. Eine zweite Unterführung sehe ich jedoch eher als nice to have. Da wären andere Themen am Bahnhof schon wichtiger wie z.B. eine Heizung im Warteraum oder die sehr anfälligen / häufig ausgefallenen Aufzüge mal in Schuß zu bringen. Vielleicht sollte man mal anregen eine befragung der Reisenden am Bhf zu machen : Welche Verbesserungen wünschen Sie sich am Bahnhof	5	Nutzeridee Öffentliche 1 Verkehrsmittel		
115	Fertig	Bus nach St.Ilgen/Sandhausen auch am Wochenende	Die Buslinie zwischen Nußloch und dem Bahnhof St.Ilgen/Sandhausen sollte dringend auch am Wochenende eingerichtet werden! Momentan besteht keine Möglichkeit (außer über Umwege durch Leimen/Wiesloch) am Wochenende von Nußloch an den Bahnhof oder nach Sandhausen zu kommen. So kann keiner aus Nußloch das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs mit der S-Bahn nach Heidelberg etc. nutzen bzw. nach Sandhausen (Drogeriemarkt, ALDI etc.) gelangen, ohne sich auf eine Fahrt über Leimen einstellen zu müssen. Genauso wie unter der Woche zahlreiche Nußlocher Bürger*innen eine Anbindung zum Bahnhof benötigen ist dies auch am Wochenende der Fall. Ein Bus alle paar Stunden (oder sogar jede Stunde, das wäre ideal) würde sicher von vielen dankend genutzt werden.	10	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	

116	Krause	L598 Richtung Norden -- L723 Richtung Westen	<p>Der Verkehr L598 Richtung Norden mit Richtung L723 Richtung Westen sollte zur Hauptverkehrszeit über den Hasso-Plattner Ring geführt werden (ampelfrei) um den Rückstau an der Ampelkreuzung L598/L723 zu verringern.</p> <p>Hallo Christian, bitte bedenke beim Vorschlag, dass sehr viele Kollegen aus dem Parkhaus P19 und P20 fahren wollen. Würdest Du den Verkehr per se über diese Strecke führen, dann würde das für den ausfahrenden Verkehr aus den Parkhäusern aber auch beim fließenden Verkehr auf der L723, zum Problem werden. Die beiden Spuren auf der L723 in Richtung Wiesloch sind generell stark befahren. Würden sehr viele Fahrzeuge hier einfädeln wollen, dann würde das sicherlich auch zu einer Gefahrenstelle werden. Viele Grüße, Dein Mobility Team</p>	4	17 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
116,1	Germany			0	0 Nutzeridee Auto		
117	Bachmann	Bessere Umfahrung Sandhausen / St. Ilgen	<p>Hallo, ich pendele so oft wie möglich von Heidelberg nach Walldorf mit dem Rad. Teile der Strecke sind bereits sehr gut für Radfahrer ausgebaut, andere Teile leider noch nicht so ganz. Mein Route kommt von Norden der Bahn folgend am Spiel & Bolzplatz Probsterwald an und folgt dann der Kurpfalzstraße bis ich via Schützenstr. (Friedhof) dann wieder einen guten Radweg erreiche. Dazwischen gibt es leider im Stadtgebiet viele Rechts-vor-Links Situationen und keinen Radweg. Es wäre super, wenn es hier eine generelle Umfahrung von Sandhausen / St. Ilgen geben würde. Könnte nicht eine neue Route komplett neu direkt neben den Bahngleisen auf der östlichen Seite erstellt werden? Oder die Nebenstraßen besser und fahradgerecht umgestaltet werden? Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen, Martin Bachmann</p>	41	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Route, die Sie zurzeit verwenden, entspricht der Route, die wir auch in unserer Machbarkeitsstudie für diesen Korridor ermittelt haben. Grundsätzlich ist es so, dass für die Umsetzung von Radwegen die Kommunen zuständig sind, in diesem Fall also Sandhausen und Leimen. Eine neue Trasse östlich der Bahngleise würde vermutlich jedoch auf die gleichen Probleme stoßen, da auch dort größtenteils Bebauung vorherrscht.	●
118	Maier	E-Scooter Sharing	<p>Sharing Punkt für E-Scooter Funktioniert in anderen europäischen Ländern sehr gut auf Kurzstrecken als Ergänzung zum ÖPNV</p>	16	Nutzeridee Wechsel von 3 Verkehrsmitteln	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
118,1	Grün		<p>Kann ich mir vorstellen, setzt aber voraus, dass es insbesondere am Bahnhof sichere Abstellmöglichkeiten gibt.</p>	3	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln		

119	Sommer	Grünphase zur Pendelzeit verlängern	Die Ampel an dieser Stelle, die den Abfluss des Verkehrs beider Autobahnausfahrten der A5 (aus Nord- und Südrichtung) in Richtung SAP bewältigen muss, ist morgens zwischen 8 und 9 Uhr zu kurz. Der Verkehr im davor liegenden ca. 150m langen Pufferbereich ab der vorherigen Ampel, bei der sich der Verkehr aus der Süd- und Nordabfahrt mischt, kommt während der Grünphase noch nicht einmal vollständig bis hinten ins Rollen. So kann der Pufferbereich nie leer genug laufen und der nachfließende Verkehr aus beiden Richtungen der Autobahn wird extrem behindert. Oft kommen nur wenige Autos aus jeder Richtung bei ihrer jeweiligen Grünphase in den noch vollen Pufferbereich. Rückstaus auf beide Autobahnrichtungen sind die Folge. Durch eine Verlängerung der Grünphase um bspw. 30 Sekunden könnten durch den dann bereits fließenden Verkehr deutlich mehr Autos die Kreuzung in Richtung SAP überqueren was den Durchsatz der Kreuzung erhöht und den Pufferbereich wieder seine ursprünglich angedachte Wirkung entfalten lässt - nämlich den Verkehr aus jeweils einer Autobahnrichtung kurzfristig aufzunehmen.	46	1 Nutzeridee Auto	Bei der Fahrbahnerneuerung im Sommer 2019 wurde auch die Steuerungstechnik an allen Knoten erneuert. Weitere Anpassungen der Signalprogramme werden geprüft; durchgreifende Besserung kann aber vsl. erst eine kreuzungsfreie Führung der L 723 im Bereich der "Monsterkreuzung" bringen.	
119,1	Stellmacher		Leider nutzen nur wenige Autofahrer die Möglichkeit über die rechte Spur die Ampel zu queren und dann bei Bedarf von dieser rechten Spur, die zu SAP Deutschland abknickt nach links einzufädeln. Eine Konsequente Nutzung dieser dritten Spur mit anschließendem Reißverschluss würde die Ampel besser auslasten und die Kapazität erhöhen. Evtl. lässt sich die Situation durch eine Beschilderung verbessern, die zum Reißverschluss nach der Ampel auffordert.	0	0 Nutzeridee Auto	An dieser Stelle gilt kein Reißverschlussverfahren. Der auf die beiden Geradeausspuren wechselnde Verkehr muss Vorrang gewähren. Durchgreifende Besserung kann vsl. erst eine kreuzungsfreie Führung der L 723 im Bereich der "Monsterkreuzung" bringen.	
119,2	Sommer		Der erste Satz soll natürlich lauten: Die GRÜNPHERE der Ampel...	1	0 Nutzeridee Auto		
119,3	Haar		Als Fahrer auf der L598 kommen mir gerade zur Mittagszeit die Grünphasen auf der L723 extrem lang vor, weil diese zwischen 60-90 Sekunden lang sind, auch wenn kein einziges Auto dort entlang fährt. Die Schaltzeiten lassen sich ja recht einfach mit Zuhilfenahme der Induktionsschleifen abkürzen und, wenn kein Fahrzeug erkannt wird, nach 5-10 Sekunden die Grünphase beenden.	20	1 Nutzeridee Auto	Anpassungen der Signalprogramme werden geprüft; durchgreifende Besserung kann aber vsl. erst eine kreuzungsfreie Führung der L 723 im Bereich der "Monsterkreuzung" bringen.	
120	Schneider	Direkte Radverbindung zwischen Walldorf und St. Leon-Rot	Ein direkter Radweg zwischen dem Industriegebiet Walldorf und St. Leon-Rot würde die Attraktivität der zweirädrigen Mobilität zwischen diesen Gebieten steigern und sollte kostengünstig umsetzbar sein. Als Start- und End-Punkte würden sich die Otto-Hahn-Straße sowie der Kreisverkehr Rot-Nordwest (Abfahrt Lager Rewe) anbieten.	48	0 Fahrrad 1 Nutzeridee		

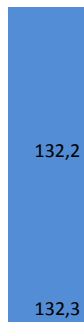
121	Pelzl	Fahrradbrücke über die Bahnlinie und den Leinbach	Um zusätzlich zu dem südlichen Radweg zwischen Wiesloch und Walldorf einen nördlichen zu realisieren, wäre hier oder noch ein bisschen weiter nördlich eine Fahrradbrücke über Bahnlinie und Leinbach sinnvoll. Dieser Radschnellweg ist sinnvoll und wichtig, da vor allem morgens viele Schüler von Walldorf ins berufliche Schulzentrum nach Wiesloch pendeln. Der aktuelle Radweg entlang der L 723 ist völlig überlastet zumal zur selben Zeit viele Radfahrer in entgegengesetzter Richtung ins Industrie in Walldorf pendeln. Ausserdem ist der aktuelle Radweg für Schüler aufgrund der vielen LKWs, die in Richtung REWE	67	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
121,1	***		Beim Radwegekonzept auch an den Verkehr von Altwiesloch denken und lange Verbindungen einplanen. Gerade für viele SAP-ler aus Baiertal / Dielheim /Altwiesloch könnte es ein nördlicher Radweg über die Bahntrasse zu Verbesserungen führen. Radwege aus allen Richtungen bis zum Schulzentrum werden ja auch diskutiert und verlängern damit die Nutzung der Brücke weiterführend Richtung der östlichen Wohngebiete in Wiesloch	3	Nutzeridee 0 Fahrrad		
121,2	Reich		Liebe Frau Pelzl, sehr schöner Vorschlag! Die Verbindung zwischen Walldorf und Wiesloch ist aus Fußgänger- und Radlersicht in der Tat erstaunlich schlecht. Die Bahnlinie kann nur in Wiesloch und dann erst wieder auf der Höhe von Nussloch überwunden werden. Die Begegnung beider Städte würde durch eine solche zusätzliche Brücke erheblich aufgewertet. MfG Johannes Reich	10	Nutzeridee 0 Fahrrad		
122	Sommer	Radweg für S-Pedelecs freigeben	Die Nutzung von Radwegen ist für sogenannte S-Pedelecs (Elektrofahrräder bis 45km/h) nicht erlaubt. Der wunderschöne, baulich mit einer Leitplanke von der Autofahrbahn abgetrennte und meist sehr leere Radweg an der B291 müsste hier eine Ausnahme bilden. Das Einzugsgebiet z.B. der SAP kann für Rad-Pendler aus Richtung Schwetzingen/Ketsch/Brühl durch S-Pedelecs deutlich erhöht werden. Allerdings ist dieser Streckenabschnitt ein Risikoschwerpunkt. Oft kommt es zu brenzigen Situationen, wenn ein Fahrradfahrer mit knapp halber Autogeschwindigkeit von Autos auf der Fahrbahn überholt werden muss. Der Radfahrer selbst und der Gegenverkehr werden bei solchen Überholmanövern gefährdet. Durch eine Freigabe des Radwegs für S-Pedelec-Fahrer könnte dieses Risiko vermieden werden und damit die Attraktivität für Rad-Pendler aus dieser Richtung erhöht werden.	19	Nutzeridee 21 Fahrrad	Die Freigabe von Geh- und Radwegen für S-Pedelecs ist nach der StVO nicht vorgesehen. S-Pedelecs sind Kraftfahrzeuge, welche die Fahrbahn nutzen müssen. Aufgrund der hohen Geschwindigkeitsunterschiede und der geringen Wegbreite würde die Nutzung des Weges mit einer Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer einhergehen.	
122,1	Goessele		Für einen Rad SCHNELLWEG ist der Radweg zZt nicht geeignet: 1) 2x kreuzt ein Reitweg den Radweg wischen Oftersheim und der Ostkurve - es ist jetzt schon oft brenzlich, den zu überqueren, wenn im Sommer Gebüsch und Bäume Sicht verwehren und trotzdem man sich langsam vortastet sieht man Rennradfahrer oft erst, wenn er 10m entfernt ist. 2. wenn ich als normaler Radfahrer fahre, ist m.E. nicht genug Platz, dass mich ein SCHNELL Fahrer überholen kann	2	Nutzeridee 0 Fahrrad		
122,2	Sommer		Eventuell könnten ja mal die Dagegen-Stimmer ihre Argumente hier als Kommentar hinterlassen?	1	Nutzeridee 0 Fahrrad		

122,3	Woppmann		Ja, würde ich mir auch wünschen -- allerdings sollte die Straße nur für S-Pedelecs und nicht für Mopeds/Mofas freigegeben werden. Auch müsste der Radweg dann noch verbreitert werden -- wenn einem jetzt ein S-Pedelec mit breitem Lenker + ausladendem Rückspiegel entgegen kommt, und zudem das Gras oder Gebüsch in den Weg ragt, wird es schon sehr knapp. Das passiert leider auch heute schon. :(31	Nutzeridee 0 Fahrrad		
122,4	Sommer		Ja das wäre natürlich gut - am besten ein RadSCHNELLweg :-)	8	Nutzeridee 0 Fahrrad		
122,5	Meyer		Der Weg ist ja recht eng und nicht durchgängig gut in Schuss. Nachdem die Straße vor einiger Zeit ja neu gemacht wurde, könnte man jetzt den Radweg hier entsprechend ausbauen. Um 30-50% verbreiten sollte das Radpendeln erleichtern und es gibt ja auch viele Spaziergänger / Jogger auf dieser Strecke, die auch Platz haben möchten. Das Größte wäre natürlich ein separater Radweg für die Richtung Walldorf-Oftersheim.	14	Nutzeridee 0 Fahrrad		
124	Benjes	Bahnverbindung zur SAP	Aufgrund der vielen Pendler zur SAP wäre es sinnvoll, eine S-Bahn direkt zur S-Bahn zu führen -- und zwar von Heidelberg, Karlsruhe, Speyer und Sinsheim aus.	28	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
124,1	da Silva Branco		Auch von/nach Mannheim ! :) An dieser Stelle der A5 aus Richtung Süden kommend könnte eine Werksausfahrt entstehen mit Direktzugang zum nur 100m entfernten Kreisel neben dem neuen SAP Rechenzentrum. Damit könnte ein guter Teil des Verkehrs aus Südrichtung die überlasteten Kreuzungen an der Anschlussstelle Walldorf umfahren (Bypass) - z.B. um direkt ins große Parkhaus bei WDF21 zu fahren oder zum Standort St.Leon-Rot.	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
125	Sommer	Werksausfahrt SAP	Den vorherigen Kommentaren kann ich mich nur anschliessen. Mit dieser Ausfahrt könnte der Zuflussverkehr aus Westen (A61/A6), Süden (A5) sowie Osten (A6) den Knotenpunkt deutlich entlasten. Darüber hinaus könnte der Bypass /Werksausfahrt auch mit einer Auffahrt auf die A5 in Richtung Norden versehen werden. Dies würde den Rückstau im Abendverkehr am Monsterknoten Kreuzung L598/L723 vielleicht auch entlasten.	95	3 Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	
125,1	Lösch			6	0 Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	



125,2	Hartig		Dies finde ich eine sehr sinnvolle Massnahme, weil 2 Ampelanlagen auf dem Weg von der A5 Sued zu SAP Walldorf umgangen werden. Wuerde ich absolut begruessen.	8	0 Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	
125,3	Burghardt		Sollte als vorrangige Maßnahme umgesetzt werden, da direkte Entlastung der bisherigen Ausfahrt auf der A5. Nur sinnvoll bei gleichzeitiger Erweiterung des nachfolgenden Kreisels, insb. direkte Verkehrsführung Richtung Süden (St. Leon), d.h. ohne Durchfahrt durch den Kreisel. Ggf. Beschränkung der Zufahrt Richtung SAP auf SAP Deutschland, falls Verkehrsaufkommen Richtung SAP Headquarters über Hasso-Plattner-Ring zu hoch.	9	0 Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	
125,4	Grimm		Entlastung aus Richtung Süden würde sicher helfen den Monsterknoten L723/L598 zu entlasten. Würde eine solche Ausfahrt auch für den Verkehr aus Norden (HD, Bergstraße) hergestellt wäre die Entlastung noch signifikanter. Werksausfahrt SAP - kann man so nennen. Von einer solchen Ausfahrt würden bei entsprechender Gestaltung nicht nur SAP'ler sondern alle profitieren, die morgens wie abends die kreuzenden Verkehrsströme nach/von Walldorf/Wiesloch/St.Leon-Rot und nach/von Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe erleben.	13	0 Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	
126	Bisinger	Getrennte Wege für Fahrrad und Fußgänger	An dieser Stelle wird es zwischen Joggern, Fahrradfahren und Fußgängern (vor allem mit Hunden - hier ist eine Hundewiese in der Nähe) eng. Eine eigene Spur für Fahrräder in beide Richtungen wäre hier vorteilhaft, da hier reger Radbetrieb von Pendlern der Großfirmen SAP, Heidelberger Druckmaschinen und vielen SAP-Partnerunternehmen im Gewerbegebiet Wiesloch-Walldorf herrscht.	51	10 Fahrrad Nutzeridee	Bereich Landschaftsschutzgebiet. Anlegen zusätzlicher befestigter Wege kritisch und mit hoher Flächenversiegelung verbunden. Es wird von gegenseitiger Rücksichtnahme der verschiedenen Straßenverkehrsteilnehmer ausgegangen.	
126,1	Schroer		Was hier besonders gefährlich ist sind die Einmündungen der Trampelpfade die aus dem Wohngebiet kommen. Diese sind nicht einzusehen (da stark zugewachsen) und ich habe schon öfters Radfahrer gesehen die mit Schwung (und daher vermutlich auch ohne zu schauen) aus so einer Einmündung kamen und unter Ausnutzung der gesamten Breite auf den asphaltierten Weg abgebogen sind. Diese Einmündungen sollten vielleicht etwas freigeschnitten werden damit man etwas sieht und/oder man könnte Gatter installieren die ein langsames Abbiegen auf den Weg erzwingen.	6	0 Fahrrad Nutzeridee	Der Bereich befindet sich innerhalb von Ausgleichsflächen, die einer extensiven Pflege unterliegen.	
126,2	Mantel		Wenn der Weg von der Hundewiese Richtung Bahn durchgehend befestigt wäre, wäre dies eine angenehme Alternative für die Engstelle.	2	0 Fahrrad Nutzeridee	siehe 126	

126,3	Häcker		Oft kann auch nicht die gesamte Breite genutzt werden, da Sträucher und Gräser z.T. weit in der Weg ragen. Es wäre hilfreich, wenn sich die Kommune selbständig und regelmäßig um den Rückschnitt des Grüns kümmern würde. Dies gilt selbstredend auch für andere Wege und für andere Kommunen.	10	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 126.1	
127	Esch	Schnellbusverbindung nach Heildruck/SAP	Hallo, ich wünsche mir eine möglichst schnelle Busverbindung von Schatthausen nach Heildruck/SAP mit etwa 4-5 Haltestellen, OHNE Schleife durch Baiertal, sondern vielmehr auf dem direkten Weg. Z.B. 4 Verbindungen zwischen 6:30Uhr und 08:45 Uhr sowie retour 4 Verbindungen zwischen 16:30 Uhr und 18:45Uhr. Vielen Dank und viele Grüße Matthias Esch	22	Nutzeridee Öffentliche 11 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
127,1	Z.		Eine solche Sonderverbindung auf Kosten der Allgemeinheit darf es m.E. nur dann geben, wenn auch große Knoten den ÖPNV angefahren werden. Bf. Wiesloch Walldorf zum Beispiel.	9	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
127,2	B		Wiesenbach sollte bei der Busverbindung noch mit berücksichtigt werden. Die Fahrzeit sollte nach Wiesloch/Walldorf 40min nicht überschreiten.	3	Nutzeridee Öffentliche 12 Verkehrsmittel		
127,3	Nebelung		..am besten als Schnellbus von Bammental - Mauer- kommend.	6	Nutzeridee Öffentliche 11 Verkehrsmittel		
129	Waldenmeyer	häufigere Verbindung mit S-Bahn nach Rot-Malsch	Ein großer Wunsch sind häufigere S-Bahnverbindung zwischen Karlsruhe und Mannheim, z.B. 3x pro Stunde, auch zu den Nicht-Stoßzeiten. In Rot-Malsch halten noch weniger Züge als in Walldorf-Wiesloch, so dass beim Umsteigen in Heidelberg, Mannheim oder Bruchsal / Karlsruhe oft eine halbe Stunde gewartet werden muss.	47	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
129,1	Hornig		3 Züge pro Stunde wären absolut sinnvoll. Durch die momentane Taktung fühle ich mich immer wieder relativ unflexibel.	2	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		






131	Pelzl	Fahrradweg entlang der Parkstraße	Anlegen eines Fahrradweges entlang der Parkstraße unabhängig von Fußgängern und parkenden Autos. Auf dem bestehenden Radfußweg läuft man sowohl als Fußgänger als auch als Fahrradfahrer Gefahr mit einer sich öffnenden Autotür zusammenzustoßen. Auf der Straße ist man dagegen den Abgasen der unzähligen Autos und Busse, die vor allem vor der ersten Unterrichtsstunde die Parkstraße befahren, ausgesetzt. Dieser Radweg wäre vor allem für Schüler aus Walldorf, Nussloch, Leimen und Umgebung wichtig, die in dem bestehenden Schulradwegeplan der Stadt Wiesloch noch nicht erfasst sind, wichtig.	53	Nutzeridee 0 Fahrrad	
131,1	Kinderwagen		Das angeordnete Parken auf dem Gehweg muss aufhören, für Fußgänger aus beiden Richtungen, für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer und dann noch für Fahrräder ist einfach nicht genug Platz! Die Autos können genauso gut am Fahrbahnrand stehen. Das Parken auf Gehwegen darf nur zugelassen werden, wenn genügend Platz für den unbehinderten Verkehr von Fußgängern gegebenenfalls mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrern (!) - auch im Begegnungsverkehr	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	
131,2	Reich		Man könnte, um die Konflikte zu vermeiden, die sich aus plötzlich öffnenden Autotüren und dem zu geringen Platz auf dem Gehweg ergeben (Radfahrer aus beiden Richtungen, dazu Fußgänger und die Anordnung, dass Autos auf dem Gehweg parken dürfen), das Halten und Parken auf dem Gehweg bzw. am Fahrbahnrand zwischen Busstraße und Gymnasiumstraße verbieten. Dann wäre der Weg wieder breiter, es gäbe keine Gefahren durch Autotüren und dieses Lösung ist (auch als Übergangslösung) schneller umsetzbar als ein kompletter Neubau eines Radweges. Der lange Parkstreifen, der sich über die ganze Nordseite der Parkstraße erstreckt, müsste Platz genug für die Autos bieten, die momentan noch auf dem Gehweg parken dürfen.	10	Nutzeridee 0 Fahrrad	
132	Klarmann	Ampelschaltungen von der B3 Rot/Malsch R. Norden	Die Ampelschaltungen an den Einfahrten Richtung Malschenberg/Rauenberg, aber insbesondere die Richtung Rot L628/B3 sind extrem eng getaktet. Insbesondere morgens staut sich der Verkehr von Süden Richtung Walldorf/Wiesloch an der Ampel nach Malschenberg zu den Stoßzeiten erheblich. Umgekehrt ist zu Stoßzeiten der Verkehr von Norden Richtung Süden an der Einmündung L628 gestaut.	20	8 Nutzeridee Auto	An der Einmündung B3/K4166 bei Malschenberg lag ein Defekt an der Ampel vor, der behoben wurde. 
132,1	Sommer		Ich befahre diese Kreuzung vor und nach der Arbeit (HDM, Parkplatz Rewe-Lager) und ärgere mich ebenfalls über das häufige, unsinnige Warten. Meine Erfahrung: Wann immer solche Ampeln ausfallen, fällt auch der Stau aus. Insbesondere an den langen Zeiten ohne massiven Berufsverkehr. Ich bin mittlerweile der festen Meinung, dass man die allermeisten Ampeln an Landstraßen wenn irgend möglich abschalten und durch Kreisverkehre ersetzen sollte. Ein- und Ausfahrten hierbei mit Zebrastreifen für die schwächeren Verkehrsteilnehmer versehen oder -wenn die Ampel schon mal steht- notfalls mit einer Art Fußgängerampel bei Bedarf schalten.	2	0 Nutzeridee Auto	







132,2	FRANKE		Warum rüstet man die Ampel nicht mit einer Steuerung aus, die die Schaltzeiten uhrzeitabhängig an das Fahrzeugaufkommen anpasst?	2	0 Nutzeridee Auto	
132,3	Haar		Das Problem ist, dass die Grünphase für den Verkehr aus Richtung Malschenberg sehr hoch ist. Interessant ist, dass die Schaltzeit sich über Wochen hinweg von alleine allmählich verlängert. Das Problem ist aber angeblich der zuständigen Stelle bekannt die aber den Fehler innerhalb der LSA bis dato nicht finden konnte.	9	0 Nutzeridee Auto	
133	Pelzl	Bessere Ausschilderung des Radweges	Auf dem Radweg von Wiesloch nach Heidelberg sind die Radwegeschilder zum Teil so klein, dass man leicht den Weg verliert. Dies ist vor allem bei Ankunft in Leimen der Fall. Ausserdem ist es wichtig die Radewege von Richtung Leimen, Nussloch, Sandhausen, Walldorf etc. im bestehenden Radwegeplan des Schulzentrums in Zusammenarbeit mit der Stadt Wiesloch zu erfassen, da dieser bisher nur die Radwege innerhalb Wieslochs enthält und für das berufliche Schulzentrum daher nur bedingt geeignet ist.	15	Nutzeridee 0 Fahrrad	Zur Kenntnisnahme, wird in der Verwaltung weiter geprüft.
134	Renkes	Sprinterbus Bhf - Zentrum Wiesloch	Guten Tag, meiner erste Idee ist die Einführung eines Busses, der vom Bhf Wiesloch-Walldorf ohne Halt direkt ins Zentrum von Wiesloch z.B. Schwetzinger Str./Ringstraße fährt. Das ganze unter dem Motto 'Schnell zum Bahnhof oder ins Zentrum'. Der Bus sollte ohne Fahrplan hin- und herfahren, je nach Nachfrage sogar zwei. Diese Nachricht ging über das Kontaktformular auf www.mobipakt-wa-wi.de ein.	21	Nutzeridee Öffentliche 6 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft
134,1	Bienert		Bereits jetzt verkehrt werktags alle 15 Minuten ein Bus von Wiesloch zum Bahnhof sowie in Gegenrichtung und benötigt für die Strecke jeweils 8 Minuten. Ein Sprinter ohne halt könnte vielleicht 2 Minuten sparen, für einen dichteren Takt müsste die entsprechende Nachfrage vorhanden sein, wobei sich die Frage stellt, welchen Anschluss zusätzliche Busse herstellen sollen, wenn die S-Bahn nur halbstündlich fährt.	1	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
134,2	Reich		Sehr gute Idee!! Gutes Potenzial, dass dadurch mehr Leute mit dem Bus zum Bahnhof fahren und nicht mehr mit dem Auto. Man sollte prüfen, wo sich noch so eine Sprinter-Bus-Linie anbietet...	2	Nutzeridee Öffentliche 1 Verkehrsmittel	
134,3	Waltering		Richtig. Insbesondere, da zu den Taktzeiten der S-Bahn bis zu 4 Busse zum selben Zeitpunkt vom Bhf die selben Haltestellen auf dem Weg bis zur Ringstraße anfahren.	4	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	

135	Renkes	Kostenloses Parken für E-Autos und mehr Ladestationen	Guten Tag, meine zweite Idee wäre das kostenlose Parken für alle Autos mit einem 'E' hinten im Kennzeichen. Ganz wichtig für die Verbreitung von E-Autos ist auch die Anzahl der Ladestationen. Mir ist bewusst, dass diese teuer sind. Aber warum nicht Kooperationen mit Gaststätten und dem Einzelhandel vereinbaren. Z.B. eine E-Ladestation vor Schmidts-Schlachthof und wenn man dort konsumiert, ist eine halbe Stunde laden kostenlos. Diese Nachricht ging über das Kontaktformular auf www.mobipakt-wa-wi.de ein.	4	2 Nutzeridee Auto		
136	Bruch	Radweg an der L594 zwischen Leimen und Nußloch	Guten Tag, der Radweg entlang der L594 ist schon seit Jahren in sehr schlechtem Zustand, so dass man als Radfahrer lieber die Landstraße benutzt, weil weniger Schlaglöcher. Zudem gibt es diesen Radweg nur in Richtung Leimen - Nußloch. In der Gegenrichtung müssen Radfahrer die Fahrbahn benutzen, weil es von Nußloch nach Leimen keinen Radweg gibt - lediglich einen schmalen Streifen, der durch eine weiße Linie von der Landstraße abgetrennt ist. Alternativ existiert auch eine Route durch die Felder. Diese besteht größtenteils aus Feldwegen mit Schotterbelag, der für mich als Rennradfahrer aber nicht gut zu befahren ist. Außerdem ist die Alternativ-Route ein Umweg, weshalb viele Radler dann doch lieber die gefährlich Variante entlang der Landstr. wählen. Besteht die Möglichkeit, den Radweg zu sanieren und zu verbreitern und in der Gegenrichtung einen von der Landstr. abgetrennten Radweg zu bauen? Vielleicht steigen dann mehr Pendler auf's Rad um. Vielen Dank & freundliche Grüße, Arne Bruch	50	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
136,1	Bierlein		Der offizielle Radweg durch die Felder ist im Winter außerdem viel zu dunkel und für Kinder, etwa nach dem Sport, angsteinflößend.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad		
136,2	Treu		Ich schließe mich Herr Wiedemann ganz und gar an. Scheinbar wird aber erst reagiert, wenn das erste Unfallopfer, das mit dem Rad unterwegs ist, zu beklagen ist. Lieber Arne Bruch. Ihrem Kommentar kann ich absolut beipflichten ! Der Fuß/Radweg entlang der alten B3 wird seit Jahrzehnten komplett vernachlässigt. Da mutete es geradezu als Hohn an, dass die Bürgermeister von Leimen und Nußloch statt mit dem Kreis solch augenscheinliche Miststände anzugehen von einer gemeinsamen Gartenschau in diesem Bereich träumen und kräftig Geld in die Idee investieren. Aber halt ich hab vergessen zu erwähnen, dass ja zwischenzeitlich doch Warnschilder für Fußgänger und Radfahrer aufgestellt wurden die auf den miserablen Zustand des Weges hinweisen. Hätte man sich sparen können : Das merkt man nach 10m von alleine so wie man da	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
136,3	Wiedemann			7	Nutzeridee 0 Fahrrad		


137	Buhrow	Buslinie Gewerbegebiet Walldorf - St. Leon-Rot	Zwischen Walldorf und St. Leon-Rot herrscht reger Pendelverkehr. Dies hauptsächlich durch die Firma SAP. Beispielsweise durch Kolleginnen, die in Walldorf wohnen, aber an den Standort St. Leon-Rot müssen. Ebenso in die andere Richtung. Weiterhin können die Fahrten zwischen diesen zwei Standorten bei weitem nicht durch die internen SAP-Shuttles abgedeckt werden, weswegen es zu einer erhöhten PKW-Anzahl bei größeren Veranstaltungen kommt. Aus meiner Sicht sollte geprüft werden, ob folgende Verbindung (oder ähnlich) sinnvoll wäre: Bahnhof Wiesloch-Walldorf - SAP Campus - Porschestr. (St. Leon-Rot) - Bahnhof Rot-Malsch Da es letztlich eine Verbindung Gewerbegebiet - Gewerbegebiet ist, könnte hier hohes Potenzial für erste (teil-)autonome Busse sein. Zumindest elektrische Fahrzeuge wären auf dieser Kurzstrecke nicht abstreitbar.	34	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
137,1	Jensen		Beispielsweise durch Kolleginnen, die in Walldorf wohnen, aber an den Standort St. Leon-Rot müssen Guter Punkt. Nur hier hilft es aber nicht viel, wenn der Bus am Bahnhof losfährt und dann an Walldorf vorbeifährt? Es wohnt eigentlich kein Walldorfer am Bahnhof...	1	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
138	Renkes	Kostenlosen Nahverkehr anbieten	Guten Tag, sich ein Beispiel an Luxemburg nehmen, wo der komplette Nahverkehr kostenlos ist. Natürlich stellt sich die Frage, wie soll das finanziert werden? Dazu müssen dann an andere Stelle Ausgaben gekürzt werden. Vielleicht einfach mal an einem Adventswochenende wo Weihnachtsmarkt ist ausprobieren und analysieren wie das ankommt. Diese Nachricht ging über das Kontaktformular auf www.mobipakt-wa-wi.de ein.	24	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		●
139	Pelzl	Getrennte Rad- und Fußwege auf den Walldorfer Wiesen	Ausweisen von getrennten Rad- und Fußwegen, damit die Fahrradfahrer schnell an ihr Ziel kommen und die Fußgänger dennoch nicht zur Seite springen müssen und ihren Weg genießen können, ist für beide Verkehrsteilnehmer sinnvoll.	36	Nutzeridee 12 Fußverkehr	Die Beschränkung vorhandener Wege auf einzelne Verkehrsarten wird sich in der Praxis nicht durchsetzen lassen.	
140	Renkes	Verkehr in Walldorf	Bitte um Stärkung der Ordnungsämter und der Polizei, dass die Einhaltung der Strassenverkehrsordnung überwacht und mit den vorgegeben gesetzlichen Konsequenzen verfolgt wird. Ich fühle mich als Fussgänger nicht berücksichtigt. Diese Nachricht ging über das Kontaktformular auf www.mobipakt-wa-wi.de ein.	8	0 Nutzeridee Auto	Hinweis wurde zur Kenntnis genommen.	●

141 Müller	Zusätzlicher Fahrstreifen auf der B39	Auf der B39 kommt es jeden Morgen vom Kraichgau aus kommend (Mühlhausen, Angelbachtal etc.) in Richtung Walldorf zu Stau. Zum Feierabend dann ebenfalls wieder auf der entgegengesetzten Richtung. Vorschlag wäre hier eine zusätzliche Fahrspur zu bauen, welche dann entsprechend den Stoßzeiten geschaltet wird. D.h. Etwa von 06-12 Uhr gäbe es dann zwei Fahrstreifen der B39 von Mühlhausen bis Walldorf und ab 12 Uhr kann die zusätzliche Fahrspur für die entgegengesetzte Richtung genutzt werden.	45	5 Nutzeridee Auto	Bei einer solchen 3-streifigen Lösung mit belastungsabhängiger Fahrstreifenfreigabe ergeben sich unauflösbare Konflikte bei der Verkehrsführung in den heutigen Kreuzungen und Einmündungen. Fahrstreifensignalisierung ist sinnvoll nur bei bereits kreuzungsfrei ausgebauten Knotenpunkten und überbreiten Brücken, auf denen 3 Fahrstreifen ohne bzw. mit nur geringen Umbauten untergebracht werden können. Bei der B 39 ist dies derzeit nicht gegeben.	
142 Lober	Schotterpiste mit Schlaglöchern	Entlang der Schrebergärten verwandelt sich der Schotterweg immer wieder in eine Ansammlung von Schlaglöchern. Bei Regen wird es hier echt ungemütlich. Dabei ist das doch offizieller Radweg von Wiesloch nach Walldorf (und umgekehrt)	41	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
145 Lober	Querung der Bahnstrecke	Es fehlt eine Querung der Bahnstrecke, um die Neue Parkanlage am Leimbach (https://goo.gl/maps/txgMy9ss1VoAkTqW7) nutzen zu können, ohne die Fahrstühle am Bahnhof in Anspruch zu nehmen oder sonstige Umwege in Kauf nehmen zu müssen.	27	Nutzeridee 0 Fahrrad		
147 Renkes	Direktverbindungen	Eine direkte Busverbindung von Nußloch nach Walldorf wäre wünschenswert uns sinnvoll! Diese Nachricht ging über das Kontaktformular auf www.mobipakt-wa-wi.de ein.	20	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	siehe Beschreibung Ziffer 78	
148 Steidel	Gefährliche, schlecht einsehbare Kurve	An dieser Stelle befindet sich eine schlecht einsehbare und scharfe Kurve. Hier sollte ein Verkehrsspiegel angebracht werden, damit man entgegenkommende Radler rechtzeitig sehen kann.	26	Nutzeridee 1 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	



149	Renkes	Busverbindungen	<p>Sehr geehrte Damen und Herren, da ich ihren Artikel gelesen habe zwecks direkten Verbindung mit den öffentlichen Busse zwischen 69226 Nußloch und 69190 Walldorf, möchte ich für einige Mitbürger folgende Bitte an sie weiterleiten. Zwischen Nußloch und Walldorf liegen 4 km. Wenn man in diese Richtungen mit Busse möchte, muss man eine Weltreise über 69168 Wiesloch in ca.1 Std. Fahrzeit bestreiten, was sehr schade ist... Es gibt Schüler, die auch die Schulen in Walldorf besuchen. Diese müssen sich von den Eltern fahren lassen oder mit ihren Fahrrädern bei Wind und Wetter fahren. Nun die Frage: Was spricht dagegen eine Direktverbindung mit den öffentlichen Bussen alle 30- 60 Minuten einzurichten? Es wird soviel von Umwelt gesprochen aber so eine Sache sollte man doch berücksichtigen. Am Wochenende könnte man Familienausflüge mit der Bahn zurücklegen. Dies ist auch nicht möglich, da es am Wochenende keinen öffentlicher Bus zum Bahnhof St.Ilgen/Sandhausen gibt, was auch sehr schade ist. Vielleicht gibt es in naher Zukunft eine gute Lösung. Diese Nachricht ging über das Kontaktformular auf www.mobipakt-wa-wi.de ein.</p>	26	Nutzeridee Öffentliche	0 Verkehrsmittel	siehe Beschreibung Ziffer 78	
150	Renkes	E-Car wie in Norwegen	<p>Hallo, In Norwegen funktioniert das mit den E-Cars, weil es dafür nicht nur finanzielle Anreize beim Kauf gibt, sondern man auch kostenlos in Städten parken kann und eigene Fahrspuren bekommt. Nur in der Kombination von solchen Aktionen bekommt man wirklich eine Verbesserung hin. Diese Nachricht ging über das Kontaktformular auf www.mobipakt-wa-wi.de ein.</p>	8	9 Nutzeridee	Auto	Kommentar wurde zur Kenntnis genommen.	
151	Benjes	Radschnellstrecke nach Speyer	<p>Eine durchgängige Radschnellstrecke nach Speyer wäre hilfreich für Pendler und Ausflügler</p>	20	Nutzeridee	0 Fahrrad	<p>Die Potenzialanalyse spricht nicht für einen Radschnellweg-Standard (4m breit, nur Radfahrer, weitgehend kreuzungsfrei) – das lohnt erst ab 2.500 Radler/innen pro Tag. Ein Radweg vorwiegend auf Wirtschaftswegen entlang der L 723 vom Lushof bis zum Autobahnanschluss Walldorf/Wiesloch (Westseite) bzw. dessen Verbesserungspotenzial wird aber geprüft.</p>	

152	Tauschinsky	Radwegfuehrung Dietmar-Hopp-Allee	<p>Die Bruecke ueber die L723 an der Dietmar-Hopp-Allee ist eine der Haupt-Zugangsachsen fuer Fahrradfahrer aus Walldorf zum Industriegebiet & SAP. Allerdings ist die Radwegfuehrung nach der Ampel an der Kreuzung Industriestrasse ... schwierig. - Aus Walldorf kommend: An der Ampel haben rechtsabbiegende Autofahrer formell Vorfahrt vor geradeaus fahrenden Radfahrern. Um Verwirrung zu vermeiden und zur Angleichung an die uebliche Regelung sollte das Gegenteil der Fall sein. - Nach dem Ampel ist ein gemeinsamer Rad- und Fussweg ausgewiesen. Allerdings wird dieser spaetestens bei der Einmuendung am Hauptgebäude der SAP deutlich zu schmal und zu kurvig fuer diese Verwendung. Es gibt aber kein definiertes Ende des Rad- und Fusswegs, und auch keine sichere Ausleitung der Radfahrer auf die Strasse. Ebenfalls ist das Links-abbiegen von diesem Radweg (z.B. in die Robert-Bosch-Strasse) praktisch nicht moeglich. - In die Gegenrichtung nach Walldorf ist der Weg offenbar nicht fuer Radfahrer freigegeben (?), wird aber faktisch haeufig so benutzt, auch weil man sonst als Radfahrer zweimal an der Fussgaengerampel Industriestrasse warten muss um die Bruecke zu erreichen. Die Erreichbarkeit der Bruecke in Richtung Walldorf sollte fuer Radfahrer entsprechend verbessert werden.</p>	101	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Fuehrung des Radverkehrs von der Bruecke zur Dietmar-Hopp-Allee ist in der Tat nicht unproblematisch. Es werden die Moeglichkeiten einer Verbesserung ausgelotet.
153	Rosenkranz	Radweg Uhlandshöhe - SAP Rot	<p>Der Radweg von der 'Uhlandshöhe' (Kreuzung L546/B3) bis zur Einmündung ins Gewerbegebiet Rot ('Am Bahnhof') ist in sehr schlechtem Zustand: - Es gibt nur einen einseitigen Radweg auf der Südseite für beide Fahrtrichtungen. - Der Radweg ist auf dem Großteil der Strecke zu schmal für Zweirichtungsverkehr. - Zudem ist die nutzbare Breite häufig wegen des Bewuchses weiter eingeschränkt. - In die Industriestraße abbiegende Fahrzeuge rechnen häufig nicht mit Radfahrern aus Richtung B3 (die auf der 'falschen' Seite fahren müssen). Das ist sehr gefährlich! - Die Abzweigung vom Radweg ins Gewerbegebiet ist schlecht zu befahren - man muss erst über die Verkehrsinsel und dann sehr scharf links auf die Straße abbiegen, hier liegen häufig auch noch Dreck und Steine.</p>	49	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Beschilderung an der Einmündung L546/Industriestraße wird optimiert. Die Nutzung der Fahrbahn für Radfahrer in Fahrtrichtung St. Leon-Rot wird freigegeben. Eine fahrradfreundlichere Schaltung der Ampel an der L546/Am Bahnhof wird geprüft. 
153,1	Franz		<p>Dieser Radweg ist wirklich sehr schwierig und ich kann den Kritikpunkten nur zustimmen. Ich benutze diesen Radweg ebenfalls täglich. Dieser Radweg ist zudem die einzige sinnvolle Fahrradweg-Verbindung zwischen Malsch und St. Leon-Rot ist. Die Alternative über die Bahnhausunterfuhrung ist noch gefährlicher.</p>	3	Nutzeridee 0 Fahrrad	
153,2	Genter		<p>Ich benutze den Radweg fast täglich und kann mich Matthias nur anschließen. Die Ampelphase zur Überquerung der B3 ist sehr kurz. Außerdem ist die Pause zwischen Rot für die Rechtsabbieger auf die B3 und Grün für die Radfahrer so kurz, dass man sich als Radfahrer immer noch mal umschauchen muss, ob nicht noch ein Rechtsabbieger bei dunkelgelb überfährt. Wenn die Ampel ausfällt, wird es fast unmöglich, die an dieser Stelle 5-spurige Straße zu queren, eine Querungshilfe (Insel), würde hier helfen.</p>	8	Nutzeridee 0 Fahrrad	

153,3	Meyer		<p>Ich benutze den Radweg fast täglich, um mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Den Ausführungen von Matthias Rosenkranz kann ich mich nur anschließen. Ergänzend kann ich anfügen, dass es fast täglich zu gefährlichen Verkehrssituationen an der Abbiegung von der L546 in die Industriestraße kommt. Die Industriestraße ist für uns Radfahrer schlecht einsehbar, sodass wir Fahrzeuge, die auf die L546 abbiegen wollen, nur sehr spät erkennen können. Dies gilt auch für die Autofahrer, die uns Radfahrer erst im letzten Augenblick sehen.</p>	12	Nutzeridee 0 Fahrrad	
154	Rothenhöfer	Für Fahrradfahrer ertüchtigen	<p>Der Fußweg zwischen Schlachthof und Röhrbuckel ist wichtiges Teilstück im innerörtlichen radnetz. Leider nicht als Radweg nutzbar.</p>	28	Nutzeridee 0 Fahrrad	●
154,1	Gebhard		<p>Da der Weg aber teilweise eng ist, sollte die Stadt versuchen über die Zeit von den Kleingärten 1-2m für eine Verbreiterung zu erwerben.</p> <p>Wenn der Weg dann in Zukunft für Radfahrer freigegeben wird, bitte bei der Beschilderung allein (!) ein Radfahrer frei-Schild anbringen. Die Pflicht zur gegenseitigen Rücksichtnahme (gerade von Radfahrern auf Fußgänger) ergibt sich schon aus § 1 StVO, Schrittgeschwindigkeit muss also nicht extra angeordnet werden. Bei der Zeichenkombination Gehweg + Radfahrer frei ist Schrittgeschwindigkeit aber die rechtliche Konsequenz. Ein alleiniges Zeichen Radfahrer frei bedeutet hingegen eine angemessene Geschwindigkeit, sodass man immer dann auch offiziell schneller fahren darf, wenn z.B. gerade überhaupt kein Fußgänger dort unterwegs wäre.</p>	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	
154,2	Reich			6	Nutzeridee 2 Fahrrad	
155	Albers	Anbindung Nußloch an die S-Bahn	<p>Als sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Busangebot sollte zwischen Nussloch und dem Bahnhof St. Ilgen in den Abendstunden ein Ruftaxi ab 21 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen eingerichtet werden.,</p>	9	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft ●
155,1	Kammerer		<p>Es gibt wesentlich elegantere Lösungen als ein Ruftaxi. Vergleiche: ioki, MOIA, Berkönig, ...</p>	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	

156	Ackermann	Direkte Buslinie Bhf WiWa zu SAP WDF01/DietmarHoppAllee 16	Zur Zeit fahren zu Hauptzeiten mehrere Busse hintereinander durch das komplette Industriegebiet zu den Hauptgebäuden der SAP. Durch mehrfache Halte ist die Fahrtdauer relativ lange. Viele Pendler steigen aber am Hauptgebäude (WDF01/WDF03) aus. Vorschlag ist die Fahrtroute der Busse zu splitten: - Ein Teil fährt die komplette heutige Route mit Anbindung aller Haltestellen - Eine Expresslinie fährt direkt zur Dietmar-Hopp-Allee 16 und verkürzt dadurch die Fahrzeit signifikant. Dadurch würde die Attraktivität des ÖPNV zusätzlich gesteigert und die Maßnahme ist praktisch kostenneutral.	60	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	Umsetzbarkeit wird geprüft	
156,1	Otto		Auch sollten die Busfahrer sich halbwegs verlässlich abstimmen. Oft genug fährt der erste der beiden 707er voll von SAP Headquarters los, sammelt dann noch die Leute am Schulungszentrum auf und hält dann noch an den nachfolgenden Haltestellen, während der zweite 707 praktisch leer hinterherzuckelt und auch nicht überholen kann. Derweil lässt der (ohnehin meist verspätete) 721 dann gern mal Haltestellen komplett aus, weil der 707 dort noch steht. Dass ich als BC100-Inhaber in der Linie 707 bezahlen muss und in der 721 nicht, lässt sich dem vorbeifahrenden Busfahrer per Geste kaum vermitteln.	2	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln		
156,2	Gebhard		Als weitere Maßnahme sollten zwischen 7 und 10.00 morgens und von 16-19.00 abends alle 5-10 Minuten Busse zum Bahnhof und zu den SAP-Gebäuden fahren. Es ist ärgerlich, wenn die S-Bahn 5 Minuten später kommt oder das Meeting grade 5 min. länger dauert, und dann die Verbindung weg ist. Da die S-Bahn öfters später kommt, kann man ja eventuell immer noch den Zug erreichen, auch wenn man den nächsten Bus nimmt.	2	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln		
156,3	Kapp		Danke für den Hinweis Erich! Ähnliches wird bereits im Rahmen der Maßnahme Nr. 4 (siehe Informieren) bereits geprüft. Es wird überlegt, ob die Busse zuerst SAP anfahren könnten.	8	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln		




157 D.	Großes Parkhaus am AK Walldorf mit direkter Zufahrt A5/A6 und moderner Anbindung zu SAP etc.	Man sollte ausrechnen, ob man nicht viele Millionen an Kosten des weiteren Ausbaus der B39 etc. und Zufahrten ins Industriegebiet und evtl. Parkhäuser sparen könnte, wenn man stattdessen ein wirklich großes Parkhaus direkt am AK Walldorf bauen würde, mit Zu- und Abfahrten aus/in allen 4 Richtungen.. Dazu dann einen modernen 'Peplemover' zur SAP und evtl. HD Druck. Z.B als Seilbahn (habe hohe Förderleistung) oder sogar Magnetbahn, mit Stops unter (oder auf) 2-3 SAP Gebäuden, evtl bis HD Druck oder sogar Bahnhof mit dessen Anbindung) (könnte als Imageträger gelten und es geht nur um wenige km) Bemerkungen: Es wäre ein Angebot für Pendler aus allen Richtungen, die über die Autobahn kommen. Lokale Pendler könnten weiterhin einen Teil der bisherigen Parkhäuser nutzen. Keine weiteren Parkhäuser im Industriegebiet notwendig, Evtl. Flächen frei für neue Office-Gebäude Da es nur um PKW geht, kann man die Zu- und Abfahrten günstig als Unterführungen mit 2 m Höhe auslegen, damit alle Richtungen anbinden Das Gelände nahe am AK Walldorf ist wegen Lärn etc, sonst kaum nutzbar, Die Parkhäuser würde evtl. sogar als Lärmschutz wirken Ein großer Zentraler E-Lade-Hub würde so ebenfalls entstehen Aktuell dauert die Fahrt zur SAP für alle, die über Autobahn kommen, vom AK noch ca. bis zu 10 Minuten, je nach Verkehr. Das schafft auch eine Seilbahn/Magnetbahn incl. Einsteigen	48	1 Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	
157,1 Bock		Das ist mal eine richtig gute Idee...!	11	1 Nutzeridee Auto		
158 B.	Bodenmarkierungen in der Daimlerstr.	An den Kreuzungen gilt Rechts-vor-Links, zum Beispiel wenn man von der Carl-Benz-Straße nach rechts in die Daimlerstr. einbiegt. Viele Autofahrer fahren allerdings mit höherem Tempo die Daimlerstr. in Richtung Albert-Einstein-Str., ohne darauf zu achten. Bodenmarkierungen, wie sie auch in Wohnvierteln häufig vorhanden sind, könnten darauf aufmerksam machen, dass Straßen von rechts Vorfahrt haben, die zusätzlich durch rechtsparkende Autos spät sichtbar sind.	13	0 Nutzeridee Auto	Wartelinien (Zeichen 341) dürfen nach VwV-StVO zu § 42 Richtzeichen nur dort angeordnet werden, wo das Zeichen 205 anordnet "Vorfahrt gewähren" oder Linksabbieger den Gegenverkehr durchfahren lassen müssen. Diese Voraussetzungen sind bei der Einmündung der Carl-Benz-Straße in die Daimlerstraße nicht gegeben.	
160 Grail	Park & Bike Parkplatz	Um den Autoverkehr in Wiesloch zu reduzieren, könnte man einen Park & Bike Parkplatz anbieten. Man könnten z.B. einen Großteil des anstrengenden Weges mit dem Auto durch die Hügel des Kraichgau machen und den Rest mit dem Fahrrad. Dafür bräuchte man eine Möglichkeit sein Fahrrad sicher verwahren zu können. Das könnte auch schon in Dielheim oder Horrenberg sein. Ab da ist der Weg eben und gut ausgebaut. Ähnlich wie die Fahrradstationen am Bahnhof in Karlsruhe. Ich würde Kosten von 50-70 Euro pro Monat für ein Fahrrad akzeptieren. Dadurch hat man weniger Autos die durch Wiesloch/Walldorf fahren und mehr glückliche Leute auf Fahrrädern.	6	1 Verkehrsmittel Nutzeridee Wechsel von		

161	Grail	Kreisverkehr	Die Ampel beim Palatin könnte durch einen Kreisverkehr entlastet werden. Die Ampelschaltung ist oft suboptimal und man wartet oft ohne, dass Autos durchfahren.	21	6 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	
161,1	***		Spur in Richtung Wiesloch muss auf den Fußgängerverkehr aufpassen und den Linksabbiegern aus dem Stadtzentrum aufpassen. Lösen könnte man das mit dem StVO-Zeichen 720: Grünpfeil sowie für ältere Führerscheinbesitzer mit dem durchaus gängigen Erklärungsschild vor Abbiegen bei Rot STOP an der Haltelinie. Zum Fußgängerschutz sieht man dann noch mancherorts gelb blinkende Ampel, die Grün auf dem Fußweg anzeigen.	1	0 Nutzeridee Auto		
161,2	B		Es sollte eine Spur direkt ohne Ampel Richtung Altwiesloch am Feuerwehrhaus entlang führen. Dadurch gibt es weniger Rückstau.	8	0 Nutzeridee Auto		
162	Häcker	Spiegel aufstellen	Der Verlauf des Weges ist an dieser Stelle nicht einsehbar. Entgegenkommende Radfahrer sind erst spät zu erkennen. Insbesondere wenn im Bereich der Kurve Fußgänger unterwegs sind, kann es gefährlich werden.	62	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft. An dem geschützten Biotop wird im Herbst ein verträglicher Rückschnitt vorgenommen. Vom Einsatz eines Verkehrsspiegels wird Abstand genommen, weil dieser in der erforderlichen Montagehöhe stark vandalismusgefährdet erscheint.	
163	Häcker	Einmündung einsehbarer gestalten	Durch das massive Buschwerk ist die Einmündung nicht einsehbar. Durch deutlichen Rückschnitt des Grüns oder durch Austellung eines Spiegels könnte diese Stelle sicherer gemacht werden.	51	Nutzeridee 0 Fahrrad		
163,1	Hagmann		Ein Spiegel ist gerade jetzt - wo noch eine Verengung durch die Baustelle vorhanden ist - notwendig, da immer wieder Radfahrer direkt aufeinander zufahren. Ich fahre nur noch mit Klingel und ganz langsam um diese Kurve, leider nicht immer die entgegenkommenden Radfahrer	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 163	
163,2	Zarske		Kann nur zustimmen - eine sehr gefährliche Stelle, da eng und nicht einsehbar. Falls da wirklich mal jemand entgegen kommen sollte, kann es sehr haarig werden. Von daher wäre ein Spiegel oder Rückschnitt dringend empfehlenswert!	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 163	

163,3	Mantel		da heir anscheinend aus der Einmündung eine Kurve wird, sollte zusätzlich dringend der Kurvenradius angepasst werden.	1	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 163	
164	Schmitt	Kreisel statt Ampel	Die Ampelschaltung führt teilweise abends zu langen Rückstaus auf der B3. Ein Kreisel sollte den Verkehrsfluss effizienter lenken können.	18	13	Nutzeridee Auto	Kreisverkehre würden den Verkehrsfluss auf der B 3 eher nicht verbessern, da sie prinzipbedingt die Nebenrichtungen begünstigen. Eine Optimierung der verkehrabhängigen Signalsteuerung kann aber geprüft werden.	●
164,1	Neuer		Kreisverkehre sind nur dann akzeptabel, wenn sie den Radverkehr nicht unangemessen beteiligen. Das ist aber leider in unserer Region regelmäßig der Fall.	1	3	Nutzeridee Auto		●
165	Schmitt	Kreisel statt Ampel	Die Ampelschaltung führt morgens teilweise zu langen Rückstaus auf der B3. Ein Kreisel sollte den Verkehr hier effizienter durchfließen lassen.	12	12	Nutzeridee Auto	Kreisverkehre würden den Verkehrsfluss auf der B 3 eher nicht verbessern, da sie prinzipbedingt die Nebenrichtungen begünstigen. Eine Optimierung der verkehrabhängigen Signalsteuerung kann aber geprüft werden.	●
165,1	Sommer		Die Idee mit der uhrzeitabhängigen Schaltung wäre sicherlich eine Verbesserung. Dennoch plädiere ich für einen Kreisverkehr. Das Tempo auf der Hauptachse ist einfach hoch. Wenn es zu einem Unfall mit Abbiegern kommt, endet das mit hoher Wahrscheinlichkeit schlimm. Der Kreisverkehr schafft hier Abhilfe, ohne den Verkehr zu ersticken. Aber richtig, die aktuelle Lösung ärgert mich quasi täglich...	0	0	Nutzeridee Auto		●
165,2	FRANKE		Wie von einem Ingenieurbüro zu erfahren war, verkraftet ab einem Mindest-Verkehrsaufkommen eine Ampel mehr Verkehr als ein unflexibler Kreisel, wenn sie eine Steuerung hat, die die Schaltzeiten uhrzeitabhängig an das jeweilige Richtungs-Fahrzeugaufkommen anpasst. Bei wenig Verkehr schaltet sie die Ampel auf gelbes Blinklicht und es gilt die beschilderte Vorfahrt.	3	0	Nutzeridee Auto		●
168	Beier	Autobahnanschluss für Im unteren Wald	Die Straße Im unteren Wald fahren viele LKW für das Rewe Lager an und auch das südliche Gelände der Heidelberger Druckmaschinen mit seinen Parkplätzen wird von hier angefahren. Eine direkte Autobahnanbindung zwischen Kreuzungspunkt Im unteren Wald mit der A6 und dem Walldorfer Kreuz könnte diesen Verkehr aufnehmen, die Anschlussstelle Wiesloch auf der A5 entlasten (da dann über die A6 die Parkplätze bei Heidelberg angefahren werden können) und einen südlichen Zugang auch für die SAP werden.	21	8	Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	●

168,1	Papst	von dieser Stelle einen Zugang zum Industriegebiet ermöglichen. Würde zu einer großen Entlastung der L723 führen, da viele Pendler (von A5 aus Süden und A6 aus Westen und Osten) zur SAP und zu Heidelberger Druck diesen Weg nehmen würden.	2	1 Nutzeridee Auto	Die Zuständigkeit für eine zusätzliche Nord-Süd-Verbindung zum Industriegebiet läge bei den Städten Walldorf und Wiesloch	●
170	Braunger Job-Bike für Heidelberg Mitarbeiter	Ich würde es begrüßen, wenn sich die Fima endlich dazu entschließen könnte, ihren Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben an einem Job-Bike Programm teilzunehmen. Damit könnte auch eine Reduzierung des Straßenverkehrs erreicht werden.	22	1 Nutzeridee 1 Betriebe	Das Unternehmen ist hierzu schon bereit.	●
170,1	Lehner	Ist das nicht bereits der Fall? Was genau bedeutet 'Job-Bike'? Hast Du eine passende Verknüpfung.	0	1 Nutzeridee 1 Betriebe	Fahrradleasing aus Entgeltkomponenten.	●
171	Back Mehrspuriger Ausbau	Die L598 sollte vom Kreisel bis zur Kreuzung L723/B291 um eine Fahrbahn erweitert werden, da sich in den Nachmittagsstunden der Verkehr vom Kreisel bis zur Kreuzung (speziell Linksabbieger Richtung Autobahn/Reilingen) zu sehr staut und man von St. Leon Richtung Sandhausen nur sehr schwer durchkommt.	0	0 Nutzeridee Auto	Bau einer zweiten Fahrbahn als "Stauraum" ist nicht vorgesehen; die staukritische Verkehrsführung der Linksabbieger wird aber überprüft.	●
172	Back Dritte linksabbiegerspur einrichten	Wenn man von Richtung St. Leon-Rot an dieser Stelle links auf die Autobahn/ Richtung Reilingen abbiegt, kann man dies auf zwei Fahrstreifen tun. Es besteht aber nach dem Abbiegen die Möglichkeit, sich in drei Fahrstreifen einzuordnen. Hier könnte aus dem einen Fahrstreifen gerade aus auch eine Linksabbiege/Geradeauspur gemacht werden, also insgesamt drei Linksabbiegespuren. Die linke könnten die Verkehrsteilnehmer Richtung Reilingen nehmen, die mittlere wäre passend für die Leute, die die A5 in südliche Richtung nutzen wollen und die rechte Linksabbiegespur wäre ideal für die A5 Richtung Norden. Dadurch könnten mehr Fahrzeuge die Kreuzung passieren, da in den Nachmittagsstunden hier ein großer Rückstau entsteht. Teilweise bis zur Brücke über die A6 der L598!	16	1 Nutzeridee Auto	Die staukritische Verkehrsführung der Linksabbieger wird überprüft.	●
173	Back Mehrspuriger Ausbau	Die L598 sollte vom Kreisel bis zur Kreuzung L723/B291 um eine Fahrbahn erweitert werden, da sich in den Nachmittagsstunden der Verkehr vom Kreisel bis zur Kreuzung (speziell Linksabbieger Richtung Autobahn/Reilingen) zu sehr staut und man von St. Leon Richtung Sandhausen nur sehr schwer durchkommt.	16	5 Nutzeridee Auto	Bau einer zweiten Fahrbahn als "Stauraum" ist nicht vorgesehen; die staukritische Verkehrsführung der Linksabbieger wird aber überprüft.	●
174	Huber Christine Huber	Guten Tag, ich wünsche mir eine Direktverbindung zwischen Sinsheim und Wiesloch Bahnhof. Und die durchfahrenen Ortschaften Düren und Eschelbach max. 1x Halten damit es auch attraktiv ist. (30 bis 40 Minuten)	9	1 Nutzeridee 1 Öffentliche 1 Verkehrsmittel	wurde zum 15.12.2019 umgesetzt	●

175	Engel	Petra Engel	Guten Tag, ein durchgehender Radweg (geteert) von Heidelberg nach Wiesloch wäre super und zeitsparend. Man muss nicht durch die Ortschaften.	15	Nutzeridee 0 Fahrrad	Eine Machbarkeitsstudie für Radschnellverbindungen wurde vom Verband Metropolregion Rhein-Neckar durchgeführt	●
176	Dietz	Erhöhung des S-Bahntaktes in Stoßzeiten	Die Erhöhung des S-Bahntaktes von 2 auf 3 Fahrten pro Stunde würde den ÖPNV deutlich attraktiver machen, dies insbesondere in den Stoßzeiten. Die aktuell angebotenen zusätzlichen Fahrten zwischen den Bahnhöfen Wiesloch-Walldorf und Heidelberg Hbf fallen häufig aus oder sind zu nah an den Abfahrtszeiten der S-Bahn ausgerichtet. Außerdem werden z.T. die Bahnhöfe in St.Ilgen/ Sandhausen und HD-Kirchheim/ Rohrbach nicht angefahren.	90	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
176,1	H.		Das wäre sehr wichtig, um Bahnpendlern das Leben noch einfacher zu machen. Auch im Fall einer verpassten Bahn müsste man nicht mehr die knappe halbe Stunde warten, sondern es wäre zeitlich schon in einem akzeptableren Bereich. Zwischen Heidelberg und Rot-Malsch gibt es ja noch nichtmal die zusätzlichen Regionalbahnen wie in Walldorf.	8	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
176,2	Graf		Die 30-Minuten-Taktung ist zu niedrig, gerade wenn man auf Anschlüsse aus dem Fernverkehr angewiesen ist, sind die Wartezeiten einfach zu lange - Bahn verpasst, die nächste fährt dann in 30 Minuten. Die geplanten Umstiege in Heidelberg und Bruchsal sind meistens nicht zu halten, weil die S-Bahn fast täglich 5 Minuten Verspätung hat durch überholende Züge oder Verzögerungen im Betriebsablauf. Eine höhere Taktung würde das Problem lösen, Wartezeiten verringern und den öffentlichen Verkehr attraktiver machen.	12	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
176,3	Findeklee		Als Pendlerin ins Neuenheimer Feld kann ich das nur unterschreiben! Nachdem nun die Stadt Heidelberg versucht, die Anbindung des HBF ans Feld zu verbessern, wäre eine höhere Taktung für die Pendler aus dem Umland sehr hilfreich. Momentan bin ich trotz Baustellen in HD mit dem Auto immer noch deutlich schneller als mit Rad und S-Bahn - und wenn dann ein Anschluss nicht klappt, ist eine Verzögerung von einer halben Stunde einfach sehr, sehr ärgerlich.	9	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
176,4	Heinrich		Es ist immer von der Metropolregion Rhein-Neckar die Rede: Die Region sollte endlich eine S-Bahn bekommen, die diesen Namen verdient: Die Taktung sollte deutlich (!) erhöht werden.	19	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
177	Heiler	fehlende Busverbindung	leider gibt es verursacht durch die unterschiedlichen ÖPNV Bereiche keine Busverbindung zwischen Waghäusel/Kirrlach und St.Leon bzw. weiter nach Walldorf Wenn man hier eine attraktive Verbindung insbesondere Richtung HD-Druck/SAP/Wiesloch schaffen könnte wäre das eine Erleichterung.	10	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●

178	Gerber	Autobahnanschluss B3 / A6	Durch einen direkten Autobahnanschluss der B3 an die A6 würde Verteilerverkehr an die Anschlussstellen Walldorf (A5), Wiesloch Rauenberg (A6) und Kronau (A5) entfallen und die L723 entlastet.	41	5 Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	
178,1	Albert		Der Meinung bin ich auch, es braucht mehr Auffahrten zu den Autobahnen in direkter Verbindung zur SAP. Ich denke das ist für relativ wenig Aufwand eine enorme Verbesserung und Verteilung des Verkehrs in Rauenberg. Wenn man in St. Leon arbeitet und über Rauenberg auf die A6 nach Sinsheim muss, ist das schrecklich. Alleine das Linksabbiegen an Rauenberg kann schonmal 10 Minuten dauern. Genauso wären Auffahrten von der A5 auf Höhe SAP Walldorf eine extreme Entlastung der Arbeiter und des Kreuzes.	0	0 Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	
179	Preiser-Funke	Fußgängerüberwege für Radfahrer freigeben	Der Radweg wird im Bereich des Kreisverkehrs auf die Straße geleitet. Gerade im Berufsverkehr ist es sehr schwierig und gefährlich sich mit dem Fahrrad in den Verkehr einzufädeln. Häufig werden Radfahrer von den Autos im Kreisverkehr überholt, was zu gefährlichen Situationen führt, wenn die Autofahrer anschließend rechts abbiegen, während der Radfahrer zur nächsten Auffahrt weiterfahren will. Die Mehrheit der Radfahrer nutzt deshalb im Berufsverkehr die Fußgängerüberwege (Zebrastreifen). Diese könnte man, wie es im Bammatal an mehreren Stellen bereits der Fall ist, für Radfahrer freigeben (Radfahrer freies Schild aufstellen), damit die Radfahrer selbst entscheiden können, welcher Weg in der aktuellen Situation der sicherste ist.	51	18 Fahrrad Nutzeridee		
179,1	Philipp		Es ist auch für Autofahrer schwierig, wenn ein Radfahrer so eng daneben steht oder gerade erst angefahren kommt, wenn man losfahren möchte. Ich bin für einen Radwegverlauf neben dem Fußgängerüberweg, wie es auch in Walldorf an den Kreiseln der Fall ist.	2	4 Fahrrad Nutzeridee		
179,2	Buchholz		Gerade in diesem Kreisel ist es wichtig, dass Fahrradfahrer mittig in der Spur des Kreisels fahren und so den Autos keine Gelegenheit zum Überholen geben. Noch gefährlicher wäre es allerdings, wenn man als Fahrradfahrer versucht, über die Fußgängerüberwege zu fahren, ohne vorher anzuhalten, eine Lücke abzuwarten und dann erst wieder losgehen oder fahren.	13	3 Fahrrad Nutzeridee		
179,3	Sänger		Die Nutzung der Fahrbahn stellt für Fahrräder die bessere Alternative dar. Die Nutzung von Fußgängerüberwegen ist für Radfahrer nur schiebend möglich. Zusätzliche Schilder aufzustellen bringt m.E. nichts, jedoch die Weiterführung von Radspuren im Kreisel.	9	3 Fahrrad Nutzeridee		

179,4	Boegler		Grundsätzlich ist die Zusammenführung von Radfahrern und Autofahrern im Kriesel sicherer als die Querung der Radfahrer parallel zum Zebrastreifen. Was den Kriesel hier gefährlich macht, ist die rechtsseitige Verengung der Fahrbahn direkt vor dem Kriesel.	17	Nutzeridee 0 Fahrrad	
179,5	Kruse		Ein Radstreifen neben den Zebrastreifen für die Fußgänger, wie es sie schon am Aldi-Kriesel gibt, wären für Auto- und Radfahrer hilfreich.	14	Nutzeridee 2 Fahrrad	
180	Kreutzer	Ampelschaltung Wieslocher Straße - Rückstau L723	Die aktuelle Ampelschaltung verursacht morgens und abends einen Rückstau auf die L Linksabbieger von der L723 müssen bei der roten Ampel warten, um die Autos auf der Wieslocher Straße fahren zu lassen. Bei vielen wartenden Autos kommt es zu einem Rückstau und Gefährdungen auf der L723	12	2 Nutzeridee Auto	Die beiden Knotenpunkte beeinflussen einander gegenseitig; Optimierung der Signalsteuerung wird geprüft. 
180,1	Pelzl		Es gibt zwar auf der Strecke schon Stellen mit Kreisverkehr, aber hier wäre er wirklich sinnvoll um diese ungünstige Situation an der Linksabbiegerspur zu verhindern. Diese Straße ist die Hauptverbindung für alle Fahrradfahrer die aus dem Nordwesten kommen (Mannheim, Schwetzingen, Plankstadt, Oftersheim). Zudem ist es ein beliebter Radweg für Schüler, die das Gymnasium besuchen, Besucher der Astoria-Halle oder des Walldorfer Schwimmbads. Leider gibt es hier keine Fahrradspur. Oft wird man hier sehr knapp von Autos überholt. Ich schlage daher vor aus der Straße eine Fahrradstraße (mit Duldung für Autos und Motorräder) zu machen, um die Radfahrenden besser zu schützen und zu fördern.	7	0 Nutzeridee Auto	Kreisverkehr in enger Nachbarschaft zu der signalgeregelten Einmündung in die L 723 eher ungeeignet. 
181	Woppmann	Fehlender Radweg/Fahrradstraße		76	Nutzeridee 0 Fahrrad	Dieser Vorschlag kann nur im Rahmen eines übergeordneten Verkehrs- und Radkonzept geprüft werden. Aufgrund ihrer Bedeutung als Hauptverkehrsachse im Wohngebiet erscheint jedoch eine Umwidmung der Schwetzinger Straße als Fahrradstraße nicht möglich zu sein. 
181,1	Waschik		Das wäre großartig. Viele Schüler und Sporttreibende Kinder benutzen den Fußgängerweg als Fahrradweg - aus Sicherheitsgründen.	6	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 181
181,2	Müller		Die Schwierigkeit, ÖPNV, Auto und Rad zu vereinen ist sicher auch durch die zu schmalen Straßen verursacht, zumal große Bereiche durch parkende Fahrzeuge verstellt werden. Zunächst sollte man die Parkflächen stark einschränken, z.B. Durch ein Einbahnstraßen-System. Anwohnerparkausweise wären eine andere Möglichkeit. Manchmal würde schon reichen, wenn Autos einfach in die Garage gestellt würden. Aber muss der Hauptradweg derselbe sein, wie die Autostraße. Walldorf hat auch Möglichkeiten in den jeweiligen Parallelstraßen. Dafür müsste man dann aber auch die Vorfahrtstraße für Radler einführen, ansonsten wird man ja alle 100m ausgebremst.	5	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 181

181,3	Braner	<p>Ich halte den Vorschlag für excellent! Ich schlage daher vor aus der Straße eine Fahrradstraße (mit Duldung für Autos und Motorräder) zu machen, um die Radfahrenden besser zu schützen und zu fördern. Zumindest muss ein gekennzeichnete Fahrradstreifen durchgängig in der Schwetzinger Straße eingerichtet werden um die Schülerinnen und Schüler zu schützen. Die Kinder erzählen dass relativ oft die Autofahrer, gerade zur Stosszeit vor Schulbeginn, rücksichtslos fahren.</p>	9	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Breite der Fahrbahn der Schwetzinger Straße läßt die Einrichtung baulich separierter Radwege nicht zu. Selbst beim Rückbau der Stellplätze reicht der Platz nicht für beidseitige Schutzstreifen.		
182	Wiedemann	Mehr IC Halte in Bahnhof Wiesloch-Walldorf	<p>Die Erwartung der Unternehmen an die Mobilität Ihrer Mitarbeiter und der Einzugsradius der Pendler wächst. Derzeit halten nur in den frühen Morgenstunden und sporadisch in den Abendstunden die IC-Züge in Wiesloch-Walldorf. Viele IC-Züge fahren durch Wiesloch-Walldorf ohne Halt durch und halten dann nur in Heidelberg und / oder Bruchsa. Dies führt leider dazu, dass die Pendler z.B. aus Stuttgart oder Frankfurt/Darmstadt dann doch den PKW nutzen, da sie noch in die S-Bahn umsteigen müssten. Eine Verdichtung der IC Halte würde die Anzahl der Bahn-Pendler sicher erhöhen und den PKW Individualverkehr zu den Stoßzeiten reduzieren.</p>	44	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
182,1	M		<p>Ich pendle aus der Nähe Darmstadt und habe nicht wirklich eine attraktive Ticket-Auswahl. Eine Bahncard 100 wäre eine Option, aber: Diese wurde preislich gerade absurd erhöht und beinhaltet keine Verbundfahrten. Das bedeutet, dass ich zusätzlich noch eine Monatskarte für den RMV brauche. Hinzu kommt, dass lange Umsteigezeiten in Heidelberg, die Fahrten sehr unattraktiv machen.</p>	9	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
182,2	Schleibinger		<p>Passend zum Mobilitätspakt hat die DB alle IC Halte in Wiesloch Richtung Frankfurt zu ICE Halten umgewandelt. Es gibt keine Möglichkeit zu einem Jobticket einen ICE Aufschlag zu bekommen. Einzige Möglichkeit den ICE zu nutzen ist ein DB Jobticket, dann aber ohne Verbundfahrten. So was hat überhaupt nichts mit Mobilität zu tun. Auch die Reaktion innerhalb der Firma zu diesem Thema war doch befremdlich distanziert und verhalten. Da bekommt die Aktion Mobilitätspakt doch einen sonderbaren Beigeschmack. Mehr Schein als Sein.</p> <p>Mehr IC Direkthalte wären sehr wünschenswert und würden Pendlern die per Fernverkehr reisen das Leben leichter machen. Viele meiner Kollegen pendeln aus Stuttgart, Karlsruhe, oder Frankfurt. Oft sind die Verbindungen durch Umsteigen auf die S-Bahn in Heidelberg oder Bruchsal ohne Anschlußgarantie und werden daher oft auch nicht erreicht. Die S-Bahn selbst ist überfüllt, hat viele Halte unterwegs und dadurch auch oft Verspätungen durch das Ein- und Aussteigen</p>	12	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
182,3	Graf			15	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
183	Yow-Sin-Cheu	Einfahrt zum REWE	<p>Ein- und Ausfahrt der Autos zum großen REWE führt über den Fahrradweg - v.a. von der Straße einbiegende Autofahrer übersehen bzw. beachten Fahrradfahrer nicht, was zu gefährlichen Situationen führt! Entweder sollte der Radweg anders geführt werden oder noch stärker (gelbes Blinklicht?) auf Fahrradfahrer aufmerksam gemacht werden...</p>	84	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●

183,1
183,2

Gärtner

W.

Der Radweg auf der Seite beim Rewe muss einfach wesentlich sicherer gemacht werden, dann erübrigt sich auch die Diskussion über eine Freigabe des Gegenverkehrs. ! Neue Roteinfärbung der Furt am Rewe ! Achtung-Radfahrer-Schilder mit Richtungspfeilen für die Autofahrer, die nach links oder nach rechts in die Rewe-Einfahrt einfahren wollen und für die, die ausfahren wollen ! Achtung-Radfahrer-Piktogramme mit Richtungspfeil (nach rechts/links) auf der Straße vor der Einfahrt; auch für die ausfahrenden Radfahrer vom Rewe - Ggf. Blinklicht - Trennung Fuß- und Radverkehr an der Engstelle unter der B3-Brücke (Fußgänger auf den breiteren Weg rechts nebendran verweisen)

4

Nutzeridee
0 Fahrrad

Bei der Nutzung der Rewe-Seite von Bahnhof Richtung Hoschket-Kreisel kommt es zu Stoßzeiten immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil Radfahrer von abbiegenden Fahrzeugen übersehen oder ignoriert werden. Die Befahrung des Radweges auf der anderen Seite der Straße in beide Richtungen zu erlauben würde das Problem verringern, da es dort keine einzigen Abzweig bzw. Einfahrt gibt.

11

Nutzeridee
8 Fahrrad

Ein- und Ausfahrt der Autos zur Agip führt über den Fahrradweg - v.a. von der Straße einbiegende Autofahrer übersehen bzw. beachten Fahrradfahrer nicht, was zu gefährlichen Situationen führt! Entweder sollte der Radweg anders geführt werden oder noch stärker (gelbes Blinklicht?) auf Fahrradfahrer aufmerksam gemacht werden... Ausfahrende Autos müssen auf dem Radweg stehen bleiben, um ggf. auf der Straße fahrenden Autos Vorfahrt zu gewähren und blockieren dadurch den Radweg - würde ein Spiegel helfen? Ich hatte hier bereits zwei Unfälle (ich war mit dem Fahrrad auf dem Fahrrad) deswegen - bei einem wurde ich verletzt...

52

Nutzeridee
0 Fahrrad

Der Sachverhalt wird geprüft.



184 Yow-Sin-Cheu Einfahrt zur Agip

Auch wenn es bei Radwegen mit gefährlichen Einfahrten wie hier sicherer ist, wenn die Radfahrer auf der Straße fahren - so ist die Schwetzingen Straße leider zu schmal für vernünftige (!) Schutzstreifen - d.h. Mindestbreite von Schutzstreifen 1,25m; eher 1,50m. Schmale Schutzstreifen führen jedoch nur dazu, dass die meisten Radfahrer zu nah am rechten Bordstein fahren (keine 1m Abstand zum Vorderrad) und dass den Autofahrern suggeriert wird, sie dürften ohne 1,5m Sicherheitsabstand zum Radfahrer auch bei Gegenverkehr überholen! Deswegen ist stattdessen ein Fahrrad-Piktogramm-Streifen die bessere Wahl, um zu verdeutlichen, dass Radfahrer hier auf der Straße fahren! Es ist sicherer, gar keine Markierung zu haben als einen zu schmalen Schutzstreifen. Also bitte entweder Piktogramm-Streifen oder gar nichts! Und natürlich die blauen Radwegschilder durch alleinige Radfahrer frei-Schilder oder alleinige Radfahrer-Bodenmarkierung auf dem Radweg ersetzen, damit man auch tatsächlich auf der Straße fahren darf - nicht-benutzungspflichtiger Radweg!

1

Nutzeridee
0 Fahrrad

184,1 Reich

184,2	Niehoff	Um die Fahrradfahrer ins Blickfeld der Autofahrer zu holen, sollte meiner Ansicht nach ein Fahrradstreifen auf der Straße angelegt und die Geschwindigkeit auf der Schwetzingen Straße auf 30 km/h reduziert werden. Dies würde auch im weiteren Verlauf das Abbiegen in die Martin-Luther-Straße ermöglichen.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	
184,3	Reich	Wenn man hier die Radwegbenutzungspflichten aufhebt - wobei bzgl. der aktuell bestehenden Benutzungspflichten sowieso sehr zweifelhaft ist, ob hier auf der Schwetzingen Straße (ebenso Neues Sträßel) überhaupt eine besondere Gefahrenlage (§ 45 Abs. 9 Satz 3 StVO) vorliegt, die die Anordnung der Benutzungspflichten rechtfertigt - können die Radfahrer die wirklich gefährlichen Situationen beim Abbiegen von Autofahrern verhindern, indem sie auf der Straße fahren (wie ja auch schon im weiter östlichen Verlauf der Schwetzingen Straße)! Dann können die Autofahrer erst hinter den Radfahrern nach rechts abbiegen und so werden die Radfahrer nicht gefährdet...	11	Nutzeridee 2 Fahrrad	
185	Grün	Absenkung der Bordsteinkante für den abgesenkten Bordstein zu bekommen.	29	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Anschlussstelle mit abgesenkten Bordstein ist auch für die Radfahrer, die über die Impexstraße vom Bahnhof kommen(ca.2,5 m). Die Erweiterung der Absenkung wird überprüft.
186	Grün	Mühlwegkreisel für Radfahrer / Radweg in beide Richtungen?	70	Nutzeridee 0 Fahrrad	Ein eigener Radweg südlich der Wieslocher Straße zwischen Mühlwegkreisel und Bahnhof ist wegen des beampelten Anschlusses der L 723 (bei der AVIA-Tankstelle) nicht sinnvoll. Die Führung des Radverkehrs am Kreisel in Richtung Westen könnte dahingehend verbessert werden, dass man die Radfahrer bereits vor der Bushaltestelle Mühlweg auf die Straße leitet und sie so mit den anderen Verkehrsarten durch den Kreisel gelangen könnten. Die eigentlich nicht zum Befahren gedachte Schotterfläche kann dauerhaft befestigt werden.

186,1	Mantel		Der Radweg in Richtung Dietmar-Hopp-Allee ist eindeutig ein Zweirichtungsradschnellweg und sollte als solcher direkt in den Kreisverkehr eingebunden sein (siehe z.B. Musterlösung Radschnellverbindung Führung an Kreisverkehren des Landes Baden-Württemberg). In Richtung Bahnhof könnte man die Lage entzerren, indem man weiter östlich eine Querungshilfe baut.	17	Nutzeridee 0 Fahrrad	Das Einschleifen der Radfahrer in den Straßenverkehr vor dem Kreisverkehr wurde schon angesprochen. Zusätzlich zur unmittelbar östlich des Kreisels schon vorhandenen Querungshilfe könnte ein solche weiter in Richtung Bahnhof in Höhe des Weges von der Hundewiese geschaffen werden.	
187	Grün	Fußgänger/Radfahrerbrücke	Bei den jetzigen Temperaturen mag man gar nicht dran denken, aber die Brücke ist in der kalten Jahreszeit oft glatt durch Reif oder gefrorene Pfützen. Dort ab und zu mal zu streuen wäre kein Fehler aus Sicht eines Radfahrers.	20	Nutzeridee 1 Fahrrad	Der Hinweis wird an den für den Winterdienst zuständigen Bauhof weitergeleitet.	●
187,1	Kaiser		Der Übergang Fussweg - Brücke ist aus Kunststoffbelag. Bereits in Herbstagen durch den Reif ist diese Stelle extrem rutschig. Ein Belag mit Sand würde das Problem lösen.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 187	
188	Hoffmann	Radwegführung zur Schule	Es fehlt weiterhin eine sichere Verkehrsführung, die den mit dem Rad kommenden SchülerInnen Vorrang vor den durch die Schwetzingen Straße fahrenden Autos gewährt. Zumindest für den Abschnitt zwischen Schule und Eichenweg wäre darüber nachzudenken die dortigen Parkplätze am Straßenrand ersatzlos zu streichen (außer in der Freibadsaison steht dort ohnehin nie jemand), die beiden Spuren für Autos zu verengen und den Fahrrädern ab dieser Kreuzung einen eigenen, baulich getrennten Radweg bis zur Schule auf der Westseite der Schwetzingen Straße einzurichten. Die SchülerInnen würden dann alle an einem zentralen, berechenbaren Punkt (Kreuzung Schwetzingen Str./Eichenweg) einmal die Straße kreuzen anstatt es wie derzeit dort zu tun, wo es ihnen gerade am sichersten scheint. Den Autos dort etwas Fläche wegzunehmen würde außerdem dazu führen, dass das bestehende Tempolimit von 30 nicht nur 10 Meter vor und nach der Geschwindigkeitskontrolle am Freibad eingehalten wird.	54	Nutzeridee 0 Fahrrad	Zur Reduzierung der Gefahrensituation in der Schwetzingen Straße im Bereich des Schulzentrum erfolgen bereits Tiefbaumaßnahmen. Ergebnis einer Verkehrsuntersuchung war, dass insbesondere das frühe Queren auf Höhe des Robinienweg eine nicht unerhebliche Gefahrensituation darstellt. So werden die Voraussetzungen getroffen, dass nun die Radfahrer erst auf Höhe der Astoria-Halle die Schwetzingen Straße queren und dort auf der westlichen Seite das Fahren auf den Gehweg in beide Richtungen freigeben wird.	●
188,1	Woppmann		100%ige Zustimmung!	7	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 188	



189	Preiser-Funke freigeben	Fußgängerweg von der Tuchbleiche zum Fußgängerampel für Radfahrer	Wenn man als Radfahrer aus der Tuchbleiche kommt und nach links auf die L594 einbiegen will hat man als Radfahrer im Berufsverkehr fast keine Chance eine Lücke zu finden. Hier wäre es schon die 15 meter Fussweg bis zur Ampel am Palatin für Radfahrer freizugeben, damit man die Fußgängerampel verwenden kann um die Straße zu überqueeren.	50	Nutzeridee 5 Fahrrad		●
189,1	***		Ein vollständiger Radweg von Altwiesloch/Dielheim bis zum Bahnhof und dann weiter zur SAP in Walldorf wäre wünschenswert. Dazu gehört die Überquerung der Messpaltzstraße per Fahrradampel sowie Radwege Güterstraße/Bahnhofstraße oder alternativ Ringstraße / Schwetzingenstraße	5	Nutzeridee 0 Fahrrad		
190	Preiser-Funke nach Mauer	Radweg von Schatthausen	Es fehlt ein Radweg von Schatthausen nach Mauer. Bis hierher kann man von Schatthausen aus den Meckesheimer Weg verwenden und dann über die Stichstraße zur L547, aber anschliessend muss man bis Mauer auf der Straße fahren, oder den Umweg über Meckesheim in Kauf nehmen. Ab hier wäre ein Radweg parallel zur Straße L547 bis nach Mauer hilfreich.	31	Nutzeridee 0 Fahrrad	Längsprofil eines Radwegs parallel zur L 547 wegen langer starker Steigung / Gefälle eher ungünstig.	●
190,1	Rösch		Der Radweg sollte der L547 durchgängig folgen. Die Fahrt über den Meckesheimer Weg durch den Wald ist bei Nässe und Dunkelheit kein Vergnügen. Durch die Steigungen bietet der Weg wenig Motivation vom Auto aufs Fahrrad zu wechseln.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	Wird geprüft, muss erst mit dem Radwegkonzept des RNK und dem RadnetzBW abgestimmt werden.	
191	Milani	Fahrradmitnahme morgens	Fahrradmitnahme im Zug morgens (auch zwischen 6.00-9.00), wenn der Platz vorhanden ist	12	Nutzeridee Wechsel von 4 Verkehrsmitteln	Fahrradmitnahme im Zug morgens gegen Aufpreis möglich.	●
191,1	Böhli		Es sollten mehr große Mehrzweckabteile geben, da die jetzigen immer überfüllt sind. Mir erspart die Mitnahme des extra angeschafften Klapprades 10 Minuten pro Fahrt im Vergleich zur Weiterfahrt mit Bus oder Straßenbahn. Kürzere Fahrzeiten können mehr Pendler zum Umstieg auf ÖNPV bewegen.	1	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	Kenntnisnahme	
191,2	Jessing		Ich habe Verständnis für eine Bezahlpflicht im morgentlichen Berufsverkehr, auch wenn z.B. die RB nach Heidelberg grundsätzlich leer ist. Was mir aber sehr nützen würde wären Mehrfahrtenkarten (z.B. 5er) für das Fahrrad. Das gibt nur für Personen, nicht aber für Räder. Mal abgesehen von der Ersparnis - vor allem müsste ich nicht jedes mal neu an den Automaten.	8	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	Es existiert eine Jahreskarte Fahrrad.	●

191,3	Grün		Die Fahrradmitnahme ist kostenpflichtig auch heute schon möglich. Ganz verständlich ist die unterschiedliche Behandlung im morgendlichen Hauptverkehr und im abendlichen Hauptverkehr nicht. Bei einer weiteren Lockerung müssen unbedingt mehr/größere Mehrzweckabteile zur Verfügung gestellt werden. Diese sind heute schon häufig überfüllt.	9	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	Kenntnisnahme	
192	Berger	Schnellbus Schatthausen/Bahnhof	Heute gibt es einen Schnellbus, morgens ~6:30 ab Schatthausen. Wäre toll wenn man den morgens alle halbe Stunde (ca. 5 mal) und abends in die andere Richtung auch ca. 5 mal anbieten könnte(16:30 bis 18:00). Die Fahrzeit von Baiertal ins Industriegebiet Walldorf (HD Druck/SAP) mit dem normalen Bus von ca. 40 Minuten ist durch die vielen Schleifen (Baiertal, Wiesloch) sehr unattraktiv. Der Schnellbus verkürzt auf ca. 25 Minuten. Macht 30 Minuten weniger am Tag. - Deutlich attraktiver; interessante Alternative zum Auto.	22	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
193	Stinner	Abfahrt A5/A6 Ri. St. Leon-Rot	Um die Anfahrt nach St. Leon-Rot zu erleichtern wäre eine direkt Abfahrt von der A5/A6 sinnvoll	50	2 Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	●
193,1	Albert		Absolut. Mehr Ab- und Auffahrten würden eine enorme Verbesserung bringen mit relativ wenig Aufwand. Das sollte unbedingt umgesetzt werden.	2	0 Nutzeridee Auto		
194	Nö	Radservicestation einrichten	Zum Bahnhof kommen viele Pendler, auch für HDM-Mitarbeiter wäre es erreichbar und viele SAPler kommen dort auch vorbei. Wäre ein idealer Platz für eine Radservicestation.	12	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
194,1	Nö		habe inzwischen erfahren dass es wohl eine gibt. Auf Wieslocher Seite. Werde mal auf die Suche gehen.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
195	Magel	Gefahr für Radfahrer	An dieser Stelle wird der Radweg häufig von Autos gequert, die zum Wald fahren. Probleme: - der Radweg ist von der Straße nur wenig einsehbar - Autofahrer übersehen den Radweg - Radfahrer aus Richtung Rot sind oft sehr schnell, da sie von der Autobahnbrücke kommen - ich habe schon öfters gefährliche Situationen erlebt - hier hat es auch bereits ernste Unfälle zwischen Radfahrern und Autos gegeben	69	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Bewuchs wird großzügig entfernt, um die Sichtverhältnisse zu verbessern. Durch ein Gefahrzeichen wird auf die querenden Radverkehre hingewiesen.	●

195,1	Miklosch	<p>Radweg rot einzeichnen und Hinweisschilder für querende Autofahrer könnte bereits helfen!</p> <p>Hinzu kommt an dieser Stelle etwas weiter hinten noch die Kreuzung für Radfahrer. Fahrradfahrer aus Richtung Rot kommen mit recht hoher Geschwindigkeit von der Brücke runtergefahren. Korrekt fahrende Radfahrer von Walldorf in Richtung Rot müssen dann aber die Strecke kreuzen, um etwas weiter hinten unter der Brücke durch auf den Radweg auf der anderen Seite zu gelangen. Da man nicht abschätzen kann, ob es sich um einen Fahrradfahrer handelt, der den vorschriftsmäßig vorgesehenen umständlichen Fahrradweg wählt oder einer, der unerlaubt auf der geraden Verbindung den Fahrradweg von Walldorf nach Rot nimmt, wird das Ausweichen noch schwieriger (der eine würde links, der andere rechts am Radfahrer vorbeifahren, der von der Brücke runterfährt)...</p>	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
195,2	Schmitt	<p>Die Idee ist hier eine weitere Autobahnabfahrt/-auffahrt zu bauen. Die Voraussetzungen sind ideal, weil eine LKW-gängige breite Autobahnunterführung bereits da ist. Dies würde zu einer spürbaren Entlastung der Ab-/Auffahrten von der A5 in Walldorf (Verkehr von Norden und Süden der nach St. Leon Rot muss) und zu einer Entlastung der Ab-/Auffahrt von der A6 in Rauenberg (Verkehr von Osten, der nach St. Leon Rot muss) natürlich inklusive des LKW Verkehrs führen. Aus meiner Sicht wäre der Aufwand vergleichsweise günstig, bei recht großem Effekt. Verbinden könnte man das mit einem Kreisell an der Wieslocher Str. beim Abzweig zum Penny Zentrallager und Heidelberger Durck.</p>	7	Nutzeridee 0 Fahrrad	Beim Umbau des Walldorfer Kreuzes muss die Brücke der L 598 über die A 6 abgebrochen und neu gebaut werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Radwegführung geändert und vereinfacht.	●
196	Hirschenberg	<p>Neue Autobahnausfahrt A6 - Zufahrt Penny Zentrallager</p>	23	1 Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	●
196,1	Papst	<p>von dieser Stelle einen Zugang zum Industriegebiet ermöglichen. Würde zu einer großen Entlastung der L723 führen, da viele Pendler (von A5 aus Süden und A6 aus Westen und Osten) zur SAP und zu Heidelberger Druck diesen Weg nehmen würden.</p>	2	0 Nutzeridee Auto		
197	Zatopek	<p>Rad-Schnellweg</p> <p>um den Raum Wiesloch-Walldorf, wo zahlreiche Großunternehmen ihren Firmensitz haben, für den Radverkehr besser zu erschließen, wäre es sinnvoll, den zw. Schifferstadt und Heidelberg geplanten Rad-Schnellweg zu einem Ring bzw. Rundkurs Schifferstadt-Heidelberg-Wiesloch/Walldorf zu erweitern. Dies ermöglicht eine bessere Anbindung der westlichen Region von Wiesloch-Walldorf und des Gebietes um Speyer, als auch die Verbindung von und nach Heidelberg.</p>	13	Nutzeridee 0 Fahrrad	Für die Untersuchung von möglichen Radschnellverbindungen ist grundsätzlich das Radfahrpotential entscheidend. Grundsätzlich ist ein Lückenschluss von Schifferstadt über Speyer nach Walldorf/Wiesloch denkbar, jedoch muss das entsprechende Potential für tieferegehende Untersuchungen vorhanden sein.	●

198 Ehrhart	Verbreiterung bzw. Abgrenzung der Radwege	<p>Im Bereich Neues Sträßel wurden die Radwege bereits vor Jahren vom Gehweg auf die Straße verlegt. Leider ist die Straße hierfür nicht breit genug, so dass bei der Begegnung zweier Busse oder LKW einer immer auf den Radweg ausweichen muss. Die führt immer wieder zu extrem gefährlichen Situationen besonders Morgens, wenn die Schüler aus Frauenweiler diese Strecke für Ihren täglichen Schulweg ins Schulzentrum Wiesloch benutzen müssen. In wie fern hier eine Verbreiterung der Fahrbahn für Kraftfahrzeuge möglich ist kann ich nicht beurteilen, aber der Radweg sollte zumindest durch Poller oder andere Begrenzungen von der Fahrbahn getrennt werden. Des weiteren wäre es auch notwendig das Abladen von Neufahrzeugen der beiden hier anliegenden Autohäuser zu sanktionieren. Bei jedem Abladevorgang werden kontinuierlich Radweg und ein Teil der Fahrbahn von den Autotransportern blockiert.</p>	35	Nutzeridee 0 Fahrrad	●
198,1 Reich		<p>Die Schutzstreifen hier sind eh sehr schmal bemessen (Mindestbreite 1,25m, besser 1,50m), dafür ist die Straße aber nicht breit genug. Da schmale Schutzstreifen oft zu einem Spurdenken der Autofahrer führen und so der Sicherheitsabstand beim Überholen von Radfahrern (mind. 1,5m) nicht eingehalten wird, sollte man prüfen, ob man hier im Rahmen der nächsten Fahrbahnsanierung nicht Piktogrammstreifen anbringt (Mitte des Fahrradsymbols ca. 0,8 - 1m vom Fahrbahnrand entfernt!), damit verdeutlicht wird: Radfahrer dürfen hier die Straße benutzen, müssen einen ausreichenden Abstand zum Fahrbahnrand einhalten und dürfen aufgrund des einzuhaltenden Sicherheitsabstandes von Autofahrern nur überholt werden, wenn kein Gegenverkehr herrscht! Gleiches gilt bzgl. der Schutzstreifen (in Zukunft hoffentlich - Piktogrammstreifen) für die Straße Am Schwimmbad und für die Hauptstraße Richtung Nord-Osten bis zur Stadtgalerie.</p>	11	Nutzeridee 0 Fahrrad	

200 Binder 200,1 Graf	Janos Binder	<p>Bahnhof Wiesloch-Walldorf befördert hauptsächlich Mitarbeiter der SAP. Die Linie hält auf ihrem Weg durch das Industriegebiet jedoch bei vielen wenig frequentierte Haltestellen. Daraus resultieren hohe Standzeiten, Fahrgäste müssen sich aneinander vorbeidrücken, und die meisten Fahrgäste verlieren dadurch jeden Tag ca. 10 – 20 min Zeit. Außerdem müssen sich Fahrgäste, die unterwegs einsteigen wollen (seit einiger Zeit auch Frauen mit Kinder) in den bereits überfüllten Bus quetschen oder passen erst gar nicht mehr hinein. Circa 80% von den Fahrgästen steigen am SAP-Headquarters aus. Linienführung: Wiesloch-Walldorf Bf (Stg. West) - HDM ABZ Walldorf - HDM Haupteingang - HDM Philipp-Reis-Straße - Lincoln - SAP-Otto-Hahn-Straße - SAP-Schulungszentrum - SAP-Headquarters - SAP Campus oder SAP-Dietmar-Hopp-Allee Laut Fahrplan – die Fahrt dauert 8 Minuten, was in der Tat 13-16 Minuten sind. Unser Vorschlag für die Linie 707 morgens (Linie 707M)</p> <p>===== Eine einfache Lösung wäre es, während der Stoßzeiten einige der Busse so umzuleiten, dass sie vom Bahnhof aus – durch die Impexstraße, über die L723, Abfahrt beim Kalipeh – direkt in die Dietmar-Hopp-Allee fahren. Dadurch würden die Fahrgaste 5-8 Minuten sparen. Wiesloch-Walldorf Bf (Stg. West) - SAP-Headquarters - SAP-Schulungszentrum - SAP-Otto-Hahn-Straße - Lincoln - HDM Philipp-Reis-Straße - HDM Haupteingang - HDM ABZ Walldorf - Wiesloch-Walldorf Bf Unser Vorschlag für die Linie 707 nachmittags/abends (Linie 707A)</p> <p>===== Der Weg ist ähnlich wie die Linienführung von 707 jetzt, aber die Busse bedienen SAP-Campus nicht mehr, sondern sie fahren vom SAP-Headquarters weiter auf der Dietmar-Hopp-Allee zum Bahnhof zurück. (Ausfahrt beim Kalipeh, über die L723) Wiesloch-Walldorf Bf - HDM ABZ Walldorf - HDM Haupteingang - HDM Philipp-Reis-Straße - Lincoln - SAP-Otto-Hahn-Straße - SAP-Schulungszentrum - SAP-</p>	27	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
		<p>Eine sehr gute und konkret umsetzbare Idee die Busrouten auf Geschwindigkeit und den direkten Weg zu den Hauptablieferpunkten anzupassen. Was ist allerdings wenn Stau ist, z.B. durch den SAP-Berufsverkehr? Auch heute schon passiert es das der Bus mitten im Ampelrückstau steht und nicht rechtzeitig am Bahnhof ankommt. Ich fände es sinnvoll eine Busspur einzurichten damit der Bus hier auch unbehindert fahren kann wenn die anderen Spuren voll sind.</p>	8	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
201 Schmitt	Fahrradweg	<p>Hier wäre ein Fahrradweg am Waldrand hinter dem Parkhaus hilfreich, der dann vermeiden würde, dass man mit den ganzen Autos morgens und abends am Hasso Plattner Ring fahren muß, wenn man vorher auf dem Radweg neben der L598 gefahren ist.</p>	65	Nutzeridee 0 Fahrrad	Zwischen Ausgleichsfläche und Wald befindet sich lediglich ein Landwirtschaftlicher Stichweg zur Pflege des Waldsaums. Aus naturschutzrechtlichen Gründen ist keine öffentliche Wegeverbindung vorgesehen.	●
202 Waldenmeyer Stuttgart Hbf	Bessere Anbindung an	<p>Ich wünsch mir mehr IC-Halte in Wiesloch-Walldorf aus Stuttgart, z.B. IC2010 07:14 Uhr ab Stuttgart, dieser Zug sollte auch in Wiesloch-Walldorf halten; ebenso IC2011 Stuttgart an 18:46, sollte auch in Wiesloch-Walldorf halten, nicht nur in Heidelberg.</p>	42	Nutzeridee Öffentliche 1 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	●

203 Graf	Sichere öffentliche Fahrradabstellplätze	<p>Ich habe mein Pendlerfahrrad am Bahnhof platziert um schnell und unkompliziert das letzte Stück Arbeitsweg zu bewältigen. Trotz Vorsichtsmaßnahmen (altes unauffälliges Fahrrad, Schloß mit hoher Sicherheitsklasse, keine Schnellspanner) wurde mir schon 2x in den letzten 3 Jahren das Fahrrad und 1x der Sattel am Bahnhof geklaut. Ich sehe ausserdem häufig, dass nur noch Teile von Fahrrädern übrig sind und der Rest fehlt. Eine Videoüberwachung, Hinweistafeln auf Videoüberwachung, unregelmäßige Bestreifung oder ähnliche Maßnahmen könnte Diebe und Diebesbanden abschrecken. Die Fahrradboxen mit einem Mietpreis von 10€ pro Monat sind eine sicherere Variante, allerdings auch preislich unattraktiv.</p>	40	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
203,1 Graf		<p>Update: gestern und heute liegen wieder geknackte Fahrradschlösser auf dem Boden bei den Radständern am Bahnhof, scheinbar sind aktuell wieder Fahrradklauer unterwegs.</p>	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	<p>Vielen Dank für deine Meinung, die vielleicht aktuell noch unpopulär ist, aber aus unserer Sicht und aus vielen Kommentare, die wir bekommen immer populärer wird. Wir arbeiten momentan an Konzepten und Wegen in diese Richtung zu gehen. Aktuell gibt es noch kein Konzept, dass alle Punkte abdeckt. Um erste Erfahrungen zu sammeln, wollen wir nächstes Jahr ein Pilotprojekt starten.</p>	
204 Nym	Echte Mobilitätsalternative bei SAP SE	<p>Ich weiß, dass meine Meinung eher unpopulär ist - ich äußere sie trotzdem. Alle individuellen Vorteile sprechen für den Firmenwagen mit der 'Flat rate'. Fahrten ins Ausland, Fahrten mit der ganzen Familie, Fahrten des Partners alleine - alles ist in dem Paket enthalten. Die einzige Alternative ist die Bahncard 100, die Fahrten innerhalb Deutschlands des Karteninhabers ermöglicht. Keine Möglichkeit für Fahrten außerhalb Deutschlands, wenn man mit der Familie unterwegs ist, muss die Familie auch zahlen, wenn der Partner alleine fährt, muss er/sie zahlen... Das führt dazu, dass für die allermeisten der Firmenwagen komplett alternativlos ist und auch für den Arbeitsweg genutzt wird. Wenn wir uns also 'Nachhaltigkeit' und 'make the world run better' auf die Fahnen schreiben, dann sollten wir hier dringend nachjustieren. In meinen Augen ist das einfach nicht mehr zeitgemäß. Warum nicht ein Mobilitätspaket, das einen bestimmten Umfang hat und den man als Mitarbeiter individuell zusammen setzen kann, zwischen Bahn/ÖPNV, Rad, Mietwagen/Car Sharing und/oder individuelles Fahrzeug.</p>	86	Nutzeridee 20 Betriebe		

204,1 T
 204,2 Germany
 204,3 Stamm
 204,4 Waldenmeyer

Fände ich ebenfalls super! Seit ich einen Firmenwagen mit Tankkarte habe, fahre ich nur noch selten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Eine ECHTE Alternative für mich müsste finanziell nicht schlechter sein, bzw. dies durch andere Vorteile aufwiegen. Das System müsste so konzipiert sein, dass es das für eine Situation passende Verkehrsmittel am meisten incentiviert. Folgende Verkehrsmittel müssten mindestens angeboten werden, damit es für mich in Frage käme: - Bahn (Nah- und Fernverkehr sowie Busse, Tram, etc.) - Carsharing/Mietwagen sowohl am Heimat- als auch Zielort - Bikesharing (Nextbike etc) ebenfalls sowohl daheim als auch am Ziel Für mich weiterhin nice2have: - Fliegen - Fernbus - Mitfahrgelegenheiten (BlaBlaCar etc) als Mitfahrer - Mitfahrgelegenheiten als Fahrer (Geld der Mitfahrer geht natürlich nicht an mich, sondern lädt das Mobilitätsguthaben auf) - eScooter Außerdem sollte es möglich sein öffentliche Verkehrsmittel auch für Mitfahrer (Freunde, Familie) zu buchen. Das sind schließlich die Leute, die ich heute mit dem Firmenwagen mit in den Urlaub o.Ä. mitnehme. Ich sehe allerdings nicht, wie hier selbst ohne Zuzahlung an SAP eine finanziell attraktive Variante für Vielfahrer entstehen könnte. Der geldwerte Vorteil dürfte immens sein. Daher wäre die Bundesregierung gefragt nicht nur e-Autos durch verminderten geldwerten Vorteil zu fördern, sondern auch alternative Mobilitätsflatrates.

8 Nutzeridee
 1 Betriebe

Vielen Dank für dein Statement. Wir arbeiten momentan an Konzepten und Wegen in diese Richtung zu gehen. Aktuell gibt es noch kein Konzept, dass alle Punkte abdeckt. Um erste Erfahrungen zu sammeln, wollen wir nächstes Jahr ein Pilotprojekt starten.

Da dieser Kommentar von der GFR stammt, wird dieser nicht beantwortet

Hallo, es wird derzeit in einem Projekt ein Pilot für ein Mobilitätsbudget ausgearbeitet. Wann der losläuft ist noch nicht sicher, da noch viele Fragen zu klären sind. Freundliche Grüße GRF Germany

5 Nutzeridee
 5 Betriebe

Vielen Dank für dein Statement, es gibt aktuell keine Überlegungen die Firmenwagenregelung zu ändern.

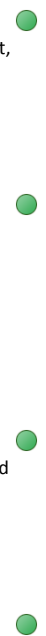
Gute Idee als *zusätzlicher* Incentive, aber nicht als Ersatz des Firmenwagens nach jetzigem Model. Ich z.B. fahre ausschließlich privat mit meinem Firmenwagen 40-50 Tkm pro Jahr, ich vermute, diese Fahrleistung (insbesondere das Benzin) wäre in einem vorgeschlagenen Mobilitätspaket nicht mehr so möglich. Da aber der Firmenwagen Teil meines Gehaltes ist, würde dies eine Gehaltskürzung bedeuten. Und bei aller Liebe zu tollen neuen Ideen, das sollte unter keinen Umständen bedeuten, dass anderen Leuten (zu denen auch ich zähle), das Gehalt gekürzt wird.





22 Nutzeridee
 18 Betriebe

Wir bekommen es jeden Tag zu spüren und die Medien zeigen es auch allen auf. Es ist an der Zeit sich zu verändern. Der eine schneller, der andere benötigt ein wenig mehr Zeit. Wir möchten dabei alle Mitarbeiter mit auf die Reise nehmen.

Du sprichst mir aus dem Herzen, Ano! Die Idee mit dem Mobilitätspaket wäre zeitgemäß.

23 Nutzeridee
 9 Betriebe



205 Steuer	Wegbeleuchtung blendet	Die Fuß/Radwegbeleuchtung in diesem Bereich blendet Radfahrer, die von Westen (Spielplatz) kommen. Wenn hier dieselbe Beleuchtung verwendet würde, wie diejenige, die von dieser Stelle in Richtung Wohngebiet Walldorf Süd eingesetzt werden, wäre das Problem erledigt. Die aktuelle Beleuchtung erschwert zudem das rechtzeitige Erkennen von Fußgängern, die sich in diesem Bereich bewegen.	13	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Einsatz von einer anderen Art der Beleuchtung an dieser Stelle wird überprüft.	
206 Steuer	Wegbeleuchtung blendet	Die bodentiefe Wegbeleuchtung ist in diesem Bereich teilweise leicht schräg verschoben, so dass es zur Blendung von Radfahrern kommt. Fußgänger sind in diesem Bereich nur schwer zu erkennen. Abhilfe würde eine normale Wegbeleuchtung schaffen, die von oben den Fuß/Radweg beleuchtet. Beim Einbiegen in den Waldweg muss die Schranke links umfahren werden. Hier ist nur Platz für eine Fahrtrichtung. Zusätzlich kommt es zu Konflikten mit Fußgängern und Sportlern. Verschärft wird die Situation durch den Wechsel Asphalt (Gerhard-Oswald-Weg) - Schotter (Umfahrung Schranke) - Asphalt (Waldweg). Wenn es regnet, ist dieser Bereich regelmäßig überflutet. Abhilfe würde eine Verbreiterung der Umfahrung bei gleichzeitiger Asphaltierung schaffen.	37	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe lfd.Nr 205	
207 Steuer	Gefährliche Einfahrt in den Wald		64	Nutzeridee 2 Fahrrad	Die Schranken in den Wäldern Walldorfs werden in Kürze abmontiert, um diese Engstellen in Zukunft zu vermeiden. Zuständigkeit Forst.	
207,1 Paul		Auch hier wären Poller ein guter Ersatz. Alle kommen aneinander vorbei und die PKWs können trotzdem nicht einfach in den Wald fahren.	10	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 207	
207,2 Germany		Hallo Tim, wir schauen uns diese Stelle gerne an und sprechen mit der Stadt Walldorf darüber. Die Stelle ist tatsächlich eng und die Oberfläche ändert sich. Viele Grüße, Dein Mobility Team	6	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 207	
209 B.	Express Bus HD-Sandhausen-Walldorf	Express Bus Verbindung zu Stosszeiten als Entlastung/Ergänzung der S-Bahn/Auto Verbindung, z.B. mit Stops HD Bismarckplatz HD Hbf HD Kirchheim Sandhausen SAP Headquarters Heidelberger Druck mit dem Ziel von HD bis Walldorf Industriegebiet in etwa 25 Minuten zu versorgen (also etwa so schnell wie mit dem Auto)	23	Nutzeridee Öffentliche 1 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	
210 Preiser-Funke Kreuzungsbereich nachfärben	Rote Radwegmarkierung im	Bei der Einmündung der Carl Hermann Zahn Straße auf die L547 ist der Radweg in beide Richtungen befahrbar. Der Radweg war früher mal Rot markiert um die Autofahrer zu warnen. Leider ist die Markierung komplett verblasst und die gerade die in die Carl Hermann Zahn Straße übersehen die Radfahrer oft. Eine ideale Lösung wäre es denn Radweg in der Gegenrichtung noch bis zu dieser Einmündung fortzuführen, damit die Autos nicht auf Radfahrer aus beiden Richtungen achten müssen. Mindestens sollte aber die verblasste Markierung nachgefärbt werden.	22	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Erneuerung der Markierung wird turnusmäßig von der Straßenmeisterei RNK veranlasst.	



211	Preiser-Funke	Fußgängerampel statt Fußgängerüberweg	Die Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) ist hier an einer sehr unübersichtlichen Stelle. Viele Autofahrer bemerken die Fußgänger die die Straße überqueren wollen nicht. Daher wäre hier eine Fußgängerampel hilfreich. Vor allem auch für die Schulkinder die häufig mit dem Auto zur Grundschule gebracht werden, weil der Zebrastreifen so gefährlich ist.	16	Nutzeridee 5 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
212	Kruse	Ruftaxi, Bus 709	Die Verbindung zwischen Frauenweiler und Wiesloch-Stadt hat eine entscheidende Lücke: Wer um 20 Uhr in der Stadt sein will (z.B. zu einer Veranstaltung), muss entweder mit dem Bus um kurz vor 19 Uhr oder mit dem Ruftaxi nach 20 Uhr fahren - kommt also viel zu früh oder zu spät. Warum das ausgerechnet in dieser sehr üblichen Zeit für Veranstaltungen keinen Bus / kein Ruftaxi gibt, ist überhaupt nicht nachvollziehbar.	6	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
213	Kruse	Busse / Ruftaxis Frauenweiler	Die Streckenführungen der Busse und Ruftaxis von und nach Frauenweiler sind sehr unterschiedlich (über Industriegebiet oder durch den Ort). Wenn die Fahrpläne dazu nicht so verwirrend wären, wäre es sehr viel einfacher für Neulinge, sich zurecht zu finden. Außerdem gibt es immer noch viel Menschen, die von der Einrichtung der Ruftaxis gar nichts wissen. Eine Verbesserung in dieser Hinsicht würde vielleicht dazu beitragen, dass Menschen motiviert werden, auf ÖPNV umzusteigen.	1	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
214	Kruse	Fahrräder in der S-Bahn	Sehr häufig sind die Fahrradwagen der S-Bahnen völlig überfüllt, die Fahrräder müssen in 2. und 3. Reihe stehen, andere Fahrgäste ohne Fahrräder machen sich auf den Klappsitzen breit und weichen auch nicht. Diese Wagen sind m.E. inzwischen ungeeignet für den Transport so vieler Fahrräder, da viele Menschen entdeckt haben, wie gut es ist, Bahn und Rad zu kombinieren. Extrawaggons, in denen nur Fahrräder stehen, und zwar in Ständern quer zur Fahrtrichtung (m.W. in Niedersachsen schon erprobt), sind überfällig!	29	Nutzeridee Wechsel von 2 Verkehrsmitteln	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
215	Hoffmann	Waldweg erneuern	Dieser Weg wird insbesondere, aber nicht nur von RadfahrerInnen zwischen Walldorf und Hockenheim verwendet, sowohl in Freizeit wie beim Pendeln, und befindet sich teilweise un fast unbenutzbarem Zustand. Die durch Wurzelwachstum erzeugten Hügel im Weg sind teilweise bis zu 10cm hoch und damit nicht sicher überfahrbar. Hier wäre eine Erneuerung sinnvoll	34	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
215,1	Herden		Ja, dem stimme ich zu und ich würde mir generell wünschen, dass die asphaltierten Waldwege öfters gereinigt werden. Gerade nach Wald-/Forstarbeiten sind die Wege so extrem verschmutzt, dass sie mit dem Rad kaum mehr zu befahren sind. Der zurückgelassene Schmutz, Äste und Rinde auf den Wegen sind extrem gefährlich für Radfahrer. Die Beseitigung dauert zum Teil Wochen oder sogar Monate!	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	Zuständigkeit Forst. Der Hinweis wird an den zuständigen Förster weitergegeben.	

216	Kruse	Bus 701, Ruftaxi Frauenweiler	Der Bus 701 fährt nur werktags zu den Pendlerzeiten, sonst fahren ca. stündlich Ruftaxis. Am Wochenende fahren sie seltener, v.a. klafft eine Lücke von ca. 16 bis 19 Uhr vom Bahnhof nach Frauenweiler. In dieser Zeit jedoch kommen Wochenendausflügler heim, Menschen wollen Angehörige im neuen Pflegeheim besuchen usw. Die Fahrpläne für die Ruftaxis sind auch so kompliziert, dass nur sehr Kundige herausfinden können, wann sie fahren. Den Umweg über die Ringstraße zu machen, ist kaum möglich, da die einzelnen Busse oder Ruftaxis überhaupt nicht aufeinander abgestimmt sind, so dass z.T. Wartezeiten bis zu einer 3/4 Stunde entstehen und man für die kurze Strecke bis zu einer Stunde bräuchte. Das ist kaum zumutbar.	8	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
217	Kruse	Hauptstraße	Die untere Hauptstraße mit dem Rad zu befahren ist höchst gefährlich, die Froschgasse westlich davon wäre eine Alternative, ist aber viel zu schmal. Ein guter Radweg in Nord-Süd-Richtung und eine Freigabe der Fußgängerzone für Fahrräder würde den Radverkehr in Wiesloch wesentlich attraktiver machen.	34	Nutzeridee 1 Fahrrad		●
217,1	Waltering		In der unteren Hauptstraße ist es quasi unmöglich, mit dem Fahrrad die dortigen Geschäfte anzufahren. Es ist nur ein Parken auf den Bauminselfen oder auf den schmalen Gehwegen möglich. Der ganze Abschnitt ist fahrradtechnisch eine Katastrophe. Der Radweg entlang der L 594 ist ein großer Gewinn! Allerdings könnte der Übergang an der Straße Am Schwimmbad noch besser sein: Der Streifen führt auf den Fußweg zu, der aber für Radfahrer viel zu schmal ist Für Autofahrer ist der Radweg kaum noch zu erkennen, und man muss die Straße genau in der Kurve überqueren, der Spiegel hilft nicht wirklich, den Gegenverkehr zu sehen. Auch die Markierung an der Tankstelle ist verwirrend, auch für Autofahrer, die dort einbiegen.	9	Nutzeridee 0 Fahrrad		
218	Kruse	Radweg am Schwimmbad		30	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
218,1	Röbig-Landau		Hier ist nur ein Fußweg und noch kein Radweg. Der Radweg beginnt erst 100m später. Darauf muss der Radfahrer umständlich und über einen holprigen Bordstein wechseln. Absolut richtig ! Die Querung der Straße Am Schwimmbad ist eine Gefahrenstelle. Unklar ist auch, ob der Radweg in dem Segment der Tennisplätze für beide Richtungen gedacht ist. Das geht so überhaupt nicht, da er zu schmal und zudem von den Hecken überwuchert ist.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Radweg direkt an der L 594 sowie die seinerzeit nachträglich eingefügte Fuß- und Radwegunterführung (Wellstahldurchlass) unter der L 594 fallen in die Zuständigkeit des Landes, alle übrigen Wege sind städtisch. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der L 723 und der Knotenpunkte in der L 594 werden Verbesserungsmöglichkeiten geprüft.	●
218,2	Eiswirth			4	Nutzeridee 0 Fahrrad		

219	Kruse	Radweg am Leimbach	Der Radweg am Leimbach entlang ist sehr gut. Nicht so gut sind sein Anfang und sein Ende: Richtung Stadt wurde der alte Weg belassen, er ist sehr holprig, eng und unübersichtlich - zumal hier Radfahrer und Fußgänger den Weg nutzen. An der Kreuzung M-Luther-Straße muss man gleichzeitig die Straße queren und um die Kurve an die Kreuzung fahren und dann auf die sehr befahrene Schwetzinger Straße. Nicht erkennbar ist, ob es illegal ist, gleich über einen Bordstein auf den Fußgängerweg zu fahren, da das Fahrradschild erst einige Meter weiter steht, wenn sich der Weg verbreitert. Wenn dort Fußgänger gehen, ist das auch kaum möglich. Auch die Beschilderung an dieser Stelle ist noch nicht optimal, v.a. nicht für Ortsunkundige.	37	Nutzeridee 0 Fußverkehr		
219,1	Reich		Der Radweg am Postloch sollte bitte tatsächlich verbreitert werden. Und hier könnte ggf. am Beginn des Bürgersteiges westlich der Dr.-Martin-Luther-Straße ein allein stehendes Radfahrer frei-Zeichen angebracht werden, damit Rechtssicherheit herrscht. Auf die Fußgänger muss dann auch mit diesem Schild Rücksicht genommen werden, aber es ist zumindest offiziell legal, dort zu fahren, wenn frei ist. Und bitte nicht Gehwegzeichen + Radfahrer frei, da dann Schrittgeschwindigkeit gilt, was unnötig ist - zudem das Gehwegzeichen auch nur dort aufgestellt werden soll, wo nicht erkennbar ist, dass es sich um einen Gehweg handelt. Kommt mit dem Rad auf der Straße Am Schwimmbad zur Kreuzung Hauptstraße, ist es oft recht schwierig, dort auf die andere Seite zu kommen. An der Stelle, wo man über die Insel gehen kann, ist ein Parkplatz, und die Insel selbst ist für Räder sehr schmal. Überquert man jedoch direkt an der Kreuzung, z.B. weil man weiter der Südtangente folgen will, kommt man wegen des vielen Verkehrs kaum hinüber.	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr		
220	Kruse	Radweg am Friedhof	Leider sind die S-Bahnen oftmals verspätet. In vielen Fällen warten die Busse der Linie 707. Allerdings ist es schon oft vorgekommen, dass die Busse der Linie 707 nicht warten. Leider fährt der nächste 707 erst um 20 nach bzw. 10 vor und es ist nur ein kleiner Bus, der nicht ausreichend ist für alle Fahrgäste. Der darauf folgende 707er Bus um 02 nach oder 32 nach muss dann die restlichen Fahrgäste aufnehmen und bietet somit weniger Platz. Fahrgäste kommen somit nicht nur 5 - 10 Minuten zu spät, sondern sogar 30 Minuten zu spät zur Arbeit. Wäre es vielleicht nicht sinnvoll, wenn es immer zwei Busse der Linie 707 gibt? Einer wartet garantiert auf die S-Bahn aus Karlsruhe und einer garantiert auf die S-Bahn aus Mannheim.	28	Nutzeridee 0 Fahrrad		
221	Nesello	Bus 707 soll warten bei Verspätungen	Die https://reiseauskunft.bahn.de//bin/bhftafel.exe/dn mit angekündigten Verspätungen sollte doch auch jedes Anschlusspendler erwartende Busunternehmen buchstäblich dauerhaft auf dem Schirm haben (müssen).	31	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	
221,1	Nühm			0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		



222	Nesello	Regionalexpress Mannheim	Es sollte ein Regionalexpress eingerichtet werden, der Mannheim mit Walldorf verbindet und dabei deutlich weniger Halte hat als die S-Bahn (z.B. Mannheim Hbf - Heidelberg Hbf - Wiesloch-Walldorf). Dadurch wird die Fahrtzeit aus Mannheim, aber auch aus Heidelberg verkürzt und die Anbindung attraktiver gemacht.	48	Nutzeridee Öffentliche	0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
222,1	Waldenmeyer		Ideal dazu wäre die Weiterführung eines solchen RE über Rot-Malsch nach Bruchsal /Karlsruhe.	18	Nutzeridee Öffentliche	1 Verkehrsmittel		
223	Niedrich	Sicherer Übergang	Gerade im Berufsverkehr ist die Straße ziemlich stark befahren was einen sicheren Übergang für Fußgänger und Radfahrer erschwert. Hier würde ein sicherer Übergang (z.B. Ampel die nur bei Bedarf aktiv wird) helfen.	37	Nutzeridee	0 Fahrrad	Die Querungssituation wird mit der Polizei und dem Straßenbauamt Rhein-Neckar-Kreis überprüft.	●
223,1	Neuer		Die Querung der Strasse erfolgt in einer Kurvensituation. Sie betrifft nicht nur Radfahrer, sondern auch Wanderer/Freizeitsportler, die vom Parkplatz Schützenhaus aus die Straße queren. Die Zulässige Höchstgeschwindigkeit an dieser Stelle sollte auf max. 50 km/h reduziert werden.	9	Nutzeridee	0 Fahrrad	Wird geprüft.	●
224	Waldenmeyer	Umsteigezeiten in Bruchsal nach Walldorf und Rot-Malsch	Anstrengend und ärgerlich sind häufigen Verspätungen der S-Bahn in Zusammenhang mit den knappen Umsteigezeiten in Bruchsal und Heidelberg. Bei einer Umsteigezeit von vier oder fünf Minuten erreicht man den Anschluss in Bruchsal oder Heidelberg häufig nicht. Zwei Beispiele: * 16:02 ab Rot-Malsch S-Bahn nach Bruchsal, Ankunft 16:14 -- IC Nach Salzburg Abfahrt 16:18 * 17:00 S-Bahn nach Heidelberg, Ankunft 17:11 -- IC Richtung Stuttgart-München Abfahrt 17:14 Beide Verbindungen klappen oft nicht gut. Natürlich wäre auch eine häufigere Taktung der S-Bahn eine alternative Lösung, z.B. im 20-Minuten-Takt.	55	Nutzeridee Öffentliche	0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
225	nebelung	Ost-West-Spange fehlt	Guten Tag, mein Hinweis: es gibt keine sinnvolle Ost-West-Spange aus dem Raum Bammental/ Gauangelloch/Mauer in Richtung Industriegebiet Wiesloch-Walldorf. Alle Verbindungen laufen zu 95% über das Neckartal und über Heidelberg	22	Nutzeridee Öffentliche	1 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
226	Beisel	Durchgehende Abbiegerspur	Ich finde eine durchgehende Abbiegerspur von der B3 kommend auf die B535 und weiter zur L598 sinnvoll.	6	Nutzeridee	0 Auto	Wird im Zusammenhang mit dem B 3-Ausbau geprüft.	●

226,1	Feuchter		Wer im Berufsverkehr auf der B 535 fährt, weiß dass hier in beide Richtungen täglich sehr zeitaufwendige Staus sind. Hier wäre ein 2-spuriger Ausbau - was von der Anlage der Straße her ja schon konzipiert war (Brückenbreiten etc.) - dringend erforderlich	2	0 Nutzeridee Auto	Es gibt einen Stadtratsbeschluss von HD aus 2014/15, der den - eigentlich erforderlichen - zweibahnigen Vollausbau der B 535 im Bereich HD-Kirchheim ablehnt. Bund und Land haben daraufhin in den aktuellen Bundesverkehrswegeplan nur den Ausbau der von Süden zuführenden B 3 aufgenommen; die B 535 ist bis nach 2030 zurückgestellt.	
229	Gehrlein	Radweg Entlang B3	Radwege B3 in beiden Fahrtrichtungen	14	Nutzeridee 5 Fahrrad	Im Rahmen der Machbarkeitsstudie HD - Bruchsal wurden drei Vorzugstrassen erarbeitet. Eine Führung an der B3 ist jedoch vor allem aus Gründen der Sicherheit und auch der Attraktivität für Radfahrer nicht vorgesehen. Die Machbarkeitsstudie und die Routen können unter folgendem Link eingesehen werden: https://www.m-r-n.com/was-wir-tun/themen-und-projekte/projekte/radschnellwege	
229,1	Haag		Ja ein, direkt neben der B3 möchte ich nicht fahren. Aber ein Radweg entlang diese Nord-Süd-Achse fehlt definitiv. Besser wäre entlang der Bahnlinie!	7	Nutzeridee 1 Fahrrad		
230	Nesello	Vorrang vom Nahverkehr	Ein Grund für die häufigen Verspätungen der S-Bahn liegt an den Verspätungen des Fernverkehrs. Oftmals lässt man eine pünktliche S-Bahn 5 - 10 Minuten warten, damit ein verspäteter IC/ICE die S-Bahn überholen kann. Da der Fernzug sowieso verspätet ist, wäre es sinnvoller die S-Bahn vorzulassen. Dann hat wenigstens nur ein Zug anstatt zwei Züge Verspätung.	40	Nutzeridee Öffentliche 7 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
230,1	Oberlies		In der Schweiz ist es so: schon verspätete Züge werden geopfert, d.h. sie fahren nach allen anderen oder fallen sogar ganz aus. Damit wird das System insgesamt zuverlässiger. Allerdings würde dann wohl kein Fernzug mehr fahren in Deutschland... Die massiven Kapazitätsengpässe müssen dringend behoben werden. Z.B. durch einen Dreigleisigen Ausbau zwischen Wiesloch-Walldorf und Heidelberg Hbf.	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
230,2	Becker		Mir würde es reichen, wenn die Deutsche Bahn in diesen Fällen die Mitfahrt im ICE erlauben würde. Die kritischen halten ja in Wiesloch und dann in Heidelberg. Als Umsteiger in Richtung Eberbach kostet mich diese Misere regelmäßig (mind. einmal pro Woche) 30-60 Minuten meiner Lebenszeit!	2	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		

230,3	Bienert	Faktisch muss die Infrastruktur zwischen Mannheim, Heidelberg und Bruchsal ausgebaut werden, damit sich Regional-, Fern- und Güterverkehr weniger in die Quere kommen.	16	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
231	Baumann	Beleuchtung des Fahrradwegs Dieser Radweg wird viel in Richtung Reilingen/Hockenheim/Speyer befahren. Gerade in der dunklen Jahreszeit wäre es gut wenn dieser Weg bis Reilingen durchgängig beleuchtet wäre, da dieser Weg auch von einigen anderen Radwegen und Wirtschaftswegen gekreuzt wird und somit die Sicherheit erhöht wird.	9	Nutzeridee 16 Fahrrad	Die Beleuchtung eines Weges im landwirtschaftlichen Außenbereich wird zur Vermeidung der Lichtverschmutzung nicht befürwortet. 
232	Jessing	Mit dem Auto zum Freibad Ich finde die Verkehrssituation rund um das Freibad in der Sommersaison sehr unbefriedigend. Maßnahmen wie das Umliegen der Bushaltestelle für den 708 und die Einbahnstraßenführung der Heidelberger Straße zwischen Kreisel Hubstraße und Einmündung der L 598 sind für mich als Anwohner ärgerlich (z.B. geht jetzt der kürzeste Weg von Heidelberg aus kommend am WE ausgerechnet über die Schwetzinger Str. ins Dorf oder ins Wohngebiet rund um die Hubstraße). Sie fühlen sich auch sehr nach Kapitulation vor den Autos an. Mir ist bewusst, dass unser Freibad auch für das Umland sehr attraktiv ist. Ob die Gäste wirklich mit dem Auto kommen müssen, steht da auf einem anderen Blatt. Eine Parkraumbewirtschaftung wäre sicher effektiv, wird sich aber kaum umsetzen lassen. Immerhin werden die Parkplätze ja auch für die Sportanlagen und z.B. das Mint genutzt. Aber vielleicht kann man ja den umgekehrten Weg gehen? Vergünstigte Eintrittskarten für Gäste ohne Auto? Kombiticket Bus und Bad? Ist noch nicht zu Ende gedacht, aber vielleicht gibt es ja noch mehr Ideen.	8	0 Nutzeridee Auto	Die Anzahl der verfügbaren Parkplätze lässt sich auch mit Parkraumbewirtschaftung nicht erhöhen. Boni für mit ÖPNV oder Fahrrad anreisende Schwimmbadgäste wurden schon zu Beginn der Badesaison eingeführt.
232,1	Hoffmann	Eine Parkraumbewirtschaftung in der Freibadsaison hielte ich auch für dringend geboten. Auch Kunden der Gastronomie und Besucher der Sportanlagen müssen nicht zwangsläufig mit dem Auto kommen und vor Ort parken und wenn doch, können sie ja dafür zahlen - das ist in Heidelberg o.Ä. ja auch nicht anders. Wenn die Gastronomie da Ärger macht könnte man ja überlegen, ob die Restaurants Freitickets ausgeben dürfen.	2	0 Nutzeridee Auto	siehe 232
232,2	Bierlein	Mein Vorschlag: Parkgebühren erheben, Geld in Radwege investieren. Dann kämen auch mehr Menschen bei schönstem Wetter mit dem Rad.	6	0 Nutzeridee Auto	siehe 232
233	Schmitt	Direkte Zufahrt auf die L723 Hier fehlt eigentlich eine direkte Zufahrt auf die L723, die die Kreuzungen bzw. Ampeln an der Dietmar-Hopp Allee /Industriestraße und dann an der L723 vermeiden.	41	4 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft. 

234	Schmitt	Zusätzliche Ausfahrt aus Industriegebiet Richtung Süden	Wünschenswert wäre eine weitere Ausfahrt aus dem Walldorfer Industriegebiet Richtung Süden (gfs, an HDM und Penny Zentrallager vorbei)	27	8 Nutzeridee Auto	Die Stadt Walldorf hat bereits ein Verkehrsplanungsbüro mit der Untersuchung der äußeren Erschließungssituation des Gewerbegebiets Walldorf-Süd beauftragt. Hierbei werden verschiedene Möglichkeiten zur Entlastung der Verkehrssituation geprüft.	●
234,1	Neuer		Priorität sollte hier eine Südachse für den Radverkehr haben. Hier würde eine Durchfahrtsmöglichkeit durch das Industriegebiet in NW-SO Achse geschaffen mit weitreichenden negativen folgen.	2	0 Nutzeridee Auto	siehe 234	
236	Lippmann	Linksabbieger zu A6 Fahrtrichtung Mannheim	Zu den Stoßzeiten sind die Grünphasen für Linksabbieger auf die A6 in Richtung Mannheim zu kurz.	16	2 Nutzeridee Auto	Signalsteuerung wird auf Optimierungsmöglichkeiten geprüft. Der starke Abbiegestrom zur BAB Richtung Mannheim ist Umwegverkehr, der die Überlastung des Walldorfer Kreuzes zu umfahren versucht. Mit dem Umbau des Autobahnkreuzes entfällt dieses Problem.	●
236,1	Horn		Ich stimme grundsätzlich zu, vermute aber, daß die Ampelregelung insgesamt (nicht nur für Linksabbieger nach Mannheim) einer Optimierung bedarf. Ich beobachte hier z.T. völlig unverständliche Wartephasen für Fahrrichtungen, die völlig konfliktfrei mit anderen Richtungen grün geschaltet werden könnten. Insgesamt sehe ich die Ampelsteuerung an der AS WSL/Rauenberg als die entscheidende Hauptursache der täglichen Feierabendstaus in Richtung Rauenberg. Demgegenüber verspreche ich mir so gut wie nichts von dem anstehenden Kreuzungsumbau L723/B3.	2	0 Nutzeridee Auto		
237	Lippmann	Kreisverkehr B39	Auf der B39 einen Kreisverkehr zwischen Rauenberg und Rotenberg einrichten. Grund: durch den starken Verkehr ist es für Linksabbieger von der Malschenberger Straße kommend zu Stoßzeiten kaum möglich gefahrlos abzubiegen.	27	7 Nutzeridee Auto	Bei dem dominierenden durchgehenden Verkehr auf der B 39 bekommt der Kreisverkehr aber wahrscheinlich Leistungsfähigkeitsprobleme in den Hauptverkehrszeiten. Es wäre aber zu überlegen, die beiden Anschlüsse in Rauenberg und Rotenberg so zu signalisieren, dass sich außerhalb der Spitzenstunden eine Grüne Welle bei maximal Tempo 70 ergibt.	●

237,1	Sa.		Kreisverkehr hätte den positiven Nebeneffekt die Geschwindigkeit hier zu drosseln und damit den Lärmschutz etwas zu verbessern - die 70er Zone wird hier oft nicht eingehalten, v.a. teilweise mit 100+ durch die Verengung 2 auf 1 Spur hinter Aldi gerast (Richtung Mühlhausen) und dann mit hoher Geschwindigkeit weiter gefahren. B39 ist hier überall direkt an Wohngebieten mit entsprechender Lärmbelastung	0	0 Nutzeridee Auto	
237,2	Sommer		Für den Kreisverkehr. Die Abbieger auf und auch von B39 warten nicht ewig auf eine Lücke. Früher oder später wird gefahren, manchmal in gefährlicher Weise. Auch das verlangsamt den Verkehrsfluss. In Richtung Walldorf ist die nächste Ampel sowieso nicht weit. In Richtung Mühlhausen kommen Geschwindigkeitseinschränkungen sowie Auf- und Abfahrten zuhauf. Da könnte ich das Nadelöhr Kreisel ganz gut verkraften. Ich stimme zu, dass hier etwas getan werden muß, um den Verkehr wieder flüssiger zu machen und die Einfahrt auf die B39 zu erleichtern. Ein Kreisverkehr wäre aber in Stoßzeiten kontraproduktiv, da hier ein weiteres Nadelöhr entstehen würde.	1	0 Nutzeridee Auto	
237,3	Rauenberg			7	2 Nutzeridee Auto	
238	Tutsch	Verkehrsentlastung nach Süden durch eine Verbindungsstraße	Mittels einer Verbindungsstraße zwischen Otto Hahn-Straße (Lincoln) und der Penny Anbindung Im unteren Wald entlang der Südgrenze der Heidelberger Druck (HDM) könnte das Industriegebiet Walldorf in Richtung Süden besser angebunden werden. Zumindest ein asphaltierter Radweg wäre hier sehr wünschenswert. Vielleicht könnte auch die bereits vorhandene Werkstraße genutzt werden. (Bisher ist sie hinter einem Zaun.)	18	5 Nutzeridee Auto	Die Stadt Walldorf hat bereits ein Verkehrsplanungsbüro mit der Untersuchung der äußeren Erschließungssituation des Gewerbegebiets Walldorf-Süd beauftragt. Hierbei werden verschiedene Möglichkeiten zur Entlastung der Verkehrssituation geprüft. ●
238,1	Neuer		Eine KFZ Straße ist abzulehnen, da sie einer Fahrrad-Südverbindung im Wege stehen würde. Prio 1 ist Radweg. Asphalt ist nicht nötig, Ein geschotterter Weg würde reichen. Einzige Alternative nach Süden und Südosten bleiben sonst nur die Wege durch den Unteren Wald. In der hellen Jahreszeit ist das ok. In der dunklen Jahreszeit scheidet diese Alternative auch wegen Qualität der Waldwege aber eher aus. Dieser Weg könnte in Verbindung mit einem weiteren Radweg zwischen dem HDM-Gelände und der Bahnlinie zum Weg zu Bahnhof drastisch sicher und schneller machen.	3	1 Nutzeridee Auto	siehe 238
238,2	Greßler			6	0 Nutzeridee Auto	siehe 238



239	Coßmann	Umgehungsstraße	Eine reelle und vor allen Dingen spürbare Entlastung Altwieslochs wird es nur durch mindestens eine Umgehungsstraße geben. Diese müssten großräumig angelegt sein um hierdurch Nachbargemeinden nicht zu belasten.	32	9 Nutzeridee Auto	Der Wieslocher Gemeinderat hatte eine bereits ausgearbeiteten Umgehungsstraßenvariante 2010 abgelehnt. Das Projekt wurde daher aus dem Generalverkehrsplan genommen und muss bei dessen Fortschreibung 2025 erneut beantragt werden. Erst dann weitere Planungen möglich.	
239,1	***		Eine A6 nahe Umgehung d..h die Verbindung zw. L723 und der Hauptstraße in Dielheim (Höhe Penny) auf Seiten Wiesloch (ohne direkt über die äußere Helde zu führen) könnte zumindest Dielheimer von der Fahrt durch Altwiesloch abhalten. Dei Verbindung nach Rauenberg ist durch die Kreisverkehre und Ampeln nicht attraktiv genug.	2	0 Nutzeridee Auto		
240	M	Radweg zu eng	Der Radweg nach Wiesloch über die Bahngleise ist zu eng. 2 Fahrräder kommen kaum aneinander vorbei und wenn noch Fußgänger über die Brücke laufen gibt es fast kein durchkommen mehr.	46	Nutzeridee 0 Fahrrad		
240,1	Niehoff		Auch meiner Ansicht nach sollte der Radweg auf der nördlichen Seite für beide Fahrrichtungen ertüchtigt werden. Der Radweg auf der südlichen Seite ist mit seinen zahlreichen Engstellen und Einmündungen keine echte Alternative, zumal er auf der Walldorfer Seite (vor der Brücke über die Bahnlinie) noch nicht einmal durch einen Bordstein vom Autoverkehr abgetrennt ist.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
240,2	N		Hallo, viel wichtiger wäre eine deutliche Kennzeichnung, dass der Radweg nur in eine Richtung befahren werden darf und eine bessere Radwegführung auf dem Kreisverkehr unterhalb des Bahnhofs, damit Radfahrer aus Walldorf kommen in Richtung Wiesloch leicht auf die Korrekte Seite gelangen können!	4	Nutzeridee 0 Fahrrad		
241	M	Schlecht einsehbar für Radfahrer	Für Radfahrer eine schwer einsehbare Stelle. Ein Spiegel wäre hilfreich.	32	Nutzeridee 0 Fahrrad	Siehe lfd. Nr. 163	

242	M	Schnellbusse nach Heidelberg	Schnellbusse zwischen Walldorf und Heidelberg ohne halt in Sandhausen und Kirchheim wären sinnvoll. Die Linien 720/721 brauchen recht lange bis sie durch Sandhausen und Kirchheim durchgefahren sind. Zum Beispiel könnte jede Stunde ein schnell Bus fahren und die anderen die reguläre Strecke.	20	Nutzeridee Öffentliche	1 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
243	Gockel	Gefahrenstelle Fahrrad	Hallo, diese Stelle ist für Fahrradfahrer gefährlich wenn sich zwei Radfahrer begegnen. Der Weg sollte so gelegt werden, dass sich der Gegenverkehr früher sieht. Viele Grüße Holger Gockel Möglicherweise würde eine Linienführung helfen, dass sich die Radfahrer rechts halten, sodass Zusammenstöße unwahrscheinlicher werden. Das wird so in Reilingen genutzt. Siehe hier: https://www.google.de/maps/place/Reilingen/@49.2864762,8.5599855,48m/data=!3m1!1e3!4m5!3m4!1s0x4797b97fc6b8fb93:0xd8599e92182224a1!8m2!3d49.2935444!4d8.5637273	6	Nutzeridee	0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
243,1	Keim			0	Nutzeridee	0 Fahrrad		
244	Scheurich	Bus zur S-Bahn	Die S-Bahn Reilsheim fährt im 30 Minuten Takt. Der Bus, der Gauangelloch mit Reilsheim verbindet sollte auch alle 30 Minuten fahren, so wie in anderen umliegenden Dörfern auch.	30	Nutzeridee Öffentliche	0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
245	Nebelung	Radweg nach N'gmünd an B45	der Radweg entlang der B45 nach N'gmünd muss dringend saniert und ausgebaut werden.	12	Nutzeridee	4 Fahrrad	Entlang der B 45 führt kein Radweg sondern ein Gehweg! Deckenerneuerung machbar, Ausbau/Verbreiterung leider nicht, da Naturschutzgebiet. Ausgebaute Radwegverbindung von Bammental durchs Wiesenbacher Tal nach Neckargemünd vorhanden.	●
246	Scheurich	Bus nach Bammental	Ich wünsche mir eine Verbesserung des Taktes, synchron zur S-Bahn nach HD. Also z.T. auch alle 30 Minuten.	27	Nutzeridee Öffentliche	0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
247	Waibel	Radweg auf Fahrbahn	Die Einfädelspur für Radfahrer auf die Straße, um dann in den Kreisel einzufahren, sollte verlängert werden.	15	Nutzeridee	0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●







247,1	Thum		Zusätzlich gibt es noch beim Ausfahren aus dem Kreisel Richtung Hoschket-Kreisel eine zum Fußgängerüberweg parallel geführte Bedarfsspur, die den ausfahrenden Radweg rechtwinklig (!) kreuzt. Das verwirrt sehr! Wer soll hier nun Vorfahrt haben, der aus dem Kreisel ausbiegende Radfahrer oder der von links kommende Radfahrer, der parallel zum Zebrastreifen fährt??	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
247,2	Gärtner		@ Sebastian Winter: Tipp eines Radfahrers: Als Radfahrer sollte man an Engstellen (wo die Autofahrer einfach keine 1,5m Überholabstand einhalten können) und v.a. im Kreisverkehr immer schön in der Mitte der Fahrbahn fahren, um das rechtswidr	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
247,3	Winter		Zusätzlich muss die Fahrspur im Kreisel optisch verengt werden (zB. durch Aufpflasterung wie am Hoschketkreisel oder Kreisel am ehem. Postloch), da man hier als Fahrradfahrer regelmäßig im Kreisverkehr überholt wird, was verboten ist!	1	Nutzeridee 1 Fahrrad		
248	Schäfer	Frühbus	Der erste Bus am Morgen Richtung SAP fährt erst nach 6.15 Uhr, das ist für viele Früharbeiter im Industriegebiet zu spät. Man kommt vor 6.00 Uhr am Bahnhof an und muss zu lange warten. Der erste Bus sollte ca. 5.45 Uhr am Bahnhof abfahren um rechtzeitig zur Arbeit zu kommen.	8	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	
249	Leimbach	Bus	Bitte Gauangelloch häufiger an Bammental anbinden.	26	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	
250	Heinrich	Fahrradstreifen für breitere Straßen	Die breiteren Straßen in Walldorf (Bahnhofstraße, Schwetzinger Straße, Walzrute, Bürgermeister-Willinger-Straße im Neubaugebiet, Nußlocher Straße) sollten Fahrradstreifen bekommen, um die Autofahrer darauf hinzuweisen, dass Fahrradfahrer unterwegs sein könnten.	16	Nutzeridee 1 Fahrrad	Siehe lfd. Nr. 98	
251	Heinrich	Breite Straßen für Autoverkehr unattraktiver (= enger und langsamer machen)	Zuviele Autofahrer durchfahren Walldorf, um Zeit zu sparen, z.B. von der B3 oder Nußloch kommend auf dem Weg ins Industriegebiet oder zur Autobahn. Um Abgase und Lärm zu minimieren, müssen einige Straßen unattraktiver für den Autoverkehr werden. In der Nußlocher Straße sollte wie fast überall in Walldorf Straßen Parkplätze markiert werden.	6	17 Nutzeridee Auto	Eine Geschwindigkeitsbeschränkung ist nach der StVO nicht zulässig.	

252	Hein	Mehr Fahrradständer in der Innenstadt	Das Verhältnis Autoparkplätze/Fahrradständer in Walldorf ist erschreckend (z.B. Drehscheibe, LIDL-Parkplatz, Aldi-/Edeka-Parkplatz ...). Wer möchte, dass mehr Bewohner aufs Fahrrad umsteigen, muss den Fahrradverkehr attraktiver gestalten (s. Niederlande).	45	Nutzeridee 0 Fahrrad	Es wird überprüft und nach Möglichkeiten zusätzliche Fahrradabstellplätze errichtet.
252,1	Geipel		Dem schließe ich mich an. Vielleicht sollte man ergänzen, dass als Fahrradständer nicht die alten Felgenverbieger mit Design aus dem letzten Jahrhundert benutzt werden sollten, sondern modernere Modelle, wo man das Rad richtig samt Rahmen anschließen kann.	3	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe lfd.Nr.252
253	Heinrich	Bürgersteig in der Walzrute ergänzen	Warum gibt es in einem Neubaugebiet, in dem viele junge Familien leben, in der Durchgangsstraße Walzrute keinen durchgängigen Fußweg (für Fußgänger und junge Fahrradfahrer)?	12	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Bau eines neuen Gehweges an dieser Stelle ist aus Platzgründen nicht möglich.
253,1	Happel		Sowohl Autos als auch Busse dürfen hier 30 fahren und alle Fußgänger stehen und gehen direkt neben ihnen. Sogar gibt es sonst nur in einer Spielstraße. Es ist ein Unding, dass die Stadt den Bürgersteig hier einfach vergessen hat einzuplanen. Ich hab keine Ahnung, wie man das korrigieren könnte, außer hier auf Spielstraße zu ändern. Vielleicht gibt es allerdings die Regel, dass Busse dann dort nicht mehr fahren dürfen.	2	Nutzeridee 1 Fußverkehr	siehe 253
253,2	Woppmann		Hallo Frau Heinrich, ich bin mir gar nicht mal so sicher, ob Bürgersteige zu mehr Sicherheit führen würden. Wenn es einen gemeinsamen Raum für Fußgänger, Rad- und Autofahrer gibt, verleitet es Autofahrer ggf. nicht so sehr zum Rasen. Siehe auch: https://www.sueddeutsche.de/auto/stadt-ohne-verkehrszeichen-kahlschlag-im-schilderwald-1.1607052 Viele Grüße Björn Woppmann	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr	siehe 253 Auf der ÖPNV-Brücke sollen die Busse generell nur in eine Richtung. Dies wird durch die Ampelanlage geregelt. Der Hochbordstein auf der Brücke zur Abgrenzung zwischen der Fahrbahn und dem Gehweg dient dem Schutz der Fußgänger.
254	Heinrich	Bürgersteig über Brücke abflachen	Der linke Bürgersteig auf der zweiten Brücke zwischen Neubaugebiet und Industriegebiet (vom Neubaugebiet aus gesehen) hört auf beiden Seiten plötzlich auf und ist nicht abgeflacht. Außerdem ist er so hoch, dass es wirklich unangenehm ist, wenn sich zwei Busse auf der Brücke begegnen und man als Fahrradfahrer nicht weiß, wohin.	14	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Die Behinderung durch Mülltonnen ist weniger ein Thema des Mobilitätspaktes. Ein Hinweis an den AVR erfolgt.
255	Heinrich	Mülltonnen nach der Leerung nicht mitten auf den Fußweg stellen	Abends vor der Leerung der Mülltonnen stehen diese schön am Rand der Fußwege, sodass sie niemanden behindern. Morgens nach der Leerung stehen viele Mülltonnen mitten auf dem Fußweg, sodass Fußgänger, junge Fahrradfahrer, Menschen mit Kinderwagen oder Rollator auf die Straße ausweichen müssen.	3	Nutzeridee 1 Fußverkehr	



256	Heinrich	Autofahrer nicht auf dem Fußweg parken lassen	Man sieht es überall in Walldorf, vor allem auch in der Nußlocher Straße: Die meisten Autos stehen zum Teil oder sogar halb auf dem Fußweg, sodass Fußgänger, junge Fahrradfahrer und Menschen mit Kinderwagen oder Rollator nicht vorbeikommen.	11	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Das behindernde Parken auf Gehwegen wird in Walldorf vom Gemeindevollzugsdienst konsequent verfolgt. Bei rund 60 km Straßen kann leider keine 24/7- Überwachung erfolgen.	
257	Heinrich	Richtige Fußgängerampeln einrichten	Die meisten Fußgängerampeln in Walldorf machen Fußgängern klar, dass sie Verkehrsteilnehmer zweiter Klasse sind: Es spielt keine Rolle, ob sie die Taste drücken oder nicht - die Ampel wird nicht schneller grün, und der Autoverkehr hat zwei Grünphasen, bevor die Fußgänger endlich an der Reihe sind.	11	Nutzeridee 1 Fußverkehr	Alle reinen Fußgängerampeln funktionieren auf Anforderung unmittelbar. Die kombinierte Lichtsignalanlage des Kreises an der Nußlocher Straße soll noch in 2019 erneuert und dabei auch das Problem der langen Wartezeit behoben werden.	
258	Heinrich	Busticket zwischen Walldorf und Wiesloch günstiger machen	Für den Preis eines Bustickets zwischen Walldorf und Wiesloch kann man in Großstädten durch die ganze Stadt fahren - es ist einfach zu teuer.	13	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
259	Heinrich	Fahrradführerschein für Grundschüler	Immer wieder sieht man auf den Durchgangsstraßen in Walldorf Fahrrad fahrende Kinder, die eigentlich auf dem Gehweg fahren müssen. Ein Fahrradführerschein für Grundschüler könnte die Verkehrssicherheit der Kinder erhöhen. Außerdem müssen die Eltern einbezogen werden, damit sie darauf achten, dass ihre Kinder sicher fahren.	0	Nutzeridee 9 Fahrrad	siehe hierzu Kommentar 259.1	
259,1	Happel		Alle Kinder der 4. Klassen machen einen Fahrradführerschein begleitet vom ADFC. Die Unterstützung das Gelernte anzuwenden obliegt dann wohl den Eltern.	3	Nutzeridee 0 Fahrrad		
259,2	Blust		An dieser Stelle werden Fahrradfahrer zugunsten des Autoverkehrs abgebremst. Die Bedarfsampel muss gedrückt werden, damit Schüler zu Fuß oder mit dem Rad die Straße überqueren können. Hier sollte der Durchgang für Fußgänger und Radfahrer frei sein und der Autoverkehr sollte eingeschränkt sein.	5	Nutzeridee 5 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	

260	Heinrich	Verkehrserziehung für alle Bürger	Wir brauchen eine Aufklärungskampagne für alle Bürger (am besten bundesweit): - Fußgänger und Fahrradfahrer sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer; auf die muss besondere Rücksicht genommen werden. - Folgende Fahrweise mancher Autofahrer ist inakzeptabel: 1. Abdrängen von Fahrradfahrern im Kreisverkehr, 2. Nichtblinken beim Abbiegen oder Ausfahren aus dem Kreisverkehr, 3. Überholen von Fahrradfahrern ohne ausreichenden Sicherheitsabstand, 4. nach dem Überholen eines Fahrradfahrers ihm oder ihr den Weg abzuschneiden - Fahrradfahrer müssen sich genauso wie Autofahrer an die Verkehrsregeln halten	14	3 Nutzeridee Auto	Der Hinweis wurde zur Kenntnis genommen.	
261	Heinrich	Einrichtung eines Fahrradwegs in der Ringstraße	Im Berufsverkehr ist die Ringstraße eine der Durchgangsstraßen. Warum gibt es dort zwischen Johann-Jakob-Astor-Straße und Bahnhofstraße keinen Fahrradweg?	23	Nutzeridee 0 Fahrrad	Sinnvoll wäre ein durchgängiger Radweg von der Bahnhofstraße bis zur Nußlocher Straße. Die Breite der Ringstraße gibt aber zwischen der JJ-Astor-Straße und der Nußlocher Straße keinen Raum für einen (einseitigen) Radweg her. Der Ausbau eines Radweges an der Ringstraße zwischen Bahnhofstraße und JJ-Astor-Straße würde dazu führen, dass die Radfahrer ausgerechnet an der Engstelle der Ringstraße wieder auf die Fahrbahn wechseln müssten und dadurch eine größere Gefahr geschaffen würde, als das Mitschwimmen der Radler im Verkehr einer Tempo-30 Zone.	
262	Heinrich	Fahrradweg in der Bürgermeister-Willinger-Straße einrichten	Auf der einen Seite ist der Fußweg zwischen Versorgungsweg und Kreisverkehr an Schule/Kindergarten ziemlich breit und es sind kaum Fußgänger unterwegs. Warum gibt es dort keinen Fahrradweg?	6	Nutzeridee 0 Fahrrad	Kinder bis 10 Jahre dürfen laut StVO grundsätzlich Gehwege mit dem Rad befahren. An besagte Stelle wurde bewusst kein Radweg ausgewiesen, damit dieser nicht die für die Grundschüler eingerichtete Fußgängerampel "hinterfährt".	
262,1	H		Ich fahre dort regelmäßig Rad. Es ist so wenig Autoverkehr, hier nach einem Radweg zu rufen ist Geldverschwendung.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 262	
263	Heinrich	Beim Einrichten von Baustellen an Fußgänger und Fahrradfahrer denken	Als die Ringstraße an der Baustelle zwischen Rathaus und Johann-Jakob-Astor-Straße halbseitig gesperrt wurde, hat leider niemand an die Fahrradfahrer gedacht, die jetzt einen großen Umweg fahren müssen, wenn sie zum Rathaus kommen möchten. Dieser Umweg kostet Fahrradfahrer erheblich mehr Zeit als an Autofahrern. Warum wurde es nicht automatisch Fahrradfahrern, erlaubt, den Fußweg zu benutzen? Fußgänger sind dort selten unterwegs.	15	Nutzeridee 0 Fahrrad	Von der Ringstraße gelangt man über die JJ-Astor-Straße und die Mozartstraße ohne Umweg zum Rathaus. Unabhängig davon kann man aus Sicherheitsgründen auf einem Gehweg von ca. 125 cm Breite keinen zusätzlichen Radverkehr zulassen.	

264	Heinrich	Fußweg/Fahradweg überdenken	Zwischen der Brücke und vorbei am Gebäude 1 der SAP ist die Verkehrsführung merkwürdig: Fahrradfahrer sollen auf dem schmalen Fußweg fahren, und vorbei an den Fahrradständern sollen Fußgänger auf die Straße ausweichen?	22	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Die Verkehrsführung ist nicht so optimal an dieser Stelle. Wir prüfen, wie man es verbessern kann und bitten um gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer.	
264,1	Tauschinsky		zusätzlich sollten die Schranken durch Poller ersetzt werden, aktuell muss man mit dem Fahrrad an Gebäude 1 vorbei Richtung Brücke auf der linken Seite fahren.	6	Nutzeridee 1 Fußverkehr	Versenkbare Poller sind baulich sehr aufwändig und wegen unter der Straße liegender Rohre problematisch.	
268	August	Verkürzung der Wartezeit an der Ampel	Wartezeiten von gefühlt bis zu 2 min sind insbesondere im Winter für Fahrradfahrer sehr unangenehm. Ggf. auch durch die Verbreiterung der Einmündung L594/B3 mit 2 Abbiegespuren (links+rechts) von L594 in B3 zu erreichen (wie bei K4166/B3)	11	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die bisherige Koordinierung mit dem Knotenpunkt B3/L628 wurde entkoppelt, wodurch sich die Wartezeiten an dieser Signalanlage entschärft haben sollten.	
269	Linke	Beleuchtung Radweg Rauenberg - Dielheim fehlt	immer mehr Schüler fahren von Rauenberg nach Dielheim in die Schule, der Radweg ist leider nicht beleuchtet	9	Nutzeridee 0 Fahrrad	Umsetzbarkeit wird geprüft	
270	August	Verkürzung der Wartezeit für Fahrradfahrer an der Ampel	Wartezeiten von gefühlt 2 min sind insbesondere im Winter eine Zumutung für Fahrradfahrer >Die Ampelschaltung sollte flexibler auf Fußgänger/Fahrradfahrer reagieren. > >Ggf. Beschleunigung des Ampelzyklus durch zwei Abbiegespuren (links/rechts) von L594 auf B3 (ähnlich wie K4166/B3) Durch die Verlagerung der Entwicklung der HDM von Heidelberg nach Wiesloch hat der PKW-Verkehr zugenommen Insbesondere zum Feierabend (wenn der häufig falsch parkende Penny-Anlieferverkehr abgefertigt ist) fahren die PKWs mit überhöhter Geschwindigkeit. Auf Grund der Straßenschäden auf der Fahrspur Richtung Süden muss man als Fahrradfahrer teilweise in der Fahrbahnmitte fahren. Ohne Straßenbeleuchtung sehr gefährlich. Eine Straßenbeleuchtung und eine Sanierung der Fahrbahn wären hilfreich.	15	Nutzeridee 1 Fahrrad	Die bisherige Koordinierung mit dem Knotenpunkt B3/L628 wurde entkoppelt, wodurch sich die Wartezeiten an dieser Signalanlage entschärft haben sollten.	
271	August	fehlende Strassenbeleuchtung / Strassenschäden	gefährlich. Eine Straßenbeleuchtung und eine Sanierung der Fahrbahn wären hilfreich.	36	Nutzeridee 0 Fahrrad		

272 Schwab	Kein Fahrradweg zwischen Altwiesloch und Baiertal	Seit letzten Sommer (2018) gibt es neben der Straße keinen Fahrradweg mehr. Dieser wurde geändert zu einem Fußgängerweg mit Fahrrad erlaubt, was bedeutet, dass die Fahrradfahrer nur noch Schrittgeschwindigkeit fahren dürfen. Um schneller fahren zu können, müsste man auf die Straße ausweichen, die aber sehr befahren ist und wo die Autos auch bis zu 100km/h schnell sind, also viel zu gefährlich. Diese Strecke wird von vielen Fahrradfahrern benutzt auch Schülern und es ist nicht verständlich, dass zwischen Altwiesloch und Baiertal kein direkter offizieller Fahrradweg mehr existiert. Zwar gibt es anscheinend rechtliche Gründe, aber dann muss man sich Alternativen überlegen und kurzfristig umsetzen. Dies sollte dringend geändert werden. 	32	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Begründung der verkehrsrechtlichen Anordnung von "Fußweg /Radfahrende frei" wird überprüft. Grundsätzlich ist es ausreichend, schutzbedürftigen Radfahrenden eine Alternative zur Fahrbahnbenutzung anzubieten, und gegenseitige Rücksichtnahme aller am Verkehr Teilnehmenden (§1 StVO) ist ohnehin obligatorisch.	●
273 Schwab	Querverbindung in Baiertal fehlt	Eine Querverbindung fehlt vom Feldweg zur Karl-Hermann-Zahn Str. Von Fußgängern und Fahrradfahrern wird ein Trampelpfad genutzt über ein privates Grundstück. Dies ist sehr unbefriedigend, da der Besitzer das nicht möchte (Schild). Trotzdem wird der Weg sehr viel genutzt, dort eine Querverbindung zu schaffen, um offiziell daher zu kommen, wäre ratsam. Auch würde man damit eine Möglichkeit schaffen vom Dieheimer Fahrradweg beim Sportwagen Hettinger den steilen Weg hoch, über die Felder nach Baiertal zu kommen. Um dort den Trampelpfad über ein privates Grundstück zu legitimieren wäre auch hier eine schnelle Lösung angeraten.	8	Nutzeridee 0 Fahrrad		●
274 Müller	Kreisverkehr statt Ampel	Die Ampel behindert den Verkehr, ständig rot und warten. Ein Kreisverkehr ist selbstregulierend und der Verkehr läuft flüssiger. Als Sofortmaßnahme könnte die Ampel von 19:00 - 6:00 Uhr abgeschaltet werden (Sonntags sogar länger). Das spart auch Strom.	28	1 Nutzeridee Auto	Problematik kann im Zusammenhang mit dem Anschluss der geplanten Umgehung St. Leon (L 546) untersucht werden. Kreisverkehre mit Bypässen sind häufig Notlösungen; die Verkehrsprobleme verlagern sich dort oft auf die Zusammenführung Bypass / Hauptrichtung.	●



274,1 Lackner

Hallo,

die Ampel an dieser Stelle birgt m.E. ein erhöhtes Unfallrisiko, speziell wenn sie den Verkehrsfluss von der L598 aus Ri. Walldorf zur Einmündung L598 --> L546 aufgrund einer Rotlichtphase unterbricht - verursacht durch Linksabbieger von der Walldorfer Straße auf die L598.

Grund dieser Einschätzung: Die Ampel steht in einer abschüssigen Kurve, wodurch ein Signalwechsel bei angemessener Geschwindigkeit erst spät erkannt wird. Auch bereits stehende Fahrzeuge sind erst spät zu erkennen. Beides kann zu abrupten Bremsmanövern führen und erhöht das Risiko von Auffahrunfällen.

Daher plädiere ich für die Abschaffung dieser Ampelkreuzung und spreche mich auch klar gegen die alternativer Errichtung eines Kreisverkehrs an dieser weiterhin unübersichtlichen Stelle aus, da dieser den Verkehrsfluss nicht merklich verbessern wird mit der nach wie vor dahinterliegenden Ampelkreuzung L598 --> L546. Statt eines Kreisels an dieser Stelle wäre folgende Verkehrsführung sinnvoller:
• Verlegung der Einmündung Walldorfer Straße --> L598 von der aktuellen Position hin zur Einmündung L598 --> L546
• Umbau der Einmündung L598 (+ Walldorfer Str.) --> L546 von einer Ampelkreuzung zu einem Kreisverkehr mit Bypass:
Bypass 1: L546 von Wieslocher Str. --> L546 Ri. Harres zur durchgängigen Befahrbarkeit der L546
Bypass 2: L 598 von Walldorf --> L546 Ri. Wieslocher Str. zur Verhinderung von Rückstaus im Verkehrsfluss aus Walldorf
OPTIONAL: Bypass 3: L546 von Harres --> L598 Ri. Walldorf - dürfte mit der Zuleitung des Verkehrs aus der Walldorfer Str. allerdings nur schwer realisierbar sein

Über Feedback - speziell zur Machbarkeit - würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Ralph Lackner

0

0 Nutzeridee Auto

Problematik kann im Zusammenhang mit dem Anschluss der geplanten Umgehung St. Leon (L 546) untersucht werden. Kreisverkehre mit Bypässen sind häufig Notlösungen; die Verkehrsprobleme verlagern sich dort oft auf die Zusammenführung Bypass / Hauptrichtung. 🟡

275 H

Links-Abbiegen Richtung WDF03

Von der Fußgänger-Fahrrad-Brücke auf der Dietmar-Hopp-Allee entlang kommend ist es an dieser Stelle schwierig, mit dem Fahrrad vom Fußgänger/Rad-Weg auf die Fahrbahn zu wechseln und dann direkt links Richtung WDF03 abzubiegen.
Vielleicht kann man das mit einer Fahrrad-Ampel lösen, oder mit einer Fahrrad-Links-Abbieger-Spur. Dann müsste aber der Fahrradverkehr schon früher auf die Fahrbahn der Dietmar-Hopp-Allee geleitet werden.

10

Nutzeridee
1 Fahrrad

Siehe lfd.Nr. 152

276 Müller

Kreisverkehr statt Ampel

Die Ampel behindert den Verkehr, ständig rot und warten. Ein Kreisverkehr ist selbstregulierend und der Verkehr läuft flüssiger.

Als Sofortmaßnahme könnte die Ampel von 19:00 - 6:00 Uhr abgeschaltet werden (Sonntags sogar länger). Das spart auch Strom.

21

6 Nutzeridee Auto

Verkehrsablauf und Signalprogramm werden überprüft. Bedarf für Umbau zum Kreisverkehr derzeit nicht erkennbar. Nachtabschaltung von Lichtsignalanlagen erhöht i.d.R. die Unfallgefahr. 🔴

276,1

Lackner

Hallo,

die Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Einmündung L598 --> L546 hört sich sinnvoll an. Um den Verkehrsfluss allerdings nicht zu sehr zu unterbrechen, wäre eine Lösung mit Bypass überlegenswert. Dazu könnten folgende Bypässe hilfreich sein:
Bypass 1: L546 von Wieslocher Str. --> L546 Ri. Harres zur durchgängigen Befahrbarkeit der L546
Bypass 2: L 598 von Walldorf --> L546 Ri. Wieslocher Str. zur Verhinderung von Rückstaus im Verkehrsfluss aus Walldorf
Bypass 3: L546 von Harres --> L598 Ri. Walldorf

Über Feedback - speziell zur Machbarkeit - würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Ralph Lackner

0 0 Nutzeridee Auto



277 Heitlinger

Radschnellweg über die Bahn

Man braucht einen richtigen Radweg mit Platz für zwei Radfahrer nebeneinander in jede Richtung. Dafür muss die Brücke verbreitert und evtl. für ÖLLKW gesperrt werden.
Der derzeitige Zustand ist grauenhaft:
Die Brücke über den Bahnhof in Richtung Wiesloch ist lebensgefährlich. Der Abstand zur Strasse ist zu klein und die LKW donnern vorbei. Deshalb wird die andere Seite in Richtung Walldorf in beide Richtungen genutzt. Dafür wiederum ist der Weg zu eng und es kommt oft zu Beinahe-Zusammenstößen.
Die Bürgermeister und Gemeinderäte von Wiesloch und Walldorf sollten morgens zwischen 8 und 9 persönlich mit dem Fahrrad über die Brücke fahren, dann würden Sie die Notwendigkeit erkennen.

80 0 Nutzeridee Auto Der Sachverhalt wird geprüft.



277,1 Reich

Zur Info - Radschnellweg Brücke Bahnhof Wiesloch-Walldorf: S. 149

https://www.m-r-n.com/projekte/radschnellweg/RT%20RSV%20HD-Bruchsal_Anlagen.pdf

Die Brücke zählt zur Vorzugstrasse des Radschnellweges, die laut Planung nur von Heidelberg bis Wiesloch-Walldorf gebaut wird. Hoffen wir, dass dann trotzdem wenigstens als letzte Maßnahme noch dieses Verbindungsstück zwischen Walldorf und Wiesloch ausgebaut wird, auch wenn der Radschnellweg nicht in Richtung Bruchsal weitergebaut wird.

5 0 Nutzeridee Auto

277,2 Reich





Sehr gute Idee! Wenn man endlich weniger Autos auf den Straße und dafür mehr Radverkehr haben will, dann muss an dieser Stelle auf beiden (!) Seiten der Radweg mindestens so breit sein, dass man langsamere Radfahrer gefahrlos überholen kann (d.h. etwa 1,80m).

Im Rahmen der Brückensanierung (2020) wird übrigens die Betonaufkantung auf der Nordseite entfernt (so wird zumindest etwas mehr Platz geschaffen) und auf der Südseite werden Poller angebracht, um den Radverkehr besser vom Autoverkehr abzutrennen, damit möglichst alle Radfahrer nur den jeweils rechten Radweg benutzen [s. auf folgender Seite ganz unten unter Was ist geplant: <https://www.wiesloch.de/pb/site/Wiesloch/node/2190138?QUERYSTRING=stadtradeln>].


Trotzdem sind auch danach noch die Rad- und Fußwege zu schmal.

13 0 Nutzeridee Auto



279	Schossor	Fahrradstraße nach niederländischem Vorbild	Die gesamte Straßenverbindung durch Baiertal bis zum Bahnhof sollte nach Bau der Umgehungsstraße (Topprio) in eine Fahrradstraße umgerüstet werden. D.h. die Fahrbahn für PKW wird links und rechts durch rot markierte Fahrradwege in der breite reduziert, dass nur noch in eine Richtung mit dem PKW gleichzeitig gefahren werden kann. Während Fahrräder sicher! in beide Richtung fahren können. So werden die PKW-Fahrer motiviert die Umgehungsstraße zu nutzen und die Radfahrer (alle Mitarbeiter bspw. von SAP können günstig auf E-Bikes umsteigen) motiviert öfter Rad zu fahren. Zudem kann damit der Bus zu Stoßzeiten schneller durch die Stadt gelangen und macht damit den ÖPNV deutlich attraktiver.	12	Nutzeridee Wechsel von 14 Verkehrsmitteln	Der Sachverhalt wird geprüft.	
279,1	Gebhard		Laut de.wikipedia.org/wiki/Fahrradstraße ist in einer Fahrradstraße die ganze Fahrbahn für Fahrräder zur Verfügung. Die beschriebene (Auto-)einbahnstraße mit Radwegen auf beiden Seiten ist eine abweichende Regelung. Die Gestaltung von Abschnitten der Strecke als Fahrradsstraße wäre zu prüfen. P.S. Es ist unklar, welche Umgehungsstraße gemeint ist. Sehr geehrte Damen und Herren, an dieser Stelle gibt es eine vielgenutzte Fußgängerampel, welche die Autofahrer klar bevorzugt. Für Fußgänger und Fahrradfahrer können Wartezeiten von mehreren Minuten entstehen, obwohl kein Auto quert. Hier sollte man eine intelligentere Lösung umsetzen, damit der Fluß von Fußgängern und Fahrradfahrern nicht so massiv unterbrochen wird. Mit freundlichen Grüßen, Andreas Steinbuch	0	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln		
280	Steinbuch	Schaltzeiten der Fußgängerampel ungerecht verteilt		24	Nutzeridee 1 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	
280,1	Niemann		Seit einigen Jahren ist die Ampel als Bedarfsampel realisiert, was angesichts der großen Fußgängerzahlen am Bedarf vorbei geht.	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr		
281	Steinbuch	Fahrradweg endet an gefährlicher Kreuzung	Sehr geehrte Damen und Herren, an dieser Stelle endet ein Fahrradweg aus dem Schulzentrum kommend, den viele Schüler und Pendler nutzen. Die meisten Fahrradfahrer nutzen nicht, die für Fahrradfahrer nur schwer nutzbare Unterführung, sondern versuchen die sehr gefährliche Kreuzung zu queren. An dieser Stelle sollte man eine Fortführung des Fahrradweges Richtung Alt-Wiesloch anbieten, so dass Schüler und Pendler nicht die Autostraße nutzen müssen. Evtl. kann die Unterführung fahrradgerecht umgebaut werden. Mit freundlichen Grüßen, Andreas Steinbuch	37	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
281,1	Ebbecke		Es sollte einfach die bereits bei der Stadt vorliegende und mit allen Beteiligten abgestimmte Planung des Umbaus dieser Kreuzung erfolgen.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad		

283	Wagner	Mehr Fahrradstellplätze notwendig	Am Hintereingang zum WDF03 gibt es zu wenig Stellplätze für Fahrräder. Auf dem Werksgelände entlang der Feuerwehrezufahrt ist es ja nicht mehr erwünscht dir Fahrräder abzustellen. Wo sonst kann man sein Fahrrad abstellen und anschließen? Wäre ja noch schöner mit dem Fahrrad auf Parkplatzsuche gehen zu müssen! 	31	Nutzeridee 0 Betriebe	Auch wir wünschen uns, dass die Mitarbeiter nicht auf Fahrrad-Parkplatzsuche gehen müssen. Noch mehr Mitarbeiter sollen gesund und nachhaltig mit dem Fahrrad zur Firma SAP pendeln. Wir werden prüfen, wie wir am Hinterausgang vom WDF03 die Situation entspannen können, was aufgrund der bereits verlegten Leitungssituation und vorgeschriebenen Feuerwehrezufahrt nicht einfach ist. Wir überdenken im Moment die komplette Fahrradinfrastruktur in Walldorf.	
283,1	Germany		Hallo Sven, wir haben gesehen, dass dort der Fahrradständer oft voll ist. Für das nächste Jahr wird Budget für neue Fahrradständer eingestellt. Die Planungen, wo diese dann genau sind, laufen noch. Freundliche Grüße GRF Germany	5	Nutzeridee 0 Betriebe	Da dieser Kommentar von der GFR stammt, wird dieser nicht beantwortet	
284	Wagner	Sturzgefahr	Der Graben wird immer tiefer und es schauen inzwischen schon Wurzeln aus dem Boden. Hier wäre ein kleiner Steg oder eine Aufschüttung angebracht, Danke!	23	Nutzeridee 2 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
284,1	Schreterova		Eine Verbesserung wäre hier dringend empfohlen. Mein Mann hat sich an der Stelle den Schlüsselbein gebrochen. Das vordere Rad des Fahrrads hat sich an der Wurzel eingeklemmt, das Fahrrad hat sich überschlagen, Knochen gebrochen.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Zuständigkeit Forst. Der Hinweis wird an den zuständigen Förster weitergegeben.	
284,2	Neuer		Ein Steg wäre einfach und hilfreich. Er würde auch schwere Waldwirtschaftsfahrzeuge davon abhalten, diesen Graben zu überfahren wie in diesem Frühjahr (was die Situation hier weiter verschlechtert hat).	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	Zuständigkeit Forst. Der Hinweis wird an den zuständigen Förster weitergegeben.	
285	Schroer	Radweg sanieren	nachdem das Teilstück neben Frauenweiler saniert wurde hoffe ich dass auch dieses Stück überarbeitet wird, zur Zeit viele Schlaglöcher & Verwerfungen der Fahrbahndecke. Auch bitte den ~2m Schotterabschnitt am Anfang (vom Bahnhof kommend) asphaltieren (unnötige Plattengefahr für Rennrad).	20	Nutzeridee 0 Fahrrad		

286 Moore	William Moore	Es sollte eine Ost-West Bahnlinie wieder gebaut werden zwischen Würzburg und Speyer. Neubau der Bahnbrücke über die Neckar bei Obrighausen (Brücke wurde 1945 zerstört). Reaktivierung der Bahnlinie Meckesheim bis Walldorf (seit 1983 ausser Betrieb). Neubau einer Bahnlinie von Walldorf nach Speyer über Hockenheim. In anderen Regionen gibt es gute Beispiele, wo Bahnlinien wieder aktiviert werden (Stuttgart - Calw, Zweibrücken - Homburg).	19	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
286,1 B		Die Idee ist sehr gut. So könnte eine direkte Verbindung von Mauer/Meckesheim nach Wiesloch geschaffen werden ohne den Umweg nach Heidelberg. Dann noch schnelle Buszubringer von den Nachbardörfern nach Mauer und Meckesheim passend zum Zugtakt.	11	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
288 Frank	Teeren eines Schotterweges um einen neuen Radweg zu erschliessen	Mit Elektrorädern kann man sehr einfach über die Berge von Rauenberg nach Sinsheim fahren (Rauenberg - Tairnbach - Eschelbach - Sinsheim). Die Zeitersparnis ggü der Strecke Rauenberg - Mühlhausen - Eichersheim - Eschelbach ist deutlich. Einziges ein kurzes nicht geteertes Stück von ca. 300m zwischen Tairnbach und Eschelbach erschwert die Verbindung aktuell.	13	Nutzeridee 0 Fahrrad	Eine beschilderte und asphaltierte Alternativroute ist vorhanden und ausgeschildert.	●
289 nebelung	Radweg zwischen Gauangelloch und Schatthausen fehlt	Es fehlt ein parallel verlaufender Radweg zur K4160 zwischen Gauangelloch und Schatthausen. Mindestens aber ab Birkenhof als Anschluss zur K4159. siehe Karte.	28	Nutzeridee 0 Fahrrad	Radwegeverbindung wird im Zuge des Radverkehrskonzepts RNK geprüft	●
289,1 Felden		Die bisher vorgesehene Strecke auf dem Höhenrücken ist vor allem wegen der Steigungen keine wirkliche Alternative.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Kenntnisnahme	
289,2 S.		insbesondere seit es immer mehr E-Bikes gibt, nimmt hier die Häufigkeit der Fahrräder zu und das überholen mit dem Auto wird gefährlicher, da der Überholweg länger wird.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	Kenntnisnahme	
290 Schlachter	Neue Brücke/Unterführung zwischen Industriegebiet und WDF	Es soll irgendeine direkte Verbindung zwischen Walldorf Industriegebiet und Walldorf Stadt realisiert werden. Zur Zeit ist es schwer nach Walldorf zu kommen wenn eine Stau auf der Bundesstrasse B39 entsteht.	3	2 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	●

294	Hauck	Weg für S-Pedelec freigeben	Dieser Weg ist asphaltiert und eine beliebte Fahrradverbindung Heidelberg - Sandhausen - Walldorf Allerdings ist eine Benutzung durch S-Pedelec nach gängiger Gesetzeslage (wenn ich die richtig verstehe) nicht erlaubt. Eine Freigabe für S-Pedelec würde die Pedelzeiten mit dem Fahrrad von Heidelberg nach Walldorf deutlich verringern.	6	15	Nutzeridee Fahrrad	S-Pedelecs gelten als Kraftfahrzeuge und dürfen als solche keine Radwege und auch keine für Kraftfahrzeuge gesperrten Wege befahren. Ohne Änderung der Gesetzeslage können keine Befreiungen erteilt werden.	
294,1	R.		Der Weg wird von vielen Fußgängern und Radfahrern genutzt und ist daher eh oft zu schmal. Insbesondere entlang des kleinen Wäldchens und der Schrebergärten in Richtung Sandhausen ist die Linkskurve noch dazu unübersichtlich. Wenn dann auch noch S-Pedelecs mit 45 km/h entlangbrausen wird es noch gefährlicher als es eh schon ist!	6	0	Nutzeridee Fahrrad	siehe 294	
295	Kohler	Abbiegerichtung missachtet	Die Rechtsabbiegespur (Richtung Hockenheim) wird hier regelmäßig zum Linksabbiegen (Richtung SAP) missbraucht. Entweder sollte das Freigegeben werden oder stärker kontrolliert werden. Momentan kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen.	38	1	Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	
295,1	Stellmacher		Das Hauptproblem ist doch, daß der Verkehr auf der B291 richtung SAP sich aufgrund der Kapazitätsprobleme an der Monsterkreuzung zurück staut. Ein dritter (temporäre) Linksabiegerspur hilft nicht das Problem zu lösen.	0	1	Nutzeridee Auto		
295,2	Danner		Der rechte Fahrstreifen macht als Linksabbiegespur nur dann einen Sinn, wenn er dafür genutzt wird, im Anschluss daran an der Monsterkreuzung rechts nach St. Leon-Rot oder zumindest nach der Kreuzung zur LGD rechts abzubiegen. Für all diejenigen, welche sich danach wieder auf die Spur in Richtung SAP Headquarters drängeln, trifft der Tatbestand des rechts Überholens zu. Hier wäre eine durchgezogene Linie zwischen den entsprechenden Fahrspuren sinnvoll, um dem Nachdruck zu verleihen.	1	0	Nutzeridee Auto		
295,3	Burghardt		Zumindest morgens im Berufsverkehr ist (von der A5 Richtung Süden kommend) nicht notwendig, die mittlere Spur als Rechts- und Linksabbiegespur zu deklarieren. Vorschlag 1: Deklaration der mittleren Spur als reine Linksabbiegespur. --> Vermindert schon mal deutlich das Unfallpotenzial, welches momentan vorhanden ist (mittlere Spur biegt rechts ab und rechte Spur wird als Linksabbiegespur mißbraucht). Vorschlag 2: Deklaration der rechten Spur als Rechts- und Linksabbiegespur, ggf. als dynamische Regelung nur morgens im Berufsverkehr (außerhalb des Berufsverkehrs reine Rechtsabbiegespur). Folgen: a) Die sehr wenigen Rechtsabbieger dürfte es nicht großartig beeinflussen, da zahlenmäßig nicht relevant und dahinter freie Fahrt. b) Es kämen mehr Linksabbieger (auf 3 statt auf 2 Spuren) über die grüne Ampel (momentan immer nur wenige Autos, da Rückstau vor der Monsterkreuzung). --> Die Optimierung der Ampelschaltzeiten kann im Bereich der Monsterkreuzung erfolgen.	14	3	Nutzeridee Auto		

296 B	Bus ganztägig im Takt der S1/S2/S5 in Ngd. fahren lassen	Die Busanbindung in Wiesenbach ist leider nicht ganztägig ausreichend. Die Busse sollten ganztägig auch am Wochenende im Takt passend zur S1/S2/S5 in Neckargemünd Bahnhof fahren. Dadurch würde der ÖPNV in Wiesenbach stark verbessert und die B45 bzw. Neckargemünd Altstadt wäre entlastet.	5	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
297 Hauck	Bushaltestelle zu Bushaltebucht ausbauen	Die Bushaltestelle wird durch einfachen Halt des Busses auf der Straße realisiert. Da zu den üblichen Pendelzeiten viele Autos und Busse über diese Straße fahren führt jeder haltende Bus automatisch zum Stau auf der Straße. Würde die Bushaltestelle mit einer Bucht ausgestattet (Platz wäre da, da hier nur das Feld angrenzt), würden diese Stauungen verringert.	14	Nutzeridee Öffentliche 6 Verkehrsmittel	Die sog. Buskaps werden bewußt eingerichtet, damit der Linienverkehr sich ohne Einfädelproblem und entsprechendem Zeitverzug wieder in den fließenden Verkehr einordnen kann.	●
297,1 Wortmann		Als ÖPNV Nutzerin bin ich dagegen. Der Bus muss bei Abfahrt auf eine Lücke im fließenden Verkehr warten und das ist genau zu den Stoßzeiten ein großes Problem. Nicht ohne Grund werden daher seit einiger Zeit Buchten zu Haltestellenkaps umgebaut (auch im Hinblick auf den Verlauf von Radwegen an Haltestellen).	3	Nutzeridee Öffentliche 3 Verkehrsmittel	siehe 297	
297,2 Delang		Diese Haltestelle sollte unbedingt einen Wetterschutz erhalten.	2	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Es wird überprüft , ob die Aufstellung eines Wartehäuschen möglich ist. Nördlich des Gutenbergrings existiert parallel zur L 723 in Richtung Kleinfeldweg ein Radweg, der vom Bahnhof zum Industriegebiet Walldorf führt. Bis zur Dietmar-Hopp-Allee führt dieser allerdings nicht.	
297,3 Blust		Hier wird der Verkehr noch zunehmen, sobald die Firmenzentrale an dem Verkehrskreisel eröffnet wird. Bereits jetzt ist Radfahren hier sehr gefährlich. Hier fehlt ein separater baulich getrennter Radweg vom Bahnhof bis in die Dietmar-Hopp-Allee.	5	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
298 Hauck	Parkverbot in diesem Straßenabschnitt	Dieser Straßenabschnitt ist ein Engpaß für Pendelnde Autos, als auch für Busse und Fahrräder vom Bahnhof. Ein einzelnes parkendes Auto hier kann den Verkehr deutlich behindern. Ein Parkverbot (zumindest für die Ein- und Auspendelzeiten) würde dem Verkehrsfluß helfen.	20	0 Nutzeridee Auto	Die Philipp-Reis-Straße ist im betroffenen Streckenabschnitt 7,0 m breit. Parkende Fahrzeuge sind hier allenfalls beim Begegnungsverkehr von Lkws und Bussen eine Einschränkung.	
298,1 Blust		Diese Stelle ist ein sehr gefährlicher Engpass, vor allem für Fahrräder. Ich wünsche mir einen baulich abgetrennten Fahrradweg, der die Radler vor den Bussen und Pkw abschirmt. Eine zweite Möglichkeit wäre die Öffnung des Zauns von Heidelberger Druck an der Stelle zwischen Bushaltestelle und Kreisel, sodass Räder gefahrlos vom HDM-Parkplatz in die Industriestraße einfahren können.	2	0 Nutzeridee Auto	siehe 298	

299 Kohler	SAP Deutschlandspur weiterführen	Momentan wird die SAP Deutschlandspur kaum genutzt. Könnte die Spur nicht bauchlich weitergeführt werden um bis zum Parkhaus P1 zu führen? Die Rad/Fußgängerbrücke müsste natürlich baulich verändert werden. Das würde die Leistungsfähigkeiten den Monsterknotens verbessern, da eine Spur mehr zur Verfügung stünde - insbesondere der Verkehr zu P1 könnte dann auf die Spur ausweichen. Momentan wird die Spur nur für zwei Zwecke genutzt: 1) wenige Fahrzeuge zur SAP Deutschland 2) zum Rechtsüberholen & Wiedereinschwenken nach der Kreuzung genutzt; Was die Leistungsfähigkeit der Kreuzung verringert.	43	1 Nutzeridee Auto	Dieser Kommentar wurde leider dem falschen Cluster zugeordnet. Leider liegt eine bauliche Veränderung der SAP Deutschlandspur nicht in den Händen der SAP. Da es sich um eine Landesstraße handelt, liegt die Zuständigkeit beim Regierungspräsidium in Karlsruhe.	
300 Hauck	Weg für S-Pedelec freigeben	Dieser Weg ist eine beliebte Fahrradverbindung Heidelberg - Sandhausen - Walldorf Allerdings ist eine Benutzung durch S-Pedelec nach gängiger Gesetzeslage (wenn ich die richtig verstehe) nicht erlaubt. Eine Freigabe für S-Pedelec würde die Pedelzeiten mit dem Fahrrad von Heidelberg nach Walldorf deutlich verringern.	7	Nutzeridee 16 Fahrrad	Siehe 294	
300,1 Winter		S-Pedelecs (Elektrofahrräder mit einer Motorunterstützung bis 45km/h) gehören in keinem Fall auf einen konventionellen Radweg. Der Geschwindigkeitsunterschied zwischen S-Pedelecs und normalen Fahrrädern ist zu hoch, als dass diese Gattungen die selbe Infrastruktur nutzen sollten.	2	Nutzeridee 1 Fahrrad	siehe 294	
301 Riedel	Busverbindung Speyer-(Altlusheim)-Neulusheim-(Reilingen)-Hockenheim-Walldorf	Seit nun über 10 Jahren wird eine Busverbindung von Hockenheim nach Walldorf gefordert bzw. gewünscht. Das ganze soll ERST 2022 überlegt werden. Von konkreten Umsetzungsplänen ist leider keine Rede. Mein Vorschlag wäre eine Teststrecke von Speyer Dom (bzw aktuell Lusshof) - ggf. Altlusheim Hauptstraße - Neulusheim Bahnhof - Hockenheim Bahnhof oder Med Center (kann von NH über B36 fahren) - ggf. Reilingen Hockheimer Straße - Walldorf SAP - Walldorf Stadt - Walldorf/Wiesloch Bahnhof. Jede Stadt nur eine Haltestation (ausgenommen Walldorf) möglichst da wo viele einsteigen, damit die Fahrt nicht zu lange wird. Eventuell Schnellbus Speyer-Neulusheim-Hockenheim-Walldorf SAP - Walldorf Stadt/Bahnhof. SAP ggf nur zu Stoßzeiten anfahren. Teststrecke daher, damit sie ggf. schon deutlich früher eingerichtet werden kann (schön wäre 2020!) und ggf. angepasst werden kann was zb Zeiten oder Stationen angeht damit 2022 eine anständige Verbindung zustande kommt. Besonders mit den kommenden Bauarbeiten auf der Landstraße Reilingen - Walldorf wäre ein Bus von sehr großem Vorteil, da der Individualverkehr reduziert und Stau vermieden werden kann.	33	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	siehe Beschreibung Ziffer 9	

301,1 Z.


Wie sollen Leute für ein anderes Verkehrsmittel überzeugt werden wenn gar keines existiert?
Für die Strecke benötige ich wenn man mit dem ÖPNV fahren muss 1:30h, dass ganze mit dem Auto, wenn kein Stau ist, 10min.
Denken Sie wirklich, dass das eine Option darstellt für Leute die die Wahl haben zwischen den Verkehrsmitteln?
Diese Strecke ist so hoch frequentiert, dass langfristig meiner Meinung nach sogar eine Straßenbahnlinie sinnvoll sein könnte. Ein solches Verkehrsmittel ist unabhängig von dem Staus im MIV und kann so i.d.R mehr Leute mit einer besseren Pünktlichkeit und Frequenz bedienen, zudem besteht meiner Meinung nach auch ein Höherer Komfort als mit dem Buss.
Diese Line könnte dann auch weiter ins Neckartal fahren oder in Richtung Rauenberg und Mühlhausen.

9
Nutzeridee
Öffentliche
0 Verkehrsmittel

302 Berger

Ampel für Linksabbieger oft defekt

Die Ampel zur Einfahrt in die Dietmar-Hopp-Allee ist regelmäßig kurzzeitig defekt (schaltet über einige Ampelphasen nicht auf grün, obwohl sich bereits ein Rückstau bildet).
Da es sich um eine viel genutzte Ampel handelt, an der es sich sehr schnell zurückstaut, und es auch keine guten Alternativen zum Umfahren gibt, wäre es wichtig die Ampel etwas fehlerresistenter zu machen.

10
0 Nutzeridee Auto
Die Optimierung der Ampelschaltung wird überprüft. 

302,1 Krüger

Zeitweilig ist die Grünphase der Linksabbieger-Ampel in die Dietmar-Hopp-Allee auch überraschend kurz, nur ca. 10 bis 15 Sekunden(!) -- obwohl der Linksabbiegerverkehr gut fließt und die Schlange lang genug wäre.

1
0 Nutzeridee Auto

302,2 Philipp

Die Ampel ist nicht defekt, sondern funktioniert über Induktionsschleifen. Wenn die ersten 3 - 4 Autos zu großen Abstand haben, dann wird es nicht grün. Das passiert auch, wenn das vorderste Auto bei Rückstau nicht mehr bei grün fahren konnte und halb jenseits der Haltelinie steht. Eigentlich braucht man die Induktionsschleifen hier morgens nicht, weil es immer Verkehr gibt. Sollten sie sich nicht für einen bestimmten Zeitraum am Tag abstellen lassen, dann müsste es eine Beschilderung geben - Bitte aufrücken o.ä.

1
0 Nutzeridee Auto

Der Korridor Walldorf/Wiesloch - Bruchsal ist bereits in einer Machbarkeitsstudie untersucht worden. Die Studie und die Lagepläne für mögliche Routen können unter folgendem Link eingesehen werden: <https://www.m-r-n.com/was-wir-tun/themen-und-projekte/projekte/radschnellwege>

303 Dietz

Radweg Bhf Wiesloch/Walldorf nach Bruchsal


Durchgängiger Radweg von Bhf Wiesloch/Walldorf nach Bruchsal entlang der Bahnlinie.





24
Nutzeridee
0 Fahrrad

304 Haag

Doppelspurig Rechtsabbieger

Falls die L723 tatsächlich an der Stelle mal doppelspurig wird, dann wäre hier ein doppelspuriger Rechtsabbiegerverkehr (Richtung Osten aus dem Industriegebiet kommend) günstig, um den Rückstau ins Industriegebiet zu verringern.

19
0 Nutzeridee Auto
Wird in der Detailplanung für die 2. Fahrbahn geprüft. 

305 Nö	Unterführung	Die Führungsschiene auf Wieslocher Seite etwas weiter in die Mitte versetzen damit man sie auch mit Fahrradtaschen nutzen kann und nicht mit den Pedalen an den Pfosten dann hängen bleibt.	14	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
306 Salomon	Ausbesserung Fahrradweg	Der Fahrradweg der parallel zu der Straße verläuft ist teilweise stark beschädigt. Dies beinhaltet den Weg aber der Unterführung bis zu der zweiten kleinen Fußgänger Unterführung.	9	Nutzeridee 0 Fahrrad		
307 Salomon	Fahrradweg Rauenberg-Wiesloch	Der Radweg von Rauenberg nach Wiesloch durch die Felder ist in der Zwischenzeit teilweise doch stark beschädigt (Schlaglöcher).	20	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
309 Mantel	Querungshilfe für Radfahrer	Hier sollte für Radfahrer Mittelinsel zur Querung angelegt werden. Diese Mittelinsel unterstützt Radfahrer, die vom Kleinfeldweg Richtung Flugplatz (und zurück) unterwegs sind. Zusätzlich würde sie auch Radfahrern entlang der Wieslocher Straße in Richtung Bahnhof erlauben, ab Kreisverkehr auf der rechten Seite zu fahren und erst hier die Straßenseite zu wechseln. Dies würde den engen und schlecht einsehbaren Teil des Radwegs direkt am Kreisverkehr entlasten.	44	Nutzeridee 0 Fahrrad	Siehe 186.1	
310 Woppmann	Fehlender Zebrastreifen	An dieser Stelle gibt es viele Kollegen, die die Straße vom Parkhaus zum Gebäude WDF03 überqueren wollen. Gleichzeitig gibt es viele Kollegen, die mit ihren hochmotorisierten Firmenwagen die 100 m bis zur Parkhauseinfahrt auf mindestens 50 km/h beschleunigen. Ein Zebrastreifen wäre hier wünschenswert.	52	Nutzeridee 5 Fußverkehr	Der Bedarf nach einem Fußgängerüberweg wird durch Zählung ermittelt.	
311 Nitsche	Besseres Jobticket für Kombination KVV/VRN	Pendler, die im KVV-Gebiet wohnen und im VRN-Gebiet arbeiten (oder umgekehrt) müssen momentan zwei vollwertige Jobtickets bezahlen, um mit dem ÖPNV zu pendeln. Dadurch verdoppeln sich die Kosten und der ÖPNV wird deutlich teurer als das Auto. Es wäre schön, wenn sich KVV und VRN auf eine gemeinsame Jobticketregelung einigen könnten, die auch finanziell attraktiv ist. Möglichkeiten sind z.B.: - Jobticket für Gesamtgebiet KVV und VRN - Ergänzungs-Jobticket für Pendler aus dem Grenzbereich (z.B: Graben-Neudorf Mannheim, es würde ein Ergänzungs-Jobticket von Graben-Neudorf bis Waghäusel benötigt werden) - Jobticket für festgelegte Strecke, die auch Verkehrsbetrieb-übergreifend funktioniert (z.B: Graben-Neudorf Mannheim). Es kann dann nur diese Strecke befahren werden, Kosten richten sich nach der Distanz	16	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		

312	Fröhlich	Pfütze durch unebenen Radweg	Bei feuchter Witterung bleibt hier regelmäßig eine größere Pfütze stehen	22	Nutzeridee 2 Fahrrad	Es wird überprüft und nach Möglichkeiten behoben.	
312,1	Olbrich		Bei Minustemperaturen gefriert diese Stelle und ist dadurch glatt. Ein Ausweichen ist aufgrund von nicht einsehbarem Gegenverkehr nicht möglich.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe lfd.Nr. 312	
313	März	Ost-West-Bahnverbindung Speyer - SAP - Sinsheim / Meckesheim	Es fehlt eine (gute) Ost-West-Bahnverbindung Dass hier viele Menschen wohnen und verkehren sieht man ja an der A61 und A6, die jeden Morgen und Abend sehr ausgelastet sind. Mit einer Ost-West-Bahnverbindung kann man mehrere Vorteile generieren: - Direkte Bahnlinie Bahnhof Wiesloch - Walldorf zu SAP - Bessere Anbindung von Großveranstaltungen auf dem Hockenheimring oder in der Rhein-Neckar-Arena - Verknüpfung von 4 Bahnlinien in Süd-Nord-Richtung (MA MA, HD KA, Schifferstadt Germersheim, HD Sinsheim) auf wenigen Kilometern (ca 35 Kilometer Speyer - Sinsheim) - Weitere dringend nötige Rheinquerung - bessere Anbindungsmöglichkeit vieler Orte (je nach Streckenführung Hockenheim und Hockenheimring oder Altlußheim, Neuußheim, Reilingen, Walldorf, SAP, Wiesloch, Balzfeld und Horrenberg, Sinsheim) - Entlastung der Strecken Ludwigshafen Heidelberg und Germersheim Bruchsal - Ziemlich sicher deutliche Entlastung der Autobahnen und Straßen, da Pendeln mit dem Zug aus dem Raum Speyer oder auch Hockenheim aktuell deutlich zu lange dauert) Zu prüfen wäre ein Betrieb nach dem Karlsruher Modell (kombinierter Straßenbahn/Zugbetrieb), sodass man die Strecke auch teilweise durch dichtere Bebauung aber dafür direkter führen könnte. Alternativ wäre mit pfälzischer Seite zu diskutieren, ob eine direkte Anbindung an den Knoten Schifferstadt vielleicht sogar attraktiver wäre.	30	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
314	Fröhlich	Busanschluss für S-Bahn um 7:27 verbessern	Kommt man morgens mit der S-Bahn aus Richtung Karlsruhe um 7:27 Uhr an, muss man 13 Minuten auf den Busanschluss Richtung SAP warten (Linie 721), während es eine Stunde später nur drei Minuten sind. Ein besserer Anschluss auch für die frühere Bahn wäre hilfreich.	11	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
315	Höhne	Verkehr Hasso-Plattner-Ring Dietmar-Hopp-Allee	Der Verkehr von SAP nach Sankt Leon-Rot führt derzeit über die L723 Richtung Autobahnausfahrt. Zu Stoßzeiten ist diese Straße der Engpass und oft verstopft. Eine Alternative Verkehrsführung zur Dietmar-Hopp-Allee über den Hasso-Plattner-Ring könnte dies entschärfen und die Belastung für diesen Knotenpunkt entschärfen. In die andere Richtung funktioniert dies bereits.	10	3 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	●



315,1 Germany

Hallo Benedikt,

die Nutzung über den Hasso-Plattner-Ring zur Dietmar-Hopp-Allee ist schwierig, da sehr viele Fußgänger zu jeder Tageszeit diese Straße nutzen. Zusätzlich fahren Busse und Shuttles bereits über diese Straße. Während der Sanierungsphase der B291 / L723 in den Sommerferien werden wir in der Zeit von 16.00-19.00 Uhr die Überfahrt von der Ausfahrt P1 zum Hasso-Plattner-Ring erlauben. Die Straße ist leider nicht breit genug, um den Verkehr in beide Richtungen zu erlauben. Wir werden also unsere ersten Erfahrungen in dieser Sache sammeln.

Viele Grüße,
Dein Mobility Team

3 0 Nutzeridee Auto

316 Höhne

Autbahnausfahrt St. Leon-Rot

Eine zusätzliche Ausfahrt für St. Leon-Rot vor dem Kreuz-Walldorf würde die Verkehrssituation an der Ausfahrt Walldorf/Wiesloch entlasten. Dies ist zB relevant für Mitarbeiter im Industriegebiet St. Leon-Rot (zB SAP Mitarbeiter), die über die Autobahn pendeln. Diese Ausfahrt könnte entweder von der A5 oder von der A6 direkt nach dem Kreuz auf die L546 führen.

44 2 Nutzeridee Auto

Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.



317 Höhne

Häufigere Verbindungen zwischen Rot (Ortskern) und Bahnhof Rot-Malsch

Der Ort St. Leon-Rot ist insbesondere Abends und Nachts furchtbar schlecht mit dem Bahnhof verbunden. Der letzte Bus der direkt fährt verlässt um 20:07 den Bahnhof Rot-Malsch und erreicht 8 Minuten später den Ortskern (Rot Hauptstraße). Danach ist die Strecke nur nach 1-2 Umstiegen von Walldorf aus zu erreichen - nach 22 Uhr braucht man dafür über eine Stunde.
Dadurch ist Bahn fahren für Abendaktivitäten keine alternative. Es sollte für Nachtzeiten zumindest ein Ruftaxi für jede ankommende Bahn zur Verfügung stehen. (Von Karlsruhe aus ca 1 mal pro Stunde, von Heidelberg aus ebenfalls)

30 0 Verkehrsmittel

Nutzeridee Wechsel von

Umsetzbarkeit wird geprüft



318 Kumaraswam

zusätzliche Fahrspur zwischen Kreisverkehr und Hauptkreuzung ca. 500m

Hallo Team, Problem: Nette Initiative, ich schätze die Mühe. Jeden Abend kommt es zu einer Verkehrsstauung, nur weil es zwischen dem Kreisverkehr in der Nähe des Hasso-Plattner-Rings und der Hauptkreuzung nur eine Spur gibt. Aufgrund der Einspurigkeit gibt es Autos, die die Autobahn nehmen müssen, und solche, die eine Fahrt in Richtung Walldorf, Schwetzingen oder Heidelberg abwarten müssen. Solution: Wir könnten diese Situation definitiv vermeiden, indem wir eine zusätzliche Leitung für ca. 500 m hinzufügen. Wir brauchen nur die zweite Spur in Richtung Wiesloch nach Walldorf. VG, Dinesh

24 0 Nutzeridee Auto

Das Hauptproblem sind die Linksabbieger Richtung Autobahn und Reilingen an der Hauptkreuzung. Eine Änderung der Verkehrsführung wird geprüft.



319 Hofmann

Verbesserte Umsteigezeiten für den Weg Speyer/Altlußheim - St. Leon-Rot

Viele SAPler kommen aus Speyer und arbeiten bei SAP in St. Leon-Rot. Es existiert eine Buslinie von Speyer aus über Altlußheim bis zum Neulußheimer Bahnhof. Dort muss man dann aber fast 30 Min warten, um auf den Bus umzusteigen, der das Industriegebiet Rot anfährt. Somit scheidet die Busverbindung als Alternative zum Auto aus. Wäre hier eine fast durchgängige Busfahrt ohne große Umsteigezeit möglich, würden Kollegen aus Speyer oder Altlußheim nur wenig Zeit gegenüber der Autofahrt verlieren.

17 0 Verkehrsmittel

Nutzeridee Öffentliche


siehe Beschreibung Ziffer 9



320	Hofmann	Gefährdung durch Autos	An dieser Stelle ist der Feldweg etwa einspurig (gemessen an Autogröße). Er wird als primärer Zufahrtsweg zu SAP aus Reilingen, Hockenheim, Neu-/Altussheim oder Speyer genutzt. Leider kommt es häufig vor, dass Autofahrer den Rückstau der B39 umfahren wollen und dann mit gut 50 km/h diesen schmalen Feldweg entlangbrettern. Für Fahrradfahrer ist dies sehr gefährlich, da die Autos mit knappem Abstand und mit hoher Geschwindigkeit überholen. Zum Schutz der Fahrradfahrer wäre eine Geschwindigkeitsüberwachung oder Beschränkung des Autoverkehrs wünschenswert.	31	1	Nutzeridee Fahrrad	Für diesen landwirtschaftlichen Weg ist der Kraftfahrzeugverkehr per Beschilderung untersagt.	
321	Böttcher	Teilausfahrt A6 von/nach Richtung Dreieck Hockenheim auf die L723	für Pendler, die vom Dreieck Hockenheim aus auf der A6 mit Ziel Richtung Walldorf/Wiesloch fahren, würde eine Teilausfahrt auf die L723 an der Stelle, an der diese die A6 kreuzt, den stauträchtigen Umweg über das Autobahnkreuz und die Ausfahrt Walldorf auf der A5 entschärfen	31	2	Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	●
323	Neuer	Ampelpriorität oder Abschaffung der Anforderung	An dieser Stelle ist für Radfahrer eine Bettelampel. Nach Betätigung des Anforderungsknopfes ist einer Querungsmöglichkeit i.d.R. erst in der übernächsten Ampelphase gegeben. Dies ist eine Benachteiligung des Radverkehrs, die bei Regen/Kälte besonders ins Gewicht fällt.	40	0	Nutzeridee Fahrrad	Durchgehende Grünphase für Radfahrer nicht möglich, da bei Anforderung nicht klar ist, ob der Radfahrer die B3 oder die K4166 queren will. Querung der B3 zu den Hauptverkehrszeiten u.U. mit längeren Wartezeiten verbunden, da die Grünphase für den KFZ-Verkehr auf der B3 mittels Detektoren verlängert wird.	●
324	Buchholz	Fahrradwege von Frauenweiler bis zur B3	Schließung der Lücke zwischen dem vorhandenen Fahrradwege bei Frauenweiler bis zum Fahrradweg an der B3 . Wenn man auf dem Radweg östlich der B3 ist und zum Weg, welcher nach Süden von der L628 abzweigt, gelangen will, macht man einen riesigen Umweg, indem man die B3 erst nördlich der A6 queren kann.	18	2	Nutzeridee Fahrrad	Radwegverbindung zur B 3 über Alte Roter Straße und Weg am Kehrgraben vorhanden. Wegweisung wird überprüft (RNK). Netzergänzung entlang der L 594 zur B 3 derzeit nicht vorgesehen.	●
324,1	Baumgarten			0	0	Nutzeridee Fahrrad	Einbeziehung einer Radquerung in die Knotenpunktssignalisierung wird geprüft.	●
325 B		Ampel an Einmündung Gutenbergring	Ich sehe, dass ungefähr an dieser Stelle eine Zufahrt für das neue Firmengebäude gebaut wird. In diesem Bereich sind Autofahrer schon heute durch die Bushaltestelle, den Abbiegeverkehr Richtung HDM, die Zusammenführung der Fahrspuren (von L723 kommend) und durch die verbotenerweise einbiegenden Fahrzeuge vom Gutenbergring abgelenkt und gestresst. Wenn in Zukunft mit der Zufahrt noch eine Gefahrenstelle dazu kommt, sehe ich das sehr kritisch. Ich wäre dafür, das Linksabbiegen vom Gutenbergring (aus Richtung Bhf.) auf den Gutenbergring wieder zu erlauben und eine Ampelsteuerung einzurichten.	7	2	Nutzeridee Fahrrad	An der genannten Stelle ist bewußt keine Ampel eingerichtet. Aufgrund der sehr kurzen Rückstaustraße zur L 723 hin kann der Verkehr dort nicht angehalten werden.	

326	Rudnick	Linksabbieger Kopernikusstraße in die L723	Zum Feierabend bilden sich Rückstaus an der Ampel beim Linksabbiegen von der Kopernikusstraße in die L723. Es gibt nur sehr wenige Rechtsabbieger. Würden beide Spuren der Kopernikusstraße für das Linksabbiegen freigegeben werden, könnte das die Situation verbessern. Auch eine Überprüfung der Grünphasendauer wäre sinnvoll.	7	0 Nutzeridee Auto	Optimierungsmöglichkeiten der Signalschaltung werden mit der zuständigen Verkehrsbehörde geprüft.	
327	Burghardt	Neues Parkhaus	Auf- und Abfahrten über Rampen in beide Richtungen. Direkte Anbindung an Großfirmen (und ggf. Innenstadt Walldorf) durch People Mover wie z.B. Parkhaus The Sqaire am Flughafen Frankfurt oder in Miami(https://de.wikipedia.org/wiki/Miami-Dade_Metromover). Falls nicht wirtschaftlich, Anbindung durch Fahrradwege und Fahrradverleih.	5	Nutzeridee Wechsel von 1 Verkehrsmitteln	Weitere Anschlüsse innerhalb der BAB-Anschlussstelle mindestens schwierig. Trägerschaft des Parkhauses unklar, jedenfalls keine Nebenanlage der BAB. Wenig Chancen auf Realisierung.	
327,1	Schmoigl		> Warum soll die öffentliche Hand Parkraum für die örtliche Industrie schaffen? Weil sie Gewerbesteuern zahlt. Darüber hinaus wäre es ja auch denkbar, daß das Parkhaus in einem öffentlich-gewerblichen Joint-Venture/Gemeinschaftsprojekt betrieben wird. Außerdem hat die öffentliche Hand durchaus ein Interesse daran, daß ihr lokaler Verkehrsfluss optimal läuft. Wenn durch den Shuttleverkehr dieses Park&Ride-Parkhauses die Personendichte pro Verkehrsfläche auf der L723 morgentlich steigen würde, dann wäre nicht nur den Mitarbeitern der lokalen Industrie geholfen. PS: Wenn es so ein P&R-Parkhaus gäbe, dann würde ich es (morgens 100%-Autofahrer) gerne nutzen (Annahme: brauchbare Shuttlefrequenz).	0	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln		
327,2	Hoffmann		Verständnisfrage meinerseits: Warum soll die öffentliche Hand Parkraum für die örtliche Industrie schaffen? Ziel muss sein, den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren, nicht ihn steuerfinanziert auf eine größere Fläche zu verteilen. Wenn überhaupt müsste man darüber nachdenken dort Parkplätze nur für Autos einzurichten in denen nachweislich als Gruppe gependelt wird.	1	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln		
328	S	Erneuerung Fahrbahndecke	Die Fahrbahndecke von der Gewinn Haagen müsste schon seit längerem erneuert werden. Mit dem Fahrrad ist es ein Hindernisparcour, der vor allem in der dunklen Jahreszeit nicht angenehm zu befahren ist.	31	Nutzeridee 0 Fahrrad		
330	Heinrich	Straßenbahn zwischen Leimen und Nußloch	Wann wird endlich eine Straßenbahn zwischen Leimen und Nußloch gebaut?	15	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	siehe Beschreibung Ziffer 84	

332	Rojahn	Täglicher Rückstau Richtung Dielheim	Im Berufsverkehr staut sich der Verkehr täglich bis zum 3. Kreisel zurück. Der Abfluss der Bundesstraße muss verbessert werden	27	1 Nutzeridee Auto	Die Schaltung der Ampel wurde schon mehrfach überprüft. Die Leistungsfähigkeit der Ampel ist erschöpft. Dies auch vor dem Hintergrund der folgenden Ampeln an den Autobahnrampen.	
333	Heinrich	Loch auf Fahrradweg auf der Brücke stopfen	Der Fahrradweg in Richtung Wiesloch auf der Eisenbahnbrücke hat ein ziemlich großes Loch. Könnte das bitte gestopft werden?	26	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
336	Leib	gefährliche Ausfahrt	Einbiegen auf die Straße ist oft unübersichtlich durch parkende Fahrzeuge	43	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
336,2	Reich		Die parkenden Fahrzeuge verringern zwar zum Glück die Geschwindigkeit der Autos, und wenn die Fahrzeuge aus Richtung Bahnhof kommend bei Gegenverkehr aufgrund der parkenden Autos anhalten müssen, ergibt sich dadurch die Gelegenheit, als Radfahrer endlich nach links Richtung Bahnhof abbiegen zu können. Allerdings sollte 5-10 m westlich vom Beginn der Eckausrundung an dieser Einmündung (Pfitzenmeier) das Parken auf der Südseite der Straße durch eine Grenzmarkierung verhindert werden, um die Sicht zu verbessern und so das Einbiegen sicherer zu gestalten.	13	Nutzeridee 0 Fahrrad		
337	Pitz	Fahrrad-Brücke über die Bahn oder Unterführung	Wenn man mit dem Fahrrad aus Richtung Frauenweiler kommt und ins Industriegebiet möchte muss man heute entweder die Unterführung im Bahnhof nutzen oder mit noch größerem Umweg die Brücke dahinter. Wünschenswert wäre ein direkter Weg ins Industriegebiet	20	Nutzeridee 0 Fahrrad	Mittelfristig Geh- und Radwegverbindung entlang der künftigen 2. Fahrbahn L 723 vorgesehen.	
338	Gunther	Radweg Unterführung Wiesloch-Walldorf unter Bahngleise	Bisher kann man mit dem Fahrrad nur entlang der Walldorfer/Wieslocher Straße über die Brücke über die Bahngleise von Walldorf nach Wiesloch und umgekehrt fahren. Bei diesem Weg ist die Steigung und der Verkehrslärm, vor allem aber die durch den starken Verkehr belastete schlechte Luft das Problem. Vorschlag: Erstellen eines Rad- bzw. Fußwegs über die Walldorfer Wiesen (mit bereits schönen Fuß-/Fahrradwegen) zum Wieslocher Leimbachpark durch eine Unterführung der Bahnschienen. Das würde den Leimbachpark und die Walldorfer Wiesen als Naherholungsgebiet auch aufwerten.	41	Nutzeridee 0 Fahrrad	Eine weitere Querungsmöglichkeit der Bahngleise für Radfahrer und Fußgänger wäre durchaus wünschenswert. Eine solche Maßnahme wäre in Abstimmung der verschiedenen Beteiligten deutsche Bahn, Städte Wiesloch und Walldorf nur sehr langfristig umsetzbar.	

339	Pitz	Flexibleres Transportmittel zwischen Bahnhof, Industriegebiet, WDF, ...	Anstelle dem Ausbau von Bus / Taxi / etc. könnte ich mir eine Art Umlaufseilbahn vorstellen - Bahnhof - Industriegebiet (SAP, HD, ...) - Walldorf. Wie in Skigebieten - eine schnelle Achtergondel mit einer sinnvollen Anzahl von Haltepunkten an denen man jederzeit ein- und aussteigen kann. Im Rahmen eines breiteren Konzeptes könnte auch P+R Parkplätze angeschlossen werden	27	Nutzeridee Öffentliche 5 Verkehrsmittel	Im Steuerungskreis des Mobilitätspaktes als nicht umsetzbar abgelehnt.	
339,1	Oberlies		Ein Verkehrsmittel mit konstanten Durchsatz (wie es eine Seilbahn ist) ist absolut ungeeignet für einen Anschluss an die S-Bahn. Die S-Bahn braucht 2x pro Stunde eine Anschlusskapazität von mehreren Hundert, und in den restlichen 50 Minuten eine Kapazität von nahe Null. Also muss ein Massenverkehrsmittel her, also z.B. eine Straßenbahn (mit ca. 300 Plätzen), oder - noch viel besser - eine Weiterfahrt ohne umsteigen! Die S-Bahn sollte im Bahnhof Wiesloch-Walldorf geflügelt werden, und ein Teil sollte über eine neue Stichstrecke zu einem neu zu bauenden Bahnhof Walldorf-Stadt zwischen Walldorf und SAP geführt werden!	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
339,2	***		Die Transportform ist sicher nicht der wichtigste Punkt zur Diskussion sondern eher die Betriebskosten und die Benutzerakzeptanz - sowohl aus ÖPNV-Sicht als auch Park&Ride-ähnliche Benutzer (heute nicht adressiert im Mobilitätskonzept). Ich Vermute, dass ein autonomes Transportmittel ala Gondeln oder wie die Verbindung zw. den Terminals am Frankfurter Flughafen aus Sicht der Benutzerakzeptanz ganz gut wäre. Autonomer Shuttle ala Charité Berlin (ggf. mit Sonderspuren im Gewerbegebiet) wäre sicher auch zu prüfen, bevor man eine kostenintensive separate Infrastruktur installiert. Platz ist ja eigentlich vorhanden, so dass man weder in die Höhe noch in die Tiege gehen muss. Vielleicht braucht es nur bessere Spuren für autonome Shuttles.	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
339,3	Philipp		Nur eine kleine Anmerkung: Eine Standseilbahn läuft, wie der Name schon sagt, am Boden, so wie die Heidelberger Bergbahn. Ich denke, dass die FDP auch eine Umlaufseilbahn meint.	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
339,4	Wilking		Ein nicht straßengebundenes öffentliche Nahverkehrsmittel wie es eine Umluftseilbahn ist, halte ich für die gesamte Region Wiesloch/Walldorf für sinnvoll. Straßengebundene öffentliche Nahverkehrsmittel wie Busse stehen im gleichen Stau wie Autos.	5	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		



339,5 Spanier

Ich halte eine Standsellbahn für eine gute Ergänzung. Die FDP hat einen entsprechenden Vorschlag gemacht: <https://fdp-wiesloch.de/fdp-schlaegt-standseilbahn-vom-bahnhof-wiesloch-walldorf-zum-sap-areal-vor>.

4

Nutzeridee
Öffentliche
1 Verkehrsmittel

340 Romann

Radweg zwischen HDM-Werksgelände und Bahnlinie zur Verkürzung des Wegs nach Rot oder weiter nach Süden

Die Umnutzung des Penny-Lagers sollte genutzt werden, um auf der westlichen Seite der Bahnlinie einen direkten Radweg Bahnhof Wiesloch-Walldorf - Rot einzurichten.

30

Nutzeridee
0 Fahrrad



341 Esch

Sicherer Überweg am Parkhaus am Wald

An dieser Stelle (der Markierung) befindet sich einer der Abgänge des Parkhaus am Wald. Wenn morgens Schulungen beginnen (vor 9:00 Uhr) reisen viele Kunden an, die dann - während eilige Kolleginnen und Kollegen der SAP noch besonders zügig um die Ecken kurven - an dieser Stelle die Straße überqueren wollen.

Lange Rede, kurzer Sinn: ein Zebrastreifen oder eine analoge Warnmarkierung wäre an dieser Stelle gefährdungssenkend.

13

Nutzeridee
0 Fußverkehr

Der Bedarf nach einem Fußgängerüberweg wird durch eine Verkehrszählung überprüft.



341,1 Germany

Hallo Matthias,

wir schauen uns gerne die Stelle noch einmal an und sprechen mit der Stadt Walldorf, ob das Anbringen eines Zebrastreifens dort möglich und sinnvoll ist.

Viele Grüße,
Dein SAP Mobility Germany Team

0

Nutzeridee
0 Fußverkehr

siehe 341

343 M

Kreisel

Anlage eines Kreisels auf Höhe Karl-Herrman-Zahn Straße zur spürbaren Entschleunigung des Verkehrs am Ortseingang und Weiterführung Wieslocher-Straße

16

3 Nutzeridee Auto



344 M

Neckarland-Spange

Fehlende Neckarland-Spange von B3 via Steinbruch Nussloch/HeidelCement in Richtung B45 Mauer um den Neckarland-Verkehr aus den Ortschaften der Landestraßen fern zu halten. Hier mit Ausbau Fahrrad-Schnellweg parallel.

20

1 Nutzeridee Auto

Nicht Bestandteil des Generalverkehrsplanes Baden-Württemberg; kann erst für Fortschreibung nach 2025 planerisch geprüft werden.



345 Geissler

Verkehrsspiegel

Hallo, beim Abbiegen von der Zeppelin in die Heidelberger Strasse ist durch die Parkplätze am Straßenrand die Sicht nach links deutlich eingeschränkt. Insbesondere, wenn dort LKW stehen.

Hier wäre ein Spiegel hilfreich.



mfG
Simone Geissler

7




0 Nutzeridee Auto

Der Sachverhalt wird geprüft.






346 Bienert	Zweite Überführung am Bahnsteigende	Mit dem Ausbau der Bahnstrecke von Heidelberg nach Bruchsal sollen künftig Dreifachtraktionen der S-Bahn verkehren. Zudem halten die Regionalbahnen aus Frankfurt oft erst am Ende des Bahnsteigs. Um die Fahrgastströme besser vom Bahnsteig zu bekommen und Wege zu (HDM, SAP, Parkplatz ...) reduzieren, bietet es sich an, am südlichen Bahnsteigende einen weiteren Überweg über die Bahngleise zu bauen, evtl. auch unter Mitnutzung der Straßenbrücke.	22	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
346,1 ***		Bei einer zweiten Überführung dann gleich in einer Weise drüber nachdenken, dass auch der Radverkehr ihn nutzen kann. Interessant wäre hier eine Radüberweg zwischen Arbeit im Gewerbegebiet und Wiesloch.	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
347 Bienert	Übergänge BusS-Bahn und Linienverlauf der Busse im Spätverkehr	Gerade im Berufs- und Spätverkehr ist die S-Bahn oft verspätet, so dass die Anschlüsse zu den Bussen nach Walldorf und Wiesloch nicht erreicht werden können. Das ist insbesondere im Spätverkehr ärgerlich, da dann der Bahnhof ungünstig von den Bussen angefahren wird: * Aus Richtung Norden planmäßige Ankunft der S-Bahn zu den Minuten :05 oder :07 sowie :35 oder :37, Abfahrt des Stadtbusses 706 nach Walldorf zu den Minuten :08 und :38. Diese Linie bedient dann auch nur den östlichen Teil Walldorfs bis zum Rathaus, während die andere Hälfte der Stadt zu diesen Zeiten nur von der Linie 721 bedient wird. Abhilfe schüfe die Verlängerung der 721 bis zum Bahnhof und die entsprechende Vertaktung mit einer durch die Stadt verlängerten 706. * Die Anbindung von Wiesloch mit dem Bus ist noch ungünstiger, da es lediglich Anschluss zu den S-Bahnen kurz nach der vollen Stunde gibt: Die Busse fahren zu den Minuten :10 (Linie 723) und :22 (Linie 706). Auf Grund des langen Übergangs von rund 15 Minuten von der S-Bahn um :05 auf den Bus um :22 ist die Linie 706 im Wieslocher Ast sehr schwach ausgelastet. Wenn man die 721 bis zum Bahnhof verlängert, könnte möglicherweise die 706 auf einen Studententakt gelegt werden, der sich mit den Linien 721 nach Walldorf sowie 723 nach Wiesloch zu einem Halbstundentakt überlagert, der auf die Anschlüsse zur S-Bahn abgestimmt ist und in beiden Städten größere Teile des Stadtgebiets als bisher anfährt.	10	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	

348	Geipel	Funktionierende ÖPNV Anbindung St. Leon-Rot/DB Fernverkehr	Die Anbindung mittels Bus oder Ruftaxi an den Fernverkehr (Bahnhof Wiesloch/Walldorf oder auch Bahnhof Rot-Malsch, dann via Bruchsal) von St. Leon-Rot aus (z.B. Rathaus) ist nicht existent bzw. nicht sicher im Sinne von Erreichen des Zuges. Beispiele: morgens um 06:25 fährt ein IC nach Stuttgart von Wiesloch/Walldorf, zu dem es keine zuverlässige, erst recht nicht direkte Busverbindung gibt, außer mit 30 Minuten Wartezeit am Bahnhof. Abends kommt dort um 20:42 ein IC aus Stuttgart an. Eine direkte Busverbindung nach St. Leon-Rot ist erst um 22:10 verfügbar, alternativ gibt es nur eine doppelte (Umsteige-)Ruftaxi-Verbindung mit fast einer halben Stunde Wartezeit am Bahnhof. Lösung wäre eine Ruftaxi-Verbindung zwischen St. Leon-Rot und Wiesloch/Walldorf, die sich zeitlich an den Fernverbindungen der DB orientiert. Übrigens: Man beobachte einmal morgens um 6:25 den Bahnsteig 2 in Wiesloch/Walldorf: Diese Fernverbindung wird äußerst intensiv genutzt!	25	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
349	Bienert	Grünphasen für Fußgänger optimieren	Zur Hauptverkehrszeit müssen Fußgänger minutenlang an dieser Kreuzung auf ihre Grünphase warten, dabei wird dieser Übergang nicht nur von Fußpendlern aus Walldorf genutzt, sondern auch von Leuten, die den Parkplatz an der Kreuzung nutzen.	11	Nutzeridee 2 Fußverkehr	Die Steuerung dieser Lichtsignalanlage wird überprüft. Die Gewährleistung eines flüssigen Verkehrs auf dieser Haupterschließungsstraße steht jedoch im Vordergrund.	●
349,1	Walther		Ich finde das Warten an der Ampel auch frustrierend, fürchte aber, dass eine Änderung zugunsten Fußgänger zu einem erheblichen Verkehrsstau führen würde. Da die meisten Fußgänger an der Ampel mit dem Auto angekommen sind, würde das insgesamt zu keinem Vorteil führen.	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr	siehe 349	
350	Geipel	Spitzkehre aus Gefälle / schlechte A6-Überquerung	Genau hier ist der Knackpunkt, warum die bestehende Überquerung der A6 von Walldorf nach Rot so miserabel ist: Weil man bei der Planung den östlichen Radweg auf der Brücke zu schmal für beide Richtungen geplant hat, muss der Radverkehr in Nord-Süd-Richtung einen suboptimalen Schmetterling fahren, der an der markierten Stelle nach Gefälle in eine enge Spitzkurve führt. Nicht nur ein Umweg, sondern vor allem bei feuchtem Wetter herrscht definitiv Unfallgefahr. Man könnte den Radweg geradeaus (oder in leichter Linkskurve) durch eine Radfahrer-Tunnelung durch den Wall führen, der den Autoverkehr über die A6 führt. Nach diesem Tunnel (ebenerdig!) würde der Weg wieder in den normalen Weg östlich der L598 münden. Oder: Beide Fahrtrichtungen auf der östlichen Seite des Radweges auf der Brücke erlauben (mit Vorfahrtregelung für die Süd-Nord-Richtung an der Verengung). 	68	Nutzeridee 1 Fahrrad	Beim Umbau des Walldorfer Kreuzes muss die Brücke der L 598 über die A 6 abgebrochen und neu gebaut werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Radwegführung geändert und vereinfacht.	●
350,1	M		Als Frau alleine fahre ich diesen seltsamen Weg eh nicht, da ist ja kaum jemand unterwegs, man kann sich aber gut dort verstecken und mit dem Rad nicht schnell in die Pedale treten und flüchten, wenn einem eine seltsame Gestalt begegnet. Schon alleine deshalb nehme ich es an der Stelle in Kauf, eine Strafe zu kassieren, wenn ich den anderen Weg nehme.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad		●

350,2	Meyer		Wir bauen doch keine Autobahnbrücke um, nur weil der Radweg eine Spitzkehre hat. Es ist viel gefährlicher, dass viele Radler entgegen der Fahrtrichtung die Brücke überqueren. Ich denke es gibt sehr viele gute Ideen auf dieser Plattform für eine Verbesserung der Situation für Radpendler wie uns. An anderer Stelle ist deutlich mehr rauszuholen.	2	Nutzeridee 14 Fahrrad		
350,3	Geipel		Ja, dass in der Realität die Ostseite beidseitig befahren wird, ist richtig und verständlich. Ich werbe dafür, dass das auch offiziell erlaubt wird - weil ich keine Lust habe, irgendwann dafür abkassiert zu werden. So lange ärgere ich mich über den völlig am Bedarf vorbeigeplanten und eben auch gefährlichen Schmetterling.	22	Nutzeridee 1 Fahrrad		
350,4	Richter		In der Realität wird der Radweg in Richtung Walldorf bereits beidseitig befahren, weil jeder, der sich dort auskennt, den Umweg durch den 'Schmetterling' nicht in Kauf nehmen möchte.... 	19	Nutzeridee 0 Fahrrad		
351	Hesse	Zebrastreifen oder Bedarfsampel in Ringstr./Erzbergerstrasse	Obwohl ein Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h besteht, wird diese gefühlt fast nie eingehalten. Da an der Ringstraße bei der Ein-/ausfahrt zur Erzbergerstraße viele Fußgänger und insb. Kinder die Straße kreuzen, würde ein Zebrastreifen bzw. eine Bedarfsampel zum einen zur Verkehrssicherheit beitragen als auch zur Verringerung des Tempos der Autos	5	Nutzeridee 2 Fußverkehr	Jeweils ca. 100 m nördlich und südlich der genannten Stelle sind Querungshilfen auf der Ringstraße vorhanden, deren Nutzung im Schulwegplan empfohlen ist.	
351,1	Hammer		Bewährt hat sich an der Stelle in der Vergangenheit die Anzeige der aktuell gefahrenen Geschwindigkeit. Ein Zebrastreifen befindet sich in unmittelbarer Nähe, zudem bietet der Kreiselparkplatz Fußgängern eine gut sichtbare Überquerung der Straße. Auch regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen werden durchgeführt. Kritisch sehe ich die Ausfahrt vom öffentlichen Parkplatz, da die Einsicht zur Fahrbahn durch parkende Autos (möglich 2) oder Transporter (1) stark eingeschränkt ist. Gefahren entstehen für Fußgänger insbesondere Kinder, Radfahrer und Fahrzeuge. Gerade Kinder die hier die Straße überqueren wollen sind schwer für Fahrzeugführer zu erkennen. Fahrzeugführer die den Parkplatz verlassen müssen um den laufenden Verkehr einzusehen sich vorsichtig an die Fahrbahn herantasten. Das Halteverbot könnte bis zum Parkplatz ausgedehnt werden. 	2	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Das vorsichtige Einfahren in den fließenden Verkehr gehört zu den Grundpflichten der StVO. Individuelle Erleichterungen durch Anordnung eines Haltverbots sind nicht zu begründen.	
352	Lehr	LKW Überholverbot zu Stoßzeiten	Schon seit längerem beobachte ich, dass zu Stoßzeiten überholende LKWs zu einer Verdichtung der 3-spurigen Fahrbahn führen, die gesamte Fahrsituation erschweren und zu gefährlichen Fahrmaneuvern, wie Linksüberholen und nicht Einhalten der Mindestabstände, führt. Ein Überholverbot auf der Strecke Walldorf-Bruchsal 7-9 und 16-18 Uhr könnte zu einer Vermeidung der Verstopfung führen und die Situation verbessern.	13	0 Nutzeridee Auto	Wird geprüft.	

353	Fritz	Schulbusverkehr ins Schulzentrum optimieren	Der Schulbusverkehr von Frauenweiler ins Schulzentrum und zurück sollte verbessert werden. Aktuell wird nur der Schulbeginn zur 1. Stunde bedient. Eine Rückfahrt vom Schulzentrum ist nur nach der 5., 6. und 8. Stunde möglich. Die Taktung nach der 6. Stunde ist zudem für Realschüler zu knapp bemessen. Der offizielle Schulschluss (!) der Realschule um 14 Uhr wird gar nicht bedient. Es gibt natürlich noch ein paar Busverbindungen mit langen Wartezeiten und/oder Umweg über den Bahnhof - die aber ziemlich unrealistisch sind.... Die fehlenden (praktikablen) Verbindungen werden aktuell insbesondere bei Regen/im Winterhalbjahr durch Elterntaxis aufgefangen.... Einsatz von kostenlosen (oder wesentlich günstigeren) Schnellbussen zum Bahnhof und zum Industriegebiet Walldorf - in hoher Frequenz zu den Stoßzeiten- würde die L723 stark entlasten. Dies könnte zumindest eine Übergangslösung bis zum Ausbau der L723 sein. Finanzierung durch Steuereinnahmen der Städte, Länder oder des Bundes. Wenn man es wirklich ernst meint mit einer Verkehrswende, dann sollte dies auch eine hohe Priorität bekommen.	12	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
354	H.-Ph.	Kostenlos und höhere Frequenz	An dieser Stelle ist für Radfahrer eine Bettelampel. Nach Betätigung des Anforderungsknopfes ist eine Querungsmöglichkeit i.d.R. erst in der übernächsten Ampelphase gegeben. Dies ist eine Benachteiligung des Radverkehrs, die bei Regen/Kälte besonders ins Gewicht fällt.	17	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
355	Neuer	Ampelpriorität oder Abschaffung der Anforderung	An dieser Stelle ist für Radfahrer eine Bettelampel. Nach Betätigung des Anforderungsknopfes ist eine Querungsmöglichkeit i.d.R. erst in der übernächsten Ampelphase gegeben. Dies ist eine Benachteiligung des Radverkehrs, die bei Regen/Kälte besonders ins Gewicht fällt.	61	2	Nutzeridee Fahrrad	Durchgehende Grünphase für Radfahrer nicht möglich, da bei Anforderung nicht klar ist, ob der Radfahrer die B3 oder die K4166 queren will. Querung der B3 zu den Hauptverkehrszeiten u.U. mit längeren Wartezeiten verbunden, da die Grünphase für den KFZ-Verkehr auf der B3 mittels Detektoren verlängert wird.	●
355,1	Götz		Außerdem wären Haltegriffe am Ampelmast ebenfalls dringend erforderlich!	4	0	Nutzeridee Fahrrad		
356	Blust	Vom Autoverkehr komplett getrennter Radweg	Da Radfahren vom Walldorfer Bahnhof ins Industriegebiet sehr gefährlich ist (viel Engstellen, zu viel Autoverkehr), wäre ein separater von der Straße getrennter Radweg in die Dietmar-Hopp-Straße nötig.	46	0	Nutzeridee Fahrrad	Für die Einrichtung eines Radweges ist eine bestimmte ahrbahnbreite erforderlich. Des Weiteren würden öffentliche Parkflächen am Fahrbahnrand dadurch wegfallen. Der Vorschlag wird überprüft.	●
357	Glaser	Verkehrsspiegel zur verbesserten Ausfahrt	Anbringung Verkehrsspiegel zur verbessterten Ausfahrt aus der Mühlstraße	3	1	Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	●

358	Blust	Häufiger Busse nach Neulußheim	Die Linie 718 fährt sehr selten. Damit kann man prima die Bahnstrecke Karlsruhe-Mannheim erreichen. Allerdings fährt die Linie 718 zu selten. Ein schnellerer Takt würde Pendlern in diese Richtung viel helfen.	17	Nutzeridee Öffentliche	0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	
359	Kammerer	Keine Direktverbindung zum Bahnhof Wiesloch-Walldorf	Eine Direktverbindung (ohne Umsteigen) an den Bahnhof Wiesloch-Walldorf würde Anreiz setzen, nicht mit dem Auto zu fahren. Hintergrund: Ich pendle 2-4x pro Woche nach Frankfurt und nehme dazu den Zug. Die Zugverbindungen sind außerordentlich gut, jedoch sind die Busverbindungen von Nußloch zum Bahnhof Wiesloch-Walldorf durch lange Fahrzeiten und Umsteigen nicht wirklich attraktiv.	19	Nutzeridee Öffentliche	0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	
359,1	N		Auch eine Busverbindung ins Industriegebiet Walldorf fehlt.	4	Nutzeridee Öffentliche	0 Verkehrsmittel		
360	Queck	A Queck	attraktivere Pendlertarife: Als Pendler von Karlsruhe - SAP würde mich das AboPlus (KVV, VRN) 131,60€ / Monat kosten. Die Verbindung dauert insgesamt 50+ Minuten und ist somit langsamer als die Fahrt mit dem PKW (~30 - 45 min). Unflexibler und unbequemer sowieso. Um hier einen Pull Effekt zum ÖPNV zu erzeugen wäre es sinnvoll ein Ticket anzubieten, das deutlich günstiger ist und z.B. nur für die entsprechende Strecke gilt. Für 131,60€ ist der Zug einfach zu teuer (trotz SAP Unterstützung) und es erschließt sich nicht warum man gezwungen wird ein Ticket zu bezahlen, welches für die gesamten Gebiete des KVV und VRN gilt. (Bühl bis Kaiserslautern) 	32	Nutzeridee Öffentliche	0 Verkehrsmittel		
360,1	Queck		Titel sollte natürlich attraktivere Pendlertarife lauten.	0	Nutzeridee Öffentliche	0 Verkehrsmittel	Kenntnisnahme	
361	Nebelung	Standspur LKW contra Bus, Radfahrer und PKW	Die Situation an der Südzufahrt zu HDM bzw. zum Penny-Lager ist (gerade in den Morgenstunden) absolut untragbar und gefährlich. Rangierende LKW, zu Fuss laufende LKW-Fahrer, Radfahrer. Linienbusverkehr (!) und der PKW Verkehr zu den Mitarbeiter-Parkplätzen Penny und HDM tragen zu dieser unübersichtlichen Situation bei. Helfen kann nur A) eine Separierung eines echten Radweges. B) die umgehende Sanierung der Fahrbahn, die auf ihrer westlichen Seite nicht befahrbar ist C) ein Logistikkonzept zur besseren, zeitgesteuerten Anfahrt der LKW (offensichtlich gibt es das ..in Ansätzen) D) ??? Achtung Ironie: ein Unfall mit Todesfolge...	25	0 Nutzeridee	0 Auto		

Optimierung der vorhandenen Signalsteuerung wird geprüft, allerdings ist der Knotenpunkt generell überlastet. Planungen für einen leistungssteigernden Um- und Ausbau der beiden Einmündungen L 600 (Bammental) und L 532 (Wiesenbach) in die B 45 ist bereits weit fortgeschritten. Beide Knotenpunkte beeinflussen einander gegenseitig und müssen gemeinsam betrachtet werden; Kreisverkehre wurden an beiden Standorten geprüft und wären in den Spitzenstunden nicht leistungsfähig..

362 B	Ampel verursacht Stau	Die Linksabbiegerspur ist zu kurz und der Rückstau blockiert die Fahrtrichtung nach Mauer. Die Ampel verursacht Stau auch in Verbindung mit der nächsten Ampel. Beide sollten weg und durch einen großen Kreisverkehr ersetzt werden.	6	0 Nutzeridee Auto			
363 B	Linie 35 bis Wiesenbach (Kreisstraße) verlängern	Die Linie 35 aus Neckargemünd sollte bis nach Wiesenbach verlängert werden, zumindest bis zur Kreisstraße. So wird Wiesenbach in einen 20min Takt eingebunden. Der Bus hat einen langen Aufenthalt in Neckargemünd bei der SRH. Die Leerzeit kann zur Fahrt nach Wiesenbach genutzt werden, ohne den Takt zu ändern. Die Pausen-/Lenkzeiten können ja anders geplant werden.	7	0 Verkehrsmittel	Nutzeridee Öffentliche	Umsetzbarkeit wird geprüft	
364 Lamerdin	WL	Chaotische Zustände in den Hauptverkehrszeiten an der Kreuzung Ring-Haupt-Schwetzingenstraße . 1. Abgestellte Busse auf beiden Seiten an der Bezirksparkasse behindern den Verkehrsfluß. 2. Abbiegende Fahrzeuge von der Hauptstraße in dieSchwetzingenstr. behindern den Verkehr in die Ringstr. Vorschläge zur Verbesserung Zu 1. Busse nicht direkt an diesen verkehrskritischen Punkten abstellen. Zu 2. Abbiegespuren durch Verkleinerung der Verkehrsinseln schaffen.	5	10 Nutzeridee Auto			

364,1 K.

Die einzige Alternative zu einer geänderten Verkehrsführung ist, dass auf der Westseite wirklich alle (!) Parkplätze entfernt werden, die westliche Bushaltestelle vor der Sparkasse komplett auf die Fahrbahn verlegt wird, sodass durch den dadurch freiwerdenden Platz auf der Westseite der Hauptstraße ein durchgängiger und schön breiter (etwas 3m) Fußweg mit Blumenkübeln als Abgrenzung bis zur Stadtgalerie entstehen kann.

Wenn der Verkehr (der momentan noch von der Stadtgalerie kommend die Hauptstraße Richtung Norden entlang fährt) zukünftig über die Tuchbleiche geleitet wird, dann gibt es auch keine Probleme mehr mit links in die Schwetzinger Straße abbiegenden Fahrzeugen, damit hätte sich der Punkt mit der Linksabbiegespur auch erledigt. Auch bei diesem Szenario muss der westliche Gehweg so breit wie möglich werden (keine Parkplätze mehr).

Liebe Gemeinderäte: Bitte seien Sie mutig und
(1) verbreitern Sie den Gehweg (auch wenn dadurch die Parkplätze wegfallen und die Bushaltestelle auf die Fahrbahn verlegt werden muss) und
(2) ändern sie die Verkehrsführung, auch wenn das nicht allen gefällt, denn dann stehen die Autos auch nicht so oft im Stau, da sie in Zukunft jedes mal warten müssen, da die Bushaltestelle ja dann komplett auf der Fahrbahn liegt - für die Anbindung Stadtgalerie ist das unerlässlich.

1

0 Nutzeridee Auto

364,2 *

Die Haltestellen Ringstraße sind von erheblicher Bedeutung für den Nahverkehr - die müssen auf jeden Fall an dieser zentralen Lage bleiben.

Wenn Autofahrer warten müssen, sollte man bedenken, dass hier ja auch schließlich maximal (!) 20 km/h erlaubt sind, an Bushaltestellen muss man sowieso vorsichtig fahren und der Autofahrer ist zudem wartepflichtig, wenn Busse wegfahren wollen (§ 20 StVO).

Die Verkehrsinseln zu verkleinern ist erstens teuer und zweitens unnötig, da diese extra zum Schutz der Fußgänger angelegt wurde - und gerade den Fußverkehr will man stärken, und eben nicht den Autoverkehr.

Wer Auto fährt und merkt, dass ihn die Masse an anderen Autofahrer behindert, sollte nächstes Mal einfach eine andere Route oder ein anderes Verkehrsmittel wählen, und wenn man unbedingt aus zwingenden Gründen eine bestimmte Route mit dem Auto fahren muss, dann sollte man sich nicht beschweren, wenn man im Stau steht...

Wer den klimafreundlichen Verkehr stärken und weg vom motorisierten Individualverkehr will, der darf keinesfalls so viel Geld in den Ausbau von Straßen stecken, wie es momentan getan wird. Deutschland müsste doppelt so viel Geld für den ÖPNV und den Radverkehr ausgeben, wie für den Kfz-Verkehr! Je attraktiver das Autofahren ist (z.B. durch noch mehr Fahrstreifen), desto mehr Leute fahren Auto, weil es bequemer ist als andere Verkehrsmittel. Nur wenn der Autoverkehr möglichst unattraktiv wird, sodass man schneller, billiger und klimafreundlicher mit anderen Verkehrsmitteln ans Ziel kommt, nur dann wird die überwiegende Mehrheit freiwillig auf das Auto verzichten.

3

0 Nutzeridee Auto

364,3	Xxxxxxx		Vorschlag zur Entlastung der Ringstraße/ Hauptstraße: in Zur Tuchbleiche Durchfahrt in beiden Richtungen erlauben, „Bremshügel“ entfernen, dadurch verteilt sich der Verkehr auf 2 Wege.	5	0 Nutzeridee Auto	
365	B	Bahnübergang durch Unterführung ersetzen	Der niveaugleiche Bahnübergang soll durch eine Unterführung ersetzt werden. Damit wird der Rückstau verhindert. Autofahrer, Radfahrer, Fußgänger und Anwohner profitieren.	9	7 Nutzeridee Auto	Unterführung nicht möglich, da parallel zur Bahn die Umgehungsstraße Mauer (B 45) in Grundwassertrog die Bahnhofstraße (L 547) unterquert. Überführung wäre mit enormen Eingriffen in die Wohnbebauung südlich der Bahn verbunden. ●
365,1	Watzlawek		Wie soll das gehen? An dieser Stelle befindet sich bereits die Unterführung der B45 unter der Bahnhofstraße L457	0	0 Nutzeridee Auto	
366	K.	A6 Auffahrt zur Entlastung Dielheim/Rauenberg	Den Verkehr von Meckesheim/Horrenberg kommend auf die A6 umleiten und die Ortsdurchfahrten von Dielheim und Rauenberg entlasten.	23	37 Nutzeridee Auto	BAB-Anschlussstelle bei Dielheim war vom Land lange geplant, wird schon ebenso lange von Dielheim abgelehnt. Bund steht dem Projekt ebenfalls ablehnend gegenüber (mangelnde Fernverkehrsrelevanz); wird nicht mehr weiterverfolgt. ●
366,1	Eipl		Der Abstand zwischen den Autobahnauffahrten Sinsheim und Rauenberg beträgt etwa 14km. Dazwischen noch eine Auf/Abfahrt? Wie viel Landschaft soll noch verbaut und verschandelt werden? Zudem soll dann der Ober/Unterhof mit der Sogwirkung einer neuen Auffahrt zusätzlich belastet werden? Was geschieht, wenn die Autobahn dicht ist haben wir Alle in Dielheim, Horrenberg, Balzfeld und Unterhof im Zuge des Autobahnausbaues im vergangenen Jahr oft erlebt. Bei allem Verständnis für die lärmgeplagten Dielheimer. Der überwiegende Teil des Schwerlastverkehrs kommt aus der Richtung Meckesheim und fährt zuerst durch den Unterhof.	9	1 Nutzeridee Auto	●
366,2	Bolesta		durch einen Autobahnzubringer Meckesheim - Horrenberg würde der Ortsteil Unterhof (Dielheim) stark belastet und wäre nicht zu verantworten. Durch eine Autobahnauffahrt würde das Naherholungsgebiet am Leimbach zerstört.	8	0 Nutzeridee Auto	●



Was Rauenberg angeht, gebe ich Annette Frei vollkommen Recht. Der einzige, unnötige Durchgangsverkehr, der mir dort auffällt, geht auf Kosten des Rückstaus von der (ehemals?) B39 ... und ich bin fast täglich und unfreiwillig Teil dieses unnötigen Ortsverkehrs. Ein nicht unerheblicher Teil des LKW-Verkehrs durch Dielheim will m.E. in das Dielheimer Industriegebiet, das schlicht und ergreifend auf der falschen Ortsseite in Bezug auf die Autobahn liegt. Wenn ich mich recht entsinne, waren es die insbesondere die Grünen, die damals sehr gegen einen Autobahnanschluss auf Höhe des Industriegebiets waren. Wenn ein zusätzlicher Anschluss wirklich Sinn macht - diesen könnte es bereits seit vielen Jahren geben... Das Gros der Autos durch Dielheim (oder auch Altwiesloch) sind nach meiner Erfahrung Berufspendler Richtung SAP/HDM, Pendler/Schüler in Richtung Wiesloch/Heidelberg usw. Davon ist auch Unterhof stark betroffen. Ich sehe nicht, dass ein weiterer Autobahnanschluss dieses Problem nachhaltig lösen könnte. Dazu bräuchte es zusätzliche Umgehungsstraßen (teils mehrspurig!) oder wirkliche Alternativen zum Individualverkehr (d.h. hohe Verlässlichkeit, vergleichbare Fahrtauern, hohe Taktung, kein Transport à la Heringsdose und zumindest im Hochsommer funktionierende Klimaanlage - am besten Direktverbindungen mit nur wenigen Haltepunkten).

8 1 Nutzeridee Auto



Was dies für die Ortsteile der Gesamtgemeinde Dielheim bedeutet wird bei diesem Vorschlag immer außer acht gelassen. Wenn ein Autobahnzubringer kommen würde, dann wird es nicht lange dauern bis sich eine oder mehre Speditionen ansiedeln. Dann versinken HORRENBERG, UNTERHOF und BALZFELD im Verkehr. Und wenn die Autobahn dicht ist, dann fahren alle wieder durch Dielheim. Des Weiteren glaube ich nicht, dass es in Rauenberg noch viel Durchgangsverkehr wegen der Autobahn gibt.

15 1 Nutzeridee Auto



Sinnvoll wäre eine umsteigefreie ÖPNV-Verbindung aus Richtung Angelbachtal/Mühlhausen bis Walldorf / Richtung dortiges Schul- und Sportzentrum über Walldorf - Mitte . Die derzeitige Verbindung mit Umstieg in Wiesloch ist sehr umständlich und 'kostet' bei Hin- und Rückfahrt pro Tag in Summe ca. 1, 5 Stdn zusätzlich zur Fahrt mit dem PKW - das ist unattraktiv - wobei die jeweiligen Verbindungen an/zum Bhf Wi/Wa schon jetzt sehr gut sind - vielleicht sind auch nur Fahrplananpassungen erforderlich.

10 0 Verkehrsmittel siehe Beschreibung Ziffer 22



ÖPNV Verbesserung Anbindung Angelbachtal/Walldorf

367 Buchheister

368 B	Tunnel nach Leimen/Rohrbach/Autobahn A5	Die Strecken durch Neckargemünd, Heidelberg Altstadt sind überlastet und die Anwohner stark belastet. Die Straße nach Leimen ist eine Zumutung. Es sollte ein Basistunnel gebaut werden, der die Verkehrsströme aus dem Neckartal und Wiesenbach etc. direkt zur Nähe B3/A5 bringt. Sinnvollerweise könnte auch direkt ein Radweg und eine Bahn mit eingebaut werden. Dadurch wäre Neckargemünd und Heidelberg Altstadt schlagartig entlastet. Die Fahrzeiten bis zum Autobahnanschluss wären stark verringert.	8	18 Nutzeridee Auto	Sowohl im Bundesverkehrswegeplan, als auch im einheitlichen Regionalplan der Metropolregion Rhein-Neckar ist eine solche Maßnahme nicht aufgeführt. Darüber hinaus wäre die Verhältnismäßigkeit eines solchen Basistunnels fragwürdig, insbesondere aufgrund des zu erwartenden Kosten-Nutzen-Verhältnisses und des Fokus auf nachhaltige Mobilität und den damit verbundenen Ausbau z.B. des ÖPNV.	
368,1 B		Hallo Herr Z., bitte bedenken Sie, dass durch diese Maßnahme auch der Verkehr aus dem Neckartal und den umliegenden Dörfern Richtung Wiesloch zur B3/A5 geführt werden kann. Es gibt ja mehrere Einträge von anderen zu Ortsumfahrungen etc. auf dem Weg über die Dörfer und Altwiesloch nach Wiesloch/Walldorf. Diese Strecken würden ebenfalls entlastet werden bzw. die Ortsumfahrungen könnten sich damit erübrigen. Die von Ihnen vorgeschlagene S-Bahn fährt nicht direkt nach Wiesloch Walldorf. Hierzu wurden auch schon von anderen Einträge erstellt z.B. Schnellbusverbindung Mauer-Walldorf oder der Wiederaufbau der Bahnlinie Meckesheim-Wiesloch. In der Gesamtschau ist der Vorschlag nicht überzogen, da er mehrere einzelne Maßnahmen ersetzen könnte. Generell gebe ich Ihnen Recht, dass vermehrt der ÖPNV genutzt werden sollte, allerdings muss der ÖPNV als Direktverbindung ohne den Umweg über Heidelberg Hbf hergestellt werden.	1	15 Nutzeridee Auto		
368,2 Z.		Völlig überzogen. Fahrt mehr S-Bahn, die ist schon da.	15	2 Nutzeridee Auto		
369 L	Parkende Autos	Durch geparkte Autos auf der Hauptstraße entsteht immer wieder ein Rückstau bis zur Kreuzung an der Apotheke, da die Autos nicht mehr vorbei kommen wenn viel Gegenverkehr ist Für die letzte Meile eigenen sich bedarfsgerechte Verkehre wesentlich besser als Linienbusse. Ein On-Demand Verkehr der sich um den Bahnhof hin zu den Firmen (SAP, MLP, Heidelberger Druck, ..) sowie in die Nachbarstädte zieht (Nußloch, Walldorf, Wiesloch, St. Leon-Rot, ..) könnte die private PKW Nutzung massiv verringern! Der Service sollte dabei stark integriert in den Öffentlichen Nahverkehr sein und keine Konkurrenz zur S-Bahn darstellen. Vergleiche: Hamburg, Stadtteil Lurup und Osdorf. Bei Rückfragen gerne melden!	30	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
370 Kammerer	On-Demand Verkehr		19	1 Verkehrsmittel Nutzeridee Wechsel von	Umsetzbarkeit wird geprüft	●



370,1 Baldes

Sehr geehrter Herr Kammerer,

Sie haben absolut recht - wir müssen zum einen den S-Bahn Verkehr viel besser ausbauen und dahinter brauchen wir eine flexible Anbindung an die Firmen! Warum eine neue/alte Trasse für eine Straßenbahn bauen/wiederbauen, wenn ein attraktives Schienennetz bereits vorhanden ist! Der Focus sollte in der Tat mindestens auf einer Verdoppelung der S-Bahn Verbindungen liegen - neue zusätzliche Schienen? Dadurch entsteht das Herz des ÖPNV in der Metropol-Region.
Am Bahnhof Wiesloch/Walldorf müssen die großen Arterien abgehen in Richtung der Firmen und in Richtung Wiesloch und Walldorf, von dort können dann die kleineren Blutgefäße die Vernetzung in die anderen Gemeinden übernehmen.
Langfristig dürfe, sollte die dritte Dimension ins Spiel kommen - eine Vernetzung von Mannheim, Heidelberg mit Wiesloch/Walldorf. - auch Karlsruhe, Speyer, Frankfurt wäre denkbar - per Elektro-Flugtaxi muss in den Masterplanprozess aufgenommen werden - in jeder Science Fiktion Serie kann man so was bewundern - warum.immer nur die alten Konzepte denken?
viele Grüße
Baldes

6 Nutzeridee
Wechsel von
1 Verkehrsmitteln

371 Morato

Smarte Ampel

Die Ampel an der Grossen Kreuzung zwischen Walldorf, Hotel, Autobahn und SAP könnte viel smarter auf das Verkehrsaufkommen reagieren. Sehr oft staut es sich massiv von den Autobahnausfahrten und von Reilingen kommend da die Ampel Richtung sap Se zu kurz geschaltet ist. Im vgl. dazu ist die andere Richtung an der Kreuzung nach Walldorf und zum Hotel eher wenig befahren morgens. Man könnte durch Sensoren doch sicher erkennen dass sehr viel Verkehr von der Autobahn morgens reindrückt und dann die Ampel in Richtung sap deutlich länger und öfter grün zeigt damit der Verkehr besser abfließt. Auch wenn dadurch der querverkehr Richtung Hotel und Walldorf ggf mal etwas warten muss. Lieber warten da 10 Autos als dass hunderte Autos bis hundert Meter auf den standstreifen auf der autobahn zurückgestaut werden. Das führt auch regelmäßig zu sehr gefährlichen Situation auf der Autobahn da sich Fahrzeuge vorne dann reindrängen und nachfolgende Fahrzeuge stark abbremsen müssen.

8 0 Nutzeridee Auto

Bei der Fahrbahnerneuerung im Sommer 2019 wurde auch die Steuerungstechnik an allen Knoten erneuert. Weitere Anpassungen der Signalprogramme werden geprüft; durchgreifende Besserung kann aber vsl. erst eine kreuzungsfreie Führung der L 723 im Bereich der "Monsterkreuzung" bringen.



372 Findeklee

Bedarfsampel am

Die Querung der L594 durch den Zum Keitelberg ist der direkte Weg aus den Wohngebieten rund um den Rebenweg, Helde, Äußere Helde z.B. in Richtung Stadtgalerie und auch für Radfahrer in Richtung Bahnhof interessant. Bei Berufsverkehr ist da eine Querung aber kaum möglich oder sehr gefährlich.

17 0 Fußverkehr

Der Sachverhalt wird geprüft.



373 Findeklee

Anbindung Schulzentrum an Busverkehr aus Südosten

Die Anbindung des Schulzentrums an den Busverkehr aus dem Südostteil der Stadt (u.a. Äußere Helde) ist deutlich verbesserungswürdig.




8 0 Verkehrsmittel

Umsetzbarkeit wird geprüft



374	Findeklee	Sichere Querung für Radfahrer	Die Unterführung am Schillerpark ist auf der Westseite mit Kinderwagen oder für Kinder mit Fahrrädern nicht nutzbar. Die Vorgabe, bis unten zur Fußgängerampel auszuweichen, ist durch den schmalen Gehweg auf der östlichen Seite ebenfalls keine Alternative. Bitte die Kreuzung oder die Unterführung so umgestalten, dass hier eine sichere Quermöglichkeit entsteht!	46	Nutzeridee 0 Fahrrad		
374,1	Niehoff		In den meisten Städten hat sich inzwischen die Erkenntnis durchgesetzt, dass Fußgänger und Fahrradfahrer gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer sind, die nicht in den Untergrund verbannt werden sollten, damit der Autoverkehr bei Tageslicht frei fließen kann. Ein Umbau der Unterführung, der es Fahrradfahrern ermöglichen würde, fahrend (und nicht schiebend), von der Gerbersruhstraße direkt in die Schillerstraße (und nicht in den Schillerpark) zu gelangen, käme einem Neubau gleich. Die bereits geplante Querungshilfe muss umgesetzt werden, kombiniert mit einer durchgängigen Geschwindigkeitsbegrenzung der Heidelberger Straße auf 30 km/h. Sogar Bundesstraßen mit innerörtlicher Beschränkung auf Tempo 30 sind andernorts bereits Realität (z.B. B31 in Freiburg).	1	Nutzeridee 0 Fahrrad		
374,2	Schröder		Die Querung der Heidelberger Straße ist immer wieder als Radfahrer gefährlich. Eine durchgängige Zone 30 auf dieser Straße im Innenstadtbereich mit einer entsprechenden Geschwindigkeitskontrolle würde helfen. Darüber hinaus sollte durch eine Fahrspur auf der Straße im Innenstadtbereich ein Einfädeln von den Seitenstraßen für Radfahrer die Gefahr verringern, da Autofahrer dann eine rote Radspur sehen.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad		
374,3	Salmen		Die bereits ausgearbeitete und der Verwaltung vorliegende Planung, die Querung der Heidelberger Straße für Radfahrer und Fußgänger in der Einmündung der Schillerstraße zu verbessern sollte ENDLICH abgeschlossen und umgesetzt werden. Darauf warten viele schon seit Jahren. Man kann von Glück sagen, dass noch kein schlimmerer Unfall mit Schulkindern auf Fahrrädern passiert ist.	16	Nutzeridee 0 Fahrrad		
375 B	Ampel verursacht Stau	Die Ampel durch einen Kreisverkehr ersetzen.		15	1 Nutzeridee Auto	Kreisverkehre an den Rampen zur L 723 waren ursprünglich angedacht, sind in der Morgen- und Abendspitze für die Prognoseverkehrsmengen aber vsl. nicht leistungsfähig genug. Auch lässt sich die Tankstelle auf der Westseite der L 723 nur schwer in einen Kreisverkehr einbinden. Da die drei Knotenpunkte so dicht aufeinander folgen, dass sie einander gegenseitig beeinflussen, müssen sie gleichartig ausgebildet werden (gemeinsame koordinierte Signalisierung mit Knoten L 594 / Hauptstraße als "Pfortner" stadteinwärts).	

375,1	Winter		Sollte diese Ampel durch einen Kreisverkehr ersetzt werden, dann auch gleich die Schwimmbadstraße mit anbinden und das Stück zur Hauptstraße rückbauen. Allerdings wird diese Ampel im Rahmen der L723-Erweiterung weiter nach Osten wandern.	0	0 Nutzeridee Auto			
375,2	Sommer		Es muss jetzt einfach raus. Eines der besten Beispiele für eine völlig unnötige Ampellösung. Sorry	1	0 Nutzeridee Auto			
377	B	Bus vom Bahnhof ins Werksgelände mit mehreren Haltestellen im Werk	Heute hält der Bus vor dem Werksgelände und ist oft überfüllt. Der Bus sollte passend zum Takt der S-Bahn fahren, entsprechend dem Bedarf dimensioniert sein und innerhalb des Werksgeländes einen Zu- und Ausstieg ermöglichen. Haltestellen vor den wichtigen Hallen einrichten.	8	0 Verkehrsmittel	Nutzeridee Öffentliche	Umsetzbarkeit wird geprüft	
381	Plachta	Übergang	Hier könnte man einen Übergang machen vom Fahrrad Weg zum Fahrrad Weg über die Dittmar Hopp Allee, das man nicht immer über die Straße muss.	10	0 Fahrrad	Nutzeridee Öffentliche	Der Sachverhalt wird überprüft.	
383	Elsner	S-Bahn Kapazität durch 3. Wagen erhöhen	In den Stoßzeiten könnte bei gleichem Takt die Kapazität durch einen weiteren S-Bahn-Wagen erhöht werden. Meines Wissens sind alle S-Bahnhöfe in der Region für 3 Wagenteile ausgelegt, bisher werden aber immer nur 2 eingesetzt.	29	0 Verkehrsmittel	Nutzeridee Öffentliche	Der Sachverhalt wird geprüft.	
383,1	Mantel		Momentan sind nur zwischen Heidelberg und Schifferstadt alle Bahnsteige auf dreiteilige S-Bahnen ausgelegt. Die Verlängerung der Bahnsteige zwischen Heidelberg und Bruchsal mit dem Ziel, auch hier dreiteilige S-Bahnen einsetzen zu können, war seit Jahren geplant und wird momentan durchgeführt. Ab Fahrplanwechsel im Dezember werden in den Stoßzeiten teilweise dreiteilige S-Bahnen fahren.	4	0 Verkehrsmittel	Nutzeridee Öffentliche		



384	Hiller	Entschärfung der Verkehrssituation bei der Post	Heute ist es so, dass am späten Nachmittag bei der Post extremes Verkehrschaos herrscht. Kunden der Post suchen verständlicherweise Parkmöglichkeiten direkt gegenüber der Post. Gleichzeitig wird die Post mit einem LKW angeliefert, der ebenfalls gegenüber parkt. Richtig eng wird es dann, wenn sich die Busse jeweils aus beiden Richtungen dann noch durchquälen. Autos weichen dann teilweise auf die Gehwege aus, um den Bussen Platz zu machen und Staus entstehen im Zuge des hohen Verkehrsaufkommens. Die Lärmbelastung ist hoch und ich denke die Luft ist mit Sicherheit auch nicht gut. 	17	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Die Verkehrssituation wurde bereits mehrfach vor Ort überprüft. Verschiedene Regelungen wurden getroffen. Es muss vorsichtig gefahren werden.	
384,1	Taylor		There are numerous empty commercial premises in Nussloch that offer rear access for deliveries and would be better suited to use as a post office.	2	Nutzeridee 0 Fußverkehr		
385	Hiller	Straßenbahn oder Elektrobusse zwischen Leimen, Nußloch und Wiesloch	Eine durchgehende Straßenbahnverbindung, wie es sie früher schon gab. Durch die Busse wird es auf der Hauptstraße in Nußloch oft sehr eng. Entlang der Hauptstraße gibt es viele Haltestellen. Das ständige Anfahren nach dem Halt erzeugt einerseits viel Lärm und die Schadstoffbelastung ist denke ich auch hoch. Das Anfahren wiederholt sich, wenn die Busse aufgrund parkender oder entgegenkommender Autos anhalten müssen. Sofern eine Straßenbahn nicht realisierbar ist, wären Elektrobusse hier sehr sinnvoll.	11	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	siehe Beschreibung Ziffer 84	
385,1	Gebhard		In einem ersten Schritt und schnell möglich könnte man die Buslinie 723 bis zum Bahnhof Wi/Wa durchfahren zu lassen. 	0	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln		
385,2	Veits		Absolut unterstützenswert! Ob die Hauptstraße der richtige Ort für die Strecke der Straßenbahn ist muss geprüft werden, aber alternativ über die Kurpfalzstraße wäre gut möglich. Dann optimalerweise als Ringschluss weiter (Wiesloch- Walldorf-Sandhausen-Kirchheim- Leimen)	0	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln		
386	Weiß	Fußgängerüberweg	Hier sollte unbedingt ein ordentlicher Fußgängerüberweg entstehen (vielleicht auch ein Fußweg, der von der Bushaltestelle weitergeht), damit man ohne Kurzsprint gefahrlos die Straßenseite wechseln kann. Die sicherste Seite zum Überqueren ist derzeit vor dem Bestattungsinstitut, da man hier den besten Überblick hat.	19	Nutzeridee 0 Fußverkehr	An der Bushaltestelle HDM Haupteingang (Gutenbergring) ist eine Querungshilfe eingerichtet. Am Kreisel wird für die Seite der Philipp-Reis-Straße die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs überprüft.	

387 Z. 387,1	Längere Rechtsabbiegespur in Richtung Walldorf/Schwetzingen	<p>Von der SAP kommend, wenn man nachmittags nach Walldorf will ist eine Katastrophe. Da alle die in die Richtung Walldorf, Schwetzingen, Sandhausen,... wollen sich recht einordnen müssen entstehen lange Staus auf der Rechten Fahrspur. Dies wird auch noch davon befeuert, dass viele Autofahrer welche am Kreuz in Richtung Heidelberg wollen sich ebenfalls an dieser Stelle bereits rechts einordnen.

Zudem fände ich persönlich wünschenswert, wenn man zu mindest Nachts an diesem Megaknoten Rechts abbiegen kann, ohne Ampelschaltung, da man oft genug Nachts ganz alleine an diesem Knoten ist und wenn man dann nur nach Rechts will und dann 10 min auf das Lichtsignal wartet ist das nervig.</p> <p>Leider nutzen nur wenige Autofahrer die Möglichkeit sich erst nach der Ampel rechts richtung BAB HD/FRA einzuordnern, so daß die Abigerspur nach Walldorf unnötig blockiert wird.
Evtl. lässt sich die Situation durch eine beschilderung verbssern, die zum Reißverschluss nach der Ampel auffordert.</p>	29	2 Nutzeridee Auto	<p>An der Abfahrt zur Autobahn bzw. IKEA gibt es nur eine Rechtsabbiegespur, daher stellen sich die Verkehrsteilnehmenden bereits frühzeitig nur einspurig auf. Durchgreifende Besserung kann vsl. erst eine kreuzungsfreie Führung der L 723 im Bereich der "Monsterkreuzung" bringen. Nachtabschaltungen von Amplen erhöhen die Unfallzahlen, daher ist das gerade an dieser großen Kreuzung nicht möglich.</p>	
387,1	Stellmacher		1	0 Nutzeridee Auto	<p>Wie überall in der Region im WW ist auch an dieser Stelle Werktags die Straße völlig überlastet, so gibt es sowohl morgens wie auch mittags lange Rückstaus.

Die Strecke müsste zu mindest 3 Spurig ausgebaut werden, sodass man den Verkehr morgens in die eine Richtung 2 Spurig laufen lassen kann und abends in die andere Richtung.


Dies wäre auch sinnvoll wenn Veranstaltungen am Hockenheimring stattfinden. Wenn dort Events stattfinden wird die komplette Straße ausschließlich in beide Richtungen für den Verkehr zu Konzerten und co. verwendet. Aus Hockenheim, sowie den umliegenden Städten besteht dann oftmals keine guten Verbindungsmöglichkeiten zwischen einander mit dem MIV mehr.</p> <p>Es gibt keine durchgängige Verbindung zwischen Malsch und Walldorf, ohne die große Schleife über das Mühlhause Dielheim Wiesloch zu drehen. Der Strom derer, die aus Mühlhausen Malsch Rettigheim Rauenberg morgens zur Stoßzeit nach Walldorf wollen, haben keine Chance ohne Umstieg. Eine durchgängige Verbindung zur morgendlichen Stoßzeit wäre wünschenswert, Ziele in Walldorf wäre SAP/Industriegebiet und Schulzentrum Walldorf</p>	
388 Z.	Ausbau L723		10	3 Nutzeridee Auto	<p>Grundsätzliches Problem bei dreistreifigen Straßen mit belastungsabhängiger Freigabe des dritten Fahrstreifens ist die Verkehrsführung in Einmündungen / Kreuzungen unterwegs; das funktioniert widerspruchsfrei nur in kreuzungsfrei ausgebauten Knoten.</p>	
389 Galka	Direkte ÖPNV-Verbindung Malsch - Walldorf ohne Umstieg		14	Nutzeridee 3 Betriebe	Umsetzbarkeit wird geprüft	
389,1	Neuer	<p>Die S-Bahn benötigt vom Bahnhof Rot-Malsch nach Walldorf 3 Minuten, auch morgens zur Stoßzeit. Eine zuverlässigere Busverbindung zum Bahnhof und längere Verkehrszeiten am Abend und am Wochenende wären mir lieber. Entsprechend sollte die Anbindung in Walldorf vom Bahnhof zum Schulzentrum/SAP gestaltet werden, voel allem auf eigenen Spuren.</p>	7	Nutzeridee 0 Betriebe		




389,2	Gebhard		So eine Linie könnte morgens/abends auch über Mühlhausen, Malsch, Bahnhof Rot/Malsch, (dann nicht über St.Leon-Rot), Walldorf SAP WDF21, Walldorf gehen	0	Nutzeridee 0 Betriebe	
389,3	Eberlein		Eine günstige Verbindung Malsch-Walldorf-Malsch wäre absolut wünschenswert und würde uns den Zweitwagen einsparen!	2	Nutzeridee 1 Betriebe	
391 B		Steigung entschärfen (Geländeeinschnitt), Ausbau auf vier Fahrstreifen	Die Steigung sollte durch einen Geländeeinschnitt entschärft werden. Dadurch weniger Unfälle, eine höhere mögliche Geschwindigkeit, weniger CO2. Die B45 sollte komplett mit vier Fahrstreifen ausgebaut werden, damit stauen langsame Fahrzeuge (Traktoren, LKW) nicht den verkehr.	4	14 Nutzeridee Auto	Dort ist Wasserschutzgebiet; die Trinkwasserbrunnen für Wiesenbach befinden sich in Sichtweite der Straße. Daher kein tieferer Einschnitt möglich; Verbreiterung der Straße (Zusatzspuren bergauf) schwierig. – Bedarf für dritte Spur nicht erwiesen. 
391,1 P			Das ist nicht erforderlich. Die vorhandene Straße reicht aus.	11	0 Nutzeridee Auto	
392	Weisbrod	Bessere Querung der B3 Zufahrt	Dies ist ein offizieller Radweg zwischen Walldorf und Nussloch. Dennoch gestaltet sich als Radfahrer die Querung des B3 Zubringers kompliziert, da aus sehr unterschiedlichen Richtungen Autos die eigene Spur kreuzen können. Dies ist eine große Herausforderung, zumal viele abbiegende Autos die Radfahrer nicht wahrnehmen. Eventuell sollte an dieser Stelle die Streckenführung überdacht werden, zumindest jedoch der Radweg farblich markiert werden, um für abbiegende Autos besser kenntlich zu sein.	38	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Radverkehr muss Vorfahrt gewähren, daher ist eine eingefärbte Furtmarkierung nicht möglich. Durch die baulichen Querungshilfen muss immer nur auf Verkehr aus einer Richtung geachtet werden. Weitere Prüfung im Rahmen der Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes Radverkehr des RNK 
393	Woppmann	Fehlender Radweg/Fahrradstraße	Auch auf dieser Route fehlt ein Radweg. Es passiert hier oft, dass man als Fahrradfahrer hier sehr knapp und gefährlich überholt wird. Ein Fahrradschutzstreifen wäre hier sehr notwendig.	60	Nutzeridee 2 Fahrrad	Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite können keine Fahrradschutzstreifen eingerichtet werden. 





393,1	Hoffmann		<p>Volle Zustimmung, insbesondere in der langgezogenen Kurve wird es oft brenzlig. Sehr häufig passiert es, wenn Autos von Süden kommend mit heulendem Motor überholen ohne den aus der Kurve kommenden Gegenverkehr sehen zu können und dann ggfs. an der Bedarfsampel eine Vollbremsung machen müssen. Diese Stelle muss wirklich entschärft werden.</p> <p>

Ein Schutzstreifen wird an dieser Stelle allerdings meiner Meinung nach nicht helfen, der verleitet AutofahrerInnen nur dazu, noch enger an den Fahrrädern vorbeizufahren, weil die meisten nicht wissen dass der 1,5m-Überholabstand auch beim Schutzstreifen gilt.</p>	16	Nutzeridee 0 Fahrrad	
393,2	Waschik		<p>Vor allem in den frühen Morgenstunden wird hier mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit durchgebraust. Wie übrigens auch in der Schwetzingerstrasse. Befürchten müssen die Rowdys ja nichts, kontrolliert wird ja eh nicht.</p>	15	Nutzeridee 0 Fahrrad	
394	Weisbrod	Asphaltierung des Radweges	<p>Diese Strecke ist als offizieller Radweg zwischen Nussloch/Walldorf und Wiesloch ausgeschildert, ist aber lediglich eine kurze Zeit bis zur Gaststätte geteert und im Anschluss nur noch grob geschottert, so dass einem als Rennradfahrer nichts anderes übrig bleibt, als umzukehren, oder zu schieben.</p> <p>An dieser Stelle gibt es einen dedizierten Rad-/Fußweg. Für Radfahrer sind an dieser Stelle Vorfahrt gewähren Schilder aufgestellt. Jedoch rechnet man an dieser Stelle nicht damit.

Oft kommen hier auch noch Radfahrer aus Richtung Norden mit Schwung von der Brücke gefahren.

Die Gefahrensituation ließe sich entschärfen, wenn man hier den Radfahrenden die Vorfahrt geben würden, und den - vom Parkplatz kommenden - Autos ein Stoppschild aufstellen würde.</p>	25	Nutzeridee 1 Fahrrad	Umsetzung wird im Rahmen der Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes Radverkehr des RNK geprüft 
395	Woppmann	Fahrradfahrem Vorrang gewähren	<p>zur Verdeutlichung, weil es aus meinem Text oben noch nicht ganz klar herauskommt: hier geht es darum dass es zu Gefahrensituationen mit Autos kommt, die vom Parkplatz beim Tierpark herausfahren.</p>	51	Nutzeridee 0 Fahrrad	Dieses Verkehrszeichen ist zum Schutz der Radfahrer angebracht. Aufgrund der dortigen Situation ist eine Vorfahrtsregelung zugunsten der Radfahrer zu riskant.
395,1	Woppmann			3	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 395
396	Weisbarth	Autofreie Zone	<p>Mühlstraße, ab Apotheke Baiertal bis zur Brücke sollte Autofrei werden.
Apotheke kann angefahren werden, Parkplätze vorhanden. Eiscafe und Friseur sind in 30 Sekunden zu Fuß oder Rad erreichbar. Gerade im Sommer nutzen viele die Außenbestuhlung, und somit auch viele Kinder. Keine Autos stellen dann auch keine Gefahr und keine Belästigung durch Lärm oder Abgase dar. Keine Autos = keine Abgase = bessere Luft. Zusätzlich könnte das Eiscafe dann auch noch die ein oder andere Parkbucht bestuhlen, dies bedeutet dann mehr Menschen, mehr sozialer Austausch, mehr Umsatz und somit auch Unterstützung der noch vorhandenen lokalen Geschäftswelt. Insgesamt Erhöhung der Attraktivität und des Nutzens.</p>	16	Nutzeridee 5 Betriebe	

397	Fischenbeck	Wieder frühe RE-Verbindung von Stuttgart nach Heidelberg, anstelle Abfahrt erst ab Mühlacker um 7:01 Uhr	In den letzten 15 Jahren gab es auch morgens ab Stuttgart eine schnelle Nahverkehrsverbindung durch einen RE von Stuttgart nach Heidelberg. Leider wird der frühe Zug seit 9. Juni jetzt erst ab Mühlacker um 7:01 Uhr eingesetzt: RE 17B (19600). Das bedeutet für alle Pendler (Berufstätige, Schüler und Studierende) aus Orten vor Mühlacker, dass sie entweder eine halbe Stunde früher abfahren und mindest einmal umsteigen müssen. Das ist leider durch die ständigen Verspätungen und Zugausfälle untragbar, da hier häufig der Anschlusszug in Mühlacker verpasst wird und dann oft auch die viel längere Umleitung über Karlsruhe-Durlach nicht funktioniert. Warum kann denn nicht auch der frühe Zug wieder ab Stuttgart nach Heidelberg fahren und - wie alle späteren Züge auch - in Mühlacker 'geflügelt' werden? Ansonsten sind die Pendler gerade morgens 'abgehängt' und frustriert. Ab 8:48 Uhr mit RE Zug RE 17B (19606) klappt es dann wieder mit der direkten Verbindung - was für die meisten Pendler viel zu spät ist.	15	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
398	Woppmann	Häufiger Büsche / Unkraut schneiden	Es kommt hier häufiger vor, dass... das Gras so hoch gewachsen ist, dass es effektiv den ohnehin schon schmalen - Radweg verschmälert - dornige Büsche in den Weg ranken. Hier würde ich mir häufigere Kontrollen / zurückschneiden des Bewuchses wünschen. Dies ist die Hauptverbindung für alle Fahrradpendler aus Mannheim/Schwetzingen/Plankstadt/Oftersheim.	53	Nutzeridee 0 Fahrrad	Im Rahmen der turnusmäßigen Grünpflege werden diese Arbeiten erledigt.	
399	Woppmann	Gefährliche, rutschige Brücke über den Hardtbach	Die Holzbrücke über den Hardtbach ist bei Nässe sehr rutschig. Ich bin hier bereits zwei Mal (einmal bei Regen, einmal bei Schneefall) ausgerutscht und gestürzt. Zudem ist die Oberfläche inzwischen schon recht Marode. Ein neuer, griffigerer Brückenbelag wäre hier wünschenswert. Dies ist die Hauptverbindung für alle Fahrradpendler von/nach Mannheim/Schwetzingen/Plankstadt/Oftersheim von/nach Walldorf.	53	Nutzeridee 0 Fahrrad	wird geprüft	
400	K	Überdachtes Wartehäuschen für HDM-ABZ und HDM-Nordtor	Verlegung der Haltestelle HDM-Nordtor um einige Meter bis zur Ecke der Haltestelle HDM-ABZ. Dann könnte dort eine gemeinsame Unterstellmöglichkeit geschaffen werden, damit man nicht im Regen steht. Ein gemeinsames Wartehäuschen für beide Haltestellen.	1	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Die Bushaltestellen werden im Rahmen des neuen Gewerbeparks neu überplant.	

401	Fischenbeck	Bessere und frühzeitige Informationen am Bahnsteig und in der App bei Verspätungen und Zugausfällen	Leider kommen die Informationen bei Verspätungen und Zugausfällen häufig sehr spät oder überhaupt nicht. Beispiel: Starke Verspätungen des RE 17 B von Stuttgart nach Heidelberg über Bruchsal werden häufig dadurch 'aufgefangen', dass der Zug nur bis Bruchsal fährt und dann wieder pünktlich zurück nach Stuttgart (Betreiber: Abellio). Dies müsste ja einige Zeit vor der geplanten Abfahrt von Heidelberg nach Stuttgart bekannt sein. Leider steht diese Verbindung oft trotzdem noch als pünktlich in der App, auf dem Bahnsteig und im Internet. Häufig fällt dann doch 'überraschend' auf, dass der Zug ja überhaupt nicht nach Heidelberg weitergefahren ist - und deshalb natürlich auch nicht von Heidelberg aus zurück nach Stuttgart fahren kann. Vor einigen Tagen kam die Durchsage mit dem Zugausfall erst 5 Minuten vor der geplanten Abfahrt in Walldorf. Der mögliche Alternativzug (verspätet), stand zwar noch da - aber hatte die Türen dann schon geschlossen. Als die nächste RB dann 20 Minuten später in Bruchsal ankam, war der RE nach Stuttgart kurz vorher schon abgefahren. Dadurch kamen wir Pendler wegen des Umwegs über KA-Durlach ganze 1 1/2 Stunden später nach Hause.	35	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
402	Hoffmann	Rennbahnstraße verkehrssicher machen	Die Rennbahnstraße ist nicht für ihren heutigen Verkehr geeignet. Es wäre zu überlegen ob man sie zur Einbahnstraße macht (der gegenläufige Verkehr könnte über die Rheinstraße laufen, die ja ohnehin viel breiter ist) oder zumindest ein komplettes oder wenigstens einseitiges Parkverbot erlässt. Die Straße ist für Familien mit Kleinkindern (zu den Zipfelmütze-Einrichtungen in der Dannheckerstraße) und SchülerInnen enorm wichtig, umso dringender wäre es dass dort gerade Fahrräder kein Slalom mehr durch diverse Parklücken fahren müssen	9	0 Nutzeridee Auto	Die Rennbahnstraße ist eine wichtige Verbindung der Wohnstadt zur B291. Eine Einbahnstraße würde die weiträumige Verkehrsbeziehung deutlich verändern und zusätzliche Verkehre erzeugen.	
402,1	Thölke		Zusätzlich zum Slalomfahren für die Fahrradfahrer kommen leider auch (trotz regelmäßiger Geschwindigkeitsmessungen) zu schnell fahrende Autofahrer und mehr als kritische Situationen, wenn diese versuchen, die Fahrradfahrer dann auch noch zu überholen	1	0 Nutzeridee Auto	siehe 402 Neuere Fahrräder haben tatsächlich oft breitere Reifen, Vordergabeln und Lenker. Wir werden dies bei zukünftigen Fahrradständer Ankäufen berücksichtigen. Wir werden auch die vorhandenen Fahrradständer noch einmal überprüfen und überlegen, was wir für Euch tun können.	
404	Lehner	Christoph Lehner	Moderne Fahrradabstellplätze am Gebäude WDF01. Problem: Mountainbikes mit dicken Vordergabeln passen nicht in die vorgesehenen Plätze. Wenn sie abgestellt werden, nehmen sie anderen den Platz weg. 	28	Nutzeridee 0 Betriebe		
404,1	Germany		Hallo Christoph, vielleicht passt das Fahrrad rückwärts rein? Wir werden uns die Situation am Fahrradständer anschauen, ob das für viele Räder zutrifft oder eher ein Einzelfall ist. Freundliche Grüße SAP Mobility Germany 	1	Nutzeridee 0 Betriebe	Da dieser Kommentar von der GFR stammt, wird dieser nicht beantwortet	

405 Lehner
 405,1 Kind
 405,2 Germany
 405,3 Lehner

Christoph Lehner

Die Firma SAP SE möge die Steuerbefreiungsvorschrift für den Zuschuss zum firmeneigenen Jobticket umsetzen, siehe <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Steuern/2018-01-21-Jobtickets.html>. Eine Steuerbefreiung wird - Stand 11.7.2019 - (immer noch) gewährt. Die genauen Gründe dafür sind unbekannt.

SAP sollte erwägen, das Jobticket auch für Firmenwagennutzer zu bezuschussen. Wenn man Angst hat, dass dann der Ehepartner oder die Kinder den ganzen Tag mit dem Firmenwagen Sprit verbrauchen, meinetwegen nur für Firmenwagennutzer, die keine Tankkarte haben.

Hallo Christoph, die Steuerbefreiung ist in Prüfung. Das Gesetz beantwortet nicht alle notwendigen Details. Diese sollen in einem BMF-Schreiben erläutert werden, das für diesen Sommer versprochen wurde, aber leider noch nicht eingetroffen ist. Freundliche Grüße
 SAP Mobility Germany

typo: Eine Steuerbefreiung wird - Stand 11.7.2019 - (immer noch) *nicht* gewährt.

Die Linksabbieger insbesonere LKW benötigen viel Zeit um eine Lücke zu finden. Dadurch werden auch die Rechtsabbieger zurückgestaut, obwohl diese freie Bahn hätten. Der Stau ist manchmal bis hin zum Bahnübergang. Es sollte eine separate Spur für Rechtsabbieger geben. Dadurch weniger Rückstau, Zeitersparnis, weniger CO2.

Das größte Problem besteht hier für die Linksabbieger. Es ist im Berufsverkehr sehr schwierig, eine Lücke zu finden, es wird oft gefährlich.

Separate Abbigespur für Rechtsabbieger

406 B

406,1 S.

57 Nutzeridee
 0 Betriebe

0 Nutzeridee
 0 Betriebe

1 Nutzeridee
 0 Betriebe

1 Nutzeridee
 0 Betriebe

4 6 Nutzeridee Auto

0 3 Nutzeridee Auto

Der Zuschuss zum firmeneigenen Jobticket ist steuerbefreit ab dem Jahr 2019.


SAP prüft derzeit, ob weitere Zuschüsse, z. B. für ein Jobticket, auch für Firmenwagennutzer ohne Tankkarte sinnvoll sind. Noch haben wir kein spruchreifes Ergebnis zu melden. Ihr findet zu Neuerungen bei SAP immer Informationen im SAP Mobility Germany Jam. Da dieser Kommentar von der GFR stammt, wird dieser nicht beantwortet

Der Zuschuss zum firmeneigenen Jobticket ist steuerbefreit ab dem Jahr 2019.

Wird geprüft. Problem der Sichtbehinderung von Rechtseinbiegern durch wartende Linkseinbieger in die B 45 – lässt sich nicht durch separate Spur beheben. Falls eindeutiges Leistungsfähigkeitsproblem, wahrscheinlich Signalisierung nötig.



407 B	Umfahrung Meckesheim Richtung Oberhof ohne Bahnübergang	Nach der Brücke zum Industriegebiet sollte eine direkte Anbindung hinter dem Industriegebiet zur Straße nach Oberhof erfolgen. Bessere Anbindung Industriegebiet, Umfahrung des Bahnübergangs, Umfahrung von langsamen Traktoren (Lagerhaus Anlieferung).	4	6 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
408 B	Fahrradweg nach Bammental sicherer gestalten	Die Unterführung B45/Bach ist gefährlich. Die Sicht auf Entgegenkommende ist nicht gegeben. Die Gitterroste sind rutschig. Die Beleuchtung ist schlecht. Häufig halten sich dort im schlecht beleuchteten Bereich Personen auf. Manche Anwohner haben daher Angst den Weg zu benutzen. Die Unterführung sollte sicherer gestaltet werden.	7	1 Nutzeridee Fahrrad	Im Zusammenhang der Umplanung der Knotenpunkte B45/ L600 / L532 wird die Radwegführung geändert. Es braucht dann nicht mehr unter der B45 hindurchgefahren zu werden.	●
409 D	Schnellere S-Bahnen	Ich bin der der Meinung, dass die S-Bahnen und RE-Züge, im Allgemeinen, viel zu langsam unterwegs sind. Ich wäre dafür, dass es eine kontinuierliche Geschwindigkeitsverbesserungsmaßnahme geben muss. Beispiel: in den nächste 2 Jahre kontinuierlich 2 % (oder mehr) schneller mit den Zügen fahren. Sowie in Teilstrecken in den es nicht möglich ist, dahin arbeiten, dass dies möglich wird. Stück für Stück die Züge austauschen/umrüsten usw., damit wir nicht immer dann was ändern, wenn es störend ist.	24	3 Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
410 Schulz	Kreisel Lessingstr./Ofersheim to B291 (Ausfahrt Ofersheim Nord-West)	Hallo, I would like to point this crossing as a very dangerous one. In the peak times there is a continuous stream of cars driving in both directions between Schwetzingen and Walldorf. Due to this fact, turning left from Lessingstr. in Ofersheim onto the B291 (towards Walldorf) is always a challenge. Many drivers are frustrated after having waited for a longer time (up to 10-15 mins) and when it's finally their turn, they often drive onto B291 in a very risky way. It would be very helpful if it was possible to arrange a round-about here, instead of this T-crossing - it could help avoiding many dangerous situations.	10	2 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
410,1 Rothley		Im Gegensatz zu den anderen Zu- und Abfahrten auf die B291 vom Schälzig oder Ofersheim dürfte dies der verkehrsreichste Abzweig sein. Zudem ist die Geschwindigkeit vieler Fahrzeuge aus Richtung Ofersheim / Walldorf durch die Brückenabfahrt oft erhöht. Ein Kreisel würde hier auch die Geschwindigkeit reduzieren ohne den Verkehrsfluss zu stark zu mindern. Problematisch ist allerdings der Höhenunterschied zum Schälzig & Feld hin.	0	0 Nutzeridee Auto		●
411 Linke	Beleuchtung Radweg Rauenberg - Wiesloch fehlt	Der Radweg von Rauenberg nach Wiesloch ist leider nicht beleuchtet	8	0 Nutzeridee Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
412 Baumgarten	neuer Verbindungsweg für Fußgänger/Radfahrer	Zwischen der Brücke über die A6 am Gänseberg und den südlich von Frauenweiler verlaufenden Wegen fehlt eine Verbindung für Fußgänger/Radfahrer.	4	0 Nutzeridee Fahrrad		●

414	Townsend	Rechtsabbieger haben eigene Spur am Kreisel vorbei	In UK/GB gibt es an vielen Kreiseln eine direkte Spur, die die Abbieger - in unserem Fall die Rechtsabbieger direkt am Kreisel vorbei vorbei/abfahren lässt (in deren Fall die Linksabbieger) . Die Spur wird dann mit der vom Kreisel zusammengeführt. Das bringt besseren Fluss und weniger Stau. Das verhindert eine Ampelkreuzung und macht den Kreisel eigentlich nur zum Geradeaus fahrn oder Linksabbiegen relevant. Aber es ist mehr Fluß im Verkehr als bei einer Kreuzung. Von den Briten kann man in Punkto Kreisel eine Menge lernen und abgucken. ;) (siehe Anhang Kreisel-Beispiel aus Bracknell UK)	11	0 Nutzeridee	Auto	Kreisverkehre mit Bypässen sind häufig Notlösungen; die Verkehrsprobleme verlagern sich dort oft auf die Zusammenführung Bypass / Hauptrichtung. Von den Briten kann man übrigens in puncto umsichtige und defensive Fahrweise noch eine Menge mehr lernen und abgucken!	
415	Gierse	Fahrradschnellweg	Fahrradschnellweg parallel zur Bahnstrecke Heidelberg/Burchsal mit guten Anbindungen zu den Industriegebieten Rot und WDF/Wiesloch	34	1 Nutzeridee	Fahrrad	Machbarkeitsstudie zum RSV Heidelberg - Bruchsal liegt bereits vor, Realisierung benötigt politische Zustimmung aller Beteiligten	
416	Baumgarten	Durchfahrt an Autosperre zu eng	Hier sollten unbedingt zwei Fahrradspuren durch die Autosperre führen. Es kommt immer wieder zu Wartesituationen wegen Radgegenverkehr.	7	0 Nutzeridee	Fahrrad		
417	Baumgarten	Durchfahrt an Autosperre zu eng	Die talfahrenden Radfahrer bremsen bei Gegenverkehr an der Autosperre nicht gerne. Bitte die Durchfahrt auf 2 Radspuren erweitern.	17	2 Nutzeridee	Fahrrad		
419	Adams	Klaus-Georg Adams	Es wäre ideal, wenn der Radverkehr auf dem Kreisel eindeutig auf die Fahrbahn gelenkt würde, genau wie es in Wiesloch gemacht wird. Dazu bitte eine Absenkung des Bordsteins, um von Wiesloch kommend vom der Fahrbahn des Kreisverkehrs auf den linksseitigen Weg Richtung Industriegebiet abbiegen zu können. Es ist nicht einzusehen, warum der Radverkehr hier nachrangig zum Autoverkehr geführt und dadurch benachteiligt wird.	38	2 Nutzeridee	Fahrrad	Siehe Nr. 186	
420	Sänger	Durchgängigkeit des Radwegs am Kreisverkehr	Im Sinne der Durchgängigkeit des Radweges u.a. an diesem Kreisverkehr sollte der Radweg kurz vor dem Kreisel auf die Fahrbahn geleitet werden (siehe auch Kreisverkehr am Bahnhof Wiesloch-Walldorf, Ostseite), um so für die Radfahrer einen flüssigen Verlauf und eindeutige Vorfahrtsregeln zu erzielen. Die momentane Führung neben der Fahrbahn und dem Kreuzen der Fahrbahn an Ein- und Ausfahrten des Kreisverkehrs führt oft zu kritischen Situationen (wer hat Vorfahrt?9.	30	2 Nutzeridee	Fahrrad	Die Ausleitung des Radfahrers auf die Fahrbahn der Kreisstraße vor dem Kreisverkehr erscheint sinnvoll. Dies wäre mit dem Landkreis als zuständigem Straßenbaulastträger und Verkehrsbehörde zu erörtern.	

420,1

Rau

Oft biegen Autofahrer ab, ohne zu blinken. Wenn man dann bereits die Straße überquert, hat man keine Chance mehr. Ich bin dort bereits von einem solchen Autofahrer beschimpft worden. Ein anderer kam mit sehr hohem Tempo durch den Kreisverkehr und hatte dann eine Vollbremsung hingelegt.

0

Nutzeridee
1 Fahrrad

421 Baumann

Ebenerdiger Übergang Straße / Der Übergang von der Straße auf den Radweg sollte ebenerdiger angelegt werden. Radweg
Derzeit muss man auf den Gehweg hoch fahren.

7

Nutzeridee
1 Fahrrad



421,1 Gebhard

Von Norden kommend kann der Radfahrer nach Wiesloch schon bei den Bushaltestellen die Straße queren. Die Fußgängerampel ist schnell.
Darauf sollte mit einem Wegweiser hingewiesen werden.

Der Weg bis zur Panoramastraße ist nur für Fahrten Richtung Altwiesloch/Baiertal sinnvoll, da diese ja über die Panoramastr. und Beethovenstr. erfolgen sollen.
P.S: die weitere nördliche Querung der Heidelberger Str. mit der Insel auf der Straße ist bei starken Autoverkehr kritisch. Radfahrer, die von Norden kommen achten oft nicht darauf, dass der Radweg hier endet. Andererseits versperren parkende Fahrzeuge oft die Sicht nach rechts für Autofahrer, die aus der panoramastrasse kommen. Das führt zu gefährlichen Situationen. Eine Abflachung des Bordsteins würde das verschärfen.
Wichtig wäre auf jeden Fall eine sperrfläche für parkende Autos unmittelbar an der Kreuzung.

1

Nutzeridee
0 Fahrrad

421,2 Rothenhöfer

Nutzeridee
0 Fahrrad

423 Bierlein

NextBike-Standorte einrichten

Walldorf bräuchte auch außerhalb der SAP NextBike-Standorte, zB am Drehkreuz, aber auch am Schwimmbad

6

Nutzeridee
0 Fahrrad

Der Sachverhalt wird geprüft.



Gemäß Nr.41 der VwV-StVO zu § 45 kann vom Grundsatz "Rechts vor Links" abgewichen werden, wenn die Belange des Buslinienverkehrs dies erfordern. Genau dies ist für die Walzrute als wichtige Trasse des ÖPNV der Fall. Wegen wiederholter Vorfahrtsverletzungen wurde durch die Verkehrsbehörde das Zeichen 206 (Stop) an Stelle des Zeichens 205 (Vorfahrt gewähren) angeordnet.

424 Adams

Stopschilder entfernen



Die Stop Schilder entlang der Walzrute sind ein Verstoß gegen §45 der StVO. In Tempo 30 Zonen ist zwingend rechts vor links vorgeschrieben. Da sollte sich auch die Stadt Walldorf daran halten.

3

33 Nutzeridee Auto



424,1	Happel		Mir wurde gesagt, dass hier frueher rechts-vor-links war und es damit mehr Unfaelle gab als heute mit den Stop-Schildern. Ich persoendlich glaube es passieren nur deshalb so wenige Unfaelle, da alle Anwohner automatisch abbremsen. Ich habe schon einige Unfaelle gesehen und gehoert und ich habe unzaeahlige Verletzungen des Stop-Schilds erlebt und entsprechend oft geschrieen oder gehupt. Aus meiner Sicht muesste die Polizei hier einmal in der Woche tagsueber kontrollieren.	1	0 Nutzeridee Auto	siehe 424	
424,2	Heinrich		Die Stoppschilder sind gut. Wenn sich jetzt noch alle Autofahrer daran halten und sich ihnen langsam nähern könnten, wäre das hilfreich. Als Fahrradfahrer aus Richtung Industriegebiet kommend, bremsen ich immer ab, da ich nie sicher sein kann, dass mir kein Autofahrer die Vorfahrt nimmt.	10	0 Nutzeridee Auto	siehe 424	
424,3	Kalbert		Für 'In Tempo 30 Zonen ist zwingend rechts vor links vorgeschrieben' gibt es durchaus Ausnahmen; z.B. zu finden in der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO) zu §45: XI. Tempo 30-Zonen [...] Wo die Verkehrssicherheit es wegen der Gestaltung der Kreuzung oder Einmündung oder die Belange des Buslinienverkehrs es erfordern, kann abweichend von der Grundregel rechts vor links die Vorfahrt durch Zeichen 301 angeordnet werden; vgl. zu Zeichen 301 Vorfahrt Rn. 4 und 5. Der Busverkehr ist hier ja gegeben, daher wäre zumindest ein Vorfahrtsschild gerechtfertigt. Das Stop Schild wohl immer noch nicht	1	0 Nutzeridee Auto	siehe 424	
425	Mantel	Weg befestigen für Radfahrer	Dieser Weg würde eine konfliktfreie Umfahrungsmöglichkeit des Chaoswegs am Stadtrand bieten, wenn er asphaltiert wäre.	9	3 Nutzeridee Fahrrad	Landschaftschutzgebiet , die Befestigung der Wege eingeschränkt. Es wird überprüft.	
426	Mantel	Poller gefährlich nah an Kreuzung	Die Poller zur Absperrung des Wegs sind in 2m Abstand von der Kreuzung. Radfahrer, die in den Weg einbiegen, fahren hier noch in Schräglage. Deshalb wäre es sinnvoll, die Poller in 4m Abstand von der Kreuzung statt in 2m Abstand von der Kreuzung zu setzen.	19	4 Nutzeridee Fahrrad	Der Sachverhalt wird in Bezug zur Kommentierung 426.2 überprüft.	🟡
426,1	Häcker		Der Weg ist an dieser Stelle nicht eben, sondern fällt nach außen hin ab, was die Sache in Zusammenhang mit den Pollern insbesondere bei feuchter Witterung oder gar bei Schnee gefährlich macht. Am anderen Ende der Straße, wo ebenfalls Poller gesetzt sind, ist die Situation deutlich besser. Weiterhin könnte helfen, diese Einmündung etwas breiter auszubauen.	0	0 Nutzeridee Fahrrad		

426,2	Friedl		Der kurze Abstand zwingt den Radfahrer seine Geschwindigkeit zu reduzieren und gibt dem Spaziergänger wie auch Kindern und Hunden die Möglichkeit den doch immer sehr eiligen Radfahrern auszuweichen. Viel wichtiger wäre es gerade auf diesem ausgewiesenen Fuß- und Radweg Maßnahmen zu ergreifen um der unrechtmässigen Benutzung durch Motorroller Einhalt zu gebieten.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad		
427	Bierlein	NextBike-Standort einrichten	Um den Autoverkehr zu reduzieren: NextBike-Standort anbieten	7	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
427,1	Mielke		Eine Next-Bike Station in der Nähe des Schwimmbads/Fußballplatzes wäre vielleicht auch für (Kurz-)Besucher des Campingplatzes interessant.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
428	Heiler	Blinken bei Ausfahrt Kreisel	beim Kreisel zwischen Walldorf und Rot, bei der Einmündung zur SAP Deutschland, kommt es inzwischen zu Rückstaus in Richtung Rot, bis weit hinter die Autobahnüberführung der A6, also ca. 2km. Verursacht wird das dadurch, dass die Autos, die von Walldorf, am Hotel Leonardo vorbei in den Kreisel einfahren beim Ausfahren leider meist keinen Blinker setzen. Dadurch muss der Verkehr von Rot kommend, wenn auch nur kurz, aber in Summe doch signifikant warten, bis klar ist, ob der andere Fahrer zur SAP einfährt oder den Kreisverkehr verlässt. Würde man ein Schild aufstellen, das darauf hinweist bei der Ausfahrt aus dem Kreisel frühzeitig (!) zu blinken, würde das sicherlich helfen, den Rückstau nach Rot zu reduzieren und den Verkehr zu verstetigen.	1	0 Nutzeridee Auto	Hinweise auf allgemeine, gesetzlich geregelte Verhaltensweisen im Straßenverkehr sind nicht zulässig.	
428,1	***		Der Kommentar ist an der falschen Stelle auf der Karte - er bezieht sich auf den Hasso Plattner Ring	0	0 Nutzeridee Auto		

429 Mantel	Gehweg	<p>Ein gemeinsamer Geh/Radweg darf nur angeordnet werden, wenn
1) auf der Fahrbahn eine erhebliche Gefährdung für Radfahrer vorliegt
2) Ein gemeinsamer Geh/Radweg diese erhebliche Gefährdung reduzieren würde.

Hier ist der gemeinsame Geh/Radweg aber aus zwei Gründen deutlich gefährlicher als die Fahrbahn:
a) Die zweispurige Einfahrt ins SAP Parkhaus führt zu Konflikten mit abbiegenden PKW
b) ein 2,5m breiter Geh/Radweg ist nur für sehr geringe Verkehrsströme geeignet, und morgens sind hier sehr viele Radfahrer und viele Fußgänger unterwegs.

Eine Umwidmung auf Gehweg Radfahrer frei erlaubt Radfahrern, auf der Fahrbahn den Gefahren dieses Wegs auszuweichen und reduziert damit die Verkehrsbelastung auf dem Gehweg. Zusätzlich erzwingt die andere Beschilderung eine dem Verkehrsaufkommen angepasste Fahrweise auf dem Gehweg und reduziert somit die Gefährdung für Fußgänger.</p>	15	Nutzeridee 5 Fahrrad	Siehe Nr. 152	
431 Fuchs	Fahrradfreundliche Verbindung Plankstadt-Oftersheim	<p>Als Radfahrer fühlt man sich als Bürger zweiter Klasse an der großen Kreuzung B535/Heidelbergerstraße.

Warum ist es nicht möglich, automatisch einzelne Ampelsegmente für Fußgänger/Radfahrer grün zu schalten, wenn dort gerade keine Autos kreuzen können?

Oder warum muss ich mehr als einen ganzen Ampelzyklus warten, weil ich nicht vor der entsprechenden Auto-Grünphase gedrückt habe? Wenn die Auto-Grünphase noch mindestens 15 Sekunden läuft, könnte die Fußgängerampel doch sofort auf Grün geschaltet werden. Länger braucht doch niemand an dieser Kreuzung für ein einzelnes Ampelsegment.

Ein zweiter Punkt: Die Kreuzung Heiderbergerstraße/Bruchhäuserstraße L600. Hier gibt es nach Oftersheim auf östlicher Seite einen Radweg. Dieser ist in einem schlechten Zustand. Eine Neuasphaltierung wäre sehr zu begrüßen.

Da der Radweg über die B535 auf westlicher Seite verläuft, muss man als Radfahrer über die Ampel. Diese ist, wie schon die Kreuzung B535, ein echter Zeitfresser für Radfahrer. Auch hier stellt sich die Frage, ob man die wenigen Radfahrer, die hier wirklich kreuzen, nicht etwas höher priorisieren könnte. Z.B. wenn die letzten 2 Minuten niemand gekreuzt hat, die Grünphase früher einleiten.

Eine weitere Möglichkeit wäre, einen roten Radstreifen von der Kreuzung L600 nach Süden Richtung Oftersheim direkt auf der Heidelbergerstraße. Diese ist Tempo 70, und wenn man als Radfahrer es wagt dort zu fahren, wird man regelmäßig angehupt.




Das Stück zwischen Bruchhäuserstraße und Scheffelstraße ist nur wenige Hundert Meter und danach gilt Tempo 50 (oder sogar 30?) für die Autofahrer. Man könnte die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf diesem Stück sicher - ohne großen Zeitverlust für die Autofahrer - auf Tempo 50 reduzieren.







Vielen Dank für Ihr Interesse!</p>	16	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Signalschaltung an den Ampelanlagen wird überprüft. Die Anregungen zur Heidelberger Straße wurden an die Gemeinde Oftersheim weitergegeben.	🟡
432 Mantel	Mehr Fahrradstellplätze am Bahnhof	<p>Die Fahrradstellplätze auf der Westseite des Bahnhofs sind überfüllt. Wenn mehr Leute hier zwischen Bahn und Fahrrad umsteigen, finden sie keinen Abstellplatz mehr.</p>	19	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	Zuständigkeit Stadt Wiesloch. Ein Hinweis an die Stadt Wiesloch erfolgt	🟡

432,1	Bröker	<p>Einen legalen Radparkplatz zu finden, ist so gut wie immer unmöglich (ob wochentags abends auf dem Weg nach HD, oder am Wochenende). Vielleicht ist schon das regelmäßige Abräumen alter Räder ausreichend (Aufruf zur Markierung, Markierung durch Radler, Abräumen der nicht markierten Räder, mind. jährlich). Auf jeden Fall ist die Botschaft des momentanen Radplatzes ganz klar Du sollst nicht auch noch radeln - also ganz falsch.</p> <p>Die Fahrradabstellplätze reichen bei weitem nicht mehr aus. Es müsste ein zusätzlicher großer Bereich dafür ausgewiesen werden. z.B. im Bereich der gegenüberliegenden Bushaltestelle.
Berufstätig dürfen ihr Fahrrad bis 9:00 nicht in der S-Bahn mitnehmen - wenn man möchte, das die Menschen noch mehr auf die Bahn umsteigen muss hier dringend weitere Fahrradparkplatz geschaffen werden.</p>	2	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	Zuständigkeit Stadt Wiesloch. Ein Hinweis an die Stadt Wiesloch erfolgt		
432,2	Schröder-Ritzrau	<p>Hallo zusammen,

mein Vorschlag ist, die Bahncard 100, die wir bei SAP als Alternative zum Firmenwagen wählen können auf die SWEG zu erweitern. Ich weiß, dass dies erst ab einer Stadtgröße von 50.000 geht, aber vielleicht kann man eine Ausnahme erreichen? Damit bräuchte ich nicht zusätzlich zur Bahncard 100 noch das Monatsticket der RNV zu kaufen und könnte komplett trocken zur Arbeit kommen.

Vielleicht können sich die Firmen der Region ja zusammnton und darüber nachdenken, wie man die SWEG mit in den Verbund bekommen kann.

Danke, dass sich Bürgerinnen und Bürger hier beteiligen können und gehört werden.
Viele Grüße,
Ulla Hehl</p>	23	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	Anerkennung BC1 wird durch VRN geprüft. 		
433	Hehl	Bahncard 100 erweitern					
435	Sapmaz	RB2 Bus 712	<p>Morgens aus Karlsruhe kommend ist es schwierig in den Bus 712 bzw. abends Richtung Karlsruhe fahrend in die RB2 umzusteigen.
Morgens sind entweder die Umsteigezeiten zu knapp oder der Zug hat Verspätung.
Abends hat immer der Bus eine Verspätung, die groß genug ist, dass man auf den nächsten halb-stündlichen Zug warten muss.
> bessere Abstimmung, insbesondere des Busfahrplans</p>	12	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft 	
435,1	Nühm	<p>In Oftersheim als ÖPNV-Gefahrenquelle verpasst man regelmäßig nicht den Anschluss, sondern ggf. den halben Tag - ein Wagnis dort umzusteigen, selbst wenn die Bahn mal planmäßig 4 Minuten vor Bus 712 ankommt, der hunderte Meter Rennstrecke entfernt um 08:08 und 12:06 Uhr abfährt, außerdem über so entlegene Umwege wie Hardtwaldsiedlung / Alter Schießstand und dann zunächst auch noch zur Astoriahalle ins staugeplagte Walldorf hinein, bevor es endlich ins Industriegebiet (aber nicht mehr zum Bahnhof Wiesloch-Walldorf) geht:
Dorthin (und bis zur parallelen S-Bahn verlängert) bräuchten Pendler aus Mannheim und Karlsruhe eine Expressbusverbindung, um statt Auto die https://de.wikipedia.org/wiki/Rheinbahn_(Baden) überhaupt nutzen zu können; idealerweise sogar ab Schwetzingen oder Hauptbahnhof Mannheim.</p>	9	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft 		

436 Förster	Ampelblitzer aufstellen	Da sehr viele Autofahrer die Ampeln an dieser Kreuzung missachten, können sich hier nicht nur schwere Unfälle ereignen. Während der Rotphasen bilden sich dadurch auch lange Schlangen inmitten der Kreuzung, die den Verkehr auf den anderen Spuren behindern und gefährden. Ampelblitzer würden sich in kürzester Zeit amortisieren.	4	6 Nutzeridee Auto	Im Verhältnis zur sehr hohen Verkehrsbelastung keine hohe Anzahl von Rotlichtunfällen.	
438 Herpich	Radverbindung zwischen Altrottstr. und Industriestr.	Hier fehlt eine Radverbindung zwischen Altrottstr. und Industriestr. auf Hoehe Kopernikusstr. Diese wuerde den Radverkehr aus den Walldorfer Wiesen Richtung Industriegebiet vereinfachen.	17	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die neue Verbindung wäre aufgrund privatem Grundstückseigentums nur langfristig umsetzbar. Es gibt einen zweiten Fahrradständer rechts vom WDF05 Eingang. Das sind keine 50m weiter. Dieser hat in der Regel noch freie Plätze. Wir werden die Situation am WDF05 weiterhin im Auge behalten, um gegebenenfalls weitere Maßnahmen einzuleiten. Wir überdenken im Moment die komplette Fahrradinfrastruktur in Walldorf.	
439 Nymous	unterschrift	Zu wenig Fahrradparkplätze am WDF05 vorhanden	5	Nutzeridee 2 Betriebe	Da dieser Kommentar von der GFR stammt, wird dieser nicht beantwortet	
439,1 Germany		Hallo, es gibt einen zweiten Fahrradständer rechts vom WDF05 Eingang, dort ist in der Regel noch Platz. Aber wir werden die Situation am WDF05 weiterhin im Auge behalten. Freundliche Grüße SAP Mobility Germany 	0	Nutzeridee 0 Betriebe		
441 Jochim	Bus-Spur	An dieser Stelle steht der Bus häufig mehrere Minuten aufgrund von Staus. Dies führt regelmäßig dazu, dass der Bahnhof nicht rechtzeitig erreicht und die Bahn verpasst wird.	11	Nutzeridee Öffentliche 1 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
442 Bierlein	Vorfahrt für Radfahrer	Die Situation für Radfahrer - darunter viele Schüler - an den Ein- und Ausfahrten der B3 ist mitunter sehr gefährlich. Außerdem müssen Radfahrer anhalten, was die Fahrtzeit verlängert und das alternatives Verkehrsmittel zu Autos (Elterntaxis) unattraktiver macht. Ich möchte daher eine eindeutige, deutlich sichtbare Vorfahrt für Radfahrer anregen.	14	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Radweg wird mehr als 5m von der Kreisstraße abgesetzt über die Einmündung geführt. Der Radverkehr ist gesetzlich untergeordnet. Die Kennzeichnung einer Vorfahrt ist daher nicht möglich.	

443	Heidrich	Zweiter Treppenabgang zur Unterführung	Die bestehenden Abgänge vom Bahnsteig zw. Gleis 2 und 3 befinden sich beide an der Nordseite des Bahnsteiges (Unterführung und Fußgängerüberweg). Das Groß an Fahrgäste steigt aufgrund der Halteposition der SBahnen jedoch südlich / unterhalb dieser Abgänge aus. Da es von dieser Seite aus keinen Zugang zur Unterführung gibt, bildet sich - insbesondere an der Verengung des Bahnsteigs durch das Treppengeländer - Gedränge. Mit der Umsetzung der geplanten Fahrplanänderungen im Dezember 2019 und einem Verkehr mit dreiteiligen SBahn-Zügen wird sich dieses Problem weiter verstärken. Vorgeschlagene Abhilfe wäre der Bau eines von Süden zugänglicher Treppenabgangs und somit beidseitigem Zugang zur Unterführung von diesem Bahnsteig.	15	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
444	Anonym	Abfahrt zum Bahnhof	Von der B3 kommt man nur sehr schlecht zum Bahnhof. Hier (Markierung) würde sich eine zusätzliche Ausfahrt anbieten.	7	2 Nutzeridee Auto	Problem wird sich mit dem Zwischenausbau des Knotenpunkts B 3 / L 723 erledigen, der auch eine neue Querspange zum Bahnhof Wiesloch-Walldorf umfasst.	●
444,1	Winter		Im Zuge der Umgestaltung des Knotenpunktes B3/L723 wird die Anbindung an den Bahnhof verbessert und hier braucht's keine zusätzliche Abfahrt	0	0 Nutzeridee Auto		●
445	P	S-Bahn Walldorf - SAP Arena / Maimarkt	Je nach Uhrzeit hält nur jede zweite S-Bahn auf der Fahrt zwischen Walldorf und Mannheim (und umgekehrt), d.h. nur einmal in der Stunde statt alle 30 Minuten, an der Haltestelle SAP Arena / Maimarkt, was die Flexibilität auf dem Arbeitsweg deutlich senkt. Die S-Bahn hat oft ohnehin eine längere Wartezeit an der Station Mannheim Hbf, diese Zeit könnte für einen zusätzlichen Halt an der Station SAP Arena / Maimarkt genutzt werden.	16	Nutzeridee Öffentliche 2 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
446	Gassert	Radwegführung im Bereich der Einfahrten	Der Radweg entlang der B291 ist an 2 Stellen durch Einfahrten mit Leitplanken begrenzt und hemmt den Radverkehrsfluss. Gleichzeitig kommt es durch fehlen der Rechtabbiegerspuren für bei den Autofahrern immer wieder zu Stau bzw. gefährlichen Situationen. Hier sollte der Radverkehr ohne Leitplanke Vorrang haben und gleichzeitig eine entspanntere Rechtabbieger-Situation für Autofahrer geschaffen werden.	7	Nutzeridee 1 Fahrrad	Verkehrssituation wird überprüft. Bevorrechtigte Führung des Radverkehrs an Einmündungen und Kreuzungen außerorts erhöht i.d.R. die Unfallgefahr für Radfahrende.	●
447	Fuhry	Unter-/Oberführung	Die komplette Kreuzung könnte man wohl stark entlasten, wenn einige Fahrspuren entweder in einen Tunnel oder auf eine Brücke verlegt werden. Bspw. fahren einige Autos von Norden nach Süden. Da die Ampelschaltung dies berücksichtigen muss stehen viele Autos still. Wenn dieser Verkehr einfach durchfahren könnte, dann würde das evtl. schon helfen. Die Hauptrichtung des Verkehrs scheint West Ost zu sein. Alternativ könnte man auch diese Richtung bevorzugt handhaben, indem man sie in einen Tunnel oder auf eine Brücke verlegt. Insgesamt müsste man wohl die Verkehrsströme genau aufzeichnen um dann zu sehen was die beste Variante wäre.	15	0 Nutzeridee Auto	Wird bereits untersucht. Verwirklichung erst nach BAB-Ausbau und Umbau Walldorfer Kreuz möglich.	●

449	Waltering	Schleichverkehr durchs Wohngebiet unterbinden	Viele motorisierte Verkehrsteilnehmer nutzen -von Baiertal/Dielheim kommend- den Schleichweg Schillerstraße -> Beethovenstraße -> Panoramastraße Richtung Heidelberg, da so die Ampel an der Feuerwache und bei Woolworth umgangen werden kann. An der Kreuzung Baiertaler/Schillerstraße sollte der in die Schillerstraße abbiegende Verkehr nur noch für ÖPNV und Anwohner frei sein.	19	8 Nutzeridee Auto		●
449,1	***		Anwohner frei ist ohne eine regelmäßige Kontrolle eine schwache Einschränkung - besser fände ich es, wenn der PKW-Verkehr durch andere Maßnahmen unattraktiv gemacht wird. In der Schillerstraße in Höhe der Schillerschule könnte durch eine Einbahnstraße zum einen Radverkehr und Parken verbessert werden, zum anderen die Umfahrung der Baiertaler Str. unattraktiver gemacht werden. Das Ergebnis wäre ähnlich, aber besser als schwer kontrollierbaren Anliegerverkehr.	4	1 Nutzeridee Auto		
449,2	Betz		Auch die Hirschstraße, Eichendorffstr sowie der Schillerbuckel werden auch als Abkürzung bei Stau auf der Baiertalerstraße benutzt.	4	1 Nutzeridee Auto		
450	Waltering	Straßenbahnverlängerung nach Nussloch/Leimen	Die Zeit, dass die Planung und der Bau einer Straßenbahnlinie nur von ihrer Rentabilität abhängig gemacht wird, sollte angesichts der Klimakrise vorbei sein. Auch wenn schon dutzende Vorstöße zur Verlängerung der Straßenbahnlinien von Wiesloch über Nussloch und Leimen Richtung Heidelberg abgelehnt wurden, ist es dringend nötig diese Option wieder zu beleben. Damit kann der ÖPNV wieder attraktiv genug werden, denn der Umweg über den Bhf Wiesloch-Walldorf ist viel zu zeitraubend für alle, die aus der Richtung Baiertal/Dielheim kommen.	13	1 Verkehrsmittel	Nutzeridee Wechsel von siehe Beschreibung Ziffer 84	●
451	Eiswirth	unzumutbarer Gehweg/-Radweg	Für meinen täglichen Weg mit dem Rad zur Arbeit nach Wiesloch nutze ich von Rewe bis zur Karl-Hermann-Zahn Straße diesen Gehweg als Radweg, um dem lebensgefährlichen Konflikt mit den Half-Pipe-Muldenkippern aus dem Weg zu gehen. Durch den durchgängigen Randstein ist dies eigentlich möglich. In der Praxis sieht man jedoch selten einen derart verwahrlosten Gehweg im öffentlichen Raum. Von unten von Unkraut überwuchert, von oben durch überhängende Bäume und Hecken, geziert mit Unrat und Abfall über mehrere 100m Länge wird dieser Weg quasi nicht genutzt! Wozu wurde dieser Weg eigentlich angelegt? Fotos kann ich gerne nachreichen.	12	1 Fahrrad	Nutzeridee	Der Sachverhalt wird geprüft. ●
453	Wagler	Radweg auf der nördlichen Seite in beide Richtungen wieder freigeben	Die Verbindung zwischen Wiesloch Stadt und dem Bahnhof sollte in beide Richtungen auf dem breiten Rad-/Gehweg erlaubt sein, man könnte zwei Fahrspuren einrichten.	25	24 Fahrrad	Nutzeridee	Der Sachverhalt wird geprüft. ●

453,1 Gärtner

Der Radweg auf der anderen Seite muss einfach sicherer gemacht werden!
Radfahrer-Gegenverkehr schafft nur Gefahren, und nur, wenn der andere Radweg attraktiver wird, werden Radfahrer auch freiwillig die richtige Seite benutzen:

 Neue Roteinfärbung aller Einmündungen und Ausfahrten, ggf. Blinklicht am Rewe
- Achtung Radfahrer-Zeichen mit Pfeil nach rechts und nach links an der Einfahrt Rewe jeweils für die passende Fahrtrichtung der Walldorfer Str. und für die vom Rewe ausfahrenden Fahrzeuge
- Rückschnitt Hecke am Radweg unter der B3-Brücke
- Fußverkehr und Radverkehr an der Strecke unter der B3-Brücke trennen (Fußgänger über den breiteren südlicheren Weg leiten)

1 Nutzeridee
1 Fahrrad

454 Tenbeitel

Ausfahrt Walldorf-Wiesloch bis AK Walldorf verlängern

Viele Pendler die von der A6 auf die A5 Richtung Norden wechseln müssen sich einfädeln, um wenig später die Ausfahrt zu nehmen. Das könnte gelöst werden, indem der Standstreifen durch neue Fahrbahnmarkierungen zur Auffahrt/Abfahrt umfunktioniert wird. Er ist breit genug (was sich daran ermitteln lässt, dass er bereits heute von vielen Kollegen als Fahrbahn genutzt wird). Mein Vorschlag ist exzplizit als vorübergehende Maßnahme zu sehen, bis die A5 dreispurig ist. Der Standstreifen sollte meiner Meinung nach keine Fahrbahn sein, bei der LKWs/langsame PKWs dann nach rechts fahren müssten, nur um dann kurz vor der AS Walldorf erneut die Spur zu wechseln.

16 0 Nutzeridee Auto Wird geprüft.



454,1 Steer

Eine A5-Ausfahrt anlegen, die direkt südlich vom Hotel Leonardo zum vorhandenen Kreisverkehr führt. Damit könnten Hunderte/Tausende Fahrzeuge täglich direkt zu SAP Parkhaus oder ggf in Richtung Süden nach St.Leon-Rot fahren. Damit Entlastung der bisherigen A5 Ausfahrt und schnellere Ableitung des Verkehrs nach St. Leon-Rot.

1 0 Nutzeridee Auto

455 Walther

Bessere Lösung für Linksabbieger in die Heidelberger Str.

Wenn man aus der Schloßstraße kommend links in die Heidelberger Str. abbiegen möchte, steht man vor folgenden Schwierigkeiten bei Berufsverkehr abends:

- Aus Wiesloch kommende Fahrzeuge, die links in die Schloßstraße einbiegen wollen und somit Vorfahrt haben
- Aus Norden kommendes starkes Verkehr nach Wiesloch hinein (außerdem nicht immer mit 50km/h)

Bei Dunkelheit in den Wintermonaten ist es fast unmöglich hier wirklich sicher abzubiegen.

Idee: Kreisverkehr (positive Nebenwirkung: gebremstes Verkehr...leiser für die Anwohner)

17 0 Nutzeridee Auto Wird geprüft.



456 Acker

Reaktivierung Bahn nach Wiesloch Stadtbahnhof






Reaktivierung der Nebenbahn vom Staatsbahnhof nach Wiesloch Stadt mit dichtem Takt

3 Nutzeridee
Öffentliche
4 Verkehrsmittel Der Sachverhalt wird geprüft.



457	Jaster	Schulweg Zeisigweg	Ein Schulweg sollte ein sicherer Weg zur Schule sein. Das ist im Zeisigweg nicht immer gegeben, da die Kinder, durch parkende Autos, zum Teil sogar auf der Straße laufen müssen. Weiterhin kommt hinzu, dass bei Schulbeginn und Schulschluss ein erhöhtes Verkehrsaufkommen stattfindet und etliche Autos mit überhöhtem Tempo den Schulweg befahren. Das Parken am Straßenrand sollte hier verboten werden und Kontrollen bzgl. der Geschwindigkeit durchgeführt werden.	9	Nutzeridee 0 Fußverkehr		
458	Benjes	Schienennetzanbindung des Walldorfer Industriegebiets	Schienen von Speyer nach Sinsheim/Meckesheim, sowie von Heidelberg und Karlsruhe bis ins Industriegebiet Walldorf Ich nehme öfter mein Fahrrad zur Arbeit zu SAP in der S-Bahn mit um damit zurück nach Heidelberg zu fahren. Aus diesem Grund fahre ich erst um etwa 9 Uhr. Ab 9 Uhr sind aber auf der Strecke nur noch Sbahnen mit einem Wagen unterwegs un in dem einen Fahrradabteil wirts sehr voll. Also entweder auch Fahrräder schon früher zu lassen oder noch diese eine Bahn mit 2 Wagen fahren lassen.	12	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
459	behrens	2 s-bahn wagen auch nach 9 uhr		11	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	Der Sachverhalt wird geprüft. Wir haben das Anliegen geprüft. Wir planen die Fahrradstreifen auf die Straße zu verlagern. Wir werden die Schranke kürzen. Der Einsatz von versenkbaren Pollern ist baulich problematisch, da direkt unter der Straße ein Hauptabwassersammler verläuft.	
462	Theuerkauf	Radweg zu schmal	Vor dem Kindergarten und weiter in Richtung Durchgang zwischen WDF01/WDF02 ist der Weg halbiert in einen Streifen für Fußgänger und einen für Radfahrer in beiden Richtungen. Der halbe Weg ist jedoch deutlich zu schmal für eine Rad-Nutzung in beiden Richtungen. Ein Ausweichen auf den Fußgängerbereich ist zwangsläufig. Ein Radstreifen sollte auf der Straße angelegt werden. Dazu müssten die Schranken so verkürzt werden, dass eine Passage auch bei geschlossener Schranke möglich ist.	27	Nutzeridee 0 Fahrrad	Wir haben das Anliegen geprüft. Wir planen die Fahrradstreifen auf die Straße zu verlagern. Wir werden die Schranke kürzen. Der Einsatz von versenkbaren Pollern ist baulich problematisch, da direkt unter der Straße ein Hauptabwassersammler verläuft.	
462,1	Bröker		ich stimme zu und wollte eigentlich ein Bild hinzufügen... Der Fußweg wird vom Lavendel angeknabbert und reicht gerade mal für eine Person. Leider traben da oft SAPler mit der Aufmerksamkeit auf ihrem Wischkästchen entlang, die auch den weißen Trennstrich nicht mehr sehen. Der Radweg ist auch für eine Richtung schon schmal. Da aber beide Verkehrsmittel jeweils in beiden Richtungen dort fahren müssen (da die Schranke gerade wieder auf ganz lang über die Straße repariert wurde), ist das keine gute Lösung. Ein anderer Vorschlag auf der Karte ist für die Schranke: Statt Schranke versenkbare Poller, die den Radlern das Durchfahren ermöglichen. Das würde viel Entspannung bringen. Danke & Grüße von nobi	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Da dieser Kommentar von der GFR stammt, wird dieser nicht beantwortet	
462,2	Germany		Hallo Jürgen, das ist ein Problem, allerdings gab es auch mit der kürzeren Schranke fast-Unfälle, vor allem mit vom Campus runterfahrenden Radlern. Eine Lösung wird noch überlegt. Freundliche Grüße SAP Mobility Germany 	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		

462,3	A.		Ein schmaler und schlecht markierter Poller führt hier zu einem zusätzlichen Unfallrisiko. Ist nur eine Frage der Zeit, bis sich da mal jemand verletzt. Facility Management sieht in der Situation kein Problem. Die Schranke war mal kürzer und wurde aus unerfindlichen Gründen verlängert. Vor und nach dem Kreisverkehr gibt es einen Radweg (Streifen auf der Fahrbahn). Im Bereich des Kreisverkehrs ist der Radweg unterbrochen. Leider gibt es in der Früh oft Rückstau mit Kraftfahrzeugen (aus Richtung Schwimmbad, und von der L723/B39). Das führt dazu, dass man auch mit dem Fahrrad nur schwierig vorwärts kommt. Ist es möglich, hier einen durchgehenden Fahrradweg zu schaffen (aus Richtung Schwimmbad in Richtung Shell Tankstelle)?	6	Nutzeridee 0 Fahrrad	Wir haben das Anliegen geprüft. Wir planen die Fahrradstreifen auf die Straße zu verlagern. Wir werden die Schranke kürzen. Danach besteht durch den Poller auf dem reinen Fußweg keine Unfallgefahr mehr.	
463	Schonger	Radweg im Kreisverkehr unterbrochen		18	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
463,1	Winter		Der erwähnte Rückstau vom Schwimmbad kommend erschwert auch das Befahren der Straße Am Schwimmbad mit dem Fahrrad wegen zu schmalen Schutzstreifen. Einige schlaue Autofahrer nutzen auch gerne den angrenzenden Parkplatz des Baumarktes um ein Stück des Weges abzukürzen und beim rechts einbiegen die Fahrradfahrer zu übersehen.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad		
465	S.	Räumung des Radwegs bei Schnee und Eis	Ich nutze fast täglich den Radweg zwischen Rauenberg und Wiesloch. Bei Schnee und Eis wird der Radweg jedoch nicht (oder zumindest nicht täglich) geräumt. Gerade bei solchen Witterungsbedingungen (und zudem ist es in der Früh und Abends noch dunkel) ist ein Ausweichen auf die geräumte Straße schwierig und das Befahren des Radwegs birgt doch eine gewisse Sturzgefahr. Wäre es möglich, den Radweg zumindest auf einem schmalen Streifen zu räumen? Teilweise sind in Rauenberg Räumfahrzeuge auf Gehwegen eingesetzt, mit einer solchen Technik wäre es vermutlich mit überschaubarem Einsatz möglich, dies zu bewerkstelligen.	5	Nutzeridee 1 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
466	Müller	Haltestelle Friedhof	Zu den allgemeinen Trauerfeierzeiten (11-15 Uhr) und morgens und am späten nachmittag	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	
467	Lamerdin	WL	Obere Bahnhofstr. als Einbahnstraße in Richtung Lidl öffnen, um den Verkehrsfluß um die Stadtgalerie zu entschärfen.	1	4 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	

468	Burghardt	Bau eines Radschnellweges Wiesloch Heidelberg	Bau eines durchgängigen Radschnellweges von Wiesloch nach Heidelberg. Auf diesem sollte der CO2 freie Radverkehr an Kreuzungspunkten mit dem PKW Verkehr Vorfahrt haben. Hierdurch müsste der CO2 freie Radverkehr nicht an jeder Kreuzung anhalten und die Fahrzeit würde signifikant reduziert.	6	Nutzeridee 0 Fahrrad	Machbarkeitsstudie zum RSV Heidelberg - Bruchsal liegt bereits vor	
469	Lamerdin	WL	Güterstr. vor der Stadtgalerie als Einbahnstraße ausführen. Ein und Ausfahrt , sowie Bushaltestelle mit separater Fahrspur ausführen.	3	3 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	
470	Lamerdin	WL	Baiertalerstr. während den Hauptverkehrszeiten die Geschwindigkeitsbegrenzung wieder auf 50km/h zu erhöhen, um den ankommenden Verkehr aus Baiertal und Diehlheim schneller abfließen zu lassen. Dies trifft auch am Abend in die entgegengesetzte Richtung zu. Hier zeigt sich, dass es ein gravierender Fehler war, die vor Jahrzehnten angedachte Umgehungsstrasse nicht zu realisieren!	11	8 Nutzeridee Auto		
470,1	Gebhard		Höhere Geschwindigkeit bedeutet mehr Lärm, mehr Erschütterungen und mehr Gefahr für Fußgänger und Radfahrer	1	0 Nutzeridee Auto		
470,2	***		Zusätzlich sollte über eine A-nahe Umgehungsstraße nachgedacht werden, um zumindest den Verkehr aus / nach Diehlheim zu reduzieren.	4	1 Nutzeridee Auto		
471	Geißler	Beleuchtung Fuß-/Radweg entlang des Jüdischen Friedhofs	In dem Bereich zwischen Kreuzung Merianstr/Bahnweg und Großwiese sollte die Beleuchtung verbessert werden. Die dort stehende alte Lampe reicht (wenn sie mal leuchtet) längst nicht aus, um die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer zu gewährleisten.	3	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	
472	Kaimann	Separate Rechtsabiegespur an der Ampelanlage für den Verkehr Richtung Bad Schönborn	Momentan staut sich im Berufsverkehr der Verkehr von Rot kommend stark vor der Ampel. Durch eine separate Abbiegespur (an der Ampel vorbei) könnte der Verkehr in Richtung Bad Schönborn leichter abfließen. Die Rotphasen könnte dadurch verkürzt werden.	4	0 Nutzeridee Auto	Wird geprüft.	

472,1 Sommer

Auch an dieser Ampel muss man gefühlt fast immer unnötig warten. Wenn ich mal fantasieren darf. Ein weiterer Kreisverkehr, vielleicht sogar doppelspurig, oder wie vom Autor angemerkt mit Zusatzverbindungen abseits des Kreisels (Beispiel: Dieser wunderbar flexible Kreisverkehr zwischen Gauangelloch, Gaiberg und Lingental).

1 0 Nutzeridee Auto



473 S

Anzeigetafel

Die Anzeigetafel der Busabfahrten ist leider nur auf der Brücke erkennbar. Besser wäre es noch eine weitere im Bereich des Bahnhofes unten zu installieren. Wenn die S-Bahn Verspätung hat, und die Busse mal wieder weg sind, ist es für mich angenehmer im Cafe, Buchshop oder Aufenthaltsraum zu warten. Besonders im Winter wenn es schneit oder regnet.

9 0 Verkehrsmittel

Nutzeridee
Öffentliche

Einrichtung einer DFI kann geprüft werden

474 Offermann

Straßenlaternen brennen die ganze Nacht

Straßenlaternen müssen nicht die ganze Nacht durch eingeschaltet sein.
Das würde Stromkosten einsparen und der Lichtverschmutzung entgegenwirken.

2 3 Fußverkehr

Nutzeridee

Der Sachverhalt wird geprüft.

475 Treu

Ausbau L 723

Ausbau der L723 zwischen Autobahnzufahrt Walldorf/Wiesloch bis Autobahnzufahrt Wiesloch Rauenberg. Diese Strecke ist sehr stark durch SAP-Mitarbeiter frequentiert. Außerdem sollte an der Kreuzung L723 und L598 ein großzügiger 2-Spuren-Kreisel gebaut werden.

6 1 Nutzeridee Auto

Durchgängig zweibahniger Ausbau der L 723 wird bereits geplant. Die Verkehrsmengen an der "Monsterkreuzung" lassen sich auch mit einem zweispurigen Kreisverkehr nicht mehr bewältigen; es wird über eine zweite Ebene für die L 723 nachgedacht.

476 Waltering

Schnellbus

Werktags zwischen 7 und 7:30 Uhr fahren zwei Schnellbusse nach Heidelberg. Diese brauchen ca. 30 Min., da nicht alle Haltestellen unterwegs bedient werden. Ein Umstieg von Bus auf Straßenbahn ist nicht notwendig. Eine ähnliche Möglichkeit sollte es auch für den Rückweg nach Wiesloch geben. Zu den Hauptzeiten mittags (Schüler) und nachmittags (Berufspendler) zum Beispiel.

9 0 Verkehrsmittel

Nutzeridee
Öffentliche

Umsetzbarkeit wird geprüft

477 Treu

Neuer Asphalt Nußloch/Maisbach

Seit Jahrzehnten besteht die Verbindungsstraße Nußloch/Maisbach aus einem Flickenteppich. Als Autofahrer, aber noch viel mehr als Rennrad Fahrer ist diese Trecke schon eine große Zumutung. Ich habe gerade gesehen, dass die B3 zwischen Wiesloch und Frauenweiler neu Asphaltiert wird. Dieses Teilstück war vor der Maßnahme - im Vergleich zur Strecke Nußloch/Maisbach - in einem perfekten Zustand. Das verstehe wer will! Roland Treu

8 2 Fahrrad

Nutzeridee

Kenntnisnahme, weitere Maßnahmen werden verwaltungsintern geprüft

477,1 Veits





Ein Ausbau/Sanierung dieser Straße würde nur den Durchgangsverkehr durch Nußloch und Maisbach fördern, daher sind auch viele Anwohner dagegen. Verkehrssicherheit muss natürlich gegeben sein, aber keine Vereinfachung des Durchgangsverkehrs.

0 0 Fahrrad

Nutzeridee

Kenntnisnahme

478 Thiele	Bäume neben dem Radweg	Um die Attraktivität des Radwegs zu erhöhen, könnte man einfach Bäume / Hecken neben dem Weg pflanzen, um ihn optisch von der vielbefahrenen Straße zu trennen. Und Schatten auf dem Weg wäre auch vorhanden.	19	Nutzeridee 3 Fahrrad	Fläche zwischen Fahrbahn und Radweg nicht breit genug für Dauerpflanzung; gegen Pflanzung auf der Feldseite wehren sich berechtigter Weise die bewirtschaftenden Landwirte. Anderenorts wird gefordert, derartige Pflanzungen wegen fehlender Sichtbeziehungen / sozialer Kontrolle zu entfernen.	●
478,1 M		In ein paar Jahren heben die Wurzeln der Bäume dann den Belag des Weges an und er wird zur Holperpiste...	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Das auch, ja.	
479 Welk	Grünphase aus Richtung Walldorf zu kurz	Aus Walldorf kommend ist die Grünphase der Ampel sehr kurz geschaltet, so dass man oft eine 2. Rotphase hat. Hierdurch entstehen unnötige Abgase	0	2 Nutzeridee Auto		●
480 Neugebauer	Bordsteinkanten für Radfahrer absenken	Hallo, diese Stelle ist besonders ärgerlich für Radfahrer. Zwei Meter links und rechts davon ist der Bordstein abgesenkt, nur beim Radweg nicht. Wäre super, wenn man das richten könnte. Viele Grüsse Barbara Neugebauer	10	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird überprüft.	●
481 Mengesdorf	Fahrrad querung	Die Schwimmbad Fahrrad Abstellplätze sind nur mit der Querung der Straße am Schwimmbad zu erreichen Oft unübersichtlich wegen den Autos Querungshilfe wäre toll 👏	7	Nutzeridee 1 Fahrrad		●

482	Gerstl	RN Metropol Bahnhof	<p>Schnellbahntrasse Frankfurt Mannheim schlage ich vor gleichzeitig einen Metropol Fernbahnhof zwischen MA Hochstätt und MA Friedrichsfeld exakt im Bereich der bisherigen Gleise zwischen Mannheim und Heidelberg als Kreuzungsbahnhof zu bauen. Zwischen LU-MA-HD sollten die Gleise für einen kostenlosen 24h autonomen Shuttle Pendelverkehr (ähnlich der Bahn am Flughafen Frankfurt) weiterverwendet werden. Mannheim als Fernverkehrsbahnhof entfällt dann und wird nur noch Regionalverteiler, wie Heidelberg. Dieses bietet mehrere Vorteile: 1. Ein Anschluß an das Hochgeschwindigkeitsnetz Richtung Süden ist einfach zu realisieren, da Tunnel bereits vorhanden. Es muss lediglich ein Abzweig hergestellt werden. 2. Richtung Norden ist ein Tunnel bis Viernheim zu erstellen.(Einfache fast nur geradeaus Führung 3. Die Gleise rund um Mannheim und Heidelberg, welche sich bislang der Fernverkehr mit dem Nahverkehr teilt würden nur noch dem Nahverkehr und Güterverkehr zur Verfügung stehen, damit können höhere Taktzeiten im Nahverkehr eingerichtet werden. 4. Deutlich höherer Takt zwischen LU-und HD durch Shuttle Fahrzeuge. (Wartezeit wie bei Aufzügen) 5.Gleichzeitig mit dem Bau des Bahnhofs können auch Parkhäuser mit hochgezogen werden, welche über die A6 und/oder A656 erschlossen werden können -> Sehr gute Erreichbarkeit für nahezu alle Metropolbewohner. 6. langfristiger Ausbau des Shuttleverkehrs Richtung Süden (z.B: Schwetzingen/Hockenheim/Neulußheim oder Wiesloch/Walldorf/Bruchsal) und Norden, Westen und Osten auf bestehenden Trassen wünschenswert und möglich. (hier muss dann aber noch eine Trennung von Güter- und Nahverkehr erfolgen, z.B. durch Ausweichstellen oder durchgängiges 3. und 4. Gleis) 7. Bewohner sämtlicher Mannheimerstadteile werden durch Entfall des Fernverkehrs entlastet, erhalten aber zukünftig bessere Nahverkehrsanbindung. 8. Ist der Shuttleverkehr bis Hockenheim/Neulußheim ausgebaut, ist auch ein Abzweig Richtung Speyer und</p>	5	Nutzeridee Öffentliche 2 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
483	Lampe	Radweg mit starken Unebenheiten / Wellen /Hubbel	<p>der Radweg entlang der Strasse enorme enorme Bodenwellen und stellt somit eine Gefahr dar!
</p>	12	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Radweg wurde zuletzt ausgebessert.	
484	Lampe	Gefährliche Querung	<p>Mit dem Rad aus Kirchheim und in Richtung Sandhausen muss hier die zu Stoßzeiten stark befahrene Strasse überquert werden. Hier wäre eine Brücke für Radfahrer hilfreich, zumindest aber ein Schild Radfahrer queren und Geschwindigkeitsbegrenzung.</p>	12	Nutzeridee 0 Fahrrad	Umsetzung wird im Rahmen der Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes Radverkehr des RNK geprüft Der Platzbedarf einer Radbrücke wäre enorm durch die notwendigen Rampenlängen aufgrund der höherliegenden Bürgermeister-Willinger-Straße enorm. Auf der nördlichen Seite käme somit nur eine Rampe abknickende Rampe in Frage.	
485	Lampe	Gefährliche Querung	<p>Die Querung der Strasse von Walldorf kommend in Richtung Industriegebiet (oder umgekehrt) mit dem Rad ist gefährlich. Eine Radbrücke wäre hilfreich.</p>	3	Nutzeridee 7 Fahrrad		

485,1 Hammer
485,2 Geipel

Umkehrung der Vorfahrt finde ich einen guten Vorschlag, nur werden das dann viele ignorieren und dann ist die Gefahr noch größer. Eine Bauliche Maßnahme wie Minikreisell wie bei Post/Jump? Auf jeden Fall fahren hier viele Schulkinder und andere Radfahrer täglich. Auch sind viele Fußgänger hier unterwegs - oft auch mit kleinen Kindern, an die man bei der Planung auch denken sollte.

1 Nutzeridee
0 Fahrrad siehe 485

Ich kenne die Stelle und finde die Querung ebenfalls gefährlich. Allerdings fände ich hier eine Brücke zu viel Aufwand. Eine Umkehrung der Vorfahrtregelung wäre vielleicht ausreichend. Dies würde auch den Verkehr auf der Bürgermeister-Willinger-Str. beruhigen.

6 Nutzeridee
1 Fahrrad siehe 485

486 Lampe

Radschnellweg HD - Industriegebiet Walldorf

Eine Radschnellweg von HD (Speyrer Str./Kircheim) westlich an Sandhausen und Walldorf vorbei bis ins Industriegebiet wäre zu begrüßen.

4 Nutzeridee
0 Fahrrad

In der Machbarkeitsstudie Heidelberg - Bruchsal wurden verschiedene Routen geprüft, darunter auch eine Version, die Sandhausen beinhaltet. Diese Route verläuft allerdings östlich, da auf westlicher Seite das Einzugsgebiet und somit das Potential an Radfahrern zu gering ist.



487 Gerstl

Halt von Regional Expresszügen

Aktuell enden viele RE Züge in Hockenheim oder fahren an Neulußheim vorbei nach Waghäusel. Generell sollten alle RE Züge bis Waghäusel geführt werden und immer inn Neulußheim halten. Der Sinn dieser Züge ist es gerade die Bevölkerung der Region ins Stadtgebiet zu bekommen. Neulußheim mit seinem umfangreichen P&R Angebot ist beim RE dementsprechend zu berücksichtigen.

13 Nutzeridee
0 Öffentliche Verkehrsmittel

Der Sachverhalt wird geprüft.



488 Paul

Schranke durch Poller ersetzen

Hier ist es wie an der Einfahrt zum Wald. Fußgänger und Radfahrer drücken sich an der schmalen Stelle aneinander vorbei. Da kommt es immer wieder zu brenzligen Situationen. Wird die Schranke gegen Poller ersetzt, dann haben Fußgänger und Radfahrer einen viel größeren Durchgang. Die Einfahrt mit dem PKW wird trotzdem verhindert.

2 Nutzeridee
1 Fußverkehr

Die Schranken in den Wäldern Walldorfs werden in Kürze abmontiert, um diese Engstellen in Zukunft zu vermeiden. Zuständigkeit Forst.



489 Paul

Trampelpfad verbessern

Viele SAPler laufen zum Entspannen in der Mittagspause in den Wald. Da geht es auf dem Hauptweg zu wie auf der Waldautobahn. Durch den Bedarf auf mehr Ruhe entstand hier ein Trampelpfad. Denn so viel Wege die in 20 Minuten zu schaffen sind, bieten sich hier nicht an. Im Moment ist der Pfad aber sehr zugewachsen und beim Durchlaufen holt man sich eine Menge Zecken. Wäre es möglich, bei diesen Pfad ab und zu die Brennesseln und das Grünzeug abzumähen?

2 Nutzeridee
3 Fußverkehr

Der Sachverhalt wird geprüft.



490 Siegle

Untere Hauptstraße Wiesloch Verkehrsberuhigung





Man könnte die untere Hauptstraße beruhigen, indem man die Fußgängerzone erweitert und die Anwohner / Firmen/ Kunden in dieser Straße, sowie in der Schwetzingenstraße und der Ringstraße eine Durchfahrtsberechtigung erhalten. Die Straße ist bereits durch sehr hohen Buslinienverkehr extrem belastet. Eine weitere Option wäre, sie in eine Einbahnstraße umzuwandeln. Die Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km wird, vor allem in den Abendstunden, selten respektiert und ist daher nicht hilfreich

7 4 Nutzeridee Auto



490,1	Xxxxx		Aber wo sollen dann all die Autos lang fahren? Es gibt keine Ausweichroute....	0	1 Nutzeridee Auto		
490,2	Xxxxxx		Wo sollten denn die durchfahrenden Autos stattdessen lang fahren?	0	1 Nutzeridee Auto		
491	Bierlein	Radschnellweg	Ein Radschnellweg von Heidelberg bis nach Walldorf würde sicher einige zum Umstieg auf das Rad bewegen.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Machbarkeitsstudie zu dieser Verbindung ist bereits abgeschlossen und unter dem folgenden Link vollständig einsehbar: https://www.m-r-n.com/was-wir-tun/themen-und-projekte/projekte/radschnellwege . Für die Umsetzung sind der Rhein-Neckar-Kreis und die Kommunen zuständig.	
492	Bierlein	Radschnellweg	Ein Radschnellweg von Heidelberg bis nach Walldorf würde sicher einige zum Umstieg auf das Rad bewegen.	20	Nutzeridee 0 Fahrrad	Siehe Hinweis 117	
494	Wilking	nicht straßengebunden öffentliches Nahrverkehrsmittel	Die L723 sollte durch ein nicht straßengebunden öffentliches Nahverkehrsmittel entlastet werden. Die schon vor etwa 20 Jahren angedachte Hochbahn ist ein solches Nahverkehrsmittel. Wiesloch und Dielheim könnte auch an solch ein Nahverkehrsmittel angebunden werden. Für Pendler mit einem weiteren Anfahrtsweg sollte der Umstieg auf das öffentliche Nahverkehrsmittel für die letzten Kilometer zeitlich und preislich attraktiv gestaltet werden. Straßengebundene Nahverkehrsmittel haben den Nachteil, dass sie im gleichen Stau stehen wie auch PKWs.	4	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Im Steuerungskreis des Mobilitätspaktes als nicht umsetzbar abgelehnt.	
494,1	***		Wenn schon, dann sollte über ein autonomes, nicht-straßengebunden Verkehrsmittel mit kurz Taktung ala Frankfurter Flughafen zwischen den Terminals nachgedacht werden - und zwar bis zu den westlichsten SAP- Gebäuden und vielleicht gleich auch ein Park& Ride für die SAPler, die weiter weg wohnen. Ansonsten bezweifele ich, dass der gemeine SAPler mit Firmenwagen irgendwelche Vorteile sieht. Wenn schon nicht autonom, dann lieber auf gute Radverbindung fokussieren - Radverkehr benötigt sich ja sowieso ein Konzept. Ein Massentransportsystem in zu langer Taktung und zu vielen Menschen sehe ich eher am Interesse des gemeinen SAPler vorbei.	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Im Steuerungskreis des Mobilitätspaktes als nicht umsetzbar abgelehnt.	

494,2	Felden		Ein vielversprechender Ansatz wäre z.B. eine Anbindung analog zur Schwebbahn in Wuppertal oder eine Seilbahn. Der Flächenverbrauch wäre dabei minimal, die Baukosten überschaubar und die Fahrtzeit unabhängig von der Verkehrslage auf der Straße. Sicher gibt es weitere Ideen. Wichtig ist dabei die Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger.	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Im Steuerungskreis des Mobilitätspaktes als nicht umsetzbar abgelehnt.	
495	Damiani	Kürzere Taktzeiten Buslinie 751	Ein 30 min Taktung während der Hauptverkehrszeiten ist unterirdisch schlecht. Hier sollte eine 15 min Taktung her. Zudem sind die Ankunfts-/Abfahrtszeiten mit der S-Bahn schlecht bzw. zu knapp abgestimmt. Wenn man die S-Bahn erreichen muss fährt ein Zug oft vor der Nase weg weil der Bus es nicht schafft rechtzeitig da zu sein. Umgekehrt fährt der Bus schon weg wenn die S-Bahn ein wenig Verspätung hat (was leider viel zu oft passiert). Da steht man dann ein halbe Stunde bis man weiter kommt.	1	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	
496	Lipsky	Bushaltestelle Spitzweg/Efeuweg	Ich befürworte das Wohngebiet in den Busverkehr mit einzubinden. Die Haushalte aus diesem Wohngebiet müssen unverhältnismäßig weit laufen zur nächsten Bushaltestelle. Dies ist vor allem älteren Bewohnern zu beschwerlich. 	2	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	
497	Röbig-Landau	Begradigung Radweg	Dieser schöne und häufig genutzte Radweg hat ausgerechnet im Kurvenbereich einen Kanaldeckel und holprige Stellen. Ich wurde Zeuge mehrerer Beinahe-Unfälle, da Radfahrer von beiden Seiten versuchen den Bereich zu meiden.	21	Nutzeridee 0 Fahrrad		
497,1	Reich		s. hierzu auch die Zustimmungswerte beim Punkt Radweg am Leimbach von Gesche Kruse (in der Karte auf Höhe Dr Martin Luther Str), wo ebenfalls schon angesprochen wird, dass diese Stelle hier nicht saniert wurde und zu eng ist.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad		
497,2	Jungmann		An dieser Stelle ist der Fuß- und Radweg auch zu schmal.	7	Nutzeridee 0 Fahrrad		
499	Schlund	Unter- / Überführung der Bahnlinie	Eine Unter-/Überführung der Bahnlinie für Fußgänger und Radfahrer wäre wünschenswert um Umwege und eine sichere Anfahrt (LKW-Verkehr REWE) zur HDM und ggf. weiter Richtung Rot zu gewährleisten.	15	Nutzeridee 0 Fahrrad		

500 A	Schlaglöcher Bodenwellen ausbessern	Im Abschnitt vor der Bahnunterführung aus Richtung Wiesenbach gibt es mehrere Bodenwellen/Schlaglöcher. Eine davon ist sehr tief. Sie kann insbesondere für Motorradfahrer gefährlich sein. Diese sollte ausgebessert werden.	0	4 Nutzeridee Auto	Wird geprüft.	
501 Hofmann	Radweg St. Leon-Rot > Walldorf Schule/Tierpark > Sandhausen	Der Radweg von St. Leon-Rot endet am Ortseingang von Walldorf, danach ist kein richtiger Radweg durch die Dannhecker Straße ausgewiesen. Diesen Weg nutzen Schüler von Rot nach Walldorf. Um von Rot nach Sandhausen zu kommen, muss man ebenso durch Walldorf durch (ohne richtige Radwege) und nach Sandhausen muss man durch den Wald. Ein Radweg vom Tierpark entlang der Straße (so wie der 720er fährt) wäre sinnvoll.	8	Nutzeridee 0 Fahrrad	Aufgrund der gegebenen Fahrbahnbreiten können innerorts keine Radwege ausgebaut werden. Innerhalb von Tempo-30-Zonen sieht die StVO dies zudem nicht vor. Der Bau eines außerörtlichen Radweges entlang der L 598 Richtung Sandhausen wäre sicher vorstellbar, dieser würde jedoch spätestens bei der Unterquerung der L598 auf den von der Heidelberger Straße aus nach Sandhausen führenden Weg treffen.	
501,1 Hammer		Dannheckerstr. als Radstraße mit Fahrrad Vorfahrt vor Autos. Hier fahren viele Autos viel zu schnell und machen das Radfahren gefährlich. Das ist auch ein Schulweg!	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Vorschlag kann nur im Rahmen eines übergeordneten Verkehrskonzept mit einem integrierten Radkonzept beantwortet werden. Hierzu wäre von der Stadt Walldorf ein Verkehrskonzept für die gesamte Wohnstadt zu beauftragen.	
502 H	Fahrradständer hinter verschlossener Schranke	Vom Adelsförsterpfad kommend sieht man die Fahrradständer hinter der verschlossenen Parkplatz-Schranke. Die Schranken sind aber nicht so verkürzt, dass man mit dem Fahrrad ohne Umstände daran vorbeikommt. Vor allem bei der Ausfahrt aus dem Parkplatz muss man die Schranke durchs Gelände umfahren. Hier hat sich bereits ein Trampelpfad gebildet.	3	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
503 H	Einbahnstraße für Fahrradfahrer in Gegenrichtung freigeben	Die (temporäre) Einbahnstraße vom Adenauerplatz Richtung Gartenstraße könnte für Fahrradfahrer in beide Richtungen freigegeben werden. Dies ist ein beliebter Weg von und nach Walldorf (über Gartenstraße und Martin-Luther-Weg) und wird schon jetzt von Radfahrern in beide Richtungen genutzt.	3	Nutzeridee 1 Fahrrad		
505 Ünal	Schranke verhindert Fahrradfahrer und Menschen mit Gehbehinderung	Am Eingang zum Waldspielgelände verhindert die Schranke Fahrradfahrer und Menschen die auf Fortbewegungsmittel durch Behinderung angewiesen sind. Meine Idee hierzu lautet: Den Waldweg vom motorisierten Fahrzeugen alternativ abzusperren, so dass Fahrrad- und Rollstuhlfahrer bequem ein- und ausfahren können! 	19	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	

506	Kalbert	Ampelschaltung für Radfahrer	Möchte man von Planstadt aus kommend den Radweg Richtung Oftersheim (oder umgekehrt) fahren, muss an dieser Kreuzung die Straßenseite gewechselt werden. Die Ampelschaltung hierzu ist leider sehr Radfahrer-unfreundlich, da je nach Richtung fast zwei ganze Ampelzyklen gewartet werden müssen. Es muss an drei Fahrbanquerungen gewartet werden, wobei die Grünphasen für Radfahrer kaum aufeinander abgestimmt sind. Das Resultat: Man sieht immer wieder Radfahrer, die einzelne Ampeln missachten und über Rot fahren, um den nächsten Abschnitt (der gerade grün hat) noch zu schaffen. Oft auch morgens Kinder auf dem Weg zur Schule. Ich denke mit besser abgestimmten und vor allem überlappenden Grünphasen für Radfahrer könnte hier leicht Abhilfe geschaffen werden. Anmerkung: Eine Anfrage bei der Stadt Oftersheim dazu verlief schon ins Leere. Die Antwort nach eine Bekundung vor Ort durch Mitarbeiter der Stadt war (sinngemäß zusammengefasst): Ampelanlage funktioniert technisch einwandfrei (irgendwann wirds schon grün), es wird kein Bedarf gesehen, hier etwas zu ändern. 	16	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Ampelanlagen ist gemäß den gültigen Richtlinien geschaltet. Die Kreuzung ist groß, die Signalschaltung komplex. Eine Verbesserung für Radfahrende wird geprüft, ist jedoch nur zu Lasten anderer Verkehrsteilnehmer möglich.	●
507	Mentz	fehlende Radwege im Industriegebiet Walldorf	Im gesamten Industriegebiet gibt es keine Radwege, so dass bei der Zufahrt zu den verschiedenen SAP-Gebäude entweder auf den Straßen, den Fußwegen oder durch die Parkhäuser gefahren wird. Erstaunlich, wie wenig Unfälle sich trotz des Schwerlastverkehrs ereignen.	11	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Anlage von Fahrradschutzstreifen wäre in den breiteren Straßen des Industriegebiets möglich. Es würden dann allerdings sämtliche Parkmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum entfallen.	
508	Mentz	Fehlender Zebrastreifen	es gibt keine gesicherte Querungsmöglichkeit der Altrottstraße für Fußgänger. Speziell auf Höhe SAP Partnerport zwischen Parkhaus und Partnerport würde ein Zebrastreifen deutlich zur Verkehrssicherheit beitragen, nicht nur für Sehbehinderte.	6	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird überprüft.	●
509	M	Längere Grünphase für Busse	Unter anderem die Buslinie 707 Richtung Schatthausen biegt hier nach links ab. Die Ampel hat nur eine sehr kurze Grünphase, was bedeutet, dass man meistens warten muss. Insbesondere nach Schulende (wenn mehrere Schulbusse innerhalb von kurzer Zeit an dieser Ampel stehen), summiert sich diese Wartezeit. Das führt oft auch dazu, dass die Busse oft Grün- und auch Gelbphasen voll ausnutzen. Bei Rückstau in der Baiertaler Straße blockieren die Busse dann häufig einige Zeit die Kreuzung. Eine längere Grünphase für Busse (zum Beispiel schaltbar per Fernbedienung, ähnlich wie bei der Busplattform am Bahnhof) würde dieses Problem entschärfen.	6	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Optimierungen der Signalschaltungen für den öffentlichen Personennahverkehr werden im Zuge der Erneuerung jeweiligen der Lichtsignalanlagen geprüft.	●

509,1 ***

Könnte der Busverkehr nicht auch an der Feuerwehr vorbei geleitet werden? Am Schillerpark gibt es gute Bushaltemöglichkeiten und sichere Unterführung für Schüler. Der Busverkehr durch die Schillerstraße hat kaum Zusatznutzen - verhindert aber beispielsweise einen Radweg oder auch besser kurzzeit Parkmöglichkeiten für Eltern durch eine Einbahnstraße. Ich würde den Busverkehr maximal westwärts durch die Schillerstraße fahren lassen (per Einbahnstraße) und ostwärts die Haltestelle Heidelberger Str. und die Umfahrung über die Feuerwehr vorschlagen.

Ich würde dann einen Radweg bauen (StVO VZ 34 Schutzstreifen oder StVO VZ 241-31 Getrennter Fuß- und Radweg)

1
Nutzeridee
Öffentliche
1 Verkehrsmittel

510 Acker

Busverbindung nach Wiesloch

Durchgehende (gerne auch Expresslinie) im Stundentakt mit Anschluss an die RB2 Richtung Karlsruhe von Wiesloch-Walldorf aus.

2
Nutzeridee
Öffentliche
0 Verkehrsmittel

Umsetzbarkeit wird geprüft



511 Rehberger

Belag auf Holzbrücke ausbessern

Von Bruchhausen Richtung Sandhausen fahrend muss man zwei Holzbrücken überkreuzen. Der Belag ist zwischenzeitlich so schlecht, dass man Angst haben muss sich einen Spreisel ins Rad (Rennrad) zu fahren. Könnte man hier bitte durch einen anderen Belag Abhilfe schaffen?
Alternativ wäre ein durchgehender Radweg von Bruchhausen Richtung Sandhäuser Str. bzw. weiter Richtung St.Ilgen/Walldorf/Wiesloch.
Danke und viele Grüße
Melanie Rehberger

7
Nutzeridee
0 Fahrrad

Verbesserungsmöglichkeiten werden geprüft.
Nach der StVO ist 70 km/h bei Gefährdung von Querenden außerorts die Regelgeschwindigkeit. Nach dem Anfahren an der Ampel sind die Geschwindigkeiten nicht sehr hoch. Durch die Ampelschaltung entstehen Lücken zum Queren der Fahrbahn.



516 Kohlmann

Gefährliche Straßenquerung

An dieser Stelle wird die L723 von vielen Fahrradpendlern überquert. Die Kfz fahren hier mit hoher Geschwindigkeit (meistens mehr als die erlaubten 70km/h). Es wäre begrüßenswert, wenn die Geschwindigkeitsbeschränkung hier mit den entsprechenden Warnhinweisen auf 50 km/h gesenkt werden könnte

11
Nutzeridee
0 Fahrrad



516,1 Esser

An dieser Stelle wird die Straße einspurig, da gibt es immer wieder Rangeleien bei den Autofahrern, da keiner nachgeben will.
Aktuell eine denkbar ungünstige Stelle, um mit dem Fahrrad die Straße zu überqueren!!
Thema Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50kmh:
Die meisten Autofahrer halten sich sowieso nicht an Geschwindigkeitsbeschränkungen, daher wäre hier (oder in der Nähe) eine Fahrradwegbrücke die viel bessere Lösung. Die Fahrradfahrer aus Schwetzingen/Oftersheim/Eppelheim würden auf dem Weg zur Arbeit diese Brücke nutzen. Sie könnte so aufgebaut sein, wie die schon vorhandenen an der SAP. Nur für Autofahrer/Fußgänger.

1
Nutzeridee
0 Fahrrad

518 Röbig-Landau Schöner Radweg, der keiner ist

Dieser praktische und schöne Radweg ist eigentlich keiner, zumindest nicht verkehrsrechtlich. Warum nicht? Immer wieder fahren Kleinkrafträder mit hoher Geschwindigkeit auf diesem Weg und gefährden Fußgänger und Radfahrer. Rechtssicherheit und strenge Kontrollen sind hier gefragt.

14
Nutzeridee
0 Fahrrad

Der Sachverhalt wird geprüft.



519	Kohlmann	Gefährliche Straßenkreuzung	Von Süden aus der Hochholzerstraße kommend wird einem häufig von Fahrzeugen die in Fahrtrichtung Süden auf dem Schloßweg fahren die Vorfahrt genommen, da die Einmündung der Hochholzerstraße nicht als gleichberechtigte Kreuzung wahrgenommen wird. Ein Vorfahrt gewähren-Schild mit entsprechender Markierung auf der Straße wäre wünschenswert ... oder eine eindeutige Regelung, dass man bei der Ausfahrt aus der Hochholzerstraße stoppen muss.	5	2 Nutzeridee Auto	Seit dem 01.08.1980 enthält § 10 der StVO eine Vorfahrtsregelung für das Ausfahren aus verkehrsberuhigten Bereichen. Deklaratorische oder erklärende Beschilderungen oder Markierungen sind weder notwendig noch erlaubt.	
519,1	Hammer		§ 10 StVO - Einfahren und Anfahren Hochholzerstraße ebenso wie Hauptstraße haben keine Vorfahrt und kein rechts vor links wenn sie auf den Schloßweg/Dannheckerstr. einfahren.	2	0 Nutzeridee Auto	siehe 519	
519,2	Kohlmann		Hab gerade erfahren, dass neueste Regelungen, d.h. Änderungen, die nach meinem Führerschein 1986 vorgenommen wurden, besagen, dass bei der Ausfahrt verkehrsberuhigter Zonen immer Vorfahrt zu gewähren ist. Da dies nicht jeder weiß (so wie ich) wäre es sicher nicht schlecht an dieser Stelle einen dicken Strich auf die Straße zu malen.	6	1 Nutzeridee Auto	siehe 519	
520	Schmitt	Fussgängerüberweg	Seit der Öffnung der Foodhall sind hier viele SAP Kollegen unterwegs, die die Daimlerstraße überqueren, um über den kleinen Fußweg in Richtung Foodhall oder später zurück in Richtung WDF03 oder WDF01 laufen. Die Überquerung der Straße ist teilweise gefährlich, da dort viele geparkte Autos stehen und oft Fahrzeuge zu schnell durch die Daimlerstraße fahren. Ein Zebrastrifen würde hier mehr Sicherheit bringen.	12	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Bedarf nach einem Fußgängerüberweg wird durch eine Verkehrszählung überprüft.	●
521	Schmitt	Wartezeit bis Grünphase Fussgängerampel viel zu lange	Gerade morgens dauert es gefühlt eine Ewigkeit, bis die Fußgängerampel auf grün schaltet. Insbesondere bei Regen ist dies sehr unangenehm. Dieses lange Warten auf eine Grünphase verleitet zudem irgendwann einige dazu dann doch bei Rot die Straße zu überqueren.	14	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
521,1	Otto		Mein Eindruck ist, dass diese Fußgängerampel an die Ampeln der Kreuzung Dietmar-Hopp-Allee/Industriestr. (und evtl. sogar L723/Dietmar-Hopp-Allee) gekoppelt ist, um einen Rückstau über die Industriestr. hinaus zu verhindern, weil sich der Verkehr dort zu den Stoßzeiten sowieso schon oft fast bis auf die L723 zurück staut. Dadurch ergeben sich die oft sehr langen Wartezeiten, die für so eine Fußgängerampel eigentlich nicht angemessen sind. Man sollte diese Ampel wie viele Fußgängerampeln bei Nichtbenutzung ausschalten, dann wäre das Überqueren der Straße in Verkehrslücken kein Rotlichtverstoß, und man könnte bei Bedarf trotzdem per Knopfdruck Grün anfordern und (wenn auch nach meist längerer Wartezeit) eine Lücke im Verkehr erzwingen.	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr	siehe 521	

521,2	Schmoigl		Eigentlich ist nicht das Hauptproblem, daß die Rotphase für Fußgänger zu lange dauert, sondern vielmehr, daß bereits seit einiger Zeit kein Fahrzeug mehr durch die Straße gefahren ist, die Fußgängerampel aber immer noch Rot zeigt. Ist es möglich, die Fußgängerampel auf Bedarf zu schalten? Logik: Wenn kein Autoverkehr mehr stattfindet, weil nichts mehr 'von oben' kommt, dann kann man auch sofort die Fußgängerquerung freischalten.	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr	siehe 521	
522	Teufel	Linksabbiegen für Fahrräder erlauben	An dieser Einmündung dürfen momentan nur Busse nach links abbiegen. Das sollte auch Fahrradfahrern erlaubt sein.	15	Nutzeridee 0 Fahrrad	Das Linksabbiegen wurde an dieser Stelle untersagt, weil aufgrund der unmittelbaren Nähe zur L723 dort keine Lichtsignalanlage betrieben werden kann. Dem Linienverkehr musste eine Ausnahme gewährt werden, weil dieser keine alternative Fahrtroute hat. Radler hingegen können eine separate Wegeföhrung parallel der L 723 benutzen.	●
522,1	Bochis		Die Fahrzeuge würden sich davon auch freuen. Diese Strecke ist von Autofahrer auch intensiv benutzt, eventuell ein Kreisverkehr würde auch Sinn machen.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 522	
523	Nühm	Expressbus (Mannheim)-Schwetzigen-IKEA/SAP/HDM-(Rot)	Spätestens ab Schwetzingen als südlichem Endpunkt des Mannheimer ÖPNV (idealerweise aber schon ab Hauptbahnhof und Neckarauer bzw. Mallaustraße) sollte eine morgens und abends in kurzem ca. 20-Minuten-Takt bediente Schnellbusverbindung nach Walldorf (IKEA/SAP/HDM u.a.) und ggf. weiter bis Rot geschaffen werden, um täglich zehntausenden Pendlern (und Umwelt) den Bahnumweg über Heidelberg bzw. stauträchtigen Individualverkehr zu ersparen.	18	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	siehe Beschreibung Ziffer 28	●
523,1	Tenhumberg		Ich nutzt fast täglich den Bus, um zwischen Schwetzingen und der SAP in Walldorf zu pendeln. Das funktioniert grundsätzlich sehr gut. An manchen Tagen muss ich aber leider doch das Auto nehmen (z.B. wenn man früh morgens noch einen Arzttermin hat), weil aktuell der Bus zu selten fährt. Daher begrüße ich die Idee mit dem Expressbus sehr!	2	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
524	Röbig-Landau	Warum keine Spielstraße mehr?	Warum ist der Weyerweg nach den Umbauten nicht Spielstraße geblieben? In die 30-Zone rasen nun Abkürzer zwischen Dielheimer- und Baiertalerstraße und gefährdne spielende Kinder, Fußgänger und Radfahrer.	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr		●

525 Nühm	Bus-Bahn-Anbindung/Übergang Oftersheim muß zuverlässiger werden	Bus 712 und Bahnsteige sind hunderte Meter und mehrere Rennminuten über Treppen, Rampen und durch Tunnel voneinander entfernt. Morgens aus Mannheim kommend stehen dafür bestenfalls 4 Minuten zur Verfügung. Geringste Bahnverspätung bedeutet (da dort auch kaum Taxiangebot), Richtung Walldorf (kurz vor Wiesloch bricht die Busroute ohnehin immer noch ab) mit nächstem Zug bis Neulußheim weiterfahren (stundenlanger Zeitverlust und auch dort oft kein durchgängiger Anschluss) oder auf nächsten Bus um 12:06(!) Uhr warten zu müssen. (Direkt-)Busse alle 20-30 Minuten würden das Risiko mindern und die Rheinbahn für viele zur Autoalternative machen.	14	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	Umsetzbarkeit wird geprüft	
527 Reich	Radwegbenutzungspflicht aufheben	Hier sollte die beidseitige Radwegbenutzungspflicht aufgehoben werden und ein nichtbenutzungspflichtiger Radweg (weiße Markierung auf dem Boden mit Fußgänger- und Radfahrer-Symbol, die durch einen waagrechten Strich getrennt sind) angeordnet werden. Nicht: Gehweg + Radfahrer frei, das das offiziell Schrittgeschwindigkeit bedeutet. Jeder Radfahrer sollte selbst entscheiden dürfen, wo er lieber fährt; v.a. da an den Einmündungen Radfahrer von einbiegenden und ausfahrenden Autofahrern auch übersehen werden. Wer sich trotzdem auf dem Radweg sicherer fühlt, der soll dort gerne fahren dürfen - und zwar schneller als mit Schrittgeschwindigkeit - wer aber lieber auf der Straße fährt, dem soll das erlaubt sein. Aus Verkehrssicherheitsgründen ist hier eine Radwegbenutzungspflicht eh nicht nötig. Außerdem hat man als Radfahrer beim Einfahren vom Radweg auf die Fahrbahn vor dem Kreisel dem Autoverkehr Vorfahrt einzuräumen - das kann vermieden werden, wenn man gleich auf der Straße bleiben darf. Gleiches gilt für die Radwegbenutzungspflichtentlang Schwetzingen Straße.	19	Nutzeridee 1 Fahrrad		
527,1 Niemann		Das beschriebene Zeichen ist das Verkehrszeichen 240 Gemeinsamer Rad- und Fußweg und bedeutet (als Verkehrsschild (Lolli) realisiert) eine Benutzungspflicht. Zur Relevanz, wenn dies auf den Boden gemalt ist, konnte ich nichts finden. Können Sie dazu Quellen angeben? Unabhängig davon: Die wenigsten Radfahrer kennen die Verkehrsregeln noch wie in der Schule gelernt. Die von Ihnen beschriebenen Feinheiten dürften der überwiegenden Mehrheit unbekannt sein.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
527,2 G.		Eine Radwegbenutzungspflicht darf innerorts nur dann angeordnet werden, wenn wegen besonderer örtlicher Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung von Rechtsgütern erheblich übersteigt (§ 45 Abs. 9 StVO). Dies trifft für diese Strecke nicht zu, deswegen muss die Radwegbenutzungspflicht zwingend entfallen!! Außerdem werden so gefährliche Situationen beim Wiedereinfädeln des Radverkehrs in den Kfz-Verkehr vor dem Kreisel vermieden.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad		

527,3 G.

Für die kurze Strecke ist eine Radwegbenutzungspflicht echt unnötig, ein nichtbenutzungspflichtiger Radweg ist für alle langsameren Radfahrer genauso gut.

V.a. kann man dann als Radfahrer manche gefährliche Einfädelsaktionen vor dem Kreisel vermeiden, wenn man ab der Straße Zwischen den Wegen bis zum Kreisel auf der Straße fahren darf. Ein Piktogramm mit Richtungspfeil würde helfen, die Akzeptanz von Radfahrern auf der Straße nach der zukünftig neuen Beschilderung zu erhöhen.

4 Nutzeridee
0 Fahrrad

528 Reich Radwegbenutzungspflicht aufheben

Hier sollte die beidseitige Radwegbenutzungspflicht aufgehoben werden und ein nichtbenutzungspflichtiger Radweg (weiße Markierung auf dem Boden mit Fußgänger- und Radfahrer-Symbol, die durch einen waagrechten Strich getrennt sind) angeordnet werden. Nicht: Gehweg + Radfahrer frei, das das offiziell Schrittgeschwindigkeit bedeutet.

Jeder Radfahrer sollte selbst entscheiden dürfen, wo er lieber fährt; v.a. da an den Einmündungen und an Grundstückseinfahrten (Agip-Tankstelle) Radfahrer von einbiegenden und ausfahrenden Autofahrern auch übersehen werden. Wer sich trotzdem auf dem Radweg sicherer fühlt, der soll dort gerne fahren dürfen - und zwar schneller als mit Schrittgeschwindigkeit - wer aber lieber auf der Straße fährt, dem soll das erlaubt sein.

Aus Verkehrssicherheitsgründen ist hier eine Radwegbenutzungspflicht eher nicht nötig.

Gleiches gilt für die Radwegbenutzungspflichten entlang Neues Sträßel.

24 Nutzeridee
11 Fahrrad



528,1 Reich

Schwetzingen Straße) führt kein Weg vorbei!

https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/radfahren-auf-der-fahrbahn-ist-der-regelfall

Radweg-Benutzungs-Pflicht = Verbot des fließenden Verkehrs iSd. § 45 Abs. 9 Satz 3 StVO , da Radfahrer dann nicht auf der Straße fahren dürfen.

Vgl. <https://www.bverwg.de/181110U3C42.09.0>

Aber Radfahrer dürfen dann selbstverständlich immer noch auf dem Radweg fahren, nur diejenigen Radfahrer, die die gefährlichen Einmündungen (z.B. Agip-Tankstelle) vermeiden wollen, können dann einfach auf der Straße fahren

Beste Lösung:
Markierung nicht-benutzungspflichtiger Radwege!

http://bernd.sluka.de/Radfahren/Geh_und_Radweg.html

Das ist viel besser als ein alleiniges Schild Radfahrer frei und um Welten besser als zwei Schilder (Gehwegzeichen und zusätzlich Radfahrer frei -> Schrittgeschwindigkeit) - schließlich sollen ja nach der Schilderwald-Novelle v.a. unnötige Schilder abmontiert werden, da zu viele unnötige Schilder von den wichtigeren Vorfahrtsschildern ablenken können. Und das Gehwegzeichen ist gem. VwV-StVO zu Zeichen 239 fast überall unnötig!

Zusätzlich sollten auf der Fahrbahn Fahrrad-Piktogramme aufgebracht werden (Mitte des Radsymbols etwa 0,8 - 1 m vom Fahrbahnrand entfernt, damit die Radfahrer nicht zu weit rechts und zu nah am Bordstein fahren).

Dadurch wird verdeutlicht, dass Autofahrer auf Radfahrer Rücksicht nehmen müssen und dass v.a. Überholen von Radfahrern nur möglich und zulässig ist, wenn kein Gegenverkehr kommt, da sonst der 1,5m Mindest-Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden kann!

Wenn die Benutzungspflicht aufgehoben ist, bitte keinesfalls schmale Schutzstreifen anbringen (die nur dazu führen, dass Autofahrer die Radfahrer ohne den Sicherheitsabstand überholen), da sind Fahrrad-Piktogramm-Spuren viel besser! Und wenn (aus irgendeinem Grund) keine Piktogrammspuren aufgebracht werden können, dann bitte besser gar

0 Nutzeridee
0 Fahrrad

529 E.

Gehwegparken verhindern

Das Gehwegparken hier an der Westseite der Alten Heerstraße sollte durch Poller bzw. Parkflächenmarkierungen verhindert werden. Der Gehweg ist hier sowieso schon nicht übermäßig breit und für Kinderwagen und auch für den Fußgänger-Begegnungsverkehr sind die Autos störend. Kinder müssen sogar bis 8 mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren.

Es besteht ja auch keine Pflicht, dass gewährleistet wird, dass man hier mit 50 km/h durchfahren kann; 35 40 km/h reichen auch, gerade im Hinblick auf den Zebrastreifen, der Teil des Schulweges ist.

19 Nutzeridee
0 Fußverkehr



530 L.

Parken verhindern

Könnte man das Parken auf dem Gehweg oder generell das Parken an dieser Stelle verhindern?

11 Nutzeridee
1 Fußverkehr

Der Sachverhalt wird geprüft.



530,1 T.

Die Autos können gerne da parken - ich weiß aus Erfahrung, dass es als Anwohner oft nicht genug Parkplätze gibt. Nur wenn man schon parkt, dann nicht auf dem Gehweg!

Falls ein Hinweis an die betreffenden Autofahrer nicht hilft, helfen leider nur Markierungen und Pfosten.

5 Nutzeridee
0 Fußverkehr

530,2 U.

Der Gehweg ist für einen Kinderwagen oder Rollator sowieso schon schmal, da darf dieser nicht auch noch durch parkende Autos verengt werden! Die Autos sollen nur am Fahrbahnrand parken dürfen, nicht auf dem Gehweg:
Pfosten/Parkmarkierung/andere Hinweise an die parkenden Autofahrer.

5 Nutzeridee
0 Fußverkehr

531 Reich
531,1 W.

Brücke für Radverkehr öffnen

Könnte die Brücke für den Radverkehr offiziell geöffnet werden? - Bei gegenseitiger Rücksicht ist ein Verbot für Radfahrer nicht nötig.

19 Nutzeridee
2 Fahrrad



531,1 W.

Die Radfahrer absteigen-Schilder sollten entfernt werden.

4 Nutzeridee
0 Fahrrad

532 Reich
532,1 L.

Vorfahrtsänderung:
Radverkehr begünstigen

Könnte man dem Verkehr auf der Bergstraße die Vorfahrt einräumen? (Für Friedrichstr. und Gartenstr. wird Vorfahrt gewähren angeordnet). Die Verbindung Ringstr./Hauptstr. - Auf der Insel - Bergstraße würde so für Radfahrer komfortabler, sodass vllt ein paar weniger Radfahrer durch die Fußgängerzone fahren müssen.

20 Nutzeridee
1 Fahrrad



Das wäre für die Radfahrer, gerade bergauf, schon ein großer Vorteil. Dann fährt man zumindest etwas öfter nicht mehr durch die Fußgängerzone.

Auch für die Autofahrer hat das Vorteile, da sie dann bei der zukünftigen Umfahrung der Fußgängerzone am Adenauerplatz schneller zur Tiefgarage kommen, wenn sie Vorfahrt vor dem Verkehr aus der Gartenstraße haben.

4 Nutzeridee
0 Fahrrad

533 Reich

Brücke für Radfahrer öffnen

Die Brücke sollte für den Radverkehr offiziell freigegeben werden. Mit der entsprechenden gegenseitigen Rücksicht kommen Fußgänger und Radfahrer gut miteinander aus.

24 Nutzeridee
0 Fahrrad



534 Reich

Straße

Die Straße am Hang sollte auch für den normalen Radverkehr in beiden Richtungen geöffnet werden, momentan ist nur Anlieger-Verkehr von der Gerbersruhstraße kommend freigegeben und von der Kurpfalzstraße aus darf man (auch als Radfahrer) nicht einfahren (Verbot der Einfahrt, Z. 267). Aus Verkehrssicherheitsgründen ist es auf dieser wenig befahrenen Straße nicht erforderlich, dass der Radverkehr hier ausgesperrt werden muss.

25 Nutzeridee
0 Fahrrad



534,1	der Straße Am Hang	Das kann ich nicht nachvollziehen, dass ich hier als Radfahrer nicht in entgegengesetzter Richtung einfahren darf. Sonst sind in Wiesloch doch auch schon fast alle Einbahnstraßen für den Radverkehr freigegeben.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	
535	Reich	Busstraße für Radfahrer öffnen die Busstraße aber auch offiziell mit dem Rad befahren dürfen.	21	Nutzeridee 0 Fahrrad	
535,1	M.	Ich bin da zwar schon öfter mit dem Rad langgefahren (verbotenerweise :D), trotzdem wäre es echt schön, wenn der Zustand einfach legalisiert wird, die Straße ist ja breit genug und die Albert-Schweitzer-Schule erreicht man mit dem Rad nur gut über die Busstraße oder über die Parkstraße.	4	Nutzeridee 0 Fahrrad	
536	Reich	Froschgasse: Unter Zeichen 220 (Einbahnstraße) das Zusatzzeichen In der Froschgasse/Ecke Kegelbahnweg muss unter Zeichen 220 (Einbahnstraße) das Zusatzzeichen 1000-32 (Radfahrersymbol mit zwei waagrechten Pfeilen), der die Autofahrer vor Radverkehr von rechts warnt, zwingend angebracht werden (vgl. VwV-StVO zu Z. 220 IV. Nr. 2). Man könnte auch unter Zeichen 209 (Vorgeschriebene Fahrtrichtung rechts) das Zeichen ausgenommen Radfahrer anbringen. Man könnte allerdings dieses Zeichen 209 auch einfach entfernen, da Zeichen 220 (Einbahnstraße) schon die Fahrtrichtung vorschreibt.	16	Nutzeridee 0 Fahrrad	
537	Reich	Wartelinie, um rechts vor links zu verdeutlichen An dieser Stelle sollte entweder die bestehende Markierung entfernt werden, da diese suggeriert, dass der Verkehr auf der Gerbersruhstraße Richtung Nord-Osten Vorfahrt vor dem Verkehr aus dem Schloßweg hat (hier gilt aber rechts-vor-links) oder es sollte eine Wartelinie angebracht werden, damit nochmal verdeutlicht wird, dass der (Rad)-Verkehr aus dem Schloßweg Vorfahrt hat. Diese Strecke wird von vielen Radfahrern benutzt.	21	Nutzeridee 0 Fahrrad	
537,1	Nr. 2	@ E.G.: Mir ist das gleiche passiert. Wäre schön, wenn die verwirrende Markierung geändert würde.	4	Nutzeridee 0 Fahrrad	
537,2	G.	Das wäre echt gut, wenn das bald umgesetzt wird. Erst letztens kam ich auf dem Rad vom Schloßweg von rechts und ein Autofahrer ist einfach vorbeigefahren - die Markierung verleitet einfach dazu, zu meinen, hier würde nicht rechts-vor-links gelten.	4	Nutzeridee 0 Fahrrad	

538 Reich	Mittelinsel Parkstraße	<p>Gem. VwV-StVO zu § 2, zu Absatz 4 Satz 3 und Satz 4, II. Nr. 4 muss am Anfang eines jeden [(nicht-)benutzungspflichtigen] linksseitigen (!) Radweges eine sichere Querungsmöglichkeit der Fahrbahn gegeben sein. Hier wurde auf der südlichen Seite der Parkstraße ab der Einmündung Gymnasiumstr. in Richtung Westen der Gehweg für den Radverkehr freigegeben - es fehlt jedoch hier an der Gymnasiumstraße am Anfang des linksseitigen Benutzungsrechts eine sichere Querungsmöglichkeit der Parkstraße (Mittelinsel).</p>	17	Nutzeridee 0 Fahrrad	
539 R.	MLP-Haltestelle Grenzmarkierung	<p>Könnte an der MLP-Bushaltestelle Fahrtrichtung Hoschketkreisel auf der Nordseite der Straße eine Grenzmarkierung (20m östlich/10m westlich des Schildes) angebracht werden, damit der Bus ungehindert die Haltestelle anfahren kann? Dort parken leider öfter Autos und das gesetzliche Parkverbot beträgt 15 m - jeweils immer nur ab dem Schild.

Da der Einstiegsbereich 10 m östlich des Schildes liegt, reicht das gesetzliche Parkverbot Richtung Osten nur 5 m über den Einstiegsbereich hinaus, sodass der Bus nicht ungehindert die Haltestelle anfahren kann, selbst wenn die 15 m östlich frei sind.
Der gesetzliche Parkverbotsbereich sollte deshalb einfach durch Grenzmarkierungen um 5 m Richtung Osten verschoben werden, sodass im Bereich ab 20 m östlich bis 10 m westlich des Schildes nicht geparkt werden darf. Dadurch geht im Ergebnis auch kein Platz für parkende Autos verloren, der nicht jetzt schon kein Parkplatz ist - der Parkverbotsbereich wird lediglich verschoben.

Vor dem Hintergrund des Ausbaus der Verbindungen und des barrierefreien Ausbaus der Haltestellen sollten zur Förderung des ÖPNV auch solch kleine Maßnahmen durchgeführt werden.</p> <p>Wenn ich abends um 17:15 den Bus nehme, muss ich leider öfter über die Straße zum Bus laufen, weil die Autos so blöd stehen, dass der Bus nur schräg anhalten kann. Das nervt und sollte bitte verhindert werden. Anscheinend reicht die Personalkapazität des Ordnungsamtes nicht aus, um dort über einen längeren Zeitraum regelmäßig zweimal die Woche an unterschiedlichen Tagen zu kontrollieren.</p>	15	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
539,1 Bus			1	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	
540 Reich	Fahrrad-Piktogramme auf der Straße Richtung B3	<p>Für die Strecke vom MLP-Kreisel bis zum Feldweg Richtung Dörrbachhof sollten ein paar Fahrradpiktogramme (evtl. mit Richtungspfeil) in der Mitte der Fahrbahn angebracht werden, damit die Autofahrer verstärkt darauf hingewiesen werden, dass hier Radfahrer auf der Straße fahren dürfen und dass sie zum Überholen ihren Fahrstreifen verlassen müssen.
Zum Anderen wird dadurch auch manchen Radfahrern verdeutlicht, dass sie, wenn sie über die B3-Brücke fahren wollen, nicht linksseitig in falscher Richtung den dortigen Radfahrstreifen benutzen dürfen. Dieser ist für den Zwei-Richtungs-Verkehr zu schmal und die linksseitige Überquerung der Abfahrt der B3 (aus Sicht der abfahrenden Autofahrer von rechts) ist mit erheblich höheren Gefahren verbunden.

Jeweils 1-3 Piktogramme: Direkt nach der Ausfahrt vom MLP-Kreisel Richtung B3, nach der Mittelinsel und an der Auf-/Abfahrt westlich der B3.</p>	24	Nutzeridee 0 Fahrrad	

540,1 Z.		Ich nutze diese Strecke Richtung Leimen auch häufig und es ist leider bitter nötig, manchen Autofahrern durch Markierungen zu erklären, dass Radfahrer hier auf der Straße fahren müssen und auch dürfen!	1	Nutzeridee 0 Fahrrad		
540,2 M.		Genau, durch Piktogramme wird hier die Akzeptanz gesteigert, dass Radfahrer auf der Straße fahren. Ich wurde schon ein paar mal recht knapp überholt, manchmal angehupt, anscheinend, weil die Autofahrer einen (irrtümlicherweise) erziehen wollen, dass die Straße hier nur für Autofahrer wäre. Drei Piktogramme mit Richtungspfeilen würden zur Not auch reichen - eins nach dem Kreisel, eins nach der Mittelinsel, eins nach der Abfahrt...	4	Nutzeridee 0 Fahrrad		
541 Reich	Radfahrer frei	Am Anfang der Froschgasse/Ecke Bahnhofstr. fehlt unter dem Zeichen 239 (Gehweg) das Schild Radfahrer frei. In Gegenrichtung (Ecke Froschgasse/Kegelebahnweg) wurde es ja auch schon angebracht. Und für all diejenigen Radfahrer, die die stark befahrene Hauptstraße meiden wollen, muss diese Ausweichroute auch offiziell freigegeben werden.	18	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
541,1 G.		Wer A sagt, muss auch B sagen, wenn man konsequent bleiben will: Die Gegenrichtung ist ja schon freigegeben. Hoffentlich wird das bald umgesetzt, v.a., weil es wirklich sehr, sehr einfach ist, ein kleines Zusatzschild anzubringen.	4	Nutzeridee 0 Fahrrad		
542 Reich	Bordstein absenken / kleine Asphalttrampe	Am Anfang des Feldweges am Pfitzenmeier sollte der Bordstein durch eine kleine Asphalttrampe abgeflacht bzw. auf Straßenniveau abgesenkt werden, damit das Radfahren dort angenehmer wird. Gerade wenn man aus Richtung Bahnhof kommt, biegt man dort mit recht hoher Geschwindigkeit von der Straße in den Weinäckern nach rechts in den Feldweg ein und dann holpert man ganz ordentlich über diesen Bordstein. Wenn man sich anschaut, welche Summen für die Sanierung/Ausbau der Straßen für Autos ausgegeben werden, wird eine solch kleine, aber feine Maßnahme hoffentlich nicht am Geld scheitern.	24	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
542,1 W.		Gute Idee! Generell sollte an allen Einmündungen und Bordsteinen der Radverkehr niveaugleich geführt werden.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad		

542,2 G.

Ich empfinde den Bordstein an dieser Stelle auch als störend und eine ganz kleine Asphalttrampe wird ja hoffentlich möglich sein...

4

Nutzeridee
0 Fahrrad

543 Reich

Radwegbeleuchtung
(Bewegungsmelder)

Könnte man wenigstens an dieser Kurve den Feldweg beleuchten (z.B. auch mit energiesparendem Bewegungsmelder oder mit guter Abdeckung nach oben gegen die Lichtverschmutzung).
Wenn man abends - gerade zur dunklen Jahreszeit - dort Richtung Bahnhof fährt, sieht man an dieser Ecke ganz schlecht, ob sich links von einem auf dem Feldweg Fußgänger (mit Hunden) befinden. Um Unfällen vorzubeugen, wäre das eine sinnvolle Maßnahme.

23

Nutzeridee
0 Fahrrad

Der Sachverhalt wird geprüft.



544 Reich

Schlagloch bitte beseitigen

Könnte bitte das Schlagloch in der Königsberger Str. am Beginn des Feldweges beseitigt werden? An dieser Stelle ist der Asphalt etwas eingesunken und als Radfahrer muss man dort immer ausweichen. Gerade wenn man die Königsberger Straße runterfährt, ist man recht schnell unterwegs und da kann diese eingesunkene Straßenstelle gefährlich werden.

14

Nutzeridee
0 Fahrrad

Der Sachverhalt wird geprüft.



545 Reich

Bei Straßensanierung Radweg auf Straßenniveau

Die Gerbersruhstraße wird in Laufe der nächsten Jahre (nach 2025) weiter saniert. Im Rahmen dieser Maßnahmen sollten die Einmündungen (Gymnasiumstr. und Busstraße) so gestaltet werden, dass man als Radfahrer möglichst auf gleicher Höhe wie der Radweg über diese Einmündungen fährt; z.B. sehr langgestreckte und flache Rampen oder Anhebung des ganzen Straßenniveaus auf Radweghöhe.

15

Nutzeridee
0 Fahrrad



545,1 J.

Ich bin diese Strecke auch schon häufig gefahren, gerade an der Gymnasiumstraße ist der Hubbel total nervig. Bitte bei der nächsten Straßensanierung wirklich komplett ebenerdig auf Radwegniveau ausbauen.

3

Nutzeridee
0 Fahrrad

546 Reich

Im Zuge der Straßensanierung: Bordsteine an Einmündungen absenken

Könnten bitte die Bordsteine an den Einmündungen entlang der Gerbersruhstraße (Hch. Zimmermann-Str./Odenwaldstr./In der Schanz/Kraichgaustr./Hardtstr.) im Rahmen der weiteren Straßensanierung der Gerbersruhstraße (nach 2025) abgesenkt werden? Vllt ergibt sich dann auch noch für die Jahnstr./Kurpfalzstr./die Straße Am Hang und die Dämmelstr. nachträglich die Gelegenheit dazu...

Für Personen mit Kinderwagen/Rollstuhl/geschobenes Fahrrad sind die Bordsteine lästig und wenn die Straße sowieso saniert wird, sollte man diese Chance auf jeden Fall nutzen, und die Bordsteine absenken bzw. kleine Asphalttrampen anbringen, um den Fußverkehr zu stärken.

17

Nutzeridee
0 Fußverkehr



546,1 W.

Wenn die Straße eh saniert wird, würde jeder sich sehr wundern, wenn an eine solch einfache, aber sinnvolle Maßnahme nicht gedacht wird.

3 Nutzeridee
0 Fußverkehr

548 Rauenberg

Ampelschaltung/-taktung verbessern

Diese Ampelanlage muß dringend besser abgestimmt werden. Auf der Strecke zwischen Ampel Rauenberg B39 Richtung Walldorf befinden sich 3 Ampeln. Meist muß man kurz hintereinander an allen 3 Ampeln halten. Um den Verkehrsfluss zu verbessern ist eine bessere Abstimmung der einzelnen Ampel dringend geboten. Des Weiteren ist es unverständlich weshalb die Linksabbieger von Walldorf kommend Richtung Rauenberg schon grün haben, während die Rechtsabbieger von Rauenberg kommend immer noch rot haben. Es gibt hierfür keinen Grund.

15 0 Nutzeridee Auto Die Schaltung der 3 Signalanlagen wird überprüft. Ebenso die leichte Verzögerung der Freigabe für die Rechtsabbiegenden aus Rauenberg kommend.

550 Rauenberg

Busverbindungen von und nach Rauenberg verbessern

Für Schulkinder, Arbeitnehmer und auch alle anderen, die ohne Auto von Rauenberg nach Walldorf, aber auch in andere Orte wollen, ist es dringend geboten entweder Alternativen anzubieten oder den ÖPNV zu verbessern. So gibt es z.B. für Schulkinder nach Östringen morgens nur eine direkte Verbindung und dann nur mit Umsteigemöglichkeiten. Gleiches gilt für die Rückfahrt. Eine Teilnahme an AGs am Nachmittag ist damit fast unmöglich, wenn man nicht teilweise Busfahrten mit Umstiegen in Wiesloch (!) in Kauf nehmen möchte. Gleiches gilt für Fahrten nach Walldorf. Wie sollen Kinder, die teilweise in Vereinen in Walldorf aktiv sind ohne Elterntaxi dorthin kommen?

8 0 Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel Umsetzbarkeit wird geprüft

550,1 Berger

die Anbindung an weitere Buslinien muss dringend verbessert werden, speziell auch in Gegenrichtungen. So ist es z.B. sehr schwierig von St. Leon-Rot tagsüber nach Rauenberg, von Sinsheim-Eschelbach nach Rauenberg oder von Leimen nach Rauenberg zu kommen. zum Teil entstehen Fahrzeiten von mehr als zwei Stunden.

0 0 Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel Kenntnisnahme

552 Rauenberg

Verbesserung Ampelschaltung

Die Abstimmung der Ampelanlagen (3 hintereinander Richtung Rauenberg) muß dringend verbessert werden, um einen fließenden Verkehr zu begünstigen. Teilweise muß man an allen 3 Ampeln halten. Außerdem ist es unverständlich, weshalb an dieser Ampel die Linksabbieger von Walldorf kommend Richtung Autobahn schon grün haben während die Geradeausfahrenden Richtung Rauenberg weiter warten müssen und rot haben.

5 0 Nutzeridee Auto Signalprogramm wird überprüft.

553 Neugebauer

Radweg statt Parkplätze

Die Parkplätze im unteren Teil der Schwetzinger Straße werden meist von den Anwohnern zwangsweise genutzt, weil sie sonst morgens nicht aus ihrer eigenen Einfahrt rauskommen. Durch die parkenden Autos wird die Sicht beidseitig versperrt. In diesem Bereich gibt es meist nur Einfamilienhäuser mit eigener Einfahrt / Parkplatz, die jetzt oft leer stehen. Den Platz könnte man stattdessen für einen Radweg nutzen. Die Sichtbehinderung durch die Parkreihe gilt übrigens auch für alle Einmündungen zur Schwetzinger Straße (zB. Jahnstraße). Man muss mit dem Rad / Auto sehr weit auf die Fahrbahn der Schwetzinger Straße, um überhaupt den Verkehr zu sehen.

14 0 Nutzeridee Auto Ein (beidseitiger) Radweg kann in der Schwetzinger Straße auch bei Wegnahme der Parkplätze nicht realisiert werden.

553,1 Hoffmann

Als Anwohner stimme ich grundsätzlich zu, gebe aber zu bedenken dass hier zahlreiche Doppelhäuser sowie auch Mehrparteienhäuser gebaut wurden, für die der eine private Stellplatz (bzw. zwei hintereinander gestellte Autos in der Einfahrt) schlicht nicht ausreicht. Mir persönlich wäre ja eine doppelte Einbahnstraßenregel lieber, bei der z.B. die Schwetzingen Straße nur nach Norden, die Heidelberger Straße nur nach Süden für Autos geöffnet ist. Dann wäre Platz für beides.





2 0 Nutzeridee Auto Verkehrskonzept

Die Ravensburgerstraße am Ortsausgang Richtung Mauer sollte zu einer 30 Zone gemacht werden.
Wir sind vor 10 Jahren in das Neubaugebiet Repsäcker in Schatthausen gezogen.
In unserem Wohngebiet gibt es ca. 40 Kinder.
Allerdings kann der Gehweg an der Ravensburgerstraße vom Neubaugebiet ins Dorf, also zur Schule, zum Kindergarten und Bus nicht ohne Gefährdung genutzt werden.
Die Autofahrer fahren viel zu schnell an unseren Kindern vorbei.
Dies stellt für uns einfach eine Gefährdung dar, welche schon länger bekannt ist, stets Thema auf den Ortschaftsratsitzungen ist und einfach nichts unternommen wird.
Viele Autofahrer drehen bis zum Kreisverkehr nochmal richtig auf. Die Dezibelzahlen, was die Lautstärke angeht, werden nach Bebauungsplan nicht eingehalten, sondern überschritten. Die ganzen vollbeladenen LKW,
welche aus Mauer vom Steinbruch kommen, brettern hier durch.
Wir wohnen an der Chaussee 6 und die ganze Druckwelle, welche bei hohen Geschwindigkeiten entsteht, ist im oberen Geschoss unseres Hauses zu spüren.
Wir haben hier unten eine Bushaltestelle, wo morgens Kinder stehen und der Verkehr rauscht vorbei.
Unser Kreisverkehr, nämlich wenn man aus dem Wohngebiet rausfährt, stellt ebenso eine Gefahrenquelle dar.
Der Verkehr Ortsausgangs Richtung Mauer ist viel zu schnell unterwegs.
Man kann auch den Verkehr, welcher von rechts kommt durch den Wall nicht richtig einsehen.
Wir wohnen sehr gerne hier in Schatthausen.
Aber diese Straße an einem Wohngebiet ohne jeglichen Schutz an unserem Gehweg und der Lautstärke stellt eine Belastung dar.
Wann passiert hier endlich was?
Vg
Cindy Pacini

554 Pacini 30 Zone

3 0 Nutzeridee Auto Der Sachverhalt wird geprüft.



555	Wortmann	Fußweg vom Bahnhof zur SAP	<p>Einige Kollegen der SAP (und sicher auch von HDM oder anderen Betrieben), gehen die Strecke vom Bahnhof ins Gewerbegebiet zu Fuß. Für den Weg wünsche ich mir einige Verbesserungen: - Fußwege, die ausreichend breit sind und nicht von anderen Verkehrsteilnehmern mitbenutzt werden (müssen). Beispiel: auf dem Abschnitt des Gutenbergrings zwischen dem Kreisel an der Altrottstraße und dem Abzweig zum Bahnhof gibt es nur in einer Richtung einen Fußweg von ca. 1,5 m, der von Radfahrern (und jetzt auch eScootern) in beide Richtungen benutzt wird (da die Straße keinen geeigneten Platz bietet und zu gefährlich ist). An einigen Stellen kommt ein Verkehr am Rand des Fußwegs gefährlich nah (Kurvenschneiden) - gute Beleuchtung: insbesondere im Winter sind nicht alle Abschnitte gut beleuchtet. Zum einen werden Fußgänger dadurch schlechter gesehen, aber sie sehen auch den Weg und Hindernisse schlechter. - Im Winter kann es auf einigen Abschnitten mitunter sehr rutschig sein. In Kombination mit schlechter Beleuchtung ist das sehr unangenehm.</p>	12	Nutzeridee 0 Fußverkehr	
556	Steckhan	Ampeltaktung	<p>Hallo, an dieser Kreuzung warte ich jeden Morgen ein paar Minuten. Grund: in der Grünphase ist die Straße oft durch Verkehr blockiert, der aus Richtung Reilingen kommt. Auf der linken Spur können innerhalb einer Ampelphase oft nicht mehr als vier Autos fahren mit entsprechendem Rückstau. Viele Grüße Jens Steckhan</p>	12	1 Nutzeridee Auto	<p>Bei der Fahrbahnerneuerung im Sommer 2019 wurde auch die Steuerungstechnik an allen Knoten erneuert. Weitere Anpassungen der Signalprogramme werden geprüft; durchgreifende Besserung kann aber vsl. erst eine kreuzungsfreie Führung der L 723 im Bereich der "Monsterkreuzung" bringen.</p> 
557	S	Stau nach Wiesloch rein	<p>jeden Nachmittag staut sich der Verkehr zwischen dem Bahnhof und dem Kreisel am Hotel Ifen. Eine Entlastung könnte eine weitere Spur oder eine Umleitung für z.B. Frauenweiler bzw. den Übergang zur L723 bringen.</p>	3	11 Nutzeridee Auto	
558	Heinrich	Keine Chance für Raser	<p>Es ist traurig, dass im Wohngebiet der Nußlocher Straße (im Gegensatz zur Schwetzinger Straße, Dannhecker Straße, St. Ilgener Straße usw.) immer noch keine 30-km/h-Zone eingerichtet worden ist. Warum aber wird hingenommen, dass besonders am Wochenende, einige Auto- und Motorradfahrer mit 70 km/h oder noch schneller die Nußlocher Straße entlangrasen? Warten Gemeinde und Polizei auf den ersten Schwerverletzten oder Schlimmeres? Warum finden Geschwindigkeitskontrollen nur an den Stellen statt, an denen deutlich langsamer gefahren wird?</p>	4	1 Nutzeridee Auto	<p>Es handelt sich um eine Kreisstraße. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung ist nach der StVO nicht zulässig. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wird nach unserer Prüfung gut eingehalten.</p> 

559	Heinrich	Zebrastrifen hinter Kreisverkehr	<p>Zwar gibt es Fußgänger- und Fahrradfahrerüberwege in den anliegenden Straße hinter dem Kreisverkehr. Doch da sie nicht als Zebrastrifen gekennzeichnet sind, ist es für Fußgänger und Fahrradfahrer reine Glücksache, ob Autofahrer anhalten. Und im Berufsverkehr kann man dort sehr lange stehen, z.B. in der Ringstraße und Bahnhofstraße.
Eine klare Kennzeichnung als Zebrastrifen wäre eine deutliche Verbesserung - es sei denn, man möchte den Autofahrern weiterhin deutlich signalisieren, dass sie die wichtigsten Verkehrsteilnehmer sind.</p> <p>Als Fußgänger hat man vor ausfahrenden Autofahrern Vorrang, die den Kreisverkehr verlassen, und zwar ohne Ausnahme, auch ohne Zebrastrifen!

Rechtlich gesehen biegen Autofahrer ab, und dann müssen sie den Fußverkehr aus beiden Richtungen vorbeilassen (§ 9 Abs. 3 StVO).

Das Vorfahrt-gewähren-Schild als vorfahrtsregelndes Zeichen kann den Vorrang (deswegen heißt es bei Fußgängern nicht Vorfahrt) des Fußverkehrs nicht aufheben!

Trotzdem sollten, wie in Wiesloch üblich, an allen Ausfahrten des Kreisels Zebrastrifen angebracht werden!</p>	9	0	Nutzeridee Fußverkehr	Der Bedarf nach einer Querungshilfe wird überprüft. Eine Zählung des querenden Fußgängerverkehrs wird hierzu vorgenommen.	●
559,1	*			2	0	Nutzeridee Fußverkehr	siehe 559	
560	Heinrich	Platten vor dem Rathaus sind zu glatt	<p>Am Rathaus zwischen Briefkästen und Fahrradständern sind die Platten bei Nässe zu glatt.

Ich bin dort mit meinem Fahrrad bei sehr niedriger Geschwindigkeit ausgerutscht und hingefallen. Zum Glück ist nicht viel passiert.
Vielleicht könnte man die Platten rutschfester machen?</p>	0	0	Nutzeridee Fußverkehr	Der Vorschlag wird überprüft.	
561	Heinrich	Mehr Parkplätze für Fahrradfahrer	<p>Haben Sie sich schon einmal die Mühe gemacht, die Zahl der Fahrradständer mit denen der Autoparkplätze zu vergleichen?

Nicht alle Kunden machen bei Aldi und Edaka einen Großeinkauf. Viele Autofahrer könnten auch mit dem Fahrrad kommen. Mehr (rückenfreundliche!) Fahrradständer könnten Autofahrer zum Autostehenlassen bewegen.</p>	9	0	Nutzeridee Fahrrad	Der Sachverhalt wird überprüft.	●
562	Heinrich	Das Auto auch mal stehen lassen ...	<p>Wir wurden früher zu Fuß und mit dem Fahrrad in den Kindergarten und in die Grundschule gebracht. Warum muß es heute das Auto sein? Für mehr Bewegung und den Klimaschutz können wir alle etwas tun: Wir können das Auto auch mal stehen lassen und statt dessen zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren - wir müssen nur wollen!</p>	1	1	Nutzeridee Auto	Kommentar wurde zur Kenntnis genommen. Die baurechtlich notwendigen Stellplätze wurden von der Tierarztpraxis nachgewiesen. Natürlich wäre es wünschenswert, wenn darüber hinaus mehr Stellplätze zur Verfügung stehen würden. Diese können allerdings nicht gefordert werden.	●
563	Heinrich	Mehr Parkplätze für Tierarztpraxi	<p>Die Tierarztpraxis hat viel zu wenige Parkplätze.
Wer schon einmal eine Katze im Transportkorb über längere Strecken getragen hat, weiß, wie schwer dieser Korb mit der Zeit wird.
Wenn jetzt auch noch in der Schwetzinger Straße Parkplätze gestrichen werden sollen ...</p>	2	2	Nutzeridee Auto		

564	Heinrich	Fußweg bitte freischneiden	Leider ist der Fußweg nur auf der Schwimmbadseite nur zu begehen. Auf der anderen Seite werden die Pflanzen teilweise so wenig zurückgeschnitten, dass man als Fußgänger auf die Straße ausweichen muss ..	3	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Die Meldung wird intern entsprechend weitergegeben.	
565	Heinrich	Bessere Straßenbeläge	Manchmal umfahre ich als Fahrradfahrer den starken Berufsverkehr in der Ringstraße und nehme lieber die kleineren Straßen zwischen Johnn-Jakob-Astor-Straße und Bahnhofstraße. Leider sind die Straßenbeläge in weiten Teilen dieses Bereichs sehr schlecht. Vielleicht haben Sie irgendwann Asphalt übrig und könnten etwas dagegen tun?	4	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die sanierungsbedürftige Abschnitte der Straßen werden ausgebessert.	
566	Gräser	Vorwärtsregelung ändern	An dieser Stelle kreuzt der viel befahrende Radweg eine wenig befahrende Straße. Es wäre wünschenswert, wenn die existierende Vorfahrtsregelung (Straße hat Vorfahrt) geändert würde > Radweg hat Vorfahrt.	25	Nutzeridee 0 Fahrrad	Zuständigkeit Stadt Wiesloch. Ein Hinweis an die Stadt Wiesloch erfolgt. Tatsächlich fehlt ein durchgehender Fahrradweg, um vom Gebäude WDF01/02 hinter dem Schulungszentrum entlang zum Wald zu gelangen. Bis zu den Tennisplätzen geht es noch aber dann gibt es nur noch einen schmalen Weg, den Fußgänger und Radfahrer zusammen nutzen müssen. Wir haben das Anliegen begutachten und können keine offiziellen Ausweichweg für Radfahrer anbieten. Es fehlen nur 150 m die mit den Fußgängern in gegenseitiger Rücksichtnahme benutzt werden müssen.	●
567	Schmitt	Fahrradweg um zum Wald zu gelangen	Hier fehlt ein durchgehender Fahrradweg, um von den Gebäuden wie bspw. WDF01 oder WDF02 hinter dem Schulungszentrum entlang zum Wald zu gelangen. Bis zu den Tennisplätzen geht es noch auf der Straße, aber dann gibt es nur noch einen schmalen, gewundenen Weg, den dann Fußgänger und Radfahrer zusammen nutzen müssen.	22	Nutzeridee 0 Fahrrad		●

570 Schimmel	Fahrradweg zwischen	<p>Wenn man mit dem Fahrrad von Malsch nach Mühlhausen fahren möchte kann man dies ca. die ersten 500m auf einem Landwirtschaftlichen weg parallel zur L546 tun.

Auf der Kreuzung zwischen der L546 und der K4167 nach Rettigheim ist es notwendig die L546 zu überqueren und ca. 100m entlang der K4167 am auf der Straße zu fahren. Auf dieser Strecke gibt es keine geeignete Möglichkeit für Fahrradfahrer.

Morgens geht dies noch ganz gut, jedoch sind nachmittags beide Straßen sehr stark befahren. Besonders direkt an der Kreuzung steht man häufig mitten auf der Kreuzung zwischen fahrenden Autos aus allen Richtungen. Hier sehe Ich auch potential für gefährliche Situationen da manche Autofahrer die Rechte der Fahrradfahrer nicht ganz ernst nehmen.

Ich habe auch schon Fußgänger und auch Mütter mit Kinderwägen beobachtet welche das selbe Problem hatten. Auch befindet sich ein Wegkreuz mit Jesus Figur direkt an der Kreuzung ohne Möglichkeit dieses zu besuchen ohne diese Straßen zu überqueren.</p>	38	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Radweglückenschluss ist bereits baureif geplant.	●
570,1 Schmidt		<p>Das war auch sofort mein Gedanke, als ich von diesem Projekt gehört habe! Wenn man Kinder dabei hat, die auf dem Rad noch nicht so sicher sind, ist es unmöglich, von Mühlhausen nach Malsch zu kommen. Und der Weg über Rettigheim macht die Tour um einiges anstrengender. Mit dem Kinderwagen ist die Stecke aufgrund der Lücke ebenfalls kaum zu bewältigen.</p>	3	Nutzeridee 0 Fahrrad		●
570,2 Weyerhäuser		<p>Dies ist wirklich ein Problem und stellt eine Lücke in Radwegnetz dar. Die oft gehörte Argumenation doch stattdessen nach Rettigheim runter zu fahren und dann von dort wieder hoch nach Malsch ist nicht wirklich geeignet wenn man das Fahrrad nutzt um zügig von A nach B zu kommen.</p>	10	Nutzeridee 0 Fahrrad		●

572	Esser	Fahrradwegbrücke über L598 zum Hasso-Plattner-Ring	<p>An dieser Stelle kommt man als Fahrradfahrer, durch das hohe Verkehrsaufkommen im Kreisverkehr, vor allem morgens sehr schlecht über die L598.

Eine Fahrradweg- / Fußgängerbrücke wäre hier wünschenswert.

Wenn ein Autofahrer manchmal sogar einen Fahrradfahrer einfädeln oder am Übergang kurz vor dem Kreisel einfädeln/queren lässt, kommt es auch manchmal zu fast-Auffahrunfälle, da die nachfolgenden Autos nicht damit rechnen.

Fahrradfahrer aus Hockenheim, Neulußheim, Reilingen, Speyer, St Leon..etc. fahren über diesen Kreisverkehr auf dem Weg zu den Industriegebieten Walldorf und Wiesloch.



Die Situation hier sollte verbessert werden. Es ist der West-Zugang zu den Industriegebieten.

Die neue Brücke könnte an die bereits vorhandenen Brücke des Fahrradweges über die A5 anknüpfen.

Und ja, habe es auch schon erlebt, das hier Autofahrer obwohl verboten, mit hoher Geschwindigkeit diesen Fahrradweg/Schleichweg nutzen.(siehe anderen Punkt)

Die Brücke könnte so ausgeführt sein, wie die bereits vorhandenen an der L723 zur SAP.

(Ein Stützpfiler sollte auf die Freifläche in der Mitte des Kreisverkehrs passen.)

Fahrradfahrer aus Oftersheim / Schwetzingen / Eppelheim etc. , könnten über die Querung an der L723 (siehe anderen Punkt, westlich der Autobahnauffahrt A5) über diese neue Brücke dann anknüpfen und somit schneller und sicherer ins Industriegebiet kommen.</p>	15	Nutzeridee 0 Fahrrad	Führung der Brücke nicht über den Kreisverkehr möglich, da Brückenpfeiler (festes Hindernis) auf Kreisel nicht zulässig ist.	
572,1	Stellmacher		<p>Wenn man aus dem Industriegebiet kommt, dann endet der Radweg abrupt vor dem Kreisel. Hier ist eine bessere Anbindung des Radverkehrs an den Kreisel wichtig.</p>	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
572,2	Kohlmann		<p>Das muss nicht unbedingt eine Brücke sein, die viel Geld kostet ... aber kalr, das wäre toll! Grundsätzlich ist ein Kreisverkehr schon nicht schlecht, aber viele (getresste) Autofahrer nehmen Radfahrer nicht unbedingt als gleichberechtigte Kreisverkehrsteilnehmer war. Ist es möglich in einem Kreisverkehr eine Radspur anzulegen, die sich farblich deutlich abhebt? Falls ja, würde das schon erheblich helfen.</p>	2	Nutzeridee 0 Fahrrad		
573	Ebbecke	Untere Hauptstraße ganztätig für die Fahrradfahrer öffnen	<p>Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass es kein Problem ist, wenn Fahrradfahrer durch die untere Hauptstraße fahren. Es gibt sonst keine sichere Nord-Süd Verbindung.</p>	21	Nutzeridee 5 Fahrrad		



573,1	Reich	<p>Eine gute Nord-Süd-Verbindung und eine schöne Fußgängerzone müssen in ein Gleichgewicht gebracht werden.

 Radfahrern ganztägig erlauben, jedoch muss gleichzeitig dafür gesorgt werden, dass kein Radfahrer (bei viel Fußgängerverkehr) in schnellem Tempo durchfährt.

D.h., wenn fast kein Fußgängerverkehr herrscht, sollte es toleriert werden, wenn man hier auch schneller durchfährt.

Gleichzeitig müsste hier wahrscheinlich zu Haupt-Fußgängerzeiten - wenn es wirklich keine andere Möglichkeit gibt, manche Radfahrer zum Langsam-Fahren zu bringen - verstärkt kontrolliert werden; natürlich mit der Maßgabe, dass aus Gründen der Balance auch eine geringfügig (!) schnellere Schritt-Geschwindigkeit (z.B. 6-8 km/h) als die eines normalen schlendernden Fußgängers (etwa 3-4 km/h) toleriert wird.

! Da es hier einfach an einer wirklich guten direkten alternativen Radverbindung fehlt - was man aber nunmal nicht ändern kann - und nur deswegen auch bis jetzt ganz viele Radfahrer (trotz Verbot) nach 11 Uhr hier durchfahren (müssen), muss dieser Abschnitt einfach freigegeben werden.
Von einem Verbot lässt sich ja (ersichtlich) keiner abschrecken, da kann man das Radfahren auch legalisieren - allerdings (1.) nur aufgrund der Tatsache, dass es hier leider keine gute Alternative gibt, die Radfahrer sozusagen gezwungen werden, auch nach 11 Uhr hier durchzufahren, sodass das momentane Verbot sie unfair belastet; und (2.) nur unter der Voraussetzung, dass allen Radfahrern ins Bewusstsein gerufen wird, dass bei viel Fußgängerverkehr eine vorsichtige und langsame Geschwindigkeit nötig ist.</p>	1	Nutzeridee 0 Fahrrad		
573,2	Niemann	<p>Die Radfahrer in der Fußgängerzone in der unteren Hauptstraße sind eine Gefährdung von Fußgängern, insbesondere, da sie oft sehr schnell unterwegs sind, nebeneinander fahren und kaum schauen. Zwar wird eine sichere Nord-Südverbindung für Radfahrer in der Tat benötigt, aber eine Gefährdung von Fußgängern muss ausgeschlossen werden.</p>	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
573,3	Reich	<p>Passend zu diesem Thema: Zählung der Radfahrer in der Unteren Hauptstraße durch die move-Radgruppe.
Ergebnis: Die Untere Hauptstraße ist eine Hauptradverbindung! Wirklich gute (!) Alternativen gibt es nicht.

http://move21.de/move-newsletter-nr-90-vom-5-juli-2019/</p>	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
574	Werner	Radler 20	5	Nutzeridee 0 Fahrrad	<p>Der Radweg zwischen Friedhof Neulußheim und Rollrasen Seehof Reilingen ist in einem schlechten Zustand, Bodenwellen und Schotter beeinträchtigen die Sicherheit. Die Strecke solle überarbeitet/ausgebessert werden.</p>	<p>Die Gemeinde Reilingen wird (in der Straßenmitte) im Laufe des Jahres 2020 Ausbesserungsarbeiten durchführen.</p>



575	Werner	Radler 20	Das ist ein sehr toller, gut ausgebauter Rad/Fußweg aber leider bleibt auf dem Asphalt viel Laub liegen das bei Nässe ein Spurwechsel zu einer zittrigen Angelegenheit werden lässt. Auf Grund der großen Beleibtheit ist da auch viel los und das Ausweichen/Überholen fast immer gegeben. Hier sollte der Waldweg ab und zu von dem nassen Laub gereinigt werden damit die Verkehrssicherheit nicht leidet.	18	Nutzeridee 7 Fahrrad	Der städtische Bauhof wird die Radwege im Hochholz reglmässig reinigen.	
576	Paul	Straße zu einer Einbahnstraße ändern und eine Spur für Radverkehr frei machen	Es ist oft schwierig im Industriegebiet mit dem Fahrrad sicher vom Bahnhof zur SAP zu fahren. Kann man deshalb die Rudolf-Diesel-Straße zu einer Einbahnstraße ändern und eine Spur für den Radverkehr freigeben? Wenn nur die Durchfahrt von HDM in Richtung SAP zugelassen wird, dann würden auf der gesamten Straßenlänge nur ca. 31 Parkplätze entfallen. 	10	Nutzeridee 1 Fahrrad	Der Vorschlag kann nur im Rahmen eines übergeordneten Verkehrskonzept beantwortet werden. Hierzu wäre von der Stadt Walldorf ein Verkehrskonzept für das gesamte Gewerbegebiet Walldorf-Süd zu beauftragen, um den verschiedenen Verkehrsteilnehmer eine zufriedenstellende Lösung zu liefern. Wir haben das Anliegen geprüft. Wir werden die Schranke kürzen. Der Einsatz von versenkbaren Pollern ist baulich problematisch, da direkt unter der Straße ein Hauptabwassersammler verläuft.	●
577	Paul	Schranke durch Poller ersetzen	Die herabsenkbaren Poller haben sich an der Ausfahrt zum Campus bewährt. Wenn die Schranke durch Poller ersetzt wird, dann kann der Rad- und Fußverkehr grundsätzlich besser passieren.	7	Nutzeridee 0 Fahrrad		●
578	Paul	Bessere Ausschilderung im Wald	Neulinge auf dem Fahrrad verirren sich im Wald, falls sie kein GPS dabei haben. Es wäre es für den Radfahrer besser, wenn er einfacher den Weg durch den Wald ausgewiesen bekommt.	10	Nutzeridee 1 Fahrrad		●
579	Reich	Grünpfeil für Radfahrer (nach StVO-Novelle)	Wenn die neue Grünpfeilregelung nur für Radfahrer in den § 37 StVO aufgenommen wurde (geplant noch in diesem Jahr *), sollten direkt danach an dieser Kreuzung an mind. zwei Ampeln, besser an allen vier Ampeln die entsprechenden Schilder angebracht werden. Gerade die Schloßstraße ist eine wichtige Radverbindung und so kann der Richtung Süden fahrende Radverkehr die lange Rot-Phase (Fußgängergrün + Querverkehr Gerbersruhstr.) umgehen und einfach vorsichtig nach rechts über die Gerbersruhstraße und anschließend nach links über die Bergstraße und über den Schloßweg am Leimbach entlang durchfahren. Gleiches gilt für die Radfahrer Richtung Norden - entsprechend nach rechts über die Gerbersruhstraße und nach links über die Blumenstraße. Trotz dieses Umweges ist man dadurch schneller, als wenn man die ganze Zeit warten muss. * https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/bundesverkehrsminister-scheuer-zur	18	Nutzeridee 2 Fahrrad		●

579,1 W.

Wenn es eine Ampel in Wiesloch gibt, wo sich die alleinige (!) Radfahrer Grünpfeilregelung ideal anbietet, dann hier, da der Verkehr auf der Nord-Süd-Achse nach seiner eigenen Grünphase erstmal nur die Grünphase der Fußgänger beachten muss. Meistens wird es einfacher sein, bei kreuzendem Fußgängergrün aus der Schloßstraße jeweils nach rechts abzubiegen, als bei kreuzendem Fahrzeug-Verkehr auf der Gerbersruhstraße.

Gerade wenn wenig Verkehr ist, ist eine Wartepflicht für umsichtig fahrende Radfahrer unnötig.

Alleiniger Radfahrer-Grünpfeil deshalb, weil der Kfz-Verkehr beim Rechtsabbiegen den Radfahrstreifen kreuzen würde.

4

Nutzeridee
0 Fahrrad

Wie schon im INSEK-Prozess angesprochen ist es entscheidend, dass der Hauptverkehr aus der Hauptstraße entfernt wird -> Verkehrsführung für beide Richtungen über Tuchbleiche!

Anwohner, Radfahrer, Busse, E-Roller... sind von diesem Verbot ausgenommen.

Die Bodenschwellen in der Tuchbleiche müssen dazu entfernt werden, die Kreuzung Zur Tuchbleiche/Messplatzstr./Zur Helde muss als Kreisverkehr ausgebaut werden und die Ampelschaltung an der Ringstraße/Messplatzstraße muss angepasst werden.

Der Durchgangsverkehr Richtung Osten muss dann über die Tuchbleiche fahren.

Idealerweise würde auch der Durchgangsverkehr Richtung Westen über die Tuchbleiche und Güterstraße fahren (und gerade nicht über die Einbahnstraße Schwetzingen Straße), sodass über die Ringstraße und Schwetzingen Straße ebenfalls nur noch die Autos fahren, die direkt dort in der Innenstadt einen Parkplatz suchen. Allerdings dürfte es wahrscheinlich verkehrsrechtlich schwierig werden, eine Regelung anzuordnen bzw. zu überwachen, die das Durchfahren zur Parkplatzsuche erlaubt, jedoch den Durchgangsverkehr auf die Umgehungsroute über die Tuchbleiche verweist.

Egal wie, das Endziel muss sein, dass in diesem Bereich der Hauptstraße nur noch ausdrücklich zugelassene und damit möglichst wenige Fahrzeuge fahren.

581 Reich

Hauptstraße sperren,
Verkehrsführung über
Tuchbleiche

15

Nutzeridee
2 Fußverkehr

Der Sachverhalt wird geprüft.



581,1
581,2 G.

An den Gemeinderat/an die Stadt: Da die Änderung der Verkehrsführung länger dauert (Umbaumaßnahmen Tuchbleiche /Kreisel), könnten Sie bitte als kurzfristig umsetzbare Maßnahmen

- die Bushaltestelle auf der Westseite der Hauptstraße an der Sparkasse auf die Fahrbahn verlegen
- alle Parkplätze auf der Westseite entfernen
- schmale, aber stabile Blumenkübel an den östlichen Rand (zur Fahrbahn hin) der ursprünglichen Parkplätze setzen

-> sodass der westliche Gehweg meistens ca. 3-4 m breit wird und so die Verbindung für Fußgänger endlich attraktiver wird.

Sie können diese Maßnahme doch auch als vorläufige Sofort-Maßnahme durchführen, bis entschieden ist, ob diese Gehwegverbreiterung bleibt und dann bei der nächsten Straßensanierung dies tatsächlich so umgebaut wird, oder ob auch noch zusätzlich die Tuchbleiche umgebaut wird. Die Gehweg-Verbreiterung mit den Blumenkübeln ist jedoch erstmal wichtiger und dazu der oft von der Stadtgalerie zur Fußgängerzone schneller und kostengünstiger umsetzbar als der komplette Umbau.

2 Nutzeridee
0 Fußverkehr

Sehr gute Sache!

Zumindest sollte (als sofort umsetzbare Übergangslösung) der Gehweg zwischen Fußgängerzone und Stadtgalerie attraktiver werden, sprich ein paar Parkplätze müssen eben einfach wegfallen, ein paar Blumenkästen als Abgrenzung zur Straße, dann wird der Gehweg breiter und ist nur noch an wenigen Stellen so schmal wie jetzt.

5 Nutzeridee
0 Fußverkehr

583 Waltering
583,1 Reich

Querung Heidelberger Straße

Die Fußgängerampel steht m.E. sehr ungünstig, um die Straße zu queren. Fußgänger und Radfahrer kommen an der Gebäudeecke von Woolworth nur schwer vorbei und stehen dann lange im Weg, da die Grünphase auf sich warten lässt.

Mein Vorschlag wäre, hier den Übergang zu vergrößern, indem die Ampel vom Norden auf Höhe der Einmündung in die Fußgängerzone verlegt wird. Die Autos halten so schon vor der Altwieslocher Str. und der Fußgängerzone. Radfahrer könnten dann von der Fußgängerzone/Hauptstraße direkt in die Altwieslocher Straße fahren bzw. links auf die Heidelberger Straße abbiegen. Fußgänger könnten die ganze Straßenbreite nutzen und direkt die gewünschte Richtung einschlagen.

13 Nutzeridee
1 Fußverkehr

Der Sachverhalt wird geprüft.



Falls eine Verlegung des nördlichen Ampelmastes zu aufwändig wäre, könnte man zur Not eine Haltelinie vor dem Beginn der Fußgängerzone mit dem Zusatzschild bei rot hier halten anbringen.

Der Weg an der Gebäudeecke Woolworth ist viel zu schmal für alle wartenden Fußgänger und Radfahrer.

4 Nutzeridee
0 Fußverkehr

584 Reich
584,1 G.


Einleiten des Radverkehrs auf die Straße

Im Zuge des Ausbaus des Waldangelbachs wird das Einleiten des Radverkehrs in Höhe der Dr.-Martin-Luther-Straße sicherer ausgebaut [s. unter Was ist geplant ab 2020?: <https://www.wiesloch.de/pb/Home/Aktuelle+Nachrichten/stadtradeln.html>].

Das Einleiten (rote Markierung vom Radweg auf die Straße) sollte ein paar Meter westlich vor der Einmündung Zwischen den Wegen erfolgen:

Durch dieses rechtzeitige Einleiten wird das direkte Linksabbiegen für Radfahrer in die Dr.-Martin-Luther-Straße sicherer.
 Zudem wird so die Benutzung des Gehweges an der Einmündung Zwischen den Wegen vermieden, die Radfahrer werden dann weniger von ausfahrenden und einbiegenden Autos gefährdet.
 Ein auf dem gemeinsamen Fuß- und Radweg stehendes Auto, das aus der Straße Zwischen den Wegen ausfahren will und verkehrsbedingt warten muss, kann so auch die Radfahrer nicht mehr stören, da diese ja schon auf der Straße fahren.
 Außerdem kommt es dann zu weniger Konflikten am Zebrastreifen, da der Radverkehr dann schon vorher auf der Straße fährt und so den Zebrastreifen beachten muss. Momentan wird der Radverkehr direkt rechts am Zebrastreifen vorbei auf dem gemeinsamen Fuß- und Radweg geführt, sodass dort nur die allgemeine Rücksichtnahme aus § 1 StVO gilt.

An die Stadt: Wenn schon sowieso das Radwegende im Rahmen des Waldangelbachausbaus verbessert wird, sollte bitte der Radverkehr tatsächlich rechtzeitig vor (!) der Martin-Luther-Straße eingeleitet werden. Ansonsten wird das Linksabbiegen von der westlichen Schwetzinger Straße kommand leider so ungünstig bleiben wie in der jetzigen Situation.

25	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
4	Nutzeridee 0 Fahrrad		



Fahrrad-Piktogramm-Spur

In der Alten Heerstraße sollten bitte (statt schmaler Schutzstreifen) Fahrrad-Piktogramme angebracht werden.
Schmale Schutzstreifen führen oft zu einem Spurdanken der Autofahrer, sodass der Mindestüberholabstand von 1,5 m selten eingehalten wird. Piktogrammspuren sind da besser, wenn keine 1,5 m breiten Schutzstreifen verwirklicht werden können, da sie verdeutlichen, dass Radfahrer als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer auf der Straße fahren.

Dabei sollten diese Piktogramme nicht zu nah am Fahrbahnrand angebracht werden: Laut Rechtsprechung muss man als Radfahrer ca. 70 cm Abstand vom Lenkerende zum Gehweg halten, zur besseren Orientierung also ca. 1m vom Vorderrad; zu parkenden Autos ca. 1,5 m!
(Vorschlag: Die Mitte des Piktogrammsymbols ist 1 m vom Fahrbahnrand entfernt, bzw. das Symbol gegenüber der Einmündungen Karl-Theodor-Str. in Richtung Süden ist 1,5 m von den parkenden Autos entfernt.)

Als erstes sollte dies für die Fahrt bergab Richtung Hoschket-Kreisel durchgeführt werden, damit möglichst wenig Radfahrer den gefährlicheren linksseitig freigegebenen Gehweg benutzen (erhöhte Unfallgefahr an den schlecht einsehbaren Einmündungen). Aber auch für die Fahrt bergauf sind ein paar Piktogramme sinnvoll, da man dann als Radfahrer recht langsam ist und durch die Piktogramm bei den Autofahrern die Akzeptanz steigt, dass man als Radfahrer auf der Straße fährt.

Evtl. könnte es auch genügen, nur an jeder Einmündung von rechts und links (auch direkt nach dem MLP-Kreisel) jeweils 1-2 Fahrrad-Piktogramme mit Richtungspfeilen aufzumalen, statt einer kompletten Piktogrammspur. Dieser Hinweis an die Autofahrer könnte ggf. schon reichen.

13

Nutzeridee
0 Fahrrad



Laut move-Newsletter sind genau hier Verbesserungen geplant. Hoffen wir, dass die Stadt Fahrrad-Piktogramme anbringt, da für einen Schutzstreifen von mind. 1,50m die Straße nicht breit genug ist und ein schmaler Schutzstreifen nur gefährliche Überholmanöver begünstigt.

Das erlebe ich als Radfahrer ganz häufig an Stellen, an denen schmale Schutzstreifen angebracht wurden.

<http://move21.de/move-newsletter-nr-88-vom-18-mai-2019/>

3

Nutzeridee
0 Fahrrad

Tempo 50 Schild zugewuchert - Schild versetzen

Könnte bitte das zugewucherte Tempo-50-Schild einfach zwei Masten weiter Richtung MLP versetzt werden? Ansonsten wird es selbst bei Rückschnitt des Baumes immer wieder aufs Neue verdeckt, damit wäre der Rückschnitt dann unnötig und Stadt und betreffende Anwohner hätten nur unnötig mehr Arbeit.

Unabhängig davon, ob es hier zu einer Tempoüberschreitung kommt, müssen Verkehrszeichen stets sichtbar sein (vgl. VwV-StVO zu § 45, zu Absatz 3, IV. Nr. 1 und zu Absatz 5).

10

0 Nutzeridee Auto Der Sachverhalt wird geprüft.



586,1 N.

So, wie das Schild momentan angebracht ist, bringt es nix. Einfach kurz versetzen und dann hat sich's damit.

1

0 Nutzeridee Auto

587 Reich

Zebrastreifen sicherer gestalten

Der Zebrastreifen, der Teil eines wichtigen Schulweges (zum Schulzentrum, zur MLP-Bushaltestelle) ist, wird von vielen Autofahrern oft nicht beachtet!

Dadurch sind schon sehr viele gefährliche Situationen entstanden. Zum Glück ist noch kein Unfall passiert. Um diese gefährlichen Situationen zukünftig zu verhindern und zum Schutz der Schulkinder, wird die Stadt gebeten, den Zebrastreifen sicherer zu gestalten.

Dazu müssten lediglich an den Fahrbahnrändern jeweils zwei-vier Pfosten aufgestellt werden, um die Fahrbahnbreite von ca. 5,80 m auf 5,00 m zu verringern (s. Vergleichsbeispiele in NRW).

Zusätzlich könnte ein Achtung Schulweg-Schild aufgestellt werden und es könnte (wenigstens in südlicher Richtung) eine kurze Fahrstreifenbegrenzung angebracht werden, um das Überholverbot im Bereich des Fußgängerüberwegs (§ 26 Abs. 3 StVO) zu verdeutlichen.

24

Nutzeridee
0 Fußverkehr



588 Reich

Verkehrsberuhigter Bereich Hardtstraße

Könnte die Hardtstraße zum verkehrsberuhigten Bereich erklärt werden? An dieser Straße gibt es überhaupt keinen Gehweg und diese Straße wird zudem auch als Schulweg benutzt. Die einbiegenden Fahrzeuge aus der Gerbersruhstraße sind oft recht schnell unterwegs.

In Heidelberg wurden einzelne Straßenabschnitte/Nebenstraßen innerhalb einer 30-Zone ja auch schon zu verkehrsberuhigten Bereichen erklärt - und das, obwohl es an der betreffenden Stelle Gehwege gab.

31

Nutzeridee
0 Fußverkehr



589 Reich

Radfahrer frei

Hier fehlt wahrscheinlich unter Zeichen 250 (Verbot für Fahrzeuge aller Art) ein Radfahrer frei Schild, damit die Anwohner des Reitplatzweges auch offiziell (ohne Umweg über die Alte Heerstraße) Richtung Bahnhof fahren können.

15

Nutzeridee
0 Fahrrad



590 Mühle

Buslinie in die Innenstadt und/oder nach Nußloch

Diese Ecke von Walldorf ist nicht an den öffentlichen Nahverkehr nach Walldorf rein oder zum Bahnhof angebunden!

Dies ist schade für die Anwohner, aber auch für die Waldschule und den Waldkindergarten und die aktuell entstehende Kindertagesstätte. Mobilität ohne das Auto ist somit für die Anwohner in diesem Teil Walldorfs erschwert und für die Schulen und Kindertagesstätten werden Ausflüge erschwert oder zu zeitintensiv.




Eine Anbindung an die Drehscheibe und den Bahnhof, sowie nach Nussloch über die Drehscheibe wären wünschenswert

3





Nutzeridee
Öffentliche
0 Verkehrsmittel


Umsetzbarkeit wird geprüft



591	Mühle	Carsharing Familienauto	Für Familien wäre es super, wenn es auch ein größeres Carsharingauto gäbe, in dem 3 Kindersitze hinten untergebracht werden können (nicht Sitzerrhöhung), das ist mit den aktuellen Autos nicht möglich. Dann könnte vielleicht der eine oder andere auf sein Auto verzichten, wenn er im Alltag eigentlich das Rad nutzt und nur in Ausnahmefällen aufs Auto für die ganze Familie zurückgreifen möchte.	2	1 Nutzeridee Auto	Die Stadt Walldorf finanziert dem Carsharinganbieter stadtmobil das Defizit der in Walldorf stationierten Fahrzeuge. Eine Erweiterung des in Walldorf stationierten Fuhrparks um ein größeres Fahrzeug wird es nur geben können, wenn sich entsprechend viele Nutzer bei Stadtmobil anmelden.	
591,1	Heinrich		Das ist eine gute Idee und zwar auch für die Besitzer von E-Autos. Wenn man doch mal eine weitere Fahrt vorhat, die mit der noch geringen Reichweite nicht möglich ist, wäre ein Car-Sharing eine gute Ergänzung.	0	0 Nutzeridee Auto	siehe 591	
592	Mühle	Tempolimit wird regelmäßig von Großteil der Autos nicht eingehalten	Regelmäßig wird hier das Tempolimit 20km deutlich überschritten. Stichprobenartige Kontrollen morgens/abends wären angezeigt	5	1 Nutzeridee Auto	In der Erich-Kästner-Straße wurde wiederholt und zu unterschiedlichen Zeiten die Geschwindigkeit kontrolliert. Erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden hierbei nicht festgestellt.	
592,1	Kern		Absolut korrekt, die 20 km/h, die erlaubt sind, scheinen niemanden ernsthaft zu interessieren.	0	0 Nutzeridee Auto	siehe 592	
592,2	Anwohner		Bitte einfach einen Blitzer aufstellen.	2	0 Nutzeridee Auto	siehe 592	
593	Mühle	Bedarfsampel auf zukünftigem Schulweg aus dem Neubaugebiet	Hier wäre (natürlich nach Erschließung und Bebauung des Neubaugebiets) eine Bedarfsampel auf dem zukünftigem Schulweg der Kinder aus dem neusten Neubaugebiet sinnvoll in der Verlängerung zu der jüngst entstandenen Fußgängerampel eine Querstraße weiter in Richtung Schule	5	1 Nutzeridee Fußverkehr	Die Notwendigkeit einer Querungshilfe wird erst nach Aufsiedlung des Neubaugebiets geprüft.	

594	Glaser	Fußgängerüberweg	Zebrastreifen zum sicheren überqueren der Wieslocher Straße, vor alle, als Schulweg!	5	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
595	Glaser	Fußgängerüberweg	Zebrastreifen zur sicheren Querung der Schatthäuser Straße, vor allem für Schüler auf dem Schulweg!	2	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
596	Schäfer	Schlechter Brücken-Fahrbahnbelag	An dieser Brücke ist der Fahrbahnbelag derart schlecht (Wellen), dass es mich regelrecht aus dem Fahrradsattel hebt. Es wird empfohlen den Belag richtig zu sanieren und nicht nur, wie beim letzten mal, die Wellen notdürftig zu flicken.	35	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
597	Hick	Ampelschaltung optimieren	Am Nachmittag kommt es regelmäßig zu Rückstau in die Dietmar-Hopp-Allee hinein, weil die Ampel zur L723 und nachfolgende auf der Straße nicht gut miteinander verknüpft sind. Trotz grün kann meist nur in Schrittempo oder gar nicht auf die L723 gefahren werden, weil der Verkehr in Richtung Anschlussstelle A5 gar nicht erst abfließt. Man sollte hier auch generell über eine längere Grünphase am Nachmittag in diese Richtung nachdenken, da doch die meisten Autos diesen Weg einschlagen.	10	0 Nutzeridee Auto	Zwangspunkt ist die große Kreuzung L723/L598/B291. Bei der Fahrbahnerneuerung im Sommer 2019 wurde auch die Steuerungstechnik an allen Knoten erneuert. Weitere Anpassungen der Signalprogramme werden geprüft; durchgreifende Besserung kann aber vsl. erst eine kreuzungsfreie Führung der L 723 im Bereich der "Monsterkreuzung" bringen.	●
598	Reich	Hardtstrasse umwidmen als Spielstrasse	Die Hardtstrasse hat keinen Gehweg und wird als Schulweg genutzt. Aus Sicherheitsgründen sollte entweder ein Gehweg gebaut werden oder diese Straße zur Spielstrasse mit Schrittgeschwindigkeit umgewidmet werden	31	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
599	Reich	Geschwindigkeitsreduzierung alte Heerstrasse	Die Geschwindigkeit auf der alten Heerstrasse sollte auf max 30 km/h begrenzt werden. Zum einen weil die direkt anliegenden Anwohner weniger Lärm ausgesetzt sind zum anderen weil viele Schüler diese Straße queren und damit die Sicherheit für Fußgänger erhöht wird	25	Nutzeridee 1 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
600	Schäfer	Kreisverkehr	Durch hohes Verkehrsaufkommen ist es im Berufsverkehr fast unmöglich mit dem Fahrrad gefahrlos über die Straße zu gelangen. Daher Schlage ich vor an dieser Stelle einen Kreisverkehr zu bauen.	47	Nutzeridee 4 Fahrrad	Verkehrssituation wird überprüft. Sollte es hier Leistungsfähigkeits- oder Verkehrssicherheitsprobleme geben, wird es zur Signalisierung der Einmündung kommen, die baulich bereits vorbereitet ist.	●

600,1	Stamm		Alternativ könnte auch eine Rad- und Fußgängerbrücke gebaut werden, weil dann der fließende Verkehr der L612 nicht gebremst wird und dennoch diese Stelle für Fußgänger und Radfahrer viel angenehmer und ungefährlicher zum Überqueren wird.	0	Nutzeridee 5 Fahrrad		
600,2	Maier		Diese Kreuzung (Fahrrad) Einmündung (Auto) befahre ich täglich entweder mit dem Fahrrad oder mit dem Auto. Man muss höllisch aufpassen vor allem mit dem Fahrrad. Es gab schon mehrere Unfälle. Bitte einen Kreisverkehr bauen! Danke! Viele Grüße! Manfred Maier	4	Nutzeridee 1 Fahrrad		
601	Hack	Fehlendes Wartehäuschen für Bus	Hier fehlt es an einer Überdachung und Wartemöglichkeiten für Busse in Richtung Walldorf	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Es ist eine Buswartehalle an dieser Stelle vorgesehen.	
602	Schäfer	Geschwindigkeitsbegrenzung	Ich schlage vor auf der K4173 eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50km/h einzuführen. Die Strecke ist unübersichtlich und es ist sehr gefährlich die Strecke mit dem Fahrrad zu Fahren.	18	Nutzeridee 4 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
602,1	Schäfer		Ich habe ausversehen die falsche Straße angeklickt. Punkt bitte löschen.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad		
602,2	Richstein		Es gibt direkt neben der Strasse auf der alten Bahnstrecke einen hervorragenden Fahrradweg. Auf der Strasse soll man mit dem Rad überhaupt nicht fahren!	3	Nutzeridee 4 Fahrrad		

603	Waltering	Fahrradschutzstreifen nur einspurig nutzen	<p>Der Fahrradschutzstreifen auf der Bergstraße zwischen Humboltstraße und Gerbersruhstraße erlaubt es den Fahrradfahrern, welche von Norden kommen, gegen die Einbahnstraße zu fahren. Das ist gut. Allerdings ist dieser Schutzstreifen von Süden (ab der Gerbersruhstraße) mit dem Zusatzschild Fahrräder frei gekennzeichnet. Da der Radweg stellenweise nur 1,20m breit ist, ist es unmöglich, dass sich zwei Fahrradfahrer im Gegenverkehr den Streifen teilen können. Das erfordert ein gefährliches Einfädeln der Richtung Norden fahrenden Radfahrer -bei Fahrradbegegnungsverkehr- in den von Süden laufenden Autoverkehr. Außerdem gibt es keine sichere Ausleitung der von Süden kommenden Radfahrer vom linken Straßenrand zurück auf die zweispurig zu befahrene Bergstraße ab der Humboltstraße. Zusammen mit den dort parkenden Autos kommt es immer wieder zu gefährlichen Begegnungssituationen, insbesondere wenn Kinder oder Senioren beteiligt sind.
Mein Vorschlag: da Radfahrer sowieso die Einbahnstraße in Richtung Norden ohne Ausnahme nutzen dürfen, sollte das Fahrräder frei-Zusatzschild am Fahrradschutzstreifen entfernt werden. Dann werden die von Süden kommenden Radfahrer die Einbahnstraße mit den Autofahrern teilen und eher an deren rechtem Rand fahren. Es kommt zu keinem gefährlichen Fahrrad-Begegnungsverkehr auf dem Fahrradschutzstreifen und ein Wiedereinfädeln an dessen nördlichem Ende ist nicht notwendig.</p>	14	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
603,1	Reich		<p>Ich hab jetzt zu diesem Thema unten genau an der Ecke Gerbersruhstraße/Bergstraße eine Anmerkung gesetzt - Foto der betreffenden Stelle ist hochgeladen.</p>	2	Nutzeridee 0 Fahrrad		
603,2	L.		<p>Ich habe dort auch schon einige brenzlige Situationen erlebt, gut, dass das hier angesprochen wird. Bitte das Schild beseitigen.


Entsprechend auch in der Gartenstraße/ Ecke Dämmelstraße.</p>	3	Nutzeridee 0 Fahrrad		
603,3	Reich		<p>Sehr gute Idee! Das Radfahrer frei-Schild ist echt unnötig und führt nur zu gefährlichen Situationen. Die Radfahrer Richtung Norden können und sollen ganz normal auf der Straße fahren, der abgetrennte Radfahrstreifen ist nur für die in Gegenrichtung fahrenden Radfahrer.</p>	9	Nutzeridee 0 Fahrrad		

604	Stellmacher	Duschen in Gebäude WDF01 oder WDF02	Für Radfahrende Arbeitnehmer die in WDF01 und WDF02 arbeiten, sind die nächsten Duschen weit weg (WDF04 - lange Ampelphase macht das Queren mühsam; WDF05 ist teilweise weit weg). Außerdem sind die Kapazitäten in WDF04 bei den Männern schon gut ausgeschöpft. Einfach erreichbare Duschen motivieren zusätzlich, den Arbeitsweg mit dem Rad zurück zu legen.	16	Nutzeridee 0 Betriebe	In alle neuen Gebäuden wurden Duschen installiert. So ist es auch für die zukünftigen Gebäude geplant. Facility Management evaluiert, wie in den vorhandenen Gebäuden Abhilfe geschaffen werden kann.	●
604,1	Germany		Alle neuen Gebäude haben Duschen bekommen, dass ist auch für das nächste geplant. Wie in den alten Abhilfe geschaffen werden kann, wird noch evaluiert. Freundliche Grüße SAP Mobility Germany 	0	Nutzeridee 0 Betriebe	Da dieser Kommentar von der GFR stammt, wird dieser nicht beantwortet	●
604,2	Gebhard		Diese Anforderung kann verallgemeinert werden: - alle Bürogebäude von SAP - andere Bürogebäude in dem Industriegebiet bspw. HDM, PartnerPort Davon profitieren nicht nur Radfahrer und Läufer im angrenzenden Wald, sondern auch die Unternehmen durch gesündere Mitarbeiter.	0	Nutzeridee 0 Betriebe	Wir haben verstanden, dass weitere Duschen und Spinde benötigt werden. Wie SAP dies realisieren wird, wird derzeit geprüft. Wir werden allerdings kein Angebot für Firmen fremde Radfahrer und Läufer im angrenzenden Wald anbieten können. Hierfür wäre es notwendig, dass die Stadt Walldorf eine Einrichtung bereitstellt.	●
605	Friedetzki	Sehr unsicher für Fußgänger	Hier sollte dringend ein Fußgängerüberweg hin, Die Kreuzung ist unübersichtlich und die Situation für Fußgänger haarsträubend.	2	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Die Querungssituation wird zusammen mit der Polizei und der Gemeindeverwaltung Bammental überprüft.	●
606	Friedetzki	Hier sind Fußgänger überhaupt nicht vorgesehen	An dieser Stelle kann man zwar, vom Hollmuth kommand über eine Bedarfs-Ampelschaltung den Verkehr auf der B 45 blockieren und kommt auch über die Straße - wenn man mit Auto oder Rad unterwegs ist. Als Fußgänger muss man rennen, um hinüberzukommen, bevor die Autos wieder grün bekommen. Weitere Querungsmöglichkeiten der B 45 gibt es nur, wenn man große Umwege in Kauf nimmt. Der ist für Spaß-Spaziergänger akzeptabel, aber nicht für Leute, die sich zu Fuß von A nach B bewegen wollen. Entlang der B 45 und der L 600 in diesem Bereich sind Fußgänger ebenfalls nicht vorgesehen. Die Ampelschaltung müsste verlängert werden. Besser wäre eine gut gekennzeichnete Querungsmöglichkeit für Fußgänger samt Geh- und Radweg zwischen Hollmuth und Anfang des Geh- und Radweges an der L 600. In den letzten Jahren sind in der Region mehr und mehr Kinder. Einige schon und andere demnächst werden eine Gelegenheit brauchen zu und von der Schule mit dem Bus fahren zu können. Aktuell ist die Verbindung ganz schlecht und lang für die Kinder und auf Ludwig-Wagner-Straße gibt es sogar kein richtiger Gehweg. Es wäre gut, wenn der Frauenweiler Bus auf Sandpfadweg den Rundweg machen würde.	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Im Rahmen des geplanten Ausbaus der beiden Einmündungen L 600 und L 532 wird die Führung der Radfahrer und Fußgänger zwischen Bammental und Wiesenbach geändert und an dieser Stelle (L 600) eine signalisierte Querungsmöglichkeit vorgesehen.	●
608	Bochis	Bus Strecke		4	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●

609	Friedetzki	Fahrräder bitte auf die Straße ausweichen!	Es gibt keine Verbindung zwischen dem (sehr schmalen) Radweg im Elsenztal und der Gemeinde Wiesenbach Der Radweg zwischen Bammental und Wiesenbach über die Alte Wiesenbacher Straße ist vom Elsenztal kommend, kaum zu erreichen ist, außer mit einem riesigen Umweg. Hier müsste dringend eine Radverbindung entlang der B 45 geschaffen werden.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	Wird geprüft. Mittelfristig Änderung der Radwegführung im Zusammenhang mit Ausbau der Einmündungen L 600 und L 532.	●
610	Schäfer	Geschwindigkeitsbegrenzung	Ich schlage vor auf der K4173 eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50km/h einzuführen. Die Strecke ist unübersichtlich und es ist sehr gefährlich die Strecke mit dem Fahrrad zu Fahren.	20	Nutzeridee 1 Fahrrad	Der Hinweis wurde zur Kenntnis genommen.	●
611	Schweigler	Fahradweg zw Leimen und Nußloch entlang von Landstraße	Ein beidseitiger durchgehender Fahrradweg zw Nußloch und Leimen würde die Anbindung per Fahrrad Richtung Heidelberg deutlich verbessern	8	Nutzeridee 0 Fahrrad	Bestehende Radwegverbindung gilt als ausreichend. Für Radwegneubau auf Landeskosten Fortschreibung RadnetzBW erforderlich.	●
611,1	Riedel		Ich fahre die Strecke gelegentlich. Abwärts von Nußloch nach Leimen ist die Strecke passabel, man kann den mit weißem Strich abgetrennten Streifen nutzen und die Straße ist breit. Jedoch von Leimen nach Nußloch, wo man als Radfahrer langsam ist, da würde ich mir einen Radweg wünschen, der auch leicht machbar ist. Zur Zeit existiert dort ein Fußweg, der aber so holperig ist, dass er nicht mit dem Fahrrad befahrbar ist. Eine Neuaspaltierung dieses Bürgersteiges würde die Strecke wieder attraktiv machen, und Radfahrern die Gelegenheit geben, sich dem schnellen Autoverkehr zu entziehen.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
612	Schweigler	Radweg zw Bammental und N'gmünd	Zwischen Bammental und Neckargemünd entlang der Bundesstraße fehlt ein Radweg. Man muss entweder auf dem Gehweg oder der Straße fahren. beides gefährlich..	8	Nutzeridee 0 Fahrrad	Zwischen Bammental und Neckargemünd verläuft der Radweg entlang der K 4163 durchs Wiesenbacher Tal. Der Weg entlang der B 45 ist ein Gehweg, der leider nicht ausgebaut werden kann (Naturschutzgebiet).	●
613	Schweigler	Fahradweg zw Schatthausen und Gauangelloch	Fahradweg zw Schatthausen und Gauangelloch	13	Nutzeridee 0 Fahrrad	Umsetzung wird im Rahmen der Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes Radverkehr des RNK geprüft	●
614	Schweigler	Fahradweg zw Gauangelloch und Bammental	Fahradweg zw Gauangelloch und Bammental	7	Nutzeridee 3 Fahrrad	Radweg besteht bereits	●

614,1 M
614,2 Gräser

Danke für den Hinweis, dass es hier einen Radweg gibt! Habe ich mir gerade bei GoogleMaps angeschaut. Den habe ich in den 6 Jahren, die ich hier wohne und Fahrrad fahre noch nicht entdeckt und werde ihn demnächst ausprobieren! Ich hoffe, der Belag ist gut, ansonsten nicht nur Schilder aufstellen, sondern auch Belag verbessern ;-)


0 Nutzeridee
0 Fahrrad
Radwegebeschilderung der Kreisradewegenetzes ist in Umsetzung 

Es gibt bereits einen Fahrradweg - parallel zur Straße zwischen Gauangelloch und Bammental. Vielleicht müsste hier eine bessere Beschilderung angebracht werden?

4 Nutzeridee
0 Fahrrad
Kenntnisnahme


615 Reinig
Videoüberwachung der Fahrradabstellplätze

Leider werden hier immer wieder Fahrräder geklaut oder beschädigt. Eine Videoüberwachung könnte helfen dies einzudämmen. Oder so ähnliche Fahrradboxen wie am Bahnhof - am besten kostenlos. 10 Euro pro Schuljahr wäre vielleicht auch ok.

14 Nutzeridee
1 Fahrrad
Der Sachverhalt ist bereits bekannt. An einer möglichen Lösung wird gearbeitet. 


616 Hoernstein
Hotel: Linksabbieger Richtung Autobahn

Linksabbiegende Fahrzeuge vom Hotel kommend Richtung Autobahn finden kaum eine Lücke im Berufsverkehr: Könnte man die ausfahrenden Fahrzeuge nicht darauf hinweisen, dass sie nach rechts abbiegen und am Kreisel drehen? In Stoßzeiten wäre das sicherlich zeitlich gleichwertig zum Warten auf eine Lücke und würde alle Beteiligten deutlich weniger gefährden.

4 1 Nutzeridee Auto
Eine verpflichtende Vorgabe ist nicht möglich. Die Option steht jedem Verkehrsteilnehmenden frei, dürfte allerdings nur in wenigen Stunden täglich interessant sein. 


617 Hoernstein
Fußgänger Überweg


An dieser Stelle queren viele Fußgänger (Hotel SAP). Im Berufsverkehr und besonders bei Dunkelheit ist das sehr risikoreich. Evtl. lässt sich eine gemeinsame Lösung für Fahrrad-Fahrer und Fußgänger zur gefahrlosen Überquerung schaffen. Siehe auch Vorschlag für Fahrrad-Verkehr am Kreisel Hasso-Plattner-Ring.

2 Nutzeridee
0 Fußverkehr
Es handelt sich um einen Fußweg. Die Sichtverhältnisse sind sehr gut. Gefahrzeichen auf querende Fußgänger sind vorhanden. 




620 S.
Weg offiziell für Fahrräder freigeben

Es wäre schön, wenn der ganze Weg von der Unterführung in Wiesloch bis nach Rauenberg für Fahrräder offiziell nutzbar wäre: Aktuell ist der Abschnitt aus Richtung Wiesloch bei den Kleingärten mit einem Schild Durchfahrt verboten (Verbot für Fahrzeuge aller Art - Zeichen 250) mit Verkehrszusatzzeichen Anlieger frei versehen. Da der Streckenabschnitt danach Richtung Rauenberg mit Durchfahrt verboten (250), Verkehrszusatzzeichen 1022-10 Fahrrad frei beschildert ist, wäre es super, diesen ersten Streckenabschnitt auch mit dem Verkehrszusatzzeichen 1022-10 Fahrrad frei zu beschildern und offiziell für Fahrräder freizugeben.

5 Nutzeridee
0 Fahrrad
Der Sachverhalt wird geprüft. 

621	Zündorf	BahnCard 100 sollte auch auf der Busstrecke SAP Bhf gelten	Hallo, die BahnCard 100 gilt nicht in den Bussen von SAP zum Bahnhof Wiesloch-Walldorf (SWEG?). Ich vermute dass sich mehr Pendler für die BahnCard 100, bzw. die S-Bahn entscheiden würden, wenn der Bus nicht zusätzlich kosten würde. Außerdem müssten die Busse auch nach 18 Uhr regelmäßig fahren, und zwar generell am Besten direkt zur S-Bahn (ohne extra Halt). Da SAP hat bereits Shuttles im Industriegebiet im Einsatz hat, also wäre ein SAP-Bus für Mitarbeiter nur eine logische Weiterentwicklung. Ähnliches gibt es bereits auf dem Werksgelände von Daimler etc. Es ist ziemlich offensichtlich, dass bei der Verkehrsplanung in Wiesloch-Walldorf einiges verschlafen wurde. Jeden Morgen Stau vom Parkhaus SAP bis auf das Walldorfer Kreuz, sollte deutlich machen, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. 	20	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	BC 1 Zuständigkeit VRN, Ampel gelb, Busfahrzeiten Zuständigkeit RNK/VRN Ampel gelb	
621,1	Otto		Auf der Linie 721 gilt die BahnCard schon, da diese Linie derzeit von der Bahn betrieben wird. Leider sind gerade zu den Stoßzeiten (Abfahrtszeiten 16:45 und 17:15) die 721er Busse häufig zu spät, sodass ich als BC100-Inhaber doch die Linie 707 nehmen und dort bezahlen muss. Alternativ riskiere ich, den Zug zu verpassen und eine halbe Stunde am Bahnhof warten zu müssen. Wenn in den 707er Bussen auf BahnCard schon Rabatt gegeben wird, könnte man die BC100 auch ganz anerkennen.	2	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		
621,2	Bienert		Der letzte Bus mit Anschluss an die S-Bahn fährt werktäglich um 21:13 Uhr.	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Kenntnisnahme	
622	B	Fußgängerübergänge Hoschketkreisel	Die Zebrastreifen sorgen regelmäßig für brenzlige Situationen. Offensichtlich scheint das Ausfahren aus dem Kreisel und gleichzeitige Bremsen/Überblicken der Fußgänger überfordernd. für einige Verkehrsteilnehmer. Durch ein versetzen der Fußgängerüberwege(weiter weg von der Kreisverkehrausfahrt) könnte man diese Gefahrensituation auflösen	1	Nutzeridee 6 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	
623	Reich	Gerbersruhstraße bis Einnündung Parkstraße als Fahrradstraße	Alternativ zu Verkehrsberuhigungsmaßnahmen könnte kostengünstig die Gerbersruhstraße bis zur Einmündung der Parkstraße zur Fahrradstraße umgestaltet werden, was passt, da viele Pendler (Schüler*innen) mit dem Fahrrad diese Straße nutzen, das Radfahren in Wiesloch attraktiver macht und zukunftsweisend ist. Generell könnten sicher einige Wohngebietsstraßen in Wiesloch von diesem Konzept profitieren	21	Nutzeridee 0 Fahrrad		
624	Nühm	3-Minuten-Bus vom/zum Bahnhof	Vorhandene Wendeschleife hinter Kalipeh könnte häufigste Ziele SAP und Bahnhof in dreiminütiger Fahrt verbinden: https://goo.gl/maps/GERrkDhUand5Qmw6 - vielleicht nicht mit den größten Gelenkbussen, dafür häufiger, bis in die Nacht und am Wochenende, und viel schneller statt überfüllt und verspätungsträchtig durchs ganze Industriegebiet.	12	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	

625	Nühm	3-Minuten-Bus vom Bahnhofssteg zur SAP und Partnern	Wartebereich der Busse am Luxor-Filmpalast sollte wenige Meter entfernten Bahnhof in dreiminütiger Fahrt über Impex- und Kopernikusstraße mit SAP verbinden: https://goo.gl/maps/GERRkDhUand5Qmw6 Dort fußläufig Wendeschleife hinter Kalipeh nutzbar (vielleicht nicht mit den größten Gelenkbussen, dafür häufiger, bis in die Nacht und am Wochenende, und viel schneller statt überfüllt und verspätungsträchtig durchs ganze Industriegebiet); Staufahrt entschärft, da L723 nur kurz gequert wird.	12	1	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
626	Nühm	Buslinie 712 (oder Express) hat hier alle 20-30 zu fahren und nicht vor Bahnhof Wiesloch-Walldorf zu enden	Pendler aus Karlsruhe und Mannheim können die https://de.wikipedia.org/wiki/Rheinbahn_(Baden) nicht nutzen, weil der Bus ab Oftersheim Bahnhof halbstündige Umwege fährt, wenige Kilometer vor Wiesloch endet, ohne den dortigen Bahnhof anzubinden, und schon bei geringster Verspätung um 08:08 verpasst wird, während der nächste erst 12:06 Uhr fährt!	12	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	siehe Beschreibung Ziffer 28	●
627	Nühm	3-Minuten-Bus zwischen SAP und Bahnhof Wiesloch-Walldorf	Vorhandene Wendeschleife hinter Kalipeh könnte häufigste Ziele SAP und Bahnhof in dreiminütiger Fahrt verbinden: https://goo.gl/maps/GERRkDhUand5Qmw6 - vielleicht nicht mit den größten Gelenkbussen, dafür häufiger, bis in die Nacht und am Wochenende, und viel schneller statt überfüllt und verspätungsträchtig auf Umwegen durchs ganze Industriegebiet. Pendler aus Karlsruhe und Mannheim können die https://de.wikipedia.org/wiki/Rheinbahn_(Baden) nicht nutzen (bzw. solche aus Speyer nicht einfach über den Rhein kommen) und müssen daher in PKWs ohne Zeitgewinn den Stau bilden, nur weil große Unternehmen in Walldorf und dortiger (Fernverkehrs- und Ausweich-)Bahnhof nicht per ÖPNV erreichbar sind. Regelmäßige Busse ab Hockenheim oder sogar Speyer könnten die Straßen stark entlasten.	5	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
628	Nühm	Bahnhöfe Hockenheim und Wiesloch-Walldorf über SAP verbinden (alle 20-30 Minuten)	Viele Pendler wohnen entlang der https://de.wikipedia.org/wiki/Rheinbahn_(Baden) aber können sie nicht nutzen, wegen fehlender oder zu selten, unzuverlässig oder auf enormen Umwegen fahrender Busanbindung zu ihren Arbeitsplätzen und weiter zu den S-Bahnhöfen Rot-Malsch und Wiesloch-Walldorf (inkl. Fernverkehr). Direktbusse alle 20-30 Minuten könnten viele (St)Autos von verstopften Straßen holen und Flächenversiegelung für Großparkplätze vermeiden.	17	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	siehe Beschreibung Ziffer 9 und 28	●
629	Nühm	Hier fehlt regelmäßiger Expressbus zu SAP-Standorten Rot und Walldorf sowie S-Bahnhöfen	Aus Mannheim und Karlsruhe https://de.wikipedia.org/wiki/Rheinbahn_(Baden) als Alternative zum Umweg über Heidelberg etablieren: (Zusätzlicher) Bus muß ab Oftersheim ganztätig alle 20-30 Minuten (statt 4 Stunden wie Linie 712!) und ohne kaum genutzte Umwege (Hardtwaldsiedlung, Astoria) direkt über B291 ins Industriegebiet Walldorf fahren und darf seine Fahrt auch nicht wenige Kilometer vor dortigem S- und Fernbahnhof abbrechen. Dann könnten viele das Auto stehenlassen und bräuchten weder Parkplätze noch Geduld mit unfreiwillig mitverursachten Staus.	10	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
630	Nühm	Direktbus in wenigen Minuten zu IKEA, SAP, HDM und Bahnhof Wiesloch-Walldorf		14	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	siehe Beschreibung Ziffer 28	●

631 Röbig-Landau Parkverbot	Anwohner parken (trotz eigener Stellplätze) im Kreuzungsbereich. Die parkenden Autos behindern den Verkehrsfluß und gefährden schwache Verkehrsteilnehmer (Fahrradfahrer, Fußgänger) unnötig. Abhilfe: Parkverbot auf beiden Straßenseiten.	2	3 Nutzeridee Auto	
631,1 ***	Bei meinem Kommentar vom 19.07.2019 habe ich die Stelle verwechselt. Die Römerstraße ist natürlich auch stark zugeparkt und schwer einsehbar. Das hat aber nichts mit der schlechten Parksituation der Eltern an der KiTa Abenteuerland zu tun sonder den vielen PKW der Anwohner. Eine weitere Abhilfe könnten zentrale Anwohnerparkplätze in Höhe Ex-Küchen Greulich gegenüber Römerstr. 14) ganz oben sein in Kombination mit Einschränkung des Parkens z.B. auf eine Seite. Die Grundstücke dort oben gehören dem PZN - die Mitarbeiter haben auch einen Vorteil, wenn die Befahrbarkeit der Römerstraße verbessert wird. Eine weitere Bebauung der Grundstücke des PZN oder des Geländes des ehemaligen Küchen Greulich können dazu führen, dass das Parkproblem noch dringlicher werden wird. Eine weitere Bebauung ohne Lösung der Parkprobleme in der Römerstraße (und teilweise verbunden damit auch im Bannholzweg) macht wenig Sinn.	2	0 Nutzeridee Auto	
631,2 ***	Es sind sehr häufig die Eltern der Kinder in der Kita Abenteuerland - es gibt nur 3x Parklücken für alle Eltern. 1) an den Stoßzeiten früh und abends reichen natürlich nicht 3 Parklücken aus 2) wenn es Elternabend gibt, reichen keine 3 Parklücken aus Die Stadt Wiesloch sollte sich darum kümmern, dass vor der Bebauung der freien Flächen noch schnellstens Fläche abgezwickelt wird, um zumindest die Parksituation für die Eltern zu entlasten. Sind die Grundstücke erstmal bebaut, gibt es keine nahe Möglichkeit mehr für Parkfläche und das Chaos wird dann riesengroß sein. Jetzt ist noch die Handlungsmöglichkeit, zumindest Grundstücksanteile für die benötigten 5-6 Parklücken für die abholenden Eltern zu erwerben.	0	1 Nutzeridee Auto	
632 Röbig-Landau Unklare Radwegsführung	Die Radwegsführung ist in Stadtrichtung dem Laien vollkommen unklar.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	
633 Röbig-Landau Ordentliche Radwege	Ordentliche Radwege in beiden Richtungen ohne holprige Bordsteine	10	Nutzeridee 0 Fahrrad	



633,1 Winter

Zusätzlich muß die Beschilderung angepasst werden: die Weiterfahrt mit dem Fahrrad in Richtung Westen (Totaltankstelle, Frauenweiler) ist ab dieser Stelle auf dem Gehsteig nicht mehr erlaubt und muss auf der Straße fortgeführt werden. Diesen Umstand verstehen viele Autofahrer nicht - es braucht hier eine Sichere Ausleitung in den Straßenverkehr oder eine Verbreiterung des folgenden Gehsteiges in Richtung Westen, damit dieser wieder als kombinierter Fuß-&Radweg genutzt werden kann.

0 Nutzeridee
0 Fahrrad

634 Röbig-Landau mehr?
Warum keine Spielstraße

Nach den Umbauten und Fahrbahnarbeiten wurde diese ehemalige Spielstraße zur 30-Zone. Nun rasen im morgentlichen Berufsverkehr Autos zwischen Baiertaler und Dielheimer Straße als Abkürzer durch und gefährden Fußgänger und Radfahrer. Hier wohnen (und spielen) Kinder.

2 Nutzeridee
0 Fahrrad



635 G

Stau wegen Auffahrunfällen wegen Blitzer

Am stationären Blitzer gibt es vermehrt Auffahrunfälle. Da diese Straße durch den SAP-Pendelverkehr eh schon am Limit ist, bilden sich dadurch große Staus bis in die SAP-Parkhäuser hinein.
Bitte prüfen, ob es nicht vor dem Blitzer weniger Unfälle gab und dieser ggf. wieder demontiert werden kann.

5 3 Nutzeridee Auto

Es sind keine Unfälle an der stationären Messanlage bekannt. Die Anlage dient der Verkehrssicherheit.



635,1 Schmoigl

Kann ich so nicht nachvollziehen: Gerade durch den Blitzer wird die ansonsten sehr zügige Fahrt abgebremst und das Unfallrisiko sinkt in Hinblick darauf, daß es zum Rückstau (für die rechte Fahrspur) an der Ampel kommt.
Um die (durchaus vorhandene) Unfallgefahr zu reduzieren wäre es deshalb besser zu überlegen, wie sich ein Rückstau vermeiden ließe.

1 0 Nutzeridee Auto

637 Baumann
Ebenerdiger Übergang Radweg / Straße

Der Übergang vom Radweg zur Straße sollte ebenerdig sein.

4 Nutzeridee
0 Fahrrad

Bauliche Maßnahmen werden geprüft



638 Gräser
Vorwärtsregelung ändern

An dieser Stelle kreuzt der Radweg eine wenig befahrende Straße. Jedoch gilt für Radfahrer auf dem Radweg an dieser Stelle 'Vorfahrt achten'.
Warum dies nicht so ändern, dass der Radweg Vorfahrt hat - und die querende Straße 'Vorfahrt achten'?

P.S.: In Baiertal gibt es an einigen Stellen bereits diese geänderte Vorfahrtsregelung!

16 Nutzeridee
0 Fahrrad




639 Bienert
Radwegzustand

Der Radweg am Rand von Reilingen in Richtung Neulußheim ist in einem desolaten Zustand, Schlagloch an Schlagloch, Bodenwelle an Bodenwelle. Es handelt sich hierbei um ein Teilstück der Radwegverbindung von Speyer nach Walldorf, der Weg dürfte daher auch von vielen Radpendlern benutzt werden.





12 Nutzeridee
0 Fahrrad

Bauliche Maßnahmen werden geprüft



640	Xxxxx	Parkende Autos in der Gerbersruhstraße	Die vielen parkenden Autos in der Gerbersruhstraße verengen die Straße erheblich. Vorschlag: Bereitstellung neuer Parkflächen (kostenfreies Parkhaus?) und dann Parkverbot in der Gerbersruhstraße	0	5 Nutzeridee Auto		
640,1	F.		Die Parkplatzsuche in Wiesloch ist mitunter schwierig, da sollte man nicht einfach noch mehr Parkplätze wegfallen lassen. Worauf man beim Parken aber vonseiten der Stadt auch an dieser Stelle bitte achten sollte, ist, dass die Gehwege freibleiben müssen (Parken nur auf der Fahrbahn!), damit man als Fußgänger auch im Begegnungsverkehr leicht vorbeikommt und auch Familien mit Kinderwagen oder Personen mit Rollator/Rollstuhl ohne Probleme die Gehwege benutzen können.	3	0 Nutzeridee Auto		
641	Neugebauer	Beidseitiges Parken abschaffen	Beidseitiges Parken zwingt die Durchfahrenden zum Slalom und ständigem Stoppen und Anfahren in der der Odenwaldstraße. Aber auch in der Rheinstraße ist das ungünstig, sowie im kompletten Industriegebiet (z.B. Rudolf-Diesel-Str., Daimlerstr.). Es sollten nicht nur dort Parkverbotszonen geschaffen werden, wo Rettungswege eingeschränkt werden, sondern auch der normale Verkehr. Wo genügend Platz ist (z.B. Rheinstraße, Industriegebiet) könnten ja einseitig Parkplätze eingezeichnet werden.	3	1 Nutzeridee Auto	Das beidseitige Parken - soweit es die jeweilige Situation hergibt, ist eine wirksame Maßnahme der Verkehrsberuhigung. Die Anordnung einseitigen Parkens würde den fast überall vorhandenen Parkdruck noch verschärfen und zudem höhere Geschwindigkeiten provozieren.	
641,1	Klatte		Der ruhende Verkehr hat in den letzten Jahren extrem zugenommen in der Odenwaldstraße. Fußgänger, Personen mit Kinderwagen oder Rollator haben teilweise keinen Platz mehr auf dem Gehweg, bedingt durch rücksichloses Parken. Vorschlag: Des Öfteren Kontrolle durch das Ordnungsamt, Appell an alle Garagen - und Stellplatzbesitzer diese Möglichkeit auch zu nutzen! Könnte die Situation schon etwas entschärfen.	0	0 Nutzeridee Auto	Rücksichtslose Gehwegparker werden vom Gemeindevollzugsdienst verfolgt.	
642	Schmitt	Fahrradspur einzeichnen	Hier hat es auf der Seite zum Parkhaus 1 hin viele Fahrradabstellplätze, aber der Weg wird von Fussgängern und Fahrradfahrern gemeinsam genutzt. Da auf den Weg auch die Treppenausgänge vom Parkhaus 1 gehen, ist es hier oft schwierig und nicht ungefährlich als Fahrradfahrer zu den Stellplätzen zu gelangen. Ein gesondert markierter Fahrradstreifen könnte hier Abhilfe schaffen.	2	Nutzeridee 2 Fahrrad	Facility Management wird prüfen, ob eine Markierung die Situation verbessern würde. Grundsätzlich ist der Weg breit genug, um aneinander vorbeizukommen. Auf einem gemischten Fuß-/Radweg ist, wie überall, die Rücksicht aller Verkehrsteilnehmer gefragt.	
642,1	Germany		Hallo Alexander, wir überlegen, ob Markierungen die Situation verbessern würden. Grundsätzlich ist der Weg nicht so schmal und auf einem gemischten Fuß-/Radweg ist, wie überall, die Rücksicht aller Verkehrsteilnehmer gefragt. Freundliche Grüße SAP Mobility Germany 	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Da dieser Kommentar von der GFR stammt, wird dieser nicht beantwortet	

643	Schmitt	Fahrradspur einzeichnen	An dieser Stelle hat es zwar einen breiten Weg, aber keine gesonderte Fahrradspur. Viele SAPler kommen morgens vom Parkhaus 1, um in Richtung WDF18 zu laufen und für Fahrradfahrer ist zu bestimmten Zeiten schwierig durch den Pulk Handy-checkender SAP Kollegen zu gelangen. Eine markierte Fahrradspur könnte Abhilfe schaffen und Fußgänger und Fahrradfahrer besser und sicherer zu trennen.	6	Nutzeridee 0 Fahrrad	Facility Management wird prüfen, ob eine Markierung die Situation verbessern würde. Eine markierte Fahrradspur kann möglicherweise Abhilfe schaffen und Fußgänger und Fahrradfahrer besser und sicherer zu trennen.	●
644	Schmitt	Fahrradweg trifft auf Fußweg	Hier trifft der Fahrradweg über den Hasso-Plattner Ring auf den Fußweg, der zum Parkhaus führt. Der Weg ist aber definitiv zu eng für Radfahrer und Fußgänger, die weiter Richtung Eingang WDF21 wollen, insbesondere mit dem neuen Gebäude WDF53	10	Nutzeridee 1 Fahrrad	Tatsächlich herrscht viel Verkehr auf diesen Wegstrecken. SAP wird prüfen, ob es notwendig ist eine Fahrradspur einzuzeichnen, bzw. wird versuchen die Radfahrer und Fußgänger besser zu trennen.	●
646	Burjan-Lam	Asphaltieren des Waldweges	Der ca. 800m lange Waldweg (ab Einfahrt nach Schranke aus Richtung Rot kommend bis zur ersten Kreuzung) ist nicht asphaltiert und für Radfahrer besonders gefährlich, vor allem beim Bremsen und Ausweichen!	12	Nutzeridee 11 Fahrrad	Der Hinweis wurde zur Kenntnis genommen.	●
646,1	Dierkes		Der genannte Waldweg ist meistens gut gepflegt und befahrbar. Allerdings hat er bei sehr feuchtem Wetter, besonders im Herbst und Winter eine dünne Schlammschicht auf dem Weg. Der spritzt hoch und macht die Schuhe und Hose sehr schmutzig. Das Problem wäre im Wesentlichen behoben, wenn der Weg asphaltiert wäre.	1	Nutzeridee 1 Fahrrad	Zuständigkeit Forst. Der Hinweis wird an den zuständigen Förster weitergegeben.	
648	F	Funkloch	Eine durchgehende Datenverbindung auf der Bahnstrecke Walldorf - Karlsruhe (z.B. LTE ohne Funklöcher) würde die Nutzung der ÖPNV noch attraktiver machen und die Arbeit im Zug noch weiter ermöglichen. Aktuell bricht schon zwischen Wiesloch-Walldorf und St. Leon-Rot die Datenverbindung konsequent ab (im Telekom Netz). Im Vergleich: Auf der Autobahn A5 bleibt zwischen Wiesloch-Walldorf und Karlsruhe die Verbindung aufrecht erhalten.	14	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
651	Heix	Bordstein absenken für Auffahrt zum Radweg	Um auf den Radweg zu kommen, muss man von der Straße den Bürgersteig kreuzen. Ist bei Regen unfallträchtig und immer unbequem. Entweder etwas Asphalt davor machen, damit man eine glatte Rampe hat, oder den Bürgersteig vor dem Fahrradweg abbauen, damit man barrierefrei von der Straße auf den Radweg kommt.	13	Nutzeridee 0 Fahrrad		●
651,1	Spieß		Der Radweg ist ohnehin eine Zumutung. Man muss zunächst die Ampelquerung bergauf- und dann bergab fahren. Ein Radtunnel wäre eben und sicherer, da man dann die Ampelanlage nicht queren müsste.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad		

652	Partsch	Für Radfahrer gefährliche Stelle	Bedingt durch den Straßenverlauf der Albert Einstein Straße wird man hier als Radfahrer in Richtung Philipp-Reis Straße sehr oft mit ungenügendem Sicherheitsabstand überholt. (Autofahrer überholen genau dort wo die Albert Einstein Straße nach links schwenkt und schneiden Radfahrer in diesem Straßenbereich) Eine separate Fahrradspur würde diese Problematik entschärfen.	20	Nutzeridee 0 Fahrrad	Zwischen Kreiselp Philipp-Reisstraße und Industriestraße gibt die Fahrbahnbreite keine geschützte Radführung her. In der Fortsetzung der Albert-Einstein-Straße, also ab der Fahrbahnversenkung, wird die Einrichtung eines Schutzstreifens geprüft. 
652,1	Winter		Früher gab es hier mal einen Abzweig auf einen Radweg Richtung Bahnhof, der über den Parkplatz der Heiderlberger Druckmaschinen führte - es wäre sehr zu wünschen, daß dieser wieder eingerichtet wird, um den Gefahren auf der Philipp-Reis-Straße und dem Gutenbergring zu entgehen.	5	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Weg über das Privatgelände der HDM wurde von dem Unternehmen aus Sicherheitsgründen (rangierende Lkw etc.) geschlossen. 
652,2	Spieß		Eine eigene Radspur ist dringend notwendig, da auf dieser Straße sehr viele LKWs fahren.	5	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 652
653	Partsch	Vorhanden Fußweg zum Rad- und Fußweg ausbauen	An dieser Stelle gibt es eine Fußwegverbindung die auch von Radfahrern genutzt wird. Um potentielle Konflikte zwischen Rad- und Fußgängern zu vermeiden sollte der Weg zumindest verbreitert werden.	14	Nutzeridee 0 Fahrrad	Auf diesem Weg sollte es möglich sein bei gegenseitiger Rücksichtnahme von Radfahrern und Fußgängern zurechtzukommen. 
654	K.	Bushaltestelle sollte nicht auf dem Radweg sein	Aktuell erfolgen Ein- und Ausstieg in den Bus grundsätzlich auf dem Radweg. Dadurch entstehen regelmäßig gefährliche Situation, weil sich den Fahrgästen, die aus dem Bus aussteigen, in der Regel nicht bewußt ist, daß sie auf dem Radweg stehen, wenn sie aussteigen. Gleiches gilt für den Einstieg. Der Radweg sollte an der Bushaltestelle vorbeigeführt werden.	20	Nutzeridee 0 Fahrrad	



654,1 Reich

Kostengünstigste Lösung:

- 1. Markierung nicht-benutzungspflichtiger Radweg

[http://bernd.sluka.de/Radfahren/Geh_und_Radweg.html]

- 2. Radfahrerpiktogramme auf der Straße

Entsprechen sollte hier die (sowieso aus Verkehrssicherheitsgründen nicht erforderliche, § 45 Abs. 9 Satz 3) Radwegbenutzungspflicht aufgehoben, und wenigstens ein paar Fahrradpiktogramme auf der Straße aufgebracht werden, damit den Autofahrern auch eindeutig signalisiert, dass hier Radfahrer auf der Straße fahren dürfen.

Das steigert die Akzeptanz und vermindert Anhupen und gefährliches Überholen.

Dadurch kommen sich dann Radfahrer und Bus-Fahrgäste auch nicht mehr in die Quere.

Wer trotzdem auf dem dann nicht-benutzungspflichtigen Radweg (allein Radfahrer frei oder besser Bodenmarkierung, die den Weg als als nichtbenutzungspflichtigen Radweg kennzeichnet; bei Radfahrer frei-Schildern meinen immer noch einige Autofahrer, die Radfahrer dürften nicht auf der Straße fahren, deswegen sind Bodenmarkierungen besser, die nicht so direkt im Blickfeld der Autofahrer liegen) fahren möchte, weil er/sie sich dort sicherer fühlt, kann dies dann immer noch gerne tun.

1 Nutzeridee
0 Fahrrad

655 K.

Gartenstraße sollte Fahrradstraße werden (Autoverkehr nur für Anwohner)

Die Gartenstraße sollte zu einer Fahrradstraße umgewandelt werden, auf der Autoverkehr nur für Anwohner erlaubt ist.
Vorteile:
+ Der Radweg am Leimbach, den sich Radfahren und Fußgänger teilen (daher sehr unfallträchtig), würde entlastet (und könnte evtl. auch ein reiner Fußweg werden)
+ Als Radfahrer käme man deutlich schneller (und sicherer) voran als auf dem engen Radweg am Leimbach
+ Die Anwohner würden von einer Verkehrsberuhigung profitieren

23 Nutzeridee
0 Fahrrad



657 K.

Linksabiegen extrem gefährlich für Radfahrer

Wenn man aus Richtung Dielheim kommend von der Ortsstraße in Horrenberg in die Hoffenheimer Straße abbiegt, dann ist das für Radfahrer extrem gefährlich, weil aufgrund der Kurve der Gegenverkehr erst sehr spät gesehen werden kann. Erschwerend kommt hinzu, daß der Gegenverkehr häufig sehr schnell unterwegs ist. Ganz besonders schlimm wird es in der dunklen Jahreszeit.

Ideal wäre natürlich ein durchgehender Fahrradweg durch den ganzen Ort.

Solange es den nicht gibt, sollte die Höchstgeschwindigkeit für den Autoverkehr auf 30 gesenkt werden.

4 Nutzeridee
1 Fahrrad

Ortsdurchfahrt Horrenberg der L 612 nicht ausreichend breit für Radweg; stattdessen Führung über Ortsstraßen



657,1 K.

Inzwischen habe ich gesehen, daß es die Geschwindigkeitsbegrenzung schon gibt, allerdings hält sich kaum jemand dran... Also wünsche ich mir einen Blitz-Automaten an der Bushaltestelle, der mal zumindest den Verkehr aus Richtung Balzfeld überwacht.

0 Nutzeridee
0 Fahrrad

658 K.	Einfahrt in den Radweg im Dunkeln schwer zu sehen	Bei Einfahrt in den Radweg sollte besser beleuchtet sein, Wenn man von der Brücke kommt und dann nach rechts in den Radweg abbiegen will, dann ist das im Dunkeln sehr schwer zu sehen. Hier wäre eine bessere Beleuchtung sehr hilfreich.	5	Nutzeridee 1 Fahrrad	Es wird überprüft , ob zusätzliche Beleuchtung an dieser Stelle möglich ist.	
659 Reinig	Unfallschwerpunkt entschärfen	An dieser Rechts-vor-Links-Kreuzung kracht es sehr häufig. Die bisherigen Maßnahmen (Spiegel, Kreuz auf der Kreuzung) fruchten wenig. Dieser Unfallschwerpunkt sollte (irgendwie) entschärft werden. Aufgrund des höheren Verkehrsaufkommens auf der Ringstraße wäre es vielleicht sinnvoll für die Ringstraße an dieser Stelle Vorfahrt einzuräumen und für den Querverkehr auf der Heidelberger Straße Stop-Schilder aufzustellen. 	14	0 Nutzeridee Auto	Diese Kreuzung ist als Unfallschwerpunkt bekannt und wurde deshalb auch schon wiederholt von der Verkehrskommission vor Ort begutachtet. Unfallursache ist dort ausschließlich die Mißachtung der geltenden Vorfahrtsregel "Rechts vor Links". Die Verkehrskommission geht nicht davon aus, dass eine von der Regel abweichende Beschilderung der Vorfahrt eine Verbesserung bringt.	●
659,1 R		Ein 4-Way Stop wie in USA könnte helfen - gibt's allerdings bei uns nicht... Vielleicht eine gute Möglichkeit wäre ein Mini-Kreisverkehr.	1	0 Nutzeridee Auto	Selbst für einen Mini-Kreisverkehr ist die vorhandene Verkehrsfläche deutlich zu klein.	
659,2 Hoffmann		Dass die Kreuzung gefährlich ist weiß wahrscheinlich jeder, der dort mitunter vorbei muss. Eine Alternative zur Vorfahrtsregelung (die wahrscheinlich wieder zum zu schnellen Fahren führen würde) wäre, den gesamten Kreuzungsbereich anzuheben, so wie es z.B. in den Niederlanden gemacht wird - so würden alle Fahrzeuge gezwungen deutlich langsamer und vorsichtiger in den Kreuzungsbereich einzufahren.	4	0 Nutzeridee Auto	Der Linienbus muss dort von der Heidelberger Straße kommend abbiegen. Eine wirksame Aufpflasterung kann daher dort nicht umgesetzt werden.	●
660 Endres	Mehrspurigen Kreisel	Erstellung eines mehrspurigen Kreisels wie er in vilenen europäischen Großstätten mit Erfolg in Betrieb ist. Viel besserer Verkehrsfluss, weniger Stau, Wartezeiten und Umwletverschmutzung.	14	2 Nutzeridee Auto	Die Verkehrsmengen an der "Monsterkreuzung" lassen sich auch mit einem zweispurigen Kreisverkehr nicht mehr bewältigen; es wird über eine zweite Ebene für die L 723 nachgedacht.	●
661 Reinig	Zebrastrifen auf der Ringstraße erforderlich	Durch den starken Autoverkehr an dieser Kreuzung - insbesondere beim Berufsverkehr - kommt man als Fußgänger in Ost/West-Richtung fast nicht über die Ringstraße. Und gefahrlos schon gar nicht. Für Kinder und ältere Menschen ist das an dieser Kreuzung eine echte Herausforderung. Und Kinder auf dem Fahrrad sind an dieser Kreuzung (ohne die Möglichkeit auf einem Zebrastrifen sicher die Ringstraße zu überqueren) überfordert und sehr gefährdet. An dieser Kreuzung sind schon Unfälle mit Kindern passiert.	10	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Ein Fußgängerüberweg an dieser Stelle ist sinnvoll. Die Möglichkeit sollte sich mit einer Verkehrszählung belegen lassen. Dies wird geprüft.	●

662	Reinig	Fahrradabstellplätze wie an der Drehscheibe zum besseren Anschließen der Fahrräder	Die Fahrradabstellplätze sollten mit den gleichen Edelstahlbügeln versehen werden wie an der Drehscheibe und in der Hauptstraße. An diesen Bügeln kann man das Fahrrad erheblich leichter anschließen wie an den kleinen Dingern an der Wand zum Edeka. So wie das heute ist muss man sich zwischen den abgestellten Fahrrädern durchdrücken um sein Fahrrad anzuschließen. Mit den großen Edelstahlbügeln wie an der Drehscheiben kann man sein Rad wesentlich schneller und einfacher anschließen. Und man kann sogar den Rahmen anschließen und nicht nur das Vorderrad. Falls die Umsetzung dieser Idee Sache des Edeka- oder des Aldi-Marktes ist, bitte entsprechend weiterleiten.	14	Nutzeridee 0 Fahrrad	Es handelt sich um die Fahrradständer auf der privaten Flächen Aldi /Edeka.	
662,1	Kastner		Ich habe Herrn Marx schon letztes Jahr auf die mangelhaften Fahrradständer angesprochen und angeregt hier ähnliche Ständer wie am SBK Markt vorhanden sind einzurichten. Ein Entwässerungsablauf der Straße über die Brücke lässt das Wasser der Fahrbahn direkt auf den Radweg platschen. Wenn man bei Regen auf dem Radweg unter der Brücke hindurchfährt wird man regelrecht geduscht - mit der Dreckbrühe von der Fahrbahn auf der Brücke. Bitte am Ablauf das Wasser um ca. 1,5 Meter ablenken und dann läuft das Wasser ins Gras und alles ist gut.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 662	
663	Reinig	Entwässerung der Brücke saut die Radfahrer ein	Wasser um ca. 1,5 Meter ablenken und dann läuft das Wasser ins Gras und alles ist gut.	18	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Unterhaltung der Brücke(K4256)liegt beim Rhein-Neckar-Kreis. Ein entsprechender Hinweis betreffend der Brückenentwässerung wird weiter geleitet. 🟡	
664	Reich	Fahrradabstellplätze Bahnhof vor Taubendreck schützen	Am Bahnhof an den Fahrradabstellplätzen an Gleis 1 gibt es eine Stelle, da wurde oben unter der Brücke kein Netz gegen Tauben angebracht, sodass die direkt darunter liegenden Fahrradständer immer sehr dreckig sind. Oben unter der Brücke in Richtung Straße wurde an ein Netz gedacht, nur dieses Stück Richtung Gleis 1 hat man vergessen. Ich hab auch schon die DB angeschrieben, die Antwort war, dass nicht die Bahn, sondern die Stadt Wiesloch zuständig sei. Im Zuge der Brückensanierung der Bahnbrücke hier (2020) kann man ja dann bitte einfach ein zweites Netz anbringen...	13	Nutzeridee 0 Fahrrad	Taubennetz wurde bereits vor Weihnachten angebracht!	🟢
664,1	B		Das sollte bitte zügig umgesetzt werden, die Fahrradabstellplätze am Bahnhof sind zu Stoßzeiten sehr oft alle belegt, da zählt jeder Fahrradplatz - dazu muss der natürlich entsprechend sauber sein! Und so ein Netz anbringen ist ja schnell erledigt...	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Taubennetz wurde bereits vor Weihnachten angebracht!	🟢
666	Reich	Ungünstige Fußgänger Überquerung	folgt man als Fußgänger der Gartenstraße, ist die Querung der Kurpfalzstraße insbesondere für Kinder sehr ungünstig wegen fehlender Bürgersteige. Das hat zur Folge, dass man häufig über die gesamte, recht große Kreuzung läuft.	18	Nutzeridee 0 Fußverkehr		🔴



666,1 Reich

Zur Info an alle interessierten Fußgänger:
Im INSEK-Maßnahmenkatalog* ist auf S. 21 unter dem Punkt M63 aufgeführt, dass im Zuge einer Straßensanierung hier die Gehwege verbreitert und sog. Gehwegnasen zur Querungshilfe gebaut werden, sodass der Kreuzungsbereich insgesamt kleiner wird.
*
https://www.wiesloch.de/pb/site/Wiesloch/get/params_E-1965312881/2340544/GR_2019-05-22_INSEK_Ma%C3%9Fnahmenliste.pdf

0

Nutzeridee
0 Fußverkehr

668 Reichstein

Pferdekot untersagen

Während von jedem Hundebesitzer erwartet wird, Hundekötl in Plastiktüten zu entsorgen, scheint es Pferden unbenommen, ihre Hinterlassenschaften speziell hier im Nahbereich der Pferdeanlage auf dem Weg liegen zu lassen. Da sammeln sich wirklich große Mengen an, die bei Regen sich in gefährlichen (und ekeligen) Schmier verwandeln, über die der Radfahrer dann jonglieren muss. Insbesondere Abends wegen der fehlenden Wegbeleuchtung eine sehr gefährliche Angelegenheit, weil man die verschmierten Flächen nichtmal richtig bzw. rechtzeitig erkennt. Man sollte dies den Pferdebesitzern untersagen - es gibt neben dem Weg Laufflächen im Gras.

13

Nutzeridee
1 Fahrrad



670 Reich

Straßenüberquerung Alte Heerstraße auf Höhe Königsberger Straße

An dieser Stelle ist erheblicher Fußgänger und Radverkehr über die Straße, allein wegen der Menschen, die in der Hochhaussiedlung in der Königsberger Straße wohnen und in Richtung Stadt laufen oder radfahren wollen. Die Alte Heerstraße ist gerade im Berufsverkehr stark befahren und die Autos fahren dort recht schnell. Früher gab es dort eine Ampel, die aber abgebaut wurde. Der Zebrastreifen auf Höhe der Gerbersruhstraße ist aber für Fußgänger, die nicht in die Gerbersruhstraße wollen, viel zu weit weg. Niemand macht zu Fuß oder mit dem Rad einen solchen Umweg. Man hat den Eindruck, dass die Hochhaussiedlung Königsberger Straße regelrecht vom Wieloch in Richtung Zentrum abgeschnitten ist.

17

Nutzeridee
0 Fußverkehr



670,1 Reich

Wenn schon kein neuer Fußgängerüberweg möglich ist - weil die alten Vorschriften zu der nötigen Anzahl an Fußgängerquerungen zu unflexibel und unpassend sind - sollte wenigstens eine kleine Sperrfläche in der Mitte angebracht werden.
5,80m Fahrbahnbreite
2,55m pro Fahrstreifen -> bleiben 0,7m für eine mittige Sperrfläche
Der Gehweg zum Fußgängerüberweg Höhe Gerbersruhstr. ist oft zu schmal und zudem ein Umweg. Aber v.a. für die aus der Königsberger Straße kommenden Radfahrer ist ein Linksabbiegen bei starkem Verkehr nur sehr schwer möglich.
Alternativ kann auch eine seitliche Fahrbahnverengung durch Sperrflächen auf 5 m helfen, dass man die Straße hier besser überqueren kann.

4

Nutzeridee
0 Fußverkehr

671 Reich

Radfahrer frei bis Heidelberger Straße

Aus Richtung Hesselgasse sollte die Fußgängerzone (wie es ja auch schon aktuell für die Gegenrichtung gilt) für Radfahrer bis zur Heidelberger Straße freigegeben werden. Diese Strecke ist eine wichtige Radverbindung, gerade für Schüler.

16

Nutzeridee
0 Fahrrad



671,1 B.

Das Problem mit der fehlenden Beschilderung von der einen Seite ist übrigens schon seit 2013 bekannt:
<https://wiesloch1.wordpress.com/2013/10/12/beschilderungen-ungenuegend/>

6 Nutzeridee
0 Fahrrad

672 Gräser

Vorfahrtsregelung ändern

Hier kreuzt der viel befahrende Radweg eine wenig befahrende Straße. Die jetzige Vorfahrtsregelung (Straße hat Vorfahrt) sollte geändert werden, so dass der Radweg Vorfahrt hat. Dies ist in Baiertal an anderen Stellen, wo der gleiche Radweg Straßen kreuzt, bereits der Fall. Außerdem sollte der Kreuzungsbereich besser 'einsehbar' sein - sowohl für Rad- als auch Autofahrer. Vielleicht könnte man ja die Vegetation an dieser Stelle etwas 'zurückdrängen'?

9 Nutzeridee
0 Fahrrad

Der Sachverhalt wird geprüft.



Der momentan benutzungspflichtige Radweg entlang der Gerbersruhstraße muss als nicht-benutzungspflichtiger Radweg ausgeschildert werden. Einfach statt den Zeichen 240 ein paar allein (!) stehende Zeichen Radfahrer frei oder eine entsprechende weiße Bodenmarkierung anbringen [vgl. § 45 Abs. 1c Satz 3 StVO - in Tempo 30 Zonen keine benutzungspflichtigen Radwege / ganz abgesehen davon, dass hier eine besondere Gefahrenlage als Voraussetzung für eine Benutzungspflicht nicht vorliegt, § 45 Abs. 9 Satz 3 StVO]. Durch eine Kombination mit dem Gehwegzeichen würde man nur offiziell Schrittgeschwindigkeit anordnen; mit einem allein stehenden Radfahrer frei-Zeichen oder mit der Bodenmarkierung wäre das nicht so. Trotzdem würde sich auch ohne das Gehwegzeichen an der Rücksichtspflicht nichts ändern, man darf eben dann nur als Radfahrer auch offiziell schneller als Schrittgeschwindigkeit fahren, wenn nicht zu viele Fußgänger unterwegs sind. An die Autofahrer: Im Endeffekt ändert sich dadurch fast nichts, die Radfahrer können und werden zum größten Teil in Zukunft immer noch auf dem (dann nicht-benutzungspflichtigen) Radweg fahren, da man gerade Richtung Osten auf dem Radweg keine Rechts-vor-links-Situationen hat, wie das auf der Straße der Fall wäre und die meiste Zeit ist auf diesem Weg auch nicht so viel los, sodass man freiwillig den Radweg wählt. Nur dann darf man in Zukunft (wenn man möchte) auch offiziell den Rad- und Gehweg verlassen und auf der Straße fahren, wenn auf dem Rad- und Gehweg zu den betreffenden (wenigen) Stoßzeiten sehr viele Schüler zu Fuß unterwegs sind.

673 Reich

Alleiniges Schild

10 Nutzeridee
0 Fahrrad



Da laut StVO bei Tempo 30 Zonen keine benutzungspflichtigen Radwege, sondern nur nicht-benutzungspflichtige Radwege angeordnet werden dürfen; und es außerdem an einer besonderen Gefahrenlage hier in der Gerbersruhstraße mangelt, die die Anordnung einer Radwegbenutzungspflicht rechtfertigen würde, müssen die entsprechenden Schilder einfach entfernt werden. Entweder man bringt dann Radfahrer frei Schilder oder eine entsprechende Markierung auf dem gemeinsamen Geh- und Radweg an, der dann für Radfahrer nicht benutzungspflichtig ist.

673,1 K.

4 Nutzeridee
0 Fahrrad

674 Reich
 674,1 F.
 674,2 K.

Gehwegzeichen entfernen -
 allein

Da man auf dem Gehweg an der Alten Heerstraße durch die Kombination Gehweg + Radfahrer frei offiziell nur Schrittgeschwindigkeit fahren darf, sollten einfach die Zeichen Gehweg entfernt werden, sodass die Radfahrer frei-Schilder alleine stehen (wie ja auch schon an der Walldorfer Straße).
 Alternativ kann man auch die Radfahrer frei Schilder entfernen und eine Bodenmarkierung anbringen, die den Weg entsprechend als nicht-benutzungspflichtigen gemeinsamen Fuß- und Radweg kennzeichnet. Wenn das Radfahrer frei Schild nicht direkt im Blickfeld der Autofahrer ist, steigt die Akzeptanz, dass man als Radfahrer auf der Straße fährt, da einige Autofahrer anscheinend nicht wissen, dass man bei Radfahrer frei nicht auf dem Radweg fahren muss, sondern auf der Straße fahren darf.
 Auch nach dem Entfernen der Gehwegschilder ändert sich an der Rücksichtnahmepflicht gegenüber Fußgängern nichts (§ 1 StVO), aber man darf dann in Zukunft, wenn wenig Fußgängerkehr herrscht, auch offiziell schneller als Schrittgeschwindigkeit fahren.
 Außerdem ist der schneller als Schrittgeschwindigkeit fahrende Radfahrer dann nach Entfernung der Gehweg-Schilder nicht mehr einem (wie aktuell der Fall) erhöhten Haftungsrisiko bei einem Unfall z.B. mit einem einbiegenden oder ausfahrenden Auto an einer der Einmündungen ausgesetzt, da es momentan ggf. zu Lasten des Radfahrers geht, wenn er schneller als Schrittgeschwindigkeit gefahren ist.
 Nebenbei: Das Gehwegzeichen darf auch nur ausschließlich dort aufgestellt werden, wo es nicht erkennbar sein sollte, dass es sich um einen Gehweg handelt (VwV-StVO, Zu Zeichen 239). Da die Schilderwald-Novelle unnötige Verkehrszeichen vermeiden wollte, muss hier das Gehwegzeichen entfernt werden.
 Gleiches gilt für die momentan noch bestehende Benutzungspflicht am Anfang der Schwetzingen Str und Neues Sträßel -> auch dort: nur einen nicht-benutzungspflichtigen Radweg anordnen...


Das versteh ich auch nicht, warum hier ein Radfahrer frei Zeichen mit dem Gehwegschild kombiniert wurden.
 Dass es sich hier um einen Gehweg handelt, muss man nicht klarstellen, insofern ein überflüssiges Schild, sollte einfach entfernt werden. Gerade im Hinblick auf die daraus resultierende Schrittgeschwindigkeit und der Haftungsverschärfung, wenn sich ein Radfahrer nicht daran hält.
 § 2 Abs. 4 S. 4 StVO: Linke Radwege ohne die Zeichen 237, 240 oder 241 dürfen nur benutzt werden, wenn dies durch das allein (!!) stehende Zusatzzeichen Radverkehr frei angezeigt ist. deswegen bitte einfach die Gehwegschilder entfernen

Die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit muss echt nicht sein, ein Radweg ohne Benutzungspflicht ist besser.
 Außerdem hält sich - gerade bergab - verständlicherweise eh kein Radfahrer, insbesondere die vielen Schüler, nicht an die Schrittgeschwindigkeit, da muss die Haftungsverschärfung einfach entfallen, indem die Gehwegschilder entfernt werden!
 Es ist schon sehr ungünstig, extra einen linksseitigen Gehweg für Radfahrer freizugeben und dann eine Haftungsverschlechterung für Radfahrer anzuordnen...

11
 3
 4
 Nutzeridee
 1 Fahrrad
 Nutzeridee
 0 Fahrrad
 Nutzeridee
 0 Fahrrad



675 Reich	Besser Piktogrammspuren statt schmaler Schutzstreifen - Überholabstand	Die Schutzstreifen hier sind eh sehr schmal bemessen (Mindestbreite 1,25m). Da schmale Schutzstreifen oft zu einem Spurdenken der Autofahrer führen und so der Sicherheitsabstand beim Überholen von Radfahrern (mind. 1,5m) nicht eingehalten wird, sollte man prüfen, ob man hier im Rahmen der nächsten Fahrbahnsanierung nicht Piktogrammspuren anbringt (Mitte des Fahrradsymbols ca. 0,8 - 1m vom Fahrbahnrand entfernt!), damit verdeutlicht wird: Radfahrer dürfen hier die Straße benutzen, müssen einen ausreichenden Abstand zum Fahrbahnrand einhalten und dürfen aufgrund des einzuhaltenden Sicherheitsabstandes von Autofahrern nur überholt werden, wenn kein Gegenverkehr herrscht! Entsprechendes gilt in der Hauptstraße Richtung Nordosten zur Stadtgalerie und in der Straße Neues Sträßel.	19	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
676 Reich	Besser Piktogrammspuren statt schmaler Schutzstreifen - Überholabstand	Die Schutzstreifen hier sind sehr schmal bemessen (Mindestbreite 1,25m). Da schmale Schutzstreifen oft zu einem Spurdenken der Autofahrer führen und so der Sicherheitsabstand beim Überholen von Radfahrern (mind. 1,5m) nicht eingehalten wird, sollte man prüfen, ob man hier im Rahmen der nächsten Fahrbahnsanierung nicht Piktogrammspuren anbringt (Mitte des Fahrradsymbols ca. 0,8 - 1m vom Fahrbahnrand entfernt!), damit verdeutlicht wird: Radfahrer dürfen hier die Straße benutzen, müssen einen ausreichenden Abstand zum Fahrbahnrand einhalten und dürfen aufgrund des einzuhaltenden Sicherheitsabstandes von Autofahrern nur überholt werden, wenn kein Gegenverkehr herrscht! Entsprechendes gilt für die Straße Am Schwimmbad und in der Straße Neues Sträßel.	10	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
677 Reich	Linie 705, mehr Verbindungen, v.a. am Samstagnachmittag und Sonntag	Die Linie 705 sollte, wenn irgend möglich, auch am Samstagnachmittag und v.a. ein paar mal am Sonntag fahren (zur Not auch weniger stark frequentiert, also z.B. am Sonntag um 10, um 12, um 14, 16 Uhr..., statt stündlich). Die 705 ist die einzige Verbindung für die ganzen Anwohner in der Gerbersruhstraße, um bequem zum Bahnhof/in die Stadt hin und zurück zu kommen. Wenn das Auto öfter stehen gelassen werden soll, dann müssen die Verbindungen einfach attraktiver werden. Erst wenn es mehr Verbindungen und damit ein gutes ÖPNV-Angebot gibt, wird es sich nach und nach entwickeln, dass man öfter mit dem Bus fährt und das Auto stehen lässt... Für die Gerbersruhstraße gibt es keine alternativen Buslinien, deswegen ist die 705 so wichtig.	16	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
677,1 H.		Wäre gut, wenn man auch am Samstagnachmittag oder am Sonntag noch mit dem Bus fahren könnte!	4	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel		

678 ***	L723 um 3. Spurr mit tageszeitabhängige Ampelregelung	Die L723 könnte von der Alten Bruchsaler Straße bis zur Autonahn gut um eine zusätzliche Spur erweitert werden, die dann morgens ins Richtung Walldorf und abends in Richtung Autobahn freigegeben wird. Die Brücken sind heute so breit z.B. hat die Brücke in Höhe Total bereits auf beiden Seiten eine Spur. Eine dritte Spur kann schneller ermöglicht werden ,als auf beiden Seiten eine zusätzliche Spur mit Umbau der Brücken in Richtung Kreuzung mit der B3. Alternative wäre zumindest die Auffahrs pur von der Alten Bruchsaler Straße bis zur Total zu verlängern, gleichzeitig auch von der Total bis zur Autobahn, um das Auf- / Abfädeln zu verbessern. Gleiches kann in umgekehrter Richtung erfolgen. Heute verlangsamt sich der Verkehr durch das nette Reinlassen von Fahrzeugen von der L594 sowie von der Alten Bruchsaler Straße	7	0 Nutzeridee Auto	Die Brücke an der Total-Tankstelle ist ohne Umbau nicht breit genug für 3 Fahr- und 2 Ein-/Ausfädelspuren. Die Verkehrsmenge auf der L 723 übersteigt bereits die Leistungsfähigkeit 3-spuriger Straßen.	
679 ***	Linksabbiegen für PKW zulassen	Das Verbot für das Linksabbiegen ist hier unnötigt. Es wäre schön, wenn hier das Verbot aufgehoben wird.	2	2 Nutzeridee Auto	Siehe Kommentierung 679.1	
679,1	Greßler	Hier das Linksabbiegen zu erlauben würde diese Stelle noch kritischer machen. Man schaue sich an, wieviel Verkehr von und zur L723 läuft, und zum Teil wie schnell.	1	1 Nutzeridee Auto		
680 ***	Grünpfeil mit Texthinweis	Die Ampelschaltung ist häufig sehr ungünstig, so dass es zu Rückstau im Parkhaus P3 kommt. Gleichzeitig befahren diese Kreuzung fast nur Ortsansässige. Vorschlag ist es, hier testweise einen Grünpfeil gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 1 Satz 8 bis 10 StVO anzubringen und mit einem textuellen Hinweisschild sowie blinkendem Leuchte bei grüner Fussgängerampel zu ergänzen. Das kann insgesamt den Rückstau verkürzen.	4	1 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	
681 ***	Spur verlängern für die Ausfahrt auf die A5	Es kommt hier häufig zum Rückstau auf der Ausfahrt zur A5 . Hier wäre es sinnvoll, die Ausfahrt zu verlängern sowie 2 getrennte Spuren mit durchgängiger Linie für Richtung Heidelberg vs. Richtung Karlsruhe zu schaffen. Zusätzlich wäre es sinnvoll, die Ausfahrt früher anzuzeigen, damit ortsfremde Mittelspurfahrer nicht erst zu spät sich einsortieren.	5	0 Nutzeridee Auto	Beschilderung und Möglichkeit zur Ummarkierung werden überprüft. Mittelfristig Änderung durch Umbau des Walldorfer Kreuzes.	
682 ***	Schild für 3 Spuren früher positionieren.	Es ist ortsfremden PKW- und selbst LKW-Fahrern von der A aus kommend nicht zeitig genug klar, dass die A% in Richtung KA über 3 Spuren verfügt. Dadurch wird kurzzeitig beim Einordnen nicht selten auf die Mittelspur gefahren, obwohl auf der rechten Spur geblieben werden kann. Ein zusätzliches Schild könnte hier helfen, das zu vermeiden und damit den Verkehr besser in Richtung KA abfließen zu lassen.	9	0 Nutzeridee Auto	Beschilderung wird überprüft. Mittelfristig Änderung durch Umbau des Walldorfer Kreuzes.	



682,1 Pendler

682,1	Pendler	Zusätzlich könnte durch einen durchgezogenen Streifen oder noch besser Baken verhindert werden, dass Autos sofort nach der Auffahrt auf den mittleren Streifen wechseln, was oft zu gefährlichen Situationen führt und Staugefahr birgt. Die Abfahrt auf der A5 von KA aus kommend in Richtung A könnte früher beginnen und die beiden Richtungen d.h. Richtung Heilbronn und Richtung Mannheim früher getrennt werden. Es bildet sich hier häufig ein Stau - aber nur so lange, bis die Spur in Richtung Heilbronn sich trennt. Direkt am Kreuz ist häufig weniger Stau und schnellerer Verkehr als beim Einsortieren auf der A5 selbst. Eine klarere Trennung für die Fahrer in Richtung Heilbronn hätte die Entlastung der Spur Richtung Mannheim zur Folge und damit weniger Stauwirkung.	0	0 Nutzeridee Auto		
683 ***	Spur in Richtung A früher beginnen lassen und beide Richtungen früher trennen	Vom PZN aus kommend, sieht man im Kreuzungsbereich beim Einbiegen in den Bannholweg nicht unbedingt das Schild Spielstraße. Dadurch wird häufig nicht die Schrittgeschwindigkeit eingehalten. Es wäre sinnvoll, hier entweder eine Fahrbahnmarkierung oder eine Bodenwelle aufzubringen. Alternative wäre es, den Anwohnern die Markierung zu tolerieren: https://www.umweltbundesamt.de/gemeinsame-aktion-zur-fahrbahnmarkierung-von-eltern	8	1 Nutzeridee Auto	Beschilderung und Möglichkeit zur Ummarkierung werden überprüft.	
685 ***	Farbmarkierung oder Bodenwelle zur	Aus Nußloch kommend, ist es häufig herausfordernd, links in Richtung Wiesloch abzubiegen - gerade auch für Busse. Ein Kreisverkehr könnte hier die Lösung sein und gleichzeitig den Verkehr von der B3 auf die Ortsgeschwindigkeit herunterbremsen.	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	
686 ***	Kreisverkehr	Ein Kreisverkehr statt einer Ampel könnte hier helfen - zum einen, um das Fahren durch das Wohngebiet durch die lange Ampelzeit für Linksabieger unattraktiver zu machen - zum anderen das Einfädeln der zwei Spuren von der Feuerwehr kommend vor die Ampel zu verschieben und daher den Verkehr flüssiger in Richtung Baiertal abfließen zu lassen. Gleichzeitig könnte man dann auch das Linksabiegen in Richtung Shell-Tankstelle verbieten, da mit einem Kreisverkehr eine gute Wendemöglichkeit geschaffen würde	1	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	
687 ***	Kreisverkehr prüfen	Umgehung / Verbindung zw. Walldorfer Str. und Kreisverkehr am Aldi zur Entlastung des Kreisels am Hotel Ifen	7	1 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	
688 ***	Der Kreisverkehr Walldorfer Str. / Neues Sträßel ist häufig stark belastet. Eine Verbindung vom Kreisverkehr ALDI in Richtung An den Auwiesen oder vorher auf die Hauptstraße könnte Entlastung bringen		0	1 Nutzeridee Auto		

688,1 X

Das würde nur zu einer Verlagerung des Kfz-Verkehrs führen, das eigentliche Problem von zu vielen Autos auf den Straßen aber nicht lösen.

Was man allerdings prüfen sollte, wäre eine Befestigung des schon bestehenden Trampelpfades für den Radverkehr vom Ende In den Auwiesen bis zum Ende Eichelweg ;)

1 0 Nutzeridee Auto

Kreisverkehre an den Rampen zur L 723 waren ursprünglich angedacht, sind in der Morgen- und Abendspitze für die Prognoseverkehrsmengen aber vsl. nicht leistungsfähig genug. Auch lässt sich die Tankstelle auf der Westseite der L 723 nur schwer in einen Kreisverkehr einbinden. Da die drei Knotenpunkte so dicht aufeinander folgen, dass sie einander gegenseitig beeinflussen, müssen sie gleichartig ausgebildet werden (gemeinsame koordinierte Signalisierung mit Knoten L 594 / Hauptstraße als "Pfortner" stadteinwärts).



BAB-Anschlussstelle bei Diehlheim war vom Land lange geplant, wird schon ebenso lange von Diehlheim abgelehnt. Bund steht dem Projekt ebenfalls ablehnend gegenüber (mangelnde Fernverkehrsrelevanz); wird nicht mehr weiterverfolgt. Umgehung Diehlheim nicht Bestandteil des Generalverkehrsplanes Baden-Württemberg; kann erst bei Fortschreibung nach 2025 planerisch berücksichtigt werden.



689 *** Kreisverkehr

Hier wäre ein Kreisverkehr sinnvoll, um den Verkehr von Florpark (Linksabbiegen) sicherer zu machen.

2 0 Nutzeridee Auto

690 *** Zusätzliche Autobahnauffahrt zur Entlastung von Altwiesloch

Ein zusätzliche Autobahnauffahrt in Diehlheim oder eine A6-nahe Umgehung mit Anbindung in der Nähe des Penny-Marktes könnte Diehlheimer davon abhalten, durch Altwiesloch zu fahren.

6 10 Nutzeridee Auto

691 Maag

Fahrradweg Hasso-Plattner-Ring

Es wird ein Fahrradweg zwischen den Kreisverkehren im Hasso-Plattner-Ring benötigt.
Aktuell müssen Fahrradfahrer aus der Richtung Speyer/Hockenheim/Reilingen sich entscheiden ob sie den Hasso-Plattner-Ring entlangradeln, was nicht ungefährlich ist (mit meinen Kindern mache ich das nie!), oder den Umweg über die Brücke nehmen. In letzterem Fall treffen sie dann am P19 auf die Fußgänger, die von dort zu ihrem Arbeitsplatz laufen (siehe andere Pin). Außerdem führt dieser Weg nicht zu den Fahrradständern vor den Gebäuden WDF18-21.

11 2 Nutzeridee Fahrrad

Der Sachverhalt wird geprüft.





691,1 Mayer

Mir ist schleierhaft warum das hier nicht gleich umgesetzt wurde (Radweg). Es gibt ja einen Fussweg der neu ist - Fussgänger gibt es dort aber herzlich wenige...

2

Nutzeridee
0 Fahrrad

692 F

Job Ticket Überregional

Mann sollte beim Jobticket auch die Kollegen aus dem Bereich KVV berücksichtigen. Ein Verbund von VRN und KVV is ja schon lange im Gespräch und wäre von Vorteil.wäre von Vorteil.

23

Nutzeridee
Öffentliche
0 Verkehrsmittel



693 Rehberger

Gefährliche Kreuzung - da kein Übergang für Radfahrer vorhanden

Folgt man dem Fahrradweg von Walldorf nach Sandhausen und möchte weiter nach Bruchhausen, kommt man vom Fahrradweg an die Kreuzung Herrenwiesenweg. Hier gibt es eine Ampelanlage, jedoch kein Übergang für Radfahrer oder Fußgänger. Prima wäre, wenn man hier eine Ampel für Radfahrer schaltet, damit man problemlos die Straße queren und auf der anderen Straßenseite den Fahrradwege weiter folgen kann.

4

Nutzeridee
0 Fahrrad

Verkehrssituation wird überprüft.



693,1 Lauterbach

Ich fahre mit dem Fahrrad von Sandhausen nach Rohrbach zur Arbeit. Aus Sandhausen heraus kann man an der Ampel mit dem Fahrrad die Schnellstraße gut überqueren. Allerdings empfinden viele Autofahrer uns Radfahrer als lästiges Hindernis, wenn wir auf die Ampel zufahren. Auf dem Rückweg ist es gar nicht möglich an der Stelle die Straße zu überqueren! Da muss man weiter vorne (Richtung Kirchheim) an einer ungesicherten Stelle die Straße queren, auf der 70 km und mehr gefahren wird. Hier gab es auch schon einen tödlichen Unfall mit einem Fahrradfahrer.
Da müsste dringend etwas unternommen werden, bevor es zu einem weiteren schweren Unfall kommt.

1

Nutzeridee
0 Fahrrad

694 Tschiersky

sehr gefährliche Kreuzung bei Schulbeginn

Bei der Ausfahrt, mit dem Auto, aus dem Robinienweg kommt es regelmäßig zu sehr gefährlichen Situationen, da Schüler, entgegen der Fahrtrichtung, auf dem Gehweg, in schneller Fahrt von Rechts kommen. Durch den hohen Zaun ist die Sicht zusätzlich stark eingeschränkt. Die Kreuzung, mit der Freibadzufahrt und dem Fußgängerüberweg ist in Stoßzeiten extrem unübersichtlich.




Vorschlag:
1. Zusammenlegen der Hinteren Zufahrt der Astorhalle, mit dem Robinienweg, zu einer Aus- bzw. Einfahrt.
2. PKW Zufahrt des Schwimmbades verlegen oder als Einbahnstraße definieren
3. Zeitweise Einbahnstraßenregelung der Schwetzingenstraße, z.B. 07:15 - 07:45, somit kommen die Schüler mit dem Fahrrad sicherer in die Schule. Manche Eltern verzichten dann eventuell sogar auf den Taxi service.

3

0 Nutzeridee Auto

Der Sachverhalt wird überprüft.



695	Esser	Übergang Radweg-Straße zur Querung der Straße fehlt	<p>An dieser Stelle könnte man als Fahrradfahrer (etwas fernab vom nervigen Kreisverkehr), die Straße queren, um auf der anderen Seite den bereits vorhandenen Radweg in das Waldstück zu folgen. Hier müsste nur die Grünfläche zwischen Fahrradweg und Straße in einer Breite von 1-2 Metern entfernt werden.</p> <p>An dieser Stelle wäre ein durchgängiger Radweg am hilfreich. Praktisch eine Umfahrung Walldorf.
 Aktuell kommt man mit dem Rad sehr schwer durch dieses Gebiet.
Der Weg sollte vom Flugplatz durch den Wald zum Campingplatz Walldorf (zur Weiterfahrt nach Schwetzingen) und/oder vorher am Schwimmbad/Sportplätze vorbei.
Aktuell ist es eine Irrfahrt durch sehr schlecht befahrbare Waldwege und durch Walldorf selber.
Siehe Screenshot anbei</p>	3	Nutzeridee 2 Fahrrad	Wird geprüft.	
696	Esser	Durchgängiger Radweg zum Fischgrund/ Schwimmbad/Campingplatz	<p>Es sollte ein generelles Tempolimit auf der alten Heerstrasse von max 30km/h eingeführt werden. Dies bedeutet deutlich mehr Sicherheit für die Fußgänger und Radfahrer(häufig Schüler*innen), weniger Lärm für die Anwohner, eine sicherere Querung wäre für die Schüler*innen möglich und trägt zum Klimaschutz durch weniger Emissionen bei. Wenn Radnutzung und Nutzung von ÖPNV attraktiver wird durch mehr Sicherheit, könnte der Autoverkehr insgesamt reduziert werden</p>	6	Nutzeridee 0 Fahrrad	Für die Wegeführung im Dannhecker Wald ist Forst zuständig. Es wird weiter geleitet.	
697	Reich	30km/h in der alten Heerstrasse		25	Nutzeridee Wechsel von 1 Verkehrsmitteln		
698	Gräser	Vorwärtsregelung ändern	<p>Hier kreuzt der viel befahrende Radweg die wenig befahrende Zufahrt zum Golfplatz. Die jetzige Vorfahrtsregel (Zufahrtsstraße hat Vorfahrt) sollte geändert werden, so dass der Radweg zukünftig Vorfahrt 'genießt'. Außerdem sollte der Kreuzungsbereich für Autos und Radfahrer besser einsehbar sein.</p>	20	Nutzeridee 2 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
698,1	Letzel		<p>Diese Kreuzung ist sowohl für Radfahrer als auch für Fußgänger sehr gefährlich. Gerade an dieser Stelle müssen sowohl Fussgänger als auch Radfahrer gegenüber Autos Vorfahrt haben. Hier gehen viele Familien mit Kindern insbesondere am Wochenende spazieren. Leider wurde eine Vorfahrtsänderung im Arbeitskreis Schulverkehr der Stadt Wiesloch immer mit Verweis auf die Strassenverkehrsordnung pauschal abgelehnt. Bei INSEK wurde die Gefahr der jetzigen Vorfahrtsregelung ebenfalls thematisiert. Ich erwarte hier endlich eine Lösung, um Radfahrern und Fussgängern Vorfahrt zu geben. Weitere Schilder, mit denen auf die derzeitige Vorfahrt für Autos hingewiesen wird, helfen - insbesondere kleineren Kindern- nicht.</p>	1	Nutzeridee 0 Fahrrad		
698,2	Ehret		<p>Das ist nicht die einzige Kreuzung, an der Radfahrer gefährlich eine wenig befahrene Straße Kreuzung und bei der die Vorfahrtregelung nicht klar erkennbar ist (Baieral). Rote Farbe, Haltelinie für Autos, nur wenn Radfahrer mit wenig Kreuzungen zügig vorankommen ist Fahrradfahren attraktiv.</p>	1	Nutzeridee 0 Fahrrad		

700 Reich	Baumpflanzung als Verkehrsberuhigung Gerbersruhstrasse	Die Schwellen werden zunehmend abgebaut (wegen der Busse?!) der Verkehr in der Wohngebietsstrasse: Gerbersruhstrasse nimmt merklich sowohl die Menge als auch das Tempo betreffend zu. Alternativ könnten zu den Schwellen Strassenbuchten mit Baumbepflanzung den Verkehr sicherer machen, das Mikroklima verbessern und den Lärm reduzieren evtl sorgt diese Maßnahme auch für mehr Nutzung von Rad, Fuß oder Bus.	25	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln		
701 Reich	Absperrungen zur Sicherung des Rad- und Fußweges alte Heerstrasse	Regelmäßig fahren Autos im Durchgangsverkehr bei Gegenverkehr und Parkenge statt zu warten über den Rad- und Fußweg. Einige Hindernisse sind schon aufgebaut und der durchgezogene weiße Streifen erneuert, diese Maßnahmen müssen zur Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger dringend ergänzt werden	26	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
701,1	und Fußgänger	Auch wenn die Stelle bei Gegenverkehr (zu) schmal ist, das Gehwegüberfahren muss endlich aufhören!! Die aktuellen Bordsteinaufsätze bringen nichts - den Vorschlag mit dem Eisenpfosten find ich gut.	7	Nutzeridee 0 Fahrrad		
701,2 Reich		Anmerkung dazu: Viel effektiver als die niedrigen (aktuellen) Bordsteinerhöhungen wären einfach ein paar stabile Eisen/Stahl-Pfosten am Anfang und Ende dieser Engstelle auf der Bordsteinkante (Nähe der Einmündung Kurpfalzstraße, Nähe der Einmündung Liselottestraße, wobei die Entfernung zwischen diesen Pfosten möglichst klein sein sollte, und ggf. einen an einer geeigneten Stelle in der Mitte dieser Strecke). So kann man immer noch gut die Grundstückseinfahrten erreichen, und der Gehweg wird dann allein von Fußgängern bzw. Radfahrern benutzt! Es besteht kein Anspruch darauf, dass man überall in der Alten Heerstraße mit 50 km/h durchfahren kann...	6	Nutzeridee 0 Fahrrad		
702 Pöschl	Blitzer um Auffahrunfälle zu vermeiden	Grundsätzlich ist die Beschilderung aus Karlsruher Richtung leicht verständlich und sollte den Verkehr von 120 auf 100 auf 80 tagsüber runterdrosseln. Jedoch halten sich nur wenige bzw. gar keine Autofahrer daran. Sollte es dann (wie üblich) zu einem Rückstau von der A6 auf die A5 kommen, ist ein Auffahrunfall in gewisser Weise durch zu hohe Geschwindigkeiten vorprogrammiert. Fast wöchentlich hört man hier von Unfällen. Um die Unfallgefahr aus Karlsruher Richtung zu minimieren würde ich vorschlagen, dass man in der 100 oder 80 Zone ein bzw. mehrere Blitzer aufstellen sollte. Diese würden sich schon nach kurzer Zeit bezahlt machen.	3	3 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	
703 K.	Pfosten am Radwegbeginn sollten entfernt oder jedenfalls verkleinert werden	Die Einfahrt in den Radweg ist extrem eng durch die zwei Pfosten, die dort aufgestellt sind. Insbesondere wenn auch Fußgänger unterwegs sind und man nicht mittig in den Weg einfahren kann sondern rechts am Pfosten vorbeifahren muß, bleibt man leicht mit dem Lenker am Pfosten hängen. So wurde ich schon mehrfach Zeuge eines Unfalls, bei dem sich ein Radfahrer verletzt hat und das Rad anschließend defekt war, weil der Radfahrer mit dem Lenker am Schild hängen geblieben ist.	14	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	



703,1 G.

Warum wurden da überhaupt zwei Pfosten aufgestellt - einer würde das Befahren mit Autos auch verhindern, obwohl der Weg später sowieso zu schmal für Autos wird. Zudem glaube ich nicht, dass hier irgendein Autofahrer auf die Idee käme, hier reinzufahren. Motorräder kann man durch Pfosten eh nicht aufhalten, wenn gleichzeitig der Radverkehr noch durchkommen soll.

Also bitte: Wenn überhaupt, ein Pfosten reicht aus...

1 Nutzeridee
0 Fahrrad

704 K.

Straßenbelag sollte erneuert werden

Der Belag auf der Uferstraße ist in einem extrem schlechten Zustand und sollte erneuert werden.

8 Nutzeridee
0 Fahrrad

Der Sachverhalt wird geprüft.



DAs Abenteuerland hat eine wirklich abenteuerliche Parksituation für Eltern - es stehen genau 3x Parklücken zur Verfügung (der Rest wird von den Mitarbeitern und Anwohnern benötigt und steht normalerweise nicht den Eltern zur Verfügung). An einem Elternabend oder in den Stoßzeiten reichen natürlich nicht 3 Lücken aus. Geparkt wird natürlich auf unbebautem Privatgrundstück, das selbstverständlich nicht dafür vorgesehen ist. Würde die Grundstücke bebaut oder mit Zaun abgesperrt, wäre das Chaos riesig und die Beschwerden groß.

Die Stadt Wiesloch sollte aufgefordert sein, zumindest einen Teil der Grundstücke für rund 5-6 Parklücken zu erwerben, so dass keine Bebauung / Absperrung stattfinden kann und Handlungsmöglichkeiten ohne unberechtigte Benutzung von Privatgrundstück stattfinden kann. Steht nichts mehr zur Verfügung, gibt es auch keine Handlungsmöglichkeiten mehr.






PS: der Kommentar an der Römerstraße ist an der falschen Stelle - er bezieht sich natürlich auf die direkt vor dem Abenteuerland.

Parkflächen für Eltern und Mitarbeiter dringend benötigt vor der Bebauung der freien Grundstücke.

705 ***

2 1 Nutzeridee Auto



706 ***	Wartelinie Z 341 StVO oder Haifischzähne auf dem Bannholzweg anbringen	Auf dem Bannholzweg vom PZN aus kommend, wird schnell dass Schrittgeschwindigkeitsschild übersehen. Zum einen ist das Schild genau am Kreuzungsbereich bei der Einbiegung, wo man mit dem Beachten der Vorfahrt es schnell übersieht. Zum anderen geht es im Bannholzweg bergabwärts und die PKWs nehmen auch ungewollt schneller Fahrt auf. Die Geschwindigkeitsüberschreitung ist gefährlich für die Kinder der Anwohner, die Kinder auf dem Schulweg, sowie Kindern in der Tagesstätte beim Ein- und Aussteigen. Kinder der Tagesstätte sind speziell dadurch gefährdet, dass es nur 3 Parklücken für die Eltern gibt und daher die Eltern wild auf dem unbebauten Privatgrundstücken parken - ohne das es einen Sicherheitsabstand zur Fahrbahn gibt. Mit erhöhter Elektromobilität wird die Gefahr aufgrund der geringeren Geräusche noch zunehmen. Ein Vorschlag ist es, bergabwärts in Höhe Bannholzweg 45 sowie bergaufwärts in Höhe Bannholzweg 55 eine Wartelinie gemäß Z 341 StVO, Haifischzähne als Markierung auf die Straße aufbringen. Alternative wäre es, das Zeichen 136 Kinder oder das Verkehrszeichen 325.1 Beginn eines verkehrsberuhigten Bereichs als Markierung auf die Fahrbahn aufzubringen. Markierung sollten zu einem vorsichtigerem Fahren im Bannholzweg führen.	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr		
707 ***	Kreisverkehr	Kreisverkehr könnte hier zur Verbesserung führen - zum einen wird die Geschwindigkeit beim Fahren in die Ortschaft reduziert, zum anderen vereinfacht das das Abbiegen aus Nußloch (auch für Busse)	6	0 Nutzeridee Auto	Wird geprüft.	
708 Jungmann	Sichere Querung von Stückeläckerweg und Zum Keitelberg	An der Einmündung Stückeläckerweg/Meßplatzstraße und Einmündung Zum Keitelberg/Meßplatzstraße fehlen Hinweise für Autofahrer auf den querenden Radverkehr sowie Markierungen auf der Fahrbahn.	5	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
709 Jungmann	Versetzt auf dem Fuß- und Radweg angebrachte Bügel ersatzlos entfernen	Versetzt auf dem Fuß- und Radweg zwischen Silvanerweg und Brücke über die Südtangente angebrachte Bügel sollten ersatzlos entfernt werden Stattdessen Hinweis auf querenden Fuß - und Radverkehr.	3	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
710 Jungmann	30 km/h auf komplette Baiertaler Straße ausweiten.	Der Abschnitt zwischen Weiherstraße und Ortsschild ist der letzte ca. 200 m lange Abschnitt der Baiertaler Straße, der noch mit 50 km/h befahren werden darf. Das Herausbeschleunigen von 30 auf 50 km/h stadtauswärts führt zu einer unnötigen Lärmbelastung der Anwohner. Die Querung der Baiertaler Straße (Bushaltestelle auf beiden Seiten) ist durch hohes Verkehrsaufkommen und hohe Geschwindigkeiten in diesem Bereich, für Fußgänger mit und ohne Handicap nur unter Gefahr möglich.	7	4 Nutzeridee Auto		

712 Jungmann	Spiegel für Einmündung Römerstraße/Baiertaler Straße	Der Blick bei der Ausfahrt aus der Römerstraße wird nach rechts durch parkende Kfz versperrt. Ein Spiegel auf der gegenüberliegenden Straßenseite wäre sehr hilfreich.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
713 JC	Längere Grünphase für Fußgänger	Die Dauer der Grünphase der Fußgänger reicht noch nicht mal dafür aus, um bei einer grünen Ampel auf der anderen Seite anzukommen. Und da die Autos häufig auch noch bei rot über die Kreuzung fahren, ist die Zeit für die Fußgänger nochmal verkürzt.	2	Nutzeridee 2 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
714 G	Fehlende Beleuchtung auf Salierbrücke	Auf der Salierbrücke fehlt eine Beleuchtung des Fuß/Radwegs. Durch den Fluss ist es stockdunkel und man hat keine Chance zu erkennen, welche Gestalten einem auf der Brücke entgegenkommen. Das ist ein echter Hinderungsgrund gegen das Fahrradpendeln über die Brücke, vor allem in der dunklen Jahreszeit.	5	Nutzeridee 1 Fahrrad	Wird geprüft.	●
715 Koral	gefährlicher Übergang für Fahrradfahrer	Übergang der Landstraße mit dem Fahrrad ist zu Stoßzeiten gefährlich. Hier wäre eine Brücke bzw. Unterführung besser. Schwierig ist die Tatsache, dass man wenn man Richtung Apfel-Land also Königstuhl möchte Links schwierig erahnen kann ob ein Auto kommt.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	Verkehrssituation wird überprüft.	●
715,1 M		Gibt es hier für die Autofahrer Schilder, die auf querende Radfahrer hinweisen? Falls nicht, wäre das vielleicht eine ganz einfache Maßnahme, die die Gefahr schon senken könnte - ich denke, hier rechnen viele Autofahrer nicht mit Radfahrern, die die Straße überqueren.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
716 Prawitz	Busverbindung Schatthausen-Mauer	Immer mehr Schüler aus Schatthausen wechseln in die weiterführenden Schulen nach Bammental und benutzen den ÖPNV. Zu Stoßzeiten sind jetzt schon die eingesetzten Busse überlastet und teilweise werden sogar Schüler an den Haltestellen stehengelassen! Zum Schuljahr 2019/20 erhöhen sich die Schülerzahlen massiv. Deswegen empfehle ich den Einsatz von größeren Bussen zumindest zu den Stoßzeiten oder eine direkte Busverbindung Schatthausen-Bammental einzurichten.	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Einsatz eines Standard-Busses am Morgen wird ab Beginn SJ 19/2 umgesetzt.	●
717 Prawitz	Busverbindung Schatthausen-Bammental	Da immer mehr Schüler die weiterführenden Schulen in Bammental besuchen, wäre eine direkte Busverbindung Schatthausen-Bammental sehr wünschenswert!	2	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Einsatz eines Standard-Busses am Morgen wird ab Beginn SJ 19/2 umgesetzt.	●

717,1 Leimbach

Bitte mit Halt am Ortsausgang Gauangelloch damit Gauangelloch einen guten link nach WSL erhält.

1

Nutzeridee
Öffentliche
0 Verkehrsmittel

Kenntnisnahme

718 Reich

Zebrastrreifen sicherer gestalten

An diesem Zebrastrreifen sollten - genauso wie in der Alten Heerstraße - am Fahrbahnrand Pfosten angebracht werden.

- Der Gehweg ist hier direkt auf Straßenniveau (kein Bordstein) und durch die Pfosten wird der Bereich auf dem Gehweg sicherer.
- Durch eine Fahrbahnverengung auf 5,00 m verringert sich zudem die Geschwindigkeit und die Anhaltebereitschaft steigt.

Gute Beispiele von Fußgängerüberwegen mit Fahrbahnverengung im Anhang. Warum nicht auch hier?

9

Nutzeridee
0 Fußverkehr

Der Sachverhalt wird geprüft.



719 Xxxx

Parkverbot am Beginn der Schillerstraße

Parkende Autos am Beginn der Schillerstraße (von der Innenstadt aus gesehen, Höhe Schillerpark) behindern die Sicht auf entgegenkommende Fahrzeuge erheblich und engen die Fahrbahn ein.

Vorschlag: Parkverbot in diesem Bereich

2

4 Nutzeridee Auto

Der Sachverhalt wird geprüft.



719,1 G.

Die parkenden Autos sollen doch extra zur Verkehrsberuhigung beitragen, damit man an der Schillerschule nicht vorbeirasen kann und dadurch die Schulkinder gefährdet.

Außerdem sind die Parkplätze für Anwohner und auch für Eltern, die ihre Kinder abholen (müssen), notwendig.

3

0 Nutzeridee Auto

720 ***	Radweg + Parklücken Eltern in Schillerstraße durch Einbahnstraße	<p>Die Schillerstraße ist sehr eng und es ist weder Platz für einen Radweg noch für Parklücken für die Eltern / Anwohner.

Platz könnte geschaffen werden, indem die Schillerstraße auf eine Einbahnstraße umgebaut wird und dann eine Radspur mit hinzugefügt wird. Der freiwerdende Platz könnte für Halte-/Parklücken insbesondere für Eltern genutzt werden - Beispiel: ein Parklücke für das Abholen eines kranken Kindes ist StVO-konform eine Herausforderung.

Verkehr in einer Richtung ist sicherer für den Radverkehr - insbesondere die Schüler.

Busverkehr kann stattdessen in der Gegenrichtung gut auch an der Heidelberger Str. mit den verfügbaren Unterführungen schülergerecht erfolgen.

Der Autoverkehr in der Gegenrichtung kann gut an der Feuerwehr vorbei an den Beginn der Einbahnstraße umgeleitet werden.

Vorschlag ist die Einbahnstraße westwärts und in Höhe der Beethovenstraße beginnen zu lassen, woder Platz für einen Radweg zu eng wird. Evtl. lassen bauliche Maßnahmen auch noch einen späterer Beginn zu. Die Richtung westwärts hat den Vorteil, dass die Umfahrung der Baiertaler Str. über Schillerstraße / Hans-Thoma-Str./ Hirschstr. weniger attraktiv wird und damit durch die Einbahnstraße auch der Radverkehr insb. für Schüler sicherer wird.

Die Gegenrichtung d.h. ostwärts wäre auch denkbar - hat dann aber nicht die netten Nebeneffekte ich Richtung des Wohngebietes östlich der südlichen Zufahrt.

</p>	8	Nutzeridee 2 Fahrrad		
721 ***	Güterstraße vor Stadtgalerie als Einbahnstraße in Kombination mit der Öffnung der Bahnhofstraße als Einbahnstraße ab Hauptstraße	<p>Die Güterstraße vor der Stadtgalerie hat Herausforderungen bei der Ein-/Ausfahrt sowie dem Halten von Bussen. Ein durchgängiger angenehm zu fahrender Radweg von Dielheim zum Bahnhof / SAP in Walldorf ist nicht vorhanden.

Diese beiden Anforderungen benötigen Platz, der durch Einbahnstraße Güterstraße (westwärts) und Sackgasse Bahnhofstraße (ostwärts) geschaffen werden könnte. Die Anbindung an die Mühlgasse könnte geschaffen werden, indem die Anwohnerparklücken an der Verbindung zur Mühlstraße durch schräge Parklücken in der Sackgasse Bahnhofstraße ersetzt werden oder Vereinbarung mit dem Lidl zum Anwohnerparken (Sondernutzungsrecht) getroffen werden

</p>	0	0 Nutzeridee Auto		
722 Wesch	Bus zwischen S-Bahnen	<p>Anstatt dem Bus 757 nach Heidelberg, (der ab Leimen parallel zur Straßenbahn un S-Bahn fährt) sollten die beiden S-Bahn-Haltestellen Bammental-Reilsheim und St.Ilgen-Sandhausen per Eilbus verbunden werden. In Leimen nur zur Straßenbahnanbindung halten.</p>	0	Nutzeridee Öffentliche 18 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	
722,1 Z.		<p>So ein ähnliches Projekt ist schon gescheitert. Nämlich zwischen Meckesheim und Wiesloch-Walldorf-Bahnhof. M.W. auch wegen der Pünktlichkeit.</p>	15	Nutzeridee Öffentliche 1 Verkehrsmittel	Kenntnisnahme	



722,2 Leimbach

Dieser Bus wird niemals pünktlich sein. Als S-Bahnzubringer ist Pünktlichkeit sehr wichtig. Nur kurze Linien erfüllen das. Außerdem wird der 757 dringend als direkter Zubringer ohne viele Haltestellen nach HD benötigt.

18 Nutzeridee
Öffentliche
0 Verkehrsmittel Kenntnisnahme

723 ***

Radweggesamt-konzept
zwischen Messplatzstraße bis
verfügbaren Radweg Richtung
Bahnhof

Es fehlt in der Stadt ab der Messplatzstraße ein Radweg in Richtung Bahnhof / SAP Walldorf. Der Platz ist eng und eigentlich nicht verfügbar.

Vorschlag wäre es, durch ein größeres Einbahnstraßenkonzept durch die Innenstadt den Platz für einen durchgehenden sicheren Radweg zu schaffen. Naheliegend wäre die Einbahnstraße im Uhrzeigersinn von der Tuchbleiche -> Kreisverkehr -> Güterstraße -> Bahnhofstraße -> Kreisverkehr in Höhe Luisenstraße -> Schwetzingen Str. -> Ringstraße. Kombination mit Geschwindigkeitseinschränkung. Gegenrichtung des Ringes aus Einbahnstraßen ginge auch, verursacht aber an der Ausfahrt der Tuchbleiche größeren PKW-Verkehr.

Die Verkehrsberuhigung in Zur Tuchbleiche ist in einer Zeit entstanden, als Tempo 30 auf größeren Straßen noch wenig akzeptiert war. Wenn für einen Radweg die Verkehrsberuhigung in der Straße Zur Tuchbleiche auf Tempo 30 aufgehoben werden müsste, dann sollte dies im Nutzen einen durchgehenden Radweges ergebnisoffen durchdacht werden.

9 Nutzeridee
0 Fahrrad



724 Reich

Allein

Auch in der Parkstraße sollte einfach (wie in der Alten Heerstr. und nach Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht ebenfalls in der Schwetzingen Straße und Neues Sträßel) das Gehwegzeichen entfernt werden, sodass das Radfahrer frei-Schild alleine steht.

Durch das Gehwegzeichen dürfen Radfahrer laut StVO offiziell nur Schrittgeschwindigkeit fahren. Einen nicht benutzungspflichtigen Radweg kann man aber auch einfach mit einem alleinigen Radfahrer frei-Schild oder am besten mit einer Bodenmarkierung kennzeichnen, dann darf man auch schneller als mit Schrittgeschwindigkeit fahren.

Gleichzeitig kann man auch durch ein paar Piktogramme auf der Straße in Richtung MLP-Kreisel und von diesem in Richtung Schule auf die neue Rechtslage hinweisen, dass Radfahrer hier selbstverständlich auf der Straße fahren dürfen.

9 Nutzeridee
0 Fahrrad



724,1 K.







Wie auch in der Alten Heerstraße, das Gehwegzeichen ist ein unnötiges Verkehrszeichen und muss deswegen gem. VwV-StVO abmontiert werden.






Die linksseitige Gehwegfreigabe darf nur mit einem allein stehenden Zusatzschild Radfahrer frei erfolgen (§ 2 Abs. 4 S. 4 StVO). Auch deshalb bitte einfach die Gehwegzeichen entfernen.







Vorteil: keine Schrittgeschwindigkeit, keine Haftungsverschärfung für Radfahrer

4 Nutzeridee
0 Fahrrad






725	Meyer	Mehr Fahrradstellplätze	Es werden mehr Radstellplätze in unmittelbarer Nähe der Gebäude 3, 4 und 5 benötigt. Sobald gutes Wetter ist und viele Mitarbeiter mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen, findet man keinen Stellplatz mehr. Wie wäre es mit Stellplätzen hinter den Gebäuden in Richtung Golfplatz. Dort ist eine große Grünfläche auf die sicher ein Doppelparker für Räder passt. 	17	Nutzeridee 0 Betriebe	Wir haben uns die Situation angeschaut und werden zur Probe vorübergehend einfachste Fahrradständer installieren. Diese werden entlang des Hintereingangs von Rot03 stehen.	
725,1	Kastner		Hier sind wirklich zusätzliche Radständer nötig. Aber es werden auch zusätzliche Duschen und Umkleiden gebraucht, Rot03 ist am Limit.	0	Nutzeridee 0 Betriebe	Wir haben uns die Situation angeschaut und werden zur Probe vorübergehend einfachste Fahrradständer installieren. Diese werden entlang des Hintereingangs von Rot03 stehen. Wir werden im Gebäude Rot24 mind. 2 weitere Duschen und Spinde anbieten.	
725,2	Germany		Hallo Philipp, am P4 gibt es einen neuen Fahrradständer. Ja, das sind ein paar Meter weiter zu laufen, aber durchaus zumutbar. Durch den Umzug in das neue Gebäude wird in Zukunft für manche Kollegen der neue Fahrradständer der deutlich nähere sein. Freundliche Grüße SAP Mobility Germany 	1	Nutzeridee 0 Betriebe	Da dieser Kommentar von der GFR stammt, wird dieser nicht beantwortet	
726	Gerstl	Zufahrt zum Radweg aus Kreisverkehr ermöglichen	Kommt man als Radfahrer aus der St.Leoner Straße Richtung Reilingen, so landet man unversehens auf der Straße anstatt auf dem Fahrradweg. Es wäre wünschenswert, wenn der Kreisverkehr zwischen Einmündung Siemensstr und Ausfahrt St.Leoner Straße Richtung Reilingen eine Ausfahrt zum Fahrradweg erhält.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Bauliche Maßnahmen werden geprüft	
727	Gerstl	Einrichtung Fußgänger Überweg mit Zebrastreifen	Der hier eingezeichnete Fußgängerüberweg wäre wünschenswert, ist aber aktuell nicht vorhanden. Hier sollte eine Fußgänger Überweg mit Zebrastreifen eingerichtet werden. Aktuell müssen Fussgänger hier durchs Beet laufen und Leitplanken überklettern.	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	
728	Gerstl	Ausleiten des Fahrradverkehr auf Straße zur Einfahrt in den Kreisverkehr	Als Radfahrer von Reilingen kommend wird man zwangsweise auf einen Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen geführt. Hier wird man als Fahrradfahrer gemäß StVO genötigt abzustiegen und sein Fahrrad zu schieben. Besser wäre es den Fahrradfahrern die Ausfahrt auf die St.Leoner Straße noch vor dem Kreisverkehr in Richtung Neulußheim zu ermöglichen. Genau die gleiche Verkehrsführung wurde am westlichen Ortskreisel realisiert und hat sich aus meiner Sicht bewährt. Dort funktioniert die Ausfahrt Richtung Altlußheim, sowie die Einfahrt aus Richtung Altlußheim völlig ohne Probleme.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	




732	Gerstl	Querungshilfe für Radfahrer schaffen	Für Radfahrer Richtung Reilingen endet der Fahrradweg hier abrupt. Ein Querung der Straße um den Radweg auf der gegenüberliegenden weiter benutzen zu können fehlt. Gleichzeitig wird die Querung durch einen Grastrassenstreifen erschwert. Es wäre wünschenswert an dieser Stelle eine Querungsmöglichkeit für Radfahrer und eventuell auch Fußgänger zu schaffen. Um eine Querung der Straße zu ermöglichen. Gleichzeitig sollte an dieser Stelle auch die maximale Geschwindigkeit von 100km/h auf 70km/h abgesenkt werden. Auch den Gästen/Besuchern der nahe liegenden Restaurant und Tennisverein würde das helfen.	16	Nutzeridee 0 Fahrrad	Verkehrssituation wird überprüft.	
736	Wies	Fußgängerzone	Fußgängerzone nur für Fußgänger Lieferverkehr bis max 11:00 Uhr Strecken: obere Hauptstr und untere Hauptstr zu gefährlich für alle Personen die zu Fuß gehen. Kontrollen durchführen und für Einhaltung der Regeln sorgen	3	Nutzeridee 1 Fußverkehr	Der Rhein-Neckar-Verkehrsverbund ist derzeit in der Ausarbeitung eines neuen Angebotes für die Jobtickets. SAP warten brennend darauf diese Ausarbeitung sichten zu können. Bisher war das vorhandene Angebot aufgrund der wenigen Mitarbeiter die das Ticket nutzen wollten im Gegenzug zu den entstehenden Gebühren schlichtweg zu teuer.	
737	Lehner	Echtes Jobticket für SAP	Die Firma SAP möge bei der Verkehrswende im Zuge des Mobilitätspaktes Wiesloch-Walldorf dahingehend beitragen, dass ein (echtes) Jobticket anstelle des vorhandenen SAP-Jobtickets eingeführt wird. Ein (echtes) Jobticket ist hier beschrieben: https://www.rnv-online.de/tickets/weitere-angebote/job-ticket/ Das SAP Jobticket ist ein lobenswertes Angebot, entspricht aber vom Preis nicht der Beschreibung in der Verknüpfung oben.	15	Nutzeridee 0 Betriebe		
738	Wies	Gehwegbreite	Baiertaler Str. nach der Einmündung ist der Gehweg zu schmal und entspricht nicht den Erfordernissen (Weg zur Bushaltestelle weitere Hindernisse auf dem Gehweg)	3	Nutzeridee 0 Fußverkehr		
739	Wies	Fußgängerüberweg fehlt	dringend erforderlich ist eine Querung der Dielheimer Straße im Einmündungsbereich Baiertaler Str. (Straßenseite Süd der Baiertaler Str.) Weg zur Bushaltestelle, Fahrtrichtung Ost	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	
740	Wesch	Umgehung für Schwerlastverkehr	Wenn man die L600 südlich Gaiberg (entlang des Waldes) vorbeiführen würde und dann weiter Richtung Osten bis zur B45, dann könnte der Schwerlastverkehr aus den Ortschaften Gauangelloch ,Schatthausen ,Gaiberg und Bammental herausgehalten werden. Die Lebensqualität in diesen Orten würde steigen und der Radverkehr hätte Platz. Die Verkehrssicherheit würde erhöht.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Nicht Bestandteil des Generalverkehrsplanes Baden-Württemberg; kann erst für Fortschreibung nach 2025 planerisch geprüft werden. Vorgeschlagene Trasse liegt auf Bammentaler Gemarkung!	

741 Kühne	30 Zone und durchgangsverkehr zur Strasse nach SLR	Wer aus St. Leon Rot kommt und ins Industriegebiet möchte wird immer gezwungen morgens die Kreuzung oder SAP LGD strasse zu nutzen um ins Industriegebiet zu kommen., dies geht immer nur über L723 und verursacht hier extremen stau. man sollte sich überlegen ob man nicht den Gerd Oswald Weg am Wald entlang zu einer Strasse ausbauen kann. Dies erspart extremen stau und Verkehr an den Knackpunkten Ausfahrt SAP zur L723 Kreuzung L723 Auffahrt SAP LGD zur L723 Schneller für alle die nach SLR wollen und deutliche entlastung zur Autobahnauffahrt. Bitte für die Fussgänger und Radfahrer noch eine 3. Spur einplanen	4	1 Nutzeridee Auto	Die Stadt Walldorf hat bereits ein Verkehrsplanungsbüro mit der Untersuchung der äußeren Erschließungssituation des Gewerbegebiets Walldorf-Süd beauftragt. Hierbei werden verschiedene Möglichkeiten zur Entlastung der Verkehrssituation geprüft.	
742 Kühne	30 Zone und durchgangsverkehr zur Strasse nach SLR	Wer aus St. Leon Rot kommt und ins Industriegebiet möchte wird immer gezwungen morgens die Kreuzung oder SAP LGD strasse zu nutzen um ins Industriegebiet zu kommen., dies geht immer nur über L723 und verursacht hier extremen stau. man sollte sich überlegen ob man nicht den Gerd Oswald Weg am Wald entlang zu einer Strasse ausbauen kann. Dies erspart extremen stau und Verkehr an den Knackpunkten Ausfahrt SAP zur L723 Kreuzung L723 Auffahrt SAP LGD zur L723 Schneller für alle die nach SLR wollen und deutliche entlastung zur Autobahnauffahrt. Bitte für die Fussgänger und Radfahrer noch eine 3. Spur einplanen	5	0 Nutzeridee Auto	Die Stadt Walldorf hat bereits ein Verkehrsplanungsbüro mit der Untersuchung der äußeren Erschließungssituation des Gewerbegebiets Walldorf-Süd beauftragt. Hierbei werden verschiedene Möglichkeiten zur Entlastung der Verkehrssituation geprüft.	
743 D	Überquerungshilfe durch Zebrastreifen ersetzen	Leider gibt es im kompletten Ortseingang (von Wiesloch) kommend keinen Zebrastreifen. Die bereits vorhandene Überquerungshilfe sollte durch einen Zebrastreifen ersetzt werden, damit die Fußgänger, welche durch den fehlenden Fußgängerweg auf der linken Seite (von Wiesloch kommend) dazu gezwungen sind die Straße zu überqueren dies sicher tun können. Gleichzeitig würde dies den hier meist viel zu schnell fahrenden Autos entgegen wirken.	0	1 Nutzeridee Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	
744 Hofstetter	Fahrradweg parallel zur B39	Möchte man mit Auto von Mühlhausen nach Walldorf zur Arbeit pendeln, muss man ca. 7km über die B39 zurücklegen. Möchte man mit dem Fahrrad pendeln, muss man über Rothenberg, Rauenberg und Wiesloch ca. 10km zurücklegen. Hinzukommt, dass es auf der Strecke keine reinen Fahrradwege gibt, so dass man sich den Weg mit Fußgängern und Hundebesitzern teilen muss, was oft dazu führt, dass man nicht nur langsam fahren muss, sondern sogar stehen bleiben muss. Dieser erhöhte Zeitaufwand macht das Pendeln mit dem Fahrrad im Vergleich zum Auto deutlich unattraktiver. In anderen Bundesländern sind Radwege parallel zu Landstraßen und getrennte Rad- und Fußwege Standard.	3	3 Nutzeridee Fahrrad		
745 D.	30er Zone in beide Richtungen der Wieslocher Straße	Von Wiesloch kommend ist die Geschwindigkeit bereits auf 30 reduziert, dies sollte auch von der anderen Richtung kommend zum Beispiel ab Höhe der Sparkasse gelten. Hier liegt die Geschwindigkeitsbegrenzung aktuell bei 50km/h	1	2 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	

746	Misera	Wartehäuschen Haltestelle Astoriahalle beiderseits	Ist geplant oder vorgesehen, in Walldorf an der Haltestelle Astoriahalle beiderseits Wartehäuschen aufzustellen oder fest zu errichten ?	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Die Buswartehallen an der Astoriahalle(beidseits) werden im Herbst 2019 aufgestellt.	
747	Heinrich	Kein Fußgängerweg an Kinoparkplatz	Auf der Höhe des Kinoparkplatzes gibt es keinen Fußweg. Fußgänger müssen entweder auf der Straße an den geparkten Autos entlang oder über den Kinoparkplatz laufen. Vielleicht könnte man wenigstens einen gemeinsamen Fußweg/Fahrradweg auf der Straße kenntlich machen?	8	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	
748	Heinrich	Straßenbeleuchtung auch im älteren Teil Walldorfs	Es ist jetzt im Sommer nicht gut zu erkennen, dafür im Winter deutlich: An einigen Stellen in Walldorf ist die Straßenbeleuchtung so unzureichend, dass man als Fußgänger gut aufpassen muss, damit man sich nicht verletzt. Es wäre schön, wenn Sie in der Dunkelheit mal eine Begehung machen könnten.	5	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Im Zuge der gepl. Verlegung der Glasfaserkabel sollen im Rosenweg 2020 Mastleuchten aufgestellt.	
748,1	Stöcker		Die Straßenbeleuchtung im Rosenweg ist wirklich sehr dürtig. Aktuell hängen mittig über der Straße die Lampen. Leider gibt es auf Grund des großen Abstands der Lampen, Abschnitte die nicht ausreichend beleuchtet sind. Das trifft auch auf den Kieselweg zu.	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Die Aufstellung der Mastleuchten im Rosenweg ist 2020 vorgesehen. Die Straßenbeleuchtung im Kieselweg wird überprüft und nach Möglichkeiten ergänzt.	
749	D	Weiterführung des Gehweges Ortsausgang Baiertal (rechte Straßenseite)	Weiterführung des Gehweges Ortsausgang Baiertal (rechte Straßenseite) von der Kreuzung Ehrhard-Behl-Straße bis zur Bushaltestelle Mozartstraße.	3	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Wird geprüft. Abschnitt liegt innerhalb der Ortsdurchfahrt; hier liegen Gehwege in Baulast der Stadt.	
750	Weinmann	Radweg gefährlich neben Autoparkplätzen	Hier bin ich schon verschiedene Male beinahe unfreiwillig vom Rad abgestiegen, weil die Fahrertüren der parkenden Autos sich auf den Radweg öffnen. Ich gefährde mich weniger, wenn ich links des Radwegs fahre...	7	Nutzeridee 0 Fahrrad		
750,1	Reich		Bestes Beispiel dafür, dass diese schmalen und zu nah an den parkenden Autos aufgemalten Schutz-Streifen die Radfahrer gefährden. Es sollten stattdessen (Schutzstreifen entfernen) einfach ein paar Piktogramme mit genügend Abstand zu den Auto-Parkplätzen (mind. 1,5m) auf der Straße aufgemalt werden: - Radfahrer halten so zu ihrem eigenen Schutz genügend Abstand zu den parkenden Autos ein - Autofahrern wird verdeutlicht, dass die Radfahrer doch so weit in der Mitte der Fahrbahn fahren müssen, sodass die Radfahrer nur überholt werden können, wenn kein Gegenverkehr kommt!	5	Nutzeridee 0 Fahrrad		

752 H.	Kopfsteinpflaster für Radfahrer	Hier sind diverse Bereiche der Straße mit Kopfsteinpflaster belegt. Für Radfahrer ist das äusserst unangenehm. Es sollte ein schmaler Streifen (für jede Fahrtrichtung) asphaltiert sein, der Streifen darf natürlich nicht zugeparkt werden könne. Streifen können so schmal sein dass sie Autos nichts nützen.	10	Nutzeridee 2 Fahrrad	s. Bemerkung zu Pkt. 752.1	
752,1 Kern		Die Fahrgeschwindigkeit der Fahrrad Fahrer beträgt derzeit schon häufig mehr als 20 km/h (wie erlaubt), daher fördert eine Asphaltierung nur die noch schnellere Fahrweise.	0	Nutzeridee 1 Fahrrad		
755 Hassenpflug	Brücke mit Radweg	Ein Radweg auf der Brücke über die B3 ist Voraussetzung für eine durchgehende Verbindung Leimen-Schwetzingen.	5	Nutzeridee 0 Fahrrad	Bedarf wird geprüft. Abstimmung mit Radwegkonzept RNK und RadnetzBW erforderlich. Neben der B 3-Brücke müsste auch die Brücke über die Bahn umgebaut werden.	●
756 Hassenpflug	Radweg an Rohrbacher Straße zwischen Stralsunder Ring und Kantstraße	Zwischen Stralsunder Ring und Kantstraße sind Parkplätze angelegt, die jedoch nicht mehr genutzt werden können, da direkt vor den Häusern senkrecht zur Straße geparkt wird. Viele Radfahrer, die nicht auf der Rohrbacher Straße fahren wollen, fahren deshalb auf dem Gehweg. Der Gehweg könnte verbreitert werden, wenn die Parkbuchten wegfallen und für Fußgänger und Radfahrer freigegeben werden.	6	Nutzeridee 0 Fahrrad	Wird geprüft. Abschnitt liegt innerhalb der Ortsdurchfahrt; hier liegen Gehwege in Baulast der Stadt.	●
760 Hofstetter	Nicht genügend Fahrradabstellmöglichkeiten	Der Ortskern an der Kirche: Hier finden viele Feste statt. Aber auch hier fehlen genügend Fahrradabstellmöglichkeiten, so dass die Bürger animiert wären, mit dem Rad zu kommen.	6	Nutzeridee 0 Fahrrad	Fahrradständer müssen zusammen mit der Kath. Kirchengemeinde (Kirchenvorplatz) angebracht werden.	●
761 Watzlawek	Sturzgefahr wegen glatter Fliesen auf Bahnsteig	Auf den beiden Bahnsteigen am DB-Haltepunkt Mauer sind sehr glatte graue Fliesen verbaut. Im Winter wenn es nachts gefriert oder sich Reiff bildet ist dann an diesen Stellen extrem glatt. Zudem werden die Bahnsteige manchmal längere Zeit nicht gestreut oder geräumt. Für die Reisenden ist es dann auf dem Bahnsteig gefährlich, da sie stürzen können. In neuere Zeit lösen sich immer mehr Fliesen und gehen kaputt. Es sollten deshalb die grauen Fliesen gegen rutschhemmende Fliesen ausgetauscht werden. Auf dem Bild sind die grauen glatten Fliesen die beiden spiegelnden Fliesenreihen.	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	●

762	Watzlawek	Frühe Regionalexpress- Verbindung RE nach Heilbronn HN	Für Pendler Richtung Heilbronn Hbf sollte eine frühzeitigere Verbindung als momentan (Abfahrt in Meckesheim 7:03Uhr) geben. Mit dem genannten RE (Fahrzeit 48 Minuten) ist man erst um 7:51Uhr am Hbf in HN. Wenn man dann noch mit dem ÖPNV weiter in die Vororte muss, wäre das ein unrealistisch später Arbeitsbeginn. Die vorhandenen Verbindungen vor 7:03Uhr sind sehr umständlich mit mehreren Umstiegen, mit Bus und vielen Halten. Mit an praxistaugliche Arbeitszeiten orientierten Schnellverbindungen Richtung Heilbronn könnten sicher einige Pendler für den Umstieg zum ÖPNV gewonnen werden.	0	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
763	Woppmann	Gefährlicher Übergang	Wenn man mit dem Fahrrad auf dem Hüttenweg von Nordwest kommt und auf die K4144 zufährt, so kann man aufgrund des dichten Bewuchses durch Bäume und Gebüsch nicht den Verkehr auf der K4144 einsehen. Die meisten Radfahrer bremsen vor der Kreuzung ab, rollen langsam nach vorne, und schauen ob Verkehr von links kommt. Es gibt an dieser Stelle kein Stoppschild aus dem Hüttenweg kommend! Lediglich ein Vorfahrt achten Schild, welches auch verwachsen ist. Dummerweise herrscht auf der Landstraße K4144 keine Geschwindigkeitsbegrenzung und kein Überholverbot. Kommt nun also im dümmsten Fall beides zusammen, dass ein Radfahrer (nach links schauend) auf die Kreuzung rollt, und ein anderes Auto (ggf. mit überhöhter Geschwindigkeit) am Überholen ist, könnte hier leicht ein schwerer, lebensgefährlicher Unfall entstehen.	6	0	Nutzeridee Auto	Diese Meldung ging bereits Anfang des Jahres bei uns im Mängelmelder ein. Wir haben sie im Rahmen einer Verkehrsschau mit dem zuständigen Straßenverkehrsamt des RNK vor Ort überprüft. Die Kreuzung ist gut einsehbar und auch das "Vorfahrt achten Schild" ist korrekt. Es herrscht im dortigen Bereich eine 70 km/h-Begrenzung. Im Ergebnis war die Kreuzung unbedenklich.	
764	Schmalz	Kreisverkehr statt Ampel	Die Ampel arbeitet ineffizient und produziert Staus. Ein 2-spuriger Kreisverkehr wäre effizienter und würde sich selbst regeln. Die folgenden Fußgängerampeln könnten durch Zebrastreifen ersetzt werden. Da ein Kreisverkehr es ermöglicht zu wenden, vereinfacht sich auch die Zufahrt zum Kalipeh.	2	4	Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	
765	Nühm	Straßenbahnen bis Schwetzingen Bahnhof	Straßenbahnen aus und nach Mannheim dürfen selbstverständlich nicht (wie im vorletzten Jahrhundert nur wegen der Stadtgrenze) kurz vor dem Bahnhof Schwetzingen in Rheinau oder Friedrichsfeld abbrechen, sondern müssen diesen auch erreichen - und generell (ebenso weiter südlich jeweils über SAP Walldorf und Rot) Ost-West-Querverbindungen ganztägig in kurzem Takt herstellen.	8	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
766	Schmalz	Abbiegespuren verlängern	Die beiden Linksabbiegerspuren in Richtung SAP sind kurz und beginnen in der Kurve. Dadurch füllen sie sich nur langsam und puffern nicht genug Autos um die Ampelphase voll auszunutzen. Sobald der Puffer leer gelaufen ist, kommen nur noch vereinzelt Autos nach. Die Aufteilung der anderen Spuren müsste geändert werden, um die Effizienz zu erhöhen.	4	0	Nutzeridee Auto	Wird geprüft.	

767	Hofstetter	Fehlende geeignete Fahrradständer	Erst neu zum Ortsmittelpunkt eingegliedert und aufwändig neu gestaltet: der Wasserspielplatz am Angelbach und die neuen Uferanlagen als Naherholungsgebiet. Aber leider ohne geeignete oder ausreichende Fahrradständer. Der Weg am Angelbach, die Spielplätze und die Sitzgelegenheiten werden viel genutzt von jung und alt. Aber auch hier fehlen gute Fahrradabstellmöglichkeiten auch für kleinere Radgruppen. Am Angelbach radeln nicht nur Seniorengruppen von Ort zu Ort, sondern auch Familien und Kindergruppen. Wo sollen die Kinder usw. ihre Räder anschließen?	11	Nutzeridee 0 Fahrrad	Fahrradständer sollen installiert werden. Der Radverkehr darf dadurch nicht gefährdet werden.	
768	Weyerhäuser	Radweg Rettigheim	Der Radweg (geteerte Teil hinter den Tennispätzen) ist in einem sehr schlechten Zustand. Der Belag hat Längsrisse in denen man locker seinen vorderen Fahrradreifen versenken kann. Das ist gerade wenn man die Richtung bergab nach Mühlhausen nutzt sehr gefährlich und sollte behoben werden. Es handelt sich um einen offiziell ausgeschilderten Radweg.	21	Nutzeridee 0 Fahrrad	Radweg wurde 2019 neu asphaltiert.	
769	Weyerhäuser	Fehlende Überdachung	Diese Bushaltestelle hat keinerlei Wetterschutz (Überdachung).	9	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Bushaltestellen werden barrierefrei ausgebaut und Wetterschutz angebracht.	
770	Weyerhäuser	Ungeeignete Verkehrsführung	Die Zufahrt zu den Sportanlagen und Parkplätzen ist nicht gut gelöst. Es kommt hier regelmäßig zu gefährlichen Situationen mit Fußgängern und Radfahren (speziell auch Kindern), welche die Sportstätten aufsuchen und sich diesen Raum mit zahlreichen Autos teilen müssen. Mögliche Ideen zur Lösung: - Einbahnstraßenregelung (Sportplatz -> Tennis) so dass der Verkehr nur noch von einer Seite kommt und eine geordnetere Ein/Ausfahrt zu den Sportanlagen stattfindet - Verringerung der gefahrenen Geschwindigkeit durch bauliche Maßnahmen (es wird dort oft viel zu schnell gefahren) - einige Parkplätze direkt vor dem Eingang des Waldstadions wegnehmen ... 	14	Nutzeridee 1 Fußverkehr	Verkehrsberuhigung wird im Rahmen Neugestaltung der Parkplätze durchgeführt. Wir haben uns die Situation angeschaut und werden zur Probe vorübergehend einfachste Fahrradständer installieren. Diese werden entlang des Hintereingangs von Rot03 stehen. Darüber hinaus können nun die Mitarbeiter von Rot15 ihre Fahrräder im neu installierten Fahrradständer von Rot24/P4 abstellen. Dadurch sollte sich die Situation entspannen. SAP Security ist informiert, gegen die Mofa Fahrer vorzugehen.	
771	Weyerhäuser	Mehr Fahrradständer	Die Anzahl der Fahrradständer vor dem Gebäude ROT04 ist nicht ausreichend. Teilweise wird die Zufahrt zu den Radständern auch noch von dort abgestellten Mofas/Motorrädern behindert. 	12	Nutzeridee 0 Fahrrad		

775	Weyrhäuser	Gefährlicher (Rad)wegführung	Der Übergang von Kleingartenanlage und die Unterführung in Richtung Schwimmbad bzw. umgekehrt stellen m.E. eine sehr ungeeignete Verkehrsführung dar. Der gesamte Bereich ist schlecht einsehbar und zu eng und hat ein Gefälle (hinter der Unterführung Schwimmbadseitig).	5	Nutzeridee 0 Fahrrad	Verbesserungsmöglichkeiten für die Übersichtlichkeit und Befahrbarkeit der Unterführung werden geprüft; ein Neubau oder eine Verlegung ist nicht vorgesehen.	●
776	Weyrhäuser	Fehlende Fahrradständer	Zwar wurde auf Elterninitiative ein Bereich des Autoparkplatzes für das Abstellen von Fahrrädern und Kinderrollern baulich abgegrenzt (Stein/Poller) es fehlen Fahrradständer !	17	Nutzeridee 0 Fahrrad	Fahrradständer wurden bereits angebracht.	●
776,1	Hofstetter		An der Kraichgauschule gibt es zwar einen überdachten Bereich auf dem unteren Parkplatz, der vermutlich für Fahrräder sein soll, jedoch sind hier keinerlei Möglichkeiten zum Anschließen und ordentlichen Abstellen von Fahrrädern, Kinderrollern usw. vorhanden. Um Lehrer, Kinder und Besucher zum Radfahren zu animieren, MUSS eine geeignete Abstell- und Abschließmöglichkeit da sein. Dort sollten (mit geringem Aufwand) mehrreihige Fahrradständer installiert werden und NICHT die simplen Metallrahmen, die die Gemeinde sporadisch überall verteilt hat und an die 2-3 Räder passen!	4	Nutzeridee 0 Fahrrad	Fahrradständer wurden bereits angebracht. Erweiterung bei Mehrbedarf möglich.	●
777	Weyrhäuser	Fehlende Fahrradständer	In den gesamten Bereich der Sportanlagen gibt es keine Fahrradständer und es fehlt an geeigneten Möglichkeiten Räder sicher abzuschließen.	14	Nutzeridee 0 Fahrrad	Fahrradständer werden im Rahmen der Neugestaltung der Parkplätze installiert.	●
778	Rams	Zebrastreifen	An der Stelle gibt es eine Bushaltestelle, wo häufig Schulkinder die Hauptstraße überqueren müssen. Auf der gegenüberliegenden Seite gibt es einen Penny-Supermarkt, auch hier queren häufig Kunden die z.B. aus der Oberen Mühlstr. kommen die Hauptstraße. Außerdem könnte so der hereinkommende Verkehr (häufig mit erhöhter Geschwindigkeit) wirkungsvoll abgebremst werden.	15	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Querungshilfe ist vorhanden.	●
779	Rams	Zebrastreifen und 30 km/h Begrenzung	Hier gibt es ein Auffangbecken, welches von den Menschen als Naherholungsgebiet genutzt wird. Um vom Parkplatz zum Auffangbecken zu kommen, muss man die Landstraße überqueren. Außerdem laufen an dieser Stelle mehrere Radwege zusammen. Ein Zebrastreifen und eine kurzzeitige Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h könnte helfen, schwere Unfälle mit Fußgängern, Radfahrern und vor allem Kindern zu vermeiden.	15	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Zebrastreifen sind außerorts nicht zulässig, eine bauliche Querungshilfe ist vorhanden. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit kann nach der StVO nicht weiter beschränkt werden.	●

780	Rams	Poller, zur Vermeidung von illegalem Autoverkehr	Der Wirtschaftsweg am Bach entlang Richtung Mühlhausen wird von vielen Autofahrern als Abkürzung benutzt trotz des Verkehrszeichens Durchfahrt verboten, Landwirtschaftlicher Verkehr frei. Durch das Installieren von Pollern könnte dieser Schlichwegverkehr verhindert werden. Es würde sich die Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger auf diesem Weg erhöhen und vor allem der Kinder. Außerdem wird die Natur in diesem hochwertigen Schutzgebiet am Angelbach durch die Autos stark gestört.	14	1 Nutzeridee	Auto	Wirtschaftsweg und Ausweichroute. Sperrung rechtlich nicht möglich. Wir werden dieses Anliegen mit der Stadt Walldorf besprechen um zu sehen, ob ein Bau - ohne die dort verlaufende Hauptgasleitung zu beschädigen, möglich ist. Wir sind auch mit der HDM in Kontakt, ob eine Weiterführung des geplanten Fahrradweges entlang der HDM eine Verbesserung ist. Hier stehen die Ergebnisse noch aus.	●
781	Spieß	Radspur entlang des Waldes	Ein Radweg hinter der SAP Garagen bis zum Schulungsgebäude wäre hilfreich das Radfahren attraktiver zu machen. Insbesondere dann wenn der Radweg von der Albert-einsteinstraße bis ende Otto-Hanstraße führt.	12	Nutzeridee	0 Fahrrad	Sicherlich gab es Gründe, die Bäume nach Wiebke nicht beiseite zu räumen. Teile des Hochholzgebietes sind als Bannwald ausgewiesen und dienen als Ausgleichsfläche für bebauten Gebiete. Auch die Waldtiere benötigen ihre Ruhe. Bitte benutze die bereits angelegten Wege die durch den Wald führen.	●
781,1	Keim		Ich möchte anmerken, dass vor 30 Jahren ein kleiner Waldpfad für Radfahrer existierte und gut frequentiert war. Unglücklicherweise hat der Sturm Wiebke im März 1990 viele Bäume umstürzen lassen. Einige davon fielen auch über den Radweg, sodass dieser unpassierbar wurde. Da der Forst die Kalamitäten nicht zeitnah entfernte verwilderte der Radweg zusehends und war wenige Monate später nicht einmal mehr erkennbar. Schade, der Weg war optimal zum Fahren ins MPS und auch sehr schön weil im Wald.	0	Nutzeridee	0 Fahrrad		●
782	Waltering	Fahrradschutzstreifen auf der Gartenstraße	Ähnlich wie in der Bergstraße: Der Fahrradschutzstreifen auf der Gartenstraße in diesem Bereich erlaubt es den Fahrradfahrern, welche von Osten kommen, gegen die Einbahnstraße zu fahren. Das ist gut. Allerdings ist dieser Schutzstreifen von Westen mit dem Zusatzschild Fahrräder frei gekennzeichnet. Da der Radweg stellenweise nur 1,20m breit ist, ist es unmöglich, dass sich zwei Fahrradfahrer im Gegenverkehr den Streifen teilen können. Das erfordert ein gefährliches Einfädeln der Richtung Osten fahrenden Radfahrer -bei Fahrradbegegnungsverkehr- in den laufenden Autoverkehr. Außerdem gibt es keine sichere Ausleitung am Ende der Straße im Osten. Mein Vorschlag: da Radfahrer sowieso die Einbahnstraße in Richtung Osten ohne Ausnahme nutzen dürfen, sollte das Fahrräder frei-Zusatzschild am Fahrradschutzstreifen entfernt werden. Dann werden die von Westen kommenden Radfahrer die Einbahnstraße mit den Autofahrern teilen und eher an deren rechtem Rand fahren. Es kommt zu keinem gefährlichen Fahrrad-Begegnungsverkehr auf dem Fahrradschutzstreifen und ein Wiedereinfädeln an dessen nördlichem Ende ist nicht notwendig.	6	Nutzeridee	2 Fahrrad		●



782,1 Reich

Sorry, ich muss mich korrigieren:

Ich bin an der Stelle zufällig nochmal vorbeigefahren und an der nord-östlichen Ecke Dämmelstraße/Gartenstraße ist doch kein (!) nach Westen zeigendes Radfahrer frei-Schild am Ende des Radfahrstreifens angebracht, wenn dieser in die Dämmelstraße einmündet.

D.h., die von Westen kommenden Radfahrer werden an dieser Stelle nicht durch irgendwelche Schilder verleitet, den linksseitigen Radfahrstreifen in der Gartenstraße in falscher Richtung (Richtung Bergstraße) zu benutzen. Falls sich trotzdem gefährliche Situationen an dieser Stelle häufen sollten, könnte man als Erinnerung auf dem Radfahrstreifen Richtungspfeile aufbringen.

! An der nord-westlichen Ecke der Kreuzung Gerbersruhstraße/Bergstraße ist aber am Ende des sich dort auf der linken (westlichen) Seite der Bergstraße befindlichen linksseitigen Radfahrstreifens, wenn dieser in die Gerbersruhstraße einmündet, tatsächlich ein in Richtung Süden aufgestelltes Schild mit einem Radfahrer-Symbol vorhanden!
Diese Beschilderung verleitet manchen Radfahrer, den linksseitigen Radfahrstreifen in falscher Richtung zu befahren, statt einfach normal die Fahrbahn der Einbahnstraße zu benutzen!

3

Nutzeridee
0 Fahrrad

782,2 Reich

Stimmt! Diese Beschilderung führt wie in der Bergstraße zu gefährlichen Situationen und ist absolut unnötig. Eine linksseitige Führung des Radverkehrs auf einem so schmalen Radfahrstreifen auf der Fahrbahn (im Gegensatz zu einem eigenständigen Radweg) habe ich sonst auch noch in keiner anderen Stadt gesehen.

Die Radfahrer Richtung Innenstadt sollen und müssen einfach normal auf der Straße fahren, der aus deren Sicht dann linksseitige Radfahrstreifen/Schutzstreifen ist nur (!) für die Richtung Westen fahrenden Radfahrer, für die die Einbahnstraße freigegeben ist. Das muss dann aber auch entsprechend so gekennzeichnet werden, indem das Radfahrer frei-Schild eben einfach entfernt wird...

1

Nutzeridee
3 Fahrrad

Die Radfahrerführung von Walldorf kommend ist vor der Bahnhofsbrücke Richtung Kreisel völlig unklar. Viele Radfahrer benutzen die nördliche Straßenseite, auch weil die Querungshilfe auf Höhe der Impexstraße extrem klein ist. Die Radfahrer von Wiesloch kommend müssen am Bahnhofskeisel in den Verkehr einfädeln, und die Autofahrer überholen selbst im Kreisel noch. Dazu begegnen sich Autos und Radfahrer dann bei der Ausfahrt aus dem Kreisel, und zwar aus allen Richtungen und allen Straßenseiten.
Es ist ein Wunder, dass bei dem dortigen LKW- und Bus-Verkehr dort jüngst niemand ums Leben gekommen ist.
Es muss schon vor dem Impexkeisel dafür gesorgt werden, dass die Radfahrer von Walldorf kommend auf die südliche Straßenseite wechseln. Die Einleitung der Radfahrer in den Verkehr am Bahnhofskeisel muss mit viel deutlicheren Straßenmarkierungen erfolgen. Die kleinen Reflektoren werden sowieso dauernd überfahren und abgerissen. Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h würde auch helfen, denn aus den 50 km/h werden hier gerne mal 70.

25

Nutzeridee
0 Fahrrad

Der Sachverhalt wird geprüft.



783 Waltering Chaos pur am Kreisel

783,1 W.
783,2 M.

Das ist eine extrem gefährliche Stelle!
Die Radfahrer Richtung Wiesloch müssen einfach alle ohne Ausnahme auf dem Radweg auf der anderen Seite fahren - dazu muss dieser schnellstmöglich besser vor den Autos geschützt werden (Poller + Verbotsschild für die linksseitige Benutzung), damit der andere Radweg endlich von allen akzeptiert wird!

3

Nutzeridee
0 Fahrrad

Im Kreisel als Radfahrer immer (das könnte überlebenswichtig sein!) schön in der Mitte der Fahrspur fahren, damit die Autofahrer gar nicht erst auf die (gefährliche) Idee kommen, rechts oder links den Radfahrer zu überholen und ihn damit zu gefährden!

Gleiches gilt an jeder Art von Engstelle (z.B. wenn am Fahrbahnrand Autos parken oder bei Einleitung des Radverkehrs vom Radweg auf die Fahrbahn vor dem Kreisel):
Mind. 1,5m Abstand zu parkenden Autos wird von der Rechtsprechung von Radfahrern sowieso gefordert, sonst wird bei einem Unfall mit einer sich öffnenden Autotür das Schmerzensgeld wegen Mitverschulden gekürzt. Damit muss man dann automatisch einfach oft in der Mitte der Fahrspur fahren.

Wenn die Straße (z.B. wegen parkenden Autos) nicht breit genug ist, um den Sicherheitsabstand von 1,5m des überholenden Autos zum Radfahrer einzuhalten, besteht ein Überholverbot für Autofahrer. Die Autofahrer kann man daran ruhig erinnern, indem man einfach an der Engstelle schön in der Mitte fährt. ;)

10

Nutzeridee
0 Fahrrad

Am östlichen Ortsausgang von Malsch fehlt - wenn man nicht einen längeren und noch dazu bergigen Umweg über den Galgenberg nehmen möchte, was den Arbeitsweg unnötig verlängert und erschwert - eine sichere Anbindung (Lückenschluss) an den Radweg nach Rotenberg/Rauenberg, entweder entlang der L546 oder um ein kleines Gehölz herum. Die Unterlagen hierzu wurden bereits eingereicht, sind aber beim Kreis als nachrangig eingestuft. Unser Antrag (vom OV Malsch Bündnis 90/Die Grünen) wäre eine sinnvolle Ergänzung zum geplanten und voraussichtlich 2020 realisierten Radwegausbau entlang der Landesstraße L546 nach Mühlhausen. So ein möglicher, zukünftiger Lückenschluss schafft höhere Sicherheit, da er das gefährliche Links-Abbiegen auf der Landesstraße L546 in den Feldweg Richtung Rotenberg unnötig macht, und spart den Radfahrern Richtung Rotenberg/Rauenberg weite Umwege über den Galgenberg bzw. Mühlhausen und bezieht vorhandene Feldwege günstig ein.

785 Hertel


Fehlender Lückenschluss nach Rotenberg

0

Radweg-Lückenschluss Mühlhausen - Malsch wird 2020 durchgeführt. Weiterer Ausbau aus finanziellen Gründen nicht vorgesehen.

Nutzeridee
0 Fahrrad



786 Hertel	Fehlender Lückenschluss nach Rotenberg	Am östlichen Ortsausgang von Malsch fehlt - wenn man nicht einen längeren und noch dazu bergigen Umweg über den Galgenberg nehmen möchte, was den Arbeitsweg unnötig verlängert und erschwert - eine sichere Anbindung (Lückenschluss) an den Radweg nach Rotenberg/Rauenberg, entweder entlang der L546 oder um ein kleines Gehölz herum. Die Unterlagen hierzu wurden bereits eingereicht, sind aber beim Kreis als nachrangig eingestuft. Unser Antrag (vom OV Malsch Bündnis 90/Die Grünen) wäre eine sinnvolle Ergänzung zum geplanten und voraussichtlich 2020 realisierten Radwegausbau entlang der Landesstraße L546 nach Mühlhausen. So ein möglicher, zukünftiger Lückenschluss schafft höhere Sicherheit, da er das gefährliche Links-Abbiegen auf der Landesstraße L546 in den Feldweg Richtung Rotenberg unnötig macht, und spart den Radfahrern Richtung Rotenberg/Rauenberg weite Umwege über den Galgenberg bzw. Mühlhausen und bezieht vorhandene Feldwege günstig ein.	17	Nutzeridee 0 Fahrrad	s.o.	
788 Rothenhöfer	Parken an der Einmündung panoramastrasse	Sperrfläche muss gekennzeichnet werden, damit im Einmündungsbereich eine Wartemöglichkeit für Abbieger aus der Heidelberger Straße entsteht, wenn Autos in der Panoramastrasse entgegenkommen. Beim Abbiegen sind diese Fahrzeuge nicht sichtbar und der Abbieger steht in der Heidelberger Straße.	2	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	
789 Kohl	Fußgänger/Kinder gefährdet	Im Bereich der Eschelbacher Straße in Tairnbach wurden Parkflächen so ausgewiesen, dass die Gehwege teils nicht mehr, teils nur noch für Fußgänger, nicht aber Rad fahrende Kinder (die den Gehweg nutzen müssen), Rollatoren, Kinderwagen, Rollstühle nutzbar sind. Zudem wurden die Parkflächen im Wechsel auf beiden Straßenseiten eingezeichnet, so dass Fußgänger im Verlauf der Straße die Straßenseite mehrfach wechseln müssen. Sehr Autofahrer- und Anwohnerfreundlich, für alle anderen Verkehrsteilnehmer eine Zumutung.	10	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Anordnung der Stellplätze rechtlich nicht anders möglich.	
790 Zarembo	Ohne Ampel keine Ausfahrt	Während der Stoßzeiten ist es nahezu unmöglich auf die Bundesstraße aufzufahren. Teilweise stauen sich die Fahrzeuge auf der L256 bis auf die Einfahrt. Eine kurze Ampel oder eine andere Auffahrt würde hier Abhilfe schaffen.	0	0 Nutzeridee Auto	Verkehrssituation wird überprüft. Umbau des Knotenpunkts bestenfalls mittelfristig.	
792 Weyerhäuser	Gefährlicher Übergang Radweg-> Straße	Wenn man den Radweg aus Richtung Bahnhof Rot-Malsch nutzt, endet dieser hier ziemlich abrupt und man muss auf die Straße einfädeln. Dies ist gerade zu abendlichen Berufsverkehrszeiten ein nicht immer gefahrloses Unterfangen. Aufgrund der Steigung sind die von unten kommenden Fahrzeuge oft auch noch mit einer hohen Geschwindigkeit unterwegs. Hier wäre eine kurze Einfädelspur für Radfahrer (ggf. Strich oder auch baulich getrennt) sehr hilfreich.	24	Nutzeridee 0 Fahrrad	Es wird eine Radeinschleusung auf die Fahrbahn markiert. Gefahrzeichen "Radverkehr" ist vorhanden.	

792,1	Stegmaier
792,2	Götz

Der westliche Ortsausgang ist ein potentiell gefährlicher Bereich für Radpendler (Industriegebiet und Bahnhof Rot-Malsch), ältere Menschen und Schulkinder, welche die Hauptstraße an dieser Stelle überqueren wollen. Seit Jahren gibt es Diskussionen um diese Gefahrenstelle. Die abschüssige Straße bzw. der lange Anlauf von der Kreuzung B3 Richtung Malsch laden zum übermäßigen Beschleunigen ein. Der Schutz schwächerer Verkehrsteilnehmer sollte durch geeignete Maßnahmen (z.B. Markierungen auf der Fahrbahn, Querungshilfen, Verkehrsinseln etc.) sichergestellt werden.

Noch gefährlicher ist es, wenn man vom Dorf kommend auf den Radweg zum Bahnhof wechseln will, da man hier die Fahrbahn der Autos überqueren muss: Vom rechten Fahrbahnrand zum Beginn des Fahrradweges auf der linken Straßenseite, ohne dass hierfür eine sichere Möglichkeit (z. B. durch Haltebuchten, rote Fahrradspuren, Straßenmarkierungen, Warnschilder etc.) gegeben wäre. Vor allem für Kinder derzeit ein lebensgefährliches Unterfangen...

7 Nutzeridee
0 Fahrrad

7 Nutzeridee
0 Fahrrad


In der oberen Hauptstraße besteht Tempo 30 aus Lärmschutzgründen. In diesem Bereich ist kein Radweg, sondern nur ein Angebotsstreifen für Radfahrer zulässig. Da auf diesem Schutzstreifen nicht geparkt werden darf, müsste auf der Hauptstraße beidseitig ein Halteverbot ausgesprochen werden. Für die Anlage von Parkständen und einem Schutzstreifen ist die Straße zu eng. Die Gemeinde hat sich deshalb entschieden, mit dem Ausbau des Radwegs Fröschau / Wörsch parallel zur Hauptstraße eine sichere Umfahrungsmöglichkeit für Radfahrer anzubieten.


793 Zarembo
Überhaupt keine
Fahrradwege!!!

Die Hauptstraße ist voll mit parkenden Autos und es gibt keinen Platz für Fahrräder. Ein Fahrradweg wäre hier top.

3 Nutzeridee
0 Fahrrad






794	Hofstetter	Fehlende Fahrradständer, fehlende Anreize zum Radfahren	Für den Ortsmittelpunkt mit dem Rathaus, dem Bürgerhaus, der Bücherei, der Seniorenwohnanlage, dem Marktplatz, dem Interkulturellen Cafe, dem Polizeiposten und der Poststation sind nur etwa 6 Metallrahmen direkt um das Rathaus vorhanden, um dort sein Fahrrad anzuschließen. An so einen Fahrradständer passen maximal 2 Räder. Wenn also die Gemeinde ihre Bürger dazu animieren möchte innerhalb des Ortes, zur Post, zum Markt, zur Bank, zur Bücherei, zu Veranstaltungen vor allem, zu Wahlen usw. mit dem Rad zu kommen, dann müssen dort auch sehr viele Abstellmöglichkeiten sein, die nicht nur sporadisch schick aussehen, sondern auch hoch funktionell sind. Viele Menschen haben inzwischen sehr teure Räder und e-Bikes. Diese möchte jeder sicher anschließen. Und die Gemeinde möchte sicher keine wild abgestellten Räder überall. In Fahrradregionen wie Holland und Norddeutschland gibt es kein Gebäude oder Plätze mit Publikumsverkehr, wo nicht direkt mehrreihige Fahrradständer sind! Dort gehört Radfahren zum Alltag und nicht nur in ein Freizeitvergnügen.	9	Nutzeridee 0 Fahrrad	Zusätzliche Fahrradständer werden angebracht.	
795	Weyerhäuser	Enge, stark frequentierte 4er Kreuzung	Diese Kreuzung ist ein Hot Spot für den Verkehr durch Malsch, von Mühlhausen kommend und in Richtung Rettigheim. Gerade zu Stoßzeiten kommt es häufig zu Rückstaus und Problemen beim links abbiegen. Dies betrifft insbesondere auch größere Fahrzeuge (Bus, Transporter). Ein unbebautes Grundstück an der Kreuzung könnte ggf. dazu genutzt werden diese Knotenpunkt anders zu gestalten (Kreisverkehr?) 	12	2 Nutzeridee Auto		
796	Weyerhäuser	Fehlender Fußgängerüberweg	Es fehlt ein Fußgängerüberweg/Ampel für die sicher Überquerung der Straße besonders Stoßzeiten.	8	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Fußgängerüberweg ist geplant.	
797	Weyerhäuser	Radfahrer	An dieser Stelle ist auf dem Weg eine ungleichmäßige Erhöhung aus Teer/Beton aufgebracht (vermutlich um die Geschwindigkeit der Autos die diesen Weg befahren zu reduzieren oder weil einfach nur noch etwas Teer/Beton übrig war?) Für bergab fahrende Radfahrer (Richtung Malsch -> Mühlhausen) stellt dies eine nicht markierte, gefährliche Stelle da. An dieser Stelle überquere zahlreiche Kinder und Spaziergänger die Straße in Richtung Schule, Sportanlagen und Wald. Aufgrund der Breite der Straße wird hier aber auch sehr zügig bzw. zu schnell gefahren. Ein tödlicher Unfall hat sich in der Vergangenheit bereits ereignet. Die Prüfung auf eine Fußgängerüberweg oder Fahrbahnverengung in diesem Bereich (z.B. Pflanzenkübel ..) wäre wünschenswert.	15	Nutzeridee 0 Fahrrad	Erhöhung wird beseitigt.	
798	Weyerhäuser	Fehlender Fußgängerüberweg		11	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Seitenstraße und max. 30 km/h. Weitere Maßnahmen nicht notwendig.	

799 Vogel	Bahnverbindung entlang der A5 (Frankfurt-Darmstadt-Bensheim-Weinheim-Wiesloch/Walldorf)	<p>Dieses Jahr wurde die schnelle Bahnanbindung entlang der A5 (Frankfurt-Darmstadt-Bensheim-Weinheim-Heidelberg-Wiesloch/Walldorf) praktisch gekappt. Durch die Umstellung der IC-Züge Frankfurt-Karlsruhe auf ICE ist eine Benutzung dieser Verbindung in Kombination mit einem Job-Ticket nicht mehr möglich. Der Fahrpreis für ein ICE-Ticket ist so absurd hoch, dass viele Pendler, die zuvor den IC genutzt haben, aus der Bahn verdrängt wurden und nun notgedrungen wieder mit dem PKW anreisen. Regionalbahn/S-Bahn ist keine Alternative, da die Fahrzeit viel zu lang ist. Zudem gibt es keine verlässliche durchgängige Verbindung, da die RB68 regelmäßig außerplanmäßig schon in Heidelberg endet und nicht wie geplant nach Wiesloch/Walldorf weiterfährt. Abhilfe wäre hier sofort und mit minimalem Aufwand möglich, indem die Bahn die ICE-Züge auch für Pender öffnet oder wieder von ICE auf IC umstellt. Alternativ wäre auch die Einführung eines Regionalexpress auf der Strecke Frankfurt-Karlsruhe zu den Pendlerstoßzeiten denkbar.</p>	8	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
800 Reich	Parken in Alter Heerstraße erlauben	<p>An dieser Stelle nördlich des Reitplatzweges sollte das Parken auf der Westseite der Alten Heerstraße erlaubt werden, für die Anwohner ist es mitunter schwierig, einen Parkplatz zu finden.

Zumindest sollte in einer Testphase überprüft werden, ob die Sichtbeziehungen wirklich so schlecht sind, dass es wider Erwarten doch zu Konflikten kommt.

Weiter südlich darf ja in der Alten Heerstraße auch geparkt werden und wenn hier nördlich des Reitplatzweges das Parken nur bis zur gegenüberliegenden Haltestelle erlaubt wird, besteht ausreichende Sicht auf die parkenden Autos und den Verkehr. Das Parken sollte natürlich erst frühestens 10m nördlich des Reitplatzweges erlaubt werden, damit die ausfahrenden Autofahrer ein gutes Sichtfeld haben.
Damit werden dann auch sicher keine Unfälle passieren, da dieser Abschnitt aus beiden Richtungen gut einsehbar ist.


Aus Verkehrssicherheitsgründen ist deswegen ein Halte-, und Parkverbot auf diesem kurzen Abschnitt nicht erforderlich.</p>	6	1	Nutzeridee Auto		
801 Hofstetter	Fahrradweg zwischen Mühlhausen und Malsch parallel zur L546	<p>Derzeit existiert noch immer kein Fahrradweg zwischen Mühlhausen und Malsch.
Es hätte mehrere Vorteile diesen Fahrradweg parallel zur L546 zu legen:
Dies ist nicht nur der kürzeste Weg zwischen den beiden Ortschaften, er ist auch weniger hügelig als andere Alternativen (z. B. über die Kleingärten).

In anderen Bundesländern gehören Fahrradwege parallel zu Landstraßen zum Standard.</p>	6	1	Nutzeridee Fahrrad	Dieser Radweglückenschluss ist bereits baureif geplant.	
802 *	Bordsteinkanten der Straßenquerung	<p>Bordsteinkanten der Straßenüberquerung dem Straßenniveau angleichen.</p>	2	1	Nutzeridee Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	

805 *	Heckenrückschnitt	Durch einen Heckenrückschnitt könnte wieder die gesamte Straßenbreite genutzt werden.	7	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
806 *	Bordsteinkanten der Straßenquerung	Bordsteinkanten der Straßenüberquerung dem Straßenniveau anpassen.	10	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
807 *	Straßenbeschädigungen	Die Straßenbeschädigungen an der rechten Fahrbahnseite Richtung Walldorf egalisieren.	10	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
808 *	Gullideckel mit zusätzlichen Querstreben	Gullideckel mit zusätzlichen Querstreben versehen, damit beim einfahren nach der Bushaltestelle auf der Seite beim Arbeitsamt das Vorderrad sich nicht verfangen kann.	9	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
809 *	Sichtbehinderung durch großes Verkehrsschild	Durch ein großes Verkehrsschild kann man erschwert von der Walldorferstraße beim Abbiegen auf den Gutenbergring den entgegenkommenden Verkehr einsehen	9	Nutzeridee 0 Fahrrad	Verkehrsschildern müssen von allen Verkehrsteilnehmern gut eingesehen werden können. Die Situation wird nochmals überprüft.	●
810 *	Straßenbeschädigungen	Sehr große Straßenbeschädigungen auf der Höhe Supermarkt / Abstellplatz Wohnmobile	5	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
811 *	Heckenrückschnitt	Durch einen Heckenrückschnitt kann wieder die gesamte Straßenbreite genutzt werden und die Fußgänger müssen nicht den Radweg benutzen.	15	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●

812 *	Straßenbeschädigungen	Beschädigter Straßenbelag der umfahren werden muss.	5	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
813 *	Parkverbotszone	Erschwerte Einsicht in den Kreuzungsbereich da Autos bis an die Straße parken. Die Parkverbotszone sollte aufgemalt werden und gezielter kontrolliert werden.	3	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
814 Renkes	Ausbau der A5 im Bereich Walldorf	Folgende Nachricht ging über das Kontaktformular ein: Ich mochte wissen, ob die Entscheidung des Walldorfer Gemeinderates der beim Ausbau der A5, sich statt für eine Unterführung, sich für eine sogenannte Omega-Brückenüberführung entschieden hat. Sollte dieser Plan verwirklicht werden, würde es für unseren Schinken und Spargelhof der auf der westlichen Seite der A5 liegt, den Ruin betäuten.Nicht nur dass wir durch den Brückenbau einiges an Flächen verlierenwürden und auch der Weg von unserem Hof nach Walldorf sich vertoppeln würde. Aber die meisten Einbusen hätten wir durch die lange Bauzeit von 3 Jahren. Denn ich glaube kaum das unsere Kunden die Spargel kaufen wollen,oder unser Spargelzelt für ein Spargeessen besuchen wollen,diesen Umweg in Kauf nehmen werden. Auch für alle die mit dem Fahrrad in den Wald fahren wollen, müssten dann 2 Brücken überquern, zuerst über die Westumgehung und dann über die A5. Auf diese Fragen wunsche ich eine Antwort.	0	1 Nutzeridee Auto	Egal ob neue "Omega-Brücke" oder Ersatzneubau der vorhandenen Unterführung – während der Bauzeit wird die Rennbahnstraße westlich der Josef-Reiert-Straße in keinem Fall passierbar sein. Die Anbindung von Norden (B 291) bzw. Süden (L 723), über die schon heute Lkw die Aussiedlerhöfe westlich der A 5 anfahren müssen (die BAB-Unterführung Rennbahnstr. [Baujahr 1936] ist nur 3,10m hoch und 4m breit!), bleibt aber offen.	●
815 H.	Stoppen? Warum?	Die Stoppschilder werden regelmäßig ignoriert. Viele Autos fahren UNGEBREMST über die Kreuzung und verursachen so täglich sehr gefährliche Situationen für die anderen Verkehrsteilnehmer (Busse, Autos, Fahrräder, Fußgänger). Ich bezweifle, dass rechts vor links hier helfen würde. Ein Mini-Kreisverkehr könnte helfen die Geschwindigkeit zu reduzieren.	5	4 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird überprüft. Die Einhaltung der geltenden Verkehrsregel sollte durch jeden Verkehrsteilnehmer sichergestellt werden und selbstverständlich sein. In erster Linie können bereits hierbei ausgewiesene Wege sicherer werden. Der Situation wird überprüft.	●
816 Happel	sicherer Schulweg	Viele Kinder fahren in der Kurpfalzstraße zum Schulzentrum. An sämtlichen Kreuzungen gilt Rechts-vor-Links, leider ist das vielen Autofahrern egal. Eine sicherer Lösung für den Schulweg wäre wünschenswert.	4	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird überprüft.	●
816,1 Thölke		Zusätzlich zur Missachtung der rechts-vor-links Regeln durch Autofahrer, behindern auch immer wieder geparkte Fahrzeuge die Sicht in die Straßen (insbesondere Hans-Thoma-Straße Ecke, Kurpfalzstraße oder auch Hans-Thoma-Straße Ecke Hintere-Grabenstraße, wenn von Walldorf Stadt Richtung Schulzentrum fahrend)	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	siehe 816	

817 K	Radweg sicherer machen	<p>Auf der Strecke gibt es einige Gefahrenquellen:
- unter der Brücke ist der Radweg zu eng und es kommen sich Radfahrer und Fußgänger in die Quere
- es sind jederzeit Radfahrer von Wiesloch in Richtung In den Auwiesen unterwegs, die auf der falschen Straßenseite den Bürgersteig nutzen (viele vermutlich von Rewe kommend), was hier aufgrund des schmalen Wegs besonders gefährlich ist
- die Pflanzen sind nicht ausreichend zurückgeschnitten und ragen auf den Weg

Der Radweg sollte verbreitert werden und vom Fußweg getrennt werden. Der getrennte Radweg und Fußweg müssen deutlich beschildert sein. Die Aufhebung des benutzungspflichtigen Radwegs an dieser Stelle trägt nicht zu einer erhöhten Sicherheit für den Rad und Fußverkehr bei. Als Radfahrer hier die Straße zu nutzen ist definitiv keine Alternative und würde nur den Autoverkehr aufhalten.</p>	18	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
818 K	Radwege deutlicher kennzeichnen	<p>Fahrräder, die von Walldorf aus kommen, müssen an dieser Stelle die Straße queren, um auf der richtigen Straßenseite unterwegs zu sein. Der Bürgersteig auf Seiten des Kinos ist nicht für Radfahrer in Richtung Wiesloch freigegeben. Dennoch nutzen viele Radfahrer hier die falsche Straßenseite, was zu gefährlichen Situationen auch auf der anderen Seite der Brücke vor dem Kreisverkehr führt.
Hier sollte es eine deutliche Kennzeichnung geben, dass die Benutzung des Radwegs in entgegengesetzter Richtung nicht erlaubt ist und Radfahrer auf die andere Straßenseite wechseln müssen.</p>	14	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
818,1 B		<p>Es ist wirklich sehr wichtig, dass alle nur erdenklichen Maßnahmen getroffen werden, dass die Radfahrer Richtung Wiesloch nur (und ausschließlich nur!) den rechtsseitigen Radweg benutzen!

Auf dem Radweg auf der Seite Richtung Kino erlebe ich jeden (!) Tag gefährliche Situationen durch den viel zu schmalen Weg allein für Radfahrer (Richtung Walldorf) und Fußgänger - und wenn dann noch Geister-Radfahrer dazukommen, wird es richtig, richtig brenzlig!

!!! Also bitte den rechtsseitigen Radweg Richtung Wiesloch wesentlich sicherer machen !!!:

- stabile Stahl-Poller und keine Plastikpoller (zur Not Stahl- und Plastikpoller abwechselnd)




- Radfahrer-verboden-Schild (Z. 254) auf dem linksseitigen Weg Richtung Wiesloch hier an der Mittelinsel aufstellen

- Fahrradpiktogramm mit Richtungspfeil Richtung Walldorf an dieser Stelle des nördlichen Radweges an der Mittelinsel




- nach rechts weisendes Umleitungsschild für Radfahrer Richtung Wiesloch an der Mittelinsel






- Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen, die an dieser Mittelinsel auf der Fahrbahn aufgemalt werden und zum südlichen Radweg führen

Nur so kann die Radverbindung zw. Wiesloch und Walldorf sicherer werden!</p>	1	Nutzeridee 1 Fahrrad		

819 K	Bordstein gegenüber Rewe-Ausfahrt absenken	Der Bordstein gegenüber der Rewe-Ausfahrt sollte abgesenkt werden, damit Radfahrer hier die Straße kreuzen können und nicht dazu gezwungen werden die Radwege auf der falschen Straßenseite zu befahren.	13	Nutzeridee 0 Fahrrad		
819,1 Reich		Guter Punkt! Es sollten sowohl eine kleine Asphaltrampe angebracht werden als auch Fahrradpiktogramme (nur vom Hoschket-Kreisel bis zur REWE-Einfahrt) aufgemalt werden, damit verdeutlicht wird, dass Radfahrer, die im REWE einkaufen wollen, das kurze Stück legal auf der Straße fahren dürfen, um dann direkt links abzubiegen. Bei dem starken Verkehr hier werden sich das aber nicht alle Radfahrer zutrauen, deswegen ist eine alternative Führung über den nicht-benutzungspflichtigen rechtsseitigen Radweg in Verbindung mit einer Asphaltrampe nötig.	3	Nutzeridee 0 Fahrrad		
820 Veits	DB Brücke niveaugleiche Fahrbahn/Radweg Fußweg	auf der Wieslocher Seite sowie durchgehend auf der Nordseite ist der Radweg/Fußweg durch einen hohen Bordstein von der Fahrbahn getrennt. Das ist gefährlich und engt Radweg/Fußweg unnötig ein. Vorschlag: Umgestaltung des Straßenraumes. Niveaugleicher Ausbau. Entfernung Leitplanke. Vergrößerung Radweg/Fußweg.	0	Nutzeridee 3 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
820,1 Keim		Der Autor bezieht sich auf eine andere Stelle (Brücke über die Bahn). Die Position hier stimmt nicht, diese ist nahe der Brücke über die Autobahn A5, hier gibt es auf dem Radweg keine hinderlichen Randsteine.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
821 K	Geschwindigkeit auf Tempo 30 sicherer.	Hier sollte die Geschwindigkeit für den Autoverkehr weit vor der Rewe-Einfahrt auf Tempo 30 begrenzt werden. Dies würde die Gefahr reduzieren, dass abbiegende Autos die parallel fahrenden Radfahrer übersehen. Auch das Einfädeln der Radfahrer auf die Straße vorm Kreisverkehr würde dadurch	18	Nutzeridee 1 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
822 Veits	Fuß- und Radweg fehlt	Die Straße im Unteren Wald ist stark befahren und für Radfahrer/Fußgänger vor allem durch den Lkw-Verekehr REWE sehr gefährlich. Ein Fuß und Radweg fehlt. Vorschlag: Schaffung Radweg oder Radstreifen unter Kostenbeteiligung der Firmen REWE und HDM	10	Nutzeridee 0 Betriebe	Der Sachverhalt wird geprüft.	
823 von Ahsen	Schwellen in 20er Zone	Die Erich-Kästner-Strasse, Mittlerer Mainzer Weg und ein Abschnitt der Haydnstrasse ist eine Tempo 20 Zone, in der leider viele Autofahrer zu schnell fahren. Deswegen wäre es gut, wenn erhöhte Schwellen die Autos gerade vor dem Kindergarten Haus der Kinder sowie am Spielplatz Ecke Mittlerer Mainzer Weg/Erich-Kästner-Strasse abbremsen würden, da dort viele Kinder unterwegs sind. Im Gegenzug könnten die Straßenverengungen (in Form von Pollern, Blumenkübeln) entfernt werden	5	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	

824	von Ahsen	Mehr Fahrradparkplätze am	Erfreulicherweise bringen immer mehr Eltern ihre Kinder mit Fahrrad oder Kinderwagen zum Kindergarten. Der vorhandene Fahrradstellplatz reicht hierfür nicht mehr aus. Es wäre schön, wenn dort mehr überdachter Platz für Fahrräder, Kinderwagen und Radanhänger geschaffen werden könnten.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Zuständigkeit FD 46, es wird überprüft, ob die Erweiterung der Fahrradständer innerhalb der Flächen der Kindergärten möglich ist.	
825	Kempf	Ampellose Zu- und Abfahrt der Autobahn	Durch Ausbau der Zu- und Abfahrt der Autobahn könnte ohne weiteres die Ampeln an dieser Stelle abgeschafft werden.	3	0 Nutzeridee Auto	Ausbau der BAB-Anschlussstelle zum Kleeblatt behebt nicht die Probleme der überlasteten "Monsterkreuzung".	●
826	von Ahsen	Breiterer ebener Fussweg für Schulkinder	Über die Strasse Mittlerer Mainzer Weg, Haydnstrasse und Friedensstrasse gehen viele Kinder aus Walldorf-Ost zur Schillerschule. Da der Fussweg recht schmal und uneben ist, fahren viele Kinder mit dem Roller (oder auch zu Fuß) auf der Strasse. Hier wäre es gut, wenn der Fußweg zumindest auf einer Strassenseite verbreitert werden (ggf. zu Lasten der Fahrbahn oder des Fusswegs auf der anderen Seite) und mit einem ebenen Belag versehen werden könnte.	3	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
827	Winter	Fahrradstellplatz am Schwimmbad ungenügend	Die Fahrradabstellanlage am Schwimmbad ist ungenügend. Es gibt keine vernünftigen Anlehnbügel um das Fahrrad zu sichern und dementsprechend wird wertvoller Platz verschenkt, weil die Fahrräder kreuz und quer abgestellt werden! E	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	Fahrradanlehnbügel sind bereits bestellt und geliefert. Diese werden nun in den nächsten Tagen angebracht! Nicht nur am Schwimmbad, auch in der kompl. Innenstadt	●
828	Neuer	Ampelgriffe zur Verbesserung des Fahrradklimas	Ampelgriffe sind eine Komfortsteigerung für Radfahrer, die günstig und schnell realisiert werden kann. Sie führen zu einer Erhöhung der Sicherheit während des Wartens auf Grün, besonders wenn die Wartezeit durch die Anforderungsampel für Radfahrer ohnehin verlängert ist. Beispielfoto beiliegend, Quelle Wikimedia. 	22	Nutzeridee 1 Fahrrad	Wird geprüft.	●
829	Heger	Gefährliche Überschneidung der Ampelphasen	An den beiden Ampelanlagen (Abfahrt A6 MA/HN) kommt es jeden Tag zu gefährlichen Situationen durch die Überschneidung der Umschaltphasen. Wenn Verkehrsteilnehmer mit flotter Fahrweise von der Autobahn abfahren, überschätzen sie die Gelbphase und fahren dann noch in die Kreuzung ein, obwohl die anderen Fahrzeuge schon grün haben. Besonders die LKW haben auf der abschüssigen Straße oft keine Chance mehr bei Gelb anzuhalten.	6	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
830	H	zu schmale neue Gehwege	Die Hauptstraße wurde erst neu gestaltet, die Fahrbahn wurde verschmälert zugunsten von großzügigeren Randbereichen. Doch mitten auf die schönen neuen Gehwege wurden Parkbereiche gesetzt, so dass die Autos komplett auf dem Gehweg stehen und die Fußgänger, Kinder auf Rollern, Kinderwagen oder Kinderfahrräder darum herum fahren müssen. Teilweise bleibt zwischen Auto und Hauswand kaum 1m Breite und es ragt sogar noch eine Rollstuhlrampe zwischen Ladeneingang und Autoparkplatz herein. Ein Kinderwagen passt da nicht durch. Und eine enge Stolperfalle ist es auch.	8	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Durchgangsbreite wird verbreitert.	●

831	Ausweisung absolutes Halteverbot von der Emde	Hier parken täglich Autos im absoluten Halteverbot (deutlich weniger als 5m Abstand zur Kreuzung) und behindern erheblich die Sicht für andere Verkehrsteilnehmer. Somit kommt es täglich zu gefährlichen Situationen. Eine Kennzeichnung der Sperrfläche oder ein Hindernis (z.B. Poller) wäre sinnvoll.	4	1 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	
832	Ittensohn Autobahnzubringer	Es wäre wunderbar wenn man die Mammutkreuzung mit einer direkten zweiten Autobahnauffahrt entlasten könnte. Mir ist klar und bewusst dass eine weitere Autobahnauffahrt bzw. Abfahrt schon abgelehnt wurde. Zufahrt vom Hasso Blatter Ring direkt zur A5. Der Autobahnanschluss könnte auch in Richtung Süden zum Kreuz etwas verschwenkt werden. In Heidelberg wurde auch innerhalb eines kurzen Abschnittes eine zusätzliche Abfahrt gebaut. Eppelheim.	4	0 Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür. Die erwähnte Anschlussstelle HD-Rittel liegt an einer zweibahnigen Bundesstraße, für die bei Anschlussstellen keine Autobahnkriterien angewendet werden müssen.	
833	Ittensohn Umgehungsstraße St.Leon	Um eine sinnvolle und effiziente Entlastung des Ortskernes von St.Leon zu erreichen muss die Kreisstraße nach Kirrlach mit der Landesstraße L 546 nach Reilingen verbunden werden. Hier ist wieder einmal das Land als Eigenbrötler und der Kreis ebenfalls als Eigenbrötler unterwegs. Im 21 Jahrhundert schaff es der Rhein-Neckar Kreis nicht mit dem Land zu kommunizieren. Alle reden von Europa und das Land Baden Württemberg und der Rhein Neckar Kreis schaffen es nicht gemeinsam ein sinnvolles Projekt durchzuführen.	4	6 Nutzeridee Auto	Die Ortsumgehung St. Leon ist in Planung. Für die künftige Führung der K 4152 haben Kreis und Gemeinde offenkundig andere Prioritäten.	
835	Diehl Fehlender Fussgängerüberweg	Kinder benutzen den Trampelpfad durch das kleine Waldstück, um zur Schule zu gelangen und müssen dort die Straße queren. Für Autofahrer ist es nicht ersichtlich, dass an dieser Stelle ein Weg aus dem Wald endet, Kinder stehen dann unvermittelt auf der Straße. Insbesondere in der dunklen Jahreszeit birgt dieser Weg ein erhebliches Gefahrenpotential. Die Straße wird zudem oft als Abkürzung zur B39 genutzt. Der frühmorgendliche Elterntaxi-Verkehr ist an dieser Stelle nicht zu unterschätzen. Meiner Meinung nach ist das Aufstellen eines Achtung Kinder Schildes nicht ausreichend, um auf die unbeleuchtete Gefahrenstelle hinzuweisen. Idealerweise sollte es dort einen beleuchteten Zebrastreifen geben oder zumindest Schwellen, die Autos abbremsen. Der Weg könnte auch geschlossen und auf das voranliegende Rasenstück verlegt werden, so dass Autofahrer Kinder leichter sehen.	7	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Kein offizieller Fußweg. Gehweg sollte genutzt werden.	

838 Reich	Verwirrendes Radfahrer-Symbol am Radfahrstreifen + zwingend vorgeschriebene Zusatzzeichen fehlen	- Wie Thomas Waltering schon gut beschrieben hat, befindet sich hier ein allein stehendes Radfahrer-Symbol (ohne Beschriftung), das manche von Süden kommende Radfahrer dazu verleitet, den aus deren Sicht linksseitigen (westlichen) Radfahrstreifen in falscher Richtung zu befahren - dabei wurde dieser Radfahrstreifen extra nur für die Radfahrer angelegt, die die Einbahnstraße Bergstraße in Gegenrichtung benutzen! Damit diese Verunsicherung aufgehoben wird und so gefährliche Situationen vermieden werden, muss dieses allein stehende Radfahrer-Symbol (was meiner Meinung nach eh keinen verkehrslenkenden Zweck erfüllt) einfach entfernt werden. ! - Zusätzlich muss hier unter beiden (!) Einbahnstraßenschildern (Zeichen 220) das Zusatzzeichen 1000-32 Radfahrersymbol mit zwei waagrechten Pfeilen zwingend (!) vorhanden sein, um den einbiegenden Verkehr vor Radfahrern zu warnen, vgl. VwV-StVO, zu Zeichen 220, IV. Nr. 2. Bitte die entsprechenden Maßnahmen treffen...	6	0 Fahrrad	Nutzeridee	Der Sachverhalt wird geprüft. Der Fahrradständer in der Rudolf-Diesel-Straße ist auch für WDF49 vorgesehen. Allerdings ist dieser zur Zeit wegen der Baustelle gesperrt, deswegen darf vorübergehend am Zaun am Verbindungsweg zur Robert-Bosch-Straße geparkt werden. Wir überdenken im Moment die komplette Fahrradinfrastruktur in Walldorf.	
839 Seitz	Mehr Fahrradstellplätze notwendig	Der Fahrradständer am Gebäude WDF49 ist viel zu klein und schon sehr früh voll. Die Plätze auf dem Fahrradständer sind zu eng, so dass man oft mit anderen Fahrrädern verkantet.	10	0 Betriebe	Nutzeridee	Da dieser Kommentar von der GFR stammt, wird dieser nicht beantwortet	
839,1 Germany		Hallo Pascal, der Fahrradständer in der Rudolf-Diesel-Straße ist auch für WDF49 vorgesehen. Allerdings ist dieser zur Zeit wegen der Baustelle gesperrt, deswegen darf am Zaun am Verbindungsweg zur Robert-Bosch-Straße geparkt werden. Die Fahrradständersituation rund um WDF03/49 ist zu knapp, es wird überlegt, wie dort Abhilfe geschaffen werden kann. Freundliche Grüße SAP Mobility Germany 	0	0 Betriebe	Nutzeridee		
840 Nogge	Park & Bike an der Autobahnraststelle A5	An der Autobahnraststelle an der A5 (aus Richtung HD / Weinheim kommend) könnte man ggfs. parken und dann mit dem Rad weiter nach Walldorf / Wiesloch fahren. Normalerweise ist die Strecke innerhalb von 30 Minuten machbar. Vorteil: - Man fährt erst gar nicht nach WDF/Wiesloch rein - Auto könnte an der Raststelle parken (Pilotversuch) - Bewegung mit dem Fahrrad - ggfs. wäre ein abschliessbarer Unterstand für das Rad notwendig	0	0 Verkehrsmitteln	Nutzeridee Wechsel von	Der Sachverhalt wird geprüft.	
841 Reich	Wartelinie für rechts vor links	Auch hier sollte eine Wartelinie angebracht werden, um die Vorfahrt der Radfahrer, die von rechts aus der Straße Auf der Insel kommen, zu verdeutlichen. An der Kreuzung Gartenstraße/Dämmelstraße und an der Kreuzung Gartenstraße/Bergstraße sind Wartelinien vorhanden, es ist verwirrend, wenn dies nicht einheitlich gehandhabt wird. Deswegen ist auch hier eine Wartelinie nötig, an der Bergstraße gilt ja auch nur rechts vor links und da wurden Wartelinien ja auch angebracht.	4	0 Fahrrad	Nutzeridee		

841,1 L.

Mir hat letzens ein Autofahrer die Vorfahrt genommen, eine Markierung würde da sicherlich helfen, da an den anderen Kreuzungen auch Markierungen sind und die Abweichung hier Verwirrung stiftet.

1 Nutzeridee
0 Fahrrad

844 G.

Jobticket

Unterstützung durch Stadt bzgl. Jobticketnutzung DB für Pendler
(vergleiche Initiative Modellstadt Mannheim)

11 Nutzeridee
0 Verkehrsmittel

Das Jobticket wurde zum 01.01.2020 neu aufgesetzt. Hier können sich die jeweiligen Arbeitgeber entsprechend beteiligen. Der Vorschlag wird rntsprechend geprüft.



845 W

Radweg auf gefährlichem Teilabschnitt

Auf der Straße In den Weinäckern findet starker LKW Verkehr zum REWE Lager statt. Set Erschließung des Industriegeländes am Leimbachpark parken hier viele Fahrzeuge. Als Radfahrer der aus den Schrebergärten kommt und sich hier in den Verkehr einfädeln muss, um Richtung Walldorf zu fahren, ist hier gefährdet. Ein Radweg würde den Teilabschnitt sicherer machen.

Alternativ wäre eine Bahnunterführung im Bereich des Luxor Filmpalastes zum Leimbachpark eine sichere Sache.

4 Nutzeridee
0 Fahrrad



845,1 K.

Das Parken auf der südlichen Straßenseite zwingt bei LKW-Verkehr aus Richtung Rewe, dass die Autos aus Richtung Kreisel anhalten müssen. Oft eröffnet sich nur durch diesen Umstand - bei einer Lücke im Verkehr aus Richtung Rewe - die Möglichkeit für Radfahrer, aus dem Feldweg an den Schrebergärten nach links Richtung Bahnhof abzubiegen.

Deswegen muss das Parken weiterhin erlaubt bleiben, zudem ist zu beachten, dass es sonst mit öffentlichem Parken in diesem Gebiet schwierig aussieht.

Allerdings könnte die Sicht beim Feldweg besser sein - z.B. durch (wie bei dem anderen Radfahrer-Punkt schon geäußerten Vorschlag) ein Parkverbot direkt vor der Einfahrt zum Feldweg.

1 Nutzeridee
0 Fahrrad

846 Schwab

Zebrastreifen oder Drückkempel fehlt

Um vom Dielheimer Fahrradweg auf den Feldweg nach Baiertal zu kommen, muss man die Straße zwischen Dielheim und Altwiesloch überqueren. Da ich diesen Weg und vermutlich auch viele andere nehmen, wäre hier mindestens ein Zebrastreifen oder besser eine Drückkempel angebracht, denn die Autos fahren in dem Bereich noch sehr schnell.

3 Nutzeridee
0 Fahrrad

Der Sachverhalt wird geprüft.



847 Reich

Radfahrerrampe zu Gleis 2 - Umstieg mit Rad in die Bahn



- Die Anbindung von Gleis 2 muss für Pendler, die ihr Rad mit in die Bahn nehmen, wesentlich verbessert werden!
- Dafür ist eine eigene mit dem Rad befahrbare Rampe von der Brücke zu Gleis 2 nötig.


Momentan gelangt man zu Gleis 2 nur üb

7 Nutzeridee
0 Verkehrsmitteln

Der Sachverhalt wird geprüft.



848	Laier	Fahrradweg Baiertalerstraße zw. Zebrastreifen und Weiherstraße	Zwischen Fußgängerüberweg und Weiherstraße wäre ein Fahrradweg auf beiden Gehwegen schön. Bei viel Verkehr kann man nur schwer die Baiertalerstraße überqueren. Wenn man den Fußgängerüberweg nutzen möchte, muss man sein Fahrrad schieben. Das macht keiner gerne. Beide Gehwege sind dort recht breit und werden wenig von Fußgängern genutzt.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
849	Laier	abgesenkte Gehwegkanten verbessern	Hier, am Fahrrad und Fußweg am Gänselieselbrunnen, könnte die Gehwegkante besser abgesenkt sein. Auch mit dem Rolator ist die Gehwegkante zu hoch. Das gilt für viele Stellen in Wiesloch.	4	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
850	Pohl	Kreisverkehr L612 Abzw. Meckesheim	Nicht nur im Berufsverkehr ist es vor allem für Senioren und Schulkinder fast unmöglich, sicher über die L612 zu kommen, da die Beschränkung auf 70km/h leider von vielen Autofahrern ignoriert wird und der Abbiegeverkehr aus/in Richtung Meckesheim das Überquerung zusätzlich erschwert. Seit Jahren gibt es immer wieder Unterschriftensammlungen und Bürgerinitiativen zum Bau eines Kreisverkehrs an diesem Unfallschwerpunkt, die leider nie Erfolg hatten und immer wieder im Sande verlaufen.	45	0 Nutzeridee Auto		
850,1	Bader		Die Situation an der Einmündung L 612 / K 4173 hat sich in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert. Für Autofahrer fehlt auf der K4173 eine Abbiegespur, wodurch sich der Verkehr nicht selten bis zum Ortseingang Unterhof staut. Die Positionierung von Verkehrsschildern auf der L612 erschweren die Sicht auf den Gegenverkehr beim Abbiegen. Für Radfahrer ist die Überquerung der L612 bei den hohen Geschwindigkeiten der Fahrzeuge (längere geradeaus Strecke) zwischenzeitlich lebensgefährlich Die Etablierung eines Einkaufsmarktes in Horrenberg hat die Situation weiter verschärft. Radfahren auf den Gehwegen der K4173 bis Unterhof ist nur etwas für geübte, und den Fußgängern gegenüber unmöglich. Weder abgesenkte Bordsteinkanten noch die notwendige Breite für Radfahrer stehen zur Verfügung. Radeln auf der Straße ist das reinste Vergnügen wenn man die Fahrbahn mit 40-Tonnern teilt. Als Fußgänger hat man es auch nicht leicht. Wo auf der Strecke von Unterhof bis zum Abzweig kann man die Straße ohne Risiko überqueren? Es gibt keine Zebrastreifen, weder im Ort noch außerhalb. Für Nutzer der ÖV-Mittel ist die Überquerung der L612 nach dem Aussteigen an der Haltestelle Abzweig Unterhof schon ein Abenteuer. Von Schulkindern erfordert dies viel Disziplin, und für ältere Menschen bedeutet das ein hohes Unfallrisiko. Der Bau eines Kreisverkehrs würde viele Risikofaktoren minimieren. Auch wenn für dieser Aktion nur wenige Äußerungen stehen, möchte ich auch auf die Unterschriftenaktion der Unterhöfer hinweisen, die ein breites Meinungsbild zur Verkehrssituation darstellt.	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Verkehrssituation wird überprüft.	

850,2	Sommer	<p>Der Umbau der Kreuzung nach dem tödlichen Unfall vor vielen Jahren hat etwas mehr Sicherheit gebracht, ok. Das ist aber nur ein Tropfen auf den heißen Stein! Nicht nur das Verkehrsaufkommen hat seither deutlich zugenommen, auch die Zahl der Fußgänger und Radfahrer, welche die Straße überqueren müssen, hat sich erhöht (u.a. bessere Busverbindungen, mehr Radfahrer, ...). Selbst aus Autofahrer ist das Abbiegen an dieser Kreuzung eine gefährliche Sache. Da wird die Vorfahrt noch auf den letztmöglichen paar Metern genommen... Und von Unterhof kommend in Richtung Horrenberg abbiegen zu wollen (Linksabbieger) kann die eigene Geduld schon extrem strapazieren. Das endet nicht selten in gefährlichen Fahrmanövern. All das müsste nicht sein. Ein Kreisverkehr verlangsamt automatisch und trotzdem fließt der Verkehr besser. Zebrastreifen an Ein- und Ausfahrten könnten die Autofahrer zu noch mehr Rücksichtnahme auf Fußgänger anleiten. Platz für einen großzügigen Kreisverkehr hat es mehr als genug. Es könnte so einfach sein... Noch ein Punkt: Ich gönne Balzfeld den Kreisverkehr in der Durchgangsstraße ja sehr, aber gemessen daran, wie gefährlich die Verhältnisse an der Abbiegung Unterhof sind, empfinde ich das als ... großen Luxus (höflich gesprochen).</p>	14	Nutzeridee 0 Fußverkehr		
850,3	Krämer	<p>Diese Idee kann ich nur unterstützen ! Siehe z.B. auch: * Gemeindeentwicklungskonzept Dielheim 2035 Kreisverkehre an allen Kreuzungen, vor allem Unterhof (https://www.dielheim.de/_obj/57E19C03-08D6-49F5-87BC-1A606B356B26/outline/Protokoll-zu-den-Buergerwerkstaetten-in-Dielheim-und-Balzfeld-am-07.06.2019.pdf) * Bürgerversammlung vom 26.10.2016 (https://www.dielheim.de/_obj/CBCFD5CE-2D7B-40E9-825D-67D9C128E8EC/outline/Vorlage-87-Einberufung-einer-Buergerversammlung.pdf)</p>	7	Nutzeridee 0 Fußverkehr		
850,4	Pohl		7	Nutzeridee 0 Fußverkehr		
851	Schmidt	<p>Ausstieg am Nahversorgungszentrum erlauben</p> <p>Jeder zweite Bus der Linie 720 hat als Endstation Walldorf Drehscheibe, fährt danach aber immer weiter bis zum Nahversorgungszentrum. Habe mich schon oft darüber geärgert, vor allem bei Regen, daß ich von der Drehscheibe bis zur SAP laufen muß, während der Bus leer an mir vorbeifährt... Verbesserungsvorschlag: wenn man die Fahrgäste noch bis zum Nahversorgungszentrum mitfahren lassen würde, wäre der Weg zur SAP nur noch halb so weit. (Und wie gesagt, der Bus fährt sowieso dahin.)</p>	2	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Umsetzbarkeit wird geprüft	

852 Horn	verkehrsbehinderndes Fehlverhalten	An dieser Ausleitung von der L723 (und an der nächsten ebenfalls auf die L594) beobachte ich regelmäßig, wie vorfahrtsberechtigzte Autofahrer trotz stärkstem Verkehrsdruck im Feierabendverkehr aus falsch verstandener Freundlichkeit immer wieder die Fahrt vor der Einmündung stark verlangsamen bis hin zur Vollbremsung (!), um den wartepflichtigen Autos das Einfädeln zu ermöglichen. Ergebnis: Vollkommen überflüssige Rückstaus und Auffahrgefahr auf der L723 trotz klarer Vorfahrt. Hier würde ich mir eine stärkere Überwachung und entsprechende Ahndung des beschriebenen Verhaltens wünschen, um die Verkehrsteilnehmer wieder an die StVO heranzuführen und eine hoffentlich nachhaltige Lektion zu erteilen (Stichwort verkehrsgefährdendes Langsamfahren).	5	Nutzeridee 1 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
852,1 Sommer		Die Beobachtung kann man nur bestätigen. Auch hier wäre eine größer angelegte Kreisellösung unter Einbeziehung der gegenüberliegenden Seite erwägenswert. Wenn nicht eh auf zweispurig ausgebaut werden sollte.	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Zweibahniger Ausbau der L 723 mit Aus- / Einfädelspuren in Planung.	●
853 Laier	Fahrradweg auf die Straße verlegt	Der Fahrradweg ab Hoschketkreisel Richtung Tankstelle wurde ja auf die Straße verlegt. Mir ist das zu gefährlich, hier auf der Straße zu fahren. Wenn ein Bus hält, ist der Weg oft auch vom Bus versperrt. Ich sehe hier viele, die weiterhin den Gehweg nutzen. Gibt es hier keine bessere Lösung?	3	Nutzeridee 0 Fahrrad		●



853,1 Bender

Hallo Herr Laier,

wenn der Bus in der Haltebucht steht, ist es verständlicherweise bei ein- und aussteigenden Fahrgästen schwierig, dort zügig mit dem Rad dran vorbeifahren zu können.

Der ADFC empfiehlt aber sowieso, dass Radfahrer in Kreisverkehren die Mitte der Fahrbahn benutzen sollen, dann können sie von abbiegenden Fahrzeugen nicht überfahren werden (diese Gefahr besteht, wenn der Radverkehr um den Kreisel herumgeführt wird) und so verhindern die Radfahrer auch gleichzeitig, dass Autofahrer die Radfahrer im Kreisverkehr gefährlich überholen können.

Wenn Sie also eh schon im Kreisel auf der Fahrbahn fahren, sollten Sie beim Verlassen des Hoschketkreisels Richtung Innenstadt ebenfalls die Fahrbahn wählen. Dabei sollten Sie sich zu Ihrem eigenen Schutz nicht an der Begrenzung des eh viel zu schmal ausgeführten Schutzstreifens orientieren, sondern ebenfalls bis zum Beginn des Radweges auf der rechten Seite schön in der Mitte der Fahrbahn fahren, zumindest mit den Rädern auf dem linken Rand des Schutzstreifens.

Laut Rechtsprechung müssen Radfahrer zum Fahrbahnrand sowieso ca. 70 cm einhalten und da die Autofahrer an der Engstelle dort nicht überholen dürfen, da sie sonst nicht die 1,5m Sicherheitsabstand einhalten würden, ist es auch kein Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot und keine Behinderung des Verkehrs, wenn Radfahrer bis zum Beginn des Radweges in der Mitte des Fahrstreifens fahren.

Wenn Sie diesen Tipp beherzigen, wird es Ihnen höchstwahrscheinlich nicht mehr zu gefährlich sein, für dieses kurze Stück, die Straße zu benutzen, da gefährliche Überholmanöver dann nicht mehr vorkommen werden.

Freundliche Grüße
F. Bender

* <https://dasfahrradblog.blogspot.com/2015/02/unfalle-auf-kreisverkehren-vermeiden.html>

* <https://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bottrop/radverkehr/urteile/abstand-zum-rechten-fahrbahnrand.html>

0 Nutzeridee
0 Fahrrad

854 Feldmann

Direkte Busverbindung
Leimen/Walldorf

Hallo,

Wenn ich öffentlich von Leimen zur Arbeit in Walldorf fahren will muss ich erst mit dem Bus zur S-Bahn nach Sandhausen/St. Ilgen und dann eine Station mit der Bahn um dann wieder in den Bus zu steigen. Es wäre echt vorteilhaft wenn es einen Bus gäbe der Leimen und Walldorf verbindet, u.a. um das Straßensystem zu entlasten. Generell sollte es mehr Schuttlbusse in der gesamten Umgebung in Richtung SAP in Walldorf geben.

LG
Oliver Feldmann

1 Nutzeridee
0 Öffentliche Verkehrsmittel
siehe Beschreibung Ziffer 84


855 Neuer




Der Zebrastreifen an dieser
Stelle ist ein Ärgernis!




An dieser schwierigen Kreuzung befindet sich in Richtung Hauptstraße ein Zebrastreifen, der durch den Abbiegeverkehr aus Richtung Mühlhausen extrem gefährlich ist. Mit der Verkehrssituation überforderte Autofahrer überfahren diesen regelmäßig, ohne auf den Fußverkehr zu achten. Viele Eltern verbieten ihren Kindern eine Querung an dieser Stelle. Elterntaxiverkehr ist die Folge.




Die Kreuzung sollte überarbeitet werden, der Durchgangsverkehr durch Malsch reduziert werden (Umfahrungsmöglichkeiten aus Richtung Mühlhausen existieren).

20 Nutzeridee
0 Fußverkehr
Der Schwerverkehr durch Malsch ist bereits verboten, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt. Der Zebrastreifen ist gut erkennbar. Der Verkehr aus Mühlhausen ist an der Kreuzung wartepflichtig. Unfallauffälligkeiten sind nicht bekannt. Es muss vorsichtig gefahren werden.





857	Gebhard	Radständer an ausgewählten Bushaltestellen	Die Buslinien fahren entlang der Hauptverkehrsstraßen. Sofern die Wohnung aber etwas weiter weg ist von der Haltestelle, dann ist es günstig mit dem Fahrrad schnell zur Haltestelle zu fahren und in die Busse zu wechseln. Beispiel: Haltestelle Martin-Luther-Str. in der Schwetzingen Str. Der Fußweg aus dem Gebiet zwischen Gerbersruhstr. und Gartenstraße zu dieser Haltestellen ist dauert leicht 5-15 min. Da ist man schon versucht das Auto zu nehmen. Diese Erweiterung ist relativ kostengünstig. Sie wäre für alle Bushaltestellen in Wiesloch, Walldorf, Nussloch, ... zu prüfen. Umgesetzt ist dies schon in Walldorf in der Wieslocher Straße mit der Haltestelle Mühlweg Kreisel	0	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	Der Sachverhalt wird geprüft.	
859	Neuer	Bordstein müsste abgesenkt werden	An dieser Stelle befindet sich eine Radwegverbindung zwischen Daimler- und Dieselstraße. Leider ist der Bordstein nicht so abgesenkt, daß man direkt einfahren könnte	5	Nutzeridee 0 Fahrrad	Im Zuge der Sanierung der Rudolf-Diesel-Straße 2. BA wird die Höhe der Bordsteine angepasst.	
861	Neuer	Abbiegeverkehr nach Malsch sollte verzögert freigegeben werden	An dieser Stelle führt der straßenbegleitende Radweg an der B3 über die Kreuzung. Abbieger von Süden erhalten dabei gleichzeitig mit dem Radverkehr grün, so dass es oft zu gefährlichen Situationen kommt. Ein Blicklicht an dieser Stelle wird oft übersehen. Lösung wäre, an dieser Stelle den Rechten Fahrstreifen zum Rechtsabbiegestreifen umzuwidmen und den Abbiegeverkehr verzögert freizugeben. Radfahrer hätten dann den kritischen Bereich bereits durchfahren.	19	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Schaltung der Ampel wird geändert, so dass Radfahrer einige Sekunden vor dem Rechtsabbieger grün erhalten und entsprechend frühzeitig im Sichtfeld des KFZ-Verkehrs sind.	
862	Dimitrov	Tempolimit 30 km/h	Die Höchstgeschwindigkeit auf der Bahnhofstr. in Walldorf (vor allem in der Nähe der Kreuzung mit der Eberstr.) darf keinesfalls mehr als 30km/h betragen! Dort überqueren viele Schüler (offizieller Schulweg zur Schillerschule!) die Straße. In diesem dicht besiedelten Gebiet besteht ständig akute Gefahr überfahren zu werden, zumal die Kreuzung mit der Eberstr. ziemlich ungünstig liegt und die Stelle für Fußgänger und vor allem für die Kinder sehr gefährlich ist! Mein Vorschlag ist daher, möglichst bald (am besten noch vor dem Beginn des nächsten Schuljahres 2019/20) die Geschwindigkeit ab dem Kreisverkehr vor Edeka/Aldi auf 30 km/h zu reduzieren und diesen Abschnitt entsprechend zu beschildern.	2	0 Nutzeridee Auto	Die Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h ist nach der StVO nicht zulässig. Zur sicheren Querung der Straße sind eine Ampel, ein Zebrastreifen und eine bauliche Querungshilfe vorhanden.	
864	Neuer	Wichtige Radverbindung in erbärmlichem Zustand	Dieser Weg ist von Rettigheim/Malsch der kürzeste und sicherste Weg zur Kraichgauschule und den Sportplätzen in Mühlhausen. Leider ist er in einem sehr schlechten Zustand!	21	Nutzeridee 0 Fahrrad	Weg bereits neu asphaltiert.	
865	Neuer	Querung der Fahrbahn für Radfahrer verbessern	Radfahrer werden hier im Zickzack und mit Umwegen sowie benachteiligender Vorfahrtsregelung über die Straße nach Tairnbach geleitet, um dann den Radweg nach Angelbachtal zu befahren. Das kann man auch besser machen. Schade, so wird Fahrradverkehr unattraktiv und damit abgewürgt.	21	Nutzeridee 0 Fahrrad	Wegführung rechtlich nicht anders möglich.	




866 Neuer	Radwegverbindung zum Radweg am Waldangelbach	Radverkehr aus Richtung Rettigheim/Malsch (über Rettigheimer Str./Schillerstr.) bräuchte hier eine sinnvolle Verbindung zum neuen Radweg am Waldangelbach. Die aktuelle Radverkehrsführung kennt den neuen Radweg offenbar noch nicht und beläßt die Radfahrer zu lange auf der südlichen Seite der Hauptstraße.	19	Nutzeridee 0 Fahrrad	Radweg wurde bereits neu beschildert.	
869 Neuer	Gefährdung des Radverkehrs durch falsche Vorfahrtsregelung	Der von Süden kommende Radweg muss hier dem Rechtsabbiegeverkehr Richtung Malschenberg Vorfahrt gewähren. Als strassenbegleitender Radweg müsste für diesen aber die Vorfahrtsregelung der Straße gelten, d.h. Abbiegeverkehr müsste die Vorfahrt des geradeaus fahrenden Radverkehrs achten. Es kommt dadurch zu einer Gefährdung des Radverkehrs, ohne dass dadurch ein erkennbarer Nutzen fuer den KFZ-Verkehr verbunden wäre, da bei Rückstau durch den kurzen Einfädelstreifen sowieso keine nennenswerte Entlastung erfolgt. Der Abbiegeverkehr nach Malschenberg sollte hier dem Radverkehr Vorfahrt einräumen, die Beschilderung ist entsprechend zu ändern.	18	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Einmündung ist durch eine Ampel geregelt, nicht durch Vorfahrtzeichen. Eine dauerhafte Grünphase für den Radverkehr würde dauerhaft den rechtsabbiegenden KFZ-Verkehr einschränken, auch wenn kein Radverkehr queren möchte. Dies würde Rückstaus auf die B3 verursachen.	
870 Neuer	Gefahrensituation durch rechtsabbiegende LKW	Viele Radfahrer wurden an dieser Stelle vorwiegend durch rechts abbiegende LKW bereits extrem gefährdet. Zur Gefährdung tragen bei: - der Radweg wird an dieser Stelle von der B3 weg hin zum Werksgelände verschwenkt. Dadurch und durch die Sichtbehinderung nordwärts fahrender Fahrzeuge durch ein Gebäude geraten Radfahrer aus dem Sichtfeld - Die weißen Markierungen des Radwegs sind durch LKW Verkehr und Abrieb durch sandige Verschmutzungen kaum noch zu sehen - Eine farbliche Markierung des Radwegs fehlt komplett Hier muss der Radweg duch Verlagerung hin zur B3 ins Sichtfeld der abbiegenden Fahrzeuge gerückt werden, eine zusätzliche deutliche Markierung ist erforderlich, die aufgrund der hohen Belastung durch Abrieb auch regelmäßig aufgefrischt wird. 	19	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Einmündug ist weitläufig und gut einsehbar. Die Markierung der Radfurt war bei einer aktuellen Prüfung in einem guten Zustand. Die erforderliche Beschilderung ist vorhanden.	

872	Neuer	Gefahr beim Übergang zum benutzungspflichtigen Radweg besonders bei der Ortsausfahrt Richtung Bahnhof	<p>Besonders bei der Ortsausfahrt werden Radfahrer durch eine gedankenlose Verkehrsführung extrem gefährdet: ein benutzungspflichtiger Radweg startet auf der gegenüberliegenden Seite (ausserorts) Radfahrer müssen hier ohne sicheren Aufstellraum die Straße queren Radfahrer werden hier von ausfahrend beschleunigenden Fahrzeugen überholt Radfahrer werden durch entgegenkommende Fahrzeuge gefährdet, die teilweise noch nicht auf innerörtliche Geschwindigkeit abgebremst sind Eine langgezogene Linkskurve schränkt das Sichtfeld zusätzlich ein Ungeregelte ein- und Ausfahrten zu den Geschäften der ehemaligen Tankstelle tun ein übriges Besonders Kinder sind hier extrem gefährdet Auf die Gefahrensituation bei der Dorfeinfahrt wird durch einen anderen Beitrag bereits hingewiesen. Beigefügt ist ein Projektvorschlag, wie diese Gefahrensituation richtlinienkonform und mit vergleichsweise geringen Mitteln entschärft werden könnte. Platz genug wäre vorhanden (auf der Basis der Radnetz Musterlösungen). Ein zusätzlicher Effekt wäre die Verkehrsberuhigung des westlichen Ortseingangs, wo es bereits zu schweren Unfällen gekommen ist. Anwohner klagen hier über lautstark beschleunigende Fahrzeuge.</p>	19	Nutzeridee 0 Fahrrad		
873	Nogge	Fahrradschnellweg mit S-Pedelec	<p>Von Weinheim kommend lege ich ca. 34km (einfach) pro Tag zurück. Fahrtdauer mit dem Auto: 45-50 min (via Autobahn). Ich würde die Strecke gerne komplett mit dem Fahrrad innerhalb von 60 - 75min zurücklegen. Das geht nur mit: 1. dedizierte Fahrradschnellweg, der auch für Pedelegs mit 45km/h befahrbar ist. 2. Die Möglichkeit sich ein Pedelec zu finanzieren (derzeit via JobRad auf max. 25km/h begrenzt) 3. Ladestation für Pedelec in Walldorf</p>	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Für eine Nutzung von Radwegen mit S-Pedelegs oder E-Bikes ist eine Gesetzesänderung notwendig, da die Nutzung aktuell nur auf der Straße erlaubt ist. Dieses Thema ist jedoch nicht Gegenstand von Machbarkeitsstudien zu Radschnellverbindungen.	
874	Hofstetter	getrennter Rad- und Fußweg	<p>Der Weg zwischen Rauenberg und Wiesloch ist breit genug, um getrennte Rad- und Fußwege einzuzeichnen. Dies würde nicht nur die täglichen Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern reduzieren, es würde auch das Pendeln mit dem Fahrrad deutlich attraktiver machen.</p>	1	Nutzeridee 0 Fahrrad		
875	Hofstetter	Vorhandener Fußweg in einen Rad- und Fußweg umbauen	<p>Dieser Fußweg ist für Radfahrer ideal um sicher von der Robert-Bosch-Str. zur Industriestr. zu kommen, ohne zwischen vielen Autos fahren zu müssen. Leider ist der Fußweg so schmal, dass man als Radfahrer nicht an Fußgängern vorbeikommt. Es wäre genug Platz, um den Fußweg in einen Rad- und Fußweg umzubauen.</p>	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Weg ist baurechtlich nur ein Fußweg. Durch den erforderlichen Traufstreifen zum Parkhaus hin kann er nicht verbreitert werden.	

876 Gerstl	Personal Rapid Transport System (PRT)	<p>Es wird dringend eine vernünftige regelmäßige (am besten spontane) Verbindung zwischen Speyer und Walldorf / Wiesloch / St.Leon-Rot benötigt. Wir benötigen ein Personal Rapid Transport System (PRT) (https://de.wikipedia.org/wiki/Personal_Rapid_Transit). Warum hier nicht mal versuchen ein neues Verkehrskonzept aufzubauen und zu testen. Wir haben in der Region das erforderliche Know How (SAP, Bombardier, ABB, Siemens, Mercedes, etc.) um ein solches auf die Beine zu stellen. In einem ersten Schritt könnte man Speyer (Messplatz) mit den Bahnhof Walldorf/Wiesloch verbinden. Im zweiten Schritt schafft man Abzweige zu SAP in Walldorf und später nach St.Leon-Rot. Auch Abzweige nach Atlußheim / Neulußheim / Hockenheim / Reiligen sollten erstellt werden. Bewährt sich das Ganze ist eine Ausweitung Richtung Rheinhausen/Oberhausen Waghäusel Kirrlach denkbar, genauso wie eine Ausweitung auf die Gewerbegebiete in Speyer und Richtung Norden. Ich denke wir sollten das versuchen.</p>	5	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	siehe Beschreibung Ziffer 9	
877 Mielke	Umbau Kreuzung zum Kreisverkehr	<p>Kreuzung zum Kreisverkehr umbauen.
Platz ist vorhanden, mittels entsprechender Gestaltung (https://de.wikipedia.org/wiki/Kreisverkehr#Turbokreisverkehr) könnten die Relationen Oftersheim - SAP/Heidelberger Druck und Fußballstadion Sandhausen -> Autobahn beschleunigt werden.
Staus, Abbremsungen und Wartezeit werden reduziert.
</p>	6	0	Nutzeridee Auto		
878 Mielke	Radservicestation am PartnerPort	<p>Viele Mitarbeiter des PartnerPorts kommen mit dem Fahrrad. Es wäre klasse, wenn dort auch eine Radservicestation aufgebaut werden würde.
Management des PartnerPorts ist gesprächsbereit.
</p>	0	0	Nutzeridee Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	

Der Firmenwagen ist Bestandteil des Benefit Programms bei der SAP und stellt somit einen Gehaltsbestandteil dar. Die attraktive Regelung trägt zur Mitarbeitermotivation und Bindung bei. Die Vorteile des Radfahrens liegen auf der Hand und sind den meisten Mitarbeitern durchaus bewusst, unabhängig einer zusätzlichen Förderung der SAP. Im Rahmen des Mobilitätspaktes arbeitet die SAP zusammen mit anderen Unternehmen, Städten und dem Regierungspräsidium an einer Verbesserung des Radwegenetzes. Der Ausbau und die Verbesserungen sind allerdings Aufgabe der öffentlichen Hand und die SAP kann sich hier nur einbringen.

879	Luther	Umdenken bei der Mobilitätsstrategie	<p>SAP denkt Automobil, alles ist auf die Verwendung von Autos ausgelegt: sehr attraktive Firmenwagenregelung die Mitarbeiter erzieht das Auto mehr als nötig zu nutzen, riesige Parkhäuser, teure Ladestationen für fragliche Gewinne beim Thema Umweltschutz, sorgenfreie Abwicklung von Schäden usw. Als Radfahrer erfährt man nahezu keine finanzielle Unterstützung beim Erwerb (die Jobradregelung ist nicht besonders attraktiv) und trägt die Wartungs und Reparaturkosten alleine. Als Autofahrer bekomme ich den Arbeitsweg bezahlt - als Radfahrer bekomme ich nichts. Auf dem Campus in WDF gibt es kaum Radwege und Autofahrer zu Rush-Hour Zeiten übersehen Radfahrer oder sehen sie als Störfaktor. Würde SAP Radfahrer besser unterstützen, bekämen sie gesündere Mitarbeiter, verbesserte CO2 Bilanz und würden die Kosten erheblich reduzieren. Ich nutze trotz 31 km mein Rad jeden Tag 12 Monate im Jahr und das bei einem Alter von 53 Jahren - es geht - man muss es nur anstoßen.</p> <p>
Mögliche Maßnahmen: Einführen von Pendlerpauschale - Radfahrer bekommt pro KM einen bestimmten Betrag (z.B. 10 Cent), Vergleichbare Wartungsregelung wie beim Firmenwagen, Reparaturpunkt am Standort (vergleichbar mit der Möglichkeit, bei einem defekten Firmenwagen vor Ort ein Ersatzauto zu bekommen), Schulungsangebot um das Miteinander im Verkehr zu fördern. dazu müsste die Verwendung von Autos unattraktiver gestaltet werden (ich denke, schon bei einer Parkgebühr von 5 Euro pro Tag würden viele Kollegen aus Wiesloch und Walldorf den lächerlich kurzen Arbeitsweg nicht mehr mit dem Auto zurücklegen)</p>	5	Nutzeridee 3 Fahrrad		
880	Hammer	Unfallgefahr	<p>Erhöhte Unfallgefahr, da die Abzweigung in den Radweg schlecht einsehbar ist. Einige Radfahrer kommen aus dem Weg mit hoher Geschwindigkeit und gefährden sich selbst und andere. Gerade Radfahrer die die Brücke in Richtung Stadt fahren sind hier durch das Gefälle schneller und können dann nicht mehr bremsen.</p>	5	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
881	Hammer	Vorfahrt genommen	<p>Als Radfahrer wird mir hier regelmäßig die Vorfahrt genommen. Autofahrer ignorieren die Stopp-Schilder und fahren UNGEBREMST durch. Selbst die Autofahrer die halten fahren oft wieder los obwohl sie mich als Radfahrer sehen. Da ist dann immer eine Vollbremsung angesagt.
Hier wäre eine bauliche Maßnahme hilfreich, z.B. ein Kreisell wie bei der Post/Jump und ein Entfernen der Stopp-Schilder, die sowieso ignoriert werden.</p>	7	Nutzeridee 1 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
883	Albrecht	Beschilderung der Ausfahrt	<p>Fehlende Beschilderung Ausfahrt für SAP Mitarbeiter und Lieferanten: Gerade für Auswärtige ist unklar wohin diese Abbiegespur führt. Oft wird waghalsig wieder nach links eingeschleert, wenn dann die darauffolgende, offizielle Abbiegespur zur SAP entdeckt wird.</p>	3	0 Nutzeridee Auto	Es ist ein Wegweiser mit dem Ziel "SAP Headquarters geradeaus" vor der Abfahrt vorhanden. Der Standort des Wegweisers wird optimiert.	

884	Schmoigl	Zwei Abbiegespuren für BAB5-Auffahrt Richtung HD?	Als eines der Hauptprobleme für den Rückstau auf der L723 (Fahrtrichtung Hockenheim) mache ich ein Problem mit dessen Kreuzung mit der B291 (Höhe Friedhof) aus: Ich beobachte allabendlich, daß zur Rush-Hour es auf L723 zum Rückstau nur auf der rechten Spur kommt, da sehr viele Autofahrer auf die BAB5 Richtung Nord auffahren wollen. Dafür steht allerdings nur eine einzige Fahrspur zur Verfügung. Ist es deshalb möglich, auf der L723 eine zweite Fahrspur für Rechtsabbieger in Richtung Ikea/Auffahrt BAB5 zur Verfügung zu stellen? Diese müßte durchgängig sein vom Punkt kurz hinter dem Blitzer bis zur Ampelanlage B291/Auffahrt BAB5 Nordrichtung.	0	0 Nutzeridee Auto	
885	Albrecht	Bessere/frühere Beschilderung	Der rechte Fahrstreifen, der zur SAP Deutschland abbiegt ist aktuell schlecht beschildert. Optisch sollte eine klarere Abbiegung dargestellt werden sowie evtl. eine dickere Trennlinie zu den zwei geradeaus führenden Hauptspuren. Hier verirren sich insbesondere Lastwagenfahrer oft.	0	0 Nutzeridee Auto	Die Rechtsabbiegespur dient auch der Einfädelung des Verkehrs aus Richtung St. Leon-Rot kommend. Eine deutlichere Markierung als Rechtsabbiegespur ist daher nicht möglich. 
886	Rein	Radverkehrsführung vom Schwimmbad kommend	Hier ist unklar, welchen Weg Radfahrer vom Schwimmbad zum Florapark bevorzugen sollten. Über den Parkplatz und am Tennisclub vorbei? Weiter der Straße Am Schwimmbad folgen? Oder direkt zum Friedhof?	0	0 Nutzeridee Fahrrad	

Deine Idee ist prinzipielle gut. Leider glauben wir, dass ein Lichtsignal die Kollegen nicht davon abhält auf einen freien Parkplatz zu fahren. Die Möglichkeit diese Innenwendelungsparkplätze mit Pollern zu versehen, halten wir für sehr aufwendig und mit extrem hohen Kosten verbunden. Auch das Customizing der externen Parkleitssoftware wäre sehr kostenintensiv. Die Kosten übersteigen den daraus resultierenden Nutzen.

Da die Fahrer über einen bestehenden städtischen Fußweg fahren, muss die Geschwindigkeit des jeweiligen Fahrzeuges dementsprechend angepasst werden. Daher wurden sowohl die Schranken wie auch das Fußgängersignallicht an der Parkhausausfahrt installiert. Ein Spiegel bietet auch in Rücksprache mit der Stadt Walldorf kein adäquate Lösung, da dieser vom Hauptverkehr ablenkt.

Nutzeridee
0 Fußverkehr

0 Nutzeridee Auto






887	Schmoigl Steuerung der Reihenfolge, in der Parkplätze belegt werden	<p>Im Parkhaus P1 beobachte ich allmorgentlich das folgende Schauspiel:
Morgens fahren Kollegen im Keller des Parkhauses ein, um sich über die Innenwendelung des Parkhauses in den oberen Stockwerken (insbesondere Stockwerk 1, 2, und 3 sind beliebt) einen Parkplatz zu suchen. Dabei kommt es zum sofortigen Rückstau für die gesamte Schlange, weil einzelne des Parksuchverkehrs sich einen Parkplatz aussuchen, der direkt auf extrem hoch-frequentierten Auffahrt (Innenwendelung) suchen. Wegen der Breite der Fahrspur ist aber ein direktes Einparken nicht möglich - es muss mindestens einmal zurückgestoßen werden. Solange dieser Autofahrer allerdings am Einparken ist, kann kein anderes Fahrzeug der Hauptschlange mehr weiterfahren, bis der Einparker fertig ist --- und meistens nochmals im Anschluß zurückstoßen muss, weil er/sie schräg in der Parklücke steht.
Seit kurzer Zeit haben wir ein stellplatzspezifisches Parkleitsystem. Die Elektronik kennt also auf den Stellplatz genau, welcher Parkplatz belegt ist und welcher nicht.

Ist es möglich, die Parkplätze nahe an der Innenwendelung für solange zu sperren (Zufahrt physisch nicht möglich, z. B. mit Pollern oder Sperren, oder einfach auch nur Lichtsignale an den Parkplätzen), bis die (restliche) Parkhauskapazität nahezu voll ist? Ab dann werden die zusätzlichen Parkplätze automatisch freigeben.
Damit würde der Parksuchverkehr gezwungen werden, zunächst eine Seitenstraße im Parkhaus abzufahren und würden dann nicht mehr so viel auf die Fahrbahnen der Innenwendelung stehen. Damit könnte der Rückstau für die Einfahrt zum Parkhaus drastisch verkürzt werden.</p>	1	1 Nutzeridee Auto
888	Schmoigl Spiegel für Sicht nach links (Parkhaus-Ausfahrt) anbringen	<p>Beim Ausfahren aus dem P1 muss man auf Fußgänger und Verkehr, der potenziell von links kommen kann, Rücksicht nehmen. Durch stehende Fahrzeuge im Parkhaus und der Hecke vor dem Parkhaus ist allerdings die Sicht kurz nach der Schranke eingeschränkt - auch muss man etwas gegen den Berg anfahren, was der Beachtung des Verkehrs auch nicht zuträglich ist.

Wäre es möglich auf der Gegenseite der Fahrbahn vom Parkhaus zwei Spiegel (für jede ausfahrende Fahrspur jeweils einen, da die Winkel unterschiedlich sind) so einzurichten, daß die beiden aus dem Parkhaus ausfahrenden Spuren einen Einblick auf den von links kommenden Verkehr ermöglicht? Das wäre nicht zuletzt auch für die Fußgänger ein Sicherheitsgewinn.</p>	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr
889	Gebhard Belegungsanzeige des jeweiligen Parkhauses	<p>Bei SAP wird in den Parkhäusern durch einen Sensor auf dem Boden oder an der Decke geprüft, ob der Parkplatz belegt ist. Außen gibt es draußen eine Anzeige - getrennt nach Belegungstyp bspw. Behindertenplätze.
Das System existiert, funktioniert mit kleineren Ungenauigkeiten und könnte einfach umgesetzt werden.
Dies würde viel Suchverkehr vermeiden bzw. vielleicht einige motivieren die oberen Plätze doch zu belegen. Somit entlastet es nicht nur die Autofahrer, sondern auch die Umwelt.
Anzuwenden auf:
- Adenauertiefgarage, Krauserparkhaus, Parkhaus in der Hesselgasse, Parkplatz hinter dem Ärztehaus in der Schloßstraße, evtl. auch ehemaliger Woolworthparkplatz</p>	0	0 Nutzeridee Auto

Dieser Kommentar wurde leider dem falschen Cluster zugeordnet. Leider liegt eine bauliche Veränderung nicht in den Händen der SAP. Da es sich um eine Ampelanlage der Stadt Walldorf handelt, liegt die Zuständigkeit bei der Stadt. Aus Sicht der SAP ist die Ampel aber sinnvoll.

890	Schmoigl	Ampel durch Zebrastreifen ersetzen	Die Fußgängerampel, die auf halber Höhe nach der Ausfahrt aus dem Parkhaus P1 und der Dietmar-Hopp-Allee steht (Achtung! nicht die Ampel an der Kreuzung der Dietmar-Hopp-Allee selbst!), ist aus meiner Sicht überflüssig. Sie wird fast ausschließlich nur von Personen genutzt, die über das Parkhaus innenherum auf den großen Parkplatz zu ihren Fahrzeugen gehen. Der Hauptpersonenverkehr läuft über die Hauptampelkreuzung direkt an der Dietmar-Hopp-Allee. Wenn ich die Zwischenfußgängerampel einmal rot erlebt habe, dann stand der Verkehr ohnehin schon (und hat schlimmstenfalls dafür gesorgt, daß die Grünphase an der Kreuzung der Dietmar-Hopp-Allee nicht richtig ausgenutzt werden konnte). Als Alternatividee würde ich vorschlagen, diese Ampel durch einen Zebrastreifen zu ersetzen. Evtl. wäre es aber notwendig, diesen dann zu beleuchten (kalte Jahreszeit!).	2	1	Nutzeridee Fußverkehr		
892	Loff	Anbindung Hockenheim nach KA/Linkenheim-Hochstetten mit Busschnelllinie	Nach KA kommt man von Hockenheim nur über die DB und Durlach oder Hbf und Straßenbahn. Das ist zeitlich aufwändig, wenn man im Westen von KA arbeitet. Wünschenswert wäre eine Anbindung an die Straßenbahn in Linkenheim-Hochstetten um das westliche KA erreichen zu können (z.B. einzige weiterführende Montessorischule der Region). Bus-Schnelllinie von Hockenheim über Neulußheim, ?.. Oder Seilbahn/Hochbahn?	0	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	
893	Schmoigl	Straße entlang WDF18/19/20/21 ausbauen, um L723 für Verkehr von/nach Rot zu entlasten	Ist es möglich, die Strecke des Hasso-Plattner-Rings, der defacto durch das SAP-Werksgelände führt, soweit auszubauen/durch weitere Strecken zu ergänzen/aufzuwerten, so daß eine ganz normale Straße daraus wird? Derzeit ist es so, daß Verkehr, der von der L598 her kommt, erneut auf die L723 fahren muss, um in das Industriegebiet (z. B. P1) zu gelangen. Umgekehrt ist ein Abfließen des abendlichen Verkehrs in Richtung Rot wieder nur über die ohnehin überlastete L723 möglich. Es gab einmal die Situation, bei der wir einen größeren Verkehrsunfall auf der L723 hatten. Dankenswerterweise hatte dann SAP Security (kudos!) die Abfahrt vom P1 in Richtung Rot über die SAP-interne Straße (in der Karte als Hasso-Plattner-Ring bezeichnet) an WDF18, WDF19, WDF20 und WDF21 entlang geöffnet. Das war eine Wohltat gewesen!	1	3	Nutzeridee Auto		
894	Engelbrecht	Marode Fußgängerbrücke	Die Brücke an sich ist sehr marode. (Lose Bretter, etc.) Außerdem ist der Übergang zum sich anschließenden Trampelpfad zum Heiligenstein oder nach Rotenberg mittlerweile eine etwa 40cm hohe Stufe, mit Fahrrad, Kinderwagen oder Rollstuhl also ein großes Hindernis	3	0	Nutzeridee Fußverkehr	Brücke ist bereits saniert und Stufe geteilt.	
895	C	Kreisverkehr	Hier sollte besser ein Kreisverkehr eingerichtet werden.	2	1	Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	

897 Rein	Kreuzung Schlangengrund/Baiertaler Straße entschärfen	Linksabbieger aus dem Schlangengrund achten oft nicht auf von Baiertal kommende Radfahrer, sondern auf den Verkehr aus Wiesloch, um dann unvermittelt halb in die Kreuzung einzufahren. Hier sollte nach einer Möglichkeit gesucht werden, die Situation zu entschärfen: Spiegel, Stoppschild, Tempo 30?	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
898 B	! Radverkehr Richtung Wiesloch nur auf rechtsseitigem Radweg!	Der Radverkehr Richtung Wiesloch muss zwingend dazu gebracht werden, den rechtsseitigen Radweg zu benutzen! Gerade die Situation am Kreisel Staatsbahnhofstr/Walldorfer Str ist lebensgefährlich, wenn sich an der kurvigen, schlecht einsehbaren Engstelle auf dem nördlichen Weg an der Mittelinsel über die Staatsbahnhofstraße Fußgänger und Radfahrer aus beiden (!) Richtungen begegnen, und dazu noch der Kfz-Verkehr in diesem viel befahrenen Kreisel kommt !! -> Deshalb: - Verbotsschilder für Radfahrer (Z. 254) hier an dieser Stelle auf dem nördlichen (linksseitigen) Weg Richtung Wiesloch - Umleitungsschild für Radfahrer / Wegweiser zum rechtsseitigen Radweg - Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen nach Süden, die auf der Fahrbahn (!) an dieser Mittelinsel angebracht werden und so den Radverkehr auf den südlichen Radweg führen. Damit werden dann auch nochmal die Autofahrer vor kreuzendem Verkehr gewarnt. - den rechtsseitigen, südlichen Radweg nicht nur mit Plastikpollern, sondern auch mit stabilen Eisenpfosten (wenigstens alle paar Meter einer) von der Fahrbahn abtrennen	5	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
900 B	Blitzer, damit Autos den Radverkehr nicht gefährden	Hier sollte geprüft werden, ob ein Blitzer angebracht werden kann, damit der Rad- und Fußverkehr auf den seitlichen Wegen v.a. vor dem schneller als 50 km/h fahrenden LKW-Verkehr besser geschützt wird!	4	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
901 O.	Kreisel Bahnhofstraße/Schulstraße	Der Kreisel wird häufig auch von PKWs über die Aufpflasterung geradeaus überfahren. Dies ist gefährlich für die Radfahrer im Kreisel.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft. In alle neuen Gebäuden wurden Duschen installiert. So ist es auch für die zukünftigen Gebäude geplant. Facility Management hat evaluiert, wie im WDF03 Abhilfe geschaffen werden kann. Noch haben wir keine passende Lösung gefunden, hoffen aber darauf.	
902 Oberlies	Dusche in WDF03	Im Gebäude WDF03 sind 3000 Büroplätze - es sollte doch auch Platz für zwei Duschen sein...	0	Nutzeridee 0 Betriebe		

905 B	Radverkehr durch den Kreisell leiten (Piktogramme)	<p>Hier muss bitte geprüft werden, ob durch Fahrradpiktogramme mit Richtungspfeilen nach Süden auf den beiden Fahrstreifen direkt an dieser Mittelinsel den Radfahrern der Hinweis gegeben wird, dass sie schon hier die Wieslocher Straße von Nord nach Süd queren können, um dann durch den Kreisell auf der Fahrbahn und dann direkt auf dem rechtsseitigen, südlichen Radweg an der Walldorfer Str. zu fahren.

Ziel muss es sein, dass kein Radfahrer mehr Richtung Wiesloch den linksseitigen nördlichen Radweg benutzt !!

Das ist m.M. nach viel besser als wenn der Radverkehr Richtung Wiesloch erst noch die Impexstraße überquert, um dann anschließend an der nächsten Mittelinsel direkt nach dem Kreisell die Walldorfer Straße zu queren, denn auf diesem Teilstück ist der Radweg schmaler und kurviger und mit Radfahrergegenverkehr nicht ungefährlich. Außerdem ist die Geschwindigkeit der von Wiesloch kommenden bergab (!) fahrenden Radfahrer auf diesem Teilstück wesentlich schneller, was zu mehr Konflikten mit entgegenkommenden Radfahrern führt (die bis zur Mittelinsel auf der Walldorfer Str. linksseitig fahren), als wenn die Richtung Wiesloch fahrenden Radfahrer schon gleich westlich des Kreisells auf die südliche Seite geführt werden!







Deswegen sollten bereits an dieser Mittelinsel auf der Wieslocher Str. westlich des Kreisells Maßnahmen getroffen werden, die den Radverkehr schon hier auf die richtige (südliche) Seite leiten und gleichzeitig die Autofahrer vor kreuzendem Verkehr warnen!

Zumindest zwei kleine Piktogramme mit Richtungspfeilen und ein nach Süden weisendes Umleitungsschild wären hier leicht anzubringen und würden schon viel helfen!</p>	4	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
906 B	Bordstein gegenüber Busausfahrt absenken	<p>Hier sollte im Rahmen der Brückensanierung (bei der die nördliche Betonaufkantung und die Leitplanke direkt am Fahrbahnrand) verschwinden, unbedingt der Bordstein, der der Busausfahrt des Busbahnhofes gegenüberliegt, abgesenkt werden.

Nur so können Radfahrer vom Busbahnhof ohne Umweg direkt Richtung Walldorf nach links auf den nördlichen Radweg abbiegen. Ansonsten müssen sie entweder über die Staatsbahnstraße fahren oder durch die Unterführung/Treppen/Aufzüge die Gleise queren.


Es müssen sich keine Bedenken gemacht werden: Bei zu viel Verkehr werden alle Radfahrer freiwillig den sichereren Weg z.B. über die nächstgelegene Mittelinsel am Kreisell Walldorfer Str./Staatsbahnstr. wählen. Nur zu den Gelegenheiten, wo weniger los ist, wäre es sehr vorteilhaft, wenn den Radfahrern die Bergabfahrt und anschließende Bergauffahrt erspart bliebe.</p>	3	Nutzeridee 0 Fahrrad		
907 Heinrich	Umleitung für Fußgänger ausschildern	<p>Vor dem Tunnel unter der Autobahn stehen zwei Schilder: ein Verbotsschild für Fußgänger und ein Kein Fußweg-Schild. Da ich vermute, dass Fußgänger nicht auf die Brücke klettern und die Autobahn überqueren sollen - könnten Sie bitte die Umleitung für Fußgänger ausschildern? Dankeschön.</p>	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	

908	Heinrich	Bus und Zug besser aufeinander abstimmen	Neulich wollte ich sonntags mit Bus und Zug nach Mannheim fahren - ich war 1 1/2 Stunden unterwegs, obwohl die Zugfahrt genauso lang dauert wie mit dem Auto.	1	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
909	Bordt	Verbesserung des ÖPNV durch Änderung der Fahrpläne für 704er Bus	Durch die Einführung des 704er Bus kommt man vor allem Mittags nur noch jede Stunde nach Rot Malsch zum Bahnhof. Wünschenswert wäre durchgehend jede halbe Stunde wie in Mühlhausen und Tairnbach, so wie es vorher mit dem 702er Bus war. Außerdem sollten die Fahrpläne angepasst werden, da andauernd die anschließende S-Bahn verpasst wird (702 und 704 nach Rot Malsch, Anschlussbahn Richtung Heidelberg)	3	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
910	W.	Autos stehen im absoluten Halteverbot	In der Staatsbahnhofstraße kurz vor der Einfahrt zum Parkhaus halten immer wieder Autos im Halteverbot und stehen dazu noch auf dem Bürgersteig; sie behindern dadurch Radfahrer und Fußgänger, die aus Richtung In den Weinäckern kommen und links der Radabstellbügel und rechts des Parkhauses zu Gleis 1 durchfahren/laufen wollen. Hier bitte in der Nähe des Parkhauses noch ein Absolutes-Halteverbot-Schild aufstellen oder vllt helfen Zick-Zack-Linien oder Pfosten. Das eine Halteverbotsschild an der Einmündung 20 m weiter nördlich ist offensichtlich zu unscheinbar.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
911	Friedl	Unrechtmässige Benutzung durch motorisierte Fahrzeuge	Die Strecke zwischen Mittlerer Mainzer Weg und Session werden gerne als Abkürzung durch ein- und mehrspurige motorisierte Fahrzeuge verwendet. Durch setzen von Pollern lässt sich zumindest der mehrspurige Verkehr eindämmen. Den Verkehr durch Motorroller oder gar Motorrädern bekommt man leider nur durch ständige Kontrollen in den Griff.	0	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
912	Boppel	Fußweg ergänzen nach der Brücke	Hier sollte der Fußweg um 2.5m ergänzt werden auf der Seite zum Waldgebiet so da Fußgänger oder Jogger die aus dem wald kommen nicht auf der Straße laufen müssen oder gleich die Straßenseite wechseln müssen .	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Gehweg ist auf anderer Straßenseite vorhanden.	●
913	Gebhard	Keine Anwerbung/Ansiedlung weiterer Betriebe mit viel Verkehr	Die geplanten Straßenbaumaßnahmen sind gedacht, um den Verkehr flüssiger zu machen. Jede Ansiedlung von Industrie-/Unternehmen mit starkem Verkehr - so wie jetzt REWE - sollte vermieden werden, sonst sind die Straßen wieder so voll wie jetzt. Bei neuen Firmen mit vielen Mitarbeitern sollte für eine zeitliche Streckung von Arbeitsbeginn und Arbeitsende geachtet werden.	0	Nutzeridee 0 Betriebe	Bei der Ansiedlung von Firmen spielen neben dem Verkehr weitere Aspekte Berücksichtigung.	
914	Wolf	Bessere Anbindung an das Fernverkehrsnetz der DB	Heute halten nur sehr wenige IC/ICE direkt in Wiesloch-Walldorf. Die Verbindungen nach Stuttgart, Frankfurt, Darmstadt, Weinheim... könnten durch zusätzliche Halte der heute schon verfügbaren IC deutlich verbessert werden. z.B. Aus Stuttgart IC2010, IC2216, IC2294 und nach Stuttgart EC117, IC2313, EC391, IC2011 Eine besser Anbindung an den Fernverkehr der DB macht die Region attraktiver für Fachkräfte aus weiter entfernten Ballungszentren.	5	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	●








916 *	Sichtbehinderung durch Verkehrsschild	Beim Einfahren auf den Radweg Richtung Walldorf aus dem Kreisell kommend, verdeckt ein Verkehrsschild auf Augenhöhe weitere Verkehrsteilnehmer die am Zebrastreifen warten / queren.	4	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
917 *	Parkverhalten und ausfahrende Autos	Durch das rücksichtslose Parkverhalten und ausfahrende Autos vom Supermarkt, entstehen gefährlich Situationen. Der Rad/Fußweg vom Bahnhofskreisell Walldorfer Strasse bis zur Einmündung In den Auwiesen (in Richtung Wiesloch) ist zu schmal. Radler müssen bei jedem Fußgänger klingeln und bremsen. Es gibt zwar einen zusätzlichen Weg ab der Bushaltestelle SWEG Betriebshof bis In den Auwiesen, aber wegen der fehlenden Auszeichnung ist nicht klar, ob der für Radler oder Fußgänger gedacht ist. Entweder müsste der bestehende Bürgersteig verbreitert werden, um als Rad/Fußweg genug Platz für beide zu bieten, oder die beiden Wege müssten klar gekennzeichnet werden (einer als Rad-, der andere als Fußweg), oder der bestehende Bürgersteig wird abgebaut und der Nebenweg entsprechend ausgebaut.	5	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
918 Bröker	Radler & Fußgänger trennen	Sichtbehinderung durch dichte Büsche machen diese Kreuzung sehr gefährlich. Ich habe schon oft Fahrräder, Motorräder und Autos (!) beobachtet, die über diese Kreuzung fahren ohne auf Querverkehr zu achten.	5	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Büsche sind auf Grundstücksgrenze zurückgeschnitten. Die Gemeinde Reilingen sieht keinen Handlungsbedarf, die Büsche drastisch einzukürzen. Auf diesem Feldweg haben die Verkehrsteilnehmer eine Sorgfaltspflicht für den Kreuzungsbereich.	
921 Hehn	Gefährliche Kreuzung	Unfallgefahr durch Sichtbehinderung durch dichte Büsche. Oft kommen Radfahrer (aber auch andere Fahrzeuge) aus der Seitenstraße hervorgeschossen, ohne auf Querverkehr zu achten. Frei nach Motto: wo nichts zu sehen ist, da ist auch nichts... Das einfache Zurückschneiden der Büsche an dieser (und anderen ähnlichen) Stelle würde den Weg sicherer machen.	0	Nutzeridee 1 Fahrrad	Die Gemeinde Reilingen wird die Büsche im Laufe des Jahres 2020 zurückschneiden.	
922 Hehn	Gefährliche Einmündung	Aufgrund des extrem morgentlichen Verkehrs an der Ausfahrt Walldorf (A5) kommt es immer wieder zu brenzlichen Situationen auf der A5. Eine Verlängerung der Ausfahrtspur würde für Entlastung sorgen. Zusätzlich sollte die Phasen der Ampelregelung optimiert werden.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Wird im Zusammenhang mit dem Autobahnausbau erfolgen.	
924 Stillger	Verlängerung Ausfahrtspur A5 Walldorf (aus Heidelberg kommend)		1	0 Nutzeridee Auto		






925	Hehn	Brücke nur für Autos?	Viele Autobahnbrücken haben, getrennt von der eigentlichen Fahrbahn (seitlich oder unten angehängt), Spuren für Fußgänger und Radfahrer. Warum diese (A61 Rheinbrücke) nicht?	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Wenn an einer Autobahnbrücke ein öffentlicher Geh- und Radweg "dranhängt", dann hat stets ein örtlicher Dritter, dem diese Fuß- und Radwegverbindung wichtig war (nicht der Bund), die Mehrkosten hierfür getragen. Bei der A 61-Brücke gab es offenkundig keinen solchen Dritten.	
926	Hehn	Umgehungsstraße?	St. Leon ist Nadelöhr für viele (Auto fahrende) Pendler, und die durchfahrenden Pendler eine Qual für die Anwohner. Soweit ich weiss, gibt es (umstrittene) Pläne für eine Umgehungsstraße. Günstiger plazierte Autobahnausfahrten könnten so eine Umgehungsstraße evtl. unnötig machen.	1	3 Nutzeridee Auto	Zusätzliche Autobahnanschlüsse müssen vom Bund genehmigt werden, der dies äußerst restriktiv handhabt; daher wenig bis keine Chancen hierfür.	
928	Hinger	Geschwindigkeitskontrollen	Der Ausgang Walldorf Richtung Wiesloch auf der Wieslocher Straße wird immer mehr zur Poser-Beschleunigungsstrecke, eine feste Geschwindigkeitsüberwachung (70 km/h) würde hier definitiv Abhilfe schaffen.	0	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	
930	Neuer	Radverbindung mit viel Potenzial!	Diese Wegeverbindung hat viel Potenzial für Radfahrer und sollte ertüchtigt und gefördert werden. Gründe: - Hier ist eine günstige Verbindung von Mühlhausen nach Rettigheim mit weiterer Möglichkeit der Anbindung von Malsch. - Dieser Weg ist für alle mit Ziel B3 deutlich günstiger als der Weg über geplante Radwegtrassen durch Malsch, vor allem wegen des Geländeprofiles - Er läuft abseits der Straße - Maßnahmen: - Ertüchtigung der Oberfläche (Betonplatten) - Verbesserung der Durchfahrt in Rettigheim, vor allem Richtung Segelflugplatz - Anbindung in Malsch an den Weg vom Spielplatz Netzwiesen zur B3 (hier wäre ein Ausbau dieses Weges noch erforderlich, dieser hat einen sehr schlechten Belag) - Das Ergebnis wäre eine attraktive Verbindung von Mühlhausen in Richtung B3/SAP Rot: Kurz, wenig Steigung, abseits des Verkehrs! 	23	Nutzeridee 0 Fahrrad	Zustand des Betonwegs noch ausreichend. Erneuerung zu späterem Datum vorgesehen.	
931	Neuer	Fahrradspange zum Grassweg (Segelflugplatz)	Hier fehlt eine Fahrradverbindung in Richtung Grasweg (Malsch). Wer von Rettigheim Richtung B3 will, muss hier entweder über Malsch (Kirche) mit entsprechender Steigung und unsicheren Verkehrswegen oder über den Tonabfuhrweg, der wenig direkt ist und eine schlechte Oberfläche hat. Eine Fahrradspange an dieser Stelle wäre Bestandteil einer attraktiven Fahrradachse von Mühlhausen (Mühlhäuser Str.), Rettigheim, Netzwiesen (Malsch) zur B3 mit sehr hohem Potential z.B. hinsichtlich Verbindung zur S-Bahn und Anbindung der SAP in Rot.	23	Nutzeridee 0 Fahrrad	Asphaltierte Wege über Tonabfuhrweg vorhanden.	
932	Heinrich	Bürgersteig anlegen	Obwohl diese Straße Teil des Schulwegs zur Waldschule ist, wird von Fußgängern erwartet, dass sie auf der Straße laufen. Denn 20-30 cm sind auch für dünne Menschen einfach zu schmal.	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Für den Verkehr in beider Richtungen und noch entsprechend breiten Gehweg ist die vorh. Breite der Straße nicht ausreichend.	

934 Hecker	Radschnellweg an der Bahnlinie von Heidelberg Richtung Süden	Um schnell und sicher von A nach B zu kommen ist es unsinnig durch jede Ortschaft fahren zu müssen, wo man dann auf viel befahrenen Straßen fahren und zudem Hauptstraßen queren muss. Was also gefordert ist, ist keine Neuausschilderung sondern ein Neubau / Ausbau. Ein Radschnellweg in Form einer Nord- Südachse durch unsre Region, an die sich die angrenzenden Ortschaften anbinden können, wäre für die Pendler- und Reisesströme mal etwas sinnvolles. Hier bietet sich die Bahnlinie als Anhaltspunkt an, da sie keine Kurven und Schlenker macht. Als Vorbild ist der Radweg von St. Ilgen nach Heidelberg, hier existiert bereits ein solcher Weg direkt an der Bahnlinie. Stellen für Querungsmöglichkeiten unter der Bahn sind in der Karte bereits gut markiert. Eine Verbindung zwischen Sinsheim und Speyer die unterhalb von Wiesloch-Walldorf das Industriegebiet und dann über die oben genannte Nord- Südverbindung die MLP anbindet wäre ebenso erforderlich.	9	Nutzeridee 0 Fahrrad	Um eine Umsetzung von Radschnellverbindungen möglichst zeit- und kostenarm umsetzen zu können, konzentrieren sich die Machbarkeitsstudien auf Routen, die zu einem möglichst großen Teil auf Bestandsstrecken verlaufen. Allerdings ist dabei zu beachten, dass Radschnellverbindungen immer möglichst querungsfrei sein müssen. Die maximalen zeitverluste durch Wartezeiten sind durch die Richtlinien ebenfalls begrenzt.	●
935 Philipp	Bus-Parkplatz behindert Fußgänger	Bus 723 parkt in Pausenzeiten auf dem Gehweg und behindert insbesondere die Schüler auf dem Weg zur Merianschule. Bitte den Parkplatz in die Güterstraße verlegen.	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
936 Philipp	Fußweg viel zu eng	Der Gehweg an der Ecke Häuseläcker/Johann-Philipp-Bronner Str. ist viel zu eng, vor allem da es ein offizieller Schulweg ist. Es sollte hier eine unechte Einbahnstraße eingeführt werden: es dürfen keine Autos von der Seite Johann-Philipp-Bronner Str. einfahren. Das würde außerdem zu einer Entlastung des Wimmer-Verkehrs führen.	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr		●
937 Neuer	Ampelgriffe zur Verbesserung des Fahrradklimas	Ampelgriffe sind eine Komforterhöhung für Radfahrer, die günstig und schnell realisiert werden kann. Sie führen zu einer Erhöhung der Sicherheit während des Wartens auf Grüns, besonders wenn die Wartezeit durch die Anforderungsampel für Radfahrer ohnehin verlängert ist. Beispielfoto beiliegend, Quelle Wikimedia. 	15	Nutzeridee 1 Fahrrad	Ausstattung wurde geprüft und wird aus Sicherheitsgründen nicht umgesetzt (Hineinraken des Vorer- oder Hinterrades auf die Fahrbahn bei Tempo 70)	●
938 EK	Ampeln an Kreuzungen nachts ausschalten	In Wiesloch sind, außer der Kreuzung Gerbersruh-/Schlossstr., alle Ampeln durchgängig an. Das ist m. E. aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens nachts unnötig! Bspw. von 23 bis 4 Uhr könnten diese ausgeschaltet werden. Das sollte auch den kommunalen Energieverbrauch senken.	2	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	●





939	Endres	2-Spurig für Rechts- und Linksabbieger	2-Spurige Verkehrsführung bei der Ampelanlage zur Auffahrt auf die B3 (Richtung HD / Bad Schönborn).	1	0	Nutzeridee Auto		
940	Helgas	Ampelanlage 2-Spurig Rechts- und Linksabbieger	Auffahrt auf die B3, für Abbieger jeweils nach HD und Bad Schönborn.	1	0	Nutzeridee Auto		
942	Boldra	geröll	Hier haben autos Geröll auf dem Radweg geschoben. Damit ist Fahrradfahren erschwert	0	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Entfernung der Materialien auf dem Radweg wird veranlasst.	
943	Boldra	L598 Übergang, südlich der Seegasse	Fahrradfahrer die beiden Strassen überqueren müssen, haben keine Entscheidung der Reihenfolge. Wäre eine weitere Übergang der L598 hier, konnten Fahrradfahrer Zeit sparen, in dem die warten nur auf welchem Ampel als nächstes Grün wird.	2	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die "fehlenden" Radwegquerungen liegen im streng geschützten FFH-Gebiet ("Düne Pferdtrieb Sandhausen"). Bauliche Eingriffe sind unzulässig.	
945	Meyer	Engstelle beseitigen	An dieser Stelle sind die Gehwege sehr eng und die Straße ebenfalls, so dass sich kaum 2 Autos gleichzeitig begegnen können. Aktuell liegt ein Grundstück brach, vielleicht könnte dies genutzt werden um zumindest einen Teil des Engpasses zu entschärfen.	0	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Dieser Abschnitt der Rinstraße zwischen der Heidelberger Str. und St.Ingener Str. wird umgestellt (2020) mit entsprechend breiteren Gehwegen.	
946	Müller	Äste auf Fahrradweg	Direkt nach dem SWEG Betriebshof teilt sich der Weg in zwei Teile, entweder direkt an der Straße oder bei einer Schranke vorbei. Wenn der obere Weg gewählt wird, wachsen sehr oft Äste auf den Weg, was das Fahrradfahren erschwert.	7	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
947	K	Kein Fahrradweg! Lebensgefährlich	hier herrscht absolute Lebensgefahr durch den kontinuierlichen Schwerlastverkehr aus MAUER/Steinbruch	2	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Verkehrssituation wird überprüft.	

948 K	LKW Überlastung Durch Steinbruchverkehr	hier herrscht absolute Lebensgefahr durch den kontinuierlichen Schwerlastverkehr aus MAUER/Steinbruch	1	0 Nutzeridee Auto	Verkehrssituation wird überprüft.	●
949 K	Desaströse Qualität der Fahrbahn, eine Schande und gefährlich	Desaströse Qualität der Fahrbahn, eine Schande und gefährlich	0	0 Nutzeridee Auto	Wird geprüft.	●
950 s	Desaströse Qualität der Fahrbahn, eine Schande und gefährlich	Desaströse Qualität der Fahrbahn, eine Schande und gefährlich	0	1 Nutzeridee Auto	Wird geprüft.	●
951 s	Wie viele Jahre bleibt die private Baustelle noch hier auf der Strasse? ist das legal?	Baukran auf Fahrbahn, seit JAHREN	0	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft. BAB-Anschlussstelle bei Dielheim war vom Land lange geplant, wird schon ebenso lange von Dielheim abgelehnt. Bund steht dem Projekt ebenfalls ablehnend gegenüber (mangelnde Fernverkehrsrelevanz); wird nicht mehr weiterverfolgt.	●
952 k	Autobahnauffahrt NEU	entlastet das Gebiet Dielheim Rauenberg	1	12 Nutzeridee Auto		●
953 O.	Edeka-Kreisel	- Der Kreisel sollte innen aufgepflastert werden. PKWs fahren von Wiesloch kommend mit überhöhter Geschwindigkeit (über den Innenkreisel) geradeaus in die Bahnhofstraße. Es kommt zu gefährlichen Situationen für Fußgänger und Radfahrer. - Der Kreise	0	0 Nutzeridee Fußverkehr	Örtlichkeit wird auf Optimierungsmöglichkeiten überprüft Wird überprüft. Fahrbahnerneuerung erfolgt nach regierungsbezirkweiter Dringlichkeitsreihung aufgrund regierungsbezirkweiter Zustandsbewertung.	●
955 k	Strassenqualität L 600 eine SCHANDE, und gefährlich!	Strassenqualität L 600 eine SCHANDE, und gefährlich!	0	0 Nutzeridee Auto		●




956 Philipp	Straße zu eng wegen parkender Autos	Auf der Feldseite der Straße parken die ganze Straße entlang Autos. Dadurch ist die Durchfahrt schmal und ich habe schon öfter gesehen, dass entgegenkommende Autos mit unverminderter Geschwindigkeit auf dem Fußweg fahren. Sehr gefährlich für den vielfrequentierten Schulweg. Es sollte von 7 - 16 Uhr ein Parkverbot eingeführt werden, wie es vor vielen Jahren schonmal war.	0	Nutzeridee 1 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	
957 Philipp	Rechtsabbieger fahren über den Gehweg	An der Ecke Sofien-/Luisenstraße gibt es keine Bordsteinkante und Rechtsabbieger aus der Sofienstraße schneiden oft die Kurve und fahren teilweise über den Gehweg. Hier sollte ein orangener Gummipfosten aufgestellt werden.	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	
958 Becker	Besserer Ausbau vom Grenzweg	Der Weg sollte besser ausgebaut werden. In der feuchten Jahreszeit weichen einige Abschnitte auf.	4	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
959 Burckgard	Pendlerverkehr beginnt schon wesentlich vorher....	Es müsste eine direkte Bahnverbindung von Landau nach Speyer existieren, welcher dann nach einem Umstieg direkt nach Walldorf via Bahn / S Bahn weitergeht. Der Pendlerverkehr beginnt nicht 20 km vor Walldorf oder Wiesloch, sondern schon viel früher und hier fehlt die Infrastruktur,	3	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
960 Becker	Radweg entlang Letzenbergstraße	Radweg von der B3 bis in den Ort (Kreisel). Besonders in der dunklen Jahreszeit ist es gefährlich, auf der Straße zu fahren.	13	Nutzeridee 0 Fahrrad	Optimierungsmöglichkeiten werden geprüft	
961 von der Emde	Regelmässiger Grünschnitt	Der Fussweg zwischen der Brücke über den Angelbach und dem Parkplatz neben dem Schwimmbad ist schmal. Oftmals ist der Bewuchs (zum Beispiel mit Brennesseln) sehr hoch. Es wäre schön, wenn hier öfter die Pflanzen zurückgeschnitten würden.	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	
962 W	Busverbindung zu SAP	Morgens häufigere Busverbindung von Oftersheim Bhf zu SAP	2	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	siehe Beschreibung Ziffer 28	




963 Fedtke	Fahrradbrücke über die L723	Eine Verbindung der bestehenden Rad- und Fußwege zwischen der L598 und der 291 wäre sehr sinnvoll da dadurch der lästige Umweg durch Walldorf wegfallen würde. Einfach die bestehenden Strassenzüge durch eine Brücke verbinden.	3	Nutzeridee 0 Betriebe	Der Sachverhalt wird geprüft.	
964 W	Direktverbindung Mannheim-SAP	Direktverbindung per Bus von Mannheim-Innenstadt (zB Paradeplatz) zu SAP. So würde sich die Reisezeit drastisch reduzieren, da nicht mehr 2 mal umgestiegen werden muss + man könnte die Zeit nutzen, um bspw. erste Mails zu beantworten	1	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	
965 W	Direktabbiegespur bis zur Kreuzung	Direktabbiegespur nach Rechts von Hasso-Plattner-Ring bis zur Kreuzung vor So könnte der Kreisverkehr entlastet werden + die Zufahrt zur Kreuzung Richtung Autobahn wird erleichtert	0	0 Nutzeridee Auto		
965,1 Schick		Die eigene Rechtsabbiegespur am Keisel vorbei macht insbesondere Sinn, wenn zwischen Kreise und Monstercrossung noch eine weitere 2. Fahrspur richtung Norden hinzugefügt wird.	0	0 Nutzeridee Auto		
966 Unnewehr	Kilometerlanger Rückstau durch Ausweichverkehr von der Autobahn	Durch Ausweichverkehr von der Autobahn fädeln sich hier viele Autofahren ein. dadurch entsteht morgens um 9:00 Uhr oft ein kilometerlanger Rückstau, der bis zur Kreuzung Schwetzingen Straße oder länger gehen kann. Es würde helfen, ab hier eine zweite Spur anzubieten.	0	0 Nutzeridee Auto	Für ein Spurverbreiterung müssen entsprechend Flächen, welche sich teilweise in Privatbesitz befinden zu Verfügung stehen. Zumal gilt es die verkehrliche Situation über den gesamten Tagesverlauf zu beurteilen.	
967 Stellmacher	Beschilderung für Reißverschluss nach der Ampel	Leider nutzen nur wenige Autofahrer die Möglichkeit auf der rechten Spur von der BAB kommend die Ampel richtung SAP zu Queren und bei Bedarf von dieser nach SAP Deutschland abknicken Spur nach links einzufädeln. Das würde die Ampel besser auslasten und die Kapazität besser nutzen. Evtl. lässt sich die Situation durch eine Beschilderung verbessern, die zum Reißverschluss nach der Ampel auffordert.	0	0 Nutzeridee Auto	Die rechte Spur dient nicht dem Geradeausverkehr. Nach der Ampel gilt nicht das Reißverschlussverfahren. Der nach links einfahrende Verkehrsteilnehmer muss dem Geradeausverkehr Vorfahrt gewähren.	






968	Ortelt	Lücken im Radweg schliessen	Die Idee eine innerstädtische Fahrradstrasse durch Schwetzungen zu bauen war gut. Leider ist sie nicht konsequent ausgeführt, denn vor allem im nördlichen Bereich der Fahrradstrasse gibt es gefährliche Lücken. Plötzlich endende Radspuren zwingen Radfahrer auf die Strasse zu schwenken - gefährlich für Radfahrer und irritierend für Autofahrer. Ein Beispiel ist der Radweg in südliche Richtung, der ab Einmündung Werderstr. einfach aufhört. Hier muss diringend Abhilfe geschaffen werden, bevor Unfälle passieren. Idee: Geschwindigkeit des Autoverkehrs reduzieren und mit roter MArkierung deutlich das wahrscheinliche Einschwenken der Radfahrer auf die Strasse symbolisieren / auf die Strasse malen, damit Autofahrer vorgewarnt sind.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
969	Seeger	Verbesserung des Mühlwegkreisels für Radfahrer	Hallo, von Wiesloch aus kommend benutze ich den Radweg rechts neben der Wieslocher Straße. Am Mühlwegkreisel muss ich auf die linke Seite der Wieslocher Straße fahren um dann auf dem Radweg die Brücke über die L723 zu queren. Der Mühlwegkreisel ist für Radfahrer nur sehr bedingt geeignet. Ein Einfahren und Durchfahren des Kreisels ist kaum möglich da es vom Radweg vor dem Kreisel keine Abfahrt auf die Straße gibt und der Kreisel sehr eng ist. Die Umfahrung des Kreisels auf dem Radweg erfordert das Kreuzen von zwei Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen während des Berufsverkehrs.wobei es zu gefährlichen Situationen kommt. Diese Strecke wird von sehr vielen Radfahrern benutzt. Alternative 1: Unterstützung des Durchfahrens des Kreisverkehrs für Radfahrer mit entsprechenden Mitteln, d.h. Abfahrt vom Radweg mit Einfädelungsspur und Abfahrtmöglichkeit nach dem Kreisverkehr auf der linken Seite der Straße. Alternative 2: Fußgängerüberwege am Kreisverkehr Viele Grüße Jörg Seeger	6	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
971	Babutzka	Kreuzung über Industriestrasse	... ist sehr gefährlich. Autofahrer registrieren es häufig nicht, dass der Radweg in beiden Richtungen benutzt werden kann und nehmen den Radfahrern immer wieder die Vorfahrt.	6	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Beschilderung wird weiter optimiert, um den KFZ-Verkehr noch deutlicher auf den Vorrang der Radfahrenden hinzuweisen. Die gegenläufige Benutzungspflicht des Radwegs wird aufgehoben.	
972	Babutzka	Fahrradweg entlang der L546 in erbärmlichen Zustand	Der Weg ist zu schmal, 2 Fahrradfahrer können kaum aneinander vorbeifahren. Der Weg ist immer wieder von Pflanzen überwuchert.	6	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die Benutzungspflicht in Richtung St. Leon-Rot wird aufgehoben.	

974 Reichel	Weiterer Streifen für die Abfahrt	Obwohl die Abfahrt schon zweispurig ist, kommt es häufig zu Rückstau auf dem standstreifen. Oft gibt es dann auch kritische Situationen, wenn Autos spät versuchen, abzufahren und auf der rechten Spur stehen. Hier wird mehr Kapazität auf dem Abfahrstreifen benötigt.	0	0 Nutzeridee Auto	Wird im Zusammenhang mit dem Autobahnausbau erfolgen.	
975 Babutzka	In der Hauptstrasse wird die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 aufgehoben	Ausgerechnet an den Stellen mit dem grössten Wechsel der Strassenseiten, also in der Mitte des Dorfes wird die sonst gültige Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h aufgehoben und man darf wieder 50 km/h fahren. Ein Risiko für Fahrradfahrer und Fussgänger. In meinen Augen komplett absurd!	2	1 Nutzeridee Auto	Im Juli 2019 konnte im 50er Bereich in der mittleren Hauptstraße Tempo 30 angeordnet werden. Sobald das Wetter es zulässt, wird dies auch auf der Straße markiert.	
976 Reichel	Besserer Verkehrsfluss notwendig	Kommt man hier von der Autobahn A5 von HD und will Richtung SAP links abbiegen, braucht man dafür ewig aufgrund von Rückstau der nachfolgenden Ampeln. Hier muss mehr Kapazität geschaffen werden, idealerweise mit weniger Ampeln und mehr Tunneln und Brücken.	0	0 Nutzeridee Auto	Entsprechende Untersuchungen laufen. Umbau allerdings nicht möglich, ehe die A 5 und das Walldorfer Kreuz umgebaut sind.	
977 Müller	Einmündung L723 in Richtung L594	Bei starkem Verkehr auf der L594 ist es fast nicht möglich von der L723 in Richtung B3 zu kommen. Hier könnte man vielleicht eine Ampel oder einen Kreisverkehr einrichten.	1	0 Nutzeridee Auto	Geplant sind zweibahniger Ausbau der L 723 mit Aus- und Einfädelspuren sowie die Signalisierung der Einmündungen der Anschlussrampen in die L 594.	





Das Ausfahren aus dem P1 über die Dietmar-Hopp-Allee wurde deshalb eingestellt, da der Rückstau auf der Dietmar-Hopp-Allee und der angrenzenden Straßen immens war. Eine geregelte Ausfahrt mittels Ampelanlage auf die Dietmar-Hopp-Allee hat sich im Normalverkehr als sinnvoll erwiesen. Bei Beeinträchtigung der gesamten Infrastruktur durch Unfälle, kommt es durch die hohe Auslastung zu einem Kollaps des Gesamtsystems kommen. Dies ist auch Teil der Gespräch im Mobilitätspakt, in dem auch verschiedene Ausbaustufen der Infrastruktur besprochen werden. Eine neue Straße durch den Wald zur B3/A6 ist umwelttechnisch schwer darstellbar und würde durch die daraus resultierenden Genehmigungsverfahren frühestens in 10 Jahren zur Verfügung stehen. Wir glauben, dass wenn wir Fahrzeuge rechts aus dem Parkhaus herausleiten, dass sich die Kollegen nicht daran halten.

978 G	Weitere Ausfahrt aus dem Industriegebiet und dem Parkhaus P1	Abends aus dem P1 zu kommen ist mühselig und mit langem Warten verbunden. Ich frage mich jedes Mal, warum die zweite Ausfahrt im Keller zugemacht wurde. Warum kann man die Ausfahrt nicht wieder öffnen und als Rechtsabbieger einschränken. So könnten zumindest Kollegen, die Richtung B3/A6 müssen durch das Industriegebiet Richtung Heidelberger Druck fahren und würden nicht mit im Stau stehen. Ganz toll wäre es auch, wenn das Industriegebiet eine weitere Ausfahrt durch den Wald Richtung St. Leon-Rot hätte. Am meisten aufgefallen ist mir das, als einmal der komplette Verkehr zusammengebrochen ist wegen eines Unfalls am Walldorfer Kreuz. Man saß stundenlang im Walldorfer Industriegebiet fest, da in keine Richtung mehr was ging. Wenn im Industriegebiet etwas passiert wäre, wäre keine Rettung durchgekommen. Eine weitere Ausfahrt durch den Wald Richtung B3 oder St. Leon-Rot würde die ganze Verkehrslage entschärfen.	1	0 Nutzeridee Auto		
981 M	Übergang von der Straße auf den Radweg	Im Ort fährt man als Radfahrer auf der rechten Straßenseite, der Radweg entlang der Lanstraße verläuft links von dieser. Eine klarere Streckenführung für Radfahrer, die aus Nußloch herausfahren und den Radweg nutzen möchten, wäre wünschenswert. Hier bekommt man als Radfahrer immer wieder gehupt und wird von Autos fast vom Rad geholt.	0	0 Fahrrad Nutzeridee	Verkehrssituation wird überprüft	
982 Keim	Verbindungsweg zw den Brücken ausbauen	Der Verbindungsweg zwischen den zwei Fußgänger/-Radfahrerbrücken so ausbauen, dass auch ohne ein Mountainbike dort geradelt werden kann.	0	0 Fahrrad Nutzeridee	Der Hinweis wurde zur Kenntnis genommen.	

983 Sommer	Bessere Taktung für Linksabbieger Richtung Mühlhausen/Malschenberg	Meine tägliche Erfahrung, falls nicht an bereits vorher von Dielheim her kommend alles staut: Die Ampel für Linksabbieger ist praktisch immer rot. Die Rechtsabbieger Richtung Walldorf dürfen bereits fahren, ebenfalls von Walldorf her kommend die Linksabbieger Richtung Rauenberg. Nur letztere sind schon alle durch und man muss Däumchen drehen, bis die eigene Ampel endlich mal ein paar Fahrzeuge durchlässt. Nicht unbedingt alle - man fährt halt zur Not noch bei Rot ... ich schau ja schon beim letzten Kreisel vor der B39, ob es noch Sinn macht, die Ampel überhaupt zu benutzen, oder lieber gleich durch Rauenberg Richtung Malschenberg oder Mühlhausen zu fahren. Ampeln in Deutschland sein einfach doof!	0	0 Nutzeridee Auto	Die Linksabbiegenden sind mit Abstand der schwächste Verkehrsstrom, daher ist die Ampelphase recht kurz. Die Ampel ist an ihrer Leistungsfähigkeitsgrenze, Verbesserungen wären nur zu Lasten stärkerer Verkehrsströme möglich.	
984 M	Weg/Straßenbelag erneuern	Der Weg hat viele Schlaglöcher und bricht weg - wäre toll, wenn man ihn auch mit dem Rennrad befahren könnte und zu Fuß nicht stolpert.	3	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
984,1 Gebhard		Heute - 30.7. - habe ich zum ersten mal ein Achtungsschild gesehen und ein Hinweis auf Unebenheiten. Aus Sicht von Fahrradfahrern und Personen mit Rollator oder ähnlichem ist eine Sanierung notwendig. Vor allem, wenn es Dunkel ist. P.S: Es ist auch eine Gefahrenstelle beim Stadtlauf	1	Nutzeridee 0 Fahrrad		
988 Braun	Verzögerungstreifen zu kurz	Möchte man von der A5 aus Richtung Süden kommend nach Walldorf ausfahren, kommt es durch die Ampelsituation an der großen Kreuzung immer wieder zu massiven Rückstaus auf die Autobahn, die weit über den Ausfädelungstreifen hinaus ragen können. Dies wird von den Autofahrern meist erst recht spät - oft zu spät - erkannt, sodass es zu zwei potentiell gefährlichen Situationen kommt: 1) Fahrer sehen den Rückstau zu spät, versuchen aber noch, sich hinten dran einzureihen, bremsen dabei sehr stark und vollziehen ruckartige Manöver 2) Fahrer versuchen sich am vorderen Ende noch rechts reinzumogeln, schaffen dies nicht immer, was teilweise dazu führt, dass sie noch halb in die rechte Spur der A5 reinragen, Dies führt vorallem im Zusammenhang mit nachfolgenden LKWs zu sehr gefährlichen Situationen, die im Zweifelsfall nicht schnell genug abbremsen können. Eine Verlängerung des Ausfädelungstreifen oder die in einem anderen Pin angesprochene Werksausfahrt SAP könnten hier für Verbesserung sorgen.	4	0 Nutzeridee Auto	Ummarkierung wird geprüft.	

989 M	Überwachung Abbiegeverhalten/Änderung Abbiegespuren	An dieser Stelle gibt es drei Abbiegespuren, von der mittleren darf man sowohl nach links als auch nach rechts abbiegen. Morgens ist das Verkehrsaufkommen nach links besonders hoch. Leider verwenden täglich andere Verkehrsteilnehmer die Rechtsabbiegespur, um nach links abzubiegen! Sie bleiben dann nicht nur stehen, wenn der Grünpfeil nach rechts an ist, sie riskieren auch noch eine Kollision mit denen, die vollkommen berechtigt von der mittleren Spur nach rechts abbiegen wollen. Diese Stelle sollte überwacht und entschärft werden. Evtl. erlaubte Abbiegerichtungen mit elektronischen Tafeln anzeigen und mit der Tageszeit in Anpassung an das Verkehrsaufkommen ändern.	0	0 Nutzeridee Auto	Die Spuraufteilung wurde geändert, um möglichst viel Aufstellfläche für Linksabbiegende zu erhalten. Für Rechtsabbiegende ist eine Spur immer ausreichend.	
990 Sommer	Ampel durch Kreisverkehr ersetzen	Falls das nicht gerade in Planung sein sollte... So viel Platz, keine Fußgänger oder Radfahrer. Diese Ampel hält nur den Verkehr auf...	1	0 Nutzeridee Auto	Kreuzungsfreier Zwischenausbau des Knotens B 3 / L 723 macht künftig beide Ampeln in der L 723 entbehrlich.	
991 Kern	Gitter/Pfosten des Fahrradwegs Richtung Straße versetzen	Ich habe schon 2 mal erlebt, dass ein Kind mit dem Rad in Volldampf aus dem Radweg kommend auf die Hauptstraße getragen wurde, weil es nicht mehr bremsen konnte. Einmal saß ich im Auto und konnte rechtzeitig bremsen, einmal war ich selbst mit dem Rad unterwegs und konnte nur noch Vorsicht brüllen. Es ist nichts passiert. Der Grund ist mE, dass Kinder nicht sehen, dass am Ende des Radweges die Straße kommt. Meine Beobachtung ist: beim Pfosten wird langsam gemacht, dann wieder Vollgas gegeben, es kommt ja kein Hindernis mehr. Würde der Pfosten bei der Straße stehen, wäre wahrscheinlich die Unfallgefahr erheblich reduziert.	0	0 Nutzeridee Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
992 Thölke	Spielstraße wird nicht als solche beachtet	An dieser Stelle fahren leider sehr oft Autos zu schnell und bei weitem keine Schrittgeschwindigkeit, so dass es sowohl für die Fußgänger als auch Fahrradfahrer (unter denen viele Kinder auf dem Weg zur Schule oder zurück sind) regelmäßig zu gefährlichen Situationen kommt.	0	0 Nutzeridee Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
995 Letzel	Busfahrtkosten	Wer von Schatthausen nach Baiertal zum Einkaufen mit dem Bus fahren möchte, zahlt zur Zeit genauso viel wie jemand, der bis Wiesloch fährt. Ein Kurzstreckenticket für Schatthäuser nach Baiertal kann den schnellen Einkauf auf den Bus verlegen.	0	0 Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	Die Einführung eines Kurzstreckentarifes auf dieser Relation ist nicht vorgesehen	
996 Bisinger	Zugeparkte Straße	An dieser Stelle vor dem Autohaus Dechent bis zu Türen Appel stauen sich regelmäßig die Autos zurück wenn Großfahrzeuge wie LKWs aus der Altrottstraße abbiegen und entgegen kommen. Da die komplette Straße auf fast der gesamten Länge zugeparkt wird, gibt es für die Fahrzeuge nur wenige Stellen an denen man kurz halten kann um den entgegen kommenden Verkehr passieren zu lassen. Oftmals müssen die Fahrzeuge auf den Gehsteig ausweichen.	0	0 Nutzeridee Auto	Der Parkdruck ist an verschiedenen Stelle in der Stadt stark ausgeprägt. Alternativen in Form des ÖPNV bestehen.	

997 B	Fussgänger halten Einfahrt auf, führt zu Rückstau auf der Hauptstraße	Morgens im Berufsverkehr staut sich der Verkehr bei der Einfahrt in Parkhaus 1 enorm. Dies ist negativ beeinflusst durch die Personen, die den hinteren Treppenausgang aus Parkhaus 1 (WDF14) nehmen und dann die Einfahrt überqueren müssen, um Richtung WDF18/19/20 usw. zu kommen. Diese Einzelpersonen in kurzen Abständen führen dazu, dass die einfahrenden Autos immer wieder ins Stocken kommen. Hier könnte man überlegen, den hinteren Ausgang CE.04 zu sperren und auf den Ausgang CE.01 hinzuweisen, oder eine kleine Fußgängerbrücke zu bauen, die Fußgänger über die Einfahrt wegführt, bevor sie auf Straßenebene die Treppe runtergehen.	0	Nutzeridee 2 Betriebe	Die Sicherheit der Fußgänger hat oberste Priorität. Da wir in den Parkhäusern keine getrennten Fahr-/ und Fußwege haben, müssen wir die Fußgänger so schnell wie möglich aus dem Parkhaus leiten. Daher ist ein sperren des hintern Ausgans CE.04, unter anderem auch aus Brandschutzgründen, nicht möglich. Die Installation einer Fußgängerbrücke ist sehr kostenintensiv und wird aus unserer Erfahrung heraus nicht durch die Fußgänger angenommen werden.	
998 S.	Fußgänger & Radfahrer auch bei Baumaßnahmenplanung berücksichtigen	Es wäre wünschenswert, bei einer Baumaßnahmenplan auch die Belange von Fußgängern/ Radfahrern während der Baustellenphase mit zu berücksichtigen. Momentan wird entlang der Heidelberger Druckmaschinen bis zum Kreisverkehr am Bürgersteig gebaut. Es gibt jedoch auf der anderen Straßenseite keinen Bürgersteig. Einen Teil der Strecke kann man als Fußgänger über den Parkplatz umgehen, aber um den Kriesverkehr zu queren, muss man mitten auf der Straße laufen. Das geht sicher Fußgänger-freundlicher :)	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	
999 S.	E-Vespa sharing	Evtl. könnte das Angebot eines E-Roller sharings (Vespa, nicht Tretroller) auch für Wiesloch-Walldorf interessant sein. In bruchsal ist z.B.der E-Roller Moritz an den Start gegangen: https://www.moritz-bruchsal.de/ Dabei können in einem bestimmten Stadtgebiet die Roller genommen und einfach woanders abgestellt werden. Man bezahlt die Fahrtzeit plus die Bereitstellungszeit, wenn man den Roller weiterhin mietet. Die E-Vespa muss in die Kernzone zurückgebracht werden, wenn man aus ihr heraus fährt. Das könnte evtl. auch eine interessante Ergänzung zum ÖPNV sein. da sehr flexibel!	1	Nutzeridee Wechsel von 1 Verkehrsmitteln	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1000 Winter	Einfahrt in	An dieser Stelle beginnt die Spielstraße Quittenweg, auf der nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden darf. Hierzu ist eine bauliche Veränderung notwendig (zB. Absatz oder Hügel), um den Übergang von normaler Straße zu Spielstraße zu verdeutlichen.	0	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1001 Winter	Einfahrt in	An dieser Stelle beginnt die Spielstraße Mispelweg, auf der nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden darf. Hierzu ist eine bauliche Veränderung notwendig (zB. Absatz oder Hügel), um den Übergang von normaler Straße zu Spielstraße zu verdeutlichen.	0	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	

1002	Winter	Einfahrt in	An dieser Stelle beginnt die Spielstraße Mirabellenweg, auf der nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden darf. Hierzu ist eine bauliche Veränderung notwendig (zB. Absatz oder Hügel), um den Übergang von normaler Straße zu Spielstraße zu verdeutlichen.	0	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1003	Winter	Einfahrt in	An dieser Stelle beginnt die Spielstraße Quittenweg, auf der nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden darf. Hierzu ist eine bauliche Veränderung notwendig (zB. Absatz oder Hügel), um den Übergang von normaler Straße zu Spielstraße zu verdeutlichen.	0	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1004	Winter	Schleichverkehr unterbinden	Bei Stau durch Wiesloch nutzen viele Autofahrer diese Straße als Schleichweg nach Dielheim. Dies sollte effektiv (durch zB. eine Schranke) unterbunden werden.	0	0 Nutzeridee Auto		
1005	S.	Sicherstellen von ÖPNV Verhältnismäßigkeit bei Baumaßnahmen	Zur Zeit wird für 1,5 Monate die Strecke zwischen Bruchsal und Rot/ Malsch saniert. Das bedeutet, dass direkte Verbindungen nur noch stündlich bestehen und dass statt 12-15 Minuten nun 30 Minuten für die Strecke benötigt werden. Bei gutem Wetter pendle ich die 25km gerne mit dem Rad, war aber immer wieder auf den ÖPNV angewiesen, wenn die Zeit einmal knapp ist. Wenn ich um 08:00 im Büro sein möchte, muss ich jetzt - aufgrund der eingeschränkten Fahrten (07:36 ist zu spät, also 06:36) & längeren Fahrtzeit- um 06:15 aus dem Haus. Wenn ich bis um 17:00 arbeite, bin ich erst um 18:50 zuhause. Das ist für eine Strecke von 25 km absolut unverhältnismäßig! Da bin ich nämlich mit dem Rad schneller ;) Natürlich gibt es ebenfalls einen SEV, der aber nach Bruchsal 40-50 Minuten dauert... Zum Glück sind meine Arbeitszeiten flexibler und ich kann sie an die fahrenden Bahnen anpassen, aber dennoch bleibt eine deutliche Einschränkung in der Flexibilität bestehen, wenn Abendtermine wahrgenommen werden sollen. Natürlich ist das eine temporäre Situation. Dennoch ärgere ich mich darüber, da ich ohne Auto öfter aufs Homeoffice ausweichen muss, wenn mein Terminkalender keine so langen Pendelzeiten erlaubt. Ich würde mir wünschen, dass es diesbezüglich bessere Lösungen gibt, um den ÖPNV-Pendlern entgegen zu kommen.	5	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	Der Hinweis wurde zur Kenntnis genommen.	

1005,1 Nühm

Schon planmäßig finden angekündigte ÖPNV-Zusammenbrüche praktisch alljährlich statt, als sei nur weil mal Schulferien sind niemand mehr z.B. für die Arbeit darauf angewiesen. Unangekündigte mehrstündige Vollsperrungen kommen dank fehlender Nebengleise und Bahnsteige gerne mal (nach Murphy natürlich zur Rush Hour) katastrophal dazu, meist ohne (akzeptablen) Ersatzverkehr: Ist ja nur Land... :-(Solange nicht wenigstens die beiden (bzw. mit Speyer 3) parallelen Nord-Süd-Bahnstrecken im Takt von 20 Minuten oder kürzer fahren und durch mindestens ebenso häufige Ost-West-(Schnell-)Busse über wesentliche Firmen- und damit Pendlerstandorte wie etwa SAP verbunden werden (und zwar noch 2019 vor den nächsten großen Straßen- und Bahnbaumaßnahmen 2020), damit sie einander so ständig als Ausweichstrecke und Alternative dienen können, wird sich das nicht ändern und keiner den Verzicht aufs Auto (und sei es nur testweise) wagen können. Auch wird man solange weiter die verschiedenen aufeinandergequetschten Passagiergruppen gegeneinander ausspielen, unter denen einige (oft mit zusätzlichem Ticket bezahlt) ein Rad in der Bahn bzw. einen Koffer oder auch nur Rucksack im völlig überfüllt unsinnige Umwege fahrenden Bus mitführen müssen.

0
Nutzeridee
Öffentliche
0 Verkehrsmittel

1007 Haingaertner Lösung für Linksabbieger

Wegen des dichten Verkehrs zu Stoßzeiten ist das Linksabbiegen auf die B39 an dieser Stelle mangels Lücken im in den Autokolonnen äußerst schwierig. Eine Ampel, die auf Basis eines Sensors / einer Kontaktschleife in der Zufahrt von der Malschenberger Straße schaltet, könnte hier Abhilfe schaffen.

0
2 Nutzeridee Auto
Die Anordnung einer Ampel wird zusammen mit der Polizei und dem Straßenbauamt geprüft.



1008 Haingaertner Unterführung widerlich

Das Benutzen der Unterführung ist leider eine unerfreuliche Erfahrung, insbesondere wegen des Gestanks. Vielleicht könnte man die Anlage von Zeit zu Zeit reinigen.

3
0 Fußverkehr
Nutzeridee
Der Sachverhalt wird geprüft.



1009 Gebhard Warte

Bahnhof Wiesloch/Walldorf: Die Bushaltestellen auf der großen Plattform sind nach Westen offen und das Dach ist weit oben. Da aber Westen die Wetterseite ist, fällt der Regen auf die Wartenden. Könnte man nicht noch einen Schutz vom Dach nach unten ziehen (rund 30-50 cm).

Auf der Walldorferseite stehen die Wartenden ganz in der Witterung.

3
0 Verkehrsmitteln
Nutzeridee
Wechsel von
Der Sachverhalt wird geprüft.




1010 Rein Spiegel an der Ecke Weiherstraße/Baiertaler Straße


Radfahrer aus Richtung Baiertal biegen hier links in die Weiherstraße ab. Aus der Weiherstraße kommende Verkehrsteilnehmer sind erst sehr spät zu sehen. Umgekehrt gilt das Gleiche. Ein Spiegel könnte helfen.

2
0 Fahrrad
Nutzeridee
Der Sachverhalt wird geprüft.




1011	Haingaertner	Sichere Fahrradparkmöglichkeit	In der Innenstadt von Wiesloch ist die Bebauung dicht und die Gebäude haben oft keine Aufzüge und enge Treppenhäuser. Daher ist für die Anwohner die Nutzung von Fahrrädern nicht wirklich praktikabel, da die über mehrere Stockwerke aus den Wohnungen oder den Kellern auf Straßenniveau gewuchtet werden müssen. Die Lage ließe sich ggf. durch Einrichtung einer abgesicherten Abstellmöglichkeit für Fahrräder am Rand der Fußgängerzone verbessern.	2	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1012	Haingaertner	Stellplatzgröße	Die Breite der Stellplätze ist für halbwegs aktuelle Fahrzeuge in Normalgröße grenzwertig bis unzureichend. Eine Konstruktion mit weniger Pfeilern / Zwischenwänden wäre hilfreich. Die Stelle ist eigentlich ausreichend gut ausgeschildert, dennoch halten sich 98% der Radfahrer nicht an die ausgezeichneten Vorgaben. Das ist sehr bedauerlich. Möglicherweise hilft den Radfahrern die Verkehrszeichen besser zu verstehen, wenn man die Situation deutlicher mit Worten beschreibt. Das Fahren des Schmetterlings halte ich für akzeptabel und durchaus für angemessen.	1	0 Nutzeridee Auto		●
1013	Keim	Einbahnstrasse für Radfahrer besser kennzeichnen	Fahren des Schmetterlings halte ich für akzeptabel und durchaus für angemessen.	2	Nutzeridee 5 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1013,1	Neuer		Wir sollten aber nicht vergessen, dass das Grundproblem eine verkorkste Verkehrsplanung ist, die den Radverkehr schlicht ignoriert. In diesem Falle ein obsoleter westlicher Radstreifen und ein zu schmaler östlicher. Mit dem Geld für den fahrradfeindlichen Schmetterling hätte man den obsoleten Radstreifen abtragen und die Fahrban entsprechend verschwenken können, dann würden die Radfahrer problemlos aneinander vorbei passen.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	Beim Umbau des Walldorfer Kreuzes muss die Brücke der L 598 über die A 6 abgebrochen und neu gebaut werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Radwegführung geändert und vereinfacht. Bis dahin: § 1 StVO!	●
1014	K	Kennzeichnung des Radwegs unpassend	Die Kennzeichnung des Radwegs, der die Straße In den Auwiesen quert ist viel zu weit eingerückt und läuft nicht in Verlängerung des Bürgersteigs, auf dem die Radfahrer tatsächlich unterwegs sind. Dies kann zu einer Gefahr für Radfahrer durch abbiegende Autos führen, denen durch die Kennzeichnung suggeriert wird, der Radverkehr wäre nur auf dem gekennzeichneten Weg unterwegs. Die Kennzeichnung sollte hier deshalb viel breiter sein, der Radweg sollte vom Fußweg getrennt gekennzeichnet sein und der Radweg am besten in roter Farbe hervorgehoben sein.	3	Nutzeridee 0 Fahrrad		●
1016	Kotzulla	30km/h	Im Bereich des Seniorenzentrum Johann-Philipp-Bronner-Haus Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30km/h, eventuell durchgängig bis zur Stadtgalerie.	1	2 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	●








<p>1019 M</p>  <p>1019,1 G.</p>	<p>Vorfahrtsregelung Fußweg/Radweg entfernen</p>	<p>An diesem Kreisverkehr wird Radfahrern und Fußgängern durch Schilder explizit die Vorfahrt gegenüber Fahrzeugen, die den Kreisverkehr verlassen wollen, genommen. Aus Autofahrer-Sicht sind diese Schilder nicht zu sehen, wenn man als Autofahrer also nicht weiß, dass sie existieren, muss man beim Verlassen des Kreisverkehrs sowieso genauso halten, als würden da keine Schilder stehen, denn die StVo besagt, dass bei einem Abbiegevorgang (und dazu gehört auch das Verlassen eines Kreisverkehrs) diejenigen Vorrang haben, die die Straße überqueren, in die man einbiegen möchte. Also warum nicht gleich weg mit den Schildern? Am besten zur Verdeutlichung Übergänge für Fußgänger/Radfahrer direkt vor den Kreisverkehren, um ihnen generell Vorrang zu geben, auch gegenüber Fahrzeugen, die in den Kreisverkehr einfahren wollen. Wenn ich mit dem Auto unterwegs bin, ist es für mich wesentlich leichter, kurz zu halten und neu anzufahren als mit dem Fahrrad und die Sache wäre mal eindeutig und so, dass es hoffentlich jeder versteht, geregelt.






Aus Richtung SAP kommenden steht das Schild, das den Radfahrern beim Überqueren der Straße nach links Richtung Wohngebiet die Vorfahrt nimmt, sehr weit auf der rechten Seite, wenn man direkt vom Radweg auf die Insel vor dem Kreisel fährt, nimmt man es gar nicht wahr - bin hier nachdem ich frisch zugezogen war schwer gestürzt, weil ich es nicht gesehen hatte und damit rechnete, dass eine aus dem Kreisverkehr herausfahrende Autofahrerin halten würde - sie hatte erst die Geschwindigkeit reduziert und dann Gas gegeben, als ich schon mit dem Vorderrad auf der Fahrbahn war, konnte mich nur noch durch eine Vollbremsung inkl. Sturz retten und habe langwierige Verletzungen davongetragen.</p>	<p>4</p>	<p>Nutzeridee 0 Fahrrad</p>	<p>Der Sachverhalt wird geprüft.</p>	
		<p>Kleine Anmerkung an alle, die das hier lesen:

Der Vorrang - nicht Vorfahrt - der Fußgänger an den Kreiselausfahrten vor ausfahrenden, also abbiegenden, Autofahrern bleibt bestehen (§ 9 Abs. 3 Satz 3 StVO), denn das kleine Schild (Vorfahrtszeichen) Vorfahrt gewähren an den Ausfahrten gilt ausschließlich für Fahrzeuge, also Fahrräder oder E-Scooter...

https://www.zvw.de/inhalt.verkehrsregeln-die-rechte-der-fussgaenger.547e3782-6096-458d-9e1e-cf594de99979.html

Und natürlich ist es wesentlich sicherer, wenn wie in Wiesloch der Radverkehr auch in Walldorf schon vor allen Kreiseln auf die Fahrbahn geführt wird!!</p>	<p>0</p>	<p>Nutzeridee 0 Fahrrad</p>	<p>siehe 1019</p>	
<p>1020 Becker</p>	<p>Pflütze</p>	<p>Bei Regen bildet sich an dieser Stelle immer eine große Pfütze.</p>	<p>4</p>	<p>Nutzeridee 0 Fahrrad</p>		

1021 M	Radweg	Der mit einer gestrichelten Linie abgetrennte Radweg ist eine seltsame Erfindung, dauernd fahren Autos auf den Radweg, schon alleine weil die Fahrbahnen für Autos dadurch ziemlich eng werden, kommen ohne Vorankündigung mal eben rüber auf den Radweg und unterschätzen dabei gerne die Geschwindigkeit von Rennrädern oder E-Bikes, wenn sie denn überhaupt darauf achten, ob da gerade ein Zweirad kommt.	2	Nutzeridee 1 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1022 Becker	Übergang vom Radweg	Der Übergang vom Radweg zum Bahnhofsgelände ist teilweise geschottert. Hier sollte es einen durchgängig asphaltierten Weg geben.	4	Nutzeridee 0 Fahrrad		
1023 Becker	Ampelschaltung	Man muss als Radfahrer grundsätzlich an der Ampel der Rechtsabbiegerspur warten. Die beiden Ampeln für die Radfahrer sollten gleichgeschaltet werden.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	Es wird geprüft, ob über eine Detektion ankommender Radverkehre eine durchgehende Grünphase für den Radverkehr eingerichtet werden kann.	
1024 Becker	Verkehrsführung für Radfahrer	Wenn man vom Wirtschaftsweg kommend die B3 in Richtung Malschenberg kreuzt, muss man die Ampel benutzen. Die Verkehrsführung über die Rechtsabbiegerspur ist unklar und gefährlich.	10	Nutzeridee 0 Fahrrad	Wird geprüft.	
1025 Misch	Ausfahrtregelung aus Parkhaus suboptimal	Im Berufsverkehr kann der Verkehr aus dem Parkhaus nach links, wegen der nahen Ampel nur sehr, sehr langsam abfließen. Hierdurch staut sich der Verkehr bisweilen 2-3 Stockwerke in das Parkhaus zurück, was 10-20 Minuten Verzögerung bedeutet. Hier wäre zu überlegen ob man a) den Verkehr an der Ampel zweispurig nach rechts führt, b) das Ausfahren aus dem Parkhaus im abendlichen Berufsverkehr nur nach rechts erlaubt. c) das Ausfahren aus dem Parkhaus im abendlichen Berufsverkehr auch aus der Einfahrt an der anderen Seite erlaubt.	1	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1030 Vogt	Diesen Weg ausbauen, um Fahrradweg-Lücke Malsch-Mühlhausen zu schließen	Dieser Weg ist teilweise geschottert oder reiner Feldweg, nur bei gutem Wetter befahrbar. Man könnte damit die heutige Lücke zwischen Malsch (Kreisel) und Mühlhausen (Abzweigung Rettigheim) schließen. Die Straße nach Rettigheim muss allerdings sicher überquert werden können. Weiter ginge es dann an den Schrebergärten vorbei nach Mühlhausen.	7	Nutzeridee 0 Fahrrad	Radweglückenschluss 2020 entlang der L546 geplant.	
1031 Neuer	Gefährdung des Radverkehrs durch zu enge Pollersetzung	Dieser Weg wurde als Schleichweg von Autofahrern benutzt. Um Abhilfe zu schaffen, wurden Poller gesetzt. Leider sind die Poller nun so eng, dass sie durchfahrenden Radverkehr gefährden (obwohl der Weg in einem schlechten Zustand ist, profitiert der Radverkehr durch einen direkten Zugang von Malsch/Oberdorf nach Rettigheim). Hier sollte eine 1,50 m breite Lücke geschaffen werden.	15	Nutzeridee 0 Fahrrad	Poller wurden nicht von der Gemeinde Mühlhausen gesetzt.	

1032	Oberlies	Fahrradstraße	Die St. Ilgener Straße sollte zur Fahrradstraße umgezeichnet werden mit Vorrang an den heutigen Rechts-Vor-Links-Kreuzungen - um diese zu entschärfen.	0	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1041	Anders	AK Walldorf entlasten	regelmäßige Stauentwicklung auf der A5 aus Richtung Süden kommend vom Walldorfer Kreuz bis zur Abfahrt Walldorf/Wiesloch könnte vermieden werden, indem die Standspur als Rechtsabbiegerspur für einen Kilometer zwischen AK und Ausfahrt zugelassen wird. Kein tägliches Einfädeln für die Pendler von der A6 mehr! Eine schnelle und kurzfristige Maßnahme.	0	0	Nutzeridee 0 Auto		
1043	Winter	Fehlender Bürgersteig	An der Zufahrtstraße zum Apfelweg 17 fehlt ein Stück Bürgersteig. An dem angrenzenden Spielplatz treffen sich jeden Morgen viele Schülerinnen und Schüler, um gemeinsam zur Schillerschule zu laufen - alleine deswegen muß dort ein Bürgersteig hin.	0	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1044	Neuer	Kurzzeit- und Behindertenparkplätze fehlen an dieser Seite des Bahnhofs!	An dieser Seite des Bahnhofs fehlen Kurzzeit- und Behindertenparkplätze komplett. Dabei existieren dafür rechts der Treppe 6 geeignete Parkplätze, von denen die ersten zwei sogar als Behindertenparkplätze ausgelegt sind (größere Breite). Dadurch ist für Zubringerverkehr am Bahnhof kein Platz, Fahrzeuge werden immer wieder behindernd und verkehrsgefährdend abgestellt. Gerade für ältere und eingeschränkte Mitbürger ist das ein Problem, da sie auf zubringenden Individualverkehr angewiesen sind. Die Gemeinde argumentiert damit, dass dies den Förderrichtlinien der P&R Plätze entgegenstehe, das ist aber laut Regierungspräsidium KA kein Hinderungsgrund (ich habe mich selbst beim zuständigen Abteilungsleiter informiert).	17	0	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	Die Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen wird zusammen mit der Gemeindeverwaltung Malsch geprüft.	
1045	Blum	Direkte Auffahrt zur B3 - Knoten	Es wäre hilfreich, wenn man von der B39 von Walldorf kommend direkt rechts auf die B3 Richtung Bruchsal abbiegen könnte, anstelle wie aktuell Linksabbieger mit Ampel. Genauso umgekehrt von Rauenberg kommend rechts auf die B3 Richtung HD.	0	0	Nutzeridee 0 Auto	Kreuzungsfreier Zwischenausbau des Knotens B 3 / L 723 macht künftig beide Ampeln in der L 723 entbehrlich.	
1045,1	Klarmann		Das wird passieren, wenn endlich der Knotenpunkt umgebaut wird. Die Planungszeit ist aber eher mit dem Bau der Cheopspyramide zu vergleichen. Wollen wir hoffen, dass die Bauarbeiten zügig noch 2019 beginnen.	0	0	Nutzeridee 0 Auto		







1046	Eira Elias	Alternative Strecke zur L598	Zur Entlastung der Monsterkreuzung in Walldorf eine alternative Strecke zur L598. Somit gäbe es bei Stau, Baustellen usw. Alternative Strecken zwischen Ost und West der A5. Pendler können so auch die Monsterkreuzung vermeiden.	1	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1047	Wehrle	Schranke 'zu breit' ... Fahrradfahrer passt nur schwer durch	Die Schranke, die die Einfahrt für Autos in den Gerd Oswald Weg verhindern soll ist leider so breit, dass auch ein Fahrradfahrer nur schwer vorbeipasst. Idee: kürzere Schranke :-)	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1048	Pinchock	Vorfahrt gewähren	An dieser Stelle kommt es immer wieder vor, daß einem autos, die aus der Hauptstraße kommen, die Vorfahrt nehmen, da sie von rechts kommen, aber nicht beachten, daß sie aus einer Spielstraße kommend immer Nachrang haben. Eine expliziter Hinweis, daß an dieser Stelle Vorfahrt zu gewähren ist wäre meines Erachtens auch im Hinblick auf ausländische Dienstreisende oder Ortsfremde sinnvoll, zumal die Schloßstrasse und Dannheckerstraße ein offizieller Schulweg ist, sowohl für die Grundschüler in Richtung Schillerschule als auch Schüler der weiterführenden Schulen in Richtung Schulzentrum.	1	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1049	Steuer	Gefährliche Radwegführung	Der Fahrradweg entlang des Aldi/Edeka Parkplatzes in Richtung Wiesloch macht am Kreisel eine scharfe Kurve nach rechts. Diese Kurve hat einen extrem engen Radius und ist nicht zu schaffen, ohne auf dem Fußweg auszuweichen. Es gibt auch keinerlei Warnung oder Beleuchtung. Wenn man die Kurve übersieht, führe man direkt in den Entwässerungsgraben. Bei geringem Verkehrsaufkommen ist ein Betrieb dieser Ampelanlage kontraproduktiv. Zur Hauptverkehrszeit morgens und abends ist ein Ampelbetrieb zweifelsfrei notwendig, jedoch zu verkehrsarmen Zeiten ist er unnötig und nachteilig. Zum Beispiel ist abends die Ampel bis spät in die Nacht noch in Betrieb und führt zu unnötigen Standzeiten und Abbrems-/Beschleunigungsvorgängen mit entsprechendem erhöhten Energieverbrauch und Lärmbelastung. Die Betriebszeiten der Ampelanlage sollten überprüft werden. Die Ampel sollte abends viel früher abgeschaltet bzw. auf Fußgängerbetrieb reduziert werden.	2	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1050	Mayer	Betriebszeiten der Ampelanlage	Bei geringem Verkehrsaufkommen ist ein Betrieb dieser Ampelanlage kontraproduktiv. Zur Hauptverkehrszeit morgens und abends ist ein Ampelbetrieb zweifelsfrei notwendig, jedoch zu verkehrsarmen Zeiten ist er unnötig und nachteilig. Zum Beispiel ist abends die Ampel bis spät in die Nacht noch in Betrieb und führt zu unnötigen Standzeiten und Abbrems-/Beschleunigungsvorgängen mit entsprechendem erhöhten Energieverbrauch und Lärmbelastung. Die Betriebszeiten der Ampelanlage sollten überprüft werden. Die Ampel sollte abends viel früher abgeschaltet bzw. auf Fußgängerbetrieb reduziert werden.	2	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1051	Gebhard	Asphaltierten Weg verlängern bis zur nächsten Brücke	Walldorf: Von der Wieslocher Straße bis zur Walzrute führt ein guter - oft benutzter - Radweg an die L723 und über Brücken zu SAP-Gebäuden (in dem Blau gezeichnet). Vorschlag: Verlängerung des asphaltierten Weges bis zu der Brücke, die bei der Hochholzerstr. die L723 zu SAP führt. (in Rot gezeichnet). Damit wäre für Freizeitfahrer und SAP-Mitarbeiter durchgehende Verbindung zum Hochholz und den SAP-Gebäude WDF19-21 hergestellt. Dies würde Radverkehr aus dem Neubaugebiet verlagern. 	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●

1052	Müller	Nord-Süd-Verbindung auf Schiene dringend verbessern	Die Region hat zwei in Nord-Süd-Richtung verlaufende Autobahnen, die man glaubt, noch leistungsstärker ausbauen zu müssen. Aber es gibt praktisch keine durchgehende Nord-Süd-Verbindungen, weder auf der Achse KA-Schwetzingen nach Norden (Weinheim-Da-Frankfurt) noch auf der Achse KA-Wiesloch-HD nach Norden. Lediglich einzelne RBs aus F wurden bis Wiesloch-Walldorf verlängert, fallen aber häufig aus. Forderung: RB aus Frankfurt IMMER nach Süden verlängern mit Halt IMMER auch in Kirchheim/Rohrbach und St. Ilgen, Dann aber über Wiesloch hinaus verlängern als Schnellverbindung (nur Rot-Malsch wg. SAP und Bruchsal (und falls zeitlich möglich Bad-Schönborn-Kronau) halten) nach KA, um dort noch die ICEs Richtung Freiburg/Basel zu erreichen, was mit der anschließenden S-Bahn fahrplantechnisch nicht funktioniert. Damit wäre Wiesloch-Walldorf auch auf der Nord-Süd-Achse gut angebunden.	1	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1053	Olbrich	Ecke nicht einsehbar	Schlechte Sicht beim Einfahrt auf die Brücke oder von der Brücke beim Abbiegen nach rechts, besonders im Sommer, wenn die Hecke zur Böschung sehr hoch ist. Hinzu kommt, dass sich der Radverkehr aufgrund der 90°- Kurve jeweils zum Abbiegen zur Mitte der Fahrbahn orientiert und somit mit dem Gegenverkehr auf gleicher Höhe radelt. Ich hatte hier an der Stelle schon einen Unfall und mehrere brenzliche Situationen. Als einzelne Fahrt gibt es eine S 61 von HD über Neu-Edingen und dort wendend direkt nach Schwetzingen und weiter nach Waghäusel (16:16 Uhr ab HD), Dieses Angebot sollte es regelmäßig geben, da dann die Fahrzeit etwa nach Hockenheim trotz scheinbaren Umweges gegenüber der Fahrt über Mannheim drastisch reduziert wird, Der Umstieg von Wiesloch-Walldorf kommend in HD passt sehr gut.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1054	Müller	Anbindung von Westen her auf Schiene dringend verbessern	Der breite Fahrradweg verläuft auf der östlichen Seite der L598 bis zum Kreisel. Am Kreisel wird nach Osten geschwenkt und man soll den Hasso-Plattner-Ring kreuzen in Richtung Walldorf bzw. SAP-Gebäuden. Dies funktioniert am Wochenende gut. Problem: Morgens und Abends wird die Querung schwierig, da viele Autofahrer unterwegs sind und es eilig haben. Ansatz: Bedarfsampel, die nur auf Knopfdruck angeht und dann den Verkehr regelt. Eventuell muß diese ein paar Meter in Richtung der SAP-Gebäude gesetzt werden und der Weg entsprechend angepaßt werden.	1	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1055	Gebhard	Querung des Hasso-Plattner-Rings am Kreisel	Der breite Fahrradweg verläuft auf der östlichen Seite der L598 bis zum Kreisel. Am Kreisel wird nach Osten geschwenkt und man soll den Hasso-Plattner-Ring kreuzen in Richtung Walldorf bzw. SAP-Gebäuden. Dies funktioniert am Wochenende gut. Problem: Morgens und Abends wird die Querung schwierig, da viele Autofahrer unterwegs sind und es eilig haben. Ansatz: Bedarfsampel, die nur auf Knopfdruck angeht und dann den Verkehr regelt. Eventuell muß diese ein paar Meter in Richtung der SAP-Gebäude gesetzt werden und der Weg entsprechend angepaßt werden.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Veränderungen am Kreisel sind nicht möglich. Zuständig für den Hasso-Plattner-Ring ist die Stadt Walldorf.	
1056	Mielke	Fahrradständer	Während des Spargelmarktes gab es an dieser Stelle Fahrradständer, die ich hier sehr gut platziert fand. Zurzeit gibt es hier kaum Fahrradabstellmöglichkeiten im Bereich Bank/Arzt/Schuhgeschäft.	4	Nutzeridee 0 Fahrrad	Die zusätzliche Standorte für die Fahrradständer werden überprüft.	



1057	Müller	Straßenbahnring Süd	Er ist mehr als überfällig: der Straßenbahnring HD-Sandhausen-Walldorf-Wiesloch-Nußloch-Leimen-HD. Sandhausen ist größer als Leimen ohne Eingemeindungen und trotzdem nur per Bus an HD angebunden. Und die Verbindung weiter nach Walldorf und Wiesloch würde endlich der wirtschaftlichen und verkehrlichen Bedeutung Wieslochs und Walldorfs gerecht und den Bahnhof Wiesloch-Walldorf enorm aufwerten. THINK BIG - nicht mehr beim Straßenbau sondern bei ATTRAKTIVEN NEUEN ANGEBOTEN!	0	Nutzeridee Öffentliche	0 Verkehrsmittel	siehe Beschreibung Ziffer 84	●
1061	Hammer	Unfallgefahr	Hier verläuft eine Hauptstrecke für Radfahrer zwischen Bahnhof und Walldorf. Hier gibt es diverse Gefahrenpunkte: * Die Verengung durch den Poller und den Knick zum Spielplatz hin führt gerade bei Gegenverkehr oder größeren Gruppen zu gefährlichen Situationen. * Der Radweg verläuft direkt am Eingang in den nicht geschlossenen Spielplatz. Es kann jederzeit ein Kind in den Verkehr rennen. * Der Radweg stößt auf die Erich-Kästner Str., auf der sich wenige an die 20 km/h halten, die Ausfahrt schlecht einsehbar ist und immer wieder zu gefährlichen Situationen führt.	4	Nutzeridee 0 Fahrrad		Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1062	Grammel	Bessere Kapazitätsberechnung beim Einsatz von S-Bahnen zu Stoßzeiten	Einsatz von mehreren S-Bahnen zu Stoßzeiten!	3	Nutzeridee Öffentliche	0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1063	Haingaertner	Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge	Um E-Mobilität praktikabel zu machen, wäre es nötig Parkplätze möglichst weitgehend mit Lademöglichkeiten zu versehen. In dem konkreten Parkhaus gibt es sowohl öffentliche Parkplätze als auch fest an Anwohner und Gewerbetreibende vermietete Stellplätze. Für erstere wäre das relevant, um während des Einkaufs in der Innenstadt oder Arztbesuchs etwas nachtaken zu können, für zweitgenannte wäre das das äquivalent zur Wallbox in der heimischen Garage, die ein bequemes Laden über Nacht ermöglicht. Die Verkehrssituation morgens und nachmittags vor der Waldschule ist, wenn die Eltern ihre Kinder mit dem Auto abholen und dazwischen die Grundschüler die Straße queren möchten, ist sehr unüberschaubar, gerade für die Kleinsten. - Eltern informieren, das die Kinder durchaus auch laufen können. Sie gefährden mit ihrer Fahrweise und der Art zu parken nur andere Kinder - Fußgängerüberweg einrichten - ggf. Straße Am Wald als Einbahnstraße einrichten	0	Nutzeridee Wechsel von	0 Verkehrsmitteln	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1064	Mielke	Zebrastreifen vor der Waldschule		1	Nutzeridee 0 Fußverkehr		Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1065	Mielke	Sichtbehinderung durch Hecke beim Verlassen des Parkplatzes	Wenn man den SBK Parkplatz auf die Dannheckerstr. verlassen möchte, hat man eine Sichtbehinderung durch die hohe Hecke.	0	0 Nutzeridee Auto		Der Sachverhalt wird geprüft.	●







1066	Anonym	Kreisel an Auffahrt L723	Bei der Auffahrt L594 zur L723 entsteht morgens zur Stoßzeit eine Warteschlange. Hier würde ein Kreisel oder eine andere Straßenführung helfen.	0	0	Nutzeridee Auto	Geplant sind zweibahniger Ausbau der L 723 mit Aus- und Einfädelspuren sowie die Signalisierung der Einmündungen der Anschlussrampen in die L 594.	
1068	***	In den Auwiesen mit dem Eichelweg verbinden + Eichelweg hintenherum an den Kreisverkehr am Aldi verbinden	Wenn in den Auwiesen (Höhe Nr. 5) mit dem Eichelweg verbunden wird und dann der Eichelweg hintenherum um das kurze Stück bis zum Kreisverkehr in Höhe Aldi verbunden, kann eine Entlastung des Hoschket-Kreisels geschaffen werden. Gelichzeit könnte das den Radverkehr aus Richtung Schwimmbad und Frauenweiler in Richtung Bahnhof / SAP Walldorf attraktiver machen.	1	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
1069	Adler	Drehscheibe dreifacher Fußgängerüberweg	Fußgänger und Kinder auf dem Fahrrad queren von einem Zebrastreifen zum anderen über die Straße (lassen die Insel rechts liegen) . Sehr gefährlich wenn das Auto von der Schwetzinger Str. auf die Bahnhofstr. fahren will. Das geht nur, wenn alle Zebrastreifen frei sind!! Hinweis für alle Zebrastreifen: Radfahrer vor allem Kinder und Kleinkinder!!! müssen das Rad über den Zebrastreifen schieben. Ärgerlich: Parkende Autos auf Gehwegen werden nicht kontrolliert!	0	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Radfahrer müssen bei Nutzung des Fußgängerüberweges vom Fahrrad absteigen und dieses über den Fußgängerüberweg schieben. Eine Überfahrt ist nicht gestattet. Das behindernde Parken auf Gehwegen wird in Walldorf vom Gemeindevollzugsdienst konsequent verfolgt. Bei rund 60 km Straßen kann leider keine 24/7- Überwachung erfolgen.	
1070	Adler	Kopfsteinpflaster Astergarten	Ein kleiner asphaltierter Streifen über das Kopfsteinpflaster erleichtert den Rollifahrern den Weg von der Hauptstr. zur Schlossstr. am Astergarten vorbei	0	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Die Umgestaltung der Lammstraße war im Technischen Ausschuss beraten und abgelehnt.	
1071	Mantel	Gefährliche Kreuzung	Hier gab es kürzlich (Juni 2019?) einen schweren Fahrradunfall: ein von der Brücke kommender Richtung Tierheim fahrender Radfahrer schnitt die Kurve und prallte mit einem vom Tierheim kommenden und Richtung Brücke fahrenden Radfahrer zusammen. Ein Hauptproblem ist die fehlende Sicht: ein Radfahrer auf der Brücke sieht von einem Radfahrer beim Tierheim 20m hinter der Brücke nur den Kopf und umgekehrt (ein Autofahrer auf der Brücke sieht einen Radfahrer 20m hinter der Brücke überhaupt nicht). Da vom Tierheim kommende Autofahrer einen Radfahrer auf der Brücke fast nicht sehen können, sollte die Vorfahrtsregelung an der Kreuzung so sein, dass vom Tierheim kommender Verkehr Vorfahrt hat und Verkehr auf der Brücke wartepflichtig ist. Eine Wartelinie mit halber Fahrbahnbreite würde Radfahrer auch dazu motivieren, an dieser Kreuzung auf der rechten Wegehälfte zu bleiben. Die manchmal auf der Brücke geparkten Autos erhöhen die Gefahr an dieser Stelle noch weiter. Eine durchgezogene Mittellinie auf der Brücke würde Autofahrer davon abhalten, auf der Brücke zu parken.	3	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	








1072	Adler	Kettenstr. Einbahnstraße	In der Kettenstr. gibt es viel schnellen Durchfahrtsverkehr. Lösungsvorschlag: Einbahn von der Heidelbergerstr. Richtung SchwetzingenStr.	0	0	Nutzeridee Auto	Der Vorschlag kann nur im Rahmen eines übergeordneten Verkehrskonzept beantwortet werden. Dabei gilt, Lösungen zu finden, die allen Nutzungsanforderungen weitestgehend entsprechen. Eine Ausweisung einer einzelnen Straße als Einbahnstraße wird passt jedoch nicht in das jetzige Erschließungsnetz der Stadt Walldorf.	●
1073	Hüther	Gefährliches Parken im Kreuzungsbereich	Im Kreuzungsbereich Zum Mainzer/Odenwaldstrasse das parken nicht nur im 5m Bereich strenger kontrollieren sondern durch weiße Zickzacklinien weiträumig unterbinden. Es kommt hier oft zu gefährlichen Verkehrssituationen durch eingeschränkte Sicht, z.B. wenn Autos oder Fahrräder die Odenwaldstrasse in nördlicher Richtung befahren und ausfahrender Verkehr aus Zum Mainzer durch parkende Autos selbst nichts sieht oder nicht gesehen wird. Des weiteren muss ausfahrender und abbiegender Verkehr durch zu nah am Kreuzungsbereich parkende Autos die Gegenfahrbahn benutzen was auch zu gefährlichen Situationen führt.	0	0	Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1074	Schroeder	Radverkehr über Kreisel leiten	Der Radverkehr wird sehr weit hinten am Kreisel vorbei über die Straße geleitet und ist dadurch erst spät für Autoverkehr erkennbar. Dies wird noch durch den großen Baum erschwert. Bitte den radverkehr von Wiesloch kommend vor dem Kreisel auf die Straße leiten.	1	0	Nutzeridee Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1075	Watzlawek	Gefahrstelle Schachtdeckel	Radwegverbindung Bammental Wiesenbach Genau an der Stelle wo der Radweg die L600 im rechten Winkle verlässt ragt in der unübersichtlichen Kurve ein Schachtdeckel aus der Radwegfahrbahn. Hier fahren auch viel ortsunkundige Touristen und nicht so geübte Radfahrer. Lösungsidee: Bündig asphaltieren und Kurve übersichtlicher gestalten	0	0	Nutzeridee Fahrrad	Wird geprüft. Mittelfristig Änderung der Radwegführung im Zusammenhang mit Ausbau der Einmündungen L 600 und L 532.	●
1076	Keim	Radwegoptimierung	Hier könnte der alte Weg wiederbelebt werden, indem der Weg ausgebaut würde, sodass er in der Kurve im Wald anschließt. Aktuell muss ein Umweg gefahren werden, in beiden Fällen ist dies mit Mehraufwand verbunden. Die kürzere Alternative ist zudem ein äußerst schmaler Pfad der auch durch Gegenverkehr frequentiert wird, sodass Ausweichen kaum möglich ist. (Habe ich separat mit einem Punkt gekennzeichnet)	1	0	Nutzeridee Fahrrad	Wir haben dies am 17.12.2019 an die Gemeinde St. Leon-Rot weitergegeben, da der Weg nicht auf unserer Gemarkung liegt.	●
1080	Paul	Der Baum der den Weg versperrt sollte zurückgeschnitten werden	Wenn man hier um die Kurve fährt, dann ist die Sicht und der Fahrtweg durch die langen Äste des Baumes auf dem Fahrradweg versperrt. Kann dieser ein wenig zurückgeschnitten werden?	1	0	Nutzeridee Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	●

1081	Paul	Verkehrsschild um die Aufmerksamkeit der Autofahrer zu gewinnen	Hier geht es für die Fahrradfahrer über die Straße. Leider rasen die Autos ziemlich schnell vorbei und dies wird oft unterschätzt.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1084	Paul	Schlecht einsichtiger Überweg	Hier treffen Auto und Radfahrer mit erhöhter Geschwindigkeit aufeinander. Kann die Geschwindigkeit der Autos ein wenig reduziert werden? An diese Straße endet ein Radweg (westlich der B36). Nach dem Durchqueren der Unterführung führt kein Radweg weiter Richtung Ketsch. Bitte dringend verbessern, das Fahren auf der Landstraße ist gefährlich. Die Wege im angrenzenden Wald sind kaum radfahrtauglich, zu eng, bewachsen mit Brennessel, oder Sackgassen. Hier besteht hochgradig Verbesserungsbedarf.	3	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1086	Keim	Radweg fehlt	die Wegführung für Radfahrer kann sich nur ein Radfahr-Analphabet ausgedacht haben. Warum soll man in Richtung Rot diesen unnötigen riesigen Schlenker fahren. Schafft doch den Radweg auf der Westseite ab und verbreitert dafür den auf der Ostseite	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Pin passt nicht zu Problembeschreibung! Kein Bedarf für Radweg entlang L 722 bekannt.	
1087	Liebig	wer hat sich die Verkehrsführung ausgedacht	Die Wege ausbauen und unter der Brücke eine Verbindung schaffen. So käme man ohne zick-zack und das Überqueren von gefährlichen Straßen von Hockenheim nach Reilingen Ost und weiter nach Walldorf. 	3	Nutzeridee 0 Fahrrad	Historisch gewachsene "Kunst des Möglichen" im vorhandenen Bestand. Beim Umbau des Walldorfer Kreuzes muss die Brücke der L 598 über die A 6 abgebrochen und neu gebaut werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Radwegführung geändert und vereinfacht.	
1088	Keim	Die Wege unter der B39/L723-Brücke verbinden	Dieser Weg wird obwohl gesperrt für Kraftfahrzeuge massiv von PKW genutzt. Diese fahren oft sehr schnell. Dadurch werden Radfahrer und Spaziergänger gefährdet. Vorschlag: Durchfahrt durch Schranke oder Pfosten blockieren. Alternativ so viele Polizeikontrollen, dass es zu teuer wird.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Bis auf weiteres wird auf den Wegeausbau und eine zusätzliche Brückenunterführung verzichtet. Gründe hierfür sind eine bereits vorhandene Wegführung in unmittelbarer Nähe entlang der Hockheimer Straße als auch die Kosten.	
1089	aus Frauenwe	Schranke oder Pfosten gegen Abkürzer		0	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	


1090 Renkes	Radwege	Folgende Nachricht ging über das Kontaktformular auf www.mobipakt-wa-wi.de ein: Bis zum heutigen Tag gibt es von Walldorf aus weder nach Wiesloch, noch nach Nußloch einen verkehrsrechtlich beschilderten Radweg (bzw. Fußgänger/Radweg). Das ist bezüglich Sicherheit äußerst bedenklich und völlig unverständlich. Ganz besonders in der Nußlocher Straße, K4256 im Bereich der Bahnüberquerung. Grund: Verengter Straßenquerschnitt, mit Beton- und Stahlplanken. Zu alledem ohne Geschwindigkeitsbegrenzung! Nach meinen früheren Bemühungen hat man sogar dafür gesorgt, dass die auf der Nußlocher Seite vorhandene Beschilderung (bzw. Regelung) abgeschafft worden ist.	3	Nutzeridee 0 Fahrrad	Es besteht ein Geh- und Radweg von Nußloch nach Walldorf. Lediglich die Benutzungspflicht wurde entfernt. Die Nutzung des Weges ist für jeden Radfahrenden möglich. Weitere Prüfung im Rahmen der Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes Radverkehr des RNK	●
1091 *	Tunnelquerung der Straße mit der Gauangelbach	Um den Gefahrenpunkt die Überquerung der L612 zu vermeiden, könnte man eine Tunnelquerung der Straße mit der Gauangelbach prüfen.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Verkehrssituation wird überprüft. Wir haben die Situation geprüft und können an der Ausfahrt abgesenkte Bordsteine installieren.	●
1092 ***	Ausfahrt verbreitern, Bordsteine absenken	Die Ausfahrt vom P19 in den Hasso-Plattner ring ist sehr eng, d.h. zum einen ist der Fußweg und man muss aufpassen, dass man durch das ausscheren nicht den Gegenverkehr ragt. Eine etwas breitere Ausfahrt (abgesenkte Bordsteine) oder eine Verbreiterung an der Stelle kann die Ausfahrt aus dem P19 beschleunigen.	0	0 Nutzeridee Auto		●
1093 Eira Elias	Fahrrad Autobahn	Eine Fahrrad Strecke, die barrierefrei die Städte verbindet. Momentan müssen an vielen Ecken Umwege genommen werden, da es über die Felder bzw. die Landstraßen und Kreuzungen keine oder nur wenige Wege gibt, die diese zu Kreuzen. Wenn eine Art Fahrrad Autobahn die umliegenden Städte mit dem Industriegebiet verbinden würde, könnten Fahrzeiten minimiert und der Weg zur Arbeit sicherer gemacht werden. Steigungen sollten moderat sein, um die Attraktivität auch für untrainierte zu steigern.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Zu der Verbindung Heidelberg - Walldorf/Wiesloch - Bruchsal hat der Verband bereits eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen, in der auch Routenvorschläge enthalten sind. Eine möglichst kreuzungsfreie Verbindung ist dabei eines der zentralen Kriterien für einen Radschnellweg. Die Machbarkeitsstudie kann unter folgendem Link eingesehen werden: https://www.m-r-n.com/was-wir-tun/themen-und-projekte/projekte/radschnellweg . Wir haben das Problem erkannt. Momentan haben wir noch keine adäquate Lösung, behalten die Situation aber im Auge. Es freut uns sehr, dass zumindest die angebrachten Schilder mit der Information rechts auszufahren, gesehen werden. Die Steine wurden seinerzeit eingebaut, da dort mehrfach Fußgänger fast überfahren wurden.	●
1094 ***	Ausfahrt aus dem P3 verbreitern - eine kurze Spur für Rechtsabieger	Die Ausfahrt am P3 könnte verbessert werden - auch bei wenig Verkehr muss man bei Linksabiegern warten - würden die Steine entfernt und evtl. die Spur verbreitert, könnten Rechtsabieger an einem wartenden Linksabieger vorbeifahren. Bei viel Verkehr hat es auch Nutzen, da einige SAPler keine Schilder lesen können und trotzdem links abbiegen. Trotzdem wäre es sinnvoll, zumindest an einem Linksabieger rechts vorbeifahren zu können.	0	0 Nutzeridee Auto		●

1095 ***	Ampel am Feierabend am P3, zum zusätzlichen Ausfahren über die Robert-Bosch-Straße	Es könnte die Einfahrt am P3 mit einer Ampel ausgestattet werden, die eine Ausfahrt am Feierabend bei Rückstau über die Robert-Bosch-Straße ermöglicht. Dazu müsste die Einfahrt so umgebaut werden, dass die Einfahrt dann zeitweise per Ampel verhindert wird und für die Ausfahrt freigeschaltet werden kann. Gleiches wäre am P1 (an der Packstation) - zumindest in Richtung WDF1/ISZ denkbar - dort die vorhanden Spur per Ampel zur Ausfahrt umzudefinieren. Am P1 könnten dann zumindest die SAPler in Richtung Wiesloch/Rauenberg über das Gewerbegebiet abfließen.	0	0 Nutzeridee Auto	Wir haben diese Möglichkeit schon mehrfach mit Verkehrsexperten diskutiert und die Meinung ist, dass ein Drehen der Einfahrrichtung bei vielen Kollegen zur Verwirrung führt und dies sicherheitstechnisch bedenklich ist.	
1096 Veits	Industriegleis erhalten und mehr nutzen	HDM verfügt über einen eigenen Bahnanschluß über ein eigenes Industriegleis. Die Betriebe im Gewerbegebiet sollen diesen Gleisanschluß gemeinsam ausbauen und vermehrt nutzen, wenn sie wirklich an einer Reduktion des Lastenverkehrs/Güterverkehrs interessiert sind. Unbedingt beenden sollte der Mobilitätspakt die derzeitigen Überlegungen der HDM, das Industriegleis stillzulegen und abzubauen und stattdessen einen LKW-basierten Logistiker anzusiedeln. Hier besteht dringlicher Handlungsbedarf!	2	Nutzeridee 0 Betriebe	Es wurde beschlossen den Bahnanschluß der HDM nicht aufzugeben.	
1097 Hinger	S-Bahn Taktung	Die Taktung der S-Bahnen muss dringend optimiert werden, als auch mehr Platz für Fahrräder in den Abteilen. Auch eine Anzeige wo sich die Fahrradabteile bei der jeweiligen Bahn befinden, wäre erforderlich. 	4	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1098 Hangstoerfer	Ausfahrt Walldorf A5 aus Richtung Süden kommend	Hallo, Die B291 ist - da Nadelöhr Richtung Speyer in der Rush Hour eine extrem befahrene Bundesstraße. Selbiges gilt auch für die A5 aus Richtung Süden kommen. Daher wäre es sehr wichtig dass die Ausfahrt nicht in einer Linksabbieger Spur in eine so stark frequentierte Bundesstraße führt. Die Abfahrt müsste also VOR der Brücke sein und entsprechend in die Bundesstrasse von RECHTs einbiegen. Dann wäre ggf. sogar ein Kreisverkehr denkbar. Wichtig ist dass die Abfahrt lange genug ist damit KEIN Rückstau zur Autobahn passieren kann. Das ist heute leider sehr häufig der Fall. Mit freundlichen Grüßen Philipp Hangstörfer	0	0 Nutzeridee Auto	Umbau der Anschlussstelle Walldorf zum Kleeblatt ist derzeit beim Ausbau der A 5 nicht vorgesehen, da er das Problem der überlasteten Monstere Kreuzung nicht nur nicht löst, sondern noch verschärft.	
1099 Hangstoerfer	Abfahrt A5 von Süden kommend Auffahrt A6 (beide Richtungen)	Hallo, es kommt nahezu täglich in der Rush Hour zu Rückstaus aus der A6 (z.B. wenn dort ein Stau oder Unfall passiert ist) und dann leider auch immer wieder zu Unfällen auf der A5. Es wurde das Tempo gedrosselt aber das bringt leider im Vergleich KEINEN nennenswerten Effekt, weder für Stau noch für Sicherheit. Insbesondere weil dort immer wieder LKW die schweren Unfälle auslösen hilft hier kein Tempolimit. Die eigentliche Lösung sollte Deutschlandweit bereits eine Art best practice wenn nicht längst gesetzlich verankert sein: Die Auffahrt von einer stark befahrenen Autobahn auf die nächste stark befahrene Autobahn sollte mindestens mehrere Kilometer betragen. Ein kurzer Weg führt leider sehr schnell zu Rückstau. Die Strecke sollte mindestens ein Aufkommen von der üblichen Menge der Autos die dort in 15 Minuten ankommen abfangen können. Das wäre zumindest ein beweisbarer Effekt. Mit freundlichen Grüßen Philipp Hangstörfer	0	0 Nutzeridee Auto	Das Walldorfer Kreuz wird umgebaut: Die beiden starken Eckbeziehungen Heidelberg → Heilbronn und Karlsruhe → Mannheim werden direkt geführt (nicht mehr "durchs Ohr") und die Einmündungen der Verbindungsrampen in die Hauptfahrbahnen der A 5 und A 6 voneinander entzerrt.	

1100 Reinhard	Querung für Fahrradfahrer / Fußgänger	Der Radverkehr zwischen dem Industriegebiet Walldorf/Wiesloch und den Orten Malsch / Rettigheim / Östringen(-Ost) führt fast zwangsläufig über Malschenberg. Dort ist der Weg entlang der Letzenbergstraße sehr unangenehm (steil, viel Autoverkehr & Abgase). Eine gute Alternative ist die Friedhofstraße in Malschenberg. Um die nördliche Anbindung aus den Feldern (Höfe am Sträßel, im weiteren Verlauf der Wirtschaftsweg entlang der K4169) an die Friedhofstraße zu erleichtern, wäre eine Querungsmöglichkeit der K4169 in Höhe der Friedhofstraße sinnvoll.	2	0 Fahrrad	Nutzeridee	Es wird in Höhe der Friedhofstraße eine Querungsmöglichkeit für Radfahrende geschaffen.	
1101 Böhli	Buslinie 708 bis Schulzentrum statt Astoriahalle	Der Bus 708 Richtung Schwimmbad sollte bis zum Schulzentrum weiterfahren; das wäre eine Haltestelle mehr und gerade bei heftigem Regen für Schüler hilfreich, die in der Ecke Mühlwegkreisel einsteigen. Dies könnte bei Regen eine gute Alternative zum Schlechtwetter-Elterntaxi zur Schule sein. Unverständlich, dass diese Linie eine Haltestelle vor dem Schulzentrum endet und die Schüler bei Regenwetter länger durch den Regen laufen müssen.	0	0 Verkehrsmittel	Nutzeridee Öffentliche	Umsetzbarkeit wird geprüft	
1102 Reinhard	Verkehrsführung für Radfahrer / Linksabbiegen	Der Radverkehr in Richtung Wiesloch wird - von Malschenberg kommend - von der Letzenbergstraße zunächst in die K4169 geführt (gelbe Beschilderung). Dort muss man nach wenigen Metern links in den Wirtschaftsweg einbiegen. Im morgendlichen Berufsverkehr ist dies oftmals schwierig, und es steht kein Abbiegestreifen zur Verfügung. Gleichzeitig kommen von hinten PKW und LKW angefahren, welche an dieser Stelle nicht unbedingt mit einem auf der Fahrbahn stehenden Radfahrer rechnen. Die Abbiegesituation sollte an dieser Stelle entschärft werden, z.B. durch Einrichtung eines (schmalen) Linksabbiegerstreifens.	4	0 Fahrrad	Nutzeridee	Aufgrund der engen Platzverhältnisse ist eine Linksabbiegspur/Aufstellfläche für Radfahrende nicht möglich. Eine alternative Wegführung über die Friedhofstraße ist vorhanden. Eine Querungsmöglichkeit der K4169 Höhe Friedhofstraße wird eingerichtet. Weitere Prüfung erfolgt im Rahmen der Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes Radverkehr des RNK	
1103 Niehoff	Fahrradfahren in der Erweiterung der Fußgängerzone	Die Erweiterung der Fußgängerzone nach Norden und Westen hin (entlang des Adenauerplatzes) muss für den Fahrradverkehr offen bleiben, da beide Teilstücke wichtig für die Nord-Süd- bzw. Ost-West-Querung der Innenstadt sind. Autofahrer, die von Süden kommend aus der Mühlgasse nach rechts in die Gartenstraße einbiegen, fahren häufig sehr weit links bis auf den Radfahrstreifen, was desöfteren zu einer Gefährdung der Radfahrer führt, die stadtauswärts auf diese Kreuzung zufahren. Der Radstreifen müsste an der Kreuzung noch breiter sein und noch deutlicher gekennzeichnet werden, um das zu verhindern.	1	0 Fahrrad	Nutzeridee		
1104 Niehoff	Gefahrenstelle durch Rechtsabbieger	Ab ca. 20:00 (Werktage) bzw. 19:00 (Wochenende) gibt es zwischen dem Bahnhof Rot/Malsch und den umliegenden Gemeinden keine öffentlichen Verbindungen per Bus oder Ruftaxi. Da Fahrraddiebstahl insbesondere zu den Abend-/Nachtstunden an dieser Stelle offensichtlich ein Problem darstellt, ist der Bahnhof praktisch nur mit dem Auto zu erreichen. Abhilfe könnte eine Ruftaxi-Verbindung auch in den Abendstunden schaffen.	1	0 Fahrrad	Nutzeridee	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1105 Reinhard	Keine Anbindung der S-Bahn mit Bus bzw. Ruftaxi abends	Ab ca. 20:00 (Werktage) bzw. 19:00 (Wochenende) gibt es zwischen dem Bahnhof Rot/Malsch und den umliegenden Gemeinden keine öffentlichen Verbindungen per Bus oder Ruftaxi. Da Fahrraddiebstahl insbesondere zu den Abend-/Nachtstunden an dieser Stelle offensichtlich ein Problem darstellt, ist der Bahnhof praktisch nur mit dem Auto zu erreichen. Abhilfe könnte eine Ruftaxi-Verbindung auch in den Abendstunden schaffen.	2	0 Verkehrsmittel	Nutzeridee Öffentliche	Umsetzbarkeit wird geprüft	

1106 Niehoff	Sichtbehinderung am Zebrastreifen	Am Zebrastreifen, der den Gerbersruhpark mit dem Dämmelwald verbindet, besteht durch eine Skulptur Sichtbehinderung, vom Gerbersruhpark kommend in Richtung Westen. Der Autoverkehr kann dadurch nicht eingesehen werden. Auch an dieser gefährlichen Kreuzung (Schulweg) wäre Tempo 30 dringend geboten.	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1108 B	Wertvolles Naturrefugium	Prinzipiell fände ich eine Verkehrsentlastung für Altwiesloch nicht schlecht. Das Steinbruchgebiet ist aber eine tolle Landschaft mit großem Artenreichtum direkt vor den Toren Wieslochs. Wenn man hier unüberlegt eine Straße baut, vergebst man sich die Chance dieses Gebiet für Naherholungszwecke zu nutzen.	0	1 Nutzeridee Auto		
1113 Dentz	Schwellenfreiere und gradlinigere Streckenführung	Um mit dem Fahrrad von der Kreuzung am Cafe Art Richtung SAP-Gebäude WDF08 in der Max-Planck-Straße zu gelangen, muss man über diverse Bürgersteig-Schwellen, zickzack durchs Industriegelände und teilweise über große Parkplätze und halböffentliche Strecken auf Firmengeländen fahren. Eine gradlinige Fahrradstreckenführung in Richtung NO-SW wäre besser.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1114 Hehn	Starre Busverbindungen nicht praxistauglich	In ländlichen Regionen sind Buslinien, die auf fixen Strecken zu fixen Zeiten fahren, mit fixen Haltepunkten nicht wirklich praktisch (außer man wohnt zufällig nahe an einer geeigneten Haltestelle). Und tatsächlich habe ich den Eindruck, dass fast nur leere Busse über die Landstraßen rollen. Praktischer wären Kleinbusse, die man per App buchen kann. Die dynamische Abholpunkte haben, so dass man nie einen weiten Weg hat (max. wenige 100 Meter). Und mit denen man ohne Umsteigen ans Ziel kommt. Also quasi ein Hybrid aus klassischem Bus und Taxi.	1	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	
1115 Kieslich	Direktverbindung Wiesloch-Walldorf	Hier fehlt der Übergang vom Leimbachpark zum Kino für Fußgänger und Radfahrer, egal ob Unter- oder Überführung. Die bestehende Wegeführung über die Autobrücke ist eine Katastrophe.	2	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1116 Kieslich	Unterführung durch Bahnhof komplettieren	Auf Walldorfer Seite ist eine breite Rampe für Rolli-Fahrer, Kofferschieber und Radfahrer vorhanden, auf Wieslocher Seite endet der Weg vor einer Treppe. Hier müsste eine Rampe nachgerüstet werden, die für die o.g. Gruppen nutzbar ist. Die Fahrstühle an der Brücke sind dafür ungeeignet, da zu langsam und häufig defekt.	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr		
1117 Kieslich	Unfallgefahr durch PKW	Die Busbrücke wird trotz entsprechender Beschilderung zunehmend von PKW als Abkürzung zwischen Industriegebiet und Wohngebiet genutzt. Hier muß dringend die Schranke instandgesetzt oder anderweitig Abhilfe geschaffen werden.	2	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt ist bekannt. An einer dauerhaften Lösung wird gearbeitet.	

1118	Schilling	Auffahrten B3	Eine Verlängerung der Auffahrt (Nußloch) zur B3 bis zur nächsten Abfahrt (Walldorf) wäre sicherlich umsetzbar. Das würde das Einfahren in Richtung Süden deutlich verbessern und die vielen Staus bis hinter Leimen reduzieren. In Richtung Norden wäre eine Verlängerung ebenfalls sinnvoll. (Der Komplettausbau ist wohl erst nach 2025 ! geplant)	0	0 Nutzeridee Auto	Hierfür werden Privatgrundstücke (Kleingärten) gebraucht und es wäre ein Eingriff in das Naturschutzgebiet "Nusslocher Wiesen" erforderlich. Ohne ein Planfeststellungsverfahren mit entsprechendem Planungsvorlauf (mindestens ca. 2-3 Jahre) ist beides nicht zu machen.	
1119	Eira Elias	Weitere Zufahrt ins Industriegebiet aus Richtung St. Leon	Entlastung aller anderen Zufahrten	0	0 Nutzeridee Auto	Die Stadt Walldorf hat bereits ein Verkehrsplanungsbüro mit der Untersuchung der äußeren Erschließungssituation des Gewerbegebiets Walldorf-Süd beauftragt. Hierbei werden verschiedene Möglichkeiten zur Entlastung der Verkehrssituation geprüft.	
1124	Heneka	Umgehungsstraße	Für Altwiesloch und alle Durchgangsstraßen wäre eine Umgehungsstraße eine große Entlastung. Lärm und Schadstoffe würden reduziert werden. Basierend auf der Regionalplanung des Regionalverbundes von Aglasterhausen über Meckesheim nach Wiesloch. Zusätzlich könnte ein Radschnellweg an der neuen Strecke entstehen.	1	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Wieslocher Gemeinderat hatte eine bereits ausgearbeiteten Umgehungsstraßenvariante 2010 abgelehnt. Das Projekt wurde daher aus dem Generalverkehrsplan genommen und muss bei dessen Fortschreibung 2025 erneut beantragt werden. Erst dann weitere Planungen möglich.	
1126	Heneka	Nord Umgehung	Durch eine Nordumgehung wäre es für die Heidelberger Straße eine große Entlastung. Schwerlastverkehr könnte aus der Stadt entfernt werden. Durch die Steigung/Gefälle sehr gefährlich. Lärm und Schadstoffe würden reduziert werden. Basierend auf der Regionalplanung des Regionalverbundes von Aglasterhausen über Meckesheim nach Wiesloch. Zusätzlich könnte ein Radschnellweg an der neuen Strecke entstehen.	0	0 Nutzeridee Auto	Nicht Bestandteil des Generalverkehrsplanes Baden-Württemberg; kann erst für Fortschreibung nach 2025 planerisch geprüft werden. Vorgeschlagene Trasse liegt auf Bammentaler Gemarkung!	
1127	Heneka	Umgehungsstraße	Die Umgehung wäre es für Altwiesloch eine große Entlastung. Schwerlastverkehr könnte aus der Stadt entfernt werden. Fahrradschutzstreifen könnten angelegt werden. Lärm und Schadstoffe würden reduziert werden. Basierend auf der Regionalplanung des Regionalverbundes von Aglasterhausen über Meckesheim nach Wiesloch. Zusätzlich könnte ein Radschnellweg an der neuen Strecke entstehen.	1	0 Nutzeridee Auto	Der Wieslocher Gemeinderat hatte eine bereits ausgearbeiteten Umgehungsstraßenvariante 2010 abgelehnt. Das Projekt wurde daher aus dem Generalverkehrsplan genommen und muss bei dessen Fortschreibung 2025 erneut beantragt werden. Erst dann weitere Planungen möglich.	






1128	Heneka	Flächendeckend 30 km	Tempo 30km. Langsamer ist leiser – Schneller ist lauter. Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h gegenüber den üblichen 50Km erhöhen nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern bringt eine Reduktion des Lärmpegels um rund 4 dB. Innerorts Flächendeckend 30 wäre meine Devise. Laut Weltgesundheitsorganisation WHO, Werte ab 55 db sind ein ernstes Risiko.	1	0	Nutzeridee Auto			
1129	Heneka	Tempo 30	Tempo 30km. Langsamer ist leiser – Schneller ist lauter. Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h gegenüber den üblichen 50Km erhöhen nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern bringt eine Reduktion des Lärmpegels um rund 4 dB. Innerorts Flächendeckend 30 wäre meine Devise. Laut Weltgesundheitsorganisation WHO, Werte ab 55 db sind ein ernstes Risiko.	2	0	Nutzeridee Auto			
1130	Kieslich	Direktverbindung Walldorf - Rot Industriegebiet	Es gibt keine direkte Verbindung von Walldorf (Ort / Industriegebiet / SAP) nach Rot Industriegebiet / SAP. Stattdessen setzt die SAP firmeninterne Shuttles ein. Mit einer öffentlichen Buslinie, die auch mit Firmen-ID-Karte genutzt werden kann, wäre diese Lücke auch für nicht-SAPler geschlossen.	0	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft		
1131	Kieslich	Flexible Fahrradstellplätze am Freibad	Bei hochsommerlichen Temperaturen sind die vorhandenen Radstellplätze schnell überfüllt. Mit der temporären Ausweisung von PKW-Parkflächen als Fahrradstellplatz könnte man nicht nur hier Abhilfe schaffen, sondern auch zeigen, welche Prioritäten man verfolgen will.	0	0	Nutzeridee Fahrrad	Die zusätzliche Standorte für die Fahrradständer werden überprüft.		
1132	Wolf	Einbahnstraße für Radverkehr öffnen	In der Wilhelmstraße am Rathaus ist die Durchfahrt für Radfahrer Richtung Osten nicht freigegeben. Da dies auch indirekt ein Weg zur Waldschule / Rückeingang Bäckerei ist, sollte die Einbahnstraße für Radfahrer geöffnet werden. Ggf. Straßenbreite zur Gunsten der Radfahrer aufweiten, die Fußwege sind breit genug.	0	0	Nutzeridee Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.		
1133	Wolf	Radweg direkt am Bahngleis	Dann mal los bitte. Heute ist da, direkt am Gleis zwischen Böschung und Zaun nur 2m Gestrüpp und Wiese. Beim möglichen Bauvorhaben sollte hier unbedingt weiterhin ein Auge darauf gehalten werden, den Punkt Außerdem ist ein Fahrrad- und Gehweg entlang der Bahngleise vorgesehen. gleich so auszugestalten, daß dieser von der Dimension und auch Anbindung den Anforderungen an den möglichen Fahrradschnellweg HDBruchsal genügt. Also 6m Breite etc. Desweiteren auch Richtung Norden im Bahnhofsareal die Radwegführung gleich mitplanen. https://www.rnz.de/nachrichten/wiesloch_artikel,-wiesloch-walldorf-heidelberger-druck-plant-grossen-industriepark-_arid,452161.html	0	0	Nutzeridee Fahrrad			








1134 N.	Zweispurige Abbiegespur	Hallo, während des Feierabendverkehrs kommt es hier zu sehr viel Gedränge, weil ein Großteil der Heimfahrer auf die A5 Richtung Heidelberg möchte. Die Ampel vorher und diese Ampel haben aber nur einer Abbiegespur auf die A5. Dadurch stehen viele Autofahrer auch in der zweiten Reihe an der Ampel (Kreuzung L598 x L723 von SAP kommend) an und versuchen sich dann in die eine Abbiegespur einzufädeln. Dadurch kommt es zu viel Rückstau in die geradeaus-Richtung, wenn nur eine Fahrbahn (ganz links) frei ist. Eine doppelte Abbiegespur nach rechts auf die A5 würde das flüssiger machen. Ein weiterer Punkt sind auch diejenigen, die von der L598 kommen und auf die A5 Richtung HD wollen. Diejenigen müssen sich auch einfädeln.	0	0 Nutzeridee Auto	Wird geprüft.	
1136 Köhler	KVV / RNV wechsel bis nach Rot-Malsch	Wenn man z.B.: von Bruchsal oder Karlsruhe kommt und mit der Bahn nach Rot-Malsch fahren will, muss man wegen EINER Haltestelle noch ein RNV Ticket bezahlen. Da es kein Waben-Monats-Ticket gibt, benötigt man für eine kurze Strecke von zum Beispiel Bruchsal schon das komplette KVV Ticket und muss sich für Rot-Malsch noch extra ein zusätzliches Ticket kaufen. Lösung: Bus ab Bad-Schönborn Kronau 4 mal am Tag oder eine andere Vereinbarung mit der Bahn.	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1137 N.	Parkplatz	Hallo, um Verkehr zu reduzieren, ist die einfachste Methode ihn gar nicht erst entstehen zu lassen. Man könnte rechtsläufig (oder beidseitig) zur Autobahn einen SAP-Parkplatz errichten, sodass dort das Auto direkt abgestellt werden kann. Über Mietfahrräder und Brücken könnte man dann die Personenbeförderung realisieren. Oder Busse, die morgens und abends zusätzlich fahren. Wenn beidseitig, müsste noch eine Autobahnbrücke für das Auto zum wenden realisiert werden, weil sonst abends die Ausfahrt Walldorf zum Wenden benutzt werden müsste. Die Verbindung vom Bahnhof Rot-Malsch wenn man von Richtung Bruchsal kommt zum Bus der zur SAP fährt ist nicht optimal. Oft ist der Bus kurz vorher abgefahren und man wartet entweder 15 Minuten oder man läuft halt zur SAP. Abends umgekehrt das gleiche Problem. Hier könnten evtl. noch weitere Shuttels an beide Richtungen angepasst werden oder am Bahnhof Fahrräder-to-go hingestellt werden.	0	Nutzeridee Wechsel von 0 Verkehrsmitteln	Parkplätze sind Nebenanlagen der Bundesautobahn und für den Autobahnverkehr bestimmt, der Bund wird daher einen solchen "SAP-Privatparkplatz" an der Autobahn kaum zulassen. Erschwerend stellt sich das Problem der zusätzlichen Aus- und Einfahrten in die Autobahn.	
1138 Köhler	Verbindung Rot-Malsch Bruchsal und Bur zur SAP	Die Parkplätze im vorderen Bereich der Hauptstraße führen zu - unnötigem Verkehr durch parkplatzsuchende Autofahrer, - Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern durch ein-/ ausparkende und rangierende PKW, - Attraktivitätsverlust der umliegenden Geschäfte durch Lärm und Gestank. Bis auf wenige Behindertenparkplätze sollte die Hauptstraße komplett als Fußgängerzone ausgewiesen werden. Dann würden - wenn entsprechend ausgeschildert - auch die Parkhäuser Grabenstraße und Drehscheibe konsequenter genutzt werden.	1	Nutzeridee Wechsel von 1 Verkehrsmitteln	Taktverdichtung Bus - Zuständigkeit RNK-VRN Ampel gelb Bikesharing - Zuständigkeit Gemeinde	
1139 Kieslich	Fußgänger schützen	Die Parkplätze im vorderen Bereich der Hauptstraße führen zu - unnötigem Verkehr durch parkplatzsuchende Autofahrer, - Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern durch ein-/ ausparkende und rangierende PKW, - Attraktivitätsverlust der umliegenden Geschäfte durch Lärm und Gestank. Bis auf wenige Behindertenparkplätze sollte die Hauptstraße komplett als Fußgängerzone ausgewiesen werden. Dann würden - wenn entsprechend ausgeschildert - auch die Parkhäuser Grabenstraße und Drehscheibe konsequenter genutzt werden.	1	0 Nutzeridee Auto	Der Sachverhalt wird geprüft.	







1140 Hauswirth	Keine Spinde/Trocknungsmöglichkeiten in Damenumkleide	<p>Nach einer einstündigen Fahrt mit dem Fahrrad zur Arbeit bleiben wohl die wenigstens Kleidungsstücke trocken.
Es ist gut, dass es im Gebäude WDF08 für Frauen und Männer Duschen und Umkleiden gibt aber leider fehlt zumindest für die Frauen Spinde oder eine andere Möglichkeit um die verschwitzte Sportkleidung vom Hinweg zu trocknen (wie es in der Herrenumkleide aussieht kann ich nicht beurteilen).
Es ist wohl kaum den Kollegen des Radfahrers zuzumuten diese im eigenen Büro auszulüften/ zu trocknen. Wenn man die Kleidung also nicht so in der Umkleide hängen lassen will (was bereits einige Kolleginnen machen und früher oder später dann die Umkleide blockiert) bleibt nur die Möglichkeit die Kleidung in die Tasche zu packen und am Abend wieder in die nassen Sachen zu schlüpfen - was ehrlich gesagt sehr unangenehm ist.



Bitte eine Möglichkeit zur Trocknung der Sportkleidung schaffen, das erhöht die Attraktivität auch mal das Rad zu nehmen.</p>	0	Nutzeridee 0 Betriebe	<p>Es gibt momentan ein Pilotprojekt für belüftete Spinde im WDF19. Je nach Erfahrung hiermit wird über ein weiterer Ausbau der Spinde in anderen Gebäuden nachgedacht.</p>	●
1141 Keim	Verbindungsweg schaffen	<p>Hier existiert ein verwilderter, kaum passierbarer Weg.
Es wäre schön dieser könnte dahingehend wiederbelebt werden, sodass er von Radfahrern und Fußgängern bequem befahren / belaufen werden könnte. Somit würde er zwei Wege wieder verbinden, welchen eine deutliche Verkürzung bedeuten würden. Als Radfahrer auf diesen Wegen würde ich dies sehr begrüßen.
</p>	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	<p>Wurde an den Forst gegeben:</p> <p>Es handelt sich um einen unbefestigten Erdweg mit untergeordneter Bedeutung, der zusätzlich teilweise auch noch in einem „Waldrefugium“ liegt.</p> <p>Will man den Weg zu Fuß begehen, kann man zunächst die beiden quer liegenden Bäume ohne größere Probleme umgehen.</p> <p>Sobald in der Nähe des beschriebenen Weges reguläre Waldarbeiten anfallen, werden wir auch den Weg wieder „freisägen“.</p>	●
1142 Niemann	Zuparken von Gehwegen verhindern	<p>Gerade in der Franz-Schubert-Straße wird der ohnehin schmale Gehweg immer wieder zugeparkt, indem Autofahrer ihr Gefährt mit zwei Rädern auf dem Gehweg abstellen. Dies wird unabhängig von Parkverboten praktiziert. Als Fußgänger reicht es oft nicht, die Straßenseite zu wechseln, da auf der Straßenseite gegenüber parkende Autos oft mit dem Heck aus ihren zu kurzen Parkbuchten ragen oder ebenfalls falsch stehen.
Darauf angesprochen, reagieren Autofahrer uneinsichtig und unfreundlich bis beleidigend.
Nur autorisierte Kontrollen mit Ahndung (Strafzettel) können hier anscheinend etwas bewirken.
(Poller oder Pfosten sind hier nicht praktikabel.)
Dies gilt für viele Straßen in Wiesloch, die Franz-Schubert-Straße ist nur ein häufiges Beispiel.</p>	1	Nutzeridee 0 Fußverkehr	<p>Der Sachverhalt wird geprüft.</p>	●

1143	Niemann	Funkloch des ÖPNV schließen	Der Funkverkehr zwischen den Busfahrern bildet eine wichtige Säule für den reibungsarmen Ablauf und die Fortbewegung mit dem ÖPNV. Leider hat die SWEG ausgerechnet am Verkehrsknotenpunkt Haltestelle Ringstraße ein Funkloch. Damit sind Absprachen über Umsteigewünsche, die Bitte zu warten oder dass eben nicht gewartet werden muss, ausgerechnet am und für eine der wichtigsten Umstiegshaltestellen nicht möglich. Die Stadt möge auf die SWEG einwirken, das Funkloch zu schließen.	0	Nutzeridee Öffentliche	0 Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	●
1144	Nym	Parkhaus/mehr Parkplätze	Man sollte die Park Situation rund ums Schwimmbad/ Schule überdenken. Gerade im Sommer ist die Park Kapazität mangelhaft. Eine Möglichkeit wäre mit einem Parkhaus mehr Parkfläche zu gelangen.	0	0 Nutzeridee Auto		Die Anzahl der verfügbaren Parkplätze lässt sich auch mit Parkraumbewirtschaftung nicht erhöhen. Boni für mit ÖPNV oder Fahrrad anreisende Schwimmbadgäste wurden schon zu Beginn der Badesaison eingeführt.	
1145	Reich	Wartelinie war früher mal vorhanden - bitte erneuern	Auf dem Screenshot von Google Maps ist erkennbar, dass hier früher eine Wartelinie angebracht war, als Zeichen, dass Autofahrer gegenüber den von rechts kommenden Fahrzeugen wartepflichtig sind. Bitte diese Wartelinie einfach wieder erneuern!	0	0 Nutzeridee Auto		Der Sachverhalt wird geprüft.	●
1147	Oberlies	Bahnhof Walldorf Stadt	Bei SAP Walldorf arbeiten 14000 Menschen, von denen viele problemlos mit dem Rad zu einem Bahnhof fahren könnten, um dann mit dem Zug zu SAP zu fahren. Durch den notwendigen Umstieg in den (völlig überfüllten) Bus in Wiesloch-Walldorf ist das jedoch sehr unattraktiv. Daher: Baut eine Bahnhof zwischen Walldorf und Walldorf Industriegebiet, damit endlich ein ÖPNV-Anschluss besteht der die Massen an (zukünftigen) Nutzern auch bewältigen kann! Der Bahnhof sollte an einer neu zu bauenden Strecke Wiesloch-Hockenheim liegen. In einem ersten Bauabschnitt könnte auch nur die Stichstrecke für den östlichen Anschluss gebaut werden.	1	Nutzeridee Öffentliche	0 Verkehrsmittel	Der Hinweis wurde zur Kenntnis genommen.	●
1148	Wagner	Querung K4256	Auf dem Weg vom nördlichen Wiesloch (Dämmelwald, Schulzentrum) in Richtung nördliches Walldorf (Schwimmbad etc.) ist dies die einzig mir bekannte Möglichkeit zur Querung, um dann auf dem Radweg Nußloch / Walldorf weiterzufahren. Die Stelle ist brandgefährlich. Auf der Radwegseite muss man durch den Graben und die Geschwindigkeit der Fahrzeuge erlaubt besonders in den Stoßzeiten einen Seitenwechsel nur für sehr mutige und schnelle Menschen. So lange es keine Querung an der AVR gibt, könnte eine 'Start- und Landeplattform' auf der Grabenseite zumindest eine kleine Unterstützung bieten. Dies gepaart mit einer harten Geschwindigkeitsbegrenzung und Warnhinweisen auf dem Asphalt.	0	Nutzeridee Öffentliche	0 Fahrrad	Die Verbesserung der Querungssituation wird geprüft.	●

1149	Wagner	Absenkung Bordstein	Wenn ich dem Radweg in südlicher Richtung folge und in Richtung Toom Baumarkt / Schwimmbad abbiegen möchte, ist dies aufgrund des hohen Bordsteins eine echte Herausforderung. Ich fahre daher ab Martin-Luther-Straße auf der Fahrbahn und habe somit als Linksabbieger mehr Aufmerksamkeit.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
1150	Richter	Kreisverkehr ist eine Gefahrenstelle für Fußgänger und Radfahrer	Zur Feierabendzeit fahren viele Autofahrer von SAP aus südlicher Richtung kommend mit (unangemessen) hoher Geschwindigkeit durch den Kreisverkehr. Die Breite des Kreisverkehrs erlaubt ein Rechtsabbiegen mit nahezu unverminderter Geschwindigkeit. Ich habe schon Unfälle und zahlreiche Beinahe-Unfälle erlebt (mit Radfahrern) und auch schon Erste Hilfe geleistet. Die Ein-/Ausfahrt zur LKW-Pforte der HDDruck ist für LKW/PKW nicht einfach möglich. Für Radfahrer ist der Kreisverkehr gefährlich, für Fussgänger ist der Weg von HDDruck in Richtung Rutz zu keiner Tageszeit gefahrlos möglich. Tempo 30 mit Kontrollen Fussgängerüberwege mit Fahrbahnschwellen schaffen Umgestaltung des Kreisverkehrs so, dass in PKW zum Rechtsabbiegen nicht mit voller Geschwindigkeit durchfahren können	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Durchmesser des Kreisverkehrsplatzes ist entsprechend den in einem Gewerbegebiet verkehrenden Lastzügen ausgelegt. Eine separierte Führung des Radverkehrs abgesetzt vom Kreisverkehr ist aus Platzgründen nicht möglich. Die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs in der Philipp-Reiss-Straße wird geprüft.	
1152	Oberlies	3-gleisiger Ausbau von Heidelberg Hbf nach Süden	In Heidelberg fährt stündlich ein IC/EC Richtung Süden um :13 und danach die S-Bahn um :18. Morgens ist der IC immer mindestens 5 Minuten zu spät, und gibt der S-Bahn eine Verspätung mit. Das könnte gemindert werden, wenn die Strecke von Heidelberg Richtung Süden dreigleisig ausgebaut würde. Von Heidelberg Hbf bis kurz vor Sandhausen wäre auch der Platz dafür problemlos vorhanden - und das würde schon viel bringen. Nachmittags läuft das Spiel andersherum. Die S-Bahn die um :41 in Heidelberg Hbf ankommen soll ist überfüllt, und gibt dem IC (Ankunft planmäßig :44) eine Verspätung mit. D.h. Nachmittags würde das gleiche Dritte Gleis in die Gegenrichtung genutzt auch wieder viel helfen. Bitte ausbauen!	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1153	Oberlies	S-Bahn-Stichstrecke zu SAP	Hier sollte eine Stichstrecke (mit Anbindung Richtung Nord und Süd) zu einem neuen Bahnhof Walldorf-Stadt abzweigen. Nur so wird die S-Bahn wirklich attraktiv für SAP-Mitarbeiter	0	Nutzeridee Öffentliche 0 Verkehrsmittel	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1154	Niemann	Radweg ist zu schmal und zu unsicher	Der Radweg zwischen Baiertal und Altwiesloch ist zu schmal, um von Radfahrern in beiden Richtungen und Fußgängern gleichzeitig benutzt zu werden. Die Straßenlampen reduzieren mit ihrer Platzierung die Ausweichmöglichkeiten und drängen Radfahrer zur Straße. Gleichzeitig verhindern sie einen Ausbau. Als Beleuchtung der Straße sind sie von ihr zu weit weg. Der Radweg sollte verbreitert und saniert werden und die Laternen anders platziert.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	wird geprüft	

1155	Letzel	neue Baumbepflanzungen und Umgehungsstrasse	Der Weg von Altwiesloch nach Baiertal (und umgekehrt) führt für Fussgänger und Radfahrer an der viel befahrenen und einzigen Verbindungsstrasse zwischen Altwiesloch und Baiertal entlang. Dort bedarf es mehr Bäume, die Schatten spenden. Leider wurden einige gefällt und durch wenige kleine Strassenbäumchen ersetzt. Darüber hinaus sollte es eine Umgehungsstrasse für den Autoverkehr geben. Zu bestimmten Zeiten atmet man als Fussgänger und Radfahrer durchgängig Feinstaub und Autoabgase ein, das betrifft insbesondere die Schulkinder aus Baiertal und Schatthausen.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Nachpflanzung von Bäumen wird geprüft. Der Wieslocher Gemeinderat hatte eine bereits ausgearbeiteten Umgehungsstraßenvariante 2010 abgelehnt. Das Projekt wurde daher aus dem Generalverkehrsplan genommen und muss bei dessen Fortschreibung 2025 erneut beantragt werden. Erst dann weitere Planungen möglich.	
1156	Kastner	Bessere Anbindung von Walldorf-Nord an den Radweg nach Heidelberg	Im großen und ganzen ist der Radweg von Walldorf nach Heidelberg entlang der Bahnlinie gut nutzbar, es fehlt jedoch eine wetterfeste und auch im dunkeln sicher fahrbare Anbindung von Walldorf-Nord an diesen Weg. Der Trampelpfad an der Talstraße ist nur bedingt geeignet und der Weg von der Waldschule bis zum Diljemer See ist bei Dunkelheit oder schlechtem Wetter nur bedingt nutzbar.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1157	Letzel	Spielstrasse	Die Strasse zwischen Evangelischer Kirche und Gemeindehaus wird oft als Abkürzung für Autofahrer genutzt. Läuft man aber auf dem Fussweg vor der Volksbank Richtung Oberdorfstraße hoch, kreuzt man diese Strasse, aus der uneinsehbar Autos kommen können. Wäre diese eine Spielstrasse, müssten Autofahrer, die aus der Strasse kommen zunächst gucken, ob jemand kommt.	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr		
1158	Kastner	Querung für Radfahrer im Berufsverkehr	An dieser Stelle wird man auf dem Radweg zwischen Walldorf und Rot regelmäßig ausgebremst. Sowohl morgens wie abends ist hier ein starker PKW Verkehr, als Radfahrer muss man lange warten bis man die Straße gefahrlos queren kann. Eine weitere Brücke oder eine Verlegung des Radweges über die vorhandene Brücke und dann weiter hinter dem Parkhaus wäre nützlich.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1159	Letzel	Fehlende Verkehrsampel	Kommt man aus der Weiherstrasse und will auf den Weg auf der gegenüberliegenden Seite, auf dem man mit dem Rad nach Wiesloch fährt, fehlt hier eine Ampel zur Querung der Dielheimer Strasse. Radfahrer müssen hier (gerade morgens) recht lange wegen des Autoverkehrs aus Dielheim warten.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
1160	Rein	Verlängerung der Lempenseite als Rad-Fußweg	Alternativ zu einer Nutzung der alten Bahntrasse könnte hier der Waldangelbach gequert werden (weiter entlang des Schwimmbads), um Frauenweiler an die Innenstadt anzubinden.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
1161	Kastner	Neue Brücke für Fahrradfahrer	Die vorhandene Brücke ist eine Fehlplanung die ohne weiteres nicht zu korrigieren ist. Hier sollte man eine parallele Brücke für Radfahrer bauen.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Beim Umbau des Walldorfer Kreuzes muss die Brücke der L 598 über die A 6 abgebrochen und neu gebaut werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Radwegführung geändert und vereinfacht.	

1162	Kastner	Busverbindung zwischen Walldorf und Rot	Die SAP Mitarbeiter in Walldorf und Rot haben in ihren Arbeitsverträgen beide Standorte als Dienstsitz eingetragen und können jederzeit hin- und her versetzt werden. Es gibt leider keine direkte ÖPNV Verbindung zwischen Walldorf und Rot, der Bus aus Walldorf fährt weiter nach Neulußheim, man wartet dann 15 Minuten in Rot an der Straße auf den Bus ins Gewerbegebiet. Eine direkte Verbindung würde den ÖPNV viel attraktiver machen. Die Shuttlebusse von SAP sind keine Alternative, diese können nicht die erforderlichen Passagierzahlen transportieren.	0	Nutzeridee Öffentliche Verkehrsmittel	Umsetzbarkeit wird geprüft	
1163	Letzel	Anlegen eines Radweges	Dieser Weg könnte als Radweg ausgebaut werden. Dafür müsste der Weg befestigt werden.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		
1164	Letzel	Fahrradweg nach Mauer	Es fehlt ein Fahrradweg von Schatthausen nach Mauer, der nicht durch den Wald führt und einen vernünftigen Belag hat. Dann könnte man die S-Bahn in Mauer Richtung Heidelberg mit dem Rad anfahren. Beleuchtung fehlt hier auch.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad	Wird geprüft, muss erst mit dem Radwegkonzept des RNK und dem RadnetzBW abgestimmt werden.	
1165	Pahlke-Lerch	Zebrastreifen für Fußgänger im Kreisverkeher	Im Gegensatz zu allen umliegenden Gemeinden Wiesloch, Hockenheim, Nussloch, ...) gibt es in Walldorf keinen einzigen Kreisverkehr, der den Fußgängern den Ihnen eigentlich zustehenden Vorrang bei der Querung einräumt. Fussgänger sind den Autofahrern ausgeliefert.	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Der Sachverhalt wird geprüft.	
1166	Pahlke-Lerch	Zebrastreifen für Fußgänger vor Schulungszentrum	Vor dem Schulungszentrum der SAP befinden sich Leitmarkierungen für Blinde, um eine sichere Straßenquerung zu ermöglichen. Leider scheint der zugehörige Zebrastreifen bei Straßenbauarbeiten verloren gegangen zu sein. Nun werden Blinde zu Straße geführt, nur können sie nicht sehen, dass der erwartete Zebrastreifen fehlt. Eigentlich ein Skandal.	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Die Anlage eines FGÜ unmittelbar bei einer Bushaltestelle wird geprüft.	
1167	Pahlke-Lerch	Zebrastreifen für Fußgänger im Kreisverkeher	Im Gegensatz zu den umliegenden Gemeinden ist in Walldorf kein einziger Kreisverkehr mit einem Zebrastreifen für die Fußgänger ausgestattet Vor der Schule würde der Zebrastreifen dazu führen, dass Autos langsamer un umsichtiger fahren	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr	Unmittelbar am Zugang zur Schillerschule bietet eine Fußgängerampel in der Bürgermeister-Willinger-Straße eine sichere Querungsmöglichkeit.	
1169	lives in Wiesloch	Zu Gefährlich für Fahrrad Fahrer	Wer hier einbiegen möchte sollte als Fahrrad Fahrer lieber die Ampel etwas weiter oben nutzen. Die Auto Fahrer kommen um die Ecke geschossen & können einen erst sehr spät sehen, man selbst sieht diese auch erst spät. Aufgrund des großen Verkehrs aufkommen kommt man schwer in die Einbahnstraße & hält den Verkehr hinter einem auf.	0	Nutzeridee 0 Fahrrad		

1170 Pahlke-Lerch	Zebrastreifen für Fußgänger im Kreisverkehr und Regelung für Radfahrer	<p>In ganz Walldorf wird den Autofahrern konsequent der Vorrang eingeräumt, angefangen bei den millionenschweren Investitionen in Parkraum in der Innenstadt bis hin zur Verkehrsführung, die Fußgänger und Radfahrer als Verkehrsteilnehmer mit nachrangigen Rechten behandelt und konsequent benachteiligt. Der Mühlwegkreisel ist ein Beispiel dafür. In den Nachbargemeinden sind Fußgänger in solchen Kreisverkehren durch Zebrastreifen geschützt, Radfahrer erhalten eine eigene Spur. In Walldorf findet sich in keinem einzigen Kreisverkehr etwas davon. Aus meiner Sicht hat das Methode und ich habe wenig Hoffnung, dass sie außer Kosmetik wirklich etwas daran ändert.
Im Hinblick auf die Pendlersituation wären ausgewiesene und möglichst kreuzungsfreie Fahrradschnellwege zwischen Heidelberg, Walldorf, Rot und Bruchsal sowie in Richtung Speyer sinnvoll.
Aber wo kann man das auf dieser Plattform sinnvoll hinterlegen?</p>	0	Nutzeridee 0 Fußverkehr	<p>In ganz Walldorf gibt es aus Platzgründen innerörtlich keine separierte Radverkehrsführung. An den Kreisverkehrsplätzen kann man über FGÜs nachdenken, dem Radverkehr helfen diese aber nicht.</p>
1171 Winnes	Einplanung eines Standortes für eine Wasserstofftankstelle	<p>Da die Metropolregion Rhein-Neckar Modellregion für Wasserstoff werden will, sollte im Zuge des Mobilitätspaktes auch ein Standort für eine Wasserstofftankstelle für Nah- und Fernverkehr und eventuell städtische Fahrzeuge eingeplant werden (Standort dient hier nur als Beispiel). Ob die Realisierung der Tankstelle zeitnah erfolgen muss, sei dahingestellt. Derzeit befindet sich in Heidelberg eine solche Tankstelle im Bau. Betrachtet man die von der Stadt Heidelberg beschlossenen Zuschüsse zur Anschaffung von Wasserstoffautos (https://www.heidelberg.de/hd,Lde/HD/service/22_10_2018+bis+zu+10_000+euro+pro+auto+mit+alternativem+antrieb_+heidelberg+will+innovative+technologie+vorantreiben.html) in Kombination mit einer Tankmöglichkeit im südlichen Rhein-Neckar-Kreis, so könnte gerade für Pendler, die aus Heidelberg nach Wiesloch/Walldorf pendeln, diese Antriebstechnologie zu einer echten Alternative werden.</p>	0	0 Nutzeridee Auto	<p>Der Sachverhalt wird geprüft. </p>
1172 Kaiser	Einbahnstraßen	<p>Die Hans-Thoma Straße und die Parallelstraßen sollten von oder bis zur Schwetzingen Str. Einbahnstraßen werden. Eine Seite ist immer komplett zugeparkt. Autos müssen oft viele Meter zurücksetzen, um den durchfahrenden Autos Vorfahrt zu gewähren.</p>	0	0 Nutzeridee Auto	<p>Der Vorschlag kann nur im Rahmen eines übergeordneten Verkehrskonzept beantwortet werden. Dabei gilt, Lösungen zu finden, die allen Nutzungsanforderungen weitestgehend entsprechen. Ein Einbahnstraßensystem könnte dabei einen Lösungsansatz darstellen. Allerdings sind dabei Kompromisse in den meisten Fällen unabdingbar. </p>

1173 Kaiser	Unübersichtliche Parksituation	<p>Auf der Nusslocher Straße im Bereich Ringstraße bis Sambugastraße herrscht oft eine chaotische Parksituation. Autos und Camper blockieren den Fußweg vor allem stadteinwärts, weil es hier keine gekennzeichneten Parkbuchten gibt. Wenn ein Bus- leider oft mit hohem Tempo- in der Mitte der Straße kommt, gibt es kaum Ausweichmöglichkeiten für Autofahrer oder Radfahrer. In diesem Bereich geht es oft sehr eng zu. Deshalb sollte eine Verringerung der Parkflächen vorgenommen werden, Tempo 30 eingeführt werden und das Parken auf den Fußwegen regelmäßig sanktioniert werden.</p>	0	0 Nutzeridee Auto	<p>Die Nußlocher Straße (Kreisstraße) hat im beschriebenen Bereich eine Fahrbahnbreite zwischen 6 und 7 m. Damit darf nach StVO am Fahrbahnrand geparkt werden. Parker auf dem Gehweg werden geahndet. Die Reduzierung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h wurde bisher vom Landkreis als zuständiger Behörde abgelehnt.</p>
-------------	--------------------------------	--	---	-------------------	--